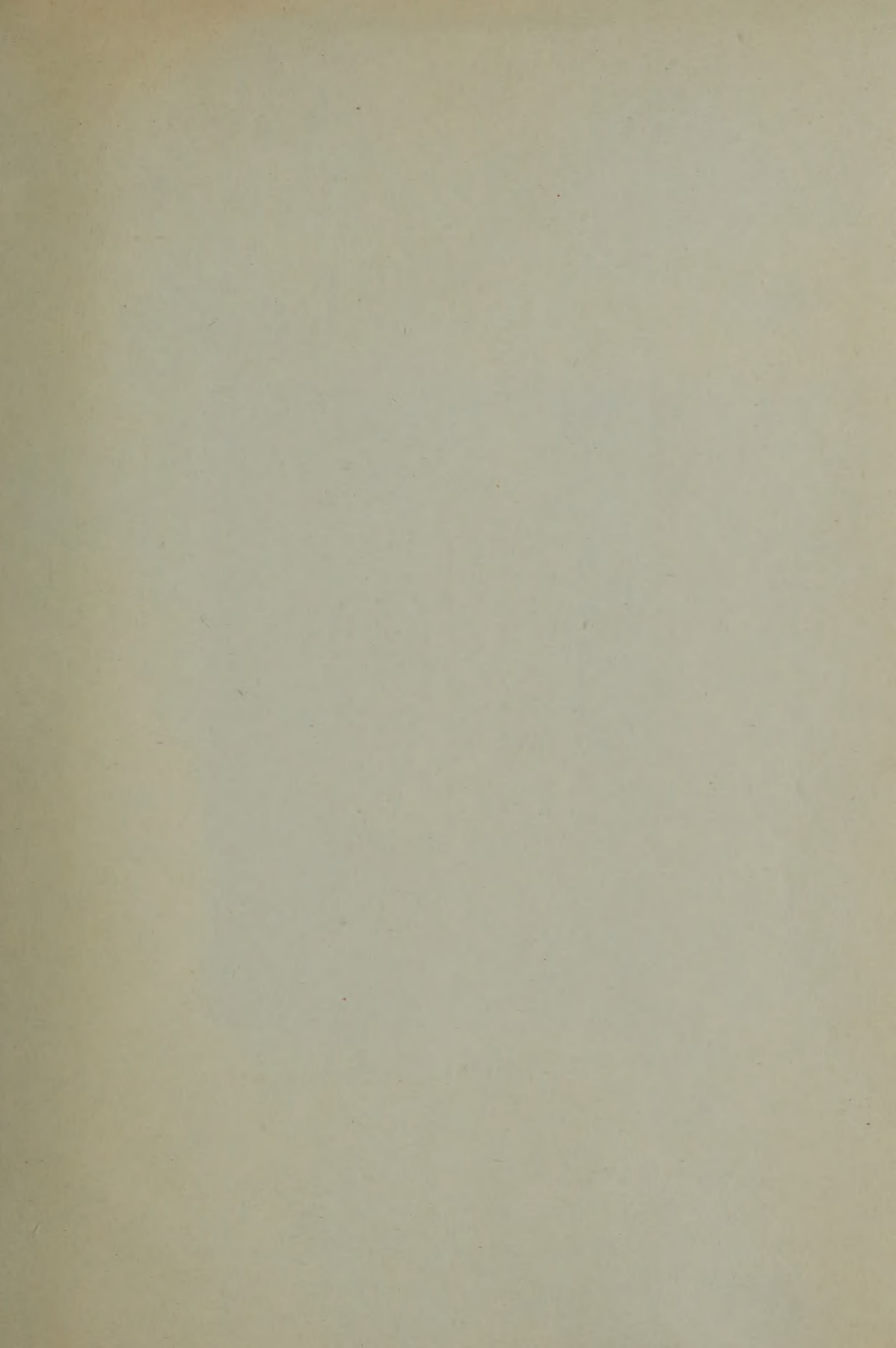
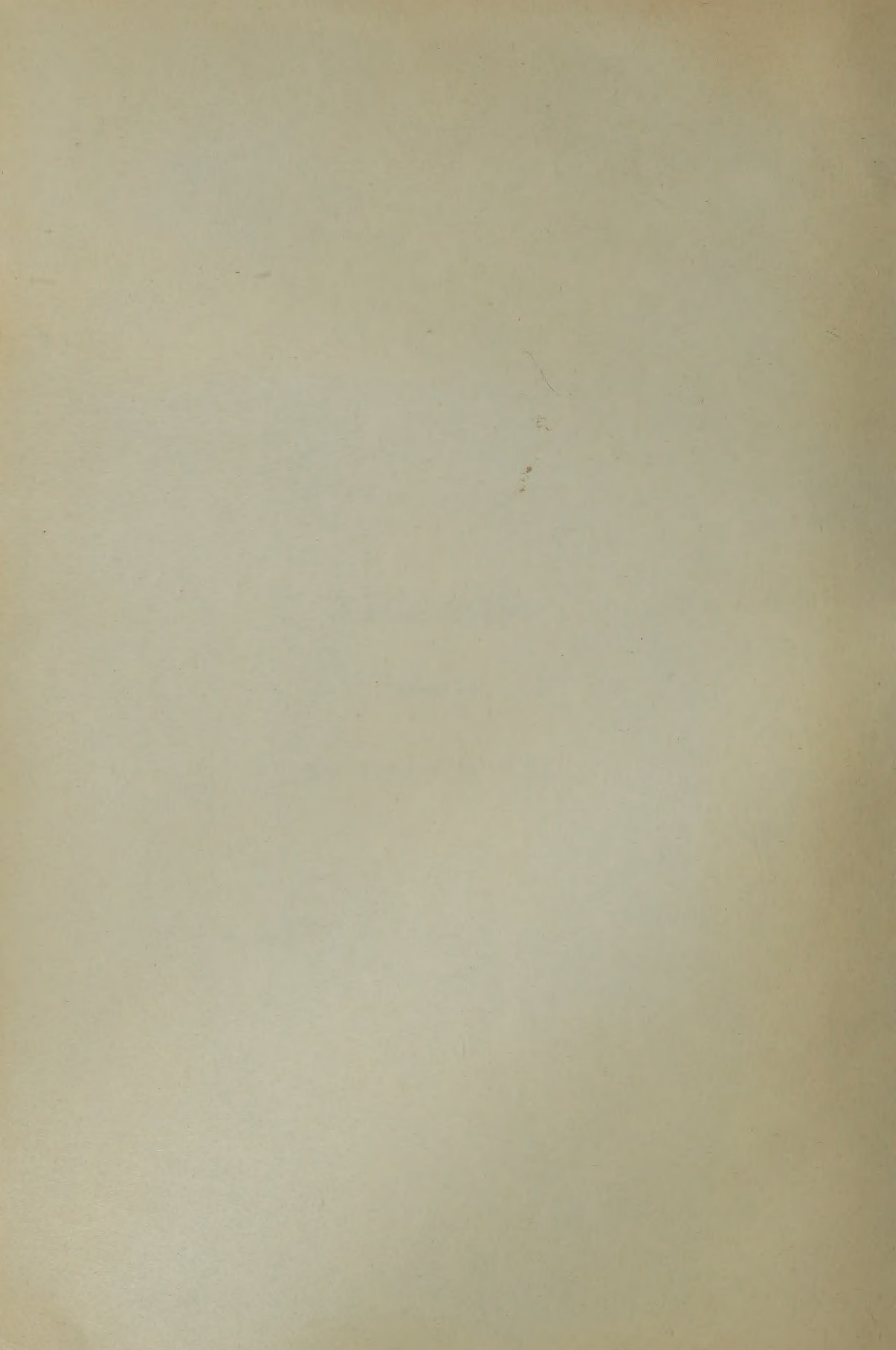

School of Theology at Claremont
10011462736





WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN
UND
HERMANN GRAPOW

NEUNTE LIEFERUNG
[=V. BAND, 1. LIEFERUNG]

LEIPZIG

1931 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG



WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN
UND
HERMANN GRAPOW

FÜNFTER BAND



LEIPZIG

1931 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

Typendruck von August Pries, Leipzig. Manuldruck von F. Ullmann G. m. b. H., Zwickau i. Sa.
Das Textpapier lieferte Edm. Obst, Leipzig.
Printed in Germany.

VORWORT

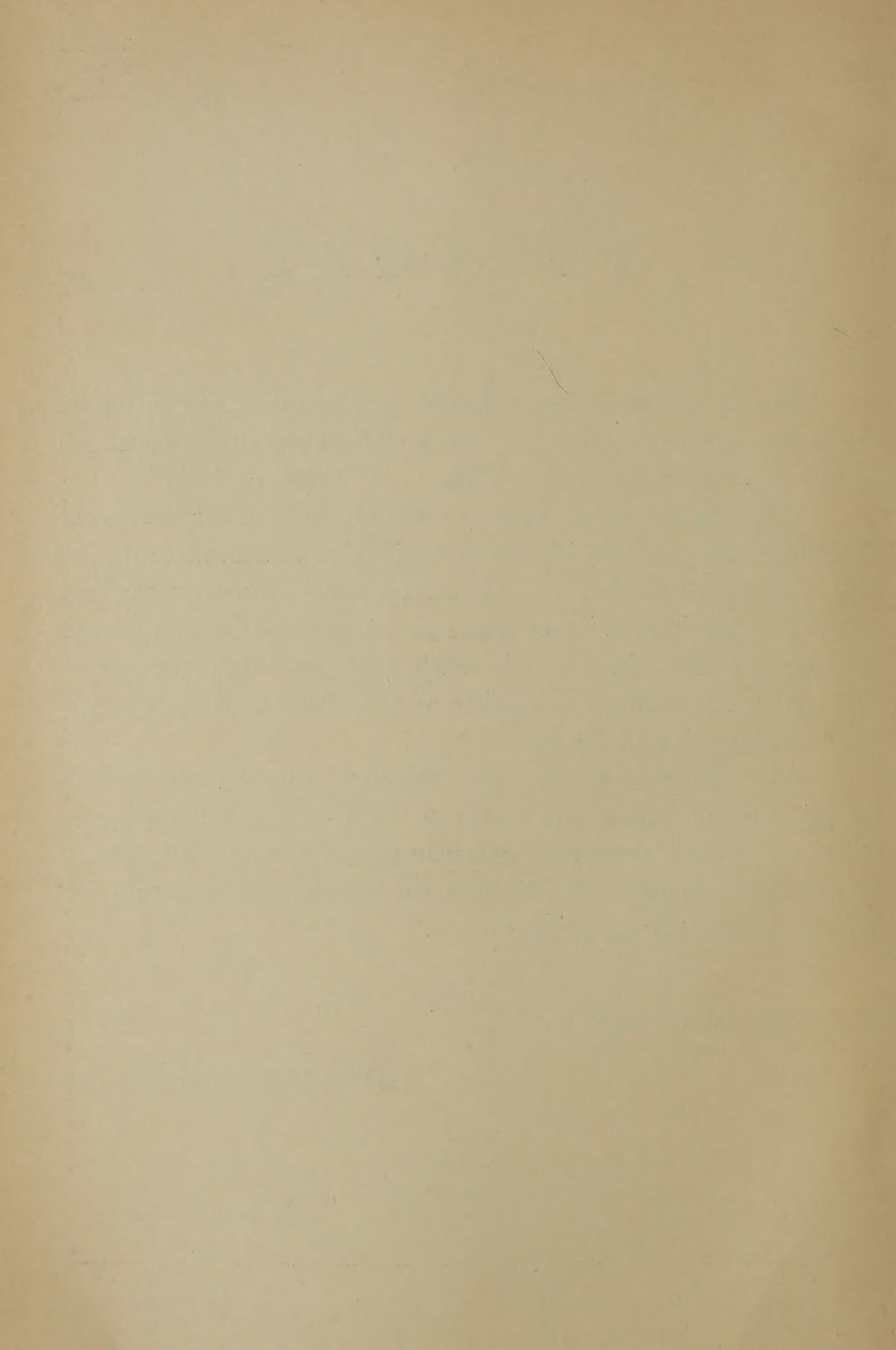
Den fünften Band dieses Werkes möchten die Unterzeichneten nicht herausgehen lassen, ohne den beiden Herren ihren Dank noch einmal auszusprechen, deren Hilfe es so Vieles verdankt.

Während der sechs Jahre der Schlußredaktion hat Herr Sethe selbstlos und unermüdlich bei ihr mitgewirkt. Sein klares Urteil, sein sicheres Gedächtnis und der Schatz seiner Notizen haben dem Werk unschätzbare Dienste geleistet. Herr Erichsen aber hat mit nie versagender Geduld und Treue die 2786 Seiten niedergeschrieben und seiner Meisterhand verdanken wir es, daß das Werk so schön und übersichtlich geworden ist.

Die dem Wörterbuch noch fehlenden Angaben der zitierten Stellen sind in Arbeit und sollen so bald als möglich erscheinen. Über die weiter geplanten Ergänzungsbände, welche die Stellen ausführlich mitteilen und Ergänzungen bringen sollen, werden wir seiner Zeit Mitteilung machen.

Berlin, im Oktober 1931.

DIE HERAUSGEBER.



[Hieroglyphe: Hügel]

ḳꜣ [Hieroglyphen]

belegt Pyr.
als Bez. des Atum mit Bezug auf den Urhügel ḳꜣꜣ, auf dem er entstand. 1.
Vgl. die Hieroglyphe [Hügel] die einen solchen Hügel darstellt. [Hieroglyphe]

ḳꜣj [Hieroglyphen]

(III. inf.).
belegt seit Pyr.

[Hieroglyphen] daneben zu allen Zeiten auch [Hieroglyphe]

Eigenschaftswort:
hoch sein, hoch u. ä.

Det. [a] ohne, seit [m] [Hieroglyphe] [n] [Hieroglyphe]

Sargt., Königsgr. auch [Hieroglyphe]

abk. [Hieroglyphe] seit [m] [Hieroglyphe] seit [n]

A. als Prädikat.

I. hoch sein, hoch von Dingen:
a) von hohen Gebäuden 2, Gegenständen aller Art 3.
auch neben „lang" und „breit" 4.
vgl. auch bei D.
b) von der Krone, von den Federn, die hoch sind am (m) Kopf 5.
c) vom Ufer u. ä. 6.
d) vom Himmel, von Gestirnen u. ä.: hoch befindlich 7.

II. hoch erhoben u. ä.
a) vom Arm 8; auch vom Horn des Rindes 9.
b) von hoch aufgehäuften Opfergaben 10; auch mit ḥr: auf dem Opfertisch 11. Gr.
c) vom Weihrauch der aufsteigt zu jem. (mit n 12, auch mit r 13);
von der hoch lodernden Flamme 14.

II. hoch sein, von Personen, bes. von Göttern, auch vom (toten) König u. ä.
Oft wie ḫꜥj „erscheinen" gebraucht; auch parallel dazu 15.
auch im Gegensatz zu dḥꜣ „niedrig": Re ist hoch, die Feinde sind niedrig u. ä. 16.
Im Einzelnen:
a) hoch befindlich sein u. ä.: am Himmel, auf dem Urhügel u. ä. 17.
auch: „auf dem Traggestell", als Beiwort von Göttern (bes. des Upuaut) 18. [Hieroglyphen]

b) hoch über jem., über etw. sein (mit hr 1, hr tp 2);
unter Personen hoch, erhaben u.ä. sein 3.
vom Gott der in seinem Tempel thront 4;
und ähnliches 5.

IV. von der Wahrheit
a) die angesehen ist im Tempel u.ä. 6.
b) die aufsteigt zu jem. (mit n) 7;
auch mit r: an die Nase jemds. 8.

V. lang.
a) räumlich (z. B. von Balken) 9.
b) zeitlich: von der Lebenszeit 10;
vom Tag 11.

VI. laut, von der Stimme, vom Geschrei u.ä. 12.

VII. gross u.ä.: von Würde, Gunst, Name u.ä. 13.

VIII. Verschiedenes 14.

B. als attributives Adjektiv.

I. hohe Mauer 15; hohes Gebäude 16; hoher Baum 17.
hoher Berg, Platz 18; hohe Treppe 19;
und ähnlich 20.

II. von Personen: hoch gewachsen 21.

III. lang:
a) räumlich
von langen Gegenständen (Stöcken, Balken) 22.
b) zeitlich:
in dem häufigen:
eine lange Lebenszeit 23.

IV. laute Stimme, lautes Klagen u.ä. 24.

V. starker, heftiger Sturm u.ä. 25.
grosse Hitze 26; heftiger Schlag 27.

VI. Verschiedenes 28.

C. mit bestimmendem Substantiv.

I. hoch an ......, besonders:
a) mit hohen Gebäuden, Bäumen (von Personen die solche besitzen) 29.

b) mit hoher Krone, Hörnern, Federn u.ä.1.
von Göttern und vom König.
c) mit erhobenem Arm, mit erhobener Hand 2.
von Göttern; auch in Personennamen 3.
d) mit hoher Gestalt 4;
mit schlankem Nacken (als Zeichen weiblicher Schönheit) 5; u.ä.
auch übertragen: mit hohem Rücken = anmassend, hochmütig 6. Ähnlich auch vom Herzen 7.

II. lang an ......
a) räumlich:
mit langem Bart 8.
auch von Tieren: mit langem Schwanz 9.
auch vom Fächer: mit langen Straussenfedern 10.
b) zeitlich:
mit langer Lebenszeit 11.

III. mit lauter Stimme,
als etwas gutes (im Kultus beim Singen u.ä.) 12.
und auch als etwas Schlechtes (überlaut u.ä.) 13.

IV. mit hohem Ruhm, mit gefeiertem Namen u.dgl. 14.

V. Verschiedenes 15.

D. mit Massangaben.

als Beischrift zu dargestellten Gegenständen u.dgl.
mit Angabe der Höhe nach Ellen (Handbreiten, Fingern) 16.
Dabei seit D.18, oft Gr. gern wie nebenstehend geschrieben 17:
„hoch so und soviel Ellen" (u.s.w.)
Oder: ḳꜣ.w „Höhe". ?

[hieroglyphs] mit Zahl.

ḳꜣ [hieroglyphs]

belegt D.18.
in der Verbindung:
Hoch und Niedrig (von den Leuten im Verhältnis zum Vezier) 18.

[hieroglyphs]

ḳ3.w — belegt seit Pyr.
die Höhe.

Pyr. ... , ...
Plural ...
m, D.18 ...

A. Eigentlich.

I. die Höhe des Himmels
a) räumlich als etwas das der Tote bei der Himmelfahrt erreicht 1. Pyr.
b) als äusserste Höhe:
ein Gebäude u. ä. reicht bis zur Höhe des H. 2.
Ruhm, Macht, Name u. dgl. reichen bis zur Höhe des H. 3;
jubeln, schreien u. ä. bis zur Höhe des H. 4.

seit a, oft n. auch ohne w ...

II. Höhe zu der Nut durch Schu emporgehoben wurde 5. Königsgr.
Höhe des Orion 6. M.R.; D.18.

*D18 auch ...
gr ... , ... , ...

III. Höhe eines Gebäudes, Dinges u. ä., als Dimension (neben Breite u. ä.) 7.

*m, D18 ...

IV. Länge
a) Nä. Länge des Rückens = der ganze Rücken 8.
b) Gr. Länge eines Gebäudes (neben dessen Breite) 9.

V. Verschiedenes 10.
Auch: Höhe einer Flamme 11. Gr.

B. Übertragen.

Seit N.R. von der Stimme (ḫrw):

a) (schreien) so laut ihre Stimme ist 12.

b) (rufen u. ä.) mit lauter Stimme 13.

... (u. ä.)
auch ohne Suffix bei ḫrw.

ḳ3.w — belegt Sargt. (Totb.)
Nebenform von ḳ33 „Urhügel":
von der Sandbank auf der Sobek zuerst erschien 14.

... , ...

... — siehe bei ḳ3w.

ḳ3.t — belegt Pyr.
in der Verbindung:
als Gottesbezeichnung 1.
vgl. ḳ3d und ḳ3d.t.

ḳ3.t — belegt D.18.
als Bez. fremder Völker ?
oder Länder ? 2.

ḳ33 — belegt seit Pyr.
später ḳ3j.
seit M auch … ; N auch …

der Hügel u.ä.

I. vom Urhügel in Hermopolis und anderswo, auf dem der Schöpfer zuerst erschien 3.

Det. … N …

II. der Hügel in dem die Gräber angelegt sind 4. Lit. M.R.

III. ein bestimmter Hügel zu Koptos. (als Stätte des dortigen Tempels) 5. A.R.

IV. Verschiedenes 6.

ḳ33 — belegt Sargt.
in der Verbindung 7:

ḳ33 — belegt Med.
in der Verbindung:
als offizinell Verwendetes 8.
vgl. die folg. Wörter.

ḳ33 — belegt Med.
als offizinell Verwendetes.

I. allein 9.

II. zumeist in den Verbindungen:

10.

var. Hearst: … ʿrw

… n ʿrw

11.

12.

ḳꜣꜣ.t
belegt Med.
in der Verbindung 1 :
var.

ḳꜣꜣ.t
belegt A.R.
Substantiv 2.

ḳꜣꜣ.t
Riegel, siehe bei ḳꜣr.t.

ḳꜣj
belegt A.R.
ein Getränk (neben Wein) 3.
var.

ḳꜣj
Gestalt, siehe bei ḳj.

ḳꜣj
Hügel, siehe bei ḳꜣꜣ.

ḳꜣj.t
belegt seit Pyr.
alt ḳꜣ.t ; seit D.18 ḳꜣj.t
hochgelegenes Land.

a m

seit D18 u.ä.
gr auch
dazu: auch selten

I. allgemein:
hochgelegenes Land, Hügel u.ä. 4.
Seit Totb. N.R., oft Sp. u. Gr. auch vom Urhügel in Hermopolis u.ä. (für altes ḳꜣꜣ, ḳꜣj) 5.

so auch in der Verbindung: der hohe Hügel 6. u.ä.

Gr. auch in der Verbindung: als bewässertes Gebiet des Gaus von Hermopolis 7.

II. Besonders:
hochgelegenes Grundstück, Hochfeld u.ä. 8.
Auch neben anderen Ackerbezeichnungen 9.
Kopt. [a] [b]

ḳꜣj
belegt Lit. M.R.
Körner (als Vogelfutter) 10.
vgl. ḳꜣꜣ

ḳꜣjw
belegt Nä.
Gewiss identisch mit krj

I. als Verbum: hinkommen zu (r) einem Ort 1.

II. in der präpositionellen Verbindung:
a) bei jem. stehen (sein u.ä.) 2
b) zu jem. bringen, gehen u.ä. 3.

[hieroglyphs] mit Suffix.

[hieroglyphs] mit Suffix.

auch ohne [hieroglyph] mit folg. Substantiv.

ḳ3jw [hieroglyphs] belegt Nä.
der landfremde Vagabund o.ä. 4.
vgl. ḳrj.

ḳ3ˁ [hieroglyphs] belegt seit M.R.
Seit N.R. ohne 3 geschrieben.
vgl. Kopt. S. ΚΑ ΒΟλ.

seit N [hieroglyphs]

vereinzelt N [hieroglyphs],

[hieroglyphs]

ausspeien, ausbrechen.

A. Eigentlich.

I. ausspeien, sich erbrechen 5.
Bes. Med. vom Erbrechen u.ä. zu Heilzwecken 6.

II. Sp. vom Schöpfer, der die Götter aus (m) seinem Munde gespien hat (neben: der die Menschen geweint hat) 7.

B. Übertragen. Seit N.R.

I. die Berge (das Feld u.ä.) brechen aus was in ihnen ist d.h. bringen ihre Erzeugnisse hervor 8.
ähnlich auch vom Schatzhaus 9, von der pr.t-Jahreszeit u.ä. 10.

II. von den Nilquellen, die den Nil ausspeien 11.
auch von Göttern als Subjekt 12.

III. die Adern, die Glieder geben das Gift wieder von sich 13.

IV. in dem Ausdruck:
vom höhnischen Herausstrecken der Zunge gegen jem., r.
Subjekt: Mensch 14; auch die Zunge 15.

[hieroglyphs]

V. Verschiedenes 16.

ḳꜣʿ.w — belegt Pyr.; Med.
das Ausgebrochene, Ausgespiene 1.
Pyr.

ḳꜣw — belegt seit Med.
Seit D.18 meist ohne ꜣ geschrieben.

I. Med. in den nebenstehenden Verbindungen 2, je einmal ausgeschrieben , sonst .

gewöhnlich: u.s.w.

II. N.R. als Art Gebäck.
a) allein, in Aufzählungen von Opfergaben u.ä. 3.
auch in der Verbindung: der Bereiter von ḳ-Gebäck (als Berufsbezeichnung) 4.
b) mit anderen Brotbezeichnungen verbunden 5, wie z.B.: u.ä.

ḳꜣb — belegt Med.
zusammenfalten (von einem Polster, das zwischen die Schulterblätter gelegt werden soll) 6.

ḳꜣb — belegt seit Math. D.18.
Schr. immer ohne ꜣ. auch
abk.

Kopt. ⲕⲱⲃ.

I. verdoppeln (neben: verdreifachen, vervierfachen) 7. Selten.
auch in der Verbindung: doppelt 8.

Auch in dem Ausdruck:
zehnfältig 1.
vgl. Kopt. ⲕⲱⲃ.

II. zumeist allgemein: vermehren.
Oft mit Zusätzen wie: um (m) ein Quantum 2; über (r) das Bestehende u. ä. hinaus 3; mehr als früher da war 4:

Im Einzelnen:
a) Speisen, Opfer u. ä. vermehren 5.
b) den Nachwuchs des Viehs 6.
c) Feste, Jubiläen, Lebensjahre, Ewigkeit, Königtum u. ä. 7.
d) Kraft, Siege 8; Wohltaten 9; Gunst, Beliebtheit u. ä. 10
e) Verschiedenes 11.
Auch: jemanden mehren an (m) seiner Habe = ihn bereichern 12. Lit. Nä.

ḳ3b — belegt seit Pyr.
die Windung, die Krümmung.

seit n; Det. Pyr. , , ; seit m , n ; abk. selten seit n u. ä.

I. von den Windungen des Schlangenleibes 13.

II. von den Windungen, Krümmungen eines Gewässers 14.

III. von den Windungen der Mumienbinden 15. Sp.

ḳ3bj — belegt Königsgr.
eine Schlange. 16.

ḳ3b — belegt Med.; Sp.
vgl. hebr. קֶרֶב.

der Darm 17.
auch in der Verbindung: der Mastdarm (rectum) 18.
Sp. auch in dem Ausdruck: als schmähende Bez. des Apophis, der als Darm des Re gedacht ist 19.

ḳ3b — belegt seit Lit. M.R.
in Ortsausdrücken:
I. das ḳ3b eines Landes = das was in einem Lande ist 20

auch gr.

II. in der Verbindung:
als Teil der Unterwelt 1. Totb.

III. Gr. in dem Namen
von Dendera 2.

m ḳ3b

belegt seit M.R.
(Gr. auch gelegentlich
ohne m).
mit folg. direktem Genetiv
oder Suffix.
Selten M.R., D.18, Gr. auch
mit n des Genetivs 3.
D.18 auch mit Ersetzung
des Suffixes durch
4.

dazu ,

*sp. auch

abk. gr. , ,

A. im Innern von……
innerhalb von……

I. innerhalb eines Raumes u.ä.
a) in einem Lande, innerhalb einer
Umgrenzung (t3š). 5.
auch: Furcht, Ansehn u.ä. des
Königs sind in einem Lande,
werden in ein Land gesetzt
( ) u. ähnl. 6.
b) Gr. oft wie ein Synonym von
m ḥnw:
in einem Tempel, in einem Gemach
u.ä. (weilen, ruhen u.ä. 7,
auch: sich niederlassen in……' 8,
auch: gehen in……, bringen in'……
u.dgl.) 9.
in einem Kasten, Behälter 10.
in einer Stadt 11.
Auch: was im Felde wächst u.ä. 12.

II. innerhalb einer Anzahl:
a) unter Personen: sich befinden,
befördert werden, unter Personen
versetzen, u.s.w. 13.
b) inmitten der Pyramiden 14.
Lit. M.R.

III. Vereinzelt N.R.: in einer Zeit 15.
Ob richtig?

B. heraus aus……
Seit N.R., aber nicht häufig.
herauskommen aus einem Ort u.ä. 16.

C. Gr. selten auch als Adverb (ohne Suffix oder Genetiv nach m ḳꜣb): darin u. ä. 1.

ḳꜣb.t — belegt seit M.R. vgl. Kopt. ЄΚΙΒЄ. — seit NR auch

die Brust (als Ganzes); nie im Dual.

I. Brust des Menschen
a) allgemein als Körperteil in Aufzählungen derselben u. ä. 2.
Bes. in der Medizin 3.
auch als Sitz von Verletzungen, Krankheiten u. dgl. 4.
b) Selten von der weiblichen Brust 5 als Zeichen der Schönheit u. ä., wie: mit heller Brust 6.

II. Brust des Rindes 7.
auch als Fleischstück beim Zerlegen des Schlachtrindes 8.

ḳꜣb.t — belegt Totb.
als Körperteil am Bein: ob das Knie? 9.

ḳꜣb.t — belegt M.R.; N.R.; Gr.

I. als Körperteil: der Scheitel 10.

II. in der Verbindung: als Name eines fremden Volkes 11.

Gr. umgedeutet (?) als Name eines fernen Meeres 12.

ḳꜣb — siehe bei ḳb.

ḳꜣfj / **ḳf** — belegt Nä.
erstaunt sein o. ä. 13.
vgl. gmf.

ḳꜣm — siehe bei ḳmꜣ.

ḳꜣn.t — Riegel, siehe bei ḳꜣr.t.

ḳꜣr — belegt Pyr.; A.R.; Gr. Tasche o.ä. 1.
mit …, gr

ḳꜣr.t — belegt seit Pyr.
Pyr. ḳꜣn.t, M.R. ḳꜣꜣ.t;
Seit N.R. ḳꜣr.t, ḳr.t.
Nä.; Sp. ḳrjw.
Kopt. s. ⲕⲗⲗⲉ : b. ⲕⲉⲗⲓ.
Pyr.; relig. M.R.; seit n; *nä auch …; u.ä.; sp, gr; u.ä.

der Riegel der Tür 2.
auch vom Riegel der Unterwelt 3, des Horizontes 4, der Erde 5.

auch von den späten löwengestaltigen Schlössern aus Metall (von … unterschieden) 6.
Gr. auch vom Lager, auf dem sich das Steuer dreht 7.

ḳꜣr.t — siehe bei ḳrr.t.

ḳꜣḥd — belegt Med. (Fleisch) räuchern 8.

ḳꜣḥ — belegt seit M.R. Kopt. s. ⲕⲁϩ : b. ⲕⲁϩⲓ.

das Erdreich, die Nilerde 9.
sp

auch in Verbindungen wie: als Stelle, wo der Bewurf der Wände von Gräbern hergestellt wird 10.

auch offizinell verwendet, allein 11 oder in der Verbindung 12:

ḳꜣḥ.t — Töpferton, siehe bei ḳrḥt.

ḳꜣḥꜣ — so geschriebene Wörter siehe bei ḳḥ.

ḳ3ḥ.w — siehe bei ḳmḥ.w
art Brot.

ḳ3ś — belegt seit Pyr.
binden.

I. den Feind, das Schlachttier fesseln 1.
auch: die Arme, die Beine fesseln 2.
oft vom Fesseln des Seth, des Apophis 3.

II. die Strickleiter (ḳ3ś) knüpfen 4. Pyr.
die Fesseln (ḳ3ś) knüpfen 5. Totb.

III. Lit. M.R. in der Verbindung: den Bogen (mit der Sehne) bespannen 6.

IV. Verschiedenes 7.

Rechts: seit [n]; [Sp] auch , u.ä. Det. seit [Äm], seit [n]. [gr] auch

ḳ3ś — belegt seit Pyr.
Strick, Band.

I. als Fessel u.ä. 8.

Besonders in den Verbindungen:
a) Fessel anlegen
mit Suffix des Gefesselten bei ḳ3ś 9; auch mit Zufügung von r: an die Arme u.ä. 10.
b) Fesseln lösen 11.
auch vom Ablösen der Mumienbinden 12.
Sp. auch singularisch: die Fesselung lösen 13.
c) die Fesseln anziehen o.ä. (beim Binden des Schlachttieres) 14. D.18 (alt); Sp.

II. von den Stricken der ḥnw-Barke 15. Sargt.

III. Verschiedenes 16.

Rechts: wie vorstehend. auch Plural [a]; D18; (u.ä.) ḳ3ś.w. (u.ä.) u.ä.; u.ä.

ḳ3ś — belegt Pyr.
art Leiter (parallel m3ḳ.t) 17.

ḳ3ś — siehe bei ḳjś.

ḳꜣś		belegt D.18 in unklarem Zusammenhang 1.	
ḳꜣś		begraben, siehe bei ḳrś.	
ḳꜣś		Knochen, siehe bei ḳś.	
ḳꜣḳꜣ		belegt M.R. schlechte Eigenschaft des Herzens als Sitz des Geistigen 2.	
ḳꜣḳꜣ		essen, siehe bei ḳḳ.	
ḳꜣḳꜣ		belegt vereinzelt Med. in der Verbindung 3: statt des gewöhnlichen ḳꜣꜣ n ꜥrw.	
ḳꜣḳꜣ		belegt Nä. von den Pylonen, die zum (r) Himmel „blicken" o. ä. 4. vgl. gꜣgꜣwj.	
ḳꜣḳꜣ.w		belegt seit A.R. alt und Sp. ohne ꜣ geschrieben. Art Flussschiff 5. Sp. auch neben ḳbn.t-Schiffen im Kriege verwendet 6. auch in der Verbindung: Dienstschiff 7 (Lit. M.R.) A.R., Sp. auch in dem Titel 8:	a, sp , sp auch
ḳꜣd		belegt Pyr. Art Pflanze 9. vgl. ḳꜣd.t und ḳꜣ.t.	
ḳꜣd.t		belegt Med.; Sargt. eine kriechende Pflanze 10. ihre Wurzeln u. a. in offizineller Verwendung 11. Sargt. auch in der Gottesbezeichnung 12: vgl. ḥrj-ḳꜣ.t der Pyr.	

ḳꜣd
belegt Med.
in der Verbindung:
als Krankheitserscheinung 1.

ḳꜣd
belegt Königsgr.
Art Stern ? 2.

ḳꜣd
belegt Gr.
weinen (vom Klageweib) 3.
ob richtig ?

ḳꜣdj.t
belegt Med.
ein Tier, dessen „...“ offizinell verwendet wird 4.

ḳꜣḏꜣ
so geschriebene Wörter siehe bei ḳḏ.

ḳj
belegt seit M.R.
Nä. gern ḳꜣj u.ä. geschr.
vgl. Kopt. s. ϭIN- : b. ϫIN-
Gestalt, Wesen, Art u.ä.

auch ..., ...
nä gern ...,
auch ... u.ä.

A. ausserhalb der Verbindungen unter B.

I. Gestalt, Äusseres.
a) von Personen (Menschen 5 und Göttern 6)
auch als Gestalt, die im Mutterleib entsteht 7.
auch äussere Erscheinung, in der ein König dem Gotte gleicht 8.
auch Gestalt eines Gottes, die dargestellt wird 9:
die Götter bilden, darstellen „in ihrer Gestalt“.

Sp., Gr. auch in Redewendungen für: seine Gestalt annehmen, sich verwandeln
vom Menschen 10.

vom Monde 11.

b) D.20 vom Tempel, dessen Äusseres u.ä. gleich dem Himmel ist 12.

II. Wesen, Art u.ä.
a) eines Menschen 1;
Auch allein für „gute Art jemds." 2.
ähnlich auch vom geheimen Wesen u.ä. eines Gottes, das man kennt (nicht kennt u.ä.) 3.
b) Art und Weise, in der etw. gemacht wird:
mit folg. Infinitiv 4. — [hieroglyphs] Inf.
So auch in dem mathem. Fachausdruck: Art der Ausrechnung 5: — [hieroglyphs]

III. Zustand u.ä.
a) Verhältnisse, Lebensumstände jemds. 6;
Zustand, in dem sich jem. befindet 7.
b) Zustand, Verhältnisse eines Landes 8.

IV. Ebenbild, nur in:
Ebenbild des Re, als Bez. Ramses III. 9. — [hieroglyphs]

V. Verschiedenes 10.

B. in Verbindungen wie:

I. im Anschluss an einen Singular 11 oder Plural 12:
der ganze (Hof u.ä.), alle (Lebenden). — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

auch noch mit [hieroglyph] dabei 13: — [hieroglyphs], nä [hieroglyphs]

II. Gr. (Punt) in seinem ganzen Umfang 14. — [hieroglyphs]

III. gleich wie ....., wie ....., nach Art von ..... 15. — [hieroglyphs] mit Substantiv.
auch [hieroglyphs] mit Subst.

IV. zugleich, zusammen 16. — [hieroglyphs] gr. [hieroglyphs]

V. Gr. als Beiwort richtender Götter:
im Sinne von „dem Unrecht wehren" 17. — [hieroglyphs]

ḳj — belegt Sargt. Verbum 1.

ḳj — belegt D.18 (Hymnus) die Vögel 2.

ḳjꜣ — siehe bei ḳꜣj.

ḳjw — belegt D.18 (Zaub.) ein Augenleiden 3.

ḳjḥ — siehe bei ḳꜥḥ.

ḳjꜥ — belegt Med.; Gr. auch vereinzelt ḳꜣꜥ.

I. sich erbrechen 4.
Gr. auch vom Überschwemmungswasser, das den Acker „bespeit" 5.

II: substantivisch: das Erbrechen 6.

, auch

Det. , ,

gr. auch ,

ḳjꜥ — belegt seit M.R. Name der Stadt Kusae im Gau XIV von Oberägypten 7. heute القوصية vgl. Kopt. ⲔⲰⲤ griech. Κοῦσαι

gewöhnliche Schreibung:

seit m , n

auch u.ä.,

,

*n auch

*D21

ḳjꜥ.j — belegt seit M.R. als Gottesname in zus. gesetzten Personen- und Ortsnamen 8. Gr. auch als Sohn des Horus 9.

ḳjꜥ / ḳꜥ — belegt Gr.

I. als vereinzelte Schr. für ḳjꜥ „bespeien" 10
II. als Schr. für ḳꜣꜥ „binden, fesseln" 11.
III. in der Verbindung: „mit schmerzendem ......" (unter, m, den Bösen u.ä.), vom König beim Schlachten von Gazellen u.ä. als Symbolen der Götterfeinde 12.

kjś-ʿnh kś-ʿnh		belegt Gr. art wertvoller Stein (bei Elephantine vorkommend), als Material für Amulette u. a. 1.	, auch
ḳʿ		siehe bei ḳȝʿ	
ḳʿ		belegt Gr. ein kostbares Mineral (unter Anderm aus Nubien) 2.	auch , ,
ḳʿʿ		belegt Gr. die Euter (der Kuh) 3.	
ḳʿḥ		belegt A.R. Adjektiv ? in der Verbindung: von kostbaren oder seltenen Dingen 4. Für die Schr. vgl. die folg. Wörter.	
ḳʿḥ		belegt seit Pyr. D.18 auch vereinzelt kjḥ	[n] auch selten [gr] auch , u.ä.

A. Pyr. vom Stier, der sein Horn zur Seite wendet, um dem Toten den Weg frei zu geben 5.

dazu: [Pyr.] , [Königsgr.] ,

B. Seit Totb.: die Hand (die Hände, den Arm) „beugen".

Seit [Totb.] , , ; [gr] auch ,

I. jemandem (n) die Arme „beugen" als Handlung der Begrüssung (neben: die Arme öffnen) 6.
auch von mumienförmigen Göttern, die mit gekreuzten Armen dastehen 7

(u.ä.) N.

II. Seit D.18 gewöhnlich als Ausdruck für das Ausstrecken des leicht gebeugten Armes beim Weihen des Opfers:
mit n: dem Gotte 8.
mit m: mit Gaben 9.
mit ḥr: mit den Gaben, und auch mit dem Szepter (mit dem man weiht) 10.
mit r: nach dem Heiligtum hin ausstrecken 11.

(, u.ä.)

mit ḥr: über die Opfer 1.
auch ohne derartige Zusätze 2.
Ungewöhnlich auch 3:

C. Gr. selten ḳꜥḥ allein in der Bedeutung von ḳꜥḥ-ꜥ u. ä. (oben unter B. II) 4.

ḳꜥḥ — belegt Gr.
Synonym von ḥtp: sich niederlassen (von Gottheiten im Tempel) 5.

ḳꜥḥ — belegt seit M.R.
Nä. auch mit △ am Ende. gr u. ä.
vgl. Kopt. ⲕⲉϩ in ⲕⲉⲗⲉⲛⲕⲉϩ „Ellenbogen". dazu
*nä auch
Totb. M.R. auch

I. als Körperteil des Menschen
a) Oberarm, Schulter 6.
auch neben Kopf und Nacken als ein oberer Körperteil 7;
Gegs. wꜥr.t „Bein" 8.
auch neben gbꜣ „Arm". 9.
auch im Dual 10; auch mit den Zusätzen: rechter (linker) Oberarm u. ä. 11.
Nä. auch in dem Ausdruck: seine Hand auf jemds. Schulter legen 12. N.
b) Selten auch vom Arm allgemein: den Arm hochheben 13.

II. Gr. auch als Körperteil des zerlegten Nilpferdes als Symbol des Seth (neben dessen ḫpš „Schenkel"): ob: Schulterstück? 14.
vgl. das folg. Wort.

ḳꜥḥ.t — belegt M.R.
Schulterstück des Rindes 15.
vgl. Kopt. ⲕⲉϩⲧⲉ?

ḳꜥḥ — belegt seit A.R. gr auch u. ä.
Kopt. S. ⲕⲟⲟϩ: B. ⲕⲟϩ.
Winkel, Ecke, Seite.
dazu a n (je einmal)
gewöhnlich seit m
n auch
sp. gr auch

a. Ecke, Winkel.

I. Ecke eines Gebäudes, Kastens u. ä. 16;
auch des Himmels (der Erde) 17
Bes. auch von deren vier Ecken 18.

auch als Raum:
Winkel, Eckraum (eines Gebäudes, eines Ackers u.ä.) 1.
auch von der Seele des Toten, die sitzen möchte „an dem Winkel (? der Spitze ?)" ihrer Pyramide 2.

A.R. auch in der Verbindung:
bis zur westlichen Ecke des Himmels, als äusserster Entfernung 3.

II. Med. in der Verbindung:
die Augenwinkel 4.

III. Verschiedenes 5.
D.18 auch in der Verbindung:
als Ort wo tote Fische liegen.

B. Seite.

Selten seit D.18 und nicht immer klar von der Bedeutung unter A zu scheiden.
Unter Anderm 6:

I. von der westlichen (östlichen) Seite (Ufer) eines Sees 7. D.18.

II. von den nach Ellen gemessenen vier Seiten eines Bauwerks 8.
Spätäth.

kꜥḥ.t — belegt D.18 bis Sp.
mit Artikel tꜣ.
Kopt. S. ⲕⲁϩ (fem.).

Distrikt o.ä.
I. neben dmj „Stadt" 9.

II. in dem Titel 10:

III. in Ortsnamen 11
wie z.B.:

kꜥḥ — belegt seit Lit. M.R.
in der Verbindung:
art fischreiche Gewässer 12.
auch von den Seen an der Deltaküste 13.
vgl. kꜥḥ-šn.

Königsgr.
gr.

ḳꜥḥ — belegt Nä.
art Gebäude 1.

ḳꜥḥ — belegt (je einmal) M.R.; N.R.
art Brot 2.

ḳꜥḥ — belegt Sp.
Getränk 3.

ḳꜥḥ — belegt Sp.
als Priestertitel in Memphis 4
und Letopolis 5.

ḳꜥḥ — belegt N.R.
vom wärmenden Sonnenlicht (Gegs. Schatten) 6.
vgl. ḳḥ.

ḳꜥḥ — belegt D.20.
als Mass für Papyrus
(von denen sechs auf ein ꜥr.t gehen) 7.

ḳw — siehe bei ḳꜣw.

ḳwnk — belegt Nä.
art Mehl für Brot 8.

ḳwr — belegt N.R.
Leute, die mit der Gewinnung des Goldes zu tun haben 9.
D19 … , … , … u.ä.

Bes. in der Verbindung:
als Plural 10.

auch mit Artikel pꜣ wie ein Kollektivum 11.

ḳwr, ḳr — belegt Nä.; Gr.
I. art Lastschiffe für Korn
u.ä. 12. Nä.
vgl. auch die Schreibung des vorstehenden Wortes.
… , … u.ä.

II. Gr. als allgemeines Wort für Schiffe 13.

ḳwḳw, ḳḳ — belegt Nä.
vgl. Kopt. ⲂⲚⲚⲈⲔⲞⲨⲔ.
art Früchte 14, unter Anderm von den Nüssen der Dumpalme 15.

ḳꜣwt [hieroglyphs] belegt Nä.
mit Artikel tꜣ
eine Waffe am Streitwagen 1.

ḳb [hieroglyphs] siehe bei ḳꜣb.

ḳb [hieroglyphs] belegt Gr.
sich wärmen o. ä.
(durch, m, die Wärme) 2.

ḳb [hieroglyphs] belegt N.R.
im Sinne von: sich demütigen (vor, n, einer Gottheit) 3.

ḳb [hieroglyphs] belegt Nä.
art Holzbearbeitung von Särgen 4.

ḳb
ḳbb [hieroglyphs] (II. gem.).
belegt seit Pyr.

Kopt. [s] KBA : [b] XBOB.

alt mit [hieroglyph] det., später mit [hieroglyph], wie ḳbḥ, mit dem es gelegentlich wechselt 5 und von dem es seit dem M.R. in rein ideographischer Schreibung nicht immer sicher zu scheiden ist.

Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv):
kühl sein, kühl, sich kühlen u. ä.

Pyr [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs]
[hieroglyphs] u. ä.
auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.
gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. s. w.

abk. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

a. Eigentlich.

I. kühl, vom Wasser 6.
auch in der Verbindung:
kühles Wasser 7.
vgl. auch bei ḳbḥ.

[hieroglyphs] u. ä.

II. kühl, kalt in weiterem Sinne (Gegs. heiss u. ä.) als Temperatur 8.
auch vom Leib und kranken Körperstellen, die kühl sind (und nicht fieberheiss) 9.
auch in dem Ausdruck:
„es ist kühl“, „man hat es kühl“ 10.

[hieroglyphs], [hieroglyphs]

III. von kühlenden Heilmitteln, in Verbindungen 1 wie:

IV. sich kühlen, sich erfrischen (von Personen) 2: am Ufer des Flusses; am (m) Schatten des Grabes; u. ähnl. vgl. auch bei ḳbḥ.

V. Verschiedenes 3.

B. Übertragen.

I. von Personen.
ruhig, leidenschaftslos 4.
auch im Sinne von: behaglich, untätig u. ä. 5.
auch in der Verbindung: untätig (ruhig) dasitzen 6.
auch als ehrendes Beiwort (bes. von Fürsten): beliebt o. ä. 7.
auch unpersönlich gebraucht: ihm ist wohl o. ä. 8.

II. mit Bezug auf Körperteile, besonders:
a) vom Herzen, das von etw. (ḥr, m u. ä.) befriedigt wird 9; bes. vom Opfer (im Ritual) 10.
b) vom Mund: vorsichtig im Reden 11.
Bes. in dem Ausdruck: kühlen Mundes d. h. ruhig, leidenschaftslos sprechend 12.
vgl. auch bei ḳbḥ.
c) ähnlich vom Leib 13:
d) Verschiedenes 14.

III. vom Schreiten: ruhig, langsam 15.
Sp.; oft Gr.
Besonders in der Verbindung 16:

IV. in der Verbindung: im Sinne von: ruhig, kühlen Blutes 17.
V. in der Verbindung: kühle Stätte = Erheiterung o. ä. 18.
VI. Verschiedenes 19. – auch von einer Mauer, die nicht bewacht zu werden braucht 20.
Nä.

ḳb
ḳbb — belegt seit M.R.
die Kühle (eigtl. Infinitiv des vorstehenden Verbums). — u.ä.

I. eigentlich:
Kühle im Gegs. zur Hitze, Wärme (als Temperatur) 1.
auch von der Kühle des Nordwindes 2.

II. übertragen:
a) in dem Ausdruck: — u.ä.
in Ruhe, gelassen (neben: m gr in Schweigen) 3.
auch vom erfreulichen Zustand eines Landes 4.
b) in dem Ausdruck:
schweigend und ruhig 5.

ḳb — belegt seit Pyr. — Pyr.
vgl. ḳbḥ, mit dem es Pyr. wechselt. 6. — seit [n]

eine Libation darbringen.

I. ohne Objekt: eine Libation darbringen 7, mit n: jemandem 8. Seit Pyr.
Gr. auch vom Darbringen von Opfergaben 9.

II. mit Objekt:
a) als kühle Spende darbringen (mit n des Empfängers und ḥr des Spendenden) 10. Pyr. — (var.)
b) Wasser libieren 11. N.R.

c) Wein libieren 12. Amarna.

ḳb
ḳbb — belegt Gr.
der kühle Wind 13.

So wohl auch in dem Namen des Nordwindes 14:

ḳb.w — belegt Gr.
als Objekt zu rdj:
jemds. Beliebtheit geben (in die Herzen u.ä.) 15.

ḳb.t — belegt A.R.
als Bildungselement eines Dorfnamens:
Kühlung 16.

Wort	Bedeutung	Varianten
ḳb.t	belegt Gr. als Bez. für den Tempel 1.	
ḳbꜣ.t	siehe bei ḳꜣb.t.	
ḳbj	belegt seit M.R. Seit N.R. meist nur ḳb geschrieben. Nä. als Femininum 2. Kopt. b. KHBI, KABI fem. vgl. hebr. קב, griech. κάβος. Krug, aus Ton 3 oder Metall 4 für Flüssigkeiten 5: Bier (auch wie ein Mass für Bier), Wasser u.ä. auch zum Aufbewahren von Schriftstücken 6. Nä.	n ; *n auch … u.ä.
ḳbj.t	siehe bei ḳꜣb.t.	
ḳb.w	belegt Med. eine Pflanze und ihre Frucht, in offizineller Verwendung. allein 7 oder in der Verbindung 8:	
ḳbꜥ	belegt Nä. scherzen o.ä. (auch mit ꜥrm: mit jem. scherzen) 9.	
ḳbb	kühler Wind, siehe bei ḳb.	
ḳbb	Kühle, siehe bei ḳb.	
ḳbb.t	belegt Sargt.; Gr. das kühle Wasser 10. auch vom Grundwasser (bis zu dem das Fundament reicht u.ä.) 11.	gr … u.ä.
ḳbb.t	Erde, siehe bei gbb.	
ḳbb.t	belegt Gr. Kehle (von der Maat als Kehle des Horus u.ä.) 12.	

ḳbḥ	[hieroglyphs]	belegt D. 18; Nä. ein Körperteil des Menschen 1, auch als Fleischstück (eines Tieres) 2.	[hieroglyphs]
ḳbḥ	[hieroglyphs]	belegt Nä. bei der Herstellung von Holzsärgen verwendet 3. vgl. Kopt. ⲕⲱⲃϩ.	
ḳbḥ	[hieroglyphs]	belegt Sp. als Name 4 des Schriftzeichens [hieroglyph].	
ḳbḥ	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. (selten). Synonym von ḳb(b), mit dem es gelegentlich wechselt 5. vgl. ḳbḥ die Libation darbringen.	[hieroglyphs] u. ä.

kühl sein; kühlen.

a. intransitiv.

I. Nä. in der Verbindung: kühles Wasser (Varr. dafür mw [hieroglyphs]) 6. — [hieroglyphs]

II. sich kühlen im (m) Schatten des Grabes (von der Seele) 7. N.R.
vgl. auch ḳbb.

III. sich beim Anblick jemds. kühlen = jem. gern sehen o. ä. 8. D.22.

IV. Lit. N.R. in dem Ausdruck: kühlen Mundes (neben: [hieroglyphs]) als Beiwort des Thoth 9. — [hieroglyphs]

vgl. den häufigen Ausdruck ḳb(b)-rꜣ.

V. Verschiedenes 10.
auch bildlich von einer Botschaft. Pyr. (var. ḳb) 11.

B. transitiv.

kühlen.
Pyr. einmal von der Göttin ḳbḥ.t, die „dem Toten sein Herz in seinem Leibe kühlt" 12.

ḳbḥ.w — belegt Lit. M.R. Kühlung 1.

ḳbḥ — belegt seit Pyr. (selten) vgl. ḳb (mit dem es Pyr. wechselt) 2. — Pyr.

eine Libation darbringen
allein 3 oder auch mit Objekt des libierten Wassers u.ä. 4.

ḳbḥ — belegt Äth. als Titel 5: — (var.) Königin.

belegt Sp.; Gr. der Wasserspender o.ä., als: — , u.ä.

I. Priestertitel 6.

II. Bez. des Königs 7

III. Bez. von Göttern: Horus 8; Osiris 9; Chnum 10. — auch u.ä.

ḳbḥ — belegt in alten Titeln wie 11: — u.ä. — u.ä. — u.ä.

ḳbḥ.wj? — belegt A.R.; M.R. in dem Titel 12: — (u.ä.)

ḳbḥ.w — belegt seit D.18 Libationsgefäss (auch aus Gold) 13. — Gr. , ,

ḳbḥj.t — belegt Sargbeigabenliste. Libationsgefäss (aus Gold), als Beischrift zu solchen Gefässen 14. — ,

ḳbḥ.w — belegt seit Pyr. oft als Plural behandelt 15. — , u.ä. — oft nur , u.ä.

Wasser, Wasserspende.
Im Einzelnen:

auch (ohne)

Det. seit [m] mit

seit [n] auch , , ,

[*n]

[gr] ,

A. kühles Wasser.

vom kühlen Wasser eines Gewässers 1 und auch als Bez. für den Nil selbst („der aus Elephantine hervorkommt", „aus den Quelllöchern kommt" u.ä.) 2.

Bes. auch vom Wasser, das der Tote in der Unterwelt u.ä. zu erhalten wünscht 3.

auch in der Verbindung 4:

Pyr. auch in der Verbindung: ḳ der Sterne: ob Tau? 5.

B. Wasserspende.

I. in Ausdrücken wie besonders:
   a) Wasserspende darbringen 6. (, u.ä.) ḳbḥ.w.
   b) die Wasserspende entgegennehmen 7; auch: sie trinken (durch den Gott) 8.
   c) in Formeln 9 wie:

II. mit (m) der Wasserspende reinigen 10; mit ihr kühlen 11; u.ä.

III. neben anderen dargebrachten Gaben wie Räucherwerk, Blumen u.ä. genannt 12.
   So besonders:
   a) in der Opferformel 13, bes. in Verbindungen wie 14: u.ä.

   u.ä.

   u.ä.

   b) in der Opferliste, in Verbindungen wie 15:

   u.ä.

c) in der Verbindung: Räuchern und Wasserspenden als zus. gehörige Kultushandlungen 1. — u. ä.
Besonders in den Ausdrücken:
2. — u. ä.
3. — u. ä.

IV. Verschiedenes 4.

ḳbḥ.w — belegt seit Pyr. M.R.; D.18 auch ḳbḥj.

Wassergebiet.

A. das Gebiet des ersten Kataraktes 5. — u. ä.
Besonders in dem Beinamen des Chnum (und anderer Götter): Herr (⌓) des Kataraktengebiets 6. — [n] u. ä. [gr] u. ä.

B. als Ort der Sumpfvögel: Vögel des ḳbḥ.w, aus dem ḳbḥ.w u. ä. 7. — [m]
oft — u. ä.
ḳbḥ.w „die Sumpfvögel" siehe besonders. — auch nur [a] , [gr] u. ä.
Det. seit [n] gern: — u. ä.

C. Zwei ḳbḥ.w-gebiete.
a) älter: ḳ. des Horus und des Seth 8; Gr. auch: ḳ von Ober- und Unterägypten 9. — [D18] [gr] , u. ä.
b) Gr. die beiden ḳbḥ.w = Ägypten 10. — , , u. ä.
Gr. auch in der Verbindung 11:

D. Verschiedenes 12.
auch bes. in der Verbindung 13: — (ꟷ) u. ä.
als Reinigungsstätte des Toten, als Reinigungsstätte im Tempel u. ä.

ḳbḥ.w — belegt seit Pyr. als Bez. für den Himmel.

I. als Ort der Götter, als Ort zu dem der tote König gelangt u. ä. 1.

II. Besonders auch in Ausdrücken wie: der Himmel wird geöffnet, die Tore des H. werden geöffnet u. ä. 2. auch im Tempelritual mit Bezug auf die Kapellentüren 3.

III. auch als Stätte des Begrabens 4.

IV. Verschiedenes 5. auch in der Verbindung 6:

Schreibungen: u. ä., , , u. ä.; auch selten: , ; Det. seit Pyr., seit n; gr; n auch , u. ä.; , u. ä.

ḳbḥj.t — belegt D.19. als vereinzelte 7 Var. des vorsteh. Wortes.

ḳbḥ.w — belegt seit M.R. die Wasservögel 8.

Schreibungen: , u. ä.; Det. mit , n; n u. ä.

ḳbḥ — belegt D.19; Saït.; Gr. als Verbum: sterben (eigtl. zum Himmel gehen) 9.

Schreibungen: gr; saït.

ḳbḥ — belegt Pyr. vom Auffliegen des Vogels (neben: als Falke wie die Wolke fliegen) 10. vgl. das Vorstehende.

ḳbḥ — belegt D.18. sterben 11.

vgl. die vorstehenden Wörter.

ḳbḥ.w.t	belegt seit Pyr. Göttin der ḳbḥ.w Wasserspende 1.	a , ; a abk. ; D18 ; gr , u.ä.
ḳbḥ(.t)	belegt Gr. als Name heiliger Schlangen (im Gau von Kusae, von Letopolis u.ä.) 2. vgl. das vorsteh. Wort.	
ḳbḥ-snw.f	einer der vier Horussöhne (falkenköpfig) 3. Besonders als Schutzgott des Toten 4 und der Eingeweide 5.	, ; selten mit ; , ; seit m , m u.ä. ; gr , u.ä. ; Det. a seit m ; gr (auch als abk.) ,
ḳbś	siehe bei ḳbś.	
ḳbḳb	siehe bei gbgb.	
ḳbḳbj.t	siehe bei gbgb.t.	
ḳf3.t	belegt seit D.18, oft Gr. als Synonym zu šfj.t, das auch daneben vorkommt 6 und von dem das Wort seit D.22 die Schr. mit übernommen hat.	m , auch ohne ; Seit D.22: , ; ,
	Ansehn u.ä. eines Gottes, auch des Königs. I. mit Suffix dessen der Ansehn o.ä. geniesst, besonders:	auch:

(wenden!)

a) sein u. ä. Ansehn ist gross, stark (wṣr) u. ä. 1.
b) ist in einem Lande; ist um jemanden u. ä. 2.
c) sein u. ä. Ansehn preisen u. dgl. 3.

Gr. auch u. ä.

II. ohne Suffix
a) gross u. ä. an Ansehn 4.
b) Herr (Herrin) des Ansehns, als Beiwort von Gottheiten 5.
c) Verschiedenes 6.
Gr. auch in der Verbindung 7:

ḳfꜣ.t

belegt Nä.
in unklarem Zusammenhang 8.

ḳfn

belegt Pyr.
(die Arme [in Demut]) beugen 9.

ḳfn

belegt Pyr.
(jemds. Hände,) fassen 10.

ḳfn

belegt seit M.R.
N.R. auch ḳnf

n auch ,

vgl. Kopt. ΚΕΝΕΦΙΤΗϹ ?

backen.

I. eigentlich:
a) backen, als Tätigkeit des Bäckers 11.
b) gebacken werden (vom Teig, vom Brot) 12.

II. gerinnen (vom Blut) 13. Med.
auch in der Verbindung: geronnenes Blut 14.

III. Gr. vom Schöpfer, der Theben „gebacken" d. h. geschaffen hat (durch die Glut seiner Schlange) 15.

ḳfn

belegt seit M.R.
vgl. Kopt. b. ΚΕΝΕΦΙΤΕΝ ?

gr ,

Gebäck, Brot 16.
Sowohl als besondere Sorte oder Form von Brot 17 als auch allgemein: alle ḳ-Brote 18. (Gr.)

ḳfnjj — belegt M.R.
der Bäcker 1.
auch in der Verbindung:
Brotbäcker 2.
Ob richtig ?

ḳfn.w — belegt M.R.
eine Berufsbezeichnung ? 3.

ḳfn — belegt Gr.
bauen, erbauen 4.
vgl. ḳfn „backen".

ḳfḳf — belegt D.18
ein Kultgerät 5.

ḳfdn.w — belegt Totb.; Gr.
von affengestaltigen Göttern 6.
Gr.

ḳmꜣ — belegt Ritual N.R.
das Wurfholz 7.

ḳmꜣ — belegt seit A.R.
vgl. Kopt. KIM; K̄MTO
werfen o. ä.

seit ⁿ mit
*ⁿ auch mit

I. werfen.
a) etw. zu Boden (r tꜣ) werfen 8. Pyr.
etw. ins Wasser (ḥr mw) werfen 9. Totb.
b) den Ball werfen 10. D.18.
c) das Wurfholz (ꜥmꜥꜣ.t) werfen 11. Sargt.
d) mit Objekt der Vögel: sie [mit dem Wurfholz] erlegen 12. N.R.; Gr.

II. worfeln (als Tätigkeit beim Getreidebau) 13. A.R.

III. (die Arme) bewegen 14.
Totb. als Var. zu ḳꜥḥ „ausstrecken".

IV. sich bewegen 15. Nä.

V. Verschiedenes 16.

ḳmꜣ.w — belegt M.R.; Westcar; Totb.
in den Verbindungen:
als etw. das ins Wasser geworfen wird 17.

ḳmꜣ.w — belegt M.R.; Sp.
der Worfler (?), als Berufsbezeichnung 1.
auch in dem Titel 2:

ḳmꜣ — als Zubereitungsart des ḳmḥ.w Brotes, siehe bei diesem Wort.

ḳmꜣ (ḳꜣm) — belegt seit Pyr.
schaffen u.ä.

A. schaffen.

(durch die Götter).

I. Himmel, Erde, Unterwelt u.s.w. 3.
In der Verbindung ḳmꜣ ... in griech. Schreibung 4 wiedergegeben mit ΚΟΜΤѠ.

II. Götter 5 und Menschen 6.
auch: jemds. ... 7; jemds. Leib 8.
vgl. auch bei B.

III. Tiere und Pflanzen 9.

IV. das Ei, den Samen 10.

V. Licht, Feuer 11.

VI. Zeitabschnitte, wie Ewigkeit u.ä. 12.

VII. in allgemeinen Angaben wie:
Viele, Hunderttausende schaffen 13;
alles, was existiert u.ä. schaffen 14, wie z.B.:
das was er geschaffen hat u.ä.
(mit Bezug auf Wesen 15 oder Dinge) 16.

VIII. Verschiedenes 17.

B. erzeugen.

a) vom göttlichen oder menschlichen Vater.

Bes. in Ausdrücken wie:
sein Erzeuger (vom Gott 18 oder auch den Eltern des Königs 19)

a , ,
seit m ,
D18 gr ,
m auch vereinzelt
Det. seit m.R.

Dyn. 11 einmal
m öfters
seit D18 meist u.ä.

ihr Erzeuger
(vom Gott 1 oder Vater
einer Königin 2)
ihre Erzeuger 3
griech. wiedergegeben mit
οἱ γονεῖς αὐτῶν.
auch in dem Ausdruck:
erzeugt von ......
(mit Bezug auf den göttlichen
Ursprung des Königs u.ä.) 4.

b) (meine Väter, d.h. meine Vorfahren) „die mein Fleisch geschaffen haben" 5. M.R.

c) vom Mutterleib ( ) der das Kind erzeugt 6. D.19; Gr.

C. hervorbringen.

I. was die Erde, der Acker, der Nil u.ä. hervorbringt 7.
Besonders in dem Ausdruck:
was die Erde hervorbringt (neben was der Himmel gibt, und neben was der Nil bringt) 8.

u.s.w.

II. vom Körper, der Eiter, Wasser u.ä. absondert 9. Med.

auch u.ä.

III. Gr. von Pflanzen, die Saft absondern 10.

IV. von der Biene, die den Honig hervorbringt 11. Gr.

D. anfertigen, herstellen.

von der Herstellung von
Bildern, Statuen 12;
Gerätschaften 13; Bier 14, u.ä.;
durch den Menschen.
vgl. auch ḳmꜣ Metall treiben.

E. entstehen lassen.

Schrecken, Furcht u.ä. hervorrufen u.ä. 15.
Freude verbreiten 16.
Lobpreis, Verehrung u.ä. darbringen 17.
Böses, Feindseliges ausüben u.dgl. 18.
auch: in den Herzen u.dgl. 19.

F. etw. ersinnen.

Besonders I in der Verbindung:
das Herz ersinnt etwas
(neben: was die Hände tun, ..) 2.
auch in Ausdrücken 3 wie:

auch:

G. Verschiedenes 4

auch: Gold, Kupfer gewinnen (durch Arbeit im Bergwerk u.ä.) 5.

ḳmꜣ — belegt D.20 (einmal)
öfters Gr.
der Schöpfer 6.
auch mit Suffix:
sein Sch. 7.

ḳmꜣ.t — belegt D.19, Gr.
das Erzeugnis 8.
gr.

ḳmꜣ — belegt seit M.R.
vgl. ḳmꜣtj.

u.ä.
seit auch mit

Gestalt, Wesen u.ä.
Gern neben ähnlichen Wörtern 9 wie ḳd, ỉrw, ḫprw.

I. Gestalt, Wesen u.ä. eines Gottes 10.

II. Gestalt u.ä. eines Menschen 11.
auch: in der Gestalt einer anderen Person = so aussehen wie diese u.ä. 12.
auch: frühere u.ä. Gestalt 13.

III. M.R. auch vom Aussehn o.ä. eines Tieres 14.

IV. Verschiedenes 15.

ḳmꜣ — belegt seit D.18
(Metall) hämmern, treiben.

u.ä. gr.
seit D19 mit det.
D19/20 auch

I. ohne m davor, als Zusatz:
getrieben, gehämmert (von metallenen Türflügeln u.ä.) 16.

auch mit dem Zusatz:
aus Gold 1 (aus Kupfer 2, aus einer Platte 3).

II. in dem häufigen Ausdruck:
in getriebener Arbeit (von Türen, Statuen, Schmucksachen u. ä.) aus Kupfer 4 oder Gold 5.

sp auch statt

• Gr. auch in der Verbindung:
als goldene Treibarbeit o. ä. 6.

ḳmꜣ — belegt Pyr.; Gr.
jem. beklagen (neben: beweinen) 7.

gr

ḳmꜣ.tj — belegt Pyr.; Gr.
die beiden Klagefrauen 8.
vgl. das späte Verbum ḳmꜣtj „beklagen".

gr

ḳmꜣ — belegt N.R.
eine gute Eigenschaft 9,
in Verbindungen wie:
vollkommen (o. ä.) an ....

ḳmꜣ-ꜥ — belegt A.R.
als Beiname des Horus 10.

ḳmꜣ-wr — belegt Sargt.
als Gottesname 11.

ḳmꜣ-mtj — belegt Gr.
Bez. für Wasser o. ä. 12.

belegt Gr.
vgl. das vorsteh. Wort 13.

ḳmꜣ — belegt D. 21; Gr.
Kopt. s.b. KAM.
Binse o. ä. 14
unter Andern als Material für Matte und Korb 15.

gr

auch in der Verbindung:
nubische Binse o. ä. 16.

Wort	Text	Schreibungen
ḳmꜣ	belegt N.R. als Bez. junger heiliger Rinder von bestimmter Farbe 1.	, ^sp
ḳmꜣ.w	belegt D.20 ob zu ḳmꜣ „Binse" gehörig? 2.	
ḳmꜣ.w	belegt D.18. art Soldaten 3.	
ḳmꜣ.w?	belegt Gr. als Herolde o.ä., die den Kampf ansagen 4.	
ḳmꜣ.t	belegt Gr. ein Land, aus dem Myrrhe kommt 5. vgl. das folg. Wort.	
ḳmꜣ.tj	belegt Gr. ein Volk in den Weihrauchländern 6. Gelegentlich auch als Feinde 7.	, u.ä.
ḳmꜣj.t	belegt Gr. in der Verbindung 8:	
ḳmꜣtj	belegt Gr. I. das Götterbild im Tempel 9. II. Vereinzelt auch: abbild eines Gottes (vom König) 10. vgl. ḳmꜣ.	, , , u.ä.
ḳmꜣtj	belegt Gr. art Kleid, das zum Ornat des Horus-Königs am Hebsed-fest gehört 11.	,
ḳmꜣtj	belegt Sp., Gr. vgl. ḳmꜣ.tj die beiden Klagefrauen. klagen um jem. (mit m) 12. die Klage 13.	, ,
ḳmj	so anlautende Wörter siehe auch bei gewissen ḳmꜣ-Wörtern („junges Rind", „gute Eigenschaft" u.a.) als jüngere Schr. dersel-ben.	

ḳmj — belegt D.18.
in der Verbindung:
von Amun als König 1.
Ob richtig?

ḳmj.t — belegt Med.
eine Krankheit des weiblichen Geschlechtsteils 2.

ḳmj.t — belegt seit D.18.
Kopt. B. KOMI
griech. κόμμι.
Harz, Gummi.

auch …
seit D19 meist ohne △:
… u.ä.
sp. … gr. …

I. Art, Herkunft u.ä.
a) in der Verbindung:
als offizinell Verwendetes 3.
b) Harz bestimmter Bäume
Harz der Akazie 4. Med.
vgl. Kopt. KHMЄÑϢONTЄ?
Harz des Ebenholzbaumes 5. Sp.
c) Weihrauchharz 6.
Myrrhenharz u.ä. 7.
d) duftendes Harz 8.
e) Herkunft aus Punt 9.

II. Verschiedenes,
besonders 10
a) in der Verbindung:
ein Salböl 11.
b) Gummiwasser,
offizinell 12 und bei der Bereitung von Tinte 13.
c) Harz, ohne Zusatz in offizineller Verwendung 14.
auch in Verbindungen wie 15: … u.ä.

ḳmj — belegt N.R. als Salböl 1. vgl. das vorsteh. Wort, von dem es in der Schr. nicht immer klar zu scheiden ist.

ḳmḥ — belegt Nä.; Sp. die Zweige? die Blätter? des Baumes 2. Ob gmḥ zu lesen? — sp

ḳmḥ·w — belegt seit Pyr. vgl. hebr. קמח.

Art Brot.

I. Pyr. ohne Zusatz 3.

II. seit A.R. in der Verbindung 4: ein Gebäck in der Opferliste, der Form: — auch …, auch … u.ä.

ḳmḳm — belegt Gr. Art Pauke 5. Kopt. S KOYKM: B. KEMKEM.

ḳmd — belegt Lit. M.R.; Totb. mit direktem Objekt: an etw. denken, sich kümmern um etw. 6.

ḳmd — belegt N.R. beklagen 7. vgl. das späte ḳmꜣtj

ḳn — belegt Med.; Gr. Kopt. S KNNE: B. KENI. — auch med …, gr …

fett sein, fett

I. von fetten Tieren 8, von fettem Fleisch 9 oder mrḥ·t - Fett 10.
auch in der Verbindung: als offizinell verwendetes „fettes ……" 11.
Gr. auch vom Altar, der „fett" ist an (m) Gänsen 12.

II. Med. als krankhafte Erscheinung an den Augen eines kranken Rindes 13 und vom Ohr des Menschen 14.

ḳn — belegt seit Med. das Fette o. ä. — [n] auch; [gr] auch …, … u. ä.

I. Med in der Verbindung: als offizinell Verwendetes 1.

II. das Fette der geschlachteten Tiere auf dem Brandaltar und der zum Himmel aufsteigende Duft des verbrannten Fettes (an dem der Gott sich befriedigt, den er riecht u. ä.) 2. Seit D.19.

ḳn.t — belegt Med.; D.20. D.20 ḳnn.t — D20

I. das Fette in (m) den Augen, als Krankheitserscheinung 3. Med.

II. vom Fettdampf der Opfer, der zum Himmel steigt 4. D.20. vgl. das vorsteh. Wort.

ḳnj — (III. inf.) belegt seit M.R. — …, … u. ä.

Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): stark sein, stark; tüchtig; tapfer u. ä. — [alt] auch …, …; seit [D18] auch …

a. als Verbum finitum. — [n] oft …

vgl. auch das transitive „bezwingen" u. ä. — *D19/21 … u. ä.

I. von Personen
a) im Kampfe: tapfer sein 5; auch: siegreich sein 6. — [gr] gern …, … u. ä.

b) in Namen 7 wie z. B. für Personen und auch für das Gespann des Königs. — …, … u. ä.
c) Verschiedenes 8.

II. von Nichtpersonen.
a) von den Armen 9.
b) vom Ansehn (šfj.t) 10.
c) vom Reden (im Gegs. zum Kämpfen) 11.
d) von der Breite eines Weges 12. Lit. M.R.
e) Verschiedenes 13.

III. unpersönlich, mit Dativ der Person: es wird jemandem zu stark (etwas zu ertragen) o.ä. 1. Lit. M.R.

B. als Adjektiv: attributiv.

(ohne Zusätze wie unter C).

I. von Personen.
allein oder auch oft in Verbindungen 2 wie: [hieroglyphs] u.ä.

auch: einzig tüchtig u.ä. 3. [hieroglyphs] u.ä.

Im Einzelnen:
a) stark oder tapfer im Kampf: vom König 4, von den Soldaten u.ä. 5.
auch in der Verbindung: als Beiwort von Offizieren 6. [hieroglyphs]
b) tüchtig im Beruf (vom König, von Beamten u.ä.) 7.
auch in Titeln 8 wie z.B.: [hieroglyphs] u.ä.
c) vom Kind 9, besonders in den Verbindungen:
starker Jüngling, Krieger 10. MR. [hieroglyphs] u.ä.

starker o.ä. Jüngling, vereinzelt von Harsomtus 11; oft im ersten Namen verschiedener Könige griech.-röm. Zeit 12. [hieroglyphs] u.ä.
d) vom Sohn und Erben: pietätvoll o.ä. 13.
e) Verschiedenes 14.
auch als Zusatz unbestimmter Bedeutungsfärbung zu Götternamen, Wörtern für König u.ä. 15.

II. von Nichtpersonen.
a) stark u.ä. vom Löwen, Stier, Falken (als Bez. für den König im Kampf oder Horus) 16.
b) in der Verbindung:
starker Arm (auch im Dual) 17; siegreiches Schwert 18. [hieroglyphs]
c) in der Verbindung:
vom Namen des Siegers (den er sich in fremden Ländern gemacht hat) 19. [hieroglyphs]

d) in der Verbindung:
tapfere o. ä. Tat 1.
auch im Plural 2.
griech. wiedergegeben
mit ἀρετή.
e) Gr. in Ausdrücken wie:
für Ehrungen o. ä 3.
griech. wiedergegeben
mit τιμαί.

u. ä.

C. als Adjektiv,

mit näheren Bestimmungen.

I. mit bestimmendem Substantiv,
besonders 4:
a) mit starkem Arm,
mit starken Armen 5.

u. ä.

b) tüchtig an Rat o. ä.
vereinzelt 6. M.R.

II. mit 𓅓: tüchtig bei einer Tätigkeit,
in einem Tun u. ä.
Besonders 7:
a) tüchtig in seinem Amt,
bei seiner Arbeit 8.

z. B.

b) tüchtig u. ä. im Schlagen,
Fangen u. ä. 9.

z. B.

tüchtig im Aufziehen, im Am
Leben erhalten
N.R. vom König 10 und
vom Gott 11

c) tüchtig, stark mit den Armen 12,
mit seinen Fingern u. ä. 13.

z. B.:

III. in ähnlichen anderen
Verbindungen 14,
wie:

a) tüchtig im Wachsam
sein 15.

b) tapfer auf dem Schlacht-
feld, zu Wagen (mit ḥr) 16.

c) stark u. ä. wie ein Gott
(mit mj), mehr als ein
Anderer (mit r) 17.

ḳmj — belegt seit Lit. M.R. als transitives Verbum.

I. bezwingen, besiegen (Feinde, Krankheitsdämonen u.ä.) 1.

II. stark machen 2. vereinzelt Gr.

ḳm — belegt vereinzelt Nä. mehrfach Spätäth. ungenau (?) für ḳmḳm.

I. prügeln 3. Nä.

II. kämpfen mit jem. (ʾirm) 4. Spätäth.

ḳm — belegt Lit. M.R. vom Dreschen des Getreides durch die Esel ? 5.

ḳm — belegt Königsgr. (die Feinde) töten 6.

ḳm — belegt seit M.R. als Substantiv: der Starke u.ä.

I. allgemein: der Starke, der Tüchtige u.ä. 7.
auch im Gegs. zum Schwachen, Feigling u.ä. (ḫsj) 8.
auch in der Verbindung: der Name des Tüchtigen u.ä. (beruht auf dem was er geleistet hat) 9.

II. als Beiwort von Göttern 10 oder des Königs 11.

III. als militärische Bezeichnung: der Tapfere, die Tapferen (eines Landes, des Heeres u.ä.) 12.
auch neben anderen Wörtern für Soldat, Kämpfer u.ä. 13.
auch als Titel eines Prinzen (D.19) 14: … u.ä.

IV. Verschiedenes 15.
auch in Personennamen 16 des N.R. … u.ä.

ḳmj.t — belegt D.18. die Leibwache 17.

ḳn.t

belegt seit M.R.
Nä. mit Artikel pꜣ 1.
Seit D.18, oft seit D.19 auch ohne ⊿ geschrieben.

auch im Plural: die Taten (des Königs 2 oder eines Gottes 3).

Kraft; Tapferkeit; Sieg (griech. νίκη)

Eine klare Scheidung der Bedeutungen ist nicht durchführbar.

auch

Seit D18 auch

D19 ff auch

sp. auch (selten)

a. allein (ohne nḫt daneben)

I. in Ausdrücken für: gross an Kraft, Tapferkeit u.ä., Herr derselben u.ä. 4

II. in genetivischen Verbindungen 5 wie besonders:

a) das siegreiche Königsschwert 6 griech. ὅπλον νικητικόν.

b) das Gold der Tapferkeit (d.h. als Belohnung für T.) 7.

c) Gr. in der Verbindung: ἀθλοφόρος 8.

d) D.19.20 in der Bez. für den Kampfplatz 9.

e) Gr. in dem Namen eines Festtages 10.

III. in der häufigen Verbindung Kraft verleihen 11.
auch: Sieg gewähren jemandem 12 (auch: für die Arme, für das Schwert) 13; gegen die Feinde 14; um die Feinde zu schlagen 15; u. ähnl.

IV. in dem Ausdruck: in Kraft u.ä. 16.
auch: siegreich 17.

V. Verschiedenes 18.
Bes. auch: der Gott verleiht den Armen des Königs Kraft 19.
des Königs Kraft gleicht der eines Gottes 20.
und ähnliches 21.

B. in der Verbindung:

parallel oder in fester Verbindung.
griech. wiedergegeben mit νίκη κράτος.
Seit D.19 auch wie nebenstehend geschrieben:
als hätte man ḳnḫt gelesen 1.

Besonders in Ausdrücken 2 wie:

I. Kraft und Sieg verleihen (von einem Gott dem König, gegen die Feinde u.ä.) 3.
griech. τὸ κράτος καὶ τὴν ἐξουσίαν.

II. in Kraft und Sieg 4
griech. μετὰ ἀλκῆς καὶ θάρσους.

III. selten auch 5:

und ähnlichen 6.

ḳn.w — belegt Nä. (seit Amarna) viele. — auch ohne [hieroglyph]: [hieroglyphs] u.ä.

*kn auch [hieroglyphs]

A. attributiv.

sp auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

als synonym zu ꜥšꜣ:
gern parallel 7 oder auch im Wechsel 8 mit diesem Wort;
demot. mit ꜥšꜣ wiedergegeben 9.
Oft auch in der Verbindung:
ḳnw ꜥšꜣ sehr viele u.ä. 10.

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

Auch mit Zusätzen: wie der Sand, ohne Zahl, u.ä. 11.
Auch im Sinne von: zu viele 12.

Im Einzelnen:

I. von Dingen 13 aller Art, z.B.: viele Gaben, viele Sachen u.s.w.

II. von Personen 14, besonders: viele Leute 15. — [hieroglyphs] u.ä., auch [hieroglyphs]

III. von Tieren 16, besonders: viele Vögel, 17.

IV. von Zeitbegriffen: viele Jahre 1, Tage 2, Feste 3.
Bes. in der Erzählungsformel 4: viele Tage nach Diesem

V. viele Siege, Taten, Belohnungen u.s.w. 5.
Bes. in der Verbindung 6.

VI. Verschiedenes 7.

B. mit bestimmendem Zusatz:

viel von ..... u.ä.

I. mit n 8:
z.B.: viele Jahre.

II. mit m 9:
z.B.: viele deiner Wunderwerke.

C. prädikativ (selten).

als Prädikat eines Nominalsatzes: viele sind...... 10.

ḳn.w — belegt Nä.
als Substantiv: die Vielen.

I. mit Bezug auf Personen 11.

II. von Worten oder Sachen 12.

III. von Tagen 13.

ḳn — belegt Gr.
der Löwe (als Wasserspeier) 14.
So auch in der Verbindung: „der Starke auf dem Dach" als Bez. des löwengestaltigen Wasserspeiers 15.

ḳn.w — belegt äth.
in der Verbindung: das beste Gespann des Stalles 16.
vgl. das Gr. belegte ḫrp-ḳn.w.

ḳn — belegt Gr.
als Bez. der Pflanzen auf dem Acker 17.

ḳn.w — belegt Gr.
als Bez. für unfruchtbare Stelle des Ackers 1.
vgl. das folg. Wort.

ḳn — belegt seit Totb.
Böses, Leid, Schaden; Mangel.

I. Böses, Schaden u.ä.
a) Böses geschieht (ḫpr) 2.
b) mit [hieroglyph] oder [hieroglyph]: Böses antun, Schaden zufügen 3.
auch mit n 4 oder r 5: jemandem u.ä.
auch mit Suffix bei ḳn dessen, dem Übel angetan wird 6.
c) Verschiedenes 7.
auch: Übeltat o.ä., die gerichtlich zu bestrafen ist 8.

II. Gr. Mangel u.ä., mit Bezug auf die Überschwemmung 9 oder das Jahr 10: (das Jahr) es gibt keinen Mangel in ihm.

Bes. in der Verbindung: Hungerjahr o.ä. 11.
auch vom König, der Ägypten im Hungerjahr ernährt 12.

Bes. in dem Ausdruck: es gibt kein Hungerjahr (in Ägypten zu deiner Zeit u.ä.) 13.

[Schreibungen: ... , ... , ... ; *sp auch ... u.ä.; gr ... , ... , ... u.ä.; ... , ... u.ä.; ... , ... , ... , ... u.ä.; ... u.ä.]

ḳn.t — belegt Königsgr.
Schaden o.ä. (den die Unterweltsgötter den Seelen zufügen) 14.

ḳn — belegt M.R.; D.18
Matte o.ä. 15; auch auf den Boden gebreitet 16.

Verschieden von ḳnj.

vgl. auch ḳnj.w „Sessel".

ḳn [hieroglyphs] belegt seit M.R.; gewöhnlich erst seit N.R.

Kopt. ϭ. KHN.

N.B.! die Lesung ḳn beruht nur auf Gr. Schr. für ḳnj.w „Tragsessel" wie: [hieroglyphs]

fertig machen, beenden u.ä.

selten auch [hieroglyphs]

gr gern [hieroglyphs] u.ä.

(vereinzelt so schon seit D. 20).

A. etw. fertig machen 2.
Besonders: ein Gebäude fertig stellen (D. 19, oft Gr.) 3.
auch parallel zu km und mnḫ 4.

Gr. auch mit Zusätzen 5 wie: in seiner Arbeit u.ä.

B. ein Ende machen mit etw. u.ä.

I. einer Sache ein Ende machen, sie beseitigen 6.
auch: den Feinden ein Ende machen, sie vertilgen 7.

II. in der Verbindung: der Prahlerei ein Ende machen = aufhören zu prahlen 8. [hieroglyphs] u.ä.

III. mit folg. Infinitiv: etw. nicht mehr tun, aufhören etw. zu tun 9.
auch: mit einer Tätigkeit fertig sein, sie abschliessen 10.

C. intransitiv.

I. von Personen: vollkommen versehen sein mit (m) einer guten Eigenschaft 11; u.ä.

II. zu Ende sein, aufhören:
von Personen (= aufhören zu existieren) 12.
vom Gestern (= vorbei sein) 13.
und ähnlich 14.

ḳn [hieroglyphs] belegt N.R.
als Substantiv
I. mit n des Genetivs als Zusatz zu Stoffbezeichnungen 15.
(Gold, Leinen) bester Qualität, z. B.: [hieroglyphs]

II. das Ende eines Korridors im Königsgrab 1; bis (r) zum Ende einer Strecke 2.

ḳn.t — belegt Math. (D.18). als Ausdruck in einer Kornrechnung 3.

ḳn — belegt Gr. weben ? 4.

ḳnj.w — belegt Lit. M.R. (in junger Niederschrift); Gr. die Weber ? 5.

ḳn — belegt Sp. (den Bösen) fernhalten von (r) einem Ort 6.

ḳnj — belegt seit M.R. Synonym zum alten ỉnḳ, für das es gelegentlich als jüngeres Wort eintritt 7.

umarmen.

I. eine Person umarmt eine andere 8.
auch bes. vom zärtlichen Umarmen 9.
auch von Aton, der den König mit (m) seinen Strahlen umfängt 10.

II. die Arme (die Strahlen des Aton) umarmen jem. 11.

III bildlich gebraucht 12.

ḳnj — belegt seit M.R. Seit D.19 auch ḳnj.w. Kopt. ⲔⲞⲨⲚ=

seit D19 auch … n auch gern …

Umarmung; auch: Schoss.

I. in Ausdrücken für: in der Umarmung, auf dem Schoss.
a) in der Verbindung: in der Umarmung, in den Armen u. ä. (in der Umarmung des Geliebten 13. in den Armen, im Schoss der Mutter 14; in den Arm nehmen, in den Armen etw. tragen 15; u. ähnl. 16.).

ähnlich auch: in den Armen (des Vaters, der den Sohn umschlungen hält) 1. D.19

b) in der Verbindung: (das Kind setzen) auf den Schoss 2.

c) in der Verbindung: (das Kind u.ä. legen) in den Schoss 3.

II. in dem Ausdruck: seine (u.ä.) Umarmung füllen mit etw. (jem.) = etw. (jem.) in seinen Arm nehmen, jem. umarmen 4.
auch von Sachen, die in die Arme genommen werden 5.

III. in dem Ausdruck: (das Mädchen gibt, ..., dem Liebhaber) die Farbe ihres Schosses (in erotischem Sinne) 6. Nä.

IV. Nä. in der Verbindung: ob: Messer das man im Gürtel trägt? 7.

ḳnj — belegt D.22
ob: Kind auf den Schenkeln seiner Mutter? 8.

ḳnj — belegt seit Pyr. u.ä.

I. Art Brustlatz 9 als Schmuck des Sempriesters und des Königs.

II. Art Matte, wie die Hirten sie gebrauchen 10.
auch in der Verbindung: vom Bearbeiten einer fertigen Matte 11. A.R.

ḳnj — belegt Westcar.
in der Verbindung: Träger des Gepäcks 12.

ḳnj.w — belegt seit M.R.
Nä. mit Artikel pꜣ.
Tragsessel 13, Sessel (neben ḥdmw „Fussbank“). 14.
Det. m, n

Gr. auch vom Thron des Königs 15.

ḳmj.t — belegt N.R.; Gr. Tragsessel (des Königs und des Osiris) 1.
Besonders in den Titeln:
2. — u. ä.
3.

ḳmj — belegt A.R. (Korn) zur Garbe machen 4.

ḳmj.w — belegt N.R. Kopt. S. KNAAY: B. XNAY die Garben 5. — D18

ḳmj.w — belegt Nä. Bez. für Sumpfvögel 6.

ḳmj — belegt Pyr. vom Verletzen des Horusauges 7.

ḳmj.t — belegt Med. eine Augenkrankheit 8.

ḳmj.t — belegt Pyr. etw. Doppeltes am Gesicht eines Gottes, als Schmuck 9 vgl. das folg. Wort.

ḳmj.t — belegt seit N.R. ein mineralischer Stoff von gelber Farbe — n auch *m sp *sp gr u. ä.

I. als Rohstoff 10.
auch offizinell verwendet 11.
auch bei der Balsamierung 12.

II. als gelbe Farbe: als Malfarbe 13.
und auch von Einlagen o. ä. in Figuren 14.

III. in der Verbindung: als Art Gold 15.

IV. Verschiedenes 16.

ḳmj.w — belegt N.R. mit Artikel pꜣ — auch , D21

in Verbindungen wie:
als Bez. von Örtlichkeiten, die zu den Totentempeln versch. Könige gehören 17. — Name
auch in dem Titel: 18.

ḳnb		belegt A.R., M.R., N.R. vom Bändigen und Binden von Vieh 1 und wilden Tieren (Löwen) 2. auch: fremde Länder unter= tänig machen 3. auch bildlich in der Liebes- poesie 4.	a m nä.
ḳnb.t		belegt seit A.R. Später ohne -t. Ecke. (eines Gebäudes, eines Sees u.ä.) 5. auch als Name des Schrift- zeichens 6. Sp.	sp , abk.
ḳnb.tj		belegt Königsgr. als Beiwort des widder- köpfigen Chnum 7. und des menschen- köpfigen Geb 8 (beide thronend, mit Messern).	,
ḳnb.t		belegt seit frühem M.R. Nä. mit Artikel tȝ. Beamtenschaft; Gerichtshof.	m auch , seit m, oft seit n nur
		I. Arten der ḳnb.t (mit genetivischen u.ä. Zusätzen) 9, besonders: a) des Hofes 10, des Königs 11; eines Gaufürsten 12. b) des ganzen Landes 13. c) eines Tempels 14. auch eines Gottes im Tempel: von den Göttinnen seines Gefolges 15. D.18; Gr. d) in den Verbindungen:	n gern sp Det. auch n auch u.ä.
		als Gerichtshof 16.	
		als Gerichtshof 17.	
		als Gerichtshof 18.	
		II. Beamte der ḳnb.t: Schreiber, Diener u.ä. 19. Besonders auch: a) die Räte (d.h. die Mitglieder) der ḳnb.t 20	
		auch im Singular als Titel 21.	

b) M.R. in der Verbindung 1 : [hieroglyphs]
c) vom Vezier als Vorsitzenden der ḳnb.t 2.

III. Tätigkeit der ḳnb.t.
a) als beratende Behörde des Königs 3.
b) Steuer einziehend 4.
c) als Gerichtshof ; bes. im N.R. ;
vor Gericht gezogen werden 5 ; vor Gericht stehen 6 ; im Gericht sprechen 7 , u.a.m. 8.
auch mit [hieroglyph] : eine Gerichtssitzung veranstalten jemandem (mit n des Dativs) mit jem. Anderm (ḥnᶜ) 9.
auch in der Verbindung : das Gericht dieses Tages 10. [hieroglyphs]

IV. Verschiedenes 11.

ḳnb.tj [hieroglyphs] — belegt seit M.R. als Verwaltungsbeamter (nicht als Richter), mit Zusätzen — oft [hieroglyphs] D18 auch [hieroglyphs]
a) eines Bezirkes allgemein 12. [hieroglyphs]
oder einer bestimmten Stadt 13, z.B. : [hieroglyphs]
b) vereinzelt auch : des Amun 14; des wḥm.w ([hieroglyphs]) 15.

ḳnb.t [hieroglyphs] — belegt Königsgr. als Schr. des Wortes für „Gericht" 16.

ḳnb.t [hieroglyphs] — belegt Nä. Gerichtsgebäude ? 17.

ḳnf [hieroglyphs] — siehe bei ḳfn.

ḳmnj [hieroglyphs] — belegt N.R. ein wohlriechendes Holz 18. auch neben tj-šps-Holz 19. vgl. auch gnn. — [hieroglyphs] , [hieroglyphs]

ḳmnj [hieroglyphs] — belegt Nä. vom vorsteh. unterschieden 20.

ḳmnj [hieroglyphs] — belegt Nä. als Art Öl (aus einem asiatischen Lande) 21.

ḳmr — belegt Lit. M.R. (in N.R. Handschr.); Nä. — *D21

Boden o.ä.
in Verbindungen wie:
auf den Boden werfen u.ä. (u.ä.) ḳmr
(von Leichen die aus den Gräbern gerissen werden; von ausgesetzten Kindern; u.ä.) 1.
Vgl. das ebenso gebrauchte ältere ḳꜣꜣ „Höhe".

ḳmḥ — belegt Gr.
vom löwengestaltigen Wasserspeier, der auf (ḥr) dem Tempel „angebracht ist" o.ä. 2.

ḳmś — belegt D.18.
vereinzelte ? Variante für ḳrś „begraben".

ḳmḳ — belegt Sp.
siehe bei ḳmḳm.

ḳmḳm — belegt seit M.R.
schlagen,
zerschlagen.

gr auch

Det. , x auch x n ,

a. schlagen.

I. M.R. in der Verbindung:
als Beischrift zu Leuten, die Garnfäden mit Keulen schlagen.
(daneben: Kochen der Fäden) 4.

II. schlagen, erschlagen.
a) in der vereinzelten Bez. des Königs als „Keule zum Erschlagen" 5. Nä.
b) die Köpfe der Feinde schlagen (mit einer Waffe) 6. Sp.
c) vom „Schlagen" des Löwen mit der Pranke 7. Gr.
d) mit m: unter dem Vieh, unter den Feinden „metzeln" o.ä. (vom Schlächter und vom Gott) 8. Lit. M.R.; Gr.

III. prügeln u. dgl.
a) Personen 9.
auch mit m: mit dem Stock 10.
auch bes. von der gerichtlichen „Untersuchung durch Prügeln" 11.
b) vom Esel, der Prügel erhält 12.

IV. kämpfen mit jem. (ỉrm) 1.
Spätäth., Gr.

V. Verschiedenes 2.

B. zerkleinern, zerschlagen.

I. offizinell verwendete Stoffe (bes. Pflanzen, Früchte u.ä.) zerkleinern, zerstossen 3.
Besonders mit ḥr: in Wasser (Bier, Teig u.dgl.) zerstossen 4.
Auch attributiv gebraucht 5.
Stets in männlicher Form (auch beim Femininum), z. B.: Lauch, zerstossen.

II. Bruch von Metall 6 (Kupfer, Gold, Silber), z. B.:

III. ähnlich auch von Alabaster 7 und Lapislazuli 8.

IV. ~~Kuchen in~~ Brocken 9.

ḳnḳnj.t — belegt M.R. ein Werkzeug 10 der Form:

ḳnḳn — belegt D.18; Nä.; Sp. ein Fleischstück als Speise 11; bes. in der jüngeren Opferliste 12.

ḳnḳn.t — belegt Totb. Name einer Insel im Jenseits 13. auch in der Verbindung 14: u.ä.

ḳnḳn — belegt Totb.; Sp. als Variante 15 zu [hieroglyphs] und [hieroglyphs] „essen".

ḳnd — belegt seit M.R. Kopt. S.a. ϭⲱⲚⲦ: B. ϫⲱⲚⲦ S. ϭⲚⲀⲦ.

wütend werden, in Zorn geraten, zürnen. Gegs. ḥtp „ruhig sein". 16.

Det. seit D.18

nach der Schreibung urspr. vom Pavian gebraucht 1. Vgl. arab. قرد.

n auch [hieroglyphs], sp [hieroglyphs]

gr auch [hieroglyphs] (auch als Abk.)

I. von Personen 2.
auch vom König 3 und von Göttern 4.
auch mit ḥr „über etw." 5.
auch mit r: gegen jem., über etw. 6.

II. vom Löwen 7.
auch von dem als Löwen gedachten König 8. und von Sachmet 9 oder Tefnet 10.

III. vereinzelt auch vom oberägyptischen Panter (Leopard) 11. Nä.

IV. vom Meer (im Sturm) 12. Nä.

ḳnd	[hieroglyphs]	belegt Gr. das Wüten, die Wut, in den Ausdrücken:	
		a) jem. beruhigen u.ä. nach dem Wüten, nach dem Zorn 13.	[hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs]
		b) die Wut (jemds. Wut) beseitigen, aufhören lassen 14.	[hieroglyphs] ([hieroglyphs] u.ä.)
ḳnd	[hieroglyphs]	belegt Gr. der Wütende, als Beiwort des Horus 15, des Sobek 16.	[hieroglyphs]
ḳr	[hieroglyphs]	siehe bei ḳwr.	
ḳr	[hieroglyphs]	Wolke, siehe bei ḳrj.	
ḳr	[hieroglyphs]	belegt Sp. als Personenbezeichnung 17.	
ḳrj	[hieroglyphs]	belegt N.R. als Titel 18.	
ḳr.w	[hieroglyphs]	belegt D.19. in dem Titel 19:	[hieroglyphs]
			[hieroglyphs]
		vgl. ḳwr „Bergmann".	

ḳr — belegt Nä. mit Artikel pꜣ. das Ende des Buches 1.

ḳr.t — Riegel, siehe bei ḳꜣr.t.

ḳr.t — Höhle, Loch siehe bei ḳrr.t.

ḳr.tj — Höhlenbewohner, siehe bei ḳrr.tj.

ḳr.tj — belegt seit N.R. als Dual zu ḳrr.t. — auch

die beiden Quelllöcher 2 des Nils bei Elephantine, aus denen der Nil hervorkommt, die den Nil ausspeien, ihn ergiessen u. ä.: auch: die Quellöcher öffnen, den Nil aus ihnen bringen u. dgl. 3. auch vom Nil (Osiris u. a.) als Herrn (nb) der Quelllöcher 4.

seit saït. auch — sp, gr oft , — gr , , , u. ä.

ḳr.tj — belegt Sp., Gr. (vgl. aber die schon Saït. belegte Schr. des vorstehenden Wortes mit) — ,

die Angeln der Tür 5.

ḳrj — belegt seit Pyr. Pyr. ḳrr, ḳr; seit M.R. ḳrj.

Pyr , seit m

*D19/20

Wolke, Gewölk 6.

auch: Unwetter, Gewitter 7.

Det. Pyr seit m mit Zusatz von , , auch *m

seit *m ,

So auch in der Verbindung: der Donner 8.

ḳrj — belegt M.R. (einmal). Nä. vgl. das wohl hiermit identische ḳ3jw.

m … seit D19 …
seit D19 auch … sp …
D21 …

I. mit Objekt der Person oder Sache: „bei jem 1 (bei etw 2) sein.

II. mit *n* der Person oder Sache: sich gesellen zu ..... 3.

Det. seit D19 … und …

III. mit *r* der Person oder Sache: hinkommen zu ..... 4.
M.R. auch in der Verbindung: „diese Insel zu der man sich retten muss", als Bez. für Abydos 5.

IV. in den präpositionellen Verbindungen:
a) zu jem. (gehen) 6. — … Name
b) neben jem. 7.

ḳrj — belegt Nä. landfremder Vagabund 8; auch Bettler (im Gegs. zu: Reicher) 9. vgl. ḳ3j.w und ḳrr.
vgl. Kopt. s. ϭⲟⲉⲓⲗⲉ.

ḳrj.w — Riegel, Schloss siehe bei ḳ3r.t.

ḳrjś — siehe bei ḳjś.

ḳrᶜ — belegt N.R. in der Verbindung: als Titel 10. — … Chons. var. … u.s.w.

ḳrᶜ.w — belegt D.19. Kopt. s. ϭⲗ, ϭⲁⲗ. der Schild 11.

ḳrᶜ.w — belegt Nä. der Schildhalter auf dem Streitwagen im ägyptischen 12 und hettitischen 13 Heer.
auch in Titeln 14 wie: ḳrᶜ.w …, …

xm auch …, …
D20 nur …
Det. …, …

ḳrpjꜣꜥ — belegt Gr.
als Name 1 des makedonischen Monats Γορπιαῖος.

ḳrf — belegt M.R.; N.R.
Unter Anderm 2 in dem Ausdruck:
mit Bezug auf Segeln 3. — u. ä.

ḳrf.t — belegt Med.; Math.
Beutel (aus Leinen) für Medikamente 4 und für Gold (Silber u. a) 5.
A.R. auch als Frauenname 6.

ḳrf — belegt Med.; Totb.; Gr.
vgl. Kopt. κροq „List".

krümmen, biegen 7
(Gegs. gerade machen, ausstrecken 8)
mit Bezug auf die Beine (auch auf den Arm). — Det. ; auch ,

ḳrf.w — belegt Med.; D.18 (Zaub.)
die Falten, Runzeln des Gesichts, der Stirn 9.

ḳrf.t — belegt Med.
als Krankheit: Verkrümmung (die gestreckt werden soll) neben: Steifheit 10.

ḳrf — belegt Gr.
Speisen o. ä. 11. — auch

ḳrmt — belegt D.19
von verbrannten Zelten 12
vgl. Kopt. "κερμι „Asche".

ḳrn — belegt Nä.
im Personennamen 13:

ḳrnr — belegt Sp.
als Bez. des Osiris 14.

ḳrnt — belegt D.19.20
Bez. für den Phallus bei fremden Völkern, anscheinend mit Bezug auf die Beschneidung 15. — u. ä.; auch
vgl. semit. עָרְלָה „Vorhaut":
غُرْلَة

Im Einzelnen:

I. allein.
bei den Libyern (deren Phalli z. T. beschnitten abgebildet sind) 1.
auch bei den Seevölkern (die keine ḳ. haben sollen) 2.

II. auch in den Verbindungen:
3.
4.

ḳrr — siehe bei ḳrj.

ḳrr — belegt Nä.; Sp.
Kopt. S. ⲕⲣⲟⲩⲣ : B. ⲭⲣⲟⲩⲣ.
der Frosch 5.
Bes. auch im Personennamen 6:
babylon. pakruru. — u. ä.

ḳrr — belegt Nä.
Art Schiff auf dem Meere 7;
immer mit mnš-Schiffen zus. genannt.

ḳrr — belegt D.20.
landfremder Vagabund o. ä. 8.
vgl. ḳrj und ḳ3jw.

ḳrr — belegt Pyr.; A.R.; M.R.
als transitives Verbum
I. (Töpfe) brennen;
(den Töpferofen) heizen. 9.
II. (aus Knochen) etw. auskochen? 10.

ḳrr — belegt seit Ende N.R.
Kopt. ϭⲗⲓⲗ?
hebr. כָּלִיל?
Brandopfer 11.
gr. ..., auch ...

Bes. in den Verbindungen:
a) Opfer und Brandopfer darbringen 12.
b) Brandopfer darbringen 13.
griech. wiedergegeben mit θυσίας συντελεῖν.

ḳrr.t — belegt A.R. in der Verbindung:
als Stelle des Grabes, wo beim Begraben dem Toten (seiner Statue) geopfert wird (wohl auf dem Dach der Mastaba über dem Schacht) 14.

ḳrr.t	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. Höhlung, Loch. I. von den Höhlungen des Kopfes 1. M.R.; Med. II. Loch in einem Gefäss 2. Gr. III. Loch in einer Mauer, durch das man sehen kann (mit Artikel tꜣ) 3. Nä.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs]
ḳrr.t	[hieroglyphs]	belegt seit M.R.; bes. Königsgr. Plural meist nur mit einem r. Der Dual ḳr.tj „Quell-löcher" ist bei ḳr.tj aufgenommen. Höhle 4, als Bez. für die Teile des Totenreiches. auch mit genetivischen Zusätzen: Höhle der Erde, der „Duat", des Westens u.ä. 5. von den Toten oder Unterweltsgöttern als denen „in den Höhlen" u.ä. 6. auch in der Verbindung: als Kultstätte des Anubis (bei Siut) 7.	korrekt: sing. [hieroglyphs] plur. [hieroglyphs] Det. auch ○ *D19/20 auch. [hieroglyphs], [hieroglyphs] [hieroglyphs] (mmm) [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ḳrr.tj ḳr.tj	[hieroglyphs]	belegt seit Totb. Bewohner der Höhle als Bez. für den Sonnengott (in der Sonnenlitanei) 8 und für die Toten 9. auch in der häufigen Verbindung: Götter im Totenreich 10.	auch [hieroglyphs] u.ä., [hieroglyphs] u.ä.
ḳrr	[hieroglyphs]	belegt Pyr. eine Schlange 11.	var. [hieroglyphs]
ḳrḥ.t	[hieroglyphs]	belegt seit A.R. Nä. und Gr. auch als Masculinum 12. vgl. Kopt. ϭⲁⲗⲁϩⲧ. hebr. קְרָחָה. I. Töpferware 13, als allgemeine Bez. für Töpfe und Schalen aus Ton, die anschliessend im Einzelnen genannt werden z.B. Topfware: dreiundfünfzig Krüge.	nä, gr. auch [hieroglyphs] *D19/20 auch [hieroglyphs] Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs]

II. der einzelne Topf 1.
auch von Gefässen aus Metall (Kupfer, Gold, Silber) 2
und aus Stein 3.
Gr. (als Masculinum) von Gefässen für Reliquien des Osiris und ähnliches 4.

ḳrḥ.t — belegt seit M.R. — gr auch ... ; Det. ...

I. Göttin der Urzeit in Schlangengestalt 5.
auch als Schutzgott eines Tempels 6.
auch mit Bezug auf einen bestimmten Gott 7 oder eine Göttin 8.

II. als Schutzgöttin des Königs 9.

ḳrḥ.t — belegt M.R. als Bezeichnung für Uradel 10. — mit ...

ḳrš — belegt seit Pyr.
nach N.R. gern ḳrjš, ḳjš
Kopt. s. ⲕⲱⲱⲥ : b. ⲕⲱⲥ.

jünger ... ; sp ...

bestatten, begraben.

auch als Handlung die dem sm3-t3 vorhergeht: einsargen (und begraben) 11.
Gr. auch vom Einwickeln der Mumie 12.

Gewöhnlich seit Pyr.: ..., auch ... u.ä.
auch ...

Im Einzelnen:

I. jemanden begraben, bestatten.
a) mit Bezug auf Menschen 13.
Bes. mit m: in einem Grabe, im Westen u.ä. 14.
Oft als Wunsch 15 (bes. in der Opferformel):
er möge begraben werden, schön begraben werden u.s.w.

Det. ... *m; amarna ...
n ...
*D18 ... sp ...

abk. selten seit a ...
gr ...

auch in der Verbindung:
Nä. Grabstätte 16, auch mit Genetiv: jemds. 17.
Westcar als Apposition zu Alter (j3w.t) 18.

b) vom Begraben des Osiris und auch anderer Götter 2.
Gr. auch in der Verbindung: von Räumen im Tempel von Dendera 3. — u.ä.

II. vom Vergraben heiliger Gegenstände 4. Totb.; Sp.

ḳrś

belegt seit A.R.
Eigtl. wohl Infinitiv des vorsteh. Verbums.
vgl. auch das gewöhnlichere ḳrś.t, das Sp. auch ohne -t geschrieben wird.

das Begräbnis 5.
Besonders in der Verbindung: Herr des Begräbnisses.
a) von Anubis und anderen Toten-Gottheiten 6.
b) vom Toten = der Begrabene, der ein Begräbnis hat 7.

ḳrś.t

belegt seit A.R.
Kopt. S. KAICE : B. KAICI.

Schreibung wie beim Verbum.
Sp. auch ohne -t.
Sp. u. Gr. ,
gr auch | Det. hierat. auch:

abk. ,
amarna
saït gr , ,

das Begräbnis.

I. ohne den Zusatz nfr.t. besonders:

a) mit : ein Begräbnis veranstalten 8.

Gr. in dem Ausdruck: „der das Begräbnis hernach macht" als Bez. des Hinterbliebenen 9.

auch mit
mit , ,
mit

b) ein Begräbnis anordnen (mit wḏ, dḥn) 1.

c) in der häufigen Verbindung: Herr eines Begräbnisses, vom Toten 2 (auch mit Angabe der Nekropole, „bei (r) seinen Vätern", u. ähnl. Zusätzen); auch vom König 3, der ein Begräbnis gewährt; auch von Göttern 4.

d) in dem Ausdruck: die Grabausrüstung 5.

e) Verschiedenes 6

II. in der häufigen Verbindung: ein schönes Begräbnis.
Besonders:

a) als Wunsch 7: ein schönes Begräbnis im (m) Westen u.s.w.; nach dem Alter; wie es der König gewährt; u. ähnl.

b) mit ⟨sign⟩: ein schönes B. veranstalten 8.

c) Herr (⟨sign⟩) eines schönen Begräbnisses;
A.R. vereinzelt von Anubis 9.
N.R. oft vom Toten 10; meist mit dem Zusatz: im Westen u.s.w. 11.

d) Verschiedenes 12.

krś.w — belegt Pyr.–N.R.
der Sarg.

I. Herstellung u. dgl. eines Sarges 13.

II. mit Bezug auf Steinsärge 14 oder Holzsärge 15.
auch als Geschenk des Königs 16.
auch beim Begraben: geschleppt 17; von den Angehörigen begleitet 18.

III. im Sarge liegen; die in ihren Särgen Befindlichen; u.ä. 19.

IV. vom Sarg des Osiris 20. Totb.

V. Verschiedenes 21.

(right margin:) n
auch seit n ohne -w.
, , n
mit Det. m , ,
n , sp

krś.wt — belegt Pyr.
in Beziehung zur Nut als Sarggöttin 22. Verschieden vom daneben vorkommenden krś.w.

ḳrꜣ.t.t		belegt A.R.; M.R. die Grabausrüstung 1	,
ḳrḳ.t		belegt Pyr. in der Verbindung: im Schlangen (?) zauber 2.	
ḳrḳr		belegt Pyr. Zustand eines hohen Laubbaumes 3.	
ḳrḳr		belegt Pyr. transitives Verbum ? (etwas das der tote König tut oder erleidet ?) 4.	
ḳrḳr		belegt Gr. von der Flut die sich zum (r) Acker wälzt o.ä. 5. vgl. Kopt. CKOPKP ?	
ḳrt		belegt Nä. Art kostbarer Stein (in Gold gefasst) 6.	
ḳrdn		belegt Nä. die Axt, das Beil 7. Lehnwort, hebr. קַרְדֹּם.	auch
ḳḥ		belegt Nä. Kopt. s. KWϩ. (Pferde) bändigen 8. (Rinder beim Pflügen) zügeln 9. auch bildlich gebraucht vom Menschen 10.	u.ä. auch
ḳḥ		belegt Nä., Gr. hölzerne Klammer o.ä. am Halse des Gefangenen 11.	gr
ḳḥ		belegt Lit. M.R. (in N.R.-Handschr.); Nä. hell 12; Licht 13.	*D21 auch
ḳḥ.w.t		belegt Nä. Zubehör zu Gartengebäuden 14.	
ḳḥ		belegt Nä. ein Bronzegerät, das aus einem Grabe gestohlen ist 15.	

ḳḥ	belegt Nä. Art Baumaterial für den Tempelbau 1.
ḳḥj?	belegt Totb. (Sp.). Bez. für den Mond? 2.
ḳḥ.t	belegt Gr. als Teil des Himmels 3.
	siehe bei ḳmḥ.w.
ḳḥn	belegt Nä. mit Artikel pꜣ. Kessel o. ä. 4. vgl. ḳhn.
ḳḥḥw.t	belegt Totb. Tiere die statt Rinder geopfert werden 5.
ḳḥꜣ	siehe bei ḳḥꜣꜣ.
ḳḥḳ	siehe bei ḳḥḳḥ.
ḳḥḳḥ	belegt seit M.R. Kopt. S. ⲕⲁϩⲕϩ.

I. Metalle (Kupfer, Gold, Silber) hämmern (zu Blech) 6.
Bes. in dem Ausdruck: gehämmert (als Zusatz zum Metall) zu Tafeln, zu einem Deckel u. ä. 7.

II. von Bildhauerarbeit 8.

ḳḥḳḥ.w	belegt M.R. im Steinbruch tätige Leute (zwischen Malern und Goldschmieden genannt) 9.
ḳꜣd.t	belegt Nä. im Namen eines Hauses und einer Strasse 10.
ḳꜣ	belegt vereinzelt Gr. bauen 11. ob richtig ?
ḳꜣ	belegt Nä. (Zaub.) Bestandteil eines Zaubermittels 12.

ḳꜣś

siehe:

I. bei ḳjś

II. als späte Schr. von ḳrś „begraben" bei diesem Wortstamm.

ḳꜣś

belegt Pyr.
der Gegenstand den das Schriftzeichen darstellt:
die Harpunenspitze 1.
urspr. aus Knochen, auch aus Kupfer nachgebildet.

ḳś

belegt seit Pyr., urspr. wohl ḳrś.

Kopt. s.b. KAC
Plur. KEEC.

der Knochen.

n auch n

Gewöhnlich nur

Plur. , seit m

Seit m auch , das später als Plural gilt.

Det. seit m später auch u.ä.

u.ä.

A. Knochen des Menschen.

I. Allgemeines:
in Aufzählungen von Körperteilen 2.
neben Fleisch 3, auch: das Fleisch von den Knochen abschneiden (Sp. mit Bezug auf die Bestrafung des Apophis u.ä.) 4.
die Knochen sind fest, gesund u.dgl. 5.

II. in der Medizin 6, bes.:
a) von Fleischwunden die bis zum Knochen gehen 7, z.B.:
b) von der ärztlichen Behandlung kranker Knochen 8.

III. von den Knochen der Leiche 9, die gezählt, zusammengefügt werden, an die der Kopf gefügt wird, und ähnliches.

IV. die Knochen der Feinde zerbrechen, verbrennen u.ä. 10.

V. Verschiedenes 11.

B. Knochen von Tieren.

I. von den Knochen des Nilpferds, des Krokodils (als Götterfeinden) 12.

II. Knochen einer toten Katze 1, einer toten Schlange 2.

III. von Vogelknochen 3.

IV. von den Fischgräten 4.

ḳśn

belegt Nä.
mit Artikel nꜣ ?
art Arbeiten am Schiff (bei dessen Zusammensetzung) ? 5.

ḳśn.w

belegt A.R.
Wohl Name des Vogels, den die Hieroglyphe darstellt.
Bez. für kleine, den Früchten schädliche Vögel wie Sperlinge u.ä. 6.
vgl. auch den gn.w-Vogel.

ḳśn

belegt seit Pyr.
Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv):

schwierig, schlimm, schmerzhaft u.ä.

[a] vereinzelt

[a,m] gewöhnlich

(auch ..., ...)

[m] auch

seit [n] nur

[gr] auch

Det. seit [m]

A. als Adjektiv.

(prädikativ und attributiv)

I. körperlich schmerzhaft, von einem Schlag 7.

auch im Namen einer Frauenkrankheit 8:

II. Schmerzen haben, leiden: von Personen 9.

III. seelisch vom Herzen: bekümmert, bestürzt 10.
griech. wiedergegeben mit καταπεπληγμένος.

IV. in der Verbindung: schlimm im Zorn o.ä. 11. Gr.

ḳśn

V. schwer u.ä. von Arbeiten, Lasten 1.

VI. von Örtlichkeiten, von Wegen, die schwierig zu begehen u.ä. sind wegen etw. (mit ḫr oder mᶜ) 2.
Bes. mit Bezug auf Wassermangel 3.

VII. von schlechten Zeiten: Hungerjahre 4; Unglückstage 5; ungünstige Jahreszeit 6.

VIII. Verschiedenes 7
auch in den Verbindungen:
üble Lage, böser Zustand 8. u.ä.

schwieriger Fall u.ä. 9.

B. unpersönlich gebraucht.

a) ḳꜣsn, ỉw ḳꜣsn es ist schlimm u.ä.

b) ḳꜣsn r.f, ỉw ḳꜣsn r.f es ist schlimm für jem. u.ä.

Allein 10 oder
mit folg. Infinitiv: es ist schwierig u.ä. etw. zu tun 11
oder mit folg. sḏm.f es ist schwierig, dass er (u.ä.) tue 12.

Bes. auch vom Kranken, dem bestimmte Bewegungen schwer werden (oder schmerzhaft sind) 13; auch vom Gebären (von einer Frau und auch von der kalbenden Kuh) 14.

C. in der Verbindung:

„schlimm steht es mit ....." u.ä.

I. mit Substantiv 15.

II. mit Dativ 16.

ḳꜣsn.t belegt seit M.R.
Schlimmes, Schwierigkeit u.ä.

u.ä.

I. in den Verbindungen:
a) Schwieriges mildern (mit Bezug auf verwickelte Angelegenheiten) 1.
b) Tag des Unglücks 2.

II. Med. auch von körperlichen Leiden 3.

III. Verschiedenes 4.

ḳꜣm.tj — belegt Med. etw. offizinell Verwendetes 5. — auch

ḳꜣn.t — belegt Gr. ein Land, aus dem Weihrauch kommt 6.

— belegt Med. ein offizinell verwendeter Pflanzenstoff 7. Wohl nicht ḳꜣ.t.t zu lesen; vgl. die Varianten. — Var. ,

ḳḳ — belegt D.18. ein Gefäss ? (aus Alabaster) 8.

ḳḳ — belegt D.20. neben Sistren genannt 9.

ḳḳ — belegt seit D.18. Aus der alten Schr. von wnm „essen" abgeleitetes Synonym dazu 10. — nä — Totb., Sp — gr ,

ḳḳ — belegt N.R. Name eines Vogels der als langlebig gilt: ob Kuckuck ? 11.

ḳḳ — belegt Gr. Kopt. ⲔⲰⲔ abschälen (von der Rinde einer Holzart) 12.

ḳḳ.tj — belegt Gr. ob Rinde ? (als Bestandteil bei der Kyphibereitung) 13. vgl. Kopt. s. ⲔⲞⲨⲔⲈ : b. ⲔⲞⲨⲔⲒ.

ḳḳ — belegt D.20 in: als Art wie Feinde gleich dem Wild zusammengetrieben sind 1.

ḳḳ — belegt Lit. M.R. wohl als Schreibfehler für b3k. 2. — var.

ḳt3j.t — belegt A.R. ein Marterinstrument 3.

ḳt3j.t ? — belegt Amarna. Tragsessel 4.

ḳtj — belegt Nä. (Zaub.). Name einer Schlange 5.

ḳtm — Art Gold, siehe bei ktm.

ḳtḳt.w — belegt Med. in der Verbindung: in offizineller Verwendung 6.

ḳd — belegt Med. (einmal) vgl. arab.

der Topf. 7.

die Schr. mit ▽ in dem folgenden Wortstamm kommt erst seit dem M.R. auf und vertritt eine ältere Schreibung

vgl. Kopt. ΚΟΤ.

ḳd — belegt seit Pyr. Kopt ΚѠΤ. — seit [m] auch

Töpfe formen, bauen; bilden, schaffen. — auch ,

A. Töpfe formen, auf der Töpferscheibe arbeiten 8. vgl. auch bei C. — vereinzelt [Pyr] u.ä. — [m] u.ä.

B. bauen. — Det. [Pyr.] , ,

I. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung wie ḥws u.a. 9. — seit [m] u.ä.

auch im Gegs. zu niederreissen 10.

Seit [m] gewöhnlich abk.: , auch u.ä.

II. ein Gebäude aufführen (Haus, Tempel, Pyramide, Grab, Tor u.a.m.) 1.
auch mit m: aus Ziegeln, aus Stein u.ä. 2.
a) von der Tätigkeit der Maurer, Arbeiter u. dgl. 3.
auch: „mit eigener Hand" erbauen (von einer Gottheit u.ä.) 4.
b) als Tätigkeit des Königs (seiner Beamten) als Bauherrn eines Tempels u.ä. 5.

III. Verfallenes u.ä. wieder aufbauen 6; einen früheren Ziegelbau in Stein aufführen 7.
auch mit Zusätzen wie: neu (er)bauen 8.

IV. Ägypten mit (m) Tempeln 9, feindliches Land mit (m) Festungen 10 bebauen.
eine belagerte Stadt mit (m) einem Wall umbauen 11.

V. Verschiedenes 12.

C. bilden, schaffen.

I. als Tätigkeit der Götter, welche die Götter, Menschen, Tiere, die Welt schaffen 13.
Bes. von Ptah 14 und von Chnum 15 „der auf seiner Töpferscheibe" bildete. — ḳd ... u.ä.
auch vom Urgott, der sich selbst geschaffen hat 16. — ... u.ä.

II. vom König, der
a) den bildet, der ihn gebildet hat (d.h. in einem Bildwerk) 17.
parallel: ms ms-sw.
b) die Untertanen „schafft" d.h. sie zu etw. werden lässt (parallel sḫpr) 18; der den Geringen vornehm werden lässt 19; u.ä. 20.
Bes. Amarna.

III. den Osiris, den Toten [neu] bilden = wieder beleben 21.

IV. etw. formen zu (m) einer Gestalt 22.
vereinzelt Nä. (Zaub).

V. von der Tätigkeit der Biene 23. Sp.

VI. Verschiedenes 24.

ḳd·w
ỉḳd·w

belegt seit Pyr.
alt ḳd·w, Plur. ỉḳd·w.

Später auch Singular ỉḳd·w.

Seit M.R. oft abgekürzt geschrieben wie: u.ä.

Kopt. ЄKωT.

Töpfer; Maurer; Bildner.

Pyr., u.ä.

Pyr., a auch ,

seit m gern , n u.ä.

ỉḳd·w

eigtl. als Plural: Pyr.

m u.ä.

Seit D.18 auch als Singular:

,

nä

a. als Handwerkerbezeichnung.

I. Töpfer 1.

auch in der Verbindung 2:

II. Maurer 3.
auch in den Verbindungen:

4.

5. u.ä.

auch mit Angaben seines Arbeitsmaterials: Ziegel, Holz u.ä. 6.
auch als Berufsbezeichnung vor dem Personennamen 7.
auch in dem Beinamen der Göttin Seschat: Herrin der Baumeister 8.

n (Var.

III. in Titeln 9 wie besonders:

a) 10. u.ä.

n vereinzelt

b) 11. u.ä.

c) 12. ,

B. Bildner, Schöpfer.

vom Gott 1 (bes. von Chnum 2) als Schöpfer, Bildner der Götter und Menschen.

D18 auch

ḳd

belegt seit Pyr.
Kopt. ϭⲟⲧ (fem.).

seit m

Wesen, Art;
Gestalt.

auch seit Pyr

dazu seit m , ׀׀׀

seit D18 auch u. ä.

A. Ausserhalb der festen Verbindungen unter B.

sp vereinzelt

gr überwiegend u. ä.

I. Art, Charakter einer Person.

a) allgemein
Wesen, Art jemds. 3.
auch: Befinden u. ä. 4.

auch , ,

b) mit näheren Angaben:
jemds. Art ist gut, böse, gedeiht u. ä. 5.

z. B.

von guter (böser u. ä.) Art 6.

z. B.

trefflich u. ä. in seiner Art 7.

z. B.

und ähnliches 8.
vgl. auch den Völkernamen nbḏ.w ḳd.

c) besonders im Sinne von:
gute Art, Tüchtigkeit 9.
gelobt wegen seiner Tüchtigkeit, man kennt jemds. gute Art 10.

auch in dem Ausdruck:
etwa im Sinne von: Leute mit denen man sich nicht einlassen soll 11. D.18.
auch in Verbindung mit ein ḳd machen = (etw.) musterhaft tun 12.
auch im Anschluss an „gute Verwaltung die ein Muster ist o. ä." 13.
auch in der Verbindung 14:
vgl. auch das selbständig gebrauchte ḳd unter d).

d) Selbständig I gebraucht als Bez. für Personen, z. B. in der Verbindung: eine Art welche die Menschen lieben u. ä.

II. Gestalt, Figur
Besonders:
a) Königsgr. in Ausdrücken wie: wie diese Gestalt u. ä. 2.
b) Gr. von der wechselnden Gestalt des Mondes, in den Verbindungen 3:

c) Sp. in dem Ausdruck: im Sinne von: ihre (der Götter) Bilder abbilden (auf dem Schrein nach alten Vorbildern u. dgl.) 4
d) Verschiedenes 5.

III. von Nichtpersonen,
Besonders:
a) Bauwerk, Tempelgemach herrlich in (m) seiner Art, wie es sein soll 6.
b) (das Weihrauchland) mit Allem was dazu gehört 7.
c) ähnlich vom Räucherwerk selbst 8.
d) Verschiedenes 9.

Vgl. auch die ähnlich gebrauchten Ausdrücke unter B.

B. in Verbindungen wie:

I. nach Art von ......, wie
(als zus. gesetzte Präposition).

mit Suffix, auch mit Genetiv.
Vereinzelt alt, oft seit N.R.;
Besonders 10.
a) nach Art von ...., ebenso wie ......
N. handelt (ist beschaffen u. ä.) wie N.N. 11; ein Mensch wie du, nach deiner Art 12;
b) Nä. auch wie ein Substantiv behandelt 13.
c) Vereinzelt Nä. auch als Adverb: ebenso 14.

mit Suffix oder Genetiv: gleichbedeutend mit dem Vorstehenden 15.

II. in Ausdrücken für:
ganz, durchaus

[hieroglyphs] u.ä. in seiner Gesamtheit u.ä.

a) mit Suffix bei ḳd:
das ganze Land (Ägypten u.ä.); die ganze Truppe (Priesterschaft u.ä.). die ganze Lebenszeit; alles Elfenbein u.s.w. 1.
auch in der Verbindung: nach einem Plural „sie alle, insgesamt" als Zusfassung vorhergenannter singularischer Ausdrücke; die Menschen alle, u.ä. 2. [hieroglyphs]

b) ohne Suffix 3 bei ḳd
z. B. dies alles. [hieroglyphs]
auch nach einer Aufzählung: insgesamt 4.
auch selbständig substantivisch 5 gebraucht z. B. alles tun. [hieroglyphs]

[hieroglyphs] belegt M.R.
als adverbielles „ganz und gar", „durchaus" 6.

III. Verschiedenes, besonders 7.

[hieroglyphs] belegt seit D.18
zusammen (von zwei oder mehr Personen oder Dingen) 8.

[hieroglyphs] belegt Gr.
als Ausdruck für sich freuen, Freude.
Besonders 9.
a) er freut sich u.ä. 10. [hieroglyphs] m ḳd.

b) in Freude 11. [hieroglyphs] m ḳd.

ḳd.t [hieroglyphs] belegt selten N.R. [hieroglyphs] u.ä.
als Schreibung 12 des vorstehenden Wortes mit Suffix,
z. B.: [hieroglyphs]

ḳdj

belegt seit N.R.
(im Kausativ belegt seit Pyr.)
Kopt. s.a. ⲕⲱⲧⲉ : b.f. ⲕⲱϯ

u.ä. gr

I. umhergehen, spazierengehen 1.

II. transitiv:

a) von Personen, die jem. umgeben, um ihn herumstehen 2.
b) Werkstätten umgeben jem. = jem. geht in den W. umher 3.
c) Gr. von einem Baum, den Wasser umgibt? 4.
d) Spätäth. (eine Mauer) herumziehen [um ein Gebäude] 5.

III. sich umkehren
a) mit reflexivem Pronomen: von der Erde, die sich umkehrt so dass Süden zu Norden wird 6.
b) ähnlich im Namen für den Euphrat: das umgekehrte Wasser 7.

IV. Verschiedenes 8.

ḳd

belegt Nä.; Gr.
Umkreis 9.
Besonders in der Verbindung: rings herum um (ein Gebäude u.ä.; auch um eine Person) 10. — (…) u.ä.

ḳd

(urspr. II. gem.).
belegt seit Pyr.
vgl. auch nḳdd, nḳdḳd.

schlafen.

n auch … u.ä. gr

I. allgemein:
schlafen 11; in der Nacht schlafen 12.
auch: nicht schlafen = sich keine Ruhe gönnen u.ä. 13.

Det. …, auch …
auch …, …

II. vom Toten, der „schläft" 14.

ḳdd

belegt seit Lit. M.R.
Nä. nur ḳd.
der Schlaf (eigtl. wohl Infinitiv des vorsteh. Verbums)
Besonders:

n … , … gr … sp …

I. in Ausdrücken 1 wie: der Schlaf kommt zu (n) jemdm. in das Herz; dem Schlaf folgen (šms) = im Einschlafen sein; ohne Schlaf sein, u. ä.

II. Schlaf ist in (m) den Augen 2.

III. aus (m) dem Schlaf erwachen 3. Gr.

IV. Verschiedenes 4.

ḳdd.w — belegt M.R.; Med.
Plural des vorstehenden Wortes für Schlaf 5.

auch in der Verbindung: (parallel zu „alle bösen Träume") 6.

ḳd.t — belegt Nä.; Gr.
mit Artikel t3.
Kopt. S. KITE.

der Schlaf 7.
Gr. auch in dem Ausdruck: der süsse Schlummer (aus dem man erwacht) 8.

nä

ḳd.t — belegt seit D.18.
Nä. ḳdj geschrieben

D18 — nä

ein ausländischer Baum (Art Nadelholz vom Libanon ?) 9.
Neben Zedernholz und mnjb-Baum genannt 10.

sp — gr auch — u. ä.

als Nutzholz 11 auch in der Verbindung 12:

Gr. das „Harz" des Baumes bei der Kyphibereitung 13.

ḳd — belegt Gr.
eine in Philae verbotene essbare Pflanze 14.

ḳd.t — belegt seit D.18.
Kopt. S. KITE : B. KIϯ.
Für die Gr. Schr. mit [Hieroglyphe] vgl. auch das ältere mw.t Gewicht der Wage.
Gewicht von 9,1 Gramm (ein Zehntel des dbn) 15. Im Einzelnen:

sp — sp — u. ä. — gr auch

I. als Gewicht der Wage 1, das man nicht verringern darf u.ä.

II. in Gewichtsangaben 2 nach dbn und ḳd.t, allein nach ḳd.t u.ä. auch so und so viel ḳd.t Silber als Wertangabe. 3.

ḳd.t — belegt N.R. in einer Viehliste. allein 4 oder in der Verbindung 5:

Hierher wohl auch die Nä. belegte Bez. für eine Art Rinder: (in einer Aufzählung der versch. Rinderarten u.ä.) 6.

ḳd — belegt seit M.R. in den Namen von Dekansternbildern

M.R., N.R. 7.

N.R. 8.

Gr. Σικετ 9.

Gr. 10.

M.R. 11.

Gr. 12.

ḳd-wr-ir? — belegt M.R.; D.18 (alt) als Titel eines Priesters (mit Hacke in den Händen) 13.

ḳd-m-b3 — belegt Sp. als Titel eines Priesters 14.

ḳd-k3 — belegt Gr. ein Schutzgott des Osiris 15.

ḳdw.w — belegt N.R. ob: die Wesensarten o.ä. [der Bösen] richten (wp)? 16.

ḳdw.t — belegt Totb. in der Verbindung 17: vgl. das vorsteh. Wort.

ḳdw.t — belegt Pyr. in der Verbindung: ob: in eurer Umgebung, in eurer Gesellschaft ? 1.

ḳdw.t — belegt A.R. – N.R. N.R. oft ohne -t und gern abgekürzt geschrieben. Ob eigtl. Umriss-zeichnung. ? 2.
seit [m], oft [n] u.ä.; abk. seit [m], oft [n]

I. in der Verbindung: der Maler (der mit Farbe, Tinte etw. malt, bemalt) 3.
auch neben dem Graveur: als Vorzeichner ? 4.
als Berufsbezeichnung 5 oder mit angabe: eines Gottes oder Tempels, im Palast, in der Nekropole u.s.w. 6.
auch: Vorsteher u.ä. der Maler 7. — u.s.w.

II. Selten ausserhalb 8 der vorsteh. Verbindung.
Besonders Nä. in dem Ausdruck: mit Bildern bemalt (von den Wänden des Grabes u.ä.), bemalt (von einem Sarge u.ä.) 9. — u.ä.

ḳdb — belegt Dyn. 11. ob: (äcker) mieten ? 10.

ḳdbj.t — belegt D.20. in Verbindung mit 3ḥ.t „acker" genannt 11.

ḳdf — belegt Lit. M.R. Kopt. ⲕⲱⲧϥ abpflücken: bildlich vom Sammeln von Sprüchen 12.

ḳdf — belegt Gr. art Altar 13.

ḳdm — art Gold, siehe bei ḳtm.

ḳdm	[hieroglyphs]	belegt Lit. M.R. das Ostland 1. Lehnwort, hebr. קֶדֶם. Vgl. auch das Pyr. belegte 2:	[hieroglyphs]
ḳdrt	[hieroglyphs]	belegt Nä. art des Weihrauchs 3. Lehnwort, hebr. קְטֹרֶת	
ḳdš	[hieroglyphs]	belegt N.R. Name einer syrischen Göttin 4.	[hieroglyphs]
ḳdš.w	[hieroglyphs]	belegt N.R. der palästinensische Stadtname Kadesch 5: קדשׁ.	[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ḳdd	[hieroglyphs]	siehe bei ḳd.	
ḳdd	[hieroglyphs]	belegt Nä. Revision der Rinder ? 6.	
ḳḏ	[hieroglyphs]	belegt Nä. Lehnwort, assyr. gaṣṣ, arab. جَصّ. Gips, Stuck 7.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḳḏ	[hieroglyphs]	belegt Nä. der Gipsarbeiter 8.	[hieroglyphs] u.ä.
ḳḏ	[hieroglyphs]	belegt Nä. Dorngestrüpp 9. Lehnwort, hebr. קוֹץ.	
ḳḏj	[hieroglyphs]	belegt Nä. ein Teil der thebanischen Nekropole ? 10.	
ḳḏwr	[hieroglyphs]	belegt Nä. art Öl aus dem Chattilande 11.	
ḳḏm	[hieroglyphs]	belegt Nä. in der Verbindung 12:	[hieroglyphs]
ḳḏmr	[hieroglyphs]	belegt Nä. Art Kleid 13.	
ḳḏmḏm! ḳḏḏ?	[hieroglyphs]	belegt Nä. Verbum: mit (m) den Händen vor der Sonne (von den hülfeflehenden Feinden, die „......") 14.	
ḳḏh	[hieroglyphs]	belegt Nä. von der Wirkung eines über die Feinde stürzenden Berges 15.	
ḳḏḏ	[hieroglyphs]	belegt Nä. Art Gebäck 16.	

k — der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: Art Korb 1.

k — als alte Schr. für ..., siehe dort.

k — Suffix der zweiten Pers. masc. singularis: du 2; dein 3. Kopt. -K.
sp ..., nä auch ... u. ä.
vereinzelt sp auch ... u. ä.

kj — belegt seit M.R. Suffix der zweiten Pers. masc. singularis bei dualischem Nomen 4.

k3j — (III. inf.) belegt seit A.R.
denken, beabsichtigen.
gr gern ... (...)
auch ... (selten)
D18 auch ...

I. denken (im Gegs. zum Sprechen 5 und Tun 6).

Besonders auch in: das was das Herz erdacht hat, das vom Herzen Erdachte 7.
vgl. auch k3.t „Gedanke".

II. etw. zu tun u. ä. gedenken, beabsichtigen: mit folg. Infinitiv 8; auch mit r und Inf. 9.

III. mit Objekt.
a) etwas bedenken, an etwas Künftiges denken 10.
b) etwas ausdenken, ersinnen 11.
Besonders: Böses, Feindseliges ersinnen.
Mit r 12 oder hr 13 gegen jem.
Besonders in den Verbindungen:
... hr 14; ... r 15.

IV. ungewöhnlich auch mit ☥ :
über etwas zu Tuendes
nachdenken 1.

kꜣ.t

belegt seit M.R.
der Gedanke.
Besonders 2 in den Verbindungen:

I. als Gedanke seines Herzens, nach seinen eigenen Gedanken 3.

II. jeder schlechte Gedanke (neben: jeder böse Anschlag u.ä.) 4.

kꜣ

belegt seit M.R.
als Konjunktion am Satzanfang.

auch ... *nä auch ...

nä auch vereinzelt ...

I. zur Bezeichnung der Folge: (wenn u.ä.) so....., dann.....
meist oder immer von der Zukunft.

Im Einzelnen besonders:

a) nach einem Bedingungssatz: (wenn....) so..... 5.
b) nach einem Futurum: (ich werde das tun) so wird etw. geschehen 6.
c) nach einer Aufforderung: (mögest du..... tun) so wird geschehen 7.
d) nach einem Wunschsatz mit ḫꜣ (ḫl): ach wäre doch...... so würde 8.
e) nach einer Frage: (ist dies der Fall?) dann wird...... 9.
f) Verschiedenes 10.
auch oft im Sinne von: und daher, und ferner 11.

II. vor zwei aufeinander folgenden Sätzen: dann..... dann 12.

III. von drei aufeinander folgenden Satzgliedern: dann A, dann B, dann C. 13.

... A. ... B.
... C.

IV. Verschiedenes 14.
Unter Anderm auch in den Verbindungen:

a) 1.

b) 2.

kꜣ — als Bildungselement von Verbal- und Satzformen — seit m auch

I. in der Form 3 :

II. in der Form 4 :

III. Sp. in Ausdrücken wie: dann wirst du zum Feind 5.

kꜣ — belegt seit N.R., oft Gr. sagen. — auch

griech. mit εἰπεῖν wiedergegeben 6. — gr gern ,

Vermutlich elliptisch für dd-kꜣ.

I mit pronominalem Subjekt.
a) etw. sagen 7; auch mit n: zu jemandem 8.
b) mit folg. direkter Rede 9.
c) nachgestellt: (so und so) sagt er, sollst du sagen u. ä. 10.
Bes. auch in der Uschebtiformel 11.

II. in der Verbindung: sagt man. ,
zur Angabe eines Namens
a) so und so wird jem. genannt (kꜣ.tw dem Namen nachgestellt) 12.
Besonders in den Ausdrucksweisen:

13. — x jemand.

14. — x

15. — x

b) weniger häufig mit vorangestelltem kꜣ.tw: man sagt so und so zu jem. = nennt jem. so und so 16.

Besonders in den Ausdrucksweisen:

1. [hieroglyphs] jemand.

2. [hieroglyphs]

3. [hieroglyphs] jemand.

4. [hieroglyphs]

III. Gr. auch: den Namen [eines Gottes] rufen (in der Not) 5. — [hieroglyphs] u.ä.

IV. Gr. vereinzelt von den Lippen, die etwas sagen 6.

k3 [hieroglyphs] — belegt Med. in der Verbindung: [hieroglyphs] als etwas, mit dem eine Schwellung im Ohr verglichen wird 7.

[hieroglyphs] — siehe hinter [hieroglyphs] „anderer".

[hieroglyphs]...., [hieroglyphs].... — so beginnende Wörter siehe auch bei k....

k3 [hieroglyph] — das Schriftzeichen 8. alt ohne Strich | geschrieben, Sp. gedeutet 9 als: [hieroglyphs]

k3 [hieroglyph] — belegt seit Pyr. alt in Personennamen nur [hieroglyph] (Plur. [hieroglyphs]) geschrieben 10.

seit [a] auch [hieroglyphs] u.ä.

[a] auch [hieroglyphs]

babyl. ku (in zabnaku u.ä.) 11. — seit [a] [hieroglyph] [n] auch [hieroglyph]

griech. κε (in Μυκεριυος) χοι (in Χοιακ) — seit [n] auch [hieroglyphs] u.ä.

Kopt. S. ΚΙ (in ΚΙΑϨΚ) B. ΧΟΙ (in ΧΟΙΑϨΚ) — gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.a.m.

demot. wiedergegeben mit š3j „Geschick" 12 oder rn „Name" 13. — *n auch [hieroglyphs] u.ä.

in alten Personennamen: auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyph]

Geist als Teil der menschlichen Persönlichkeit (neben bꜣ, ꜣḫ u.a.): sogenannter „Ka" 1.
auch: Kraft, Eigenschaft 2.

Der Plural ist besonders hier hinter aufgenommen.

a. Allgemeines.

I. zur Bedeutung:
a) der Ka wird mit dem Menschen geboren und hat menschliche Gestalt, insbesondere Arme, die den Menschen schützend umfangen 3.
Gr. auch als etw. das in den Augen erscheint:
„sie erblicken deinen Ka" 4.
b) der Ka ist des Menschen Begleiter, zu dem der Mensch nach dem Tode geht 5.
Besonders in Verbindungen wie:
mit seinem Ka gehen 6. u.ä.

zu seinem Ka gehen (auch im Sinne von: sterben) 7. u.ä.
auch in der Verbindung: als Epitheton des Verstorbenen 8.
c) der Ka ist Träger der Gefühle, des Willens u.dgl. 9.
vgl. Ausdrücke wie: u.ä.

auch vom Ka als Gebieter über den Menschen, der ihm Botschaft schickt u.ä. 10.
d) Verschiedenes 11.

II. dein Ka, sein Ka u.s.w., früh und häufig abgeschwächt für du, er u.s.w. gebraucht 12.
Besonders mit dativischem n davor:
für deinen Ka = für dich u.s.w.
Oft abgekürzt geschrieben mit Weglassung des Dativs u.dgl. 13.
Im Einzelnen besonders:
a) seit A.R. bei Darbietungen u.ä. 14.
mit Suffix der zweiten Person:

mit Suffix der dritten Person:

mit Genetiv des folgenden Namens (Titels und Namens).

allein als Zuruf (bes. beim Gelage u.ä.) 1.
oder mit vorhergehender 2 oder folgender 3 Angabe des Dargebrachten.
auch mit Ausdrücken für opfern, darbringen u.s.w. 4.

b) Seit M.R. oft ganz abgeschwächt: für 5.
Bes. in der Formel:

III. Verschiedenes 6.
Die Verbindung: siehe bei ḥ.t-kꜣ.

Die Verbindung: siehe bei ḥm.

B. Ka des Königs.

I. allgemein, im Sinne von: Person des Königs = der König. z. B.: dem König dienen, ihm zujubeln 7; dem König gehört das Land 8; und ähnliches mehr 9.

II. in der häufigen Verbindung: der Ka des Königs (kꜣ n nsw.t), der Ka des Königs N.N. 10.
Besonders als Begleiter des Königs hinter demselben, seinen Horusnamen in den kꜣ-Armen auf dem Kopfe tragend 11.

seit amarna auch

D19 ff auch

gr. auch

rm

auch mit Zusätzen wie 12:
auch als Gegenstand der Verehrung u. dgl. 13.

C. Ka eines Gottes.

Im Einzelnen dem Ka des Menschen entsprechend als Träger des göttlichen Willens u. s. w. 1.
auch oft als verehrtes Wesen, dem geopfert wird u. a. m. 2.

D. von einem Wesen als Ka eines anderen Wesens, der über dasselbe gebietet, ihm Weisungen erteilt 3.
auch von einem Gott als Ka eines Ortes und Ähnliches 4.

E. der Ka als Art Eigenschaft oder Kraft.
Besonders 5.:

I. in Königsnamen 6 der Bildungsweise: , u. ä.

II. von den vierzehn Eigenschaften oder Kräften des Sonnengottes als männlichen Personifikationen (den weiblich gedachten ḥmw s.t entsprechend) z. B.: (kꜣ ḥkꜣ) entsprechend der 7.

auch: die vierzehn Kas des Re 8. u. ä.

auch in der Verbindung: von einer reichen Stadt „die Kas des Re sind in ihr" d. h. sie hat alles Begehrenswerte 9. Amarna.

III. in Ausdrücken wie: dessen Stellung, Würde o. ä. der König machte 10.
vgl. die ähnliche Verbindung: bei nḫb.

IV. auch von Min: (er ist es) der dir seine Ka gibt (parallel: Baal gibt dir Kraft) 11. Nä.

belegt Gr.
als Schr. des vorsteh. Wortes mit Bezug auf eine Göttin (Hathor, Isis) 12. , , ,
auch in der Verbindung 13: ,
vgl. ähnl. Schr. wie z. B.: .

kꜣ.w

belegt seit Pyr.
als Plural des vorstehenden Wortes für Geist; Eigenschaft u.ä.

seit m
seit m
gr auch u.s.w.
in alten Personennamen auch:

A. von einer einzelnen Person.

I. des lebenden Menschen (wo gewöhnlich der Singular kꜣ steht) 1.

II. die Kas der Verstorbenen, mit denen der Tote im Jenseits zusammentrifft (neben: seine Väter u.ä.) 2.

III. die Kas eines Königs, z.T. ähnlich wie bꜣ.w gebraucht 3.

IV. die Kas eines Gottes 4.

B. von mehreren Personen in den Verbindungen:

I. der an der Spitze der Kas.
a) mit Bezug auf den König (statt des gewöhnlichen Ausdrucks mit ꜥnḫ.w unter II). 5.
b) Gr. auch mit Bezug auf einen Gott 6.
c) Pyr. im Plural: von Wesen am Himmel 7.

II. in dem häufigen:
der an der Spitze der Kas der Lebenden (= der Untertanen), immer mit Bezug auf den König.
älter mit dem Zusatz nb.w:
.... aller Lebenden 8.
Gr. ohne diesen Zusatz 9.

C. als Wesen mit denen der Tote im Jenseits zu tun hat (wohl z.T. die früheren Toten) 10.
Gr. als Bez. der Götter 11.

D. Kräfte, Eigenschaften.
Besonders 12.

I. in Ausdrücken wie:
gross, mächtig an Kräften o.ä. 13.

So auch im Namen der Hatschepsut 14:

II. in den bei nḥb behandelten Ausdrücken:

E. Verschiedenes 1.
auch in der Verbindung:
bes. als Beiname des Gottes Nefertēm 2.

kꜣ — belegt seit M.R. — seit D19 auch
Nä. mit Artikel pꜣ.
vgl. kꜣ.w, von dem es später nicht immer klar zu scheiden ist. — gr. auch

Nahrung, Speise.

I. Neben anderen Wörtern für Speise 3.
Bes. in der Verbindung 4:

II. Mit Suffix oder Genetiv bei kꜣ.
dessen, der die Nahrung erhält 5.
auch vereinzelt dessen, der Nahrung spendet 6.

III. in Ausdrücken für:
a) Nahrung essen, von ihr leben, sich an ihr sättigen 7.
b) Nahrung empfangen 8.
c) mit Nahrung speisen, sättigen 9.
d) Nahrung geben, spenden, liefern, schaffen 10.

IV. in dem Ausdruck:
täglich gelieferte Nahrung 11.
auch als Beiwort des Königs (Amarna) 12.

V. Verschiedenes 13.

kꜣ.w — belegt seit M.R. — seit D18
D.20 vereinzelt 14 mit Artikel nꜣ. — seit D19 unrichtig auch
Vom singularischen kꜣ später vielfach nicht klar zu scheiden. — D19 auch , u.ä.
Nahrung, Speise. — gr. auch , , u.ä.

I. neben anderen Wörtern für Speise.
Bes. in der häufigen Verbindung 1:

ähnlich auch in Verbindungen 2 wie: u.ä.

u.ä.

II. mit Suffix oder Genetiv:
a) dessen der Nahrung erhält 3.
b) dessen, der Nahrung spendet 4.

III. in Ausdrücken für:
a) Speisen haben u.ä., reich an Nahrung 5.
auch bes. in der Verbindung:
vom König 6; von einem Beamten 7; von Göttern 8; u. ähnl. 9.
b) Speisen essen, von ihnen leben u.dgl. 10.
c) Nahrung geben, spenden, liefern u.s.w. 11.
Und Ähnliches 12.

IV. in dem Ausdruck: Nahrung für Ägypten.
a) als Beiname von Königen 13. D.19.20.
von Ramses II auch wie nebenstehend 14.
b) der Weingarten 15. D.20.

V. Verschiedenes 16.

$k3$

belegt seit Dyn. 22. D22ff , ,
Oft Gr.

demot. mit rn wiedergegeben 17. *sp u.ä.

der Name. gr , u.ä.

Im Einzelnen besonders: auch , u.ä.
jemds. Name ist der und der 18.
mit Namen nennen, rufen 19. auch einmal
den Namen hören, kennen 20.
ein Name ist auf ein Denkmal gesetzt 21.
Namen dauern lassen 22,
und Ähnliches 23.

k3-ḥr-k3		belegt seit D.18. s. KIAϨK, XOIAϨK: b. XOIAK. Name eines Festes 1, dann auch als Monatsname 2. Gr. gern noch mit davor 3.	*m ..., ...; gr ..., ... u.ä.
k3-ḥr-k3		belegt D.20. babyl. ku-ih-ku. Name eines Tempelgefässes 4. auch als Mass für Weihrauch 5.	auch
k3-ḥs?		belegt Gr. als Tempelname 6. ob richtig?	
k3-ḥtp		belegt Pyr. und Gr. als Bez. eines Gottes, mit dem Osiris gleichgesetzt wird 7.	a auch ..., ..., ...; gr ..., ..., ...
k3-ḥtp-Rˁ		belegt Gr. als Name eines Festes 8.	
k3-k-mn		belegt Nä. Art Gefäss (aus Gold) neben ... 9.	
k3		belegt A.R. als Material für Gefässe 10. vgl. das ebenso det. Eigenschaftswort k33.	
k3		belegt Spätäth. Substantiv (mit Bezug auf die Krönung) 11.	
k3.t		belegt seit Pyr. der äussere weibliche Geschlechtsteil.	Pyr ..., ...; seit *m ... *n auch ...; D19 ... *D19/20 ..., ...

I. einer Frau
a) eigentlich als Körperteil (auch neben ...) 12. auch mit Bezug auf die Geburt 13. auch von Erkrankungen 14.

b) übertragen als verächtliche Bez. für eine Frau 1. Nä.

II. als Körperteil einer Hündin (in offizineller Verwendung) 2. Med.

III. in den Verbindungen:
Med. Ob ein Gefäss wie das Folgende? 3.

Nä. ein Gefäss aus Bronze 4.

siehe als jüngere Schr. von [hieroglyphs] bei diesem Wort.

kꜣ.t — belegt Nä. unter Nahrungsmitteln (zwischen Datteln und Weinbeeren) genannt 5.

kꜣ.w — belegt Nä. in einer Liste von Gartenerzeugnissen (an deren Schluss) 6.

kꜣ — belegt seit Pyr.

N.B! Das [hieroglyphs] geschriebene Wort, das später von den Ägyptern selbst irrig kꜣ gelesen 7 wurde, in älterer Zeit aber ỉḥ zu lesen ist, siehe unten.

altkopt. KO
griech. Καιεχως (Cechous)
vgl. auch Καμηφις.

der Stier.

seit Pyr [hieroglyphs] und [hieroglyphs]
seit a auch [hieroglyphs]
Pyr auch [hieroglyphs]
n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
m auch [hieroglyphs],
[hieroglyphs]
n in Zus. setz. [hieroglyphs]
gr auch [hieroglyphs] u.ä.

abk. [hieroglyphs] (seit m)

a. als wirkliches Tier.

I. im Gegs. zur Kuh 8.

II. Verwendung
a) als Kampfstier 9.
auch mit dem Attribut nḫt: starker Stier. 10.

b) als Opfertier 11.

III. in den Verbindungen
a) als einmalige 1 Var. zu dem offiziell verwendeten:
b) siehe bei bddw-kȝ.

IV. Verschiedenes 2.
auch in der Verbindung:
Stierkopf (an Gefässen fremder Herkunft) 3. D.18.

B. bildlich und als Beiwort von Königen und Göttern.

I. „der Stier" allein als Bez. für einen Gott 4 oder für den König 5 im Kampf.

II. in Verbindungen wie besonders:
a) mit Bezug auf die Kraft u. ä. des Tieres, wie z. B.:
der starke Stier, als Beiwort von Göttern 7 und bes. vom König 8.
griech. übersetzt 9 mit κρατερος.

oft ,

u. ä.

der jugendstarke Stier, als Beiwort von Göttern 10 und vom König 11.

, u. ä.

D20 auch einmal

b) mit Bezug auf die Zeugungskraft 12 wie:
begattender Stier (als Beiwort von Göttern 13, auch des Bocks von Mendes 14).

u. ä.

u. ä.

hitziger Stier 15 (Gr. oft als Name des Mondes 16).

sp. gr. ( )

Stier seiner Mutter (als Götterbeiname bes. des Amun) 17.
griech. Καμηφις.

,

c) Verschiedenes 1,
unter Andern:
der grosse Stier (als Götterbeiname) 2.

Stier des Himmels (als Wesen am H.) 3.

in der Verbindung: als Name des Planeten Saturn 4.
Vgl. auch die demot. Bez. der „Stier" (pꜣ kꜣ) als zweites Tierkreisbild 5.
Vgl. auch beim folg.

Stier des Westens als Bez. für Osiris 6.

*sp. auch

Stier der Opfergaben 7.
vgl. den hiervon verschiedenen

C. M.R. in der Verbindung: als Bez. männlicher Enten (Erpel) 8.

kꜣ-mnḥ — belegt Gr. als Bez. für die Schildkröte als Symbol des Bösen 9.

kꜣ-mḥj — belegt Gr. als Bez. des Nilpferds 10.

kꜣ-ḥḏ — belegt seit A.R. der heilige weisse Stier 11. u. ä.
auch in dem alten Titel: Hüter des weissen Stiers 12. u. ä.

kꜣ-šsp.t — belegt Sargt. Art Seile des Schiffes 13.

kꜣ.w — belegt M.R., N.R. Art Früchte 14. m n
Gern zusammen mit nkꜥw.t (nkw.t)-Früchte genannt 15. *med.
auch in der Verbindung 16: ,

belegt seit Pyr.
Nach Var. alter Texte
ỉḥ zu lesen (siehe auch
unter B. II) 1.

Pyr [hieroglyphs]
seit a [hieroglyphs], [hieroglyphs]
m auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
sp auch [hieroglyphs]

Später von den Ägyptern
irrig kꜣ gelesen 2.

das männliche Rind,
der Ochse

Plural Pyr [hieroglyphs]
sonst [hieroglyphs] u.ä.

abk. [hieroglyph] seit m

A. als wirkliches Tier.

I. in Aufzählungen des Viehs 3;
neben anderen Wörtern
für Rinder 4; neben Ziegen,
Eseln u.ä. 5.

II. in dem Titel m [hieroglyphs]
(als vereinzelte Var.
zu dem häufigen [hieroglyphs]) 6.

III. in Ausdrücken 7 für
„reich an Rindern", z.B.: [hieroglyphs]

IV. als Zugochse (beim Pflügen 8
und beim Ziehen des Sarges 9).

V. als Opfertier 10.

VI. Verschiedenes 11.
M.R. auch vom kämpfenden
Rind 12.
N.R. auch als Form
für Kuchen 13.
D18 [hieroglyphs] *D20 [hieroglyph]

B. übertragen gebraucht.

I. selten seit M.R. als Sinnbild
der Kraft u.ä. 14.
z.T. wohl irrig statt kꜣ.

II. Pyr. in der Verbindung: [hieroglyphs]
(Var. [hieroglyphs]) als Wesen
am Himmel 15.
vgl. auch bei kꜣ.

III. in dem Ortsnamen 16: [hieroglyphs], [hieroglyphs]

belegt D.18.
Herdenrind, als Bez. einer bes. Rinderart 1.

belegt Gr.
als Synonym für Wahrheit, siehe bei mꜣ.t.

kꜣ.t

belegt seit Pyr.
Arbeit, Werk, u.ä.
N.B. 'arbeiter', siehe bei kꜣw.tj.

ganz selten seit [m]
ganz vereinzelt seit [D18]
seit [a] auch (selten) ohne
sp, gr gern

a. Arbeit, Tätigkeit u.ä.

vgl. auch bei D und E.

I. Arbeit an etwas, für jem. und ähnliches.
Zumeist mit Genetiv.
auch mit m: (Arbeit) an einem Gegenstand 2.
Im Einzelnen besonders:
a) Arbeit für den König, für das Königshaus 3
auch von Frohnden 4.
b) Arbeiten für die Götter (mit Bezug auf Bauten u.ä.) 5,
im Tempel (auch vom Opferdienst u.ä.) 6.
c) Bauarbeiten (Gründungszeremonien, Tätigkeit an einem Tempelbau u.ä.) 7.
d) von Arbeiten der Handwerker aller Art 8.
auch von der Arbeit an Kostbarkeiten 9,
z.B.:
Silber u. Goldarbeit
(mit Bezug auf Goldschmiede)
von Steinbrucharbeit 10.
e) ländliche Arbeiten: Vogelfang 11, Fischfang 12, Ackerbau 13, u.ä.
Bes. in der Verbindung 14:
f) ähnlich von der Arbeit in der Unterwelt, die der Tote zu leisten hat 15.
g) von der Balsamierungsarbeit, von den Osiriszeremonien, u.ä. 16.
h) von der Kampfesarbeit u.ä. 17.
i) Verschiedenes 18.
A.R. auch in der Verbindung:
Arbeit am Haar
(vom Toilettenbeamten) 19.

Det. (Pyr.) [m] auch
seit [m] auch [n]
seit [m] auch nur
D19/20
ohne Det. selten seit [m]

Abk. seit [m], u.ä.

Pyr. mit Suffix

II. jemds. Arbeit, Tätigkeit
(mit Suffix oder Genetiv):
a) der Menschen.
allgemein (von der Tätigkeit, welcher der Mensch nachgeht u.ä.) 1. oder
Besonders von den Handwerkern 2, Arbeitern 3, Beamten 4, den Priestern bei der Bestattung u.ä. 5.
b) des Königs
mit Bezug auf Bauten 6 und Kulthandlungen 7.
c) der Götter, z.B.:
von Chons – Thoth mit Bezug auf dessen Tätigkeit mit dem Schreibgerät 8.
von der Arbeit eines Kriegsgottes 9.
vom Schöpfer (Chnum und Anderen) 10.
und ähnliches 11.
d) von Nichtpersonen:
von der Biene (vgl. auch die Schr. von k3.t mit [hieroglyph]) 12. Lit. M.R. und später.
vom Wurm (der die Leiche verzehrt) 13. Sp.
von den Körpergliedern, die ihre Arbeit tun 14. Sp.
von Luft, Licht, Wasser durch deren Arbeit alles lebt 15.

III. in Verbindungen mit Verben, wie besonders 16:
a) mit [hieroglyph]: arbeiten 17.
b) eine Arbeit leiten (ḫrp, sšm u.ä.) 18.
c) eine Arbeit anfangen (ḫ3ʿ): nur vom Arbeiten im Bergwerk belegt 19.
d) jemanden an eine Arbeit setzen 20. A.R. [hieroglyphs]
e) eine Arbeit geschieht 21. ist fest, dauernd u.ä. 22.

IV. Verschiedenes 23.
auch in der Verbindung: Werkstätte 24. [hieroglyphs] k3.t
auch in der Verbindung: jede Arbeit, allerlei Arbeit 25. [hieroglyphs]
auch in den Verbindungen: Grenze der Arbeit (mit Datumsangabe) 26. [hieroglyphs]
im Zustand der [unvollendeten] Arbeit 27. [hieroglyphs]

B. Arbeit = das Werk, das Erzeugnis.

vgl. auch bei D und E:

Besonders:

I. Produkte des Feldes 1; Erzeugnisse eines Landes u.ä. 2 gemeint.

II. vom Nil als dem Werk des Chnum 3. Gr.

III. von Salben 4, von Kleidern 5 als dem Werk des Salbengottes oder der Kleidergöttin. Gr.

IV. die Schöpfung als Werk des Schöpfers 6.

V. jemds. u.ä. Werk als Bez. für einen Bau, für ein Bauwerk 7; Bes.: Pyr. mit Bezug auf die Pyramide 8. Gr. von Tempelbauten 9.

VI. Verschiedenes 10.
Auch in der häufigen Verbindung: das Werk seiner Hände d.h. das was seine Hände hergestellt haben 11.

C. im Sinne von: die Gewerke 12. Nur Amarna.

D. in der Verbindung: (etw. herstellen u.s.w.) in der und der Arbeit, auch: als ein so und so beschaffenes Werk.

Im Einzelnen besonders:

I. mit Suffix oder Genetiv des Hergestellten 13: in seiner u.ä. Arbeit, in seiner Ausführung.

II. mit Suffix oder Genetiv des Herstellers:
in der Arbeit des Handwerkers, Künstlers u.ä. 14.
in der Arbeit eines Gottes, in dessen Ausführung 15.

III. in allerlei Arbeit u.ä. (m k3.t ...) 16.

IV. mit Angaben über die Art der Arbeit 1, wie:
a) in Verbindungen wie: als ewiges Werk, in einer Ausführung für die Ewigkeit 2. — m k3.t [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.
b) in trefflicher Arbeit 3. — m k3.t [hieroglyphs]

V. Verschiedenes 4.

E. in Titeln u. dgl. 5. wie besonders:

I. Leiter der Arbeiten, aller Arbeiten u. ä. 6. — [hieroglyphs] u.s.w.

II. Vorsteher der Arbeiten (als Titel der Oberbaumeister u. ä.) 7. Auch mit Zusatz des Stoffes, des Bauwerks u. ä. 8. — [hieroglyphs] u.s.w.

k3.t-šw.t [hieroglyphs] — belegt Med. als etw. offizinell Verwendetes 9. — [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

k33 [hieroglyphs] — belegt Pyr. Eigenschaft des Horusauges 10. vgl. das ebenso determ. k3 als Material für Gefässe.

k33.w [hieroglyphs] — belegt A.R. in dem Namen des nubischen Landes 11: [hieroglyphs]

k3j [hieroglyphs] — belegt M.R. Art Schiff der Nubier 12.

k3j-km [hieroglyphs] — belegt D.18. kostbares Material von brauner Farbe 13. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

k3j [hieroglyphs] — belegt Nä. mit Artikel t3. die Dirne o. ä. 14. auch als Frauenname 15. vgl. k3.t und k3r.t. — [hieroglyphs]

k3j [hieroglyphs] — so geschriebene Wörter siehe auch bei kj.

kꜣj		siehe bei kꜣ.w „Speisen".
kꜣj		siehe bei kꜣ Konjunktion.
kꜣj		art Früchte, siehe bei
kꜣj.t		belegt Med. etw. offizinell Verwendetes der Gazelle 1 oder Eidechse 2.
kꜣw.t		belegt Med. etw. Schlechtes 3. vgl. auch das vorstehende Wort.
kꜣw		art Früchte, siehe bei
kꜣw.t		achtung, siehe bei kj.t.
kꜣwj		Menge, siehe hinter „anderer".
kꜣw.tj		belegt seit M.R. art Arbeiter o. ä.

m,n auch

sp , u.ä.

I. ohne Angaben wie unter II.

Neben Soldaten, Handwerkern, Dienern genannt 4.

Statt n auch

auch mit genetivischen Zusätzen: eines Gottes 5, eines Tempels 6.

sp auch ,

auch allein als Titel vor dem Personennamen 7.

Det. , sp

n selten auch

auch in dem Titel 8:

II. in den Verbindungen:
a) (im Unterschied zum blossen kꜣw.tj) 9.
b) (arbeiten an einem Brunnen in der Wüste) 10.

k3wt / kwt — belegt Gr.
tragen, hochheben.

statt … auch …, …, …
statt … auch …, … u.ä.
statt … auch …, …

I. etwas tragen
a) von den Himmelsstützen, die den Himmel tragen 1.
auch vom König, der als Schu den Himmel trägt 2;
auch mit n: zu Horus und anderen Göttern 3.
b) bei der Prozession etw. tragen 4.
c) die Krone u.ä. tragen (auf dem Haupt) 5.

II. etw. als Opfergabe hintragen zu jem. (mit n), ihm bringen 6.

III. den Arm hochheben mit (ḥr) etw. das man trägt 7.
vgl. den Gebrauch von f3j-ˁ.

k3p — belegt Pyr.
das aus Näpfen bestehende Räuchergerät 8.
Das Schriftzeichen ist im N.R. zu … entartet und Gr. zu …, … .

k3p — belegt seit Pyr.
räuchern.

Pyr auch …, …
Sargt. …
*m …

I. mit direktem Objekt des Weihrauchs, der Myrrhe u.dgl.: den Weihrauch räuchern (d.h. verbrennen) 9; mit n: für jem. 10.

II. mit Objekt dessen, was beräuchert wird:
eine Person, einen Körperteil beräuchern mit (m 11, seltener ḥr 12) Weihrauch u.dgl.
auch bes. vom Beräuchern einer kranken Person (eines kranken Körperteils) zu Heilzwecken 13.

sonst seit m …, …
gr … u.ä.
Det. … und …

III. Verschiedenes 14.
auch in dem Titel 15: (A.R.; M.R.)

a …, m …

k3p.t — belegt Pyr.
anscheinend: „Feuerung" 16.

kꜣp.t — belegt Med.; Gr.
Räucherwerk 1;
auch Räuchermittel in der Medizin 2.
vgl. gr. κῦφι.
gr.

kꜣp — belegt Gr.
als männliches Wort (mit Artikel pꜣ)
Räucherwerk 3.

kꜣp — belegt M.R.
Schutzdach o.ä. 4.
auch vom Schirm des Vogelfängers (hinter dem er versteckt sitzt) 5.
vgl. die folg. Wörter.

kꜣp.w — belegt N.R.
Dach eines Gebäudes (aus Holz oder Stein) 6.

kꜣp.t — belegt Sargt.
in der Verbindung: das Gewölbe o.ä. des Himmels 7.

kꜣp — belegt N.R.; Gr.
ein Gebäude bedachen 8.
auch mit m: mit Holz 9, mit Stein 10.
auch bildlich: mit (m) den Flügeln decken (scil. die beiden Länder) 11.
und

kꜣp — belegt Med.
vom Augenlid 12.
vgl. das vorsteh. Verbum.

kꜣp.t — belegt Med.
Stück Leinen (über die Öffnung eines Topfes gebreitet) 13.

kꜣp — belegt seit D.19.
Kopt. ⲕⲱⲡ.
auch
Am.
D20 u.ä., gr.

sich verstecken, sich verbergen.
I. von Tieren, die sich tagsüber in Höhlen verstecken 14.
II. von Menschen: sich aus Angst verstecken 15.
III. im Kriege: sich im Hinterhalt verbergen, im Hinterhalt stehen 16.
IV. Gr. vom Mond (als Neumond) 17.

kꜣp.w — belegt Med.
als Bez. eines Krankheitsdämons (neben ỉmn) 1.

kꜣp.w — belegt M.R.
Name eines Vogels 2.

kꜣp.w / kp.w — belegt Nä.
der Vogelfänger (neben: Fischer) 3.
vgl. kꜣp Schirm des Vogelfängers. — u.ä.

kꜣp / kp — belegt D.20; Gr.
Vögel fangen ? 4. — gr.

kꜣp.w — belegt seit M.R.; bes. Gr.
als Bez. für das Krokodil 5.
auch als Symbol des Götterfeindes 6. — gr.

kꜣp — belegt M.R.; N.R.
Art Haus der Familie des Königs, wo die Prinzen erzogen werden 7.

Besonders in den Titeln:

I. M.R. (mehrfach) 8: — kꜣp.

II. vereinzelt M.R. 9: — kꜣp.

III. Selten M.R. 10.
vgl. die folg. Titel. — kꜣp.

IV. sehr oft M.R., N.R.
Besonders D.18 als Nebentitel von Offizieren und Beamten 11. — kꜣp.
M.R. selten auch 12:

V. vereinzelt M.R. als Titel einer Frau 13. — kꜣp.

VI. einmal M.R.
(ob Variante der Titel III und IV ?) 14. — kꜣp.

kꜣp.w — belegt Gr.
Name des neunten Tages des Mondmonats 15.

k3p3p — belegt Sargt. bedecken 1.

k3pw — belegt Lit. M.R. (in N.R. Hs.). wohl verderbt 2; vgl. auch bei k3 Konjunktion.

Byblos, siehe bei kbn.

k3m — belegt D.18. mit Artikel p3. die Weinernte 3. vgl. das folg. Wort.

k3m — belegt seit D.19. Jüngere Form des alten k3m.w.
Kopt. s.b. ϭωⲙ. Plur. s. ϭⲟⲟⲙ : a ϭⲟⲟⲙⲉ
vgl. hebr. כֶּרֶם.
der Garten 4 (mit Wein 5, Bäumen 6, Blumen 7, Gemüse 8.).
auch neben Wörtern ähnl. Bedeutung wie Äckern, Baumpflanzungen u. dgl. 9.
hierogl. … spätäth …
hierat. … ,
*D21 … , … u. ä.
Det. … , * … *D21 … sp …

k3m.w
k3mj — belegt seit D.18. vgl. k3nj und k3rj.
Kopt. ϭⲙⲉ
Plur. s ϭⲙⲏⲩⲟⲩ : a ϭⲙⲏⲩ
der Gärtner, der Wein, Öl u. a. bereitet 10.
auch in dem Titel: Obergärtner 11.
auch … u. ä.
… (e)
Det. … * … u. ä.

k3m.wt.t — belegt Totb. M.R.; Königsgr. Bez. für Gerste 12. auch Bier daraus 13.
n … , … u. ä.
auch … u. ä.

in … siehe bei ỉwn-knm.t.

k3mn — belegt Nä.
altkopt. gönm.
vereinzelt auch

I. blind sein, von den Augen 1.
auch in der Verbindung: auf einem Auge blind 2.

II. jemanden blenden, blind machen 3.

III. bildl. von der Erde beim Unwetter: dunkel sein 4.

k3mn — belegt Nä.
der Blinde 5.

k3m.w — belegt Pyr.; A.R.
vgl. das jüngere k3m
Pyr.

der Garten, mit Wein u. dgl. 6.
auch in Dorfnamen 7.
a , ,
Det. a auch

k3mj — belegt A.R. und M.R.
vgl. das jüngere k3rj und k3m.w.
a m
m auch
a/m 1 mal

der Gärtner 8, der Wein, allerlei Früchte, Gemüse baut.
auch bildlich gebraucht 9.

k3r — so anlautende Wörter siehe auch bei kr.

k3r.t — belegt N.R.
allein 10 oder mit Artikel t3 11 als Frauenname.
vgl. k3.t

k3r — belegt seit Pyr.
seit M.R. k3j.
seit D.18 meist k3rj.
seit n meist

vgl. auch g3j.t und grj.w
alt ,

Kapelle, Götterwohnung
seit m auch , ,

I. Material und Beschaffenheit 12, besonders:
sp
grosse Kapelle aus Stein im Tempel 13.
D20 weibl. Plur.
Kapelle aus Cedernholz u. dgl. 14.
Det. a seit m
Kleine Kapellen aus Gold, Silber 15.
m sp

II. Bestimmung der Kapelle 1;
besonders:
a) Kapelle eines Gottes (im Tempel oder in der Barke) 2.
auch von der Wohnung der Sonne 3 (bes. im Schiff oder Tempel).
auch vom Schrein des Osiris 4.
Und Ähnliches 5.
b) Kapelle im Grabe 6. M.R.
c) vom Geheimkabinett des Königs 7. M.R.; D.19

III. Götter in der Kapelle u. ä.
Besonders 8 in den Verbindungen:
a) im Innern der K. 9. — kꜣr.
b) der in der K., der in seiner Kapelle u. ä. — kꜣr, kꜣr.f u. ä.
Bes. vom Sonnengott und seinen Begleitern 10.
auch als Name eines Pavians im Amduat 11.
c) die Götter um die Kapelle herum 12. — u. ä.

kꜣrj — belegt seit Ende M.R. vgl. kꜣnjj und kꜣmw. — Sp. auch

der Gärtner 13, der Wein, Gemüse, Blumen baut — Det. , , , ; hierat. , u. ä.

auch mit folg. Genetiv: Gärtner jemds. 14.

auch in dem Titel 15:

Sp. auch in der Verbindung: Winzer 16.

kꜣhs — siehe bei khs.

kꜣbs — belegt Spätäth. ein Gefäss (aus Erz) 17.

kꜣbkb? — belegt Sp. art Kleid (für den Toten) 18.

k3š — belegt seit M.R.
babyl. kaši, assyr. kusi.
hebr. כוש.

Nubien 1.

Vgl. auch:
Kopt. s. ϭⲱϣ : b. ⲉⲑⲱϣ
der Nubier.

s. ⲉϭⲟⲟϣⲉ : b. ⲉⲑⲟϣⲓ
die Nubierin.

m ... auch ...
seit D18 ... oft ... auch ...
selten D18 ...
äth. ...
Det. ..., auch ... u.ä.

k3š — siehe bei k3j-km.

k3k3 — belegt seit Med.
eine Pflanze.

auch ...
seit D19 ..., ... u.ä.
sp. gr. auch ..., ...

Besonders:

I. die Pflanze und Teile derselben offizinell verwendet 2.
vgl. griech. κικι? Ricinus?

II. in Vergleichen:
Pflanzen, die beim Sturm schnell vom Feuer verzehrt werden 3.

III. bei den Osiriszeremonien verwendet 4.
Auch in der Verbindung 5: ...

IV. Verschiedenes 6.
auch als angenehm riechende Pflanze 7.

k3k3 — belegt D.20.
in einem Vergleich 8.

k3k3w.t — belegt Med.
etw. krankhaftes (äusserlich, unter Anderm auch bei Brandwunden) 9.

...

... — siehe bei g3g3wj.

kj — belegt M.R.; Sargt.; Totb.

Totb. ungenau ...

I. aufschreien (erschreckt oder vor Schmerz 10; auch mit hr: wegen ...... 11.)
II. sich über jem. (mit hr) beklagen o.ä. 12.

kj.t		belegt Pyr. D.18 (alt), Zaub. N.R.: kw.t achtung o. ä. (gern neben mrw.t Beliebtheit) 1.	m ,
kjw		belegt Pyr. sich verneigen vor (mit m) 2. Vielleicht nur Fehler für kꜣw, das daneben vorkommt. auch in der Verbindung 3:	neben
kjw		belegt Lit. M.R. Art Affen 4. vgl. kirj und kjkj.	
kj.t		belegt Totb., Gr. die Äffin 5. Gr. als Bez. der Hathor als Auge des Re 6.	
kjj		belegt seit Pyr. masc. kjj Kopt. ⲔⲈ- fem. kj.tj Kopt. ⲔⲈⲦ (als Masculinum). plur. kj.wj Kopt. ⲔⲞⲞⲨⲈ (früh durch kt ḫt ersetzt). fem. meist nur kt, Plur. meist nur kwj; kw geschrieben. anderer.	masc. gr auch , , fem. seit m , Xm sp u. ä. plur. D18 , Xm sp

a. vor einem Substantiv stehend.

I. Allgemein	Det. (selten) seit m sp
anderer ......, andere 7. z. B.:	
ein anderer Weg 8.	
ein anderes Mal 9. vgl. Kopt. ⲚⲔⲈⲤⲞⲠ.	
anderswo 10.	
andere Könige 11.	

auch selten in Ausdrücken wie:
kein anderer ..... (ist bei mir u. ä.) 1, wo gewöhnlich das substantivisch gebrauchte kjj steht.
(vgl. unter B. III)

II. mit Artikel (Nä.).

der andere 2. ......

die andere 3. ......

die anderen 4. ......

auch im Sinne von:
auch der ...., auch die ..... 5.

III. vor einem Zeitbegriff
a) allgemein: ein anderer Tag u. ä. 6.
b) auch im Sinne von:
eine frühere Zeit 7.

eine spätere Zeit 8.

IV. mit einem folg. Zahlbegriff
a) die anderen vier (u. ä.).... 9.

b) noch vier ....., weitere vier ..... 10.

V. in häufigen festen oder formelhaften Ausdrücken, wie besonders:
a) in dem Ausdruck:
sowohl: „andere Lesart" (varia lectio) in relig. Texten (in diesen Sp. geschr.) 11 und in medizinischen Büchern 12.

als auch: „andere Mitteilung, ferner" (in Nä. Briefen) 13.

b) in Überschriften von Sprüchen, die auf andere folgen:
anderer Spruch 14. sp

andere Beschwörung 15.

anderes Gebet 16.

c) ebenso in Receptüberschriften 1 wie:
anderes Heilmittel (vgl. auch bei B.VIII) 2.

andere Salbe 3.

anderes Mittel 4.

d) Verschiedenes 5.
Die Ausdrücke

sind besonders hier hinter aufgenommen.

B. selbständig gebraucht.

I. Allgemeines:
a) von Personen:
ein Anderer 6; eine Andere 7; Andere (Plur.) 8.
auch: Diener u.ä. eines Anderen 9.
auch am Schluss einer Aufzählung: und Andere 10.
auch vom Letzten einer Reihe: (sechs Fürsten ......) den Anderen d.h. den siebenten u.ä. 11.

b) etwas Anderes 12.

II. ein Anderer von (zweien oder mehreren): mit Suffix 13 oder Genetiv 14, meist mit m 15.

III. in Ausdrücken 16 wie:
kein Anderer (ist wie er u.ä.) 17.

kein Anderer (war bei ihm u.ä.) 18.

kein Anderer (ausser ihm u.ä.) 19.

IV. in Ausdrücken wie:
einen Andern seiner Habe berauben, eines Andern Besitz begehren u.ä. 20.

V. der eine – der andere
a) ohne ausdrückliche Angabe des „ein" beim ersten Glied : (eine Stadt) und eine andere u.s.w. 1.
Nä. auch selten mit Artikel 2 bei kjj.
b) in der Verbindung: der Eine – der Andere 3.

Nä. auch mit Artikel 4.

auch mit Substantiv 5 bei wᶜ: der eine Weg – der Andere.

auch: der Eine – der Andere – der Dritte u. ä. 6.

c) in der Verbindung: der Eine – der Andere 7.

auch wie nebenstehend geschrieben: einander 8.

und auch im Sinne von: Einer und der Andere = irgend welche Leute 9.

auch in den Redensarten:
Eines [unrichtig] an die Stelle von etw. Anderem setzen 10.

„Einer packt den Andern": Gr. als substantivischer Ausdruck für Handgemenge 11.

VI. Selten Nä.: die Zweite (Gegs. ḥꜣw.tj der erste), von einer Anzahl 12.

VII. [hieroglyphs] allein als Einleitung eines neuen Abschnittes in Zaubertexten u.ä. 13, bei Recepten 14, bei mathem. Aufgaben 15 (als Abk. für kjj – [hieroglyph] und ähnliches). Vgl. bei a.V.
Nä. auch im Briefstil: weitere Mitteilung ......, Weiteres als Mitteilung 16.

VIII. [hieroglyph] allein als Einleitung eines neuen Abschnitts u.ä. vgl. bei a.V.
a) bei Zaubertexten 17. (wohl Abk. für [hieroglyphs]).

b) bei Recepten (wohl Abk. für [hieroglyphs])
Im Einzelnen:

Ohne Zusatz 1 oder auch
mit Zusätzen 2 wie : u.ä. u.ä. u.ä. u.ä.

c) Gr. in der Schenkungsurkunde von Edfu (als Abk. für „anderes Landstück") 3.

IX. Verschiedenes 4.

C. einem Substantiv nachgestellt.

Sehr selten Gr. in den Fällen :

andere Schlange 5.

andere Leute 6.

im Sinne von : die Zeit des (Kommens des Nils) naht sich wiederum 7. Inf

ktj-iḫ.t
ktḫt

belegt seit M.R. , einmal [m]
früh zu einem Wort ktḫ o.ä. geworden.
Nä. auch mit Artikel n3. seit [D18] , seit [D19]

Anderes, als Plural zu kjj : andere. seit [amarna]

a. substantivisch gebraucht.

Det. , , ,

Seit M.R.

I. Anderes, Andere von Dingen 8. auch mit Bezug auf ein vorhergenanntes Substantiv : (Statuen aus Gold) Andere, aus Silber u.ä. 9.

seit [amarna]

seit [*D19]

auch einem vorhergenannten : „Einige....", „die Hälfte von..... u.ä. entsprechend „die Anderen" 10. u.ä.

II. Andere, von Personen 1.
auch wie nebenstehend geschrieben 2:
auch: (Einige u.ä.) – Andere 3.
auch mit Artikel n3: (die Einen u.ä.) – die Anderen 4.

III. Nä. auch in dem Ausdruck: ins Gegenteil verdrehen (d.h. vom Lügen) 5.

B. adjektivisch gebraucht.

Seit N.R.

I. vorangestellt: andere .....
(von Personen 6; von Tieren 7; von Dingen 8).

auch in den Ausdrücken:
andere Sprüche (als Überschrift im Zaubertext) 9. — Inf.
frühere Zeiten 10.

II. ungewöhnlich nachgestellt, in den Verbindungen:
andere Verhältnisse 11.

andere Zeiten 12.

ḳtj-ḫ.t belegt M.R.; Gr.

I. M.R. andere Generation
in dem Ausdruck:
eine Generation gibt es weiter einer anderen für eine andere Generation 13.

II. Gr. Andere
(ob für ḳtḫt ?)
von Statuen 14.

ḳtj
ḳt

belegt D.18 (alter Text)
als Bez. der Uraeusschlange 15.
Eigtl. die Andere (nämlich von den Beiden) ?

*kjwj kwj		belegt seit N.R. Sp. einmal mit Artikel tꜣ, wie ein Kollektivum. die Anderen, im Sinne von: I. das Volk, die Menge 1. auch neben Wörtern ähnlicher Bedeutung 2 wie rḫj.t, hmmm.t u. a. II. allgemein: die Menschen 3. auch neben ḥr-nb 4, bw-nb 5. Oder im Gegs. dazu und im Sinne von: die Fremden ?	Det. auch statt
		belegt Sp., Gr. die Feinde 6. auch mit Suffix: die Feinde jemds. 7.	u. ä. Det.
kꜣrj		belegt Nä. mit Artikel pꜣ 8 und tꜣ 9. ein Tier (aus Nubien), das gelehrig ist (zum Tanzen u. dgl.) 10. Wohl identisch mit kjw Affe.	auch
kꜣrj		belegt Sp. Art Arbeiter 11.	
kjkj		belegt D.19 ob kjj zu lesen ? in der Verbindung: ob Affenwärter ? 12. vgl. kjw.	
kw		belegt Pyr. (in einem Text). Partikel am Satzanfang (vor passivem sḏm.f). 13.	
kw		belegt Pyr. und andere älteste Texte. Pronomen absolutum der zweiten Pers. sing. masc.	gr. auch , abk. auch

vgl. das gewöhnliche, anscheinend nicht so alte tw.

I. als Objekt: dich (der gewöhnliche Gebrauch) 1.

II. als Subjekt (selten)
a) in der Verbindung: siehe du (mit folg. Pseudoparticip) 2. Pyr.
b) in der Verbindung: siehe bei nj-kw (Band II, Seite 197).
c) als nachgestelltes Subjekt bei intransitiven Verben 3. Gr. (arch.). z. B.

kwj

I. als Endung der ersten Pers. Singularis des Pseudoparticips 4. — auch nur — nä. fem.

II. Nä. als ungenaue Schreibung 5 für das Suffix -k „du".

kw.t

siehe bei kj.t „Achtung"

kwm.t

belegt Gr.
Name eines heiligen Baumes 6.

kwr

belegt Nä.
in dem Ortsnamen 7 (in Syrien): Ob hebr. כַּבִּיר ?

kwrr

belegt M.R.
in dem Titel 8: Ob richtig ?

kwšn

belegt Nä.
mit Artikel tꜣ
Teil des Wagens 9.

kb

belegt Nä.
vgl. kbj.
Gefäss für Flüssigkeiten (bes. Wein u. dgl.) 10.
Auch in den Verbindungen:
Alabastergefäss 11.

grosses K-gefäss 12.

kb

Belegt Nä. Substantiv.
Unter Anderem 13 von den Früchten des nh.t-Baumes 14.
ob richtig ?

kb.wj — belegt Pyr.
die Sohlen 1.
Männl. Nebenform zu tbw.t.

kbn — belegt seit A.R.
Seit M.R. kpnj.
seit [m] meist … u. ä.

Name der Stadt Byblos (גבל) 2.
[kn] … [gr] …

kbn.t — belegt seit A.R.
D.18 kpn.t.
[a, m, sp] …

eigtl. Byblosfahrer. 3.
plur. [m] …

I. grosses Seeschiff (auf dem roten Meer, Mittelmeer) 4.
Sp. Kriegsschiff 5.
[gr] … , … u. ä.

[D18] … , …

II ungewöhnlich D.19 auch als Barke mit dem Sarg beim Leichenzug (mit Artikel tꜣ) 6.

kbn.w — belegt Pyr.
im Zauber 7.

kbś — belegt Sr.
ein heiliger Baum (in versch. Gauen) 8.
vgl. das alte kśb.t.
auch …

kbś — belegt Nä.
geflochtener (nbd) Korb 9 für Getreide und Früchte; auch als ein bestimmtes Mass 10.
vgl. kpś, das wohl hiermit identisch ist.

so geschriebene Wörter siehe bei kꜣp.

kp — belegt Nä.
entlehnt aus hebr. כף.
von den abgeschnittenen Händen 11 der erschlagenen Feinde.
auch in der Verbindung 12:

kp — belegt Med.
als Verbandstoff 13.
auch in der Verbindung 14:

kp — belegt N.R. (Zaub.). in der Verbindung! : vgl. Kopt. S ϭⲟⲡ.

kpnw.t — siehe bei kbn.t.

kpꜣ — belegt Nä. als Mass 2 für Fleisch, Kuchen, Bohnen. Wohl identisch mit kbꜣ.

kpꜣ — belegt Nä. Verbum 3.

kfj — (III. inf.) belegt seit Pyr. Seit D.18 kfꜣ geschr. Vgl. die Nä. Schr. des hiermit zus. geworfenen fk.

seit *D.18 , ,

Det. seit m ,

seit n auch , u.ä.

A. entblössen, enthüllen.

I. einen Körperteil
a) entblössen d.h. von Kleidung u. dgl. frei machen 4.
auch das [vorher verhüllte] Gesicht enthüllen 5.
b) vom Entblössen einer Wunde vom Verband 6.
c) vom Entblössen der Zähne beim Lachen 7.
II. Geheimes u. dgl. enthüllen 8.
III. den Himmel entwölken 9.

B. plündern, berauben 10.
Selten M.R.

C. ein Kleid ausziehen 11, Kopftuch abnehmen 12.

D. das Dunkel, das Unwetter vertreiben 13.

E. etw. fortnehmen, entfernen von einem Ort u. ä. (mit ḥr 14; ḥr tp 15: von……).
das Vieh von (ḥr) der Weide vertreiben 16.

F. jemandem (n) die Arme reichen, entgegenstrecken 17.
Pyr.; Totb..

G. den Elenden, Müden (von Sorgen) erleichtern 18.

H. Verschiedenes 19.

ḳf.t	[hieroglyphs]	belegt Med. klaffende Wunde (im Gegs. zur glatten Schnittwunde, deren Ränder nicht auseinanderstehen) 1.	Plur. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḳfj	[hieroglyphs]	belegt Med. als Verbum: klaffen (von einer Wunde) 2. Bes. in der Verbindung: eine klaffende Wunde 3.	[hieroglyphs]
ḳf.t	[hieroglyphs]	belegt Lit. M.R. Substantiv 4.	
ḳf	[hieroglyphs]	belegt Gr. jemandem (n) lobsingen 5.	
ḳf3	[hieroglyphs]	belegt Med.; Königsgr. Hinterteil (Steiss) eines Vogels 6. auch übertragen: vom Boden eines Topfes (der durchbohrt ist) 7. von einem Geschwür oder ähnl. (im Gegs. zu dessen [hieroglyph]) 8.	[hieroglyphs] Königsgr. vor Suffix: [hieroglyphs] u.ä.
ḳf3	[hieroglyphs]	belegt Med.; D.18 (Zaub.). Immer im Plural ein Pflanzenteil 9.	[hieroglyphs], meist [hieroglyphs]
ḳf3	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. Eigenschaftswort (vom Herzen gebraucht).	
		I. in der Verbindung: als gute Eigenschaft der Schatzmeister: sparsam 10.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		II. „dein Herz sei nicht ḳf3" als schlechte Eigenschaft: etwa: knauserig 11.	
ḳf3	[hieroglyphs]	belegt Nä. in der Verbindung: als adverbielle Verstärkung einer Negation 12.	[hieroglyphs]
ḳf3-t3wj	[hieroglyphs]	belegt Nä. als Art Salbe 13.	
ḳf3	[hieroglyphs]	belegt D.18 (Zaub.) in der Formel 14.: vgl. ḳff.	[hieroglyphs] u.ä.

kf3 — belegt Gr. öffnen 1.

kf3 — entblössen, siehe bei kfj.

kfᶜ — belegt seit D.18; D.19.20 auch kᶜf. — D19/20 auch

Beute machen, erbeuten. — Det. , D19/20 ,

I. Beute machen im Kriege, etw. erbeuten 2.
Gern neben „schiessen" (nach rechts hin schiessen) und nach links Beute machen u.ä. 3.
Auch neben den ähnlichen Verben 4 und 5.
Auch in der Verbindung: Kriegsgefangene Leute 6.

Auch in den Titeln: starker Beutemacher 7.

8. ,

II. von den Beamten: requirieren o.ä. 9. D.19.

kfᶜ — belegt seit D.18. die Beute (im Kriege). — u.ä.

I. allgemein: die Beute (an Gefangenen, Dingen aller Art) 10.
Bes. in der Verbindung: Verzeichnis der Beute (die im Folg. einzeln aufgeführt ist) 11.

II. Besonders: die Beute an Gefangenen 12, und dabei gern wie nebenstehend geschrieben 13: — u.ä.

kfᶜ — belegt M.R. als vereinzelte 14 Var. zu hfᶜ „Pfeilbündel."

kff	[hieroglyphs]	belegt Med.; Zaub. (D.18). I. in der Verbindung: als Var. 1 zu kf3. II. als Verbum: sabbern (vom Kinde an der Brust)? 2.	[hieroglyphs]
kft	[hieroglyphs]	siehe bei kf.t.	
kftj	[hieroglyphs]	belegt D.18. in der Verbindung: als Aufschrift eines Gefässes aus Arragonit 3.	[hieroglyphs]
kftj	[hieroglyphs]	belegt M.R. in dem Namen 4 eines Horus:	[hieroglyphs]
kftjw	[hieroglyphs]	belegt seit D.18. Bez. für Kreta 5.	auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] D19 [hieroglyphs]
kftjw	[hieroglyphs]	belegt D.18. Art Seeschiffe („Kretafahrer") 6.	
km	[hieroglyphs]	belegt Sp. Name der Krone von Unterägypten 7. Ob richtig?	
km.t	[hieroglyphs]	belegt Med. als krankhafter Zustand 8.	auch [hieroglyphs]
km	[hieroglyphs]	ältere Form für den Dekan knm.	
km	[hieroglyphs]	belegt Nä. als kanaanäisches Wort: כְּמוֹ? „wie" 9.	
km	[hieroglyphs]	Haufen brennender Holzkohlen. Nur im Schriftzeichen 10 belegt.	
km (kmm)	[hieroglyphs]	(Nach dem koptischen II gem.) belegt seit Pyr.:	[hieroglyphs] seit amarna [hieroglyphs] Det. seit *D18 [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]

Kopt. ⲔⲘⲞⲘ ; Qual. ⲔⲎⲘ.
S. ⲔⲀⲘⲈ ; B. ϪⲀⲘⲈ „schwarz".

Eigenschaftswort (Adjektiv und Verbum): schwarz. auch neben anderen Farben 1 wie weiss, rot u. ähnl.

A. als (attributives) Adjektiv.

I. von Stoffen
a) von Mineralien 2
wie besonders:
Seit D.18 als ein wertvolles Metall 3.

schwarzer Granit 4.

schwarzer m-Stein 5.

schwarzer Feuerstein 6.

b) von Bäumen 7 und Hölzern 8.
c) Verschiedenes 9.

II. in den Verbindungen:
schwarzer Spelt 10.

schwarzes ...... Korn 11.

III. von Tieren.
Rinder 12, Schafe 13; eins der vier Kälber bei der Ceremonie des „Kälbertreibens" (neben: bunt, weiss, rot) 14; Schwein 15; Eidechse 16; Wurm 17.

IV. von Menschen.
a) A.R. als Zusatz zu Männernamen 18
b) Gr von Isis als
schwarzer Frau 19.

schwarz roter Frau 20.

V. vom Auge
(das schwarze und das weisse Auge) 21.

VI. von Hergestelltem 22, wie
a) in dem alten Titel 23. saït.
b) schwarzes Garn 24.

VII. Verschiedenes 1.

B. mit bestimmendem Substantiv.

I. mit schwarzer Stirn, unter Anderm vom fleissigen Erntearbeiter (der von der Sonne dunkel gebrannt ist) 2. Pyr.; A.R.

II. mit schwarzem Gesicht (von einem der sieben ꜣḫ.w-Geister im Totenreich) 3. Totb.

III. Sp. in den Verbindungen:
mit schwarzem Bart (von Amun) 4.

mit schwarzem Haar (von Osiris) 5.

C. als Verbum finitum.

I. Pyr. von Osiris als Verkörperung der Bitterseen (km-wr). 6.

II. Totb.; Sp. vom Haar, das schwarz ist 7.

III. Amarna vom schwarz werden eines weissen Vogels (in einem Vergleich) 8.

km — das Schwarze u.ä., besonders 9 in den Verbindungen:

I. das Schwarz der Nacht 10. äth.

II. das Schwarze des Nagels 11. Lit. M.R.

III. Med. als etwas offizinell Verwendetes 12.

km — belegt Gr. „das Schwarze" des Auges (d.h. die Pupille im Gegs. zum ḥḏ „dem Weissen" im Auge) 13.

km — belegt Sargbeigabenliste. schwarzes Leder 14 (neben ḥḏ „weisses" L., als Stoff zu Sandalen.).

km — belegt Dyn. 11.
als Gottesname 1.
in der Verbindung:
Vgl. die späte Schr. des alten Titels:
(bei km „schwarz".).

km — belegt Gr.
I. als Beiwort des Gottes von Athribis 2.
vgl. km-wr.
II. auch als Gottesname in späten Personennamen 3 wie:

km.t (?) — belegt Nä. (Zaub.)
eine Göttin:
schwarze Kuh 4.

km.t — belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel tꜣ.
als Kollektivum 5.
Bez. für heilige schwarze Rinder (männl. und weibl.) 6
als Angehörige des Apis und Mnevis, auch des Min und Thoth.
Auch Hirt, Vorsteher derselben in Titeln wie:
7.
8.
9.

km — belegt Sp.
als Name des Serapeums von Memphis 10

km — Ungenaue 11 Schr. des folg. Namens für Athribis. — u.ä.

km-wr — belegt seit D.18
Name des Gaus von Athribis (Gau X von Unt. Äg.) 12.
auch ... u.ä.

km-wr — belegt seit N.R. Beiname des Osiris von Athribis 1. auch in der Verbindung 2 :

gr

km-wr — belegt seit Pyr. als Name von Gewässern 3. Besonders:

I. der Bitterseen im östl. Delta (alt wegen der dortigen Befestigungen mit det.) 4.

II. von - Gewässern in den Gauen von Theben 5 und Koptos 6.

[a] u. ä.,

seit [m] u. ä.

gr u. ä.

km.t — belegt seit Ende A.R. Kopt. [S.a.] KHME : [B] XHMI.

das schwarze Fruchtland (im Gegs. zur gelbroten Wüste), Ägypten. 7.

seit [Xm] auch

seit [n] (auch hieratisch).

Det. [a] , seit [m]

gr auch

A. Allgemeines.

I. noch in der ursprünglichen Bedeutung „Fruchtland" 8.

Besonders:

a) in dem alten Titel 9 :

b) in der häufigen Verbindung: Ägypten und die Wüste 10.

u. ä.

auch in dem Titel 11 :

II. im Gegs. zu 12 13 und ähnl. Bezeichnungen 14.

III. in der Verbindung 15 : Seit Amarna. Ungewöhnlich auch ohne Artikel 16. Nä. (Harris) auch in der Verbindung: Ägypten 17.

IV. Teile, Ortschaften, Gewässer u. ä. von Ägypten 18.

V. mit Artikel:
der (bestimmte) Teil Ägyptens 1.

VI. Verschiedenes 2.
auch in der häufigen Verbindung :
„in Ägypten" 3.

B. als gewöhnliche Bez. für Ägypten.
Seit M.R., häufig erst seit N.R.

I. im Verhältnis zum König 4,
besonders:
a) als Herrscher über Ägypten (mit ⊂⊃, ⸢ u. ähnl. Bez.) 5.
auch in der Verbindung 6 :
Vereinzelt Lit. M.R., oft seit D.18.
b) als dem, der das Land von den Göttern empfangen hat 7.
c) als Wohltäter, Schützer u.s.w. Ägyptens 8.
auch in Bez. des Königs als Sonne von Ä., Nil für Ä. u. ähnl. 9.

II. im Verhältnis zu den Fremden, die Ägypten angreifen u.ä. 10. und besonders als Denen, die Ägypten nicht kennen 11 : u.ä.

III. Verschiedenes 12.
Besonders:
a) Leute u.ä. aus Äg. 13.
auch in der Verbindung:
Ägypter 14.
Kopt. ⲣⲙⲛ̄ⲕⲏⲙⲉ.
b) Ausdrücke für:
die Sprache Ägyptens.
Lit. M.R. 15.

Nä. 16.

Nä. 17.
Kopt. ⲙⲛⲧⲣⲙⲛ̄ⲕⲏⲙⲉ.

C. Ägypten = die Bewohner Ägyptens.
Gewöhnlich wie das Land geschrieben (Ägypten freut sich u.s.w.) 18 und zuweilen auch als Plural konstruiert 19.
Ungewöhnlich Lit. M.R. auch wie nebenstehend geschrieben:
(als Kollektivum) 20.

km.tjw — belegt Gr. die Ägypter (im Gegs. zu Fremdvölkern) 1.

km.tj — belegt D.18 als Bez. für ein grosses Gefäss aus Granit 2.

km — belegt seit M.R. vollständig machen, vollenden u. ä.

mit [hieroglyph]; auch ohne [hieroglyph]

A. nicht von der Zeit (wie unter B.).

I. eine Zahl vollmachen (wie mḥ) alt.
Besonders 3:
a) Personen u. ä. machen eine Zahl voll = sind so und so viele 4.
b) in dem Ausdruck: im Sinne von: zusammen sieben ḫmn.w 5.
auch: der siebente Knoten 6.

c) in dem mathematischen Fachausdruck 7: es ergänzen sich die Brüche ...... zusammen zu eins.
2/3 1/5 1/10 1/30 1

II. Ausdruck für „bezahlen" alt.
Besonders 8:
a) in dem Ausdruck: an ihn gezahlt, von ihm bezahlt 9.
b) mit Objekt der Person: jemanden bezahlen 10.
c) Bezahltes (neben ḏꜣ.t Rest, ḫrj.t-ᶜ Rückstände) 11.

III. vollenden, zum Gelingen bringen
a) älter meist ohne Objekt 12.
auch vom Vollenden der Schöpfung 13.
b) oft Gr.
in dem Ausdruck: eine Arbeit vollenden, ausführen (von Goldarbeiten, Salben u. ä. 14; nicht von Bauten)
c) Gr. in dem Ausdruck: vollendet in Arbeit (mit Bezug auf Bauten) 15.
d) Gr. etw. vollenden d. h. (Statue u. ä.) gut fertigstellen 16.
e) Gr. Vorschriften ausführen, Gebräuche vollziehen 17.

IV. Gr. das Auge vervollständigen (neben mḥ) 1.

V. einen Wunsch erfüllen 2. Lit. M.R.

VI. Totb. in der Verbindung: im Sinne von: der Feind „ist mir gänzlich unterlegen" (vor dem Gericht) 3.

VII. Sp., Gr. in den Verbindungen:
das Ende bilden 4.

ohne Ende 5.

so weit wie ....., so lange ...... ist 6. — mit Subst.

VIII. Lit. M.R. in dem Ausdruck: — mit Subst.
a) es gelingt nicht, ist nicht vollkommen 7.
b) es hat kein Ende 8.

IX. Lit. M.R. in der Verbindung:
der Erfolg davon, das Ende davon 9.

auch in dem Ausdruck:
a) es hat keinen Erfolg 10.
b) ohne Ende 11.

X. Verschiedenes 12.

B. eine Zeit vollenden. Seit M.R.

I. Jahre vollenden, verbringen 13.
auch in den Ausdrücken:
deine Jahre nehmen kein Ende 14.

in einem Jahr und fünf Monaten 15.

II. Monate, Tage, Stunden vollenden 16.
auch: die siebzig Tage der Balsamierung 17.
auch (Gr.) so und so viel Tage lang 18. — x.

III. die Lebenszeit vollenden 19.
auch in dem Ausdruck:
dein Leben hat kein Ende (vom Sonnengott) 20. — km
auch in dem Ausdruck:
innerhalb der Lebenszeit ? 21.

		IV. in dem Ausdruck: im Augenblick, im Nu 1.	nä auch
		V. in den Ausdrücken 2: bis in alle Ewigkeit. Seit N.R., besonders Gr., und mit d.t weit häufiger als mit nḥḥ.	
km-3.t.f		belegt Gr. Name der Schlange, die Amun als Verstorbenen in Medinet Habu verkörpert 3.	auch u.ä.
km		belegt D.18. mit Suffix: Dienst, Obliegenheit o.ä. jemds. (neben i3w.t Amt u.a.) 4.	
km		belegt Nä. klagen o.ä. 5.	
km		belegt Med. (D.19). mit Artikel p3: ob p3km als ein Wort? 6.	
km.t		belegt Gr. als Körperteil des Sobek: ob der Schwanz des Krokodils? 7.	
kmj.t		siehe bei kmm.t.	
kmj		belegt seit D.19. „der Schwarze" als Bez. des Osiris 8 und auch des Min 9.	u.ä.
kmj.t		belegt Gr. eine Göttin 10.	
kmj(t)?		belegt Gr. Speisen o.ä. 11.	
kmj.t		belegt Lit.M.R. Name eines Weisheitsbuches? 12.	
kmw		belegt Med. als etw. offizinell Verwendetes 13.	

kmwj [hieroglyphs] siehe bei km-wr, als dessen jüngere lautliche Schreibung.

kmmm.t [hieroglyphs] belegt D.20
Material eines Kopftuches ? 1.

kmm.w [hieroglyphs] belegt D.21. (älter).
Personenbezeichnung 2.

kmm [hieroglyphs] blind,
siehe bei k3mm.

kmr [hieroglyphs] belegt Nä.
Tänzer o. ä. (in einer Liste ähnl. Berufe) 3.

kmr [hieroglyphs] belegt Nä.
als Wort in einer Schreibübung 4.

kmrj [hieroglyphs] belegt Nä.
aus Elfenbein gefertigt 5.

kmh [hieroglyphs] belegt Nä.
Art Gebäck 6.
vgl. das alte kmh

kmk [hieroglyphs] belegt Sp.
Name eines Gottes mit Falkenkopf 7.

kmś [hieroglyphs] belegt D.20.
in der Verbindung: [hieroglyphs]
von überwundenen Feinden 8.

kn [hieroglyphs] belegt Gr.
Bez. für den Sonnengott als Schöpfer 9.
vgl. nk ?

kn.t [hieroglyphs] belegt Lit. M.R.
im Gegs. zu mrw.t: Unbeliebtheit, Verhasstheit 10.

knj [hieroglyphs] belegt seit M.R.
verdrossen sein o. ä. (bei einer Tätigkeit) 11.
[n] auch [hieroglyphs]
Det. [hieroglyphs] [m] [hieroglyphs]
seit [D18] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

auch in der Verbindung: [hieroglyphs] k3.t
nicht gab es ein Gesicht, das verdrossen war bei der Arbeit 12. D.18.

knj.w — belegt Königsgr. Verleumdung ? 1.

knj — belegt Königsgr. rufen o. ä. 2.

knj.t — belegt Königsgr. in der Bez. einer Göttin 3:

knnjwr — belegt Nä. Lehnwort, hebr. כִּנּוֹר. die Leier 4. griech. κινυρα.

knm — belegt Pyr. einhüllen in (m) ein Gewand 5. vgl. Kopt. ϭλομλⲙ ?

knm — belegt D.22, Gr. (von der Lüge die den Mund) befleckt o. ä. 6.

knm.t — belegt Pyr. ein böser Vogel 7.

knm.t — belegt Pyr. ein Tier im Kampf mit Pavianen 8.

knm.t — in dem alten Titel: siehe bei ꜥwn-knmt

knm.t — belegt Totb.; N.R. die Finsternis o. ä. 9. auch in der Verbindung 10:

knm.tj — belegt Totb. der Finstere 11.

knm — belegt M.R., N.R. Name eines Dekansternbildes 12. vgl. griech. κονιμε. auch

knm.t — belegt seit M.R. in Namen von Dekansternbildern.

I. allein 13. griech. κνουμις.

II. in den Verbindungen (als Namen von Teilen des knm.t Sternbildes):

1.

2.

3. griech. χαρκνουμις.

4.

5.

knm.tj — belegt Totb. und später. Art Stern 6. auch im Plural 7.

knm.t — belegt seit N.R. Name der grossen Oase (Chargeh) 8. — gr … u.ä.

knm.t — belegt Nä. wertvoller Stein o.ä. als Material für kleine Figuren 9.

knm.tj — belegt Gr. Name eines Pavians 10.

knm.tj — belegt Sp. als Bez. für Apophis 11.

knm.tjw — belegt D.18. Völkerbezeichnung 12.

knḥ — belegt D.22. (als Femininum) Bez. für den Palast 13. vgl. das folg. Wort.

knḥ.w — belegt seit Totb.; oft Gr. Finsternis (sie erhellen, vertreiben u.ä.) 14. auch als Name des vierundzwanzigsten Tages des Mondmonats 15: — gr … u.ä.

kns.t — belegt seit Pyr. — gr … u.ä.

I. alt als ein Land im Jenseits 16. auch sḫ.t – Feld 17, mr-See … von kns.t.

		auch in Bez. von Göttern 1, wie z. B.:	[hieroglyphs]
		II. Gr. als Bez. für Nubien 2. auch in der Verbindung: als südlichster nubischer Gau (südlich von Meroë) 3.	[hieroglyphs]
kms.tj	[hieroglyphs]	belegt Pyr. in der Verbindung 4:	[hieroglyphs]
kms.tj	[hieroglyphs]	belegt Königsgr. Name eines Gottes 5.	
kms.tj.w	[hieroglyphs]	belegt Gr. die Bewohner von kms.t - Nubien 6.	
kmś	[hieroglyphs]	belegt Med. als Körperteil des Menschen 7. Zwischen After und Geschlechtsteilen: ob der sogenannte „Damm"? 8.	
kmkw.t	[hieroglyphs]	belegt D.18. Gegenstand aus Holz (? Form des Holzes ?), aus Syrien 9.	[hieroglyphs]
kmkm	[hieroglyphs]	belegt Med. krankhafter Zustand der [hieroglyph]-Gefässe o.ä. der weiblichen Brust 10.	
kmkm	[hieroglyphs]	belegt Lit. Nä. mit (m) dem Schwanz „schlagen" (vom Löwen) 11.	
kmt	[hieroglyphs]	belegt Nä. art Kleid o.ä. 12.	
kr.tj	[hieroglyphs]	belegt N.R. die Hörner (an der Krone des Amun) 13.	[hieroglyphs]
kr	[hieroglyphs]	belegt Nä. mit Artikel pꜣ. kleines Schiff: Boot o.ä. 14. auch vom Fischerboot 15.	[hieroglyphs] u.ä.
kr	[hieroglyphs]	belegt Nä. in der Verbindung: ein Hausgerät (neben Bett und Kleiderkasten) 16.	[hieroglyphs]

kri — belegt Nä. in der Verbindung 1: vgl. griech. καλασιρις.

kri — belegt Sp. in dem Namen 2 für Apophis: vgl. k3r.t 𓁹?

kri — belegt Nä. ob Lehnwort hebr. כלא „Kerker" ? 3.

krj — siehe bei k3r „Kapelle".

krjw.t (!) — belegt D.18 in der Verbindung 4:

krwj — belegt Nä. neben k3mj – „Gärtner" 5. Ob Lehnwort ?

krp — belegt Amarna als Art eine Inschrift zu tilgen 6. vgl. kopt. [b] ϭⲱⲣⲡ̄ⲃ : [s] ϭⲱⲣⲡ̄.

krmt — belegt Nä. mit plur. Artikel n3. Art Schmuck nubischer Sklaven, unter Anderm: an (r) ihren Händen 7.

krr — belegt Spätäth. vgl. kopt. ⲕⲉⲗⲱⲗ ? Gefässe für Weihrauch und Honig 8.

krḥ — belegt M.R. als Männername 9.

krḥt — belegt Nä. Art Gebinde für Blumen (neben Kränzen u.ä.) 10.

krḥt — belegt Nä.
I. als ein Hausgerät (neben Bett und Matte) 11.
II. als Mass o.ä. für Feigen u. dgl. 12.
vgl. das vorsteh. Wort.

krs — belegt Nä. Sack, Bündel o.ä. 13.

ḳrꜥs — belegt Nä. springen (von Ziegen) 1. Lehnwort aus hebr. ?

ḳrꜥšt — belegt Nä. als Masculinum Art Brot 2. auch als Art des ... Brotes 3. griech. κυλλῆστις. — u. ä.

ḳrḳ — belegt Med. (einmal) offizinell verwendet 4.

ḳrḳr — belegt Nä. Steinhaufen o. ä. 5. vgl. hebr. ?

ḳrḳr — belegt D.18. (Stab eines syrischen Fürsten) nach Art eines „......" 6.

ḳrḳr — belegt Gr. Messer o. ä. 7.

ḳrtj — belegt D.18. in dem Titel 8:

ḳrṯ — belegt Nä. als Plural Schnüre o. ä. (für Peitschen) 9.

ḳhꜣ — belegt seit M.R. Seit Ende N.R. mit ḳhb zus. geworfen. — auch *D19/20 ... Det. ... auch ... *D19/20 auch ...

I. intransitiv:
a) stark wehen (vom Sturm) 10. vgl. ḳhb.
b) rasen o. ä. (vom Feuer) 11. Nä.
c) vom Waldgebirge: wild o. ä. sein 12. Nä.

II. transitiv:
a) (Schatten) werfen o. ä. (von einer Mauer), mit n: für jem. 13. Nä.
b) Geschrei, Gebrüll ausstossen 14. Seit M.R. Spät dafür ḳhb.
c) Verschiedenes 15.

khꜣw
belegt Pyr.
Art Wesen am Himmel 1.

khb
belegt seit D.18
vgl. khꜣ, mit dem es seit Ende N.R. zus. geworfen wird.

auch …
gr auch … und …
Det. … selten …, …
auch … („stossen")
gr auch …, …

I. vom Stossen der Hörner des Stiers:
a) das Horn stösst jem. (mit m) 2.
b) die Feinde sind von (m) den Hörnern durchstossen 3.

II. gewalttätig o. ä. sein, von Personen 4.
Bes. mit r: gegen Feinde 5.
Mit n: sich auflehnen gegen den Herrn 6.

III. allgemein: schädigen u. ä., geschädigt werden.
a) mit Bezug auf Personen 7.
auch: ein Kind krank machen 8.
b) Gebirge durchziehen „die noch nicht bewältigt waren o. ä." 9.
c) von Plänen, die „nicht zu Schanden werden" 10.

IV. wie das ältere khꜣ gebraucht:
a) vom stürmen, toben des Windes (Meeres, Himmels) 11. Nä. (Zaub.) Gr.
b) Geschrei ausstossen 12. Sp.; Gr.

V. in dem Ausdruck: …
unter Anderm 13 als unrichtiges Benehmen der Priester 14 (neben übergrosser Eile)

VI. Verschiedenes 15.

khb
belegt Gr.
als Bez. des Götterfeindes: Seth 16;
auch vom Nilpferd 17;
auch von der Gazelle als Symbol des Seth 18.

auch …, …
Det. auch …, …, …

khꜥ
belegt M.R.
hochfahrend, rauh o. ä. 19.
Bes. vom Mächtigen (wsr) gegenüber dem Geringen 20.

…, …,
…

kh'ś.w	belegt D.18. als Plural: Böswilligkeiten (gegen Niedrigstehende) 1.	
khꜣ	belegt Pyr. Art Speise 2. Ob kꜣh zu lesen?	
khꜣ.w	belegt Pyr., Königsgr. in der Verbindung: Beiwort eines Dämons 3:	
	Beiname des Sonnengottes 4.	Königsgr.:
khw	belegt Med. in der Verbindung: vom ermatteten Herzen 5 (im Vergleich).	
khn	belegt A.R. grosser Tonkrug 6.	
khn	belegt Nä. Finsternis 7. vgl. knh.	
khh	belegt Nä. ein Mass für Esswaren 8.	
kh''ś	belegt M.R.; Gr. Heiligtum in Edfu 9.	gr ,
khkh	belegt seit D.19. alt werden, altern 10. Neben anderen Wörtern für alt, Greis u.ä. 11. auch: alt werden = hinfällig, gebrechlich werden 12. auch: nach dem Altern: a) begraben werden u.ä. 13. b) sich verjüngen u.ä. 14.	gr , ,
khkh.t	belegt Westcar. in der Verbindung: als Alterserscheinung (Husten?) 15.	
khkh.t	belegt Totb. Bez. eines göttlichen Wesens (als Mutter des sog. „Isisblutes") 16.	

kḥt — belegt Nä. in einer Liste von Hausrat 1. vgl. krḥ.t.

ks — belegt Pyr. freier Lauf o. ä. 2.

ks — belegt M.R. von der Haltung eines Gefangenen 3.

ks — belegt Sargt. Verbum, unter Anderm 4 von den Armen: herabhängen o. ä.? 5.

ks — belegt A.R. Art Schiff, in dem Titel 6:

ks — andere so anlautende Wörter siehe bei kˀs.....

ks — siehe bei gsˀ3.

kˀsj — (III. inf.). belegt seit Pyr. sich beugen, beugen.

seit m meist

Det. Pyr.

abk. seit D20 (bes. gr.)

A. intransitiv.

I. sich bücken (um etwas vom Boden aufzuheben) 7. Westcar.

II. sich verneigen 8. Seit Pyr. vor jemandem: mit n 9. auch mit ḥr 10.

III. die Ähren neigen sich, das Feld neigt sich 11. Gr.

IV. gebeugt sein unter (ḥr) einer Last
a) vom Feind unter dem Sieger 12. Pyr.
b) vom Feld mit den Pflanzen 13. Gr.
c) vom Korn unter dem „Mehl" 14. Gr.

B. transitiv. Gr.

I. etwas beugen
a) die Arme (vor jem.: n) 15.
b) den Stab (zum Schlagen) 16.
II. mit reflexivem sw: sich beugen 17.
III. die Feinde niederbeugen 18.

ḳꜣw — belegt seit Pyr. Pyr. ḳꜣjw.

N.R. auch ḳꜣj und ḳꜣj.t.

Verneigung u.ä.

Pyr. seit Pyr.; später auch ( ); auch , u.ä.

Det. , u.ä. Pyr.

N.B. alt auch nach dem

I. ausserhalb des Gebrauchs unter II.

Besonders 1:

a) in dem Ausdruck: sich verstecken 2. Lit. M.R.

b) in dem Ausdruck: ein Gott vor dem man sich neigen soll 3. D.18.

c) in der Verbindung: eine Krankheit der Hunde 4.

II. in der Verbindung: Besonders 5:

a) im Nominalsatz: jem. (u.ä.) ist m ḳꜣw = verneigt sich 6.
auch mit n: vor jem. u.ä. 7.

b) der Gott gibt dem Könige ein Land u.ä. m ḳꜣw „in Verneigung" 8.

c) kommen zu (n) jem. sich neigend von Personen 9, auch von einem Land 10. — ( ) ḳꜣw.

d) Gr. auch selten: jem. preisen m ḳꜣw „in Verneigung" 11.

ḳꜣ.t — belegt Gr. als Bez. der vor dem Gott getöteten Schildkröte als Symbol des Bösen 12.

ḳꜣb — belegt Nä. ein Mass für Korn 13.

ḳ'ꜣb.t — belegt Pyr.–N.R. Nä. mit Artikel tꜣ

Art Baum und dessen Früchte 1. auch als Gartenbaum 2. auch versch. Teile 3 des Baumes oder seiner Frucht offizinell verwendet. auch im Plural (mit Suffix): jemds. Hain von ḳ.-bäumen 4.

seit [n] … Det. … , … , … [n] auch … , …

ḳ'ꜣm — belegt seit M.R., oft Gr. transitives Verbum.

gewöhnlich …

I. jemandem Trotz bieten 5, besonders:
a) dem Vorgesetzten 6.
b) dem Feinde 7 (Gr.).
auch mit Obj.: des Tempels 8 (Gr.).

gr … u.ä. Det. … , … gr … , … , …

II. in der Verbindung: im Sinne von: der den schlug der ihn (d.h. Osiris) schlug 9.

ḳ'ꜣm — belegt Lit. M.R.; Gr. der Widersacher, Feind 10.

ḳ'ꜣm — belegt D.19, Sp.

I. in der Verbindung: für m ḳꜣw „in Verbeugung" 11. D.19.

II. Sp. vom Gesicht, das sich nicht dem Anblick „entziehen soll" o.ä. 12.

ḳ'ꜣḳ — belegt Gr. ein Schutzgott des Osiris 13.

ḳ'ꜣḳ'ꜣ — belegt Pyr. transitives Verbum (Objekt: die Grenze) 14.

Vgl. das folg. Wort.

ḳ'ꜣḳ'ꜣ — belegt seit N.R. Kopt. [s] ϭⲉϭⲉ : [b] ϭⲟⲥϫⲉⲥ. tanzen. – Im Einzelnen:

gr auch … Det. … , … , …

I. vom Menschen 1.

II. von Tieren.
a) als Kunststück des k3jr-tieres 2.
b) übertragen von den Vögeln, die mit (m) ihren Flügeln „tanzen" 3.

kśkś — belegt Nä. Tänzer o. ä. 4

kśkś.t — belegt M.R. Tänzerin (als Frauentitel) 5.

kš — siehe bei k3š.

kš — belegt Gr. (Korn in den Schnabel der Gans) schütten 6.

kšw — belegt Med. offizinell verwendet 7.

kk — belegt Spätäth. in den Verbindungen: in unklarem Zus. hang 8.

kk — belegt Nä. mit Artikel t3. (Var. t3 ỉnr). Art Wurm der Holz frisst 9.

kk — siehe bei k3k3.

kk.t — belegt Med. ein Tier, das Korn in der Scheune frisst 10.

kkw — belegt seit Pyr. alt selten; gewöhnlich erst seit D.18. Kopt. [s.] KAKE: [b.] XAKI. Finsternis, Dunkel.

seit [n] auch ... ; seit [n] auch ohne w: ... ; [gr] auch ..., ..., ... u. ä. Det. ... seit [m] auch ...!

Det. seit ⁿ auch u.ä.

A. Eigentlich.

I. Finsternis, Dunkelheit der Nacht 1.
Nä. auch mit Artikel wie ein Wort für „die Nacht" gebraucht 2.
Oft in Ausdrücken für:
a) die Erde u.s.w. ist in Dunkelheit 3.
b) das Dunkel erhellen, beseitigen u.ä. 4.
c) das Dunkel verbirgt, verhüllt 5.
d) rauben u.dgl. in der Dunkelheit 6.

II. von der Dunkelheit im Norden der Welt als deren äusserstem Ende:
bis zur Dunkelheit, bis zur Grenze der Dunkelheit u.ä. 7.
vgl. auch bei kkw-sm3w.

III. von der Dunkelheit der Unterwelt, des Grabes 8.
auch Haus (Ort, Land u.ä.) der Dunkelheit 9.
auch in Bezeichnungen von Göttern und Toten „die in der Dunkelheit sind" u.ä. 10.

IV. Verschiedenes 11.

B. Übertragen.

I. von der Dunkelheit des Blindseins.
a) jemdm. Dunkelheit geben = ihn blind machen (neben: ihm das Gehör nehmen) 12.
b) Dunkelheit sehen am Tage = blind sein 13.
c) Med. neben anderen Augenkrankheiten 14.

II. bildlich vom bedrängten Zustand jemds. 15. äth.

kkw-sm3w — belegt seit D.18 bes. Königsgr. vgl. auch das hiervon abgeleitete späte sm3wj „Dunkelheit". — u.ä.

I. Königsgr. als Bez. der Dämmerung an den Grenzen der Unterwelt in den ersten u. letzten Nachtstunden 16.

II. allgemeiner: Dämmerung, Dunkel 1.
auch: die Dämmerung erhellen u. ä., sie vertreiben 2.
auch: das Land ist im (m) Dunkel (in der Nacht 3; vor der Schöpfung 4).
auch: bis zur Dämmerung u. ä. als äusserster Grenze der Welt 5.

kkj.t / kkw.t — belegt Königsgr. u. ä. als seltenes Femininum zum vorsteh. kkw „Dunkelheit" 6. — u. ä.

kk — belegt seit Pyr. als Verbum. — gr auch

A. intransitiv. Seit Pyr.

finster sein.

I. von der Unterwelt (neben: tief, versteckt u. ä.) 7.

II. vom Himmel am Tage wegen des dichten Waldes 8. Nä.

III. vom Zustand des Herzens 9 und des ungeborenen Kindes 10 im Leibe ( ).

IV. Verschiedenes 11.

B. transitiv. Gr.

jemds. Gesicht verdunkeln = blind machen 12.

kkw / *kwkw — belegt seit Sargt. griech. χοῦχ: — gr u. ä.

einer der acht Urgötter als Personifikation der Finsternis 13. — gr u. ä.

kk.t — belegt seit Saït. als weibliches Gegenstück zum Vorstehenden 14. — gr u. ä.

kkw — belegt Gr. als Bez. des Wassers der Überschwemmung 15.

kt — weibl. Geschlechtsteil, siehe bei k3.t.

kt — klein u.s.w., siehe bei ktt.

ktjw.t, ktw.t — (als Plural) belegt Pyr., Königsgr. Feuerstelle (wo man Speisen kocht 1, wo die Bösen verbrannt werden 2). vgl. das folg. Wort. — Kgsg. — Königsgr.

ktw.t — belegt Totb., Königsgr. Kessel (in den der Tote nicht fallen möchte u.ä.) 3.

ktwj.tj — belegt Königsgr. als ein Name des Sonnengottes 4. vgl. die vorstehenden Wörter.

ktp — belegt Nä. (Zaub.). mit Artikel p3. als Waffe des Baal 5. Ob richtig?

ktm.t — belegt seit D.20. sehr oft Gr. vgl. hebr. כֶּתֶם. — u.ä.

Art Gold (aus dem nubischen Lande) 6. — gr — u.ä.

als Material für Götterfiguren u.ä., Amulette, Zierate, die Türen des Naos u. ähnl. 7.

Gr. besonders auch vom Sonnenkäfer (als Amulett 8 und auch als Name 9 des Sonnengottes) — u.ä.

Gr. auch in der Verbindung: als Bez. des Mondes 10.

Allein (auch neben anderen Wörtern 11 für Gold) oder auch in den Sorten o.ä.:

12.

13.

kthw — siehe bei kjj „anderer".

ktkt — belegt seit Amarna. Verbum der Bewegung.

D20 auch ,

A. intransitiv.

I. zittern, beben.
a) von den zuckenden Lippen eines von einer Schlange Gebissenen 1.
b) Himmel, Erde beben 2; auch: vor Freude (über den Aufgang der Sonne u. ä.) 3.
c) vom Schwanken des Sitzes 4.

II. sich bewegen, von lebenden Wesen
a) die Erde und „was sich auf (ḥr) ihr regt" 5.
b) in der Verbindung: als Bez. eines kleinen Hundes 6. Nä.

III. mit :
unter Anderm 7 im Sinne von: fortgehen von einem Ort 8.

B. transitiv.

etw. fortnehmen = es stehlen 9. D.20.

ktkt — belegt Nä. in der Verbindung: von der Beförderung des smsj-Offiziers zu einer höh. Stellung (neben: den Letzten zum Ersten) 10.

ktkt — belegt Spätäth. ein Tempelgerät 11.

ktkt — belegt Med. eine offizinell verwendete Pflanze 12.

ktkt — belegt Nä. Kopt. B. ϬⲞⲦϬⲈⲦ. schlagen vom Schlächter (in, m, den Nacken des Rindes) 13. vom Krokodil (mit, m, seinen Klauen) 14.

ktkt — belegt Sp. Verfinsterung o. ä. 15.

ktkt — belegt Gr. (einmal) alt werden (vom Mond) 16. vgl. kḥkḥ.

ktkt — belegt Königsgr. in der Verbindung: leise, heimlich o. ä. 1

ktt, **kt** — (II. gem.) belegt seit M.R. Eigenschaftswort: Verbum und Adjektiv (masc. ktt, kt fem. kt.t.). sp.

klein sein, klein. (Gegs. wr, ꜥꜣ.)

I. klein

a) vom Kinde 2.

Bes. auch vom Lebensalter: der jüngere Sohn (im Gegs. zum sꜣ wr dem ältesten Sohn) 3. Gr.

der jüngste Sohn seiner Kinder 4. Nä.

b) von Gegenständen 5. auch: eine kleine Tür 6. (Gr.).

II. zeitlich 7: ein kurzer Tag, ein kurzer Augenblick. z. B.:

III. wenig

a) vom Korn bei einer schlechten Ernte 8.

b) in der Verbindung: eine Kleinigkeit 9. Gegs. bw-wr.

IV. schwach, gering vom Feind (Gegs. Re ist gross, ꜥꜣ) 10.

V. Verschiedenes 11. auch als krankhafter Zustand des Herzens 12. (Med.).

ktt — belegt seit M.R. der Kleine u. ä. auch

I. der Kleine, der Junge.

a) von Menschen 13. auch: die Kleine = das Mädchen 14.

b) (die Vögel) und ihre Jungen 15. Gr.

II. in der Verbindung 16: Gross und Klein, jung und alt. u. ä. u. ä.

III. auch: der Geringe, Niedrige (neben ḥwr.w) 17. N.R.

Lemma	Hieroglyphen	Bedeutung	Bemerkungen
ktt		belegt seit D.18. Kleinheit u. ä. I. Kindheit 1. II. vom Getreide, das noch nicht schnittreif ist 2. III. Geringschätzung o. ä. (die jem. bei, hr, jem. erfährt u. ä.) 3. IV. Not, in der man ist 4.	
kṯ		belegt Nä. eine Pflanze, deren Blüten 5 und pr.t-Früchte 6 als Schmuck verwendet werden. Gr. auch: Äcker der kṯ-Pflanze 7. Nä. auch in der Verbindung: als bes. Art des Speltes (neben roter, weisser u. ä. Spelt) 8.	
kṯ		belegt Nä. Krug aus Metall 9, unter Anderm zum Trinken 10.	
kṯm		belegt D.20. Substantiv (im Plural): Prahlereien ? 11.	
kṯn		belegt seit D.18. babyl. guzi. der Wagenlenker 12, insbesondere des Königs (des Hofes u. ä.) 13 und als militärisches Amt 14 (auch bei fremden Fürsten 15). Oft als Titel vor dem Namen 16. Auch in Verbindungen 17 wie: z. B.:	1) (nie), auch 2) (ältere Schr.); seit amarna , (oft) 3) , , , (oft) auch D19, saït. ohne n Det. , , , ohne.
kṯkṯ		belegt Gr. In unklarem Zushang 18.	
kṯt		belegt Nä. Lehnwort, hebr. כְּתֹנֶת. Decke 19.	
kd		belegt Spätäth. Gefäss (aus Silber) 20. Vgl kṯ.	
kdn		siehe bei kṯn.	

g — der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: vermutlich Untersatz für Krüge 1.

g3 — belegt Gr. (die Feinde) verwunden o. ä. (in Alliteration mit g) 2.

g3 — belegt Nä.
I. singen (zur, m s3, Flöte) 3.
II. in anderer, unklarer Bedeutung 4.

g3 — belegt Nä. sich mit (m) Salbe beschmieren o. ä. 5. vgl. g3j „befeuchten".

g3 — belegt Nä. neben Ziegenschlauch als ein Gerät 6.

g3
g3w? — belegt alt. Verbum: (Schiffe) zu Wasser lassen o. ä. 7. vgl. Kopt. ϭωογ ?

g3 — belegt A.R. art Reiher 8.

g3.t — belegt A.R. Name einer Göttin 9.

siehe bei g3w eng sein u. s. w.

g3j — belegt Nä. jemdn. schmähen o. ä. 10. auch in der Verbindung: schmähende Rede 11.

g33 — belegt Pyr. kentern o. ä. 12. vgl. g3w

g33b.t — belegt M.R. art Vogel 13.

g3j.t — belegt seit Nä.
mit Artikel t3.
vgl. g3w.t und das alte k3r.

Kapelle 1.

Besonders tragbare Kapelle 2
für die Prozessionsbarke
(mit Säulen u. dgl., aus
kostbarem Material).
Sp. auch nicht tragbar aus
Weidenholz 3.
Sp. auch von der Brusttafel
in Kapellengestalt 4.

(abk. Sp.)

g3j — belegt Nä.
mit Artikel p3.
Kopt. ϭⲁⲓ.
Napf, Schale aus Ton 5,
auch aus Bronze 6.
für Flüssigkeiten 7; Früchte,
Blumen 8; Fleisch 9;
Brote 10; u. Anderes 11.
Neben der gewöhnlichen Ausdrucksweise: Milch u.s.w.,
so und so viel Krüge u.ä.,
auch mit folg. n des Inhalts:
ein Napf mit ...... 12.
Besonders:
ein Napf mit Wasser 13.

(auch)

g3j — belegt Med.; Nä.
die Schreibbinse (ˁr)
„befeuchten".

(*nä)

I. zum Schreiben 14. Nä.

II. mit (m) einem
Heilmittel 15. Med.

g3j — belegt Königsgr.
Name eines Gottes
im Amduat 16

g3j — belegt Totb.
als Ortsbezeichnung im
Totenreich 17.
Auch als Var. für ỉgr.t 18.

siehe bei gj.t.

siehe bei gj.w.

g³jw [hieroglyphs] belegt Gr. in der Verbindung: „Tage des......" griech. τὰ κικήλλια (ein alexandrinisches Fest) 1. [hieroglyphs]

g³.w [hieroglyphs] siehe bei gj.w.

g³w [hieroglyphs] belegt D.19–Sp., vgl. das kaus. sg³. und die reduplizierte Form g³g³w. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

I. staunend blicken o.ä. (wenn man etw. sieht u.ä.) 2.
auch mit ḥr: staunend auf jem. sehen 3.
auch in der Verbindung 4: staunend. [hieroglyphs]

II. mit Objekt: (ein Haus) beaufsichtigen 5. D.19.

g³w [hieroglyphs] belegt seit Pyr. Pyr. mit [hieroglyph] geschr. Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

Kopt. ϭⲱⲟⲩ ϭⲟⲟⲩ.

Seit [a] mit [hieroglyph] u.ä.

[a] [hieroglyphs], seit [a] [hieroglyphs]

auch [hieroglyphs]

[sp] auch [hieroglyphs]

[gr] auch [hieroglyphs] u.ä.

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

[D18] auch [hieroglyph]

a. eng sein, beengt sein.

I. ohne nähere Angabe.
a) Pyr. als Zustand den der Tote nicht erleiden soll 6.
b) Sp. auch vom Kalbe, das im Mutterleib nicht ersticken soll 7.

II. von der Kehle (ḫtj.t).
a) die Kehle ist eng (mit Bezug auf Atmen 8; auch auf Sprechen 9 bezüglich).
b) mit enger Kehle, mit Bezug auf eine Person: ohne Atem u.ä. 10.
auch von jem., der sich heiser geschrien hat 11.
auch bildlich für: in Not befindlich 12.

III. von der Nase (in die Luft gegeben wird) 13.

IV. Med. als krankhafter Zustand des Herzens 14.

B. Mangel leiden, entbehren u. ä.

I. mit ⊂⊃ : etw. entbehren,
einer Sache ermangeln 1.
Auch unpersönlich:
es fehlt an..... 2.

II. mit [hieroglyph] : etw. entbehren 3.
Auch: frei sein von (Wolken,
mit Bezug auf den Himmel) 4. Gr.

C. transitiv. (D.18).

I. jemanden Not leiden lassen 5.

II. jem. (jemds. Nase) an (m) Luft
Mangel leiden lassen 6.

D. Verschiedenes 7.

g3w — belegt seit M.R.
Mangel, Not. — u.s.w.

I. Verschiedenes 8.
Gr. auch von Hungersnot 9.

II. in Ausdrücken für:
a) aus Not,
aus Mangel 10. — [hieroglyph] g3w, [hieroglyph] g3w.

b) bei seinem Fehlen,
wenn es fehlt 11. — [hieroglyph] g3w [hieroglyph] u. ä.

Besonders in der Verbindung:
im Sinne von: „das richtige Wort finden wenn man es nötig hat" 12.

III. aus Mangel an etw
(mit folg. Genetiv) 13. — [hieroglyph] g3w......

g3w.t — belegt seit M.R.
Mangel, Not 14.
Auch mit ⊂⊃ : Mangel
an etw. u. ä. 15.
Auch in der Verbindung:
in Ermangelung von.... 16.

Med. auch in der Verbindung:
als Krankheitserscheinung 17.

g3w.t ?
g3w.t-w3.t ? — belegt Nä.
Bez. für unwegsame
Stelle:
Engpass ? 18.

g3w.t ?	[hieroglyphs]	belegt M.R. in der Verbindung 1: ob richtig ?	[hieroglyphs]
g3	[hieroglyphs]	belegt D.20 (alt) als transitives Verbum in der Verbindung: (neben: [hieroglyphs]) 2.	[hieroglyphs]
g3w.t	[hieroglyphs]	belegt seit Lit. M.R. häufig Gr. vgl. das alte gj.t. Eigtl. wohl was das Zeichen [hieroglyph] darstellt: Bündel o.ä. 3. So auch in der Verbindung: die Leute mit den Bündeln ? (sie bringen [hieroglyphs] aus Oberägypten) 4. Gewöhnlich in der Bedeutung: Abgaben, Tribute, Erzeugnisse eines Landes 5. auch parallel 6 zu b3k.w oder [hieroglyphs] Bes. aus den Fremdländern (Asien, Libyen, Nubien, Weihrauchländer) 7.	n auch [hieroglyphs] gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] gr meist [hieroglyphs], [hieroglyphs] [hieroglyphs]
g3w.t	[hieroglyphs]	belegt A.R. Dinge die von Bauern zur Abrechnung herbeigebracht werden 8. Ob das vorsteh. Wort?	
g3w.t	[hieroglyphs]	belegt Nä. Kasten (mit Deckel) aus Holz 9 oder auch aus Silber 10. Auch zum Aufbewahren für Silber 11.	[hieroglyphs] [hieroglyphs] u.ä.
	[hieroglyphs]	belegt Sp. von den Särgen der Apisstiere 12.	[hieroglyphs]
g3w	[hieroglyphs]	belegt D.20 niederstürzen (von den Feinden) 13. vgl. das alte g33 „kentern".	[hieroglyphs]
g3w	[hieroglyphs]	belegt Nä. schlechte Eigenschaft eines Menschen: träge o.ä. 14.	

g3wj — belegt Nä. art Pferde, siehe bei gw.

g3b — „Arm", siehe bei gb3.

g3b.t — belegt seit D.19, oft Gr. (gern im Dual) als jüngere Form des älteren männl. Wortes gb3 „Arm", das nach Ende N.R. nur noch vereinzelt vorkommt.

D.20 — Gr

der Arm.

I. Seit D.19 selten als Körperteil (neben anderen Gliedern) 1; auch: die Gefässe des Armes u.ä. 2. (Med.).

II. Gr. allgemein: der Arm 3; die Arme ausbreiten, erheben 4; die Arme sind stark 5; u.ä.

g3b.t — belegt N.R. (Zaub.). in der Verbindung: Nasenloch 6. Kopt. S. ϭⲃⲱⲁ.

g3b.t — belegt seit Med. Kopt. S. ϭⲱⲃⲉ: B. ϫⲱⲃⲓ.

Blatt der Pflanzen.

Gr auch

I. allgemein von den grünen u.ä. Blättern 7, auch bestimmter Pflanzen 8, auch in offizineller Verwendung 9.

II. Gr. auch von den Blütenblättern des Lotus 10.

g3b.tj — belegt Totb. als Teil des Auges: Wimper ? 11.

g3b — belegt Nä. art Gebäck o.ä. 12.

g3b.w — belegt Nä. Personenbezeichnung: art Angestellte 13.

siehe bei gbj.

gꜣbg.w — belegt Med. Art Vogel, von dem versch. Körperteile (Knochen, Ei u. a.) offizinell verwendet werden 1. vgl. auch gbgꜣ. — Hearst

gꜣp — belegt Med. Handlung an einem kranken Rind (mit dem Messer) 2.

andere so geschriebene Wörter siehe bei gp.

gꜣf — Affe, siehe bei gjf.

gꜣf — belegt Nä. in unklarem Zus. hang. 3.

gꜣf — siehe bei gnf.

gꜣf — belegt Nä. backen 4. Auch in der Verbindung 5:

Vgl. das hiermit wechselnde kfn.

gꜣfgꜣf ? — belegt Nä. Art Gebäck 6. Ob richtig ?

gꜣḥ — belegt A.R. in der Beischrift zu einem Knabenspiel: „Trauben auspressen" o. ä. 7.

var. grḥ ꜣꜣꜥrr.t

gꜣḥ — belegt seit Totb. N.R. auch gḥ und grḥ

matt sein u. ä. 8. Besonders von den Gliedern 9, auch von den Gliedern des Toten (neben nn) 10.

gꜣś — salben, siehe bei gś.

gꜣś — siehe bei gśꜣ.

gꜣś — belegt Nä.
trauern 1.
vgl. gjś.t.

gꜣś.t ? — belegt N.R. (Zaub.).
in der Verbindung:
als Name des dritten Schalttages 2.

gꜣś.t — belegt N.R. (Zaub.)
Art Schmuck o. ä.
(aus śm-Kraut hergestellt) 3.
vgl. die Schr. des folg. Wortes mit

gꜣśw.tj — belegt Pyr.
Name eines Gottes am Himmel 4.

gꜣš — so geschr. Wörter siehe auch bei gš.

gꜣš — belegt Nä.; Gr.
vgl. Kopt. S. ϭⲱϣ: B. ϫⲱϣ

gr

I. (eine Salbe) wegschütten, ausgiessen 5. Nä.

II. (Korn in, r, den Schnabel einer Gans) hineinschütten 6. Gr.

gꜣš — belegt D.18
in einer Ziegelrechnung:
ob Ziegel brennen ? 7.
vgl. das folg. Wort.

gꜣš — belegt Med. (D.19); Nä.; Gr.
Kopt. ⲕⲁϣ.
Schilfrohr.
als Pflanze, die im Wasser wächst 8.
als Material zu Körben u. ä. 9;
auch beim Bauen verwendet 10.
Auch im Sinne von Rohrstengel (zum Einsaugen einer Flüssigkeit, Med.) 11.
auch in der Verbindung:
Schilfmesser 12.

gr

Det.

gr

gꜣš — belegt Nä.
etwas zum Bier Gehöriges 13.
auch in Verbindungen 14 wie:

gꜣš

g3b — belegt Gr.
Bez. für Feinde 1.

g3g3 — I. belegt Westcar.
schnattern (der Gans) 2.
vgl. mgg. (mg3g3).

II. belegt D.18.
in unklarem Zus.hang 3.

g3g3w — belegt seit D.18.
vgl. g3w.

staunen über, staunend blicken auf jem. (etw.): mit n 4, hr 5; Gr. auch mit r 6.

Gr.

g3g3w.t — belegt D.18, Sp.
in der Verbindung:
in Erstaunen,
staunend (auch mit hr: über jem.) 7.

Sp.

g3g3w.t — belegt Gr.
Name einer Göttin 8.

g3g3.t — siehe bei gg.t.

gj.t — belegt A.R.
in der Verbindung:
als eine pflichtmässige Leistung 9.
vgl. g3w.t

gj — belegt D.18.
Art Gebäck 10.

gj.t — belegt Med.
als offizinell verwendete Pflanze.
allein 11 oder in den Verbindungen
12.

13.

vgl. gj.w.

gj.w — belegt seit Med.
auch g3w, g3j.w, gw

Ebers auch

eine wohlriechende Pflanze.
vgl. auch gj.t

Hearst und später

Im Einzelnen:

I. ohne Angabe der Herkunft (wie bei II). — Sp. auch ...

a) offizinell verwendet allein 1 (sehr oft) oder in den Verbindungen:
2.
3. ... u. ä.

b) bei der Herstellung von Salben u. ä. Sp., Gr. allein 4 oder bes. in der Verbindung 5:

II. mit genetivischem Zusatz zur Angabe der Herkunft:
a) (offizinell) 6.
b) offizinell 7.
Nä. neben anderen Pflanzen, Früchten u. ä. 8.
c) N.R. offizinell 9.
Gr. bei der Herstellung von Kyphi 10.
d) Verschiedenes 11.

gjf

belegt seit A.R. — a auch ... — n ...
alt auch gf; — *D19 ff ...
vgl. die Nebenform gwf.
hebr. קוף.
griech. κῆπος.

Art kleiner Affe, Meerkatze. — Det. ..., ..., ohne.

I. als Haustier 12.
II. aus fremden (südlichen) Ländern gebracht 13.
III. als Bez. göttlicher Wesen 14.
IV. Verschiedenes 15.
auch als Männername 16.

gjf.t

belegt seit Pyr. — ... Pl. ...
Äffin, weibliche Meerkatze.

Det. ..., ohne.

I. als wirkliches Tier 17.
II. von göttl. Wesen 18.
III. als Frauenname 19. auch mit Artikel 20.

gj'ś.t — belegt Gr. die Trauernde 1. vgl. g3ś „trauern".

gw — belegt Dyn. XI. in dem Titel 2 :

gw — belegt Med. in der Verbindung: (neben bj.t) 3.

gw — belegt Med. in der Verbindung 4 :

gw — belegt M.R.; N.R. vgl. mg, mg3w. art Stier 5. auch in den Verbindungen: (ebenso mit ng3w) 6.
offizinell verwendet 7.

gw — siehe bei gj.w.

gw.t — belegt D.19. ob zu g3w.t gehörig und die Leute, welche solche Gaben bringen? 8.

gw — belegt Nä. art Pferde 9.

gw — belegt Sp. in der Verbindung: als Bez. für Osiris 10.

gw3 — belegt seit Pyr. als Verbum. auch (n) (sp)
Det. seit (a) seit (m)

I. transitiv:
zusammenziehen u.ä.
a) das Tau, welches das Schiff zus. halten soll (Totb.) 11.
die Enden des Fischnetzes (A.R.; Totb.) 12.
b) auch Med. mit Bezug auf eine verletzte Nase (durch den Verband) 13.
c) auch Med. vom Herzen 14.

II. intransitiv:
a) als guter Zustand von Personen, die im Sonnenschiff fahren 15. Pyr.

b) als etwas Schlechtes das der Tote nicht sein soll 1. Sargt.
c) mit r : gegen eine belagerte Stadt kriegerisch vorgehen 2. äth.

III. Verschiedenes 3.
auch als Personenname (M.R.) 4.

gwꜣ ? gw — belegt Nä.
vom Schädigen eines Schwachen zu Gunsten (mit Dativ) eines Starken 5.

gwꜣ — belegt A.R.; D.20.
Art Brot 6.
D20

gwꜣ.t — belegt seit M.R.
Nä. mit Artikel tꜣ.
Art Kasten (zum Aufbewahren von Kleidern u. dgl.) 7.
vgl. gꜣw.t.
n

gwꜣwꜣ — belegt D.18
in der Verbindung:
von der Gefangennahme des feindlichen Heeres 8.

gwf — belegt M.R.
Nebenform 9 zu gjf „Meerkatze".

gwn — belegt Nä.
als Plural
Kopt. ϭooγne.
Sack o.ä. 10.

gwš — belegt Med.
kranker Zustand des Auges: „schielen" o.ä. 11.

gwš — belegt Nä.
krumm sein, „schief sein" u.ä.
auch
Det.

I. Segs. sꜥḳꜣ: krummes, krummes Holz „gerade machen". 12.

II. vom unbrauchbaren Steuerruder im Schiff 13.

III. von Plänen u. dgl., die in (m) jemds. Herz 14, für (ḥr) jemds. Herz 15 „........ sind".

IV. mit [hieroglyphs], [hieroglyphs]:
a) etw. soll nicht für jem. ([hieroglyphs]) ...... sein 1.
b) Herz (Seele) soll nicht ...... sein in Bezug (m) einer Sache 2.

V. Verschiedenes 3.

gwg [hieroglyphs] belegt D.18.
in der Verbindung: [hieroglyphs]
im Sinne von: einer redet mit (? nach ?) dem Andern o. ä. 4.

gwtn [hieroglyphs] belegt Nä. [hieroglyphs]
I. anknüpfen, zusammenbinden 5.
II. von Scheunen, die mit (m) Korn gefüllt sind o. ä. 6.

gwt [hieroglyphs] belegt Saït. als Titel [hieroglyphs]

in Verbindungen 7 wie: [hieroglyphs]

gbj [hieroglyphs] (III. inf.). belegt Nä. meist [hieroglyphs]

Kopt. S. ϬΒΒЄ : B. ϪЄΒΙ
Qual. S. ϬΟΟΒ : B. ϪЄΒΙΩΟΥ
adj. S. ϬⲰΒ : B. ϪⲰΒ, ϪΟΒΙ.

schwach sein, elend; schädigen.

a. intransitiv.

I. elend sein, schwach sein (von Personen) 8.
auch mit m: durch Hungern, durch Marschieren 9.

II. in der Verbindung: [hieroglyphs]
der Elende, Schwache 10.

III. attributiv: schlimm, beschwerlich u. ä. (auch in verächtlichem Sinne):

von Aufträgen u. ä. 1;
von der Zeit 2, auch
in der Verbindung:
schlimmes Jahr 3.

IV. Verschiedenes 4.

B. transitiv.

jem. schädigen an etw. (mit m), ihn einer Sache berauben 5.

gbj	belegt Nä. Schaden, Not 6. Auch mit : Böses tun, Frevel verüben 7.	
gb	belegt Math. in dem Ausdruck: Bruchwert 8.	
gb	belegt Gr. sich neigen, sich verbeugen 9.	
gb.t	belegt Gr. Bez. für den Himmel: den Himmel tragen (von Schu) 10, Gestirne 11, Vögel 12 am Himmel, die vier Ecken u. ä. des Himmels 13; und Anderes 14.	auch , , auch , u. ä. Det. , abk.
		auch ,
gb	siehe bei gbb.	
gb.t	belegt A.R. Art Fisch 15.	
gb.tj	belegt N.R. in dem Titel 16:	( )

gb.tjw — belegt seit A.R.
Name der Stadt Koptos in Oberägypten 1.
Kopt. ⲔⲈⲂⲦⲰ.
griech. Κοπτός.

ⁿ … *ⁿ …
gr … u.ä.
auch … u.ä.

gb.tjwj — belegt seit A.R.
„der von Koptos" als Beiname des Min 2.

gewöhnlich wie der Stadtname geschr.:
… u.s.w.

gb.w — belegt N.R.
Art Gebäude.
in Titeln 3
wie:

…,
……

gbꜣ — belegt seit M.R.
Später gꜣb, gb.

seit D18, später regelmässig
…, …

N.B! Die seit D.20 überwiegende weibl. Form siehe bei gꜣb.t.

Kopt. ϬⲂⲞⲒ.

der Arm.
Gern im Dual 4.

I. allgemein als Körperteil des Menschen 5.
auch neben ähnlichen Gliedern 6 wie rmn, ḳʿh u.a.

auch in der Medizin:
Verwundungen u.ä. am Arm 7.

II. in Ausdrücken wie:
die Arme sind stark u.ä. 8;
der Arm trägt etw. 9;
die Arme ausbreiten 10;
u. Ähnliches 11.

III. Verschiedenes 12.

gbꜣ — belegt Westcar.
(östliche, westliche) Seite, Wand eines Raumes 13.

gbꜣ.w — belegt D.18; Nä. mit Artikel pꜣ.
I. Schuld 1.
II. Schuldforderung 2.

gbꜣ — belegt Totb. in der Verbindung: von einem göttl. Schlächter 3.

gbꜣ — belegt Totb. von der Schlange, die mit ihren Augen „blendet" o.ä. 4.

gbb — belegt seit A.R. Art Gans 5. — auch [a] ... [n] ...

gbb — belegt seit Pyr. griech. Κηβ. — alt ...

Name des Erdgottes Geb 6. — seit Pyr. ... seit m. ...

auch für Erdboden, Erde gebraucht 7. — gr ...

Besonders: — ... u.ä.

I. in dem Ausdruck: den Erdboden umfassen (neben: sn-tꜣ die Erde küssen) 8.

II. als Art des Pflanzenwuchses:
a) die Pflanzen u.ä. „auf dem Rücken des Geb" 9. — ... (u.ä.) ...
(für das gewöhnliche ḥr sꜣ tꜣ). Seit D.18.
b) was aus Geb herkommt u. dgl. 10. Gr.

III. Gr. in dem Ausdruck: die Erde durchlaufen 11.

gbb — belegt seit D.18. Identisch mit dem vorsteh. Wort. Felder 12. — gr ... u.ä.
auch in der Verbindung: (Pflanzen) „auf dem Rücken der Felder" 13.

gbšbš [hieroglyphs] belegt Lit. M.R.
in unklarem Zus.hang 1.

gbg3 [hieroglyphs] belegt Sargt.
ein dem Toten feindlicher Vogel 2.
vgl. g3bg.w.

gbgb [hieroglyphs] belegt Pyr.; D.18 – Spr.
(den Feind) niederwerfen, hinstrecken 3.

Pyr. [hieroglyphs] D18 [hieroglyphs]
*D19/20 [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs]

gbgb.t [hieroglyphs] belegt N.R.
auch gbgbj.t.
auch nur gbgj.t.

Immer mit m davor (von den Feinden).

D20 auch [hieroglyphs]
*D19/20 auch [hieroglyphs]
[hieroglyphs]

I. in der Verbindung: [hieroglyphs]
im Sinne von: Hals über Kopf davonrennen (von flüchtenden Feinden) 4.

II. von den erschlagenen Feinden
a) haufenweise niedergestreckt (fallen 5; daliegen 6).
b) mit [hieroglyph] 7, mit ḫpr 8:
zu Leichenhaufen machen, werden.

gbgb [hieroglyphs] belegt seit Med.
lahm sein o. ä.
(als Krankheit der Beine) 9.

[hieroglyphs]
nä [hieroglyphs]

Nä. auch substantivisch:
der Lahme o. ä. 10.

*D21. [hieroglyphs]

gbtjw [hieroglyphs] siehe bei gb.tjw.

gp [hieroglyphs] abelegt Lit. M.R.; äth.
in der Verbindung: [hieroglyphs]
wie ein Wolkenbruch,
siehe bei ỉgp „Wolke".

gp — belegt Gr.
überfluten o.ä. 1.
Bes. vom Wasser, das den Acker bewässert 2.

gp — belegt Med.
schlechter Zustand des Herzens (als Folge zu vielen Essens) 3.

gp — belegt Nä.
Verbum, in unklarem Zus.hang 4.

gf — Affe,
siehe bei gjf.

gfn — siehe bei gnf.

gmt — belegt A.R.; Lit. M.R.; Nä.
Nä. mit Artikel t3.
der Vogel, den das Schriftzeichen darstellt: der Ibis 5.

*D18
*D19/20

gmj — (III. inf.)
belegt seit Pyr.

Kopt. [s] ϬΙΝΕ : [b] ϪΙΜΙ.

finden.

a gewöhnlich auch

seit [*m] meist
daneben auch ohne m

das seit [n] auch geschr. wird.

sp, gr meist nur

gr auch selten

Det. gewöhnlich ohne
[n] auch (bes. in Pap.).

A. auffinden, entdecken.

I. (suchen und) finden 6.
auch Abstraktes 7 wie Erheiterung u.ä. suchen und finden.

II. einen Weg () finden.
a) eigentlich: einen Weg finden d.h. gehen können u.ä. 8.
auch mit Genetiv oder r: einen Weg finden zum Gehen u.ä. 9.
b) übertragen:
einen Ausweg finden (aus einer Schwierigkeit) 10. A.R.
die Möglichkeit finden um etw. zu tun (mit Genetiv) 11. Äth.

III. auffinden, entdecken
a) den Osiris, die Glieder des Osiris finden 12.
das Horusauge finden 13.
b) ein heiliges Tier entdecken (Apis 14, Bock von Mendes 15). Sp.

c) alte Schriften u. dgl. auffinden 1.
d) Verstecktes auffinden 2; Brunnen u. ä. in der Wüste finden 3.
e) eine Fusspur auffinden 4.

IV. Gedanken, Rede, Antwort u. ä. finden, ausfindig machen 5.
Bes. auch in der Verbindung: das richtige Wort finden 6.

B. antreffen, vorfinden.

mehr zufällig, ohne zu suchen.

I. jemanden antreffen
a) ohne nähere Angaben 7.
b) an einem Ort (auf dem Wege, dort) 8; in einer Stellung 9; in einem Zustand 10; bei jemandem 11; und Ähnliches 12.
c) jem. antreffen, indem er ...... (mit Pseudoparticip oder entsprechender Konstruktion): dastehend 13; liegend 14; kommend 15; und Ähnliches 16.
d) jem. antreffen, wie er ...... (mit folg. sdm.f) 17.

II. eine Sache antreffen, vorfinden.
a) ohne nähere Angaben 18; auch von Dieben, die etw. „vorfinden" 19.
b) etw. vorfinden an einem Ort, bei jemandem (auch von Dieben) 20.
c) etw. vorfinden in einem Zustand 21; besonders ein Gebäude oder etwas anderes Hergestelltes verfallen 22, schön 23 u. dgl., als Werk der Vorfahren 24 und Ähnliches 25.
So besonders auch in der Verbindung: zerstört finden 26; auch als Lückenzeichen in Texten 27. — u. ä.
vgl. bei wš.
d) etw. geschrieben finden (in einem Buch, in einer Liste, auf den Blättern des Baumes u. ä.) 28.
auch in dem Ausdruck: wie es gefunden ist in der Vorlage u. ä. (am Schluss von Handschriften) 29. — u. ä.

III. etw. (jem.) wird gefunden = es (jem.) ist vorhanden 30, z. B. (man ruft dich und du wirst gefunden = bist da.

Besonders negiert: jem. (etw.) wird nicht gefunden = man hat es nicht, es gibt es nicht.

a) keinen Gegner 1; keinen Freund 2; seines Gleichen 3 nicht haben.
b) nicht jemds. Fehler, Frevel u.s.w. finden = er hat keinen Fehler u.dgl. 4.

C. etw. erkennen, feststellen.

I. Verschiedenes
a) etw. erkennen u.ä. ohne nähere Angaben 5 (wie unter b und c).
b) jemanden 6 (etwas 7) erkennen als etw.
c) jem. 8 (etw. 9) erkennen u.ä. dass er......, wie es...... (mit Pseudoparticip, mit participialem Zusatz, mit Nominalsatz, mit _sdm.f_ u.ä.)..

II. amtlich feststellen
a) gerichtlich 10.
bes. auch: schuldig (unschuldig) finden, befinden 11.
Auch vom Toten- und Göttergericht 12.
b) polizeilich feststellen 13.
c) etw. amtlich als vorhanden feststellen 14.
Auch: Gestohlenes vorfinden 15.

III. ärztlich feststellen.
Wenn du findest ...., mit Objekt des Kranken (des kranken Körperteils, der Krankheit u.ä.) und folg. Pseudoparticip 16 oder _sdm.f_ 17.
Auch mit folg. _mj_ 18 oder _m_ 19: finden wie......, als......, mit... u.ä.
Ungewöhnlich auch mit Subjekt der Hand: befühlen 20.

IV. beim Rechnen:
eine Zahl (als Resultat) „finden" 21.

D. andere besondere Bedeutungen.

Besonders 22:

I. etw. finden = etw. erhalten, erreichen (z.B. ein Amt) 23.

II. jemdn. finden = ihn entdecken, erwähnen, ihn sich aussuchen 1.

III. jemdn. finden, zu finden wissen = strafen 2.

IV. Nä. in dem Ausdruck: eine Andere finden = ehelich untreu sein 3.

V. einen Körperteil (Hand, Mund, Herz) finden = richtig zu gebrauchen wissen 4.

VI. Negiert: nicht vermögen, nicht können (mit folg. abhäng. Satz) 5.

VII. etw. ausdenken (Nützliches für die Zukunft; Böses gegen jem.; u. ä.) 6.

E. Verschiedenes.

Unter Anderem 7
auch in der Verbindung:
als Ortsname 8. — u. ä.

gm-b3w.s — belegt Gr. als Name für Hathor 9 und andere Göttinnen 10.

gm-b3w.s — belegt Gr. Name eines Heiligtums 11.

gm — belegt Spätäth. im unklarem Zus.hang 12.

gm — belegt Nä. in der Verbindung: aus Nubien (in Beuteln, hinter „gutem Gold" genannt) 13.

gm.w — belegt seit M.R. Schwäche (des Körpers 14, in den Gliedern 15). Auch vom Herzen, das in Schwäche ist, d.h. traurig 16. — gn u. ä.

gm.w.t — belegt Sargt.
das Gericht des „Herrn der.....“ 1. — gm.w.t

gm3 — belegt Med.
das Joch-Schläfenbein des Kopfes 2.

gm3.t ? — belegt D.20
Substantiv in unklarem Zus.hang 3.

gmj — belegt Nä.
in einer Rechnung 4.
Ob richtig ?

gmj — belegt Nä.; Gr.
eine (Gemüse-) pflanze 5. — gr

gmj — belegt Gr.
Pflanze (bei der Kyphi-bereitung) 6.

gmnn — belegt Nä.
Art essbare Frucht 7.

gmḥ — belegt seit M.R.
sehen, erblicken u.ä. — seit N auch
auch (selten)

a. Allgemeines.

I. sehen, sehend sein (Gegs. blind) 8. — gr , , u.ä.

II. die Augen sehen 9. — Det. seit amarna

III. in der Verbindung:
weit blicken
vom Auge 10 und auch von einer Person 11 im Sinne von: umsichtig (bei der Ausführung von Arbeiten). N.R.

IV. als Ausruf bei der Totenklage 12.
Ob ein anderes Wort ?

B. mit Objekt dessen was man sieht.

I. jemanden (etwas) sehen, erblicken
Besonders 13 auch:
a) die Sonne sehen 14.
b) die Feinde erblicken 15.

c) jem. durch vieles Anblicken stören 1. Lit. M.R.; D.18.

II. etwas besehen, betrachten 2.
Bes. sein Gesicht u.ä. im Wasser 3, im Spiegel 4 betrachten.

III. ausschauen nach etw. 5.

IV. etw. sehen wie es ist (mit Objekt und Pseudopartici p) 6.

V. Verschiedenes 7.
Auch passivisch: erblickt werden wie jem. (mit mj) = aussehen wie...... 8.

C. mit Präpositionen.

mit [n]: blicken nach etw. 9
besonders: auf die Zukunft, auf die Ewigkeit blicken 10.
Seit M.R.

mit [r]: auf etw. (jem.) hinsehen 11. Seit M.R.

gmḥ — belegt Sp. Bez. für das Auge 12.

gmḥ — belegt A.R. doppelter Teil an der Tür (aus Kalkstein) 13.

gmḥ.t — belegt M.R. Docht der Lampe, Kerze, Fackel o. ä. 14. — Sp.

gmḥ.t — belegt seit Sargt.
I. Locke oder Flechte des Haares 15.
II. Schläfe 16; auch im Dual 17. — D18 — gr u.ä.

gmḥ.t? — belegt Sp. Bez. für die Witwe 18. demot. mit ḫ3r.t „Witwe" wiedergegeben.

gmḥ — siehe bei ḳmḥ.

gmḥś.w — belegt Pyr.; Totb.; N.R. sehr oft Gr.
Pyr. neben gmḥś.w auch gmḥś.w.

Art Vogel (Raubvogel) 1.

als Bez. für Götter
Alt vom Himmels- oder Sonnengott 2.
Später auch auf andere Götter übertragen wie Ptah-Soker, Osiris und Gr. bes. von Horusgöttern 4. 3

a [hieroglyph] und [hieroglyph]
seit m [hieroglyph]
gr [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä.

Det. [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph]

Gr. auch in dem Priestertitel 5:
(verschieden vom [hieroglyph]).

[hieroglyph], [hieroglyph],
abk. [hieroglyph]

Bes. in der Verbindung 6:

gmḥś — belegt Gr.
ein Priester in Edfu 7.
vgl. das Vorstehende.

gmgm — belegt Pyr. – N.R.
zerbrechen.

Pyr. auch [hieroglyph]
sonst seit Pyr. [hieroglyph]
Det. m X, *m X, D20 [hieroglyph]

I. Geräte (Waffen, Kasten, Schreibgerät) zerbrechen 8.
(Bücher) zerreissen 9.

II. Glieder, Knochen zerbrechen u.ä. 10. N.R.

III. intransitiv: zerknicken (von den Bäumen bei einem Erdbeben) 11. Lit. M.R.

gmgm — belegt Nä.
Kopt. s. ϭⲟⲙϭⲙ : b. ϫⲟⲙϫⲉⲙ.
betasten (die Glieder der Geliebten) 12.

gmgm — belegt Nä.
Art töricht zu reden. 13.

gn — siehe bei ng.

gn — siehe bei gnn.

gn-……
belegt Gr.
Art Harfe 1.

gn.t
belegt N.R.
Gefäss für Wein
(im Dual) 2.
vgl. gngn.t.

gn
belegt Pyr.
angesehen sein,
mächtig sein o.ä. 3.

gn
belegt Pyr.
in der Verbindung:
der grosse Machthaber
o.ä. (mit Bezug auf
das vorsteh. Verbum) 4.

gn.t
belegt Pyr.
Andenken (in schriftlicher
Aufzeichnung) o.ä.,
(des Königs bei den
Menschen neben seiner
„Beliebtheit" bei den
Göttern) 5.
vgl. das Folgende.

gn.w.t
belegt seit D.18
Fast nur als Plural
belegt, vgl das vorstehende Wort.
auch ohne -t, das seit D.20
meistens fehlt.

seit D18 auch ohne -t

Det. , u.ä.

die Annalen des Königs
oder eines als König
gedachten Gottes 6.

abk. seit D18 ,
gr. , u.ä.

Im Einzelnen
besonders:

I. Allgemeines 7, wie:
die Annalen der
früheren Könige u.ä. 8.

Halle der Annalen 9: u.ä

II. Besonders in Ausdrücken: die A. des
Königs aufschreiben, festsetzen
u.dgl. (mit smn, sphr, auch
nhb u.a) 10.

auch mit Zusätzen wie: im Tempel 11;
als (m) König 12; an Millionen
von Jahren 13; für die Ewigkeit 14;
und Ähnliches 15.

gn.w [hieroglyphs] — belegt Lit. M.R. Zweige (der Bäume)? 1.

gn.w [hieroglyphs] — belegt seit A.R. ein Vogel 2. auch bei der Vogeljagd 3. Teile desselben auch offizinell verwendet 4. — a [hieroglyphs] *m [hieroglyphs]; m [hieroglyphs], [hieroglyphs]; *D18 [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs]

[hieroglyphs] — siehe bei ḳsn.w.

gn.w [hieroglyphs] — belegt A.R.; N.R. Ständer für kleine Schalen ([hieroglyphs]) 5. auch Ständer mit Schalen als Eins 6. — D18 [hieroglyphs]; *m [hieroglyphs]

gn.w [hieroglyphs] — belegt Gr. ein Gewässer 7. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

gn.w.t [hieroglyphs] — belegt D.18. in dem Titel 8: ob richtig? — [hieroglyphs]

gnj.t [hieroglyphs] — siehe bei grj.t.

gnf [hieroglyphs] — belegt seit M.R. D.18 gfn; Gr. g3f — D18 [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs]

I. abweisen (den Bittsteller u.ä.) 9.
auch mit [hieroglyph]: abweisend sein gegen (die Leute, die Bittgesuche vorbringen) 10.

II. Gr. auch: (den Feind) abwehren 11

gnm.w [hieroglyphs] — belegt Pyr. von Bewegungen (in der Natur die aufhören, gr „schweigen") ? 12. — [hieroglyphs]

gnn [hieroglyphs] — (II. gem.). belegt seit A.R. — [hieroglyphs]; a [hieroglyphs]; n [hieroglyphs]

Kopt. [s] ϬNON. — Det. [hieroglyphs]; n [hieroglyphs], [hieroglyphs]; x [hieroglyphs]

schwach sein, weich sein.

A. schwach sein u.ä. Seit A.R.

I. von Personen.
a) schwach (im Gegs. zu nḫt „stark") 1
auch von den Feinden des Königs 2.
auch vom personifiziert gedachten Gift 3. Sp.
b) mit n: jemandem nachgeben, ihm unterliegen 4.
c) lässig, träge sein (bei der Arbeit) 5. Nä., Sp.
d) Verschiedenes 6.

II. von den Gliedern
a) die Glieder (Arme u.a.) sind schwach, schlaff 7.
aus Kraftlosigkeit 8; aus Müdigkeit 9; auch vor Furcht 10.
b) mit bestimmendem Substantiv: mit schwachen Rippen 11, mit schwacher Hand 12.

a [hieroglyphs] u.ä.

gr [hieroglyphs]

B. weich sein u.ä. Seit Med.

I. von Geschwülsten u.ä. die sich weich anfühlen u.ä. 13.
auch als schlimmer Zustand einer Wunde, deren Ränder „weich" sind 14.

II. von Stoffen
a) vom Fett 15. Med.

[hieroglyphs], [hieroglyphs]

b) Gr. als bestimmter Zustand der Myrrhe 16.
bes. in dem Ausdruck: [hieroglyphs] im Sinne von: weich und wasserhaltig o.ä. 17.

gnn [hieroglyphs] belegt Gr. der Schwache 18.

gnn.t ? [hieroglyphs] belegt Gr. die Schwache (der die Göttin beistehen muss) als Bez. für die Gebärende 19.

gnn.t [hieroglyphs] belegt A.R.; M.R. Schwäche, Schwachheit 20. [hieroglyphs]
auch als Zustand des zu Grunde gerichteten Landes 21.

gnn — belegt Med.
als Teil von Pflanzen,
in den Verbindungen:
1.
2.

gnn — belegt Gr.
auch knn geschr. und
viell. identisch mit
knn (N.R.)
u.ä.

ein wohlriechendes Holz.

I. als Beispiel für etw. süss-
duftendes (im Vergleich) 3.
auch als Name für
„süsses Rohr" 4.

II. bei der Kyphibereitung 5.

gnn — belegt Nä.
als Speise 6.

gnn — belegt Nä.
ob mit dem Vorstehenden
identisch? 7.

gnn.w — belegt N.R.; Gr.
als Teil geschlachteter
Tiere (neben „Eingeweide":
ob das Fett zwischen
ihnen?) 8.
gr

gnḫ — belegt Westcar.
von hölzernen Tragstangen,
die mit (m) Gold
„beschlagen sind" 9.

gnḫ — belegt Gr.
von Gunst (Beliebtheit u.ä.)
die in (m) den Herzen
(im Leibe) befestigt o.ä.
sind 10.
u.ä.

gnḫ — belegt D.18.
in der Verbindung:
als Bez. der Vögel
am Himmel 11.

gnḫ — belegt Gr.
der Flügel 12.

gnḥ.t — belegt seit M.R. Stern.

I. Stern des Himmels 1; die Gestirne (Plur.) 2.

II. in der Verbindung 3: … , plur. …

gnḥ — belegt D.18 (mit n: dem König) dienen o.ä., unterworfen sein o.ä. 4.

gnś — belegt Nä. Kopt. S. ϭⲟⲛⲥ: B. ϫⲟⲛⲥ

Gewaltsamkeit, Unrecht o.ä. 5.
auch in der Verbindung: unrechtmässig o.ä. 6.
Kopt. ⲛ̄ϭⲟⲛⲥ.

gnš — belegt Nä. eine essbare Pflanze 7.

gng — Lüge, siehe bei grg.

gngn.t — belegt Lit. M.R.; Med. eine Pflanze und deren Frucht.

I. als Erzeugnis des Wadi Natrûn 8.

II. offizinell verwendet 9. auch in der Verbindung 10: …

gngn.t — belegt N.R. (in der jüngeren Opferliste u.ä.) Gefäss für Milch 11. auch …

gngn.tj — belegt Gr. Laute o.ä. (neben anderen Musikinstrumenten) 12.

gr — belegt A.R. – frühes M.R. ältere Form ỉgr. … , …

Enklitische Partikel: auch, ferner u.ä. vgl. das jüngere grt. Im Einzelnen:

I. an das voranstehende Subjekt angeschlossen 1.

II. im Anschluss an das Verbum 2. Besonders in der Verbindung 3 : [hieroglyphs] sdm(n).f

III. an eine Partikel 4 oder Negation 5 angeschlossen, z. B. : [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

gr.t [hieroglyphs]

belegt seit frühem M.R. auch ältere Form igr.t. D.18 auch ohne r geschrieben. Sp. ungenau auch ohne t.

[a] [hieroglyphs] D18 auch [hieroglyphs]

Sp auch [hieroglyphs]

Kopt. [S.] ϭⲉ : [B.] ϫⲉ.

seit [m] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Enklitische Partikel: auch, ferner; oft ganz abgeschwächt und nicht zu übersetzen; zuweilen leicht gegensätzlich: aber (vgl. ir grt).

vgl. das ältere gr.

I. an das voranstehende Subjekt 6 angeschlossen, z. B. : [hieroglyphs] u.ä.

Substantiv [hieroglyphs]

II. im Anschluss an das Verbum 7. Besonders:

a) (auch am Anfang einer Erzählung) 8. sdm(n).f [hieroglyphs]

b) in der Verbindung 9 : [hieroglyphs] sdm.f u.s.w.

III. an eine Partikel oder Negation angeschlossen.

a) bei einer Partikel 10, z. B. : [hieroglyphs] Subjekt, [hieroglyphs], u.ä.

Besonders in der Verbindung: hervorhebend: was nun betrifft (das und das) u.ä. 11. [hieroglyphs]

konditional: wenn jedoch .... 1.
b) bei der Negation 2: auch nicht u. ä.

gr

belegt vereinzelt Pyr. sonst M.R. – Nä. (oft)

Pyr ... sonst ...

auch in der Form grw.

auch ...

Partikel am Satzende.
Kopt. ϭⲉ (nicht) mehr.

I. als letztes Wort des Satzes:
a) auch, ebenfalls u. ä. 3.
negiert: auch nicht 4.
b) zeitlich: auch ferner hin u. ä. 5.
negiert: (nicht) mehr 6.
vgl. Kopt. ϭⲉ.

II. mit folgendem Zusatz:
a) adverbial 7, z. B.:
b) auch du (er, ich), mit Bezug auf ein vorhergeh. Substantiv oder Pronomen 8. Nä.

u. ä.

gr

belegt Pyr. – Sp.; nicht Gr.

*D19/20

schweigen
vgl. Kopt. s. ϭⲱ : a ϭⲟⲩ

sp. auch einmal ...

Det. seit a ... m auch ...

auch ohne Det.

a. schweigen.

I. allgemein: schweigen (und nicht reden) von Personen 9.
auch: vor Schreck schweigen, verstummen 10.
auch: (etwas tun) indem man dabei schweigt 11.
auch: schweigen als eine Tugend 12.
Gern im Imperativ: schweige! schweigt! 13.

a

II. der Mund schweigt (und redet nicht) 14
auch: mit (m) dem Munde schweigen 15.
Nä. auch vom Herzen des Liebenden, das nicht schweigt 16.

III. mit Präpositionen:

mit [hieroglyph] aufhören 1 mit Reden, Klagen.

mit [hieroglyph] vor jemandem verstummen 2.

mit [hieroglyph] schweigen über etw. 3.

mit [hieroglyph] schweigen betreffs etw. Gesagtem 4, auf etw. Gesagtes hin 5.

B. ruhig, leidenschaftslos sein.

belegt N.R.

Gegs. śrf [hieroglyph] 6.

auch mit kbb „kühl sein" verbunden. 7.

gr [hieroglyphs] (Inf. des Vorstehenden) das Schweigen, die Stille 8.
Besonders auch in dem Namen der Göttin „Bergspitze": "sie liebt das Schweigen" siehe bei mr·ś-gr. [hieroglyphs] u.ä.

gr·w [hieroglyphs] belegt M.R.; N.R. der Schweigende.

I. der Schweigsame, der nicht redet 9.

II. der Ruhige, Leidenschaftslose, schweigend Duldende, Bescheidene 10.
allein oder mit Beiwörtern 11 wie: [hieroglyphs] u.ä. [hieroglyphs]

gr [hieroglyphs] als Schreibung der Partikel siehe bei dieser.

gr [hieroglyphs] belegt Gr.
Fische (als allgemeine Bez. neben Würmern u.ä.) 12.
Ob richtig?

grj	belegt Nä. Kopt. S ϭⲣⲉ. Vögel, Geflügel vgl. den folg. Ausdruck.
	belegt Nä. Kopt. S ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ : B ϭⲣⲟⲙⲡⲓ. die Taube 2.
gr	belegt Nä. in der Verbindung 3 :
gr	belegt N.R. in einem Zaubertext in der Verbindung 4 :
grꜣ	belegt D.20 in der Verbindung : Mass (?) für Milch 5.
grjw	belegt Gr. als vereinzelte G Var. für gꜣj.t „Kapelle"; vgl. altes kꜣr.
grj.t	belegt Med. in der Verbindung : Teil des Ohres 7. auch Lesung gnj.t möglich.
grw	Partikel am Satzende, siehe bei gr.
grb	belegt Gr. in der Verbindung : als Name des Amun an der kanopischen Nilmündung 8.
grb	belegt Gr. in der Verbindung : „Eigentum (? Besitz ?) der Erde" als Gabe Amuns an den König 9.
grb	belegt Nä. Verbum, im Zus.hang mit der Ausrüstung des Streitwagens (? der Wagenkämpfer ?) 10.
grp	belegt Nä. von der Arbeit an der Wagendeichsel. 11. Vgl. das Vorstehende.

grf	[hieroglyphs]	belegt Sp. in der Verbindung: im Sinne von: sich (mit reflex. Dativ) Mühe geben zu ..... (mit r und Inf.) 1.	[hieroglyphs]
grn gl?	[hieroglyphs]	belegt Gr. als Name einer Art trockner Myrrhe 2.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
grr	[hieroglyphs]	belegt Nä. vom Herzen 3. Ob richtig?	
grḥ	[hieroglyphs]	siehe bei g3ḥ.	
grḥ	[hieroglyphs]	belegt vereinzelt Lit. M.R. und Med. gewöhnlich N.R. – Gr.	[hieroglyphs] gr [hieroglyphs] Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] abk. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. fertig machen
eine Arbeit (k3.t) 4.

II. mit (m) einer Arbeit, einem Tun fertig werden 5.

III. fertig gestellt sein: von Bauten u. dgl. 6, vom fertig gebackenen Brot 7.

IV. aufhören.
a) von einer Kranken: sich erleichtert fühlen u. ä. 8. Med.
b) vom Wind, der aufhört zu wehen 9. Lit. N.R.
c) mit m: aufhören mit etw. 10. Lit. M.R.
d) Gr. in dem Ausdruck: ohne in seinem Dienst aufzuhören 11. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

V. mit (m) einer Bezahlung zufrieden gestellt werden 12.

VI. mit Dativ:
jemandem zur Verfügung stehen (von Personen zur Arbeit 13; von Feldern die jemandem gehören 14) Nä., Sp.

VII. übertragen gebraucht als gute Eigenschaft in den Verbindungen:

a) (neben [hieroglyphs]) 1. D.18 — [hieroglyphs]

b) (neben bnr mrw.t) 2. Gr. — [hieroglyphs]

VIII. Verschiedenes 3.

grḥ [hieroglyphs] — belegt Gr.
Steuerrückstände 4.
vgl. Kopt. ϭⲣⲱϩ „Mangel". — [hieroglyphs]

grḥ (?) [hieroglyphs] — belegt seit D.18
in Handschriften (ganz vereinzelt auch hieroglyphisch 5)
als Schlusszeichen eines Textes oder Textabschnittes: in Liedern 6, Zaubersprüchen 7, in N.R. Abschriften älterer literarischer Texte 8, in der Schulliteratur 9.

grḥ [hieroglyphs] — belegt Sp. (einmal)
als Name eines der acht Urgötter 10, [hieroglyphs] anstelle von [hieroglyphs]

grḥ.t [hieroglyphs] — belegt Sp. (einmal)
als weibliches Gegenstück 11 zum Vorstehenden, anstelle von [hieroglyphs].

grḥ [hieroglyphs] — belegt seit Pyr.
Kopt. S. ϭⲱⲣ̄ϩ : B. ⲉϫⲱⲣ̄ϩ.
die Nacht.
als allgemeines Wort wie hrw „Tag".

[hieroglyphs] ᴹ auch [hieroglyphs]
Sp., Gr. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Det. [hieroglyph] u.ä., seit ᴹ auch [hieroglyphs]

abk. [hieroglyph] seit Pyr.

Gr. auch [hieroglyphs]

A. Allgemeines.

neben 12 oder im Gegs. 13 zu „Morgen", „Abend" u.ä.
auch als dunkle Tageszeit 14.
auch im Plural: Nächte, so und so viele Nächte (neben entsprechenden Tagen) 15.

B. Teile u. dgl. der Nacht.

I. die Stunden der Nacht 16.

II. in den Ausdrücken:
Beginn der Nacht 1.

die Hälfte der Nacht 2.

Mitternacht 3.

in der tiefen Nacht o.ä. 4.

C. in Ausdrücken für:
nachts, nächtlich u.ä.

I. in der Nacht.
allein 5

oder parallel zu: am Tage
(teils in der Nacht ..... am Tage 6,
teils: am Tage ...... in der Nacht 7).

II. in den Ausdrücken:
a) bei Nacht und bei Tag
(die gewöhnliche Folge) 8.

u.ä.

b) bei Tag und bei Nacht
(ungewöhnlich) 9.

u.ä.

III. innerhalb
einer Nacht 10. Pyr., A.R.

IV. als genetivischer Zusatz 11:
der Nacht, nächtlich; z.B.:

D. in Ausdrücken für:
in dieser Nacht.

I. in dieser Nacht,
heute Nacht 12. Nä.

auch

II. in dieser Nacht
(neben: an diesem Tage, Monat, in diesem Jahr u. ä.) 1. Totb., Gr.

E. die Nacht in der etwas geschah, Nacht des und des Festes u. dgl. 2.
Besonders in Verbindungen wie z. B.:

Nacht des Kampfes 3.

Nacht des ḥ3kr-festes 4.

Nacht der Errichtung der [hieroglyph]-Pfeiler 5.

„Nacht des Kindes in seinem Nest" als Name des Geburtstages der Hathor 6. Gr.

F. Nacht vor einem Feste 7.
M.R.; N.R.

G. Verschiedenes 8.
auch mit Suffix bei grḥ: jemds. Nacht 9.

grḥj.t — belegt Hymnus D.19
als Plural des vorsteh. Wortes: die Nächte (neben: „Tage" und „Stunden") 10.

grḥj.t — belegt D.18.
in der Verbindung: die Erde liegt im Dunkel 11.

grš̌ — belegt Med. (D.19)
eine offizinelle Pflanze 12.
vgl. g3š.

grg — belegt seit A.R.
Kopt. ϭⲱⲣ̄ϭ : ϫⲱⲣ̄ϫ.
Netze u. dgl. aufstellen, im Netz u. dgl. fangen.
gr auch

I. Netz, Falle aufstellen 13.
Besonders in den Verbindungen:

14. grg

15. grg

II. (Wüstentiere, Vögel) in Fallen, im Netz fangen 1.

grg ? — belegt Gr. Kopt. s. ϭⲉⲣⲏϭ : b. ϫⲉⲣⲏϫ, der Fallensteller, Jäger 2.

grg.t — belegt D.18. mit Artikel tꜣ. der Fang (mit dem Schleppnetz) 3. vgl. Kopt. s. ϭⲉ̄ⲣⲟϭ „Netz".

grg — belegt seit Pyr. als transitives Verbum. (vgl. auch das folg. Intransitivum). Kopt. s. ϭⲱⲣ̄ϭ : b. ϫⲱⲣ̄ϫ. gründen.

meist ... ält. ...
alt ..., ...
gr auch ..., ...

a. gründen, einrichten.

I. Himmel und Erde (durch die Götter) 4. Selten.

Det. seit m ... D19 ...

II. Siedlungen, Städte, Gaue.
a) allgemein, in Verbindungen 5, wie:

grg ..., grg ...

b) von bestimmten Städten 6, wie Abydos, Theben, Philae.

III. das Land, die Länder (in Ordnung bringen u. ä.) durch die Götter 7, oder durch den König 8, auch mit Verordnungen u. dgl. 9.

Besonders mit Bezug auf Ägypten und in der Verbindung: als Königsbeiname 10. griech. wiedergegeben mit: κτιστὴς τῆς οἰκουμένης.

IV. einen Tempel (durch die Götter 11 oder den König 12).

V. in der Verbindung:

grg ...

a) ein Haus gründen auf (ḥr) seinem Fundament 13. M.R.
b) bes. im Sinne von: einen eigenen Hausstand gründen 14. Seit M.R.

VI. Tore u. ä. errichten 1. — grg u. ä.

VII. Verfallenes, Zerstörtes
neu gründen 2.
Lit. M.R. auch vom Nil, der wüste
Stellen wieder bewohnbar
macht 3.

B. zurüsten u. ä.

I. ohne Angabe womit.
etw. (Tempel, Haus u. ä.) zurüsten,
herrichten, ausstatten 4.
auch: die Häfen versorgen 5.
auch in der Verbindung: — grg
Vorsorge für Morgen treffen 6
Lit. M.R.

auch ohne Objekt:
Zurüstungen treffen 7.
Nä. auch in der Verbindung: — grg
d.h. wenn der König reist 8.

II. mit etw. (m oder ḥr) ausstatten u. ä.
a) Haus mit Speise 9; Tempel mit
Opfern, Geräten 10; u. dgl. 11.
Gr. auch: das Land mit Korn
versehen (durch den Nil u. ä.) 12.
b) selten: jemanden mit etw.
ausstatten 13.

III. sich vorbereiten 14.
auch: sich rüsten (zum Kampf) 15.

C. ansiedeln u. ä.

I. einen Ort mit (m) Leuten
besiedeln 16.
auch: Tempel, Tempelgut mit
Leuten (und Vieh) versehen 17.

II. Leute ansiedeln an (m 18, ḥr 19)
einem Ort.

III. in der Verbindung:
Ansiedler 20. Nä.

D. Verschiedenes.

Unter Anderem 21 besonders:
I. Med. vom Herstellen eines Salbmittels 22
vgl. Kopt. ⲡϭⲱⲣϭ das Bereiten (einer
Salbe).
II. D.20 in der Verbindung:
ein Mass für Wein 23.

grg — belegt seit M.R. als intransitives Verbum. (vgl. auch das vorsteh. Transitivum).

I. bereit sein, vorbereitet sein: um etw. zu tun (mit r) auch vom Gespann um zu pflügen 2.

II. zum Kampf gerüstet sein: von Personen 3; auch neben hrw 4. auch von der befestigten Grenze 5.

III. als gute Eigenschaft in den Verbindungen:
vom Herzen 6. — grg ..., ... grg.
vom Gesicht 7. — grg ...

IV. Verschiedenes 8.

grg — belegt N.R. Ausrüstung 9. auch von der Ausrüstung eines Königsgrabes 10. auch in der Verbindung: Hausrat 11. vgl. Kopt. S ϭⲣⲏϭⲉ: B. ϭⲣⲏϫⲓ.

grg — belegt N.R. als männl. Wort. Ansiedlung 12. Bes. in der Verbindung 13: — auch ...

grg.t — belegt seit Pyr. griech. in Ortsnamen mit κερκε- erhalten. — Pyr. ... u.ä. — Pyr., a. ..., ..., — seit Ende a auch ...

Ansiedlung (von ... unterschieden). 14. — n, sp auch ...

Besonders in Dorfnamen 15 des A.R. der Bildungsweise: ... u.s.w.

auch in späteren Ortsnamen 16 wie z.B.: ...

grg.t [hieroglyphs]

belegt Gr.
in den Verbindungen:
im Sinne von „Ackerland erschliessen" 1.

grg [hieroglyphs]

belegt seit Ende A.R.; M.R. vereinzelt gmg
Kopt. [S] ϭⲟⲗ : [A] ϭⲗⲗ.

Lüge (Gegs. mꜣꜥ.t; parallel ỉsf.t).

auch [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs]; Det. [hieroglyphs]; abk. [hieroglyphs]

A. Allgemeines.

I. Lüge, Unwahrheit in Worten (Gegs. mꜣꜥ.t) 2.

Besonders in der Verbindung: lügen 3.

II. ungerechte Gesinnung, Ungerechtigkeit (im Herzen) 4.

III. Unrecht, das man begeht 5.
Besonders in den Verbindungen:
Kein Unrecht geschieht 6. — [hieroglyphs] grg.

Unrecht tun 7. — [hieroglyphs] grg.

IV. auch von der falschen Lehre 8. (in Amarna).

B. in häufigen Ausdrücken.

I. es ist keine „Lüge" in...... u.s.w. 9.

II. lügnerisch, unrechterweise 10.

III. sein u.ä. Abscheu ist die „Lüge" 11. — [hieroglyphs] grg

die „Lüge" hassen 12. („bes. von Richtern, Beamten), parallel ꜥnḫ m mꜣꜥ.t, [hieroglyph] ỉsf.t — [hieroglyphs] grg.

IV. in Ausdrücken 13 für „ohne Lüge", besonders 14. — [hieroglyphs] grg.

V. in Ausdrücken für: die Lüge vertreiben u. ä. 1.
Besonders in der Verbindung: (auch: aus dem Lande) 2. — grg.

Gr. auch in Verbindungen 3 wie: — grg, grg

VI. Verschiedenes 4.

grgj — belegt M.R., N.R. der Lügner u. ä. 5. — auch … u. ä.

grg.t — belegt Nä., Sp. mit Artikel t3. Lügnerin = Frevlerin 6. — sp.

grg — belegt Nä. Gerede ? Gerücht ? 7. — plur.

grg — belegt Gr. Jubel o. ä. (eines Festes) 8.

grg.w — belegt Totb. Substantiv 9.

grg.t — belegt D.19 Substantiv in unklarem Zus.hang 10.

grgj.t — belegt Nä. ein Körperteil 11.

grgr — belegt M.R. unklares Wort 12.

grt — belegt Sp. in der Verbindung 13:

grt — Partikel, siehe hinter gr.

gḥ — siehe bei g3ḥ.

gḥ — belegt Med. ein Tier, dessen „Horn" (db) offizinell verwendet wird 14. Ob fehlerhaft für gḥś „Gazelle" ?

gḥ.w — belegt Med. eine Krankheit 15.

gḥś [hieroglyphs]

belegt seit A.R.
Kopt. ϭⲉϩⲟⲥ.

die Gazelle (gazella dorcas).

I. als Wild 1; als Jagdbeute 2.

II. als Haustier, das auch „gemästet" wird 3.

III. als Opfertier 4.
Gr. bes. als Symbol des Bösen 5.

IV. als Tribut 6 aus Nubien, aus der Wüste.

V. Fett, Kot u. a. des Tieres offizinell verwendet 7.

VI. Verschiedenes 8.

[hieroglyphs] M auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
seit D19 auch [hieroglyphs] u. ä.
Gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Det. [hieroglyph], [hieroglyph] *m [hieroglyph]

abk. a [hieroglyphs], [hieroglyph] u. ä.

gḥś.t [hieroglyphs]

belegt seit A.R.
Kopt. s. ϭⲁϩⲥⲉ : b. ϭⲁϩⲥⲓ.

die weibliche Gazelle 9.

m auch [hieroglyphs] u. ä.

gḥś [hieroglyphs]

belegt Nä.
Substantiv 10.

gś [hieroglyphs]

trauern, siehe bei g3ś.

gś [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
die Seite.

N.B! gś „Hälfte" ist unten besonders aufgenommen.

Pyr [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.
seit Pyr [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
sp, gr. auch wieder
[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr auch [hieroglyph]

a. im Singular.

I. Seite von etw., jemds. (mit Suffix, Genetiv und ähnl. Zusätzen)
a) Seite des Körpers 11.
rechte (linke) Seite des Körpers (bes. auch in der Medizin) 12.

Gr. auch in dem Ausdruck: seine Seite an ihrer Seite (von Liebenden) 13; älter dafür ỉm.w Rippen = Seite.

[hieroglyphs]

b) rechte (linke) Seite einer Person 14; zur rechten (linken) Seite jemds. 15.

Pyr. auch in der Verbindung:
gehen zu seiner Seite = wo man hin will 1.

Pyr., Totb. auch: die Seite (die rechte Seite) jemds. = die bei jem. (rechts von jem.) stehenden Personen 2.

vgl. gꜣs.w „Nachbarn".

c) Seite eines Körperteils 3. Med.

d) Seite eines Ortes (östliche, südliche u.ä. Seite) 4.
Sowohl Teil 4 des Ortes als auch Gegend 5 bei dem Ort.

e) östliche (westliche) Seite des Himmels 6. Pyr. und verwandte Texte.

f) Seite, Ufer eines Gewässers:
des Meeres 7; eines Sees u.ä. 8.
auch: jene Seite = das andere Ufer (des Himmelsgewässers u.ä.) 9.

g) Seite eines Schiffes, dessen Bord 10.
vgl. das späte gꜣs-dp.t „Schutz".

II. auf seine Seite legen, auf seiner Seite liegen u.ä.

a) von Personen.

ohne Verbum: auf s. S. befindlich 11;
auch: jemanden finden „auf seiner Seite" d.h. wie er auf der Seite liegt 12.

Zumeist mit einem Verbum:
liegen (fallen, legen u.s.w.) auf seiner Seite 13; sich erheben von seiner Seite 14; u. ähnl. 15.
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von:
alle Schlafenden 16. D.22.

b) von einem Tier 17.
auch vom Schakal, der auf „seiner Seite" liegt (als Beiwort) 18. Pyr.

c) einmal D.18 von einem noch unfertigen Obelisken der „auf s. S. liegt" 19.

III. in dem Ausdruck:
auf die Seite (d.h. die eine Seite) geben = parteiisch sein. Seit M.R.
Von Personen 20 (aber auch von der Wage u.ä. 21) und zumeist negiert: (richten; gerecht sein u.dgl.) ohne parteiisch zu sein u.ä.
Sp. auch einmal wie nebenstehend geschrieben (vgl. gꜣs 3 schief sein) 22.

IV. in ähnlichen anderen Ausdrücken:

a) D.18: der sich nicht auf die eine Seite stellt (beim Richten) 1.

b) ḥr gꜣ wie ein Wort für „Unrecht" behandelt, in den Verbindungen:

Sp. 2.

D.20. 3.

N.R. 4.

V. Verschiedenes 5, besonders:

a) in dem Ausdruck für „neben" einer Person 6 (auch von Mehreren die neben jemd. stehen) oder selten einem Gebäude u.ä. 7. Pyr.-Gr., aber nicht häufig.

Vgl. den besonders aufgenommenen gewöhnlichen Ausdruck für „neben": r gꜣ.

b) vereinzelt auch mit Zusätzen: alle seine u.ä. Seiten 8.

eine Seite 9.

B. im Singular mit den bei dualischen Begriffen üblichen Suffixen -fj und -sj. belegt M.R. und D.18.

Besonders 10 in der Verbindung: an seiner (ihrer) Seite, im Sinne von: neben u.ä. 11. vgl. auch bei C.

C. im Dual. (u.ä.)

I. die beiden Seiten jemds. = seine Umgebung, Nachbarschaft 12. — oft nur

II. von den beiden Seiten eines Hauses 1. Alt.
von den beiden Seiten eines Schiffes, dessen Borden 2. A.R.
vgl. auch gꜣ-dp.t.

III. in der präpositionellen Verbindung: belegt seit Pyr.
eigtl. zu beiden Seiten jemds. (von etwas) 3, aber früh abgeschwächt zu „neben" (wie das gewöhnliche r gꜣ) 4.
Vereinzelt auch: zu Seiten zweier Personen 5.

u. ä.

IV. in der präpositionellen Verbindung: Seit M.R.
Eigtl. zu beiden Seiten von ......, aber fast immer abgeschwächt für: neben, um herum (einer Person 6, eines Gebäudes u. ä. 7, auch an einem Gewässer 8).
Lit. M.R. auch von den Vögeln die „in der Nähe" der Menschen brüten 9.

u. ä.

var.

D. im Plural.

Einmal Pyr. von einer Leiter 10.

r-gꜣ

belegt seit Pyr. neben u. ä.

Vgl. auch die selteneren Verbindungen r gꜣ.wj; ḥr gꜣ und ḥr gꜣ.wj beim Vorstehenden.

sp auch ,

a. neben u. ä. einer Person.

I. neben.
auch im Gegensatz zu: zusammen mit; hinter u. ä.
a) sich befinden, sein neben jem., bei jem. (mit wnn 11, ṯw 12 oder ohne Verbum 13).
auch von Dingen die bei jem. sind, von Gebäuden neben jem. u. ä. 14.
auch von zwei oder mehreren Personen neben jem. 15.
b) stehen 16, sitzen 17, ruhen 18, sich setzen 19 neben jem; Halt machen bei jem. 20.
c) neben jem. befindlich 21.

d) jemdn. (etw.) neben jem. stellen, legen 1.

e) Platz bereiten neben jem. 2.

f) Verschiedenes 3.

II. in Gegenwart von jemd.
etwas tun 4; etw. sagen 5, u. ä.
alt auch besonders in Verbindungen wie: (getan, gesiegelt u. ä.) in Gegenwart des Königs 6. — u. ä.

III. verklagen bei jem. 7.
Bitte richten an jem. 8.
rechtfertigen vor jem. 9; u. ä. 10.

IV. mit Nebensinn der Richtung:
kommen, bringen u. ä. zu jem. 11.
weichen von jem. 12; u. dgl. 13.

V. Verschiedenes 14.
auch: etw. empfangen neben jem. (Opfer neben Osiris u. ä.) 15.
auch in dem Ausdruck 16: — u. ä.
z. B. in der Redensart „zu einem andern kommen statt zu ihm".

B. von Nichtpersonen.

I. neben einem Gebäude (Tempel, Grab, Tor u. ä.) 17.

II. neben einem Gerät 18.
auch von Thoth neben der Wage 19.

III. neben einem Denkstein 20; auch ein Denkmal neben anderen 21.

IV. neben einem Ort, bei einer Örtlichkeit 22.

V. an einem Gewässer 23.

VI. neben, an einem Körperteil 24.

irj-gś — belegt Pyr.
neben jem. befindlich 25.

gś.w — belegt seit M.R.
Einmal auch im Singular 26.
die jemandem nahestehenden Personen, jemds. Nachbarn, Amtsgenossen, Begleiter u. ä. 27. — auch Sing.
auch von jemds. Angehörigen 28. — „mein N."
auch von den Nachbarn eines kriegerischen Fürsten, die ihn fürchten u. ä. 29.

gś belegt seit frühem A.R.
Kopt. S. ϬOC : B. ϪOC.

die Hälfte.
vgl. auch das vorstehende
gś „Seite".

I. die Hälfte von......
(mit Genetiv oder Suffix).
auch mit den Zusätzen:
die grössere Hälfte
von..... 1. Med. — mit Genetiv

die volle Hälfte von......
(gś twt) 2. A.R.; Totb. — mit Genetiv,) ......

auch: die eine —
die andere Hälfte 3.

Im Einzelnen:
a) Hälfte eines Dinges:
Brot 4; Achse 5; eines Rohres 6, u.ä.
auch von einem Topf (mn.t)
„halb voll Wasser, halb
voll Zwiebeln" 7. Med.
b) Hälfte eines Landgebietes 8.
Besonders:
östliche (rechte u.ä.) Hälfte
eines Gaus 9. — z.B. ... u.ä.

die beiden Hälften des Hauses
d.h. des Reiches (mit Bezug
auf die östl. u. westl. Hälfte
des Deltas 10. A.R.
c) Hälfte eines Quantums,
wie Korn u.ä. 11.
d) Hälfte einer Anzahl
von Personen 12.
auch in dem Titel:
Vorsteher der Hälfte
der Nekropolenarbeiter 13.
e) Hälfte einer Zahl, einer
Strecke 14. Math. Vgl. auch II.
f) in der Verbindung:
die halbe Nacht 15.
g) Verschiedenes 16.
auch von Bauten „die zur Hälfte"
unvollendet sind 17. D.19. Vgl. auch III.
auch in den Namen von
Zauberbüchern (Spl):
der halbe Tod 18.

das halbe Leben 19.

II. in den Ausdrücken
für halbieren:
a) in zwei Hälften
teilen (einen Stoff) 1. Med.

b) eine Zahl
halbieren 2. Math.
[hieroglyphs] Zahl

III. Nä. in dem Ausdruck:
halbfertig 3.

IV. 1/2 als Zahl.
a) in Mass- und Gewichtsangaben
einer ganzen Zahl beigefügt 4,
z. B.:
dreieinhalb Ellen.

auch allein 5, z. B.:
einhalb Deben.

Med. auch mit folg. Genetiv
des Masses 6,
z. B. 1/2 von 1/64 Scheffel o. ä.
vgl. Kopt. ϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ.

b) ungewöhnlich in der Zeitangabe
ein und einhalbes Jahr. 7. Lit. M.R.

gś.w — belegt seit A.R.
in der Opferliste:
„Hälften" (des Brotes)
als bes. Art Gebäck. 8.
auch [hieroglyphs] u. ä.

gś.wj — belegt seit M.R.
Wörtern für Brot, Kuchen
beigefügt:
(in) zwei Hälften ?

bei [hieroglyphs] (M.R., N.R.) 9. — [hieroglyphs] u. ä.

p3.t [hieroglyphs], p3.t [hieroglyphs]

bei [hieroglyphs], [hieroglyphs] (M.R., N.R.) 10. — p3d [hieroglyphs], p3d [hieroglyphs]

bei [hieroglyphs] (M.R.) 11. — p3k [hieroglyphs]

Gr. auch einmal 12:

gś.wj-n-pśd — belegt Med.
als offizinell Verwendetes 13
(pśd kommt auch allein
als Medikament vor).
meist: [hieroglyphs]

gꜣ-wr [hieroglyphs] belegt Gr.
Name des Weihrauchs 1.
Ob verlesen aus mn-wr ?

gꜣ-pr [hieroglyphs] belegt seit A.R.
Ausdruck der Verwaltung.
seit m auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. im Singular.

I. in den Verbindungen:
a) A.R. Herdenverwaltung 2. [hieroglyphs]

b) Gr. Königshaus 3;
Staatsverwaltung 4. [hieroglyphs]

c) A.R.; Gr.
allgemeine Verwaltung 5. [hieroglyphs]

II. in dem häufigen Titel: [hieroglyphs] u.ä.
a) ohne nähere Zusätze A.R.; M.R. 6.
auch am Schluss einer Aufzählung 7.
auch A.R., oft M.R.
in der Titelverbindung 8: [hieroglyphs], m [hieroglyphs] u.ä.

b) mit näheren Bestimmungen über Art, Lage u.ä. des gꜣ-pr 9;

Besonders:
A.R. 10. [hieroglyphs]

N.R. 11. [hieroglyphs]

M.R. 12. [hieroglyphs]

D.18 13. [hieroglyphs]

B. im Plural.
m auch [hieroglyphs]

vgl. auch das folg. Wort für „Tempel".

I. M.R., D.22
in dem Titel 14: [hieroglyphs], [hieroglyphs]

II. Verschiedenes 15.
auch mit Bezug auf die Herdenverwaltung 16.
D.22 [hieroglyphs]

gs.w-pr.w [hieroglyphs] — belegt Sp. und Gr. die häufige Schreibung [hieroglyphs] siehe hier hinter. — auch [hieroglyphs] u.s.w.

Nur im Plural belegt: die Tempel.

als Sitz der Götter 1; Opfer und Kultus in den Tempeln 2. die Tempel ausstatten u.ä. 3. Priester der Tempel 4, und Ähnliches 5. auch im Wechsel 6 mit [hieroglyphs].

[hieroglyphs] — belegt Gr. (sehr oft). Nur im Plural belegt und nur andere Schr. des vorstehenden Wortes, mit dem es gelegentlich wechselt 7. griech. mit ἱεϱά wiedergegeben. — [hieroglyphs]

die Tempel.

I. als Sitz der Götter 8. auch in der Verbindung 9: [hieroglyphs]

auch in Ausdrücken wie 10: [hieroglyphs] u.dgl.

II. Tempel bauen 11; ausstatten 12; beschützen 13; u.ä.

III. als Ort der Opfer 14.

IV. Priester der Tempel 15, besonders 16 [hieroglyphs] griech. ἀϱχιεϱεύς.

V. Verschiedenes 17. auch Tempel ersten, zweiten, dritten Ranges 18, u.ä. [hieroglyphs] u.ä.

gs-pḥ3 [hieroglyphs] — belegt Gr. art Opfergebäck 19. — [hieroglyphs] u.ä.

gꜣ-ḥrj — belegt seit Med.
Oberseite,
oberer Teil.
auch wie ein Wort behandelt

Im Einzelnen:

I. Med. als Oberseite einer Wunde, eines Verbandes u.ä. 2.

II. D.18; Totb. Spitze eines Obelisken 3, eines Berges 4.

III. Königsgr.; Gr. als Teil einer Höhle 5, eines Gebäudes 6.

IV. Gr. Oberseite eines Körpers 7; einer Schlange 8.

V. Verschiedenes 9.
Gr. auch in der Verbindung: u.ä.
oberhalb von etw., über etw. 10;
oberhalb = stromauf 11.
mit Genetiv.

gꜣ-sšm — belegt Gr.
in der Verbindung:
Name eines Geländes 12.

gꜣ-tp — siehe bei gꜣ-dp.

gꜣ-db — belegt Gr.
in unklarem Zusammenhang 13.

gꜣ-dp.t — belegt Gr.
zumeist ohne -t bei dp.t geschrieben.
Ob urspr. Bordwache o. ähnl.?
vgl. auch gꜣ „Seite" (C.II).
Schutz.
Besonders 14 in den Verbindungen: , , oft

I. ... gꜣ-dp.
Schutz verleihen (dem König 15; den Göttern 16; den Reliquien 17; den Tempeln 18.
Allein oder mit Suffix (Genetiv) des Beschützten.

II. in dem Ausdruck: als Schutz, jemds. Schutz sein. — u. ä.
Allein 1 oder mit Suffix (Genetiv) des Geschützten 2. auch mit Dativus ethicus: für jemd. 3.
von den Göttern, die andere Götter oder den König schützen.

gꜣ-dp — belegt Gr. als Verbum: beschützen 4.
auch in der Verbindung: die Schutzgötter 5.

gꜣ-dp — belegt Gr. der Beschützer 6.

gꜣ-dp — belegt Gr. die Beschützerin (Isis als B. ihres Sohnes) 7.

gꜣ-db? — belegt Nä. ein Teil des Wagens (aus Gold), im Plural 8.

gꜣ-db — belegt Gr. als Synonym für Wahrheit, Gerechtigkeit 9.
Bes. in der Verbindung: gerecht u. ä. 10.
auch … ; … gꜣ-db.

gꜣ — I. siehe bei gꜣ „Seite" unter a IV b.
II. siehe bei gꜣ3 „sich neigen" (B. II).

gꜣ.t — belegt Nä. Art Fisch 11.

gꜣ — belegt seit M.R. salben.
… mit …, …, … u. ä.
Gr. auch …, …, …

a. eigentlich: salben (beim Fest u. ä.)

I. sich salben, gesalbt sein.
Mit m des Öls, der Salbe 12.
Einmal auch ohne m 13.

II. vereinzelt Gr. mit reflexivem Pronomen: sich salben mit (m) ꜥntjw 14.

ungewöhnlich: …, …
*D 19/20 …

III. jemanden, den Leib, den Kopf u. ä. salben.
Allein 1 oder mit m des Öls, der Salbe 2.
Vereinzelt älter, bes. Gr. vom Salben der Götter 3.

B. salben zu Heilzwecken in der Medizin. Sehr oft.
Besonders in den Formeln:

I. a) den Kranken 4 oder häufiger den kranken Körperteil 5 damit (d. h. dem vorgenannten Salbmittel) salben. — [hieroglyphs] objekt [hieroglyphs]
b) vereinzelt auch mit Weglassung 6 von [hieroglyphs].

II. ohne Angabe des zu salbenden Kranken oder Körperteils.
a) salben mit (ʿntjw o. ähnl.) 7. — [hieroglyphs]
b) oft in der Formel: damit (d. h. dem vorgenannten Mittel) salben 8. — [hieroglyphs]

III. Verschiedenes 9.
Einmal 10 auch: — [hieroglyphs] objekt [hieroglyphs]

C. in erweiterter Bedeutung:

I. einen Verband u. ä. mit (m) einem Mittel bestreichen 11. Med.

II. ein Amulett mit (m) Myrrhe u. ä. bestreichen 12. Totb.

III. Sp. auch: Räume eines Hauses mit (m) einem Salbmittel bestreichen 13.

gs.w [hieroglyphs] belegt Med. und Sp. Salbmittel, Salbe. — Med. D19 [hieroglyphs], [hieroglyphs],

I. Med. von den Salbmitteln 14. — [hieroglyphs]

II. Sp. als Salbe beim Balsamieren 15, und als Zaubermittel 16. — *sp [hieroglyphs], [hieroglyphs]

gꜣ — belegt A.R.
Wohl identisch mit dem vorstehenden Wort für „salben".

I. als Bez. eines Mannes, der Leder recht 1.

II. in den Titeln:
2.

3.

Verschieden vom daneben 4 genannten

belegt in den Titeln:
A.R. (zugleich Arzt) 5.

M.R. 6.

Wohl identisch mit dem vorstehenden

gꜣ.w — belegt Med.
eine (äusserliche) Krankheit oder Krankheitserscheinung der Frauen 7.

gꜣ.t (gꜣt ?) — belegt seit Pyr.
der Lauf.

Pyr. … D18 …
seit M … , … Gr auch … u. ä.
Gr auch … , … u. ä.
dazu …

a. ausserhalb der festen Wendungen unter B.

Gr auch … u. ä.

Herr des Laufens D.18 vom Schakal 8.

ähnlich Gr. von Hathor 9.

B. in den Verbindungen:

belegt Pyr. – Gr.
Im Einzelnen:

I. Pyr. mit Suffix auch bei gꜣ.t:
er nimmt seinen Lauf 1.

II. ohne Suffix bei gꜣ.t
Seit D.18
a) vom König beim sogenannten „Opferlauf" 2.
b) D.19 von der Fahrt nach Abydos 3.
c) Gr. allgemein für laufen, eilen:
bei der Prozession 4; an der Spitze (m ḥꜣ.t) der Götter 5; im Kampfe (anstürmen o.ä.) 6.
Auch mit m des Ortes 7.

belegt Gr.
eilig laufen.

Besonders 8:

a) vom König beim sog. „Opferlauf" 9.
b) im Kampf 10.
c) von den Gabenbringenden 11.
d) bei der Prozession 12.
e) auch mit m 13 oder r 14 des Ortes.
f) auch in dem Ausdruck: eilends 15.

g) auch als Zuruf: eile! 16.

belegt Gr. (selten)
weit ausschreiten 17.

belegt Gr. (selten)
weit laufen 18.

gꜣj

belegt seit D.18.
aus dem Vorstehenden entwickeltes Verbum: laufen o. ä.

a. in der Verbindung:
belegt D.18 - Gr.

eilen und laufen

D.18 vom Sonnengott 19.
D.19.20 vom Schakal 20.
Gr. allgemein von Personen 21;
auch mit r: zum Tempel 22.

gr

B. ausserhalb dieser Verbindung:

I. Gr. ein Land durchlaufen, durcheilen (mit direkt. Objekt des Landes) 1.

gr auch ... u.s.w.

II. Gr. mit ...:
a) gegen die Feinde anlaufen 2.
b) vom Nil in der Verbindung 3:

... u.ä.

III. Sp. von der Furcht vor jem., die in (m ḫnw) einem Ort umläuft 4.

IV. Verschiedenes 5.
Gr. auch in der Verbindung:
mit schnellem Bogen (vom Schützen) 6.

gꜣ ... belegt seit M.R. sich neigen, schief sein.

*D19/20 und gr ...

a. eigentlich.

gr auch ...

I. allein: sich nach unten neigen, schief sein.
a) vom stürzenden Balken 7.
b) von Bäumen, von Zweigen 8.
c) von der falsch zeigenden Wage 9.

Det. ... gr ...

II. in der Verbindung:
sich nach unten neigen 10.
(Gegs. ...) Med.

B. übertragen

I. mit n des Dativs:
sich jemandem zuneigen = parteiisch sein 11. Lit. M.R.

II. ohne dativisches n:
parteiisch sein 12. Gr.
vgl. ... ḥr ... (bei „Seite").

gꜣ ... belegt M.R.
in der Verbindung:
(parallel zu ꜥḳꜣ-ib; vgl. das Vorstehende) 13.

gḥs — belegt A.R.
Art Ruhebett (in geneigter Form) 1.

gḥs — belegt A.R.
Art Antilope (mit so () gestellten Hörnern) 2.

gḥs — belegt Pyr.
Sack o. ä. 3.

gḥj — belegt Nä.
Art Mass 4.
vgl. gḥr.

gḥj ? — belegt Spätäth.
rebellisch sein o. ä. 5.

gḥp — belegt Königsgr.
in der Verbindung 6 :

gḥp.tjw — belegt Sr.
Art Wesen am Himmel 7.

gḥfn.w — belegt A.R.
kleines Wüstentier 8.

gḥfn — belegt Med. und Sr.
ein mineralischer Stoff (aus Punt und anderen Ländern) 9.
Bes. wohltätig für die Augen und daher bes. in Augenheilmitteln 10, aber auch in anderen Recepten 11.
Med. D.19 ; gr. ; u. ä.

gḥm — belegt Nä.
mit Artikel pꜣ.
ein Gewässer (im Delta ?) das Wellen schlägt 12.
vgl. Kopt. ϭⲟⲥⲙ „Sturm".

gḥr — belegt Nä.
ein Mass.
I. für Kohlen und ähnl. Brennmaterial 13.
II. für Milch ? 14.
Plur.

gḥr — belegt Nä.
Kopt. ^s. ⲕⲥⲟⲩⲣ : ^b. ϣϭⲟⲩⲣ.
in der Verbindung:
Fingerring (aus Gold 15, aus kostbaren Steinen 16, aus buntem Glas 17).

gꜣgꜣ [hieroglyphs]

belegt vereinzelt D.18 und Nä.; häufig Gr.

ordnen, regeln.

I. vom Sonnengott, der die Zeit regelt 1. D.18.

II. Nä., oft Gr. von Thoth, der

a) das Mondauge ordnet, zusammensetzt 2. auch auf den Kornscheffel 3 übertragen:

b) das Ackerland ordnet (mit dem Schreibzeug) 4.

c) beim Bereiten der Salben, deren [hieroglyph] bestimmt o.ä. 5.

d) Verschiedenes 6.

III. intransitiv vom Mond, der nach Monats- und Halbmonatsfest geregelt ist 7. Sp.

[hieroglyphs] — gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] — Det. [hieroglyph], [hieroglyph] — [hieroglyphs]

gꜣgꜣ [hieroglyphs]

belegt Nä. und Gr. vgl. ngꜣgꜣ.

überlaufen.

I. vom überfliessenden Nil u.ä. 8.

II. von den überlaufenden Scheunen 9.

*D19/20 auch [hieroglyphs] (in falscher Wiedergabe von [hieroglyph])

gꜣgꜣ [hieroglyphs]

belegt Gr.
Glieder o.ä. der Feinde 10.

gꜣtj [hieroglyphs]

belegt seit A.R.
die Palette des Schreibers. Auch mit Angabe des Holzes 11.

Besonders 12:

I. neben anderen Schreibgeräten (Federn, Tinte, Buchrolle u.ä.) 13.

II. die Palette ergreifen (scil. um zu schreiben) 14.

III. als Abzeichen des Schreiberstandes (sie tragen, sie verliehen bekommen u.ä.) 15.

IV. als Grabbeigabe 16.

V. als Weihgeschenk an Thoth 17. Gr.

m [hieroglyphs] gewöhnlich seit a [hieroglyphs] — seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] — saït. [hieroglyphs], [hieroglyphs] — gr [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Det. [hieroglyph] auch [hieroglyph]

gr auch abk. [hieroglyph]

gꜣtj		siehe bei gꜣ.t „Lauf"	
gꜣtj		belegt Gr. Bez. für die Hoden des Seth (des Nilpferdes) 1.	auch
gꜣd		siehe bei gꜣj „laufen".	
gš		belegt Nä. die Zugvögel 2.	
gš		belegt Gr. ein Gewässer 3.	
gšj		belegt Königsgr. Beiname des Sonnengottes (in der Sonnenlitanei), in den Verbindungen:	
		4.	
		5.	
		6.	
gg.t		belegt N.R. ein doppelter innerer Körperteil 7.	,
ggꜣ		belegt Sp. ein kleines Tier (parallel Maus) 8.	
gt g.t ?		belegt Gr. mit Artikel tꜣ in Bez. von Wasserläufen 9 wie z. B.: vgl. Kopt. S. ϭⲱⲧ : B. ϫⲱⲧ.	
gt		Schreibung D.18 für gr.t Partikel, siehe dort.	
gt		belegt Nä. mit Artikel tꜣ Kasten o. ä. aus Holz 10 oder Stein 11.	
gt		belegt Nä. ein Öl o. ä. fremder Herkunft 12.	
gt		belegt Nä. art Brot 13.	

gtḥ — belegt D. 18.
wohl ungenau!
statt grḥ = g3ḥ.

gṯ — belegt Nä.
in unklarem Zus.hang 2.

gḏḏ — belegt Gr.
art Gebäck 3.

t

t — belegt seit Pyr.
das Brot.

alt
gewöhnlich
selten
seit m gern u. ä.

Det. in Listen gern: u. ä.

I. Allgemeines; bes.:
a) aus Spelt, Gerste 4.
auch aus nbś-Früchten 5.
b) Brot bereiten (, 3šr, pś, kfn, rtḥ u. a. m.) 6.

c) mit Zusätzen über Beschaffenheit u. ä. 7, wie warm (śrf), frisch (w3ḏ), gut (nfr) u. ä.

II. Brotsorten, die z. T. beim zweiten Bestandteil zu suchen sind, wie t 3šr, t sjf u. Andere.

Sonst besonders:

u. ä. auch

t-ỉmj-t3 — art Brot als Speise für die Toten in den Opferlisten 8.

Det. , , u. ä.

Vereinzelt seit Pyr. auch mit Weglassung von t 9.

Einmal Nä. auch in der Schreibung 10:

t-wr — art Brot 11.
Bes. als Gabe an die Toten in den Opferlisten 12.

a , ,
n auch
gr u. ä.

t-ḥd — belegt seit M.R. Weissbrot. — seit [m], seit D18 auch ... u.ä., gr ...

a) eigentlich als Brot: neben anderen Backwaren 1. als Nahrungsmittel 2. als Gabe an Götter 3 und Tote 4. Verschiedenes 5.

D20 auch ...

b) als Δ Form, die man anderen Backwerken 6 gibt, z. B.: Kuchen in Form von t-ḥd.

als Form für Weihrauch 7.

als Form in der Silber 8 oder kostbare Steine (Lapislazuli, Malachit) 9 als Weihgeschenke dargebracht werden. D.18. — Δ mit Beischriften wie: ... u.ä.

t-t.wj? **t.wj?** — belegt Opferlisten und einmal Med. Brot der beiden Brote? (die beiden Brote?). als bes. Art Brot 10. — ..., ..., ..., ... u.ä.

auch einmal Med. als Bestandteil eines Medikaments 11.

III. als Hauptnahrungsmittel. allein 12 oder neben Bier 13. Auch: Brot essen 14.

IV. als Gabe an Götter und Tote. allein 15 oder zumeist neben Bier, Fleisch u.s.w. in den Opferformeln und Listen der Opfergaben 16. — ... u.ä. oft nur ... u.s.w.

V. A.R. auch von den Nudeln zum Stopfen der Gänse 17.

VI. Verschiedenes 18. auch Brot als Abgabe u.dgl. 19; In Titeln u.ä. 20 wie:

D.18.

D.19.20.

in sogen. syllabischer Schrift 1 als Schr. für t.

belegt M.R., D.18. Ersatz für den Namen des Gottes Thoth in alten religiösen Texten 2. vgl. die Schr. für tḫn „Ibis".

alten Ideogramm für Speisen.

I. selten alt als ein besonderes Wort für Nahrung 3.

II. in den Opferformeln 4 wo seine Auflösung dem Belieben des Lesers überlassen ist, z. B.: u.s.w. u.s.w.

t — zerstampfen, siehe bei tj.

tꜣ — Jüngeres Pronomen demonstrativum (sing. fem.): diese. Seit M.R. vgl. auch pꜣ und nꜣ sowie tꜣj.

seit D19 auch; sp auch; sp, gr auch wilde Schr.:

I. substantivisch gebraucht mit folg. Relativsatz 5. Selten M.R. vgl. kopt. ΤΑΪ.

II. vor dem Substantiv.
a) als Demonstrativum: „diese N" 6. Seit M.R. vgl. kopt. ΤΕΪ-.
b) in Ausdrücken 7 wie: in diesem Augenblick, jetzt 8.

in diesem Jahre 9.

in diesem Ägypten 10.

c) als Artikel: „die ......". Seit D.18, später sehr häufig 11. Kopt. Τ-.

In der Verbindung:
tꜣ dj N. — „die welche Gott N. gegeben hat" in Personennamen 12. Sp. griech. ΤΕΤΕ-. — N., N.

III. als Possessivpräfix 1 in:
tꜣ nt „die von....." d.h. z.B.: die (Gegend u.ä.) von.... Nä.
Kopt. Ta-.

über die Verbindung: siehe das Einzelne bei ḥtr.

[hieroglyphs] u.ä

tꜣj [hieroglyphs] belegt seit M.R. Immer mit Suffix. als Possessivartikel: eigtl. „diese meine.....", dann: „meine....." 2.
Kopt. Teq- u.ä.

[n] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
[gr] auch [hieroglyphs] u.ä.

tꜣj [hieroglyphs] belegt Nä. vgl. pꜣj und nꜣj.

auch selten [hieroglyphs], [hieroglyphs], [gr] [hieroglyphs]

I. Neuägyptische Schreibung des jüngeren Demonstrativums tꜣ: „diese".
a) vor dem Substantiv: diese..... 3.
Kopt. Tei-
b) absolut gebraucht (selten), in der Verbindung: bis zu Diesem [Jahr] 4.
Kopt. Taï.

[hieroglyphs]

II. als nachgestelltes demonstratives Subjekt im Nominalsatz („Identitätssatz") am Satzende (mit Prädikat im Singular fem.) 5.
Kopt. Te.

spätäth. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

tꜣ [hieroglyphs] belegt seit Pyr. Nä. auch mit Artikel pꜣ.

Kopt. [s.] To : [b.] Θo.

Erde, Erdboden, Flachland; Land.

N.B! der Dual [hieroglyphs] und der Plural [hieroglyphs] sind besonders aufgenommen.

[hieroglyphs], [hieroglyphs] [alt] auch [hieroglyphs]
seit [m] [hieroglyphs], [hieroglyphs]
sp, oft gr [hieroglyphs] u.ä.
sp, gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]; [hieroglyphs], [hieroglyphs]

---

alt auch [hieroglyphs]
selten: [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Pyr. vor Suffix auch [hieroglyphs]

a. die Erde.

I. allgemein als Teil der Welt: neben Himmel, Wasser, Unterwelt u.ä. 6.

Besonders in den Verbindungen:

a) Himmel und Erde
(mit einander verbunden 1 oder
in parallelen Sätzen 2).
b) Himmel, Erde,
Unterwelt 3.

c) Himmel, Erde, Wasser,
Berge 4. Sp., oft Gr.

II. als Land im Gegs. zum Wasser 5.
bes. in Verbindungen wie:
zu Wasser und zu Lande
(vgl. bei mw).

auch vom Bergen der Osirisleiche,
die man „ans Land gelangen
lässt" 6.
vgl. auch sꜣḥ-tꜣ „landen".

III. als Ort der lebenden Menschen
(im Gegs. zu den Göttern im Himmel
und den Toten in der Unterwelt) 7.
ausdrücke wie:
siehe bei den ersten Bestandteilen.

IV. als Ort der Toten 8, die in der Erde
begraben werden (vgl. bes. smꜣ tꜣ) 9,
aus der Erde hervorkommen (um
die Sonne zu sehen) 10, und
ähnliches.

V. als Ort der Schlangen u. dgl. 11.
vgl. unter Anderm den Ausdruck
für „Schlange" bei sꜣ.

VI. als Ort der Pflanzen 12, die auf der Erde
sind, von denen die Erde grünt u. s. w.
Besonders auch in dem ausdruck:
„was die Erde schafft" (d.h. was sie
hervorbringt) neben „dem was
der Himmel gibt" und dem „was
der Nil bringt" 13.
vgl. auch Bez. für die Pflanzen wie:
und ähnliches.

VII. in ausdrücken für:
a) die ganze Erde 14,
wie z. B.:

b) Umkreis der Erde 15,
Grenzen der Erde 16,
Weite der Erde 17. z. B.:

VIII. Verschiedenes 1.
auch: die Erde liegt im Dunkel;
die Erde wird erhellt u. a. 2.
Die häufige Verbindung:
siehe bei ḥd.

B. Erde, Erdreich (als Stoff).

I. Erde, die der Tote bei der Auferstehung abschüttelt.
Pyr. in den Ausdrücken:
er schüttelt die Erde von seinem Fleisch ab 3.

entferne deine (d.h. die auf dir befindliche) Erde 4.

var.

II. Erde, die mit Speichel (Myrrhe, Korn) vermischt wird 5.

III. Schmutz (unter dem Nagel u.ä.) 6. Med.

IV. in Verbindungen wie 7:
offizinell verwendet 8. Med.

Erdhügel (der aus dem Wasser ragt) 9. Pyr.

Erdinsel 10. Pyr.

C. Erdboden, Boden.

I. allgemein: Erdboden.
a) den Erdboden aufhacken 11.
b) den Boden mit der Stirn berühren (dḥn), den Boden küssen (sn) und Ähnliches 12.
c) auf den Boden fallen, legen u.s.w. mit r tꜣ, ḥr tꜣ und anderen Präpositionen 13.
vgl. auch bes. den Ausdruck:
bei rdj.

den Ausdruck:
bei wdj.
d) Verschiedenes 14.

II. auch Fussboden des Tempels.
Sp. in der Verbindung:
der silberne Boden des Amontempels 15.

D. Flachland.

im Gegs. zum Bergland
( ) 1.
vgl. bes. auch beim Plural

E. Land im Allgemeinen.

Sehr oft mit Bezug auf Ägypten; aber auch von fremden Ländern. (vgl. auch bei F.).
Im Einzelnen:

I. in Ausdrücken für: das Land durchziehen, das Land schützen, es verwalten u.s.w. 2.

II. das Land = seine Bewohner, in Ausdrücken wie: das Land jauchzt, das Land am Leben erhalten u. a. m. 3.

III. das Land jemandes (mit Suffix 4, mit Genetiv 5, mit (Nä.) Possessivartikel 6).
Besonders auch: jemandes Land = sein Heimatsland, das Land „seiner Väter" und ähnlich 7.

IV. Herr, Fürst u. ä. eines Landes 8.

V. mit determinierenden Zusätzen 9, wie besonders:

a) dieses Land 10.

b) das Land 11
Seit Amarna.

c) jedes Land 12.

vereinzelt auch wie nebenstehend 13 geschr.

d) ein anderes Land 14.

VI. in Ausdrücken für „das ganze Land" 15 wie besonders:

a)

b)

c)
vgl. Kopt. ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲣⲱϥ.

auch

VII. Verschiedenes 1.

F. Land, mit genetivischen Zusätzen.

Eine Anzahl häufiger Verbindungen sind unten besonders aufgenommen.

I. in der Verbindung:
das Land Ägypten 2.
belegt Nä.

auch ohne Artikel.

II. in Namen von Fremdländern 3, wie z. B.:
das Negerland.

das Chetiterland

III. in Verbindungen 4
wie z. B.:

IV. so auch Nä. in der Verbindung:
das Gebiet der Oase 5.

G Verschiedenes.

auch: Ackerland u. ä. 6,
z. B. in den Verbindungen:

I. Tausend Land = Ackermass von zehn Aruren;
auch: Acker, Grundstück, Garten.
vgl. bei ḫꜣ tꜣ.

II. Ölbaumpflanzungen 7. Nä.

tꜣ.wj

belegt seit Pyr.
als Dual des vorstehenden Wortes:
die beiden Länder = Ägypten.

griech. wiedergegeben mit Αἴγυπτος oder auch mit οἰκουμένη.

sp

seit D19, oft gr

seit n auch u.ä. (eigtl. ỉdb.wj).

gr spielend u.ä.

a. Verschiedenes.

Besonders 3:

I. neben ỉdb.w 4.

gr

II. im Gegs. zu den Berg- (Fremd-) ländern 5.

III. Selten mit Suffix u.ä.:
seine beiden Länder (vom König) 6. N.R.

u.ä.

IV. Verbindungen mit Präpositionen 7:
in den beiden Ländern, an der Spitze der beiden Ländern u.ä.

V. die beiden Länder = ihre Bewohner 8:
sie jauchzen; sind dem König untertan; werden ernährt, am Leben erhalten; u.ä.
So auch in dem Königs- (bei-) namen 9:

B. als Objekt von Verben.

das Einzelne siehe bei den betr. Verben 10.

I. die b. L. in Besitz nehmen.

II. die b. L. vereinigen u.ä.

z.B.

III. die b. L. beherrschen u.ä.; sie schützen; sie beruhigen, zufrieden stellen u.ä.

IV. die b. L. überschwemmen.

V. Verschiedenes.
In der Verbindung 11:
griech. wiedergegeben mit: κτίστης τῆς οἰκουμένης.

C. in genetivischen Verbindungen.

I. König, Oberhaupt der b. Länder 1.
die Verbindung [hieroglyphs] ist unter D. besonders aufgenommen.

II. Herrin der b. Länder 2.
vgl. bei nb.t und ḥnw.t.

III. Verschiedenes, besonders 3:
a) Herrschaft, Königtum über b. L. 4.
In der Verbindung: [hieroglyphs]
griech. wiedergegeben 5 mit ἀνὰ πᾶσαν οἰκουμένην βασιλεύειν.
b) Thron u. ä. der beiden Länder 6.
c) Grenzen u. ä. der b. L. 7.
d) „Wage der b. L."
siehe bei mḫꜣ.t.

D. in dem Ausdruck: [hieroglyphs]

Herr der beiden Länder.

I. als Königstitel, bes. vor dem vierten (ersten Ring-) Namen 8.
Seit Ende A.R.
griech. wiedergegeben 9 mit δεσπότης οἰκουμένης.
Bes. auch in Verbindungen 10 wie: [hieroglyphs] (Name)

II. als Göttertitel 11. Seit Pyr.
Besonders von Atum in der Verbindung:
Herr der beiden Länder, der Heliopolitaner 12. Seit D.18. [hieroglyphs]

III. ohne Nennung des Namens wie ein Wort für „der König" gebraucht.
a) in Beamtentiteln 13, wie z. B.: [hieroglyphs], [hieroglyphs]
[hieroglyphs]
b) Liebling u. ä. 14 des Herrn der b. L., z. B.: [hieroglyphs]
[hieroglyphs]
c) Gunst u. ä. 15, des H. d. b. L.
d) in Ausdrücken wie: den der [hieroglyphs] gross gemacht hat, befördert hat u. ä. 16.

e) den [hieroglyph] verehren u. ä. 1.
f) Verschiedenes 2.
Auch in dem Ausdruck 3:

tꜣ.wj [hieroglyph] die beiden Länder, ungenau für [hieroglyph] oder [hieroglyph].

Besonders 4:

I. [hieroglyph] für „Erde" als Stoff 5. Gr.

II. im Gegs. zu Himmel oder Unterwelt 6. Seit Totb.

III. in der Verbindung 7: Vereinzelt seit D.18, sehr oft Gr.

IV. in der Verbindung 8: Seit Ende M.R. neben [hieroglyph] tm.w. ... u. ä.

V. Bes. auch in Schr. für tꜣ-nṯr:

a) Nä., oft Gr. 9.

gr ... u. ä.

b) Gr. in der häufigen Verbindung: von den Ländern im Südosten 10.
vgl. tꜣ.w-nṯr.w und tꜣ-nṯr.

VI. mit folg. Namen eines Volkes u. ä. 11. Vereinzelt schon Lit. M.R., oft Gr. in Verbindungen wie:

tꜣ.w [hieroglyph] belegt seit Pyr. Nä. auch mit Artikel nꜣ 12.

auch [hieroglyph] u.s.w

die Länder, die Flachländer.

n selten auch [hieroglyph], [hieroglyph]

gr auch [hieroglyph], [hieroglyph] u. ä.

a. ohne bestimmende Zusätze

wie unter B.

I. Allgemein: die Länder = die ganze Erde 13.

Von den Göttern geschaffen, von der Sonne beschienen u. ähnl. 1.
auch im Gegs. zum Meer 2.
auch vom Gott dem König zugewiesen 3, z. B. in der Formel :

II. die Länder, die Flachländer im Gegs. zu Ägypten, zu den Bergländern u. ähnl. 4.
Besonders in der Verbindung 5 :

auch selten in Reihenfolgen 6, wie :

7.

8.

9.

10.

III. Verschiedenes 11.
auch : die Länder = deren Bewohner (kommen, jubeln u. ä.) 12.

B. mit bestimmenden Zusätzen.

I. allgemein : alle Länder.
a) in der sehr häufigen Verbindung 13 :

auch oft : alle Flachländer und alle Bergländer 14.

b) auch in dem Ausdruck 15 :
Selten D.20.

II. unbekannte, unzugängliche Länder in Verbindungen 16, wie :
unbekannte Länder 17. D.18.

alle unzugänglichen Länder 18. N.R.

III. jemandes Länder 19, bes. :
a) (die Feinde) und ihre Länder 20. N.R.

u. ä.,

b) die Länder des Königs Ramses (im Gegs. zum Lande des Hethiterkönigs) 1. D.19. — [hieroglyphs] (Ramses II)

IV. mit folg. Länder- oder Volksnamen
a) D.20 in der Verbindung: das ägyptische Reich 2. — [hieroglyphs]
b) von bestimmten fremden Ländern 3.
Bes. in den Verbindungen:
4. — [hieroglyphs]
5. — [hieroglyphs] u.ä.
6. — [hieroglyphs]
7. — [hieroglyphs]

V. Verschiedenes 8.
auch: die südlichen u.ä. Länder 9: — [hieroglyphs] (u.ä.)

auch in der Verbindung: als Bez. für die Länder im Südosten 10. — [hieroglyphs]
vgl. tꜣ-nṯr, das auch daneben vorkommt.

C. ungenau statt [hieroglyph]

Unter Anderm 11 in der Verbindung: im Sinne von: die ganze Erde 12. — [hieroglyphs]

tꜣ-ꞽꜣb.tj [hieroglyphs] — belegt seit D.18 der Osten 13. Bes. auch als das im Osten liegende Ausland, das der König unterwirft 14. — jünger [hieroglyphs]

tꜣ-ꞽmn.tj [hieroglyphs] — belegt seit D.18. der Westen. — jünger [hieroglyphs]

I. allgemein als das im Westen liegende Ausland, das der König unterwirft 15.

II. als Ort des Sonnenuntergangs 16.

tꜣ-ꞽḥ [hieroglyphs] — belegt seit Lit. M.R. das Kuhland als Name der Oase Farâfra 17. — n [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs]

tꜣ-n-ỉtm — belegt Gr. (bes. in Dendera). als ein Name für Dendera: Land des Atum 1. — u. ä. — u. ä.

tꜣ-wr — Backbordseite des Schiffes, Osten. Siehe bei (unten auf Seite 230 hinter tꜣ „Tor").

tꜣ-wr — belegt seit Pyr. „das grosse Land" als Name des Gaus von This-Abydos (Gau VIII von Ob. Äg.) 2. — seit Pyr. (nicht sehr häufig) — seit M — dazu , — Pyr. auch — M auch u. ä.

die jüngere Schr. mit statt siehe bei tꜣ-wr.

I. Allgemeines.

Besonders: — Seit Pyr. gewöhnlich:

a) in den Listen der Gaue 3. — , u. ä. Gr. auch

b) in der Verbindung: Abydos im Gau von tꜣ-wr 4. — ,

c) im Titel der Gaufürsten 5. — ( )

d) Verschiedenes 6.

II. als religionsgeschichtlich wichtige Stätte, bes. bezüglich Osiris.

Unter Anderem:

a) Götter 7 von tꜣ-wr. bes. Osiris 8 und oft in dem Beinamen 9:

b) in den Formeln der Stelen von Abydos 10.

c) Kenotaph im Gau von Abydos (im Gegs. zum Grabe im Gau von Theben) 11. — in

d) Verschiedenes 12.

tꜣ-wr — belegt N.R. als Schr. für den vorsteh. Gaunamen 13. — u. ä.

tꜣ-mrj

belegt seit Dyn. XI.
häufig erst seit D.18.

Seit D.19 mit ⊗⊗ u.ä. determ.

die Schr. mit ⌇ erst seit Lit. M.R., und viell. aus ⌇ entstellt? 1.

Spät als Femininum behandelt (vgl. unter I b) und also wohl kaum mit griech. πτιμυρις als Bez. für das „Delta" zusammenzubringen 2.

demot. mit km.t
griech. mit Αἴγυπτος oder χώρα wiedergegeben 3.

gr. oft ..., auch ...

gr. auch ... u.ä.

dazu alt nur ..., ⊗ u.ä.

seit *m ... mit:

⊗, auch ..., auch D18 ...

seit n ... seit D19 ...

Name für Ägypten.

D.19, 20 auch wie nebenstehend 4: ... u.ä.

Im Einzelnen:

I. Allgemeines 5, bes.:
a) im Wechsel 6 mit ...; im Gegs. zu den Fremdländern 7.
b) in Ausdrücken für „ganz Ägypten".
D.18. 8.

Spr. 9.

Spr. (oft) 10. ... u.ä.

c) Ausdrücke für die Bewohner Ägyptens, u.ä.
Besonders:
Nä. 11. ... tꜣ-mrj

Spr. (mit Αἰγύπτιοι wiedergegeben) 12.

II. Grenzen Ägyptens 13;
Ortschaften, Tempel u.ä. von Ägypten 14.
Götter Ägyptens 15.

III. im Verhältnis zum König, der das Land regiert, schützt u.ä. 1.
dem die Götter Ägypten gegeben haben 2.
König als Herr, Herrscher u.ä. von Ägypten 3, auch in der Verbindung:
unter Anderm D.18 im Munde der Puntleute 4.

IV. Ägypten = die Bewohner Ägyptens 5.
Seit D.19 auch wie nebenstehend geschrieben 6: — u.ä.

und Gr. einmal wie ein allgemeiner Ausdruck für „Menschen" (von den vier Enden der Erde) gebraucht 7.

V. Verschiedenes 8.
auch vom Nil, der tꜣ-mrj überschwemmt 9. Gr.

tꜣ-mḥw

belegt seit Pyr. — seit m auch — u.ä.
Sp., Gr. auch mit Artikel pꜣ 10.
Nä. auch mit — u.ä. determ. 11. — *nä. auch

Unterägypten, Delta (als Land der Papyruspflanzen) 12. — dazu —, — seit m — u.ä.; seit *m auch — u.ä.

Zumeist neben šmꜥw oder tꜣ-šmꜥw genannt, die gewöhnlich an erster Stelle erwähnt sind.
vgl. bei diesen Wörtern. — seit a auch —; sp —; sp auch —

Sonst 13 besonders auch in dem Titel 14 des M.R. — —, — u.ä.

tꜣ-mjsḥ?

belegt Med.
als offizinell Verwendetes 15.

tꜣ-mw

Schreibung in Sargtexten von Assiout für den Gottesnamen tꜣ-ṯmn = ṯmn 16.

tꜣ-mn.t — jüngere Schr. für tꜣ-wnt, siehe dort.

tꜣ-nṯr — belegt seit M.R.
Seit Nä., bes. oft Gr. auch ungenau mit [hieroglyph] oder [hieroglyph] geschrieben, siehe dort.

seit D18 auch …, … ; seit n auch … u.s.w.; gr auch … u.s.w., … u.s.w.

das Gottesland, als Bez. der im Osten von Ägypten liegenden Länder: bes. Punt 1 und die Weihrauchländer 2, aber nicht selten auch vom Sinai 3 und vom Libanongebiet 4.

I. Allgemeines.
Besonders:
a) in Aufzählungen 5 wie: Ägypten, Gottesland, Syrien, Nubien, Oase.

b) Gebiete (Länder u. ä.) des Gotteslandes 6.

c) Bewohner des Gotteslandes:
D.18. 7.
Gr. 8.

II. Gaben, Produkte des Gotteslandes, die das Gotteslad bringt u. ä. 9, wie Weihrauch und andere wohlriechende Harze 10, kostbare Hölzer 11 (auch Cedernholz vom Libanon 12), wertvolle Gesteine 13, Gold 14, u. a. m.
auch oft in dem Ausdruck: die Dinge des Gotteslandes = dessen Erzeugnisse 15.

III. Verschiedenes 16; besonders:
a) von Göttern 17 und vom König 18 als Herrn, Herrscher u. ä. des Gotteslandes.
b) das Gotteslad durchziehen 19; den Weg zum Gotteslad einschlagen 20, und Ähnliches 21.

t3-rr — belegt Gr. (bes. oft in Dendera). als ein Name für Dendera 1.

u.s.w.

auch

t3-rd — belegt Pyr.; D.21; Gr.
Alt auch t3-rdw,
Sp. auch t3-rdwj.

Kopt. s. τωρτ̄ρ : b. τωτερ.

Rampe, Treppe.

Pyr.

*D21

gr

I. Pyr. in dem Ausdruck: eine Rampe oder Treppe zum Himmel „stampfen" (śkr) 2.

u.ä.

II. Später: Treppe als Bauteil im Tempel 3.
Gr. auch in den Ausdrücken für „Treppenhaus" 4:

u.ä.

u.ä.

t3-ḥd — belegt Med. Raum oder Behälter 5.

t3-stj — siehe bei stj.

t3-š — belegt seit M.R., oft Sp. das Seeland als Name für das Faijum.

u.ä.

seit auch u.ä.

sp. gr u.ä.

Besonders:

I. Allgemeines 6, wie:
der grosse See im Seelande 7. Sp.

die Inseln inmitten des Seelandes 8. N.R.

II. Götter 9 des Seelandes, besonders:
Sobek „der Herr des Seelandes" 10. Seit M.R.

Osiris zu Gaste im Seelande 1. Sp.

III. in dem Titel 2: ..., ... u.ä.

IV. Verschiedenes 3.

tꜣ-šmꜥ.w

belegt seit Pyr. — seit m auch ... u.s.w.
Sp., Gr. auch mit Artikel pꜣ 4.

Oberägypten (im Gegs. zu Unterägypten) 5. — m auch ...

Bes. auch als Reich des Seth als des „Herrn" von Oberägypten 6. — gr auch ..., ... u.ä.

auch von anderen Gottheiten 7 oder vom König 8 als Herrn u.ä. des Landes. — Det. seit D.18 ..., seit D.19 ...

auch in Titeln 9, wie:
M.R.; Saït. 10.
D.18 11.

Sehr oft neben 12 oder parallel 13 zu tꜣ mḥ.w: Ober- und -Unterägypten, wobei tꜣ šmꜥ.w in der Regel zuerst genannt ist.
So auch Beide unter den Völkern der sogen. Neunbogenliste 14.

tꜣ-twbj

belegt Königsgr.
als Name des Sonnenschiffes ? 15.
vgl. altes tbj. — var. ...

tꜣ-ṯnn

belegt seit A.R.
Früh mit Verlust des tꜣ zu ṯnn, ṯnn geworden (vgl. auch die Schr. ... u.ä. oben bei tꜣ-nw.) 16. — ..., ... später ..., ...

Name des Gottes von Memphis als Personifikation des Landes 17. — ... u.s.w.
Im Einzelnen:

als Urgott und Schöpfer 1, als Herr langer Zeit 2. — jünger [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.s.w.

Det. u. Abk. [hieroglyph]

Später auch als Bildner und Erbauer 3. — abk. gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

allein oder auch in der Verbindung 4: [hieroglyphs]

Vereinzelt seit D.19 auch als Beiname des Osiris - Soker 5: [hieroglyphs] u.ä.

tꜣ-ḏśr [hieroglyphs]

belegt seit Pyr. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.s.w.

Name des Friedhofes 6, (mit Gräbern und anderen Baulichkeiten 7), bes. des von Abydos 8; dann auch Name für das Totenreich 9. — seit Pyr. auch [hieroglyphs] u.s.w.

Det. [hieroglyph], [hieroglyph] gr. [hieroglyphs] u.ä.

auch im Gegs. zur „Stadt der Lebenden" u.ä., aus welcher der Tote zum tꜣ-ḏśr gelangt 10.

Sehr oft in Beiwörtern von Gottheiten 11. als Herrn u. dgl. des tꜣ-ḏśr, — [hieroglyphs] ([hieroglyph], [hieroglyph] u.s.w.) t.

besonders von

Anubis 12. Seit Pyr.
Upuaut 13. Seit M.R.
Osiris 14. Seit A.R.

tꜣ [hieroglyphs]

belegt Gr. in der Verbindung: „schöner Löwe" als Bez. des Königs 15. — [hieroglyphs]

vgl. tꜣ.

tꜣ [hieroglyphs]

belegt A.R., Med. der Töpferofen (den das [hieroglyph] Schriftzeichen darstellt) 16.

Med. in der Verbindung: als offizinell Verwendetes 17. — [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

vgl. auch tꜣf.

tꜣ [hieroglyphs] belegt seit A.R.
heiss sein.

a [hieroglyph] seit m [hieroglyphs]
n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. Eigentlich.

I. heiss sein, im Gegs. zu kühlen, frieren: von Personen 1.

II. vom Himmel, der im Sommer heiss ist 2.

III. Gr. vom Brot: noch heiss d.h. frisch gebacken 3.

IV. Med. heiss, entzündet 4; besonders vom Herzen 5.

V. Verschiedenes 6.
auch vom Horusauge, das gegen (r) Seth heiss wurde 7.

B. übertragen.

I. die Furcht vor dem König ist heiss in (m) den Herzen der Feinde 8. D.20.

II. heiss, hitzig = eifrig u. dgl.
a) als gute Eigenschaft vom Herzen 9. auch mit r und Inf.: begierig etw. zu tun 10. Sp.
b) als schlechte Eigenschaft.
allein 11 oder mit bestimmendem Substantiv: hitzigen Mundes 12 (Herzens 13, Leibes 14). Seit M.R. [hieroglyphs]
auch im Namen eines der Totenrichter 15: [hieroglyphs]

tꜣ [hieroglyphs] belegt Gr. (einmal)
transitiv:
(die Widersacher) verbrennen 16.

tꜣ.w [hieroglyphs] belegt Lit. M.R.
der Hitzige, Heisssporn 17.

tꜣ.w [hieroglyphs] belegt seit Med.
die Hitze, Glut
vgl. auch: tꜣj.t

auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
sp [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

a. Eigentlich.

I. Glut des Feuers 18; feuerspeiender Schlangen 19.

II. etwas wird zu (m) Glut = wird verbrannt 1. D.19.
Gr. auch vom Opfertier 2.

III. Glut der Sonne 3.

IV. Gr. vom Brot, dessen Wärme gross ist (als etwas Angenehmes) 4.
vgl. das Verbum.

V. Gr. in den Verbindungen.
a) der Weihrauch 5.

b) von Myrrhen und Weihrauch 6.

VI. Verschiedenes 7.

B. Übertragen.

I. Med.:
Entzündung.
Bes. mit Genetiv 8, m 9, ḥr 10 des Körperteils (Herz, Augen, After, Unterleib u.a.m.).
auch allgemein (ohne Angabe eines bestimmten Körperteils) 11.

II. Sp. von der Glut des Giftes 12.

III. Gr. die Glut einer Göttin kühlen = sie milde stimmen 13.

IV. Verschiedenes 14.

tꜣ — belegt D.19.
Tor, Tür (im Tempel) 15.
vgl. tꜣj.t sowie die Schr. des folgenden Ausdrucks.

tꜣ-wr — belegt seit A.R.

seit m auch

gr

I. die Backbordseite des Schiffes (von der Fahrtrichtung aus links) 16.

u.ä.

D18

auch in Beischriften 17 zu Schiffen: nach Backbord! links halten u.ä. A.R.; D.18.

II. Bez. einer Phyle der Totenpriesterschaft 1. A.R.

III. Ostseite, der Osten 2.
auch für: links 3.

t3	[hieroglyphs]	belegt Gr. ein Opfertier (zusammen mit dem Steinbock erwähnt) 4.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
t3	[hieroglyphs]	belegt Med. je einmal in den Verbindungen: 5.	[hieroglyphs]
		6.	[hieroglyphs]
t3j	[hieroglyphs]	belegt Nä. widerstehen? abweisen? 7. vgl. trj [hieroglyph], das auch als Var. hierzu vorkommt.	auch [hieroglyphs]
t3j.t	[hieroglyphs]	belegt N.R. (Zaub.) Glut = Entzündung o.ä. die aus dem Körper entfernt wird 8.	
t3j.t	[hieroglyphs]	belegt Nä.; Gr. Widersacher o.ä. 9.	gr [hieroglyphs]
t3j.t	[hieroglyphs]	belegt Nä.; Gr. Tür im Tempel 10. vgl. t3.	gr [hieroglyphs]
t3j.tj	[hieroglyphs]	belegt Totb. ein Name des Osiris 11.	[hieroglyphs]; sp [hieroglyphs]
t3j.t	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; N.R. Name der Stadt der Weberei in Unterägypten 12.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
t3j.t.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. die Göttin der vorsteh. Stadt 13. Später auch als ein Name der Buto 14.	[hieroglyphs] n [hieroglyphs], [hieroglyphs]; n auch [hieroglyphs]
t3j.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. die Göttin der Webkunst.	a [hieroglyphs]
		Im Einzelnen:	seit m [hieroglyphs]

I. eigentlich als Göttin des Webens:
Kleider welche t3j.t gefertigt hat 1.
t3j.t bekleidet jem. 2.
die Arbeit (k3.t) der t3j.t 3.
Verschiedenes 4.

auch neben Gottheiten ähnlicher Art 5, wie Salbengott, genannt.

II. als Beiname von anderen Göttinnen (ohne deutliche Beziehung auf Kleider u. ä.).
a) als ein Name für die Buto (jünger für altes t3j.t.t) 6.
b) Gr. als ein Name für Hathor 7.
Einmal anscheinend verschieden 8 von einem daneben stehenden …, das sonst Gr. als Variante für t3j.t vorkommt.

III. Verschiedenes.
Unter Anderm 9:
Gr. auch als Amme des jungen Königs 10.
auch als junge ungenaue Schreibung 11 für die Stadt t3j.t.

u. ä.
seit [n] … u. ä.
… u. ä.
[gr] auch … u. ä.

t3j.t.t — belegt Pyr.
der Stoff den die t3j.t-Göttin anfertigt 12.
vgl. auch das folg. Wort.

t3j.t — belegt Sargt.; N.R.; Gr.

I. Sargt. als Art Vorhang ? 13.

II. N.R.; Gr. als Mumienbinde 14. [gr]

belegt Totb.
Segel.
fehlerhaft 15 statt ht3j.t.

t3w — belegt Königsgr.
Götterkleider (Plur.) 16.

t3f	[hieroglyphs]	belegt Med. als jüngere Nebenform zu t3 „Töpferofen" in den Verbindungen: (Var. bsn n t3) 1.	[hieroglyphs]
		2.	[hieroglyphs]
t3m.w	[hieroglyphs]	belegt Lit. M.R. Substantiv 3.	var. [hieroglyphs]
t3mw	[hieroglyphs]	siehe bei t3mw.	
t3r	[hieroglyphs]	belegt Sp.; Gr. bösartiger Mensch, Feind 4. auch von den Götterfeinden 5 auch als Bez. für das Krokodil 6. auch als feindliches Wesen im Totenreich (neben [hieroglyphs]) 7.	auch [hieroglyphs] u.ä. Det. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
t3ḥ	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; Totb. Verbum (von Gewässern) 8. vgl. die folg. Wörter.	Totb. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
t3ḥ	[hieroglyphs]	belegt Nä. eintauchen 9. eingetaucht werden 10. (vom Gefesselten in ein Gewässer).	
t3ḥ	[hieroglyphs]	belegt Gr. sich senken, sich ablagern (vom Schlamm eines Gewässers) 11.	
t3ḥ.t	[hieroglyphs]	belegt Med. als Bestandteil äusserlich angewendeter Heilmittel: eine Flüssigkeit (od. dicklicher Bodensatz ?) Selten allein 12. Meist in Verbindungen 13 wie besonders:	auch [hieroglyphs]
		a) t. von (süssem) Bier 14.	[hieroglyphs]

auch einmal 1.

b) t. von Wein u. ä. 2.

c) t. von anderen Getränken 3, z. B.:

tꜣḥ.w — belegt Lit. M.R. notdürftigste Nahrung (die man erbettelt) 4.

tꜣḥ — belegt Nä. Verbum von einer Gans (mit Obj. des Ortes) 5. vgl. die Schr. des Stammes mit ?

tꜣḥ — belegt Sr. (den Feind) töten o. ä. 6.

tꜣḥ — belegt Lit. M.R. Bez. für einen Schädling 7.

tꜣḥ.w? — belegt Sr. die Gegner o. ä. 8.

tꜣḥ — belegt Sp. von den Bewohnern des Deltas 9.

tꜣḥ — belegt Sp. Bez. der Isis (fem.) 10 und ihres Kindes Horus 11. — auch ,

tꜣḥ.w.t — belegt Nä. in der Verbindung: als Schimpfwort für eine Frau 12.

tꜣḫb — belegt A.R. in der Verbindung: (über Rindern die durch das Wasser getrieben werden) 13.

tꜣḫb — belegt Med. krankhafter Zustand der Nase 14. vgl. tḫb.

tꜣš — belegt seit Pyr. Vereinzelt seit N.R., später fast immer ohne ꜣ geschrieben 15. — , n, seit auch ,

Kopt. [S] TOϢ : [B] ΘΟϢ ;
pl. [S] TOOϢ : [A] TΩΩϢ.

Grenze ; später auch : Gebiet , Gau.

seit [n] oft [sp] [hieroglyphs]

[gr] gern [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

a. Grenze. Seit Pyr.

Det. [a] [hieroglyph] seit [m] [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

später meist [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

[nä] auch neben tꜣš.w ein Plural [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. Allgemeines:
a) in Verbindung mit Wörtern für Grenzstein 1, und auch selbst wie ein Wort für Grenzmarke mit [hieroglyph] determinirt 2.
auch von den einzelnen Grenzpunkten des Gebiets von Amarna 3.
b) mit Zusätzen wie: nördliche, südliche u.ä. Grenze 4.
c) die Grenze (seine u.ä. Grenze) reicht bis......
mit [hieroglyph] 5, auch mit [hieroglyph] (seit Amarna) 6, auch mit [hieroglyph] (Gr.) 7.
(In Nominalsätzen)
d) die Grenze ist gesichert u.ä. 8.
e) Verschiedenes 9.

II. Grenze eines Ackers 10.
Bes. auch in dem Ausdruck:
die Grenzen (der Äcker) scheiden 11.
Gr. auch vom König, der den Tempeln ihre Äcker zuweist 12.

[hieroglyphs] tꜣš.w

III. Grenze eines Landes (mit Genetiv)
a) eines Gaus 13, auch mit [hieroglyph]: gegen (den Nachbargau) 14. M.R.
b) Ägyptens 15.
auch bei den Ausdrücken unter V–VI.
c) eines Fremdlandes 16.

IV. Grenze jemds.:
mit Suffix: „seine Grenze, ihre Grenzen" u.ä.
a) vom König u.ä. 17, der seine Grenzen bewacht, erweitert u.s.w.
b) auch von den Feinden 18, die ihre Grenzen überschreiten u.ä.

V. in Ausdrücken für: eine Grenze festsetzen u.ä.
Besonders:
a) eine Grenze festsetzen u.ä. 19.
Oft mit [hieroglyph], [hieroglyph] u.s.w.
bis....., so weit man will (u. dgl.) 20.
auch vereinzelt mit ḥnᶜ: mit jemdm. eine Grenze vereinbaren 21. D.18.

[hieroglyphs]

b) eine Grenze erhalten u.ä. 22.

[hieroglyphs] tꜣš, [hieroglyphs] tꜣš

c) die Grenzen bewachen, für (?) sie kämpfen u. ä. 1.
d) die Grenzen erweitern, weiter hinausschieben: vom König 2. (mit Bezug auf die Grenzen Ägyptens, seine Grenze). — tꜣš.w

auch von den Grenzen eines Tempelgebietes, Gutes: sie erweitern d.h. dem Gott Land schenken 3.;
Sp. nicht klar von tꜣš = Gebiet (vgl. B.) zu scheiden 4.

VI. Ausdrücke für: die Grenze überschreiten u. ä.
Besonders 5.:
a) M.R., N.R. 6. — (?) tꜣš.
b) D.19, oft D.20 7. — tꜣš
c) N.R. 8. — tꜣš

B. Gebiet; Gau.

Seit Ende N.R., oft Sp., Gr.

I. Gebiet eines Gottes 9.
auch in Ortsnamen 10 wie:
II. Gebiet einer Stadt 11, eines Gaus 12.
III. Verschiedenes 13.
auch in dem Titel 14:

tꜣš — belegt seit Pyr.
Seit N.R. fast immer ohne ꜣ geschrieben, und anscheinend mit verwirrt.
Kopt. S. ⲧⲱϣ: B. ⲑⲱϣ.
a auch
seit n
sp. u. ä.

abgrenzen, teilen.

I. die beiden Länder abgrenzen (bei der Teilung Ägyptens zwischen Horus und Seth) 15.
alt.
auch im Namen des Planeten Jupiter 16:
Einmal D.19 für das gewöhnliche Ḥr šṯꜣ tꜣ.wj.

Sp. auch: die Grenzen (tꜣš.w) der beiden Länder „abgrenzen" 1.

II. Pyr.; Totb. parallel zu [hieroglyph] „scheiden" vom Abgrenzen o.ä. der neun Völker 2, des ꜣgb-Wassers 3.

III. Gr. die Haut des Opfertieres „zerteilen, zerschneiden" 4.

IV. Gr. Speisen u.dgl. verteilen, zuteilen 5.
auch mit Dativ: jemandem 6.

V. Verschiedenes 7.
auch: begrenzt sein (an Zahl) 8. D.18.

tj — belegt Nä. eine Frucht 9.

so beginnende Wörter siehe auch bei t:

tj — belegt Pyr. und ähnl. alte Texte.
transitives Verbum: (das Horusauge) zerstampfen 10, (den Seth) niedertreten u.ä. 11.
das Wort, von dem das Schriftzeichen [hieroglyph], das Bild der Stampfkeule ([hieroglyph]), seinen Lautwert tj erhalten hat 12.
vgl. auch tjtj „niedertreten."

tj — Seltene ältere Nebenform 13 des Demonstrativs tw.
belegt vereinzelt Pyr. und Totb.
vgl. pj Nebenform zu pw.
Totb. [hieroglyph]

tj — belegt seit M.R., häufig erst seit D.18.
oft [hieroglyph] auch [hieroglyph]
Partikel zur Einleitung von Sätzen, die mit ihrem Subjekt beginnen.
Selten in reinen Aussagesätzen 14;
meist in temporalen Nebensätzen: als....., zur Zeit wo..... 15.
auch abgeschwächt zu: indem...... u.ä. 16.

I. vor einem Nominalsatz mit adverbiellem u.ä. Prädikat:

a) mit Pronomen absolutum 1 als Subjekt : u. ä.

b) selten mit nominalem Subjekt 2, z. B. : u. s. w.

II. vor einem Verbalsatz, dessen Subjekt (Pronomen absolutum oder Substantiv) durch tj hervorgehoben wird 3, z. B. : u. s. w.

tj — als enklitische Partikel, siehe bei tr.

tj — als jüngere Schreibung für tw „man" für tw „dich" für t3 in t3-nt siehe bei diesen Wörtern.

tj.t — belegt Sp. als Lesung 4 für das Symbol (irrig sogen. „Isisblut").

tj.t — belegt Königsgr. Sp. und Gr. der untere Ansatz des wd3.t-Auges 5. Sp.

N.B! Für die spielende Bez. der Teile des „Scheffels" 1/64 = , 1/32 = (zusammen) vgl. wd3.t.

tj.t — belegt Math. als Bez. für „Bruch" 6.

Bes. in dem Ausdruck: Bruchwert 7.

tj.t — belegt Gr. (in einem Text). als Masseinheit 8 in Rezepten für Räucherwerk: ein tj.t, vier tj.t u. ä. ob irrig für dnj.t ? u. ä.

tj.t — belegt Dyn. 13 und Gr. etwas mit dem der Maler 9 arbeitet : neben Farbe (drwj), Ton, Gold u. ä. gr

tj.t [hieroglyphs] belegt alt, häufig seit D.18. Zeichen, Figur, Gestalt u.ä.

auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] oft abgekürzt: [hieroglyphs]

A. angefertiges Bild u.ä.

I. Schriftzeichen 1.
griech. ἐπίσημον.
auch von Thoth als dem Erfinder der Schriftzeichen 2.
auch von der Kollation eines Textes „Zeichen für Zeichen" 3. D.18. [hieroglyphs]

II. Figur, Bild als Zeichnung.
Bes. von Göttern 4.
auch von Ornamenten auf Türen u.dgl. 5.
auch im Gegs. zu b3k: Entwurf (Gegs. Ausführung) 6. D.18.
Nä. auch in der Verbindung 7: [hieroglyphs]

III. auch körperlich von Rundbildern 8.

IV. Verschiedenes 9.

B. Gestalt u.ä. jemandes.

I. Gestalt eines Gottes.
a) neben irw, [hieroglyphs], [hieroglyph] u.ä. 10.
b) ein Gott in (m) seiner Gestalt des und des 11.
c) ein Gott in (m) seiner herrlichen u.ä. Gestalt (bilden, schauen u.dgl.) 12.
d) die Gestalt eines Gottes ist verborgen 13.
e) von der tj.t des Osiris = seiner Mumiengestalt 14.
f) Verschiedenes 15.

II. Gestalt des Königs:
die der des Sonnengottes gleicht 16;
die von den Göttern gereinigt wird 17;
und Ähnliches 18.

III. vom Toten, der bleibt in seiner früheren Gestalt (u.ä.) 19. Totb. [hieroglyphs] N.N. [hieroglyphs]

IV. in der Verbindung: [hieroglyphs]
als Bez. der sogen. [hieroglyph] Standarte 20. Gr.

V. Verschiedenes 21.
auch in Ausdrücken wie: [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
als Bez. für Göttinnen (Sachmet, Hathor u.a.m.) 22.

C. Abbild u. ä.

I. „Abbild des Gottes N.N."
als Bez. für den König.
a) in Verbindungen [1] wie
z. B.: [hieroglyphs] u. ä.
[hieroglyphs] u. ä.

b) mit attributivem Adjektiv
bei tj.t [2], z. B.: [hieroglyphs]
[hieroglyphs]

c) in Amarna vom König als
dem Abbild der Sonne [3].
d) Verschiedenes [4].

II. Gr. auch von Göttern als Abbild
eines Anderen [5], z. B. von Horus
als „Abbild des Re" u. ä. [hieroglyphs] u. ä.

III. von Symbolen als Abbildern eines
Gottes [6], z. B.: der geflügelte
Sonnenkäfer (ʿpj) als „Abbild
des Horus" u. dgl.

IV. Gr. auch von den Opfertieren als
Abbildern des Bösen [7]. [hieroglyphs] u. ä.

V. Verschiedenes [8].

D. wie ein Wort für „Teil".

Selten, unter Andern [9]
in den Verbindungen:
10. (D.20). [hieroglyphs]

11. (Gr.). [hieroglyphs]

Vgl. auch oben tj.t-gb.t „Bruch"
sowie tj.t als Masseinheit.

tj.t [hieroglyphs] belegt Gr.
Semach im Tempel [12].

[hieroglyphs] belegt Sp.
irrig [13] für [hieroglyphs]
siehe bei dnj.w.t.

tj.wj	belegt Nä. als jüngere Schr. oder Form für altes twt (Pron. zweite pers. masc. sing.) „dir gehört" (das und das) 1; ein ...... von dir 2.	D21
tjj	belegt Pyr. in der Verbindung 3:	
tjꜣ	belegt Med. als Folge von Verletzungen des Kopfes (auch in Bezug auf den Mund) 4.	
tjꜣ.w	belegt Med. Schmerzen an den Zähnen in Verbindung mit Störungen an der 5.	
tjꜣ	belegt seit Med. I. vor Zahnschmerzen stöhnen, schreien o. ä. 6. II. jemandem (mit Dativ) zujubeln o. ä. 7. Gr. auch im Wortspiel mit dem - Bilde des Gottes 8. III. Verschiedenes 9.	D19. Sp. auch D20 gr
tjꜣ	belegt D.19; Sp. Substantiv in der Verbindung: ein tjꜣ singen 10.	
tjꜣ	belegt Med. als offizinell Verwendetes 11. vgl. tjw.	
tjꜣ.t	siehe bei tj.t.	
tjᶜꜣm	siehe bei tjᶜm.	
tjᶜm	belegt Med. auch zuweilen tjᶜꜣm geschrieben 12. offizinell verwendet 13.	auch u. ä.

tjw — belegt dit. M.R. bis Ende N.R. — D20 auch ...
Partikel der Bejahung:
ja! wahrlich!

I. am Anfang einer Antwort:
ja, ich ...... 1.
auch nach „sagen" 2.
Auch im Gegs. zu „nein" (m bj3) 3.

II. vor einem mit bw negierten Satz: „Wahrlich! Nicht....." 4.

III. in der Verbindung: beistimmen (mit ... „ihnen") 5. Nä.

IV. Verschiedenes 6.
auch in dem Ausdruck: ja wohl! 7.

für altes twt, siehe bei tj.wj.

tjw — belegt Med.
offizinell verwendet 8.
vgl. tj3.

tjw.t — Sandalen, siehe bei tw.t.

tjwn — belegt D.18.
Art Baum im Garten 9.
vgl. twn.

tjḥ — belegt Totb. M.R.
Art Gestein (aus dem ein Berg besteht) 10.

tjḫtjḫ — siehe bei tḫ3tḫ3.

tjś.t — belegt A.R.
Genossin o. ä.
in dem Titel 11 der Königinnen:

tjś — belegt Sp., Gr.
sich setzen, sitzen.

I. auf (ḥr) einem Sitz 12.
II. von der Uraeusschlange: auf (tp) dem König 13, auf der Krone 14.
III. von Horus in (ḥr 15, m 16) Edfu.
IV. Verschiedenes 17.
auch: einsam dasitzen 18.
vgl. ...

tj'ꜣ — belegt Gr. (einmal) versehen sein o. ä. mit (m) etw. 1.

tj'ꜣ — belegt Nä. von der Verarbeitung von kostbaren Stoffen:

I. in dem Ausdruck: (Ebenholz, Elfenbein) in ...... Arbeit 2.

II. (Schmuckstücke) mit Gold ...... 3.

tj'ꜣ.w — belegt D.18. Name einer Art von Stöcken 4.

tj-šp'ꜣ — belegt seit M.R. demot. mit tšps wiedergegeben 5.

auch ... u. ä.

I. als Baum 6 und dessen Teile 7 (Wurzel, Holz u. a).

Det. ... u. ä.

II. als wohlriechender Rohstoff (aus Punt und dem Gotteslande) 8. auch in offizineller Verwendung 9 und bei der Kyphibereitung 10.

III. das daraus gewonnene wohlriechende Öl u. ä. 11. auch in besonderen Sorten 12 wie z. B.:

IV. Verschiedenes 13. Gr. auch als Name 14 für ....

tj-šp'ꜣ — belegt D.22. als Priestertitel ? 15.

tj.t-šp'ꜣ — belegt D.21.22. als Frauentitel 16.

tj'šꜣ — belegt A.R. mahlen (Früchte auf dem Mühlstein) 17. vgl. Kopt. ⲧⲱϣ.

tjkn.w — siehe bei tkn.w.

tjtj — belegt seit M.R.
vgl. das alte tj.

m auch; gr auch; sp auch

a. Schreibung mit ..., ... u. ä.
als feindliche Handlung.

I. mit Objekt: (die Feinde) niederschlagen 1. Seit M.R.

II. ohne Objekt: kämpfen o. ä. 2. D.19.

B. Schreibung mit ..., ..., ...

I. als feindliche Handlung
a) mit Objekt: (die Feinde) niedertreten, zertreten 3. Seit D.18.
Gr. auch mit ... : die Feinde unter sich treten o. ä. 4.
b) ohne Objekt: kämpfen o. ä. 5.
Lit. M.R.

II. nicht feindlich gemeint:
a) Gr. eintreten (mit m) 6.
b) Gr. in der Verbindung: fest auftreten o. ä. (bei der Prozession) 7.

tjtm.t ? — belegt Pyr.
Gegenstand (von einem Töpfer zerbrochen) 8.

tw — Demonstrativum.
vgl. tj und twj sowie pw und nw.

seit m vereinzelt auch: ..., n ..., sp ...

a. als Demonstrativum nach dem Substantiv:
diese [fem.], jene 9.
Seit M.R. twj geschrieben (siehe dieses), z. B.:
dieses Auge des Horus.

a ... später ...

B. im Nominalsatz (Identitätssatz):
„diese ist"
als nachgestelltes demonstratives Subjekt mit Prädikat im Singular fem. 10
Sehr selten alt (früh durch unveränderliches pw ersetzt).

tw-mn — belegt Pyr. „diese [fem.] da" 1.

tw-nw — belegt Pyr. „diese [fem.] da" 2.

tw — unbestimmtes Pronomen: man.

alt: ;

Seit M.R. ; auch

A. als vorangestelltes Subjekt.

I. eines Nominalsatzes (mit r und Infinitiv und ähnlich).

a) tw am Anfang des Satzes 3, z. B.: man wird ergreifen.

b) mit vorhergehendem Satz einleitenden Wort 4, wie z. B.: jeder den man finden wird 5. M.R.

was wird man tun? 6. Lit. M.R.

siehe man kommt 7. N.R.

II. vor passivischen Verbalsätzen 8 wie eine Partikel, z. B. in der Verbindung: man begrüsst dich (Lit. M.R. in N.R. Hs.).

B. als Bildungselement des Passivums 9.

man hört.

man ist.

er wird gehört u.s.w. — u.s.w.

C. als Subjekt „man" in den neuägyptischen Formen:

des sogen. ersten Praesens 10.

des sogen. Konjunktivs 11.

tw= [hieroglyphs]

belegt Nä.
als Bildungselement der folgenden Subjektsformen des sogen. Praesens I (adverbieller Nominalsatz):

[hieroglyphs] kopt. ϯ- — auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] Frau: [hieroglyphs]
auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] spätäth. [hieroglyphs] u.ä.

[hieroglyphs] kopt. ⲕ̄- — auch [hieroglyphs] u.ä.

[hieroglyphs] kopt. ⲦⲈ- — auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

[hieroglyphs] kopt. ⲦⲚ̄- : ⲦⲈⲚ- — auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

[hieroglyphs] kopt. ⲦⲈⲦⲚ̄- : ⲦⲈⲦⲈⲚ

und des Passivs dazu:

[hieroglyphs] man...... — [hieroglyphs], [hieroglyphs] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

mit folg. Infinitiv (mit hr, das oft fehlt; auch mit [hieroglyph]), Pseudopartizip, präpositionellem Prädikat u. dgl.

a) ohne Einleitung 1.
b) mit vorhergehendem jüngeren Pronomen absolutum 2; z. B.: [hieroglyphs] Inf.
c) mit Partikeln 3 wie ỉr, mk u. ä.
d) mit ntj 4, z. B.: [hieroglyphs]
e) mit Negation 5. [hieroglyphs]
f) Verschiedenes 6.

tw= [hieroglyphs], [hieroglyphs]

als Bildungselement der folgenden (von den vorstehenden verschiedenen) Pronomina:

[hieroglyphs] belegt Sp. (selten) als Objekt: mich 7.

[hieroglyphs] belegt Sp. u. Gr. als Objekt: dich 8. (für altes tw) — auch [hieroglyphs]

belegt Sp. und Sr.
als Objekt: dich (fem.) 1.
für altes ṯn.

belegt Nä.
a) statt Suffix (bei Präpositionen) 2, z. B.:
vgl. Kopt. THYTN ?
b) als Objekt: euch 3.

ṯw — Schreibung seit M.R. für altes (Pronomen absolutum), siehe bei ṯw.

ṯw — belegt seit D.18, oft Sp., Sr. als junge Schreibung für das Pronomen der zweiten pers. fem. sing. ṯmt oder ṯn 4. — sp.

ṯw — gr. — junge Schr. für ṯj der Endungen des Pseudoparticips.

ṯw — siehe bei ṯwt.

ṯwt, ṯwj — belegt Nä. mit plur. Artikel n3 5. Jüngere Nebenform für altes ṯb.t. — auch , auch u. ä.

Det.

Kopt. s. TOOYE : b. ΘWOYI.

Sandalen.

I. Verschiedenes 6.
auch neben Stab, Kleidern u. ä. 7.
auch in Aufrechnungen 8:
ein (u. ä.) Paar Sandalen — u. ä.

auch in dem Ausdruck:
beschuht mit Sandalen 9.

II. Arten von Sandalen
a) aus Leder 10, aus Papyrus 11.
b) in der Verbindung 12: — u. ä.

c) Sandalen für den ganzen Fuss (?) 13.

Auch: S., die die Füsse umhüllen (?) 14.

III. in dem Pflanzennamen 15:

tw3 — belegt seit Pyr.
der Geringe,
der Arme 1.
Auch mit Suffix:
jemandes Klient o. ä. 2.
Gr. auch: Feind 3.

Pyr. seit m
xm n
sp gr auch

tw3 — belegt D.19.
in der Verbindung:
Synonym des Vorstehenden 4.

tw3 — belegt Lit. M.R.
als Verbum
Unter Anderm 5.

I. mit Objekt der Person:
jemanden bittend angehen 6
II. mit Dativ der Person:
jemandem bittend etw. vortragen o. ä. 7.

tw3.w — belegt M.R.
etw. woran der König sorgend denkt 8.
Ob identisch mit tw3 „Armer" ?

tw3.w — belegt N.R.; Sr.
Böses o. ä. 9.
auch mit ḫpr: Böses geschieht 10.
auch mit : Böses tun (jemandem, n) 11.

gr u. ä.

tw3 — belegt seit Pyr.
stützen; hochheben; tragen.

und
Pyr. auch n,sp auch
gr auch ,
Det. alt ohne;
, seit n
sp , ,

A. stützen.

I. von Personen als Subjekt (alt):
a) jemanden stützen 12. Pyr.
auch bildlich: den Armen stützen (neben: die Witwe retten) 13. M.R.
b) mit Objekt der Erde auf der man steht (neben: den Himmel tragen, rmn) 14.

II. Sr. von Pfeilern, Säulen, die etwas stützen 15.

B. sich stützen auf ...... (?)

belegt alt.

I. sich auf jemanden stützen, sich an jem. lehnen 1.

II. sich auf ein Szepter (dʿm) stützen 2.

C. hochheben.

I. den abzuschneidenden Schenkel „anheben" 3. M.R.

II. den Himmel 4 hochheben (z. T. auch wie „tragen"). Seit Himmelskuh, oft Gr.
Besonders:
den Himmel bei der Schöpfung hochheben 5.
auch: ihn auf (ḥr) die Himmelsstützen heben 6.
auch vom Wind, von der Luft, die den Himmel emporgehoben hat und trägt 7.
auch von Göttern (Onuris, Schu u. a.) oder vom König, die den Himmel hochheben (oder tragen) 8.

III. die Arme erheben 9. Gr.
auch: mit etw. (ḥr), das sie tragen 10.

IV. ein Gerät emporheben (um etwas damit zu tun), z. B.: die Hacke 11. Gr.

V. jemanden emporheben zum (r) Himmel 12. Gr.

VI. mit reflexivem Pronomen: sich erheben über Andere (mit r) 13. Gr.

D. (die Krone) aufsetzen.

belegt seit M.R.

die Krone [dem König] aufsetzen 14. M.R.
der König setzt die Krone auf sein Haupt (m tp.f) 15. D.18 (alt); Gr.
der König hat die Krone aufgesetzt, trägt sie 16. Gr.

E. tragen.

belegt Gr.
vgl. auch bei C und D.

I. eine Person tragen,
z. B. die neugeborenen Kinder 1.

II. ein Götterbild 2; Kapelle 3; u. ähnl. 4
tragen.

III. etw. hintragen vor jem., zu jem.
(mit n 5, ḥr 6, ḫft-ḥr 7 und
anderen 8 Präpositionen).
auch: auf den Händen 9.

IV. etw. tragen zu einem Ort (mit r) 10.

V. Verschiedenes 11.

tw3-ḥ^c — belegt Gr.
„Leibesstützen" als Bez.
für die Beine 12.

tw3.t — belegt Gr.
das Bein (als Reliquie) 13.
vgl. den vorstehenden
Ausdruck.

tw3 — belegt Gr.
der Träger (vom Gott der
den Himmel trägt) 14.
auch in der Ver-
bindung 15:

tw3j.t — belegt Gr.
eine Göttin, die den Himmel
trägt oder hochhebt 16.

tw3 — belegt Gr.
Name eines Salbgefässes
der Form:
„Träger" 17.

tw3 — belegt Gr.
die Luft, der Wind 18.

tw3 — belegt Gr.
Säule 19.

tw3 — belegt Sp.
Name einer aufge-
richteten 20 Schlange:

tw3.t — belegt Gr.
Bez. des Tempel-
daches 21.

twꜣ — belegt Sp.
ob Kulmination ? 1.

twꜣ.w — belegt Spgt.
Substantiv 2. — var.

twꜣ.w — belegt Med.
eine krankhafte Erscheinung:
Schwellung ? 3.

twꜣ.w.t — belegt seit Pyr.
Name eines der sieben
Öle 4.
Zum Salben u. ä. 5.
Bes. in den Listen 6 und
im Ritual 7.
— n auch … auch wilde Schr.: … u. ä. n … , … u. ä.
gr auch … , …
Det. … u. ä.

twj — Demonstrativum.
Seit M.R. als spätere Schreibung 8 des älteren tw:
diese, jene (fem.).
auch nach einem Dual
fem. 9. Totb.
— n auch … sp … sp auch … u. ä.

twj-nn — belegt N.R. und Gr.
für älteres tw-nn:
jene da 10.

twj — Vereinzelt N.R. als Partikel
im Nominalsatz 11, irrig
für pw „das ist".

twj — belegt Ende N.R.
vereinzelt für tꜣj „diese" (fem) 12.

twn — belegt seit Pyr.
Med. fast ständig mit … geschrieben.
— Pyr … , …
*med …

eine Pflanze.

die allein 13 oder deren pr.t-Früchte 14 offizinell verwendet werden.
— auch … u. ä.
gr … , …

auch: Sack o. ä. daraus
geflochten (neben:
Korb aus Binsen) 15.
Pyr. auch in der Verbindung 16:
— …

Gr. auch allgemein von den Pflanzen des Ackers ? 1.
N.R. auch in der Verbindung: (dem Re beim Aufgehen folgen) wie ...... 2.

so geschriebene Wörter siehe bei twn.

twr belegt Med., D.18.
eine Pflanze: Art Rohr ?

I. offizinell verwendet 3. *D19

auch in der Verbindung 4:

II. dem Toten in der Unterwelt gegeben 5.

vgl. die folg. Wörter sowie trj „Röhricht".

twrj.t belegt N.R.
Stock, Stab.
aus Holz 6, auch aus Gold (vom König verliehen 7; auch bei der Ausfahrt auf dem Wagen 8). *D21

twr tr belegt D.18.
ein Gerät ? 9.

twr belegt Pyr. (und ähnl. alte Texte).
zurückweisen, abweisen.
Besonders 10:

I. jemanden abweisen 11.
auch im Gegs. zu: sich zu jem. gesellen 12.

Det. a, , , m,

II. den Harn zurückweisen d.h. nicht trinken wollen 13.

twr belegt seit Pyr.
pietätvoll behandeln, respektiren 14.
Gern neben mkj, mrj 15.
Besonders: die Statuen des Verstorbenen respektiren o.ä. (neben: die Inschriften im Grabe schützen) 16.
Auch vom respektieren einer Person 17.
vgl. trj.

seit m u.ä. n

twr [hieroglyphs]

belegt M.R. und D.18
in den Ausdrücken:
(den bei jem. geleisteten
Eid 1, den Namen 2 jemds.)
heilig halten o. ä.

twr [hieroglyphs]

belegt Nä. (D.21)
Verbum.

I. sich von (r) jemds. Habe
fern halten 3.

II. mit ḥr: sich an (die Weisheits-
lehren) halten 4.
vgl. die vorstehenden Wörter.

twr [hieroglyphs]

belegt seit M.R.
sehr oft Gr.

reinigen; gereinigt,
rein sein.

n [hieroglyphs] n auch [hieroglyphs]

sp auch [hieroglyphs]

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], u. ä.

Det. seit n [hieroglyphs], [hieroglyphs],

sp, gr [hieroglyphs] u. ä.,

a. reinigen.

Vereinzelt älter.
sehr oft Gr.
demot. mit św'b wieder-
gegeben 5.

I. den Gott reinigen.
Vom Priester oder König bei der Wasser-,
Natron- oder Weihrauchsdarbringung 6.
auch mit r: von Bösem 7.
auch vom Wasser (Weihrauch u. ä.)
als Subjekt 8.

II. den Tempel reinigen.
Mit Wasser, Natron, Räucherwerk 9.
auch mit r: vom Unreinen 10.

III. den Weg des Gottes reinhalten 11.

IV. den König „reinigen" von Horus 12
und Thoth 13 durch die Zeremonie
des Wassersprengens.

V. auch in Ausdrücken 14 wie:
„der zuerst reinigte" als Beiwort
des Horus, des Königs u. ä.

[hieroglyphs] ([hieroglyphs]) twr

VI. ein Gewand reinigen 15.

VII. Verschiedenes 16.

B. gereinigt sein, rein sein.

belegt seit M.R., meist Gr.
demot. mit wꜥb wiedergegeben. 1.

I. in der Verbindung:
rein und makellos sein o.ä.
von Personen 2;
vom Opfer 3; und ähnl. 4.

II. Priester sind rein 5.

III. Hände, Finger sind rein
(beim Gottesdienst u.ä.) 6.
Auch mit bestimmendem Substantiv: — twr (, ,)
rein an Händen, Fingern u.ä. 7.

IV. in der Verbindung: — twr
rein (sein) an seinem Leibe. Gr.
vom Priester 8, vom König 9;
Auch vom twꜣ.w - Öl 10.

V. ein Gott ist rein 11.

VI. der Tempel 12; der Weg 13 des Gottes
ist rein.
Das Gewand 14, das dargebracht wird,
ist rein.

VII. der Himmel ist rein (von, r, Wolken) 15.

VIII. Verschiedenes 16.

twr

belegt vereinzelt N.R.,
sehr oft Gr.
Reinigung, Reinheit.
Besonders in den Verbindungen:

I. in Reinheit = rein — m twr
(meist parallel zu m wꜥb).
von Körperteilen 17.
fortgehen (pr) in Reinheit
(neben: eintreten m wꜥb) 18.
Verschiedenes 19.

II. als Bez. für Horus, für den — nb twr
König u.ä.
„Herr der Reinheit" 20.
auch im Plural von — nbw twr
den Göttern 21:

III. Verschiedenes 22.

twr — belegt Gr. — der Reiniger. — u. ä.

I. als Bez. des Horus 1, des Königs 2.

II. als Bez. des Priesters 3.

twr — belegt Totb. — Name eines Gewässers im Gefilde der Seligen 4.

twr — siehe bei t „Brot" als Brotsorte t-wr.

twḥꜣ — belegt Nä. — zurückweichen u. ä. 5. — vgl. stwḥꜣ.

twḥr — siehe bei tḥr.

twk — in der Verbindung: siehe bei tkꜣ.

twg — belegt Totb. — art Kleid 6. — Ob richtig ?

twt — belegt Pyr. — Substantiv 7.

twt — belegt seit A.R. — auch seit A.R. tw 8 — vereinzelt auch twtj 9.

Kopt. s. ⲦⲞⲨⲰⲦ : b. ⲐⲰⲞⲨⲦ.

Statue, Bild.

a gr, sp, seit a auch, seit a auch sp, n auch

a. Eigentlich.

I. Statue als Rundbild, u. viell. eigtl. Männerstatue 10.

a) Allgemeines:
stehend 11; sitzend 12; Hockerstatue 13; u. ä. 14.
auch neben anderen Wörtern 15 wie ḫntj, ỉbỉb u. dgl.
auch mit Angabe des Materials 16: aus Stein, Holz, Metall u. s. w.
auch von kleinen Statuetten 17.

Det. zu allen Zeiten ohne oder: u. ä. seit m

im Einzelnen auch: u. ä.

b) Insbesondere:
Statue eines Gottes 18; — Auch von den kleinen Nilfiguren 19:

Statue des Königs 1.
auch in den Verbindungen:
Königsbild 2.

grosse Statue (unter Anderm von den Memnonskolossen) 3.

Statue eines Privaten (im Tempel, im Grabe u.ä.) 4; auch von der Statue, an der die Zeremonie der Mundöffnung vollzogen wird 5.

c) Verschiedenes 6.
auch in der Verbindung:
„Statuenton" (in offizineller Verwendung) 7.

II. gezeichnetes oder gemaltes Bild auf der Wand des Tempels 8; auf einer Stele 9; auf der Felswand 10; auf Papyrus 11; und Ähnliches 12.

B. Übertragen.

I. Figur im Auge u.ä.
a) von der Pupille 13.
b) vom Bild eines Gottes in einem gemalten [hieroglyph] Auge (in der Pupille) 14.
c) Verschiedenes 15.
auch in der Verbindung:
als Bez. des [hieroglyph] Symbols 16. Gr.

II. Abbild u.ä.
Besonders:
a) lebendes Abbild, vom König als dem leb. Abbild eines Gottes auf Erden u.ä. 17.
b) vom König als Abbild eines Gottes (des Re, Atum u.a.) 18.
c) Verschiedenes 19.

III. allgemein: Gestalt u.ä. 20. Selten.

twt [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
gleich sein, gleich, entsprechend, ähnlich.
teils als Verbum finitum, teils participial u.ä.

[hieroglyphs] seit M [hieroglyphs]
auch seit M [hieroglyphs],
N [hieroglyphs]

Im Einzelnen:



AUGUST PRIES, LEIPZIG

WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN
UND
HERMANN GRAPOW

ZEHNTE LIEFERUNG
[= V. BAND, 2. LIEFERUNG]

LEIPZIG

1931 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG



sp. n.

I. mit [n]. Alt - Gr.

a) er gleicht dem und dem 1.

Det. alt ohne seit [MR] n.

auch in dem Ausdruck:
es sieht ihm ähnlich o. ä. (dass er Sutes getan hat) 2. D.18.19.
auch: wie ähnlich sieht es ihm! 3.

b) in dem Ausdruck: es gibt keinen, der ihm gleicht. u. ä.
von Personen (König 4, Gottheiten 5) und Gr. vom Tempelgemach u. ä. 6.

Gr. u. ä.

c) jemandem gebühren, angemessen sein 7; z. B.:
der Lobpreis gebührt dem Gott 8.

auch alleinstehend:
es kommt mir zu 9.

d) Verschiedenes 10.
Gr. auch in der Verbindung 11:
alle Dinge die es Sitte ist zu tun
griech. wiedergegeben 12 mit: τἆλλα τὰ νομιζόμενα

(o III)

auch mit statt

II. mit [m] selten 13 belegt D.19, 20.

III. mit [r]. Sp., oft Gr.
a) von Personen 14: er gleicht dem und dem (z. B. vom König der einem Gott gleicht).
b) vom Tempel 15, der selbst oder dessen Anblick dem Himmel u. ä. gleicht.
c) des Königs Kraft, Macht u. ä. gleicht der eines Gottes 16.
d) Verschiedenes 17.

IV. auch mit Weglassung der Präposition 18. Selten seit M.R.

twt.w

belegt Lit. M.R.
Gleichheit 19.
D.21 (Hymnus) auch in der Verbindung:
entsprechend 20.

twt [hieroglyphs]

belegt seit A.R.
als Eigenschaftswort
(Verbum und Adjektiv):
vollkommen, schön u. ähnl.

[hieroglyphs] seit [hieroglyphs] u.s.w.

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. allein als gute Eigenschaft von Personen.
Parallel zu „schön" (ᶜn) 1; zu „gut" (nfr) 2; zu unterrichtet, geschickt" 3; u. ähnl. 4.

II. mit [hieroglyph].
Vereinzelt Ende N.R.; sehr oft Gr.
a) vollständig versehen sein mit etw: eine Person mit Waffen, Schmuck 5.
Tempel mit seinen Opfergaben 6; Gefäss mit seinem Inhalt 7.
Verschiedenes 8.
b) mit folg. Wort für Gestalt u.ä.: im Sinne von „vollständig, ohne Mangel" u.ä.
von Personen 9; vom Weihrauch 10, von Salbe 11; vom Tempelraum 12; und Ähnliches 13.

twt [hieroglyphs] ([hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.)

c) Verschiedenes 14.

III. mit bestimmendem Substantiv:
a) schön o.ä. an Geburt von Amun 15 und von Königen 16. D.18.

[hieroglyphs]

So wohl auch in: in dem Königsnamen Tutanchamun 17.

[hieroglyphs]

b) schön o.ä. an Kronen 18 von Thutmosis IV. und Ramses III.

[hieroglyphs]

c) schön, vollendet an Gestalt u.ä. von Gottheiten 19. Gr.

[hieroglyphs] ([hieroglyphs] u.ä.)

d) D.18 von Amun 20:

[hieroglyphs]

e) Gr. als (Bei)name des Ptah 21 als Künstler.

[hieroglyphs] u.ä.

f) Verschiedenes 22.

IV. vom Herzen: klug o.ä. 23.

[hieroglyphs], [hieroglyphs]

vgl. auch Pyr. (und später):
a) 24.

[hieroglyphs]

später [hieroglyphs] nb.wj

b) ein Göttinnenpaar 25.

[hieroglyphs]

V. Verschiedenes 1.
So wohl auch in der Formel 2
der Grabsteine des N.R.:
es ist aber gut, wenn es getan
wird, für den der es tut ...... ?

twt — belegt Gr.
in der Redensart 3:
als späte Wiedergabe
der alten Worte
der Pyr. formel 4:
vgl. mtjw.tj.

u.ä.

twt — belegt seit Pyr.
Kopt. ΤΟΟΥΤΕ : ΘΩΟΥϮ.

versammeln; versammelt
sein.

auch, seit m, n auch, gr auch

a. als Verbum finitum.

I. sammeln, versammeln,
zusammenbringen.
auch mit Dativ: für jem.
a) Personen 5. Ganz selten Nä.; Gr.
b) Opfergaben u. dgl. 6. Gr.
c) die Glieder des Osiris 7. Gr.
d) Verschiedenes 8.

Det. seit m, ; *m

II. sich versammeln 9; auch mit
Dativ: bei jemdm. 10. D.19, Sp.

III. mit nachgestelltem pronominalem
Subjekt: Ganz ähnlich dem Gebrauch
unter B.
a) die Stadt „sie ist versammelt",
die gesamte Stadt 11. D.18

b) Personen, Dinge „sie sind ver-
sammelt" = sie insgesamt,
zusammen 12. N.R.-Gr.

B. als attributiver Zusatz.

Seit Pyr. und später häufig als
Pseudopartizip, und als solches
noch zuweilen an der Endung
-tj erkennbar.

zusammen, gesamt,
vollständig u. ä.

I. einem singularischen Substantiv
beigefügt: gesamt u. ä.
(gesamte Stadt 13, der ganze Gau 14,
das gesamte Heer 15).

Auch in den Ausdrücken:
die volle Hälfte 1.

der volle Ersatz 2.

II einem pluralischem Ausdruck zugefügt.
a) mit Angabe, was diese Mehrzahl tut u. ä. (mit ḥr oder r und Infinitiv und dergleichen) 3.
b) auch ohne solche Angaben 4.
auch von Dingen 5.

III. mit verstärkenden Zusätzen wie
a) zusammen an einem Ort 6. — twt
b) zusammen und vereinigt 7. — twt
c) alle zusammen 8 und ähnliches 9. — twt

IV. Verschiedenes 10.

twt — belegt Gr. in Verbindungen wie: — , twt

I. ich bin (du bist u.s.w.) ja...... (im Nominalsatz) 11. — twt , twt u.ä.

II. mit folg. Infinitiv: ich tue......, du tust...... (u.s.w.) 12.
Eigtl.: es liegt mir ob zu...... tun o. ä.

twt — als jüngere Schr. für twt „du", siehe dort.

twtw — belegt Gr. Name eines lokalen löwengestaltigen Gottes 13.

twd — belegt D.18. Verbum? 14. ob richtig?

twḏ — belegt A.R. Art Schurz 15. ob richtig?

tb — belegt D.18. Beischrift zu einem Kornhaufen 16. Ob richtig?

tb.w	[hieroglyphs]	belegt Lit. M.R. als Erzeugnis des Wâdi Natrûn 1.	
tbj	[hieroglyphs]	belegt M.R. bezahlen o.ä. 2.	
tb.t	[hieroglyphs]	belegt M.R. Belohnung ? Bezahlung ? 3.	
tb.t	[hieroglyphs]	belegt M.R. Substantiv: wie ein Mass gebraucht 4.	
tb	[hieroglyphs]	belegt Gr. Fische 5. vgl. Kopt.[a] ⲧⲃⲧ [b] ⲧⲉⲃⲧ.	
tb.t	[hieroglyphs]	belegt Gr. Kasten 6. vgl. db3.t.	
tb3.w	[hieroglyphs]	belegt Totb. art Holz 7.	
tb3	[hieroglyphs]	belegt M.R. Mass oder Behälter für Kupfer(sachen) 8.	
tbj	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; Totb. in der Verbindung: als Bez. der Sonne 9.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
tbj	[hieroglyphs]	belegt Pyr. in der Verbindung 10: vgl. das Vorstehende.	[hieroglyphs]
tbj	[hieroglyphs]	belegt Nä. art Möbel oder Gerät aus Holz 11.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
tbb.t	[hieroglyphs]	belegt D.21 (Hymnus) siehe bei dbb.t.	
tbn	[hieroglyphs]	belegt Nä. Kopf o.ä. Immer mit [hieroglyph] davor.	

I. auf dem Kopf jemds. 12.

II. auf der Oberseite eines Grabes 13, eines Berges 14.

vgl. das späte dbn.

tbn	[hieroglyphs]	belegt Med. ob das Gehirn ? vom Schnupfen, der „den Schädel zerbricht und im (m) Gehirn gräbt" 1. vgl. das vorsteh. Wort und die Schr. des folgenden.	
tbn	[hieroglyphs]	belegt Med. und einmal Gr. offizinell 2 und bes. auch zu Salben 3 verwendeter Stoff des tierischen Körpers. neben Fett, Honig u. ä. ob: Knochenmark ?	[hieroglyphs] mit [hieroglyphs] gr [hieroglyphs]
tbn	[hieroglyphs]	belegt Med. Ausfluss aus einem erkrankten Ohr 4.	
tbn	[hieroglyphs]	belegt Gr. vgl. arab. طبل griech. τύμπανον. Handpauke, Trommel (sie schlagen, ḥḳr) 5.	[hieroglyphs] auch [hieroglyphs]
tbn ?	[hieroglyphs]	belegt Gr. (einmal) als Verbum: die Trommel spielen, pauken 6.	
tbh	[hieroglyphs]	belegt Sp., Gr. Name des Seth 7.	[hieroglyphs]
tbś.w	[hieroglyphs]	belegt Lit. M.R. ein Erzeugnis des Wâdi Natrûn 8.	
tbś	[hieroglyphs]	belegt N.R. (Zaub.) Kopt. S. ⲧⲃ̄ⲥ : B. ⲑⲓⲃ̄ⲥ die Ferse 9.	
tbś	[hieroglyphs]	belegt Gr. Kopt. ⲧⲱⲃ̄ⲥ, stechen (vom Dorn) 10.	[hieroglyphs]
tbg	[hieroglyphs]	belegt Gr. (Blumen) pflücken o. ä. 11.	
tbtb	[hieroglyphs]	belegt Pyr. in unklarem Zus.hang 12.	
tbtb	[hieroglyphs]	belegt D.18. jemdn. hochziehen 13.	var. [hieroglyphs]
tbtb	[hieroglyphs]	belegt Sp. sich bewegen o. ä. (von der Zunge im Munde) 14.	

tbtb [hieroglyphs] — belegt Gr.
etw. tragen 1.

tbtb [hieroglyphs] — belegt Totb.; Gr.
Verbum der Bewegung 2.
vgl. dbdb.
gr [hieroglyphs]

[hieroglyph] eine Anzahl häufiger fester Verbindungen mit tp oder tpj als erstem Bestandteil ist unten (hinter dem Adjektiv tpj) in alphabetischer Folge nach dem zweiten Bestandteil besonders aufgenommen.

tp [hieroglyph] — belegt seit Pyr.
Gewöhnlich ideographisch geschrieben ohne [hieroglyph], das aber seit Pyr. gut belegt ist 3.
Pyr. vor Suffix auch tpj 4.

[hieroglyph] und [hieroglyph]
seit *D19/20 auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Vgl. auch das jüngere d3d3, das in älteren Texten (Ebers, Westcar u.ä.) neben [hieroglyph] vorkommt 5, welches von den Ägyptern später auch sicher d3d3 gelesen ist.

seit NR auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Plural [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

Vgl. die Wiedergabe des A.R. Namens [hieroglyphs] durch [hieroglyphs] im Westcar.

seit Pyr auch [hieroglyphs]; gr auch selten [hieroglyphs]

alt vor Suffix auch: [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Kopf; Spitze u.ä.

Vgl. auch [hieroglyph] in Verbindung mit Präpositionen (Seite 271)

gr spielend [hieroglyphs]

a. Kopf des Menschen.

I. Allgemein als Körperteil:
   a) neben anderen Teilen des Körpers 6: Gesicht, Hinterkopf, Hals, Nacken u.ä.
      auch im Gegs. zu den Füssen 7: der Kopf oben, die Füsse unten u. dgl.
   b) Teile des Kopfes 8.
      Bes. auch die sieben Öffnungen des Kopfes 9.
      Vgl. die späte Schr. [hieroglyphs].
   c) Krankheiten des Kopfes u.ä. 10. Med.

II. Kopf einer Statue 11, eines gemalten Bildes 12, der Mumienhülle 13.

Totb. auch in der Verbindung: ein dem Toten beigegebener Kopf (als Ersatz für sein Gesicht) 1.

III. in genetivischen Verbindungen: Kranz u.ä. des Kopfes = für ihn bestimmt 2.
Bes. in dem Ausdruck: Helm (aus Metall) 3. D.18.

IV. in präpositionellen Verbindungen 4, wie: am Kopf, auf dem Kopf 5.

mitten auf dem Kopf 6.

am Kopf befindlich 7.

unter dem Kopf 8.

V. den Kopf bekränzen, mit der Krone versehen 9;
den Kopf waschen, salben u.ä. 10.
den Kopf verhüllen, entblössen u.ä. 11.

VI. den Kopf (Köpfe) abschlagen (zerschmettern u.s.w.) mit Bezug auf Feinde 12.
auch vom Toten 13, dem der Kopf nicht abgeschnitten, nicht genommen werden soll u.ä.

VII. den Kopf wieder an die Knochen fügen, ansetzen 14.
den Kopf wieder erhalten u.ä. (vom Toten) 15.

VIII. den Kopf erheben, aufrichten 16; auch mit r: gegen jem. = ihm trotzen 17.

IX. den Kopf neigen als Zeichen der Zustimmung: nicken 18;

als Zeichen der Demut: (mit) geneigtem Haupt 19; und ähnlich 20.

X. Ausdrücke 21 wie:
a) Sp. = sterben 22.

b) Med. im Sinne von: „verkehrt" (eigtl. Kopf zu Boden) 23.

c) Westcar als Zeichen der Trauer: Kopf auf dem Knie 1.

XI. Verschiedenes 2.
auch in den Verbindungen:
a) mit blauem Kopf, von Osiris 3.

Gr. auch als ein Name für Hathor 4. u. ä.

b) „es ist sein Kopf" als Bez. jemds., der nicht bitten mag 5. Totb.

B. Kopf eines Tieres.

I. Kopf vom Rind (Gazelle, Gans, Käfer, Schlange u. ä.) 6.
auch vom Stier, der seinen Angreifer „mit seinem Kopf stösst" 7. D.20.

II. den Kopf des Opfertieres abschlagen 8.

III. Gr. „Kopf" als etw. in versch. Gauen Verbotenes 9. auch

IV. Verschiedenes 10.

C. „Kopf" eines Gegenstandes.

I. a) Spitze des Flaggenmastes 11.
b) Gipfel eines Berges 12,
c) Dach eines Gebäudes 13
auch in den Ausdrücken:
die Höhe bis zu seinem [des Gebäudes] Dach = seine ganze Höhe (beträgt....) 14. Gr. (u. ä.)
vom Dach bis zum Boden 15. Gr.

der Ausdruck ist besonders aufgenommen.

II. Wipfel eines Baumes 16. Seit Pyr.
Med. in der Verbindung:
als etwas offizinell Verwendetes 17.

III. das untere Ende des Schlägels, das man anfasst 18.

IV. Spitze der weiblichen Brust 19.
auch von der Spitze eines Geschwürs „die noch ist wie eine Brust" 20.

V. Ende eines Knochens, dessen Kopf („Gelenkkopf") 1.

VI. Verschiedenes 2.
auch: Kopf – Mitte – Ende (eines Holzes, von verschiedener Farbe) 3. Gr.

auch: „Kopf" und „Füsse" (Sohlen) von Gegenständen d.h. ihr oberes und unteres Ende 4. Gr.

D. als Ortsbezeichnung.

Besonders 5:

I. Kopf eines Gebietes 6,
bes. in der Verbindung:
siehe bei šmᶜ.

II. in der Verbindung:
Anfang des Weges.
vgl. bei w3.t und bei šsp tp w3.t „einen Weg beginnen".

E. Anfang eines Zeitabschnittes.

siehe unten besonders (Seite 269)

F. Oberhaupt (von Personen).

I. Oberhaupt der Menschen 7.

II. Oberhaupt der Truppen 8, der Fremdländer 9.

III. Verschiedenes 10.
auch von Osiris (Sp.) 11.

G. das Beste von ......

I. von Dingen
a) das Beste eines Landes 12.
Metall, Holz u.ä. vom Besten der Länder 13, des Libanon 14, u. dgl.

b) das Beste der Ernte, des Feldes u.ä 15.
(bes. auch als Abgabe an den Tempel 16, wie „Erstlinge"); z.B.:

auch Korn vom (m) Besten
der Ernte 1.
c) das Beste des Speichers 2, des Stalles 3.
d) das Beste an Tieren 4,
z. B.:

e) Verschiedenes 5.

II. auch: das Beste von einer Anzahl
von Personen 6, z. B.:

H. Art wie etwas zu tun ist.

Vgl. auch die unten besonders
aufgenommenen Verbindungen:
tp-mtr, tp-nfr, tp-rd, tp-ḥsb.

I. von der Überschrift einer Liste,
Berechnung u. ä.
a) in geschäftlichen Texten 7, z. B.:
Art der Verteilung,
Verteilungsschlüssel 8.
b) in mathematischen Aufgaben 9,
z. B.:

c) Med. in der Überschrift
(zu folgenden Rezepten) 10.

II. Verschiedenes, in den Verbindungen:
ein schwieriger Fall
(der jemandem vorgelegt,
wird) 11. Nä.
(in ähnlichen Aufgaben ist
zu verfahren) wie in diesem
Beispiel o. ä. 12. Math.

I. Kapital o. ä.

belegt vereinzelt 13
M.R.

var.

K. in Ausdrücken für „selbst"

I. ganz allein 14.
(N.R.)

15.

II. er selbst
(im Gegs. zu kjj „ein Anderer") 16.
D. 22.

L. Verschiedenes.

Besonders ! :

I. in den bei šp und rś behandelten Ausdrücken :

II. in dem Ausdruck:
sich zeigen, sichtbar werden.
a) Med. von einer Blutung, die sich zeigt 2.
b) Gr. von Gestirnen: aufgehen 3.
c) Gr. von Göttern, die aus dem Tempel hervorkommen 4; auch vom Urgott 5.
d) Gr. vom Natron, der aus Elkab kommt 6.
e) Gr. im Namen der Hathor als weiblicher Sonnengott (par. weiblicher Atum) 7.

III. in dem Ausdruck:
von einer Art 8;
einer Meinung 9. Lit. M.R.; N.R.

tp

belegt seit M.R.
Kopf = Person
Besonders mit Zahlangaben.

u. ä.

I. von Kriegsgefangenen, Sklaven 10.
auch deutlich von „Menschen" 11 im Gegs. zu Tieren, Äckern und anderen Beutestücken.
Auch in der Verbindung: als Bez. für Gefangene 12.

Plur. " u. ä.

II. in Bestandsaufnahmen, Verrechnungen u. dgl. 13.
Auch in Zusammenzählungen 14: ein Mann, drei Frauen = vier Köpfe zusammen

D.20 auch in dem Ausdruck: alle möglichen Leute 15.

III. Verschiedenes 16.
auch ohne Zahlangaben: Menschen, Leute 17.

belegt D.18
in der Verbindung: die vornehmsten Frauen des Harems 18.

tp

belegt seit Pyr.
Anfang eines Zeitabschnittes.
vgl. auch bei tp Präposition (unter F).

Besonders 1 in den Verbindungen:

Anfang des Tages.
belegt Pyr. in den Ausdrücken für:
am Anfang des Tages.
2.

3.

Anfang der Nacht (in den theban. Stundentafeln) 4.

Morgengrauen
belegt seit M.R. in den Ausdrücken:
5.

6.

7.

belegt seit Pyr.
Anfang der Dekade 8
auch mit Präpositionen davor:
am Anfang der Dekade u.ä. (mit m 9, r 10, ḥr 11).
auch als Fest, an dem man dem Toten opfert 12;
So auch im Plural 13:

auch , ,

belegt Pyr. (nur im Plural); A.R.
als Fest, an dem man den Toten opfert 14.
Pyr. auch mit Präposition (m 15, r 16): an den Festen der Monatsmitte.

auch

belegt seit Pyr.
als Fest 17, besonders im Totenkult 18.
Besonders:

u.ä. sp. u.ä.

auch im Plural 1 und mit Präpositionen 2 davor: an den Monatsanfangsfesten. u. ä.

auch in der Verbindung: das M. fest feiern 3.

I. Anfang des Jahres 4. u. s. w.

Bes. auch mit Bezug auf den Aufgang der Sothis 5 als Herrin des tp-rnp.t u. ä.

auch Anfang 6 des J. im Gegs. zu dessen Ende.

auch Verbindungen 7 wie:

Fest des Jahresanfangs 8

der Abend vor dem Jahresanfang 9.

Anfang friedlicher Jahre 10.

II. in der Verbindung: jährliche Fahrt 11.

vgl. auch tpj-rnp.t.

belegt seit A.R. Oft im Plural. Anfang der Zeit.

auch gr u. s. w.

I. allein, neben anderen Festen 12.

auch in den Verbindungen:

13.

14.

II. in den Verbindungen:

15. u. ä.

16.

III. mit folg. genetivischem Zusatz 17: tp-tr(w) eines Tempels, des Herrn der Götter, u. dgl.

IV. Verschiedenes 18.

tp — belegt N.R.
allein als Festbezeichnung (ob Abkürzung ?) 1.
vgl. auch Pyr.: ob: die drei Anfänge (der Dekaden ? der Jahreszeiten ?) 2.

tp — belegt Gr.
Name des achten Tages des Mondmonats 3.

tp — Kopf.
in Verbindung mit Präpositionen.
auf tp folgt der direkte Genetiv oder das Suffix; Seltener auch der indirekte 4 Genetiv.

Besonders 5:

I. oben auf etwas: auf dem Flügel 6; (Myrrhe) oben auf dem Haar 7; (Wunde) oben an der Augenbraue 8, u. dgl. 9.

II. an der Spitze einer Anzahl von Personen 10, z. B.:

III. vor etw., vor jem.
a) die Flamme brennt „vor" dem Winde 11. Pyr.
b) „vor" der Terrasse des Min stehen 12.
c) etw. „vor" jem. bringen 13. D.18.

IV. Verschiedenes 14.

I. auf etwas.
a) auf dem Berge 15. alt.
b) auf der Erde 16; auf dem Wasser 17. N.R.; Gr.
c) auf das Dach eines Gebäudes steigen 18. Gr. — z. B.

II. an der Spitze von Personen 19. Vereinzelt Sp.

III. vor jem. hintreten 20; etw. bringen vor jem. 21. D.18; Gr.

IV. Verschiedenes 22.

I. oben auf etwas.
a) auf dem Berge 23; auf einem Gestell 24; auf dem Bett 25; u. a. m. 26.

b) in der Verbindung:
auf der Erde 1.
jünger für das gewöhnliche
tp t3.
c) Verschiedenes 2.

II. an der Spitze von Personen 3;
auch eines Landes 4.

III. in dem Ausdruck:
„für das Wohlergehn"
(des Königs u.ä.) etw. tun 5.
N. , N.

IV. Verschiedenes 6.

zu Häupten einer Person 7;
auch: jemandem nahe sein 8.

in alten Titeln
siehe bei hrj und unten bei
.

tp-m

belegt seit M.R.
eigtl. den Kopf gerichtet
nach ..... hin.

A. örtlich.

I. auf einen Ort zu gehen 9.
Alt auch mit Suffix 10 bei tp.

II. auf eine Person zu
a) auf jem. zutreten 11.
b) vor den König treten 12.
c) von einem Befehl der zu
jemandem gelangt 13.

III. vor jem sein (mit , u.ä.); z. T.
bei jem. sein:
von Personen die bei jem. sind 14;
von Sachen die jemandem
gehören 15.

B. zeitlich.

Westcar. in der Verbindung:
von einem der das Alter
noch vor sich hat 16.

C. in der Verbindung:
Dyn. 20 im Sinne 17 von A II b

tp-ꜣm

belegt Lit. M.R. als Adverb:
vorher, vordem 18.

tp

belegt seit Pyr.
als Präposition.
Selten seit Pyr. auch tpj.

auch ... auch ...
Seit Pyr selten auch ...
Pyr. auch ...

A. örtlich: auf jemds. Kopf.

belegt seit Pyr.

I. Krone, Diadem, Schlange u. ä. sind auf jemds. Kopf 1.
Pyr. auch neben entsprechenden 2 Ausdrücken wie ḥnᶜ, r gs u. ä.

auch in dem Beiwort des Apis: Atum der seine Hörner auf seinem Kopf hat 3.

II. die Arme jemds. sind auf seinem Kopf (als Zeichen der Trauer) 4. Pyr.

B. örtlich: auf jemandem.

I. von Eigenschaften 5 wie bꜣ, bꜣ.w, špd u. ä., die auf (oder über) jem. sind.
(neben ähnlichem bei, neben u. ä. ihm)

II. die Hand des Königs ist auf seinen Feinden 6. D. 19. 20.

C. örtlich: an der Spitze von......

belegt Pyr. mit folg. Plural.

I. an der Spitze von Personen sein 7.

II. jemanden an die Spitze von Personen stellen u. ä. 8.
auch mit ...: jem. entfernen von der Spitze von Personen 9.

D. örtlich: auf etwas.

Seit Pyr. der gewöhnliche Gebrauch der Präposition.

Eine Anzahl von festen Ausdrücken sind unten besonders aufgenommen.

I. Verschiedenes.
a) auf etwas sein, sich befinden auf dem Thron 10, u. ä.

auf der Wiege, den Windeln 1;
auf dem Opfertisch liegen u.ä. 2;
auf einem Ort, Land 3;
auf einer Mauer 4, auf einem Baum u.dgl. 5.
auf den Flügeln des Thoth getragen werden 6.
auf dem Scheitel u.ä. 7; und Anderes mehr. 8.

Besonders auch „auf dem Fluss" 9
und in den Verbindungen:
das zur Festfahrt „auf dem Strom" gebrauchte Schiff des Amun 10.
die vorstehende Festfahrt „auf dem Strom" 11.

ähnlich auch in der Verbindung:
Pflanzen auf (? in ?) diesem Teich 12. N.R.

b) mit dem Nebensinn der Richtung:
auf etw. hin sich begeben 13;
auf etw. legen, setzen 14; u.ä.

c) von etw. fort nehmen ? 15.
Vereinzelt Königsgr.; Gr.

II. auf den Händen, Schultern, Armen jemds.
Bes. von den Opfergaben u.dgl. 16.
Pyr. auch von der Krone, die auf des Königs Schulter (rmn) ist 17.
Vgl. auch bei rmn.

III. in der Verbindung:

a) Verschiedenes:
auf der Erde (im Gegs. zu: im Himmel, in der Unterwelt) 18.
vom König, der die Grenzen festsetzt „auf Erden" 19;
und Ähnliches 20.

b) auf der Erde sein, leben, bleiben, glücklich u.ä. sein 21.
auf Erden etwas tun, opfern u.s.w.;
auf der Erde gehen, erscheinen 22;
u.s.w.

c) an ein Substantiv angeschlossen:
König, Herrscher auf Erden 23.
Lebenszeit, Name, Taten, Königtum u.ä. auf Erden 24;
Haus, Tempel, Statue auf der Erde 25;
und Ähnliches 26.

d) mit Nebensinn der Richtung:
auf die Erde legen 27;
auf die Erde herauskommen 28;
vgl. auch prj-t.

e) auch substantivisch gebraucht:
die Existenz auf Erden, das Erdenleben 29.

auch als Objekt eines Verbums:
es preisen u.ä. 1.
auch in genetivischen Verbindungen 2,
wie z. B.:
sein irdisches Haus 3

Zum Teil Fälle, wo sonst tpj-tȝ
üblich ist
siehe dieses auf S. 292.

E. örtlich: Verschiedenes.

Besonders 4:

I. in etw., aus etw.
Besonders 5
in der Verbindung: (auch)
a) etw. in den Mund nehmen,
geben.
Pyr. in dem Ausdruck: (Obj. … N.)
von einer Speise 6, von
der Brust der Amme 7: sie
über den Mund führen.
A.R., Med. in dem Ausdruck: (Obj.)
etw. in den Mund tun 8.
b) im Munde sein u.ä.
von Aussprüchen u.ä. 9.
vom Lebenshauch u.dgl. 10;
vom Namen 11, von Speisen 12.
vom Schwanz der Schlange 13;
und Ähnliches 14.

A.R. auch: auf den Mund jemds. (u.ä.)
hin = auf jemds. Wort hin 15.
c) Sp.; Gr. auch: aus dem Munde
kommen (vom Feuer 16, von
der Wahrheit 17).

II. „bei" etw.
Pyr. von der Schlange (etwa)
„bei" ihrem Szepter 18.

F. zeitlich.

belegt seit D.18 bei periodisch
wiederkehrenden Zeitangaben
und daher (auch wenn fehlt)
meist: zu jeder (Zeit), jedes-
mal zu einer Zeit u.ä. zu
übersetzen.

Im Einzelnen besonders 19:

I. am Morgen 20, am Abend 21,
in der Nacht 22, u.ä.

Bes. in der Verbindung:
an jedem Morgen,
allmorgentlich 1.

II. alle zehn Tage,
jede Dekade 2.

auch: alle dreissig Tage
(von der Erneuerung
des Mondes) 3.

III. an jedem Monat 4.

auch: alle vier Monate
(d.h. in jeder der drei
Jahreszeiten) 5. D.18.

IV. alljährlich, in jedem Jahre 6.
griech. wiedergegeben 7 mit
κατ᾽ ἐνιαυτόν.

V. in der Verbindung:
jedesmal zu seiner u.ä. Zeit 8.
auch: zur Zeit eines
Festes u.ä. 9. — u.ä.

tpj

belegt seit Pyr.
Adjektiv auf -j zu der Präposition tp „auf" u.s.w., von der es in der Schreibung nicht immer klar zu scheiden ist.

seit Pyr. und , Pyr. auch seit m auch

Vgl. auch bei den unten besonders aufgenommenen Zus. setzungen mit tp, tpj.

a. befindlich auf.

I. attributiv:
a) auf jemd. befindlich (von Krone, Haarflechte u.ä.) 10.
b) auf jemds. Stirn (vom Auge) 11;
auf jemds. Schoss u.ä. 12.
c) auf dem Traggestell befindlich (von Göttern, „Standarten") 13.
d) auf einem Berge 14;
auch von Edelsteinen
„oben auf den Bergen" 15.
e) auf einem Gewässer
befindlich 16.
f) von den Federn, die auf dem Flügel sind 17; von den Nägeln, die auf den Fingern sind 18, u.ä. — z.B.
g) Verschiedenes 19.

II. substantivisch, besonders:
a) in Götterbezeichnungen 1 wie:
der auf seinem Baume (seinem Felde).

b) auch in dem Ausdruck:
im Sinne von: „der die rote Krone trägt" 2.
c) Verschiedenes 3.

B. über etw. gebietend.

Unter Anderm 4.

Götterschaft die über die Flut gebietet 5.

über seinen Gau gebietend (vom Gaufürsten) 6.

C. von etw. her, aus etw. heraus.

in der Verbindung:
aus dem Munde kommend (von Worten 7, von der Flamme 8 und ähnlichem 9).

tpj

belegt seit Pyr.
erster.
in attributivem Gebrauch.
vgl. auch den hier hinter besonders aufgenommenen substantivischen Gebrauch.

Pyr. , auch

auch ,

seit m überwiegt

, ,

daneben weiter:

, ,

A. „erster" dem Orte nach.

I. erstes Tor des Tempels, in der Unterwelt u. ä. (folgt: zweites u.s.w. Tor) 10.

II. ähnlich von anderen Gebäuden 11.

auch Nä. in der Verbindung:
von einem bestimmten Kornspeicher 12.
Ob hierher?

B. „erster" der Zeit nach.

I. in Zeitangaben wie:
a) erste Stunde (des Tages, der Nacht) 13.

erster Tag, erstes Jahr u. ä. 1.
auch: die ersten zehn Tage (neben: die mittleren und letzten) = die erste Dekade 2. — neben ,

b) erstes Mal 3.
auch im Sinne von: Urbeginn u. ä. 4.

II. in Festbezeichnungen 5 wie: ,

III. in der Verbindung: der erste Feldzug 6.

IV. erste Generation 7.

erster Sohn, erste Tochter u. ä. 8, z. B.: — jemds.

V. uranfänglich, ursprünglich. in Verbindungen wie: die allererste Urzeit 9; — u. ä.

auch von den Wesen 10.:

Gr. von Dendera als dem „ersten" Gau des Osiris 11.

VI. Verschiedenes 12.

C. „erster" der Reihenfolge nach.

I. allgemein: erstes Kapitel eines Buches 13, erster Spruch 14, u. dgl. 15.

II. Besonders von Personen und dabei auch vielfach mit dem Nebensinn: ersten Ranges u. ä.
Besonders:
a) erster Gottesdiener 16;
erster Cherheb 17;
erste Phyle 18, u. ä.
b) bei Beamtentiteln 19
wie z. B.:
20.

21. ,

22.

c) in Verbindungen 1 wie:
erste Haremsfrau des Amun u.ä.

d) Verschiedenes 2.

III. auch in der Verbindung:
das erste grosse Gespann seiner Majestät 3.

D. „erster" mit Bezug auf die Qualität.

von Stoffen 4, wie z.B.: bestes reines Öl von Ägypten. 5.

E. Verschiedenes 6.

tpj

belegt seit Pyr.
Erster.
Substantivisch gebraucht.
Vgl. auch den vorstehend besonders aufgenommenen attributiven Gebrauch.

Schreibung wie beim vorstehenden attributiven tpj.

a. Allgemeines.

I. als Zahlwort: Erster, (Zweiter u.s.w.) 7.

II. im Gegs. zum „Letzten" 8 vereinzelt Nä.

B. in den Verbindungen:

u.ä. Erster der šmw-Zeit (pr.t-Zeit, 3ḫ.t Zeit) = Erster monat einer Jahreszeit 9.
Ungewöhnlich auch mit ausgeschriebenem n 10. (M.R.)

A.R. und öfter Gr. auch wie nebenstehend 11.

a (neben , ,) gr , u.ä.

auch in der nebenstehenden häufigen 12 Schreibung:

u.s.w.

vgl. auch bei 3bd „Monat".

Erster des Jahres = erster Tag des Jahres, als Name eines bestimmten Tages 1.
In älterer Zeit von wp-rnp.t „Neujahrstag" unterschieden 2.
Besonders in Festlisten 3,
z. B.:

u.s.w.

auch ... u.a.

auch in der Verbindung 4:
Tag des Neujahrs.
vgl. auch tp-rnp.t.

C. Erster jemds., in den prägnanten Bedeutungen:

I. erster Sohn, erste Tochter.

a) Masculinum:
Erster des Gottes N. = dessen Erstgeborener (von Osiris 5 als ältestem Sohn des Geb, von Harpokrates 6 und anderen kindlichen Göttern 7).

u. ä.

auch in Ausdrücken wie:
Erster des Leibes seiner Mutter 8.
Erstgeborener 9.

b) Femininum:
Erste des Gottes N. = dessen Erstgeborene 10.
Im Gebrauch 11 wie unter a.

II. Erster des Königs = dessen Nächstvertrauter o. ä. 12.
vereinzelt N.R.

D. Erster von einer Anzahl, unter Mehreren u. ä.
Besonders:

„Erster von ......"

a) Erster von den Kindern eines Gottes = das Älteste 13.
Erster seiner Brüder 14,
und Ähnliches 15.

b) Erster der Freunde, der Hofleute u. ä. 16,
seiner Genossen 17.

c) Erster der Götter 18,
und Anderes mehr 19.

d) auch: Erster seiner Stadt 1;
die Erste von Dendera
(mit Bezug auf Hathor) 2;
und ähnl. 3.

e) Verschiedenes 4.
auch deutlich örtlich:
vorn vor Anderen (Gr.) 5.

I. Erster unter anderen
Beamten 6.

II. Erster in der Neunheit,
unter den Dreissig u. ä.
(von Göttern) 7.

III. der Erste = Vorderste
im Kampf 8.

IV. Erster in seinem
Amt u. ä. 9.

V. Verschiedenes 10.

Erster an der Spitze
(der Vorsteher des ....) 11.
Vereinzelt M.R.

E. Verschiedenes. 12.

auch in Verbindungen:
beim Masculinum 13.

beim Femininum 14.

allgemein: an der Spitze,
ausgezeichnet sein
(auch mit folg. .....
„wie .....). D.19 und später.

tp-ꜣḥ.w

belegt seit M.R.
„Haupt der Rinder".
eigtl. Name der Kuhgöttin 15 von Aphroditespolis in O. Ä.
Nur als Name dieser Stadt selbst belegt 16.
Kopt. S. ⲦⲠⲎϨ : B. ⲠⲈⲦⲠⲈϨ.
arab. أطفيح
vgl. auch bei tp.tj

m ... n ... ; ...
... u.s.w.
nä auch ...
Det. ... sp ... , auch ohne Det.

tp-ꜣḥj

belegt Gr.
eine Ceremonie die bei der Prozession vollzogen (...) wird 17.

tp-c — belegt seit Pyr.
Urspr. tp-c. wj

vor.

a. allein.

I. als Präposition: örtlich
(Gegs. m ḫt)
a) vor jemandem her gehen 1;
auch: an der Spitze von Anderen gehen 2. Gr.
b) Räucherung, Reinigung ist vor dem Gott 3;
Wohlgeruch (auch personifizirt) lässt sich nieder vor dem Gott 4.
c) Tore öffnen vor jem. 5.
d) vor jem. erschrecken, erwachen 6.
Gr. vor jem. fliehen 7.
e) jemanden vor Andere stellen (sḫnt) 8. Gr.
f) Verschiedenes 9.

II als Präposition: zeitlich.
Einmal Gr. von den Vorfahren, die „vor jem." weggenommen sind (Gegs. Nachkommen sind vorhanden „nach ihm") 10.

III. als Adverb: vordem, früher 11.

IV. als Konjunktion:
a) mit folg. sḏm.f „bevor ....." 12.
b) mit folg. Infinitiv: „vor" (einem Tun) 13.

B. in Verbindung mit anderen Präpositionen

(gerufen werden) vor den König 14. D.18.

vor dir 15.

Med. (D.19) mit sḏm.f „bevor......" 16.

Sp. am Anfang (scil. der Schöpfung) 17.

tpj-ᶜ [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
Urspr. tpj-ᶜ.wj;
später gewöhnlich
tpj-ᶜ.

alt auch tpj [hieroglyphs] u.ä.

befindlich vor
(Gegs. ỉmj-ḫt). 1.

A. örtlich.

I. vor jemandem befindlich
a) von Personen, die vor jem. sind oder gehen: Vorläufer, Begleiter 2.
b) Pyr. auch: Schlechtes das vor dem Toten ist (neben: Schlechtes hinter ihm) 3. — [hieroglyphs] N.

II. vor einem Gegenstand befindlich 4. Selten.

III. vorn befindlich
(ohne folg. Beziehungswort).
a) substantivisch: der Vornstehende, Hervorragende ? 5. D.18.
b) attributiv:
die oben erwähnte Vorschrift ? 6. Königsgr. — [hieroglyphs]

B. zeitlich.

die Vorfahren.
Vereinzelt im Singular 7; — [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gewöhnlich im Plural: — [hieroglyphs]
auch [hieroglyphs] u.ä.

sp. gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

dazu [hieroglyphs] u.ä., [hieroglyphs]

I. allein.
a) seit den Vorfahren 8.
b) was die Vorfahren getan haben, gesagt haben u.s.w. 9.
c) in genetivischen Verbindungen: Zeit (Werke, Schriften u. ä.) der Vorfahren 10.
d) deutlich von den früher Gestorbenen: der Tote weilt bei den Vorfahren u.s.w. 11.
e) als göttliche Wesen im Tempel 12. Gr.
f) Verschiedenes 13.

II. einem vorhergehenden Substantiv 14 angeschlossen wie ein Attribut: „die früheren ......" z. B.:

15. — [hieroglyphs] tpj.w-ᶜ

16. — [hieroglyphs]

III. Verschiedenes 1.
Auch im Sinne von: „Vorgänger" eines Fürsten 2.

C. in Namen von Dekansternbildern als Teilen derselben vor dem Hauptsternbild.
Besonders 3:

4. griech. τπηχυ. [hieroglyphs] n [hieroglyphs] gr [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

5. griech. τπηχοντι. [hieroglyphs], [hieroglyphs] n ohne c: [hieroglyphs]

6. griech. τπηβιου. [hieroglyphs] auch [hieroglyphs]

7. [hieroglyphs] u. ä.

8. [hieroglyphs]

9. [hieroglyphs] auch [hieroglyphs]

tp.t-c [hieroglyphs] belegt seit Pyr. Femininum zu tpj-c. auch [hieroglyphs] u. ä.

a. von Personen.

I. Pyr. Tefnet ist „vor ihm" (neben: Schu hinter ihm u. ä.) 10. [hieroglyphs]

II. M.R. Truppe „die an der Spitze ist" 11. [hieroglyphs]

B. Neutrisch.

I. örtlich.
A.R. in Schiffskommandos, im Sinne von „geradeaus" 12. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

II. zeitlich
a) das was vor ihnen [den Denkmälern] da war 13. [hieroglyphs]
D. 18.

b) früherer Zustand u. ä.
schöner als das früher Gewesene 1. M.R.

jem. bilden „wie sein früherer Zustand war" 2. M.R., D.18.

tp.w-ᶜ.t

belegt Sp.
in den Verbindungen:
statt m (r) tp ᶜ.t „an seinen Gliedern" 3.
u. ä.

tp-m3ᶜ

belegt M.R., N.R.
neben jem., zu jemds. Seite (mit Suffix oder Genetiv einer Person) 4.
auch in der Verbindung:
in derselben Bedeutung 5. N.R.
Eigtl. auf jemds. Schläfe vgl. m3ᶜ.

tp-m3ś.t

belegt seit M.R.
Trauer 6.
Sp. u. ä.

Bes. in der Verbindung:
traurig (dasitzen) 7.
Entstanden aus dem älteren Ausdruck „Kopf auf dem Knie" (tp ḥr m3ś.t) 8.

tp-mtr

belegt Gr.
Richtigkeit, das Richtige.
u. ä.

I. das Richtige tun (...) u. ä. 9.

II. in den Ausdrücken:
a) (Tempel, Saue) nach ihrer Richtigkeit 10.

b) (das Gebäude) wie es sein muss 11.

III. Verschiedenes 12.

tp-nfr

belegt seit A.R.
oft M.R. und Gr.
u. ä. Gr. auch: , u. ä.

a. Gebrauch in älterer Zeit.

I. M.R. in dem Ausdruck:
im Sinne von: einen guten Anfang mit der Arbeit machen 13.
auch: .... ndrt

II. A.R., M.R. in Reden von Schiffsleuten 1, vom Säemann 2. (für jem.)

III. in den Verbindungen:
a) eine Steinbruchsarbeit beginnen „in richtiger Weise" o. ä. 3.
vgl. auch bei B.
b) etwas tun „in richtiger Weise" 4.

c) in den Ausdrücken
5 (6, 7) n tp nfr
richtig o. ä. (handeln). var. auch

IV. in der Verbindung:
M.R. vom König mit Bezug auf eine Reise die er antritt 8.
vgl. auch bei B.

V. im Horusnamen 9
eines Königs Antef.
vgl. auch bei B.

B. Später Gebrauch. Gr.

Parallel zu m3ˁ.t u. ä. 10.
und fast stets im Sinne von Recht, richtige Ordnung.
griech. τὸ δίκαιον. 11.
Im Einzelnen:

I. in dem Ausdruck:
das Rechte tun, mit Bezug auf Richten 12 von Thoth und vom König, auf das Darbringen der Wahrheit u. ä. 13.
demot. mit ⲡϩⲁⲡ wiedergegeben 14.

II. ähnlich auch: das Rechte sehen 15, finden 16 (mit Bezug auf die Ordnung u. ä. der Tempel).
die Götter (Thoth und andere richtende Wesen) leben 17 vom tp nfr.

III. in den auch älter belegten Verbindungen:
a) als Beiwort des Königs 18 oder eines Gottes 19 mit Bezug auf richterliches Tun.
b) vom König im Tempel (als Richter wie Thoth u. ä.) 20.

c) in den Ausdrücken
griech. wiedergegeben 21 mit καθάπερ νόμιμόν ἐστιν.

demot. wiedergegeben | mit
ntj. hp (ϩⲁⲡ) n ꜣr.f.

IV. Verschiedenes 2.

tp-rꜣ — belegt Med.
in der Verbindung:
als eine Art Verwundung: Biss vom Krokodil ? 3.

tp-rꜣ — belegt seit A.R.
ausspruch u. ä.

Det. seit D19 mit [hieroglyph]
gr mit [hieroglyph] u. ä.

A. Ausspruch, Wort u. ä.

I. Allgemeines:
neben Herz: Gedanken und Aussprüche u. ä. 4.
einen Ausspruch tun ([hieroglyph]) A.R. 5.
aussprüche hören (sḏm) 6.

II. jemds. Aussprüche, Worte:
mit ihnen zufrieden sein 7; gemäss jemds. Ausspruch etw. tun 8.
der Schöpfer hat alles geschaffen durch (m) seinen Ausspruch 9;
u. a. m. 10.

B. in erweiterter Bedeutung.

von den Sprüchen, die man rezitiert u. ä. 11.
auch von den einzelnen „Sprüchen" eines Rituals u. dgl. 12.

tp.t-rꜣ — belegt seit M.R.
Seltener als das Vorstehende, aber wohl das ältere.
ausspruch jemds., den man hört 13; gemäss dem etw. geschieht 14;
mit dem man zufrieden ist 15; und anderes 16.

m auch [hieroglyph] gr [hieroglyph] u. ä.

tp-rꜣ — belegt Math.

I. Basis des Dreiecks 17.

II. Radius (eines Kreises oder einer Kugel) 18.

tpj-rꜣ — belegt M.R. Kapital
(im Wechsel mit [hieroglyph]) ? 19.

tpj·w-r3 — belegt Pyr., Totb. Bez. der Zähne einer Schlange 1. — Totb.

tp-rd — belegt seit M.R. Nä. mit Artikel p3. Gr. oft ... geschrieben, nach dem Muster von t3-rd „Stufe". — seit MR, seit D18; auch ...; gr ... u. ä.

Vorschrift, Anweisung, Ordnung u. ä.

Ob aus altem tp-rd·wj „vor" abgeleitet?

A. Vorschrift, Weisung, Ordnung.

Gern neben hp „Gesetz" 2, neben nt-ˁ 3 und ähnlichem 4.
Im Einzelnen:

I. mit folgendem Genetiv (mit n) zur Angabe des Inhalts einer Vorschrift, ihrer Bestimmung u. ä.
Besonders:
a) in Verbindungen 5 wie:
militärische Weisung 6.

Dienstanweisung für den Priester 7.

b) Vorschrift für bestimmte Zeremonien, für den Tempel 8; z. B.:

c) Anweisung für den Kampf 9. N.R.
d) mit folg. Infinitiv:
Vorschrift wie etw. zu tun sei u. ä. 10.
z. B. Ordnung für die Sitzung 11.
Besonders auch in Überschriften 12: Vorschrift für die Herstellung von etw., z. B.:
e) Verschiedenes 13.

II. in Ausdrücken für: Vorschrift, Weisungen erteilen 14; (alte) erneuern 15; sie befolgen (ndr) 16; sie kennen 17; sie übertreten 18; u. dgl.

Besonders in den Verbindungen:

[hieroglyphs] Weisung u. ä. geben 1.
auch vom Erlassen einer Dienstordnung 2 für den Vezier oder Richter;
auch Zeremonialbestimmungen treffen 3 für (n) einen Gott oder Tempel;
auch mit folg. Infinitiv 4 (oder r und Inf. 5): anordnen etw. zu tun.
auch einem Schüler Unterweisung geben 6. D. 18. [hieroglyphs]

[hieroglyphs] a) eine Verordnung erlassen 7.
b) eine Weisung tun = sie befolgen 8.
auch: für jem. (n) Zeremonien vollziehen 9.

III. nach einer Weisung u. ä. handeln (mit m 10, ḫft 11, ḥr 12).

IV. Vorschriften sind gut, richtig, dauernd u. dgl. 13.

V. Verschiedenes 14.

B. in besonderen Bedeutungen.

I. in der Verbindung: [hieroglyphs]
a) D. 18 der zum König Bestimmte „soll sein tp-rd sehen" im Lande 15, im Palast 16.
vgl. tp.t rd.
b) Gr. der Gott sieht des Königs Kulthandlung (neben: er nimmt seine ỉrw-Zeremonien entgegen) 17, im Wechsel 18 mit šsp.

II. ähnlich auch sonst Gr. wie ỉrw: das was zu etw. gehört, wie etw. richtig sein soll u. ä. 19.
auch von den richtigen Verhältnissen eines Baus (neben dessen Höhe, Breite u. ä.) 20.

III. Nä. mit Artikel: von den Verhältnissen oder Zuständen fremder Städte 21. [hieroglyphs]

IV. Gr. auch für eine Urkunde im allgemeinen. 22.
griech. χρηματισμος[23].

tp-rd — belegt N.R. (selten) als Verbum: Anweisung geben 1. auch mit n des Dativs: jemandem 2.

tp-rd·wj — belegt Pyr. und vereinzelt später. vor jemandem 3. D.20 auch: Wasser giessen „vor jem." 4.

tp-rd·wj — belegt Pyr. im Plural; die vor jem. = seine Vorfahren ? 5.

tp·t-rd — belegt A.R. das was vor jem. ist = seine Aufgabe 6.

tp·t-hdn — belegt Med. offizinell verwendet 7.

tp-h·t — belegt seit A.R. Nä. mit Artikel tꜣ 8. (a; Sp. auch)

das Dach. auch neben anderen Teilen des Hauses in einer Aufzählung derselben 9. Nä.

Im Einzelnen:

I. Dach eines Privathauses 10, einer Festung 11, einer Kapelle 12, eines Tempels 13, u.s.w. 14. Besonders auch vom Kult des Re auf dem Dach eines Tempels (seit A.R.) 15. Sp., Sr. auch Haus (Altar) des Re des Daches des Amontempels (in Theben als bes. Heiligtümer) 16.

II. zum Dach emporsteigen u. dgl. 17.

III. Verschiedenes 18.

tpj-hꜣ·t — belegt A.R. als Bez. für besonders feine Öle in Verbindungen 19 wie: u. ä.

vgl. hꜣ·t und tp·t.

tp-ḥsb belegt seit M.R. — u. ä.

I. das Rechnen, die Berechnung 1. Math. — gr. meist ... auch ... u. ä.

II. die richtige Ordnung, die Richtigkeit.
a) mit Bezug auf das Recht, die Gerechtigkeit 2.
auch auf die Wage bezüglich 3.
auch: die Richtigkeit vernachlässigen, verletzen u. ä. 4.
b) richtige Ordnung in Bezug auf den Kultus 5, auf Pflichten 6 u. dgl.
c) Gr. sehr oft in der Verbindung: nach der Richtigkeit, richtig. — u. ä.
Besonders mit Bezug auf Bauwerke: richtig (gebaut u. s. w.) 7.
auch von Hergestelltem: Bier 8, Salbe 9.
auch von Dargebrachtem 10; u. ähnl. 11.

tp-ḫḫ belegt Gr. in der vereinzelten Verbindung 12: in Eile o. ä.

tp-ḫbś belegt Sp. Gewalttätigkeit 13. auch in der Verbindung 14: griech.: πολλὰ κακά.

tp-ḫr-nśw.t belegt seit A.R. als Titel höchster Beamter zu lesen: ḫrj-tp-nśw.t siehe bei ḫrj-ḏ3ḏ3 (?).

tp-śd? belegt Sargbeigabenliste. art Kopfbinde 15.

tp-š belegt Gr. Örtlichkeit zu der die Prozession kommt 16.

belegt Gr. Beiwort von Unreinlichkeiten, die abgewaschen werden 17.

tp-šw [hieroglyphs] belegt seit D.18.

I. in der Verbindung:
a) von unkundigen (o.ä.) Priestern 1. D.18. [hieroglyphs]
b) von Gräbern, die zu verfallen im Begriff sind 2. D.19.
c) Sp. in Unordnung 3.

II. Gr. in der Verbindung: vom mühelosen Besteigen einer Treppe (neben: ohne dass die Sohlen ermüden) 4. [hieroglyphs]

tpj-tꜣ [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
der auf der Erde Befindliche.

I. attributiv gebraucht: Menschen 5 (Götter 6, u.ä. 7), die auf der Erde sind, z. B.: [hieroglyphs]

II. substantivisch gebraucht:
a) die auf Erden Befindlichen, die Erdenbewohner, die Menschen 8. [hieroglyphs] u.ä. [a] [hieroglyphs] u.ä.
jünger [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
Det. seit [a] [hieroglyphs], oft ohne.

b) auch: die Hinterbliebenen, Überlebenden 9. Pyr.; A.R.
auch mit Suffix, z. B.:
alle seine Hinterbliebenen 10. [hieroglyphs]

ihre Hinterbliebenen 11. [hieroglyphs]

tp-ḏw [hieroglyphs] belegt A.R.; M.R.
Teil der Nekropole 12.

tpj-ḏw [hieroglyphs] belegt M.R.
Art Nekropolenbeamter 13. [hieroglyphs]

tpj-ḏw.f [hieroglyphs] siehe bei ḏw „Berg".

tpj [hieroglyphs] belegt seit A.R.
bester Leinenstoff 14.
Pyr. auch wie nebenstehend 15: [hieroglyphs]
A.R. auch wie nebenstehend 16: [hieroglyphs]

tp.w	belegt Gr. die Äcker 1. eigtl. die Besten ?	
tp	belegt M.R. der Dolch 2 den das Schriftzeichen darstellt.	
tp.t	belegt Med.; D.18; Gr. Immer selten. vgl. Kopt. (T-)ⲁⲡⲉ : (T-)ⲁⲫⲉ	
	I. Med. als Körperteil des Menschen, der krank ist: Kopf ? 3.	
	II. D.18 als Körperteil des Rindes als Fleischportion in einer Liste 4 (verschieden vom daneben vorkommenden d3d3 5).	
	III. Sp., Gr. sicher: Kopf des Menschen 6.	
tp.t	belegt Pyr.; Sargt. in der Verbindung: das was auf dem Flügel ist = das Gefieder ? 7.	(var.)
tp.t	belegt seit D.18. die Uraeusschlange 8. auch mit Suffix oder Genetiv des Sonnengottes 9.	gr.
tp.t	belegt Königsgr., Gr. die Krone von Oberägypten 10.	gr.
tp.t	belegt Königsgr. Bez. des Auges 11.	
tp.t	belegt D.18 (Zaub.). in der Verbindung: feiner Faden 12.	
tp.t	belegt seit M.R. wohlriechendes feines Öl zum Salben 13. auch neben anderen Ölen und Wohlgerüchen genannt 14. auch mit folgendem Genetiv in Verbindungen 15 wie:	sp. auch ; seit D18 auch , ; Det. , u.ä.

I. 1.

2.

II. 3.

III. Öl des Gottesleibes = mit dem der Gottesleib gesalbt wird 4.

5.

tp.t — belegt Nä.
Art grosser Balken aus Cedernholz 6.
vgl. tpj und tp.tj
(Seite 295)

tp.t — belegt M.R.
in dem Titel 7

tp.tj — belegt Nä. (in Pap. D.19/20 und Gr.)

Neuägyptische Nebenform zu tpj (nicht häufig).

I. „Erster" der Reihenfolge nach. attributiv 8 und bes. substantivisch:
der Erste seiner Genossen u. ä. 9. — z. B.:

Erster sein 10, als Erster kommen 11.

auch in der Verbindung: „die Erste der Kühe" Beiname der Isis 12.
vgl. tp-ỉḥ.w Name der Stadt Atfih.

II. „Erster" der Zeit nach attributiv 13 und bes. in der Verbindung: erstes Mal 14.

III. „Erster" nach der Qualität vorzüglich u. ä. attributiv 15, z. B.:
vorzügliche Stiere 16.

beste tỉšpś- Salbe 17. Gr.

tp.tj		belegt Nä. in der Verbindung: vom Schiffer 1	
tp.t.t		belegt M.R. in dem Frauentitel 2:	
tpj		belegt Nä. grosse Hölzer als Schiffslast 3. vgl. tp.t und tp.tj.	
tpj		belegt Königsgr. Name einer Schlange 4.	var. ,
tp³.w		belegt Med. in der Verbindung: die Kopfhaut, „Kopfschwarte" 5 (die der Ägypter zum „Leder" dḥr 6 rechnet). vgl. auch die folgenden Wörter.	
tp³.w		belegt Med. eine Krankheit am Kopf, in der Verbindung 7:	var.
tp³.w		belegt Med. als etwas offizinell (für Salben) Verwendetes, in den Verbindungen: ob: Rinde des wꜥn-Baumes? 8. vgl. tp³.w „Kopfhaut". 9.	var. var.
tp³.w (?)		belegt D.20. in einer Liste von Gartenerzeugnissen: eine Frucht 10. Ob das vorsteh. Wort?	
tp³.w.t		belegt Med. I. in der Verbindung: als Bestandteil (neben anderen pflanzlichen Stoffen) von zu trinkenden Mitteln 11	var. D19

	II. allein a) in der Verbindung: in einem Vergleich „wie ……" 1. b) als Bestandteil einer Pille (neben Teilen der šnḏ.t - Akazie) 2.	so
tpj	belegt seit M.R. M.R. auch einmal in der älteren Form tpr 3. (Luft, Lebensatem u.ä.) einatmen, atmen 4.	m auch , seit D18 sp *n *sp u.ä.
tpj	belegt N.R. Art Rind 5, mit so gestellten Hörnern 6.	*n D20
tpj	belegt Nä. Art Fische 7.	
tpw	siehe bei tpꜣ.w.	
tpn	belegt Totb. Wesen im Totenreich 8.	
tpnn	belegt Med., N.R. Kopt. s ⲦⲀⲠⲚ; b ⲐⲀⲠⲈⲚ. Kümmel 9. Bes. in offizineller Verwendung 10.	auch u.ä.
tpnn.t	belegt Med. offizinell verwendet 11.	
tpr	siehe bei tpj.	
tpḥ	belegt Nä. Äpfel 12. Lehnwort aus hebr. תפוח vgl. dpḥ.	,
tpḥ-ꜣb	belegt Sr. vom König im Kampf: mutig o.ä. 13.	

tf		Demonstrativpronomen: jene (fem. sing.). vgl. pf und nf.	a seit m , n auch sp gr auch , u. ä.
		I. nach dem Substantiv (der gewöhnliche Gebrauch) 1.	
		II. vor dem Substantiv: betontes „jene......" 2. Selten seit A.R.	
		III. Gr. auch in Verbindung mit nn: jene da 3.	
tf		Vater, siehe bei ỉt.	
tf		belegt Med. in der Verbindung: in offizineller Verwendung 4. Ob bnr ... zu vergleichen ist?	
tf		belegt A.R. in dem Priestertitel 5:	
tf		belegt Pyr. (und vereinzelt später in relig. Texten). vgl. ṯf.	*sp
		ausspeien 6. Bes. mit Bezug auf die Schöpfung der Göttin Tefnut durch Atum 7.	gr ,
		Gr. auch in dem Ausdruck: ich mache tf das Gesicht gegen den der kommt 8.	
tf		belegt Pyr. Kopt. ⲦⲀϤ der Speichel 9.	
tf		belegt Gr. in unklarem Zus.hang (vorher „Wasser") 10.	
tfj		(III. inf.) belegt Nä. Verbum der Bewegung vgl. tftf und tfṯf	meist , auch und

a. transitiv.

etwas, jemanden gewaltsam entfernen; bes. mit ḥr „von" seiner Stelle 11.

I. Bäume entwurzeln 1.

II. eine Statue 2, einen Stein 3 von seiner Stelle entfernen.

III. Leute von der Arbeit wegnehmen 4.

IV. von wandernden Völkern, die aus ihren Wohnsitzen verdrängt sind 5.
auch: verdrängt sein und kommen (ꜣ) 6.

V. übertragen vom Herzen: aus Unruhe, aus Angst u. ä. 7.
auch daneben: es bleibt im Leibe 8.

VI. Verschiedenes 9.

B. intransitiv.

vom Aufschnellen der Fische im Strom vor der Sonne 10.
Amarna.

tfj — (III. inf.)
belegt Lit. M.R.
Verbum mit reflexivem Objekt 11.
Ob das Vorstehende ?

tfj.t — belegt Lit. M.R.
Substantiv 12.

tf — belegt N.R.
siehe bei tf.

tfꜣ — jüngere Form für tf „jene", siehe dort.

tfꜣ — belegt A.R. und N.R.
vgl.: itfꜣ-wr.

I. die Säge.
als Werkzeug des Zimmermanns 13.

II. D.19 anscheinend auch als Waffe des Sonnengottes (neben Messer und Keule) 14.

tfj — die Säge, siehe beim vorsteh. Wort.

tfj	[hieroglyphs]	belegt Nä. wohl identisch 1 mit [hieroglyphs].	
tfw	[hieroglyphs]	belegt Gr. (alter Text) als (gute) Eigenschaft des Königs, die den Menschen offenbart wird 2. Ob richtig?	
tfn	[hieroglyphs]	siehe bei tf „speien" (als sdm.n.f Form desselben).	
tfn	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; D.18. vgl. arab. ... das Waisenkind 3.	Pyr. [hieroglyphs]
tfn.t	[hieroglyphs]	belegt Pyr. Femininum zum Vorstehenden 4.	
tfn.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Göttin der Feuchtigkeit „Tefnut" 5. griech. -Φφηνις 6.	seit Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. seit auch [hieroglyphs] u.ä. sp.gr. [hieroglyphs] u.ä. Det. [hieroglyphs] u.ä.
tfn.t	[hieroglyphs]	belegt Sp. als Femininum. Name eines Skorpions 7.	[hieroglyphs]
tfn tfnn	[hieroglyphs]	(II. gem.) belegt Gr. sich freuen; erfreuen.	[hieroglyphs] und [hieroglyphs] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

a. intransitiv.

Determ. [hieroglyphs]

I. sich freuen, freudig sein 8.
auch mit hr 9, m 10, n 11
über etw.
auch vom Herzen u.ä. als Subjekt 12.

II. vereinzelt in der Verbindung:
„herzensfroh" wenn er
die Rebellen besiegt hat
(von Sobek in Ombos) 13

[hieroglyphs]

B. transitiv

erfreuen 14. Selten.

tfn	[hieroglyphs]	belegt Gr. die Freude 15. Bes. in der Verbindung: in Freude 16.	[hieroglyphs]

tfrr.t		belegt seit M.R. das Land, aus dem der Lapislazuli kommt 1.	M.R. auch; seit D19 u.ä.; gr. auch , u.ä.
tfrr		belegt Gr. der Lapislazuli 2. auch von den blauen Einlagen 3 der Bilder.	
tfrr		belegt Gr. als Verbum: blau sein (vom Feld mit blauen Blumen u.ä.) ? 4.	
tftf		belegt Lit. M.R. eine besonders nützliche oder gute Pflanze (in einem Vergleich) 5.	
tftf		belegt Nä. Unter Anderm 6 vom Herzen als Zeichen der Verwirrung o.ä. 7. vgl. tfj.	
tftf		belegt Gr. in der Verbindung: Art Äcker 8. vgl. tftf.t	
tftf		belegt Gr. in der Verbindung: Name eines Schutzgottes des Osiris 9. vgl. Kopt. b. θOϤTEϤ vgl. dfdf.	
tm		belegt Gr. ein heiliger Baum in Edfu 10. vgl. tmꜣ	
tm		belegt Gr. in der Verbindung: Ort o.ä. des Weihrauchs 11.	
tm.w.t		belegt Med. siehe bei tmt.w.	
tm		belegt M.R. in dem Titel 12:	, , , u.ä.

belegt Math.
in der Verbindung:
die Quadratwurzel
ziehen (davon) 1.
Ob tm ? (oder knb.t ?
zu lesen ?).

tm — belegt Sp.
als Name 2 des Schrift-
zeichens.
Vgl. die bei tm3 und dm3, dmj aufgenommenen Wörter.

tm.t — belegt Totb.; N.R.
der Schlitten
den das Schrift-
zeichen darstellt 3.

tm — Gott Atum, siehe
bei ỉtm.

tm — belegt seit Pyr.
aufhören, zu Ende sein,
vergehen;
vernichten.

Pyr. auch
Det. oder ohne
seit
auch

a. intransitiv. Seit Pyr.

I. aufhören, zu Ende sein. Seit Pyr.
von Trauer, Krankheit,
Unglück u. ä. 4.

II. negiert: vom Toten der
nicht vergeht 5. Pyr.

III. zu Nichte werden,
zu Grunde gehen:
von Bösem.
a) alt in der Formel:
[das Üble 6] das sich an ihm
befindet 7 ist beseitigt.

auch

b) seit Königsgr., oft Sp.
böse Wesen werden zu Nichte,
vergehen 8.

IV. nicht vorhanden sein (par. nicht
gefunden werden):
Pyr. von den Grenzen 9.

V. vom Herzen, im Sinne von:
vergesslich sein 10. Lit. M.R.

B. transitiv. Sp., Gr.

vernichten.

I. den Bösen (Apophis u. ä.) 1.

II. das Böse, Üble (dw.t) 2
auch mit dem Zusatz: zu Boden 3.

tmj.w — belegt Pyr.; Königsgr.; Gr. als schlechte Menschen o. ä. 4. — n ; gr

tm — belegt seit Pyr. das vorstehende Verbum zur Negierung bestimmter Verbalformen 5. Kopt. ТМ-

alt … seit m …
D19 mit … statt …
*D19/20 mit …

auch mit Negation davor als starke Bejahung: alt … 6, … 7; jünger auch … 8.

Det. a … n …

Auf tm folgt die prädikative Verbalform, für die Nä. der Infinitiv tritt

gr auch …

Im Einzelnen:

I. tm als Verbum finitum in Wunsch-, Bedingungssätzen u. ä. 9.
auch nach: „hüte dich dass nicht ......" 10
Auch im Relativsatz 11 — … u. ä.

alt mit nominalem Subjekt 12 in der Wortfolge: … Subjekt.

II. tm mit Hülfsverben 13, Nä.; z. B.: … u. ä.

III. tm participial.
a) aktivisch:
einer der nicht hört u. ä. 14. — … u. ä.

Bes. auch in der Verbindung 1 :

Oft in dem Ausdruck: zum Nicht existierenden machen = jem. vernichten 2.

b) passivisch : einer mit Bezug auf den nicht..... gehört ist u. ä. 3.

Wunderdinge die man noch nicht gesehen hat 4.

IV. ähnlich tm als Verbaladjektiv 5.

V. tm als Infinitiv : ohne dass...., ohne zu.... 6. auch nach r 7, n 8 und anderen 9 Konjunktionen. Nä. auch mit Artikel 10.

Besonders auch in der häufigen Verbindung : nicht zulassen dass... 11.

tm

belegt seit Pyr.
vollständig sein.
hebr. תמם
arab. تَمَّ

u. s. w.

gr auch ,

vgl. auch das transitive „vollständig machen".

alt ohne Det.
seit D18

A. vollständig sein, als Prädikat.

I. von den Körpergliedern.
a) allein 12, z. B.: alle seine Glieder sind vollständig (neben: sein ganzer Leib ist gesund, snb)
b) mit wdꜣ verbunden 13, z. B.: dein ganzer Leib ist vollständig und wohlbehalten.
c) mit dem Zusatz n ꜥnḫ 14, z. B.:
d) Gr. in Verbindungen 15 wie :

II. Verschiedenes 16.

B. vollständig = insgesamt, ganz und gar u. ä. als Zusatz im Pseudoparticip.

I. von einer einzelnen Person 1: dich ganz u. ä. Selten.

II. bei einem dualischen 2 Begriff zur Verstärkung des Duals: beide Hände (augen), beide Himmel, beide Ufer u. ä.

z. B. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

III. bei einem pluralischen oder kollektivischen Begriff: insgesamt, vollzählig.
auch nach einem Ausdruck mit nb 3, z. B.: [hieroglyphs]

Im Einzelnen:
a) vom Körper 4 und Körperteilen 5.
b) von Personen 6: alle Menschen, die gesamte Neunheit u. ä.
die ganze Stadt 7.
c) auch nach einem Pronomen 8: sie alle. [hieroglyphs]

d) in der Verbindung: alles Dieses 9. [hieroglyphs]
e) Verschiedenes 10.

IV. in den beiden Verbindungen:

[hieroglyphs] das ganze Land = alle Menschen. — [hieroglyphs] u. ä. — n [hieroglyphs] u. s. w.

belegt seit M.R.
alle Menschen freuen sich 11; allen Menschen Gutes tun 12, Herr aller Menschen 13 und ähnliches 14.

[hieroglyphs] die beiden Länder insgesamt, oft abgeschwächt für: die Menschen.
belegt seit Ende M.R.
und im Gebrauch dem vorstehenden Ausdruck analog 15.
vgl. auch [hieroglyphs]

C. Nä. von den ganzen (d. h. nicht zerschnittenen) Fischen 16. [hieroglyphs]

tm

belegt N.R.; Nä.
als transitives Verbum:
vollständig machen.
(z. B. die Glieder des Toten) 1.
auch: ein Magazin vollständig versehen mit (m) Gaben 2.

tm

belegt seit Pyr.
alles, das All.
Besonders 3 in Ausdrücken wie:

I. mir gehört das All 4. — u. ä.

dir gehört Alles 5.

II in dem Beiwort des Schöpfers:
Herr des Alls 6. — u. ä.
Später in der Schrift mit der entsprechenden Verbindung des folg. Wortes zus. gefallen.

tm.w

belegt seit Totb.
Jünger tmm geschrieben.
Alles = die Menschheit.
Besonders:

jünger — u. ä.

gr auch — ,

I. neben 7 den Göttern oder im Gegs. 8 zu ihnen.

II. im Verhältnis zum König 9 oder seinen Beamten 10 als Untertanen u. ä.

III. in Verbindungen wie besonders 11:

a) der die M. schuf (vom Schöpfer u. ä.) 12. — (u. ä.)

b) der die M. am Leben erhält (vom Nil) 13. — tm.w

c) Vater der M. (vom Sonnengott) 14. — tm.w.

d) Herr der M., als Götterbeiname (Atum, Amon-Re, Min, Osiris u. a.) 15.
Auch vom König 16.
Später nicht immer klar von „Herr des Alls" zu scheiden, vgl. beim vorsteh. Wort.

Lemma	Hieroglyphen	Erklärung	Varianten
tm-ʿḥ	[hieroglyphs]	belegt Gr. als Bez. für den Mond 1.	
tm-ʿg3	[hieroglyphs]	belegt Gr. als Bez. für Geflügel aus den Sümpfen 2. Ob dm3 ? (siehe die Var.).	tm [hieroglyphs], tm [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]
tm-ḥʿ.w	[hieroglyphs]	belegt Gr. als Name für Osiris: mit vollständigem Leib 3.	
tm-sp	[hieroglyphs]	belegt Totb. Name eines der Totenrichter (aus Busiris) 4.	
tm.t	[hieroglyphs]	belegt Med.; Nä. Art Fisch. I. offizinell verwendet (sieben Stück, also kleiner Fisch ?) 5. II. als Nahrungsmittel (neben anderen Fischen) 6.	
tm	[hieroglyphs]	belegt Gr. als heilige Schlange des Gaus von Pithom 7.	auch [hieroglyphs]
tm.t	[hieroglyphs]	belegt Gr. Kleiderstoff für das Einwickeln des Osiris 8.	auch [hieroglyphs]
tm.t	[hieroglyphs]	siehe bei tm3.t.	
tmj.t	[hieroglyphs]	belegt Med. (D.18; 19) eine Krankheit (unter Anderm äusserlich auf der Haut) und der sie bewirkende Dämon 9.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
tmj	[hieroglyphs]	belegt Gr. ein Gewässer im Gau von Oxyrynchus (Gau XIX von Ob. Äg.) 10.	
tmj	[hieroglyphs]	belegt Sp. ein kostbares Mineral (bei Elephantine) 11.	
tm3	[hieroglyphs]	belegt M.R. in dem Ehrentitel 12: Ob m3ṯ zu lesen ? vgl. auch ṯm3.	[hieroglyphs]

tmꜣ — belegt Gr.
heiliger Baum 1 im Gau III von Unt. Äg.
vgl. tm

tmꜣ — belegt seit M.R.
Kopt. s TOM : b ΘOM.
seit m auch
gr auch

Matte, aus Binsen u. dgl. 2 durch flechten 3 hergestellt.
als Hausgerät und besonders 4:

a) zum Sitzen 5; vor Allem vom Sitz der Richter 6.
auch in der Verbindung: „die auf ihren Matten" von richtenden Göttern 7.
b) zum Liegen und Schlafen 8.
c) in dem Ausdruck: „aufstehen von seiner Matte" als Zeichen der Ehrerbietung 9.
u.ä.

tmꜣj.t — belegt M.R.; D.18.
Kopt. s. TMH : b ΘMH.
Matte 10; aus ꜥnb - hergestellt 11.
D18 auch

tmꜣ.t — belegt Ritual N.R.
Matte als Sitz (neben) 12.
Wohl identisch mit dem Vorstehenden.

tmꜣ — belegt M.R.; D.18
in den Verbindungen:
13.
14.

tmꜣ — belegt seit Ende M.R.
Sack für Korn 15 und andere Früchte 16.
auch wie ein Maas 17.
Wohl identisch mit tmꜣ „Matte".
gr auch
abk.

tmꜣ — belegt A.R.; Saït.
N.B. das Zeichen stellt ein Futteral mit zwei Bogen dar.
auch
Rotte, Abteilung
I. von Soldaten 18, bes. in dem Titel 19:
u.ä.

II. auch von Sängern 1.

Vgl. das ebenso gebrauchte jüngere dmꜣ.

tmꜣ.t

belegt D. 22; oft Gr.
die Mutter.
in menschlichen 2 Verhältnissen und bes. von Göttinnen (wie Hathor u. ä.) 3.

tmꜣ.w.t

belegt Med.
etwas Krankhaftes 4.

tmm

(II. gem.)
belegt seit Pyr.
Kopt. s. ⲦⲰⲘ : b. ⲐⲰⲘ.

Det. ohne n auch

verschliessen.

I. den Mund 5.
Besonders:
den Mund schliessen über (ḥr) etw. das man gesehen hat u. ä. = verschwiegen sein 6.
auch: verschlossenen Mundes = verschwiegen 7.

II. ähnlich D. 18: das Gesicht verschliessen (im Palast) = nicht neugierig sein 8.

III. Verschiedenes 9.

tmm

(II. gem.).
belegt Med.
von einer Wunde die sich unerwünscht schliesst 10.

tmm

belegt Med. (D. 19).
in der Verbindung:
als offizinell Verwendetes 11.

tmm

belegt Nä.; Gr.
Kasten aus Holz 12.
Gr. bes. als tragbarer Götterschrein 13.

gr

tmm

siehe bei tm.w.

tms

belegt D. 18; Gr.
(das Gesicht) zuwenden jemandem (mit r 14 oder n 15).

gr

tmtw	belegt Med. Infinitiv 1 tmt ohne w. einen Körperteil, bes. den Kopf, oder eine Wunde bestreuen mit einem Pulver 2. auch: etw. streuen auf..... (ḥr) 3.	
tmtw	belegt Med. Pulver, Puder (aus versch. Ingredienzien) 4, besonders zum Trocknen von Wunden 5.	auch
tmtw	belegt Med. in der Verbindung: ein Heilmittel 6. vgl. das Vorstehende.	
tmtm	belegt Med. (Heilmittel) zerquetschen o. ä. 7. auch mit m: in etw. (z. B. in Salz) zerquetschen o. ä. 8.	
tmtm	belegt Med. in der Verbindung: von den Augen eines kranken Ochsen 9. vgl. Kopt. [b] ΘΟΜΤΕΜ „sich verdunkeln".	
tmtm	belegt Sp. (Satanas) ungeschehen machen, annullieren 10.	
tn	Demonstrativum vgl. pn und nn	seit [m] oft
	als nachgestellter Zusatz zu einem Substantiv fem. sing. „diese......" 11. Früh abgeschwächt zu „die......" 12.	seit [n] auch , [sp] auch u.ä. gr , auch , u.ä.
	auch oft seit Pyr. nur geschrieben ohne , das mit der Femininalendung zus. gefallen ist 13.	z. B. , , u.s.w.
	Sp. u. Gr. auch wie nebenstehend 14 geschrieben.	, u.ä.

tn [hieroglyphs]
I. jüngere Schr. für das Pronomen tn, siehe dort.
II. Späte irrige Schr. für das Demonstrativum tn 1.

tn.w [hieroglyphs] | [hieroglyphs]
belegt Gr.
Korb (aus Binsen) als Teil des [hieroglyphs] Behälters mit dem Kopf des Osiris. 2.
wohl das alte dnj.t.

tn.w.t [hieroglyphs] | [hieroglyphs]
belegt Gr.
in der Verbindung: als Art Wesen am Himmel 3.

tnj [hieroglyphs] | [hieroglyphs] selten auch [hieroglyphs]
*D19/20, gr [hieroglyphs]
*D21/22 [hieroglyphs]
Det. [hieroglyphs] "auch [hieroglyphs], *[hieroglyphs]
belegt seit M.R.
Eigenschaftswort: Verbum und adjektiv.
alt werden; alt sein; alt.

I. alt werden.
a) von Personen mit Bezug auf das Greisenalter 4.
Nä. auch vom älter werdenden Kinde 5.
b) Gr. auch vom alt werdenden Jahr 6; vom abnehmenden Mond 7.

II. alt geworden sein, alt sein. von alten Leuten 8.

III. das Altern, das (Greisen) alter 9.

IV. als attributives adjektiv: alt (ein alter Mann 10; ein alter Greis 11).

tnj [hieroglyphs]
der Alte, der Greis 12.
auch im Gegs. zum Kinde 13.

tnj [hieroglyphs]
belegt Med.
unter Altersanzeichen des Körpers genannt 14.

tnj [hieroglyphs]
belegt Nä.
neben vorhergehendem ꜥꜣ „gross".
Im Einzelnen:

I. gross und „stark" vom König im Kampf 1.

II. gross und „fest" von einer Mauer 2.

tnj — belegt D.20. Substantiv als Bez. des Königs im Kampf 3.

tnj — belegt D.20. als Verbum: reflexiv und mit ḥnᶜ: sich messen mit jem. (im Kampf) 4.

tnj — belegt Nä. (D.21); Sp. Art Äcker 5.

*D21/22 auch

tnj — belegt Gr. Art Gewässer 6 in den Gauen XVII bis XXII von Ob. Äg.

tnbḥ — belegt seit Lit. M.R. Alt mit einem unbestimmbaren Tier determ. 7.

gr

Det. *on , später , ,

verwirrt sein, bestürzt sein u. ä.

I. von Menschen (aus Angst u. ä.) 8; vom Gesicht 9. auch mit r: über etw. 10.

II. von einer Herde ohne Hirten 11.

III. Verschiedenes 12.

tnm — belegt seit Pyr. abwenden; in der Irre gehen.

a, sp seit m

D18, gr auch

gr , u. ä.

Det. , später auch

a. intransitiv. Seit M.R.

in der Irre gehen. u. ä.

I. eigentlich: falsch gehen 13; umherirren 14. Pyr. auch von der untergehenden Sonne, die den Gesichtern „entschwindet" 15.

II. übertragen: sich irren u. ä. 1.
auch: abirren von (ḥr) etw. Befohlenem 2. D.18.

B. transitiv. Sp., Gr.

I. Schädliches abwenden, ablenken 3.
auch mit r: (den Feind 4, den Schritt 5 des Feindes) von etw. ablenken.

II. den Weg in die Irre leiten o. ä. 6.

tnm — belegt Lit. M.R. der Verirrte (den man auf den richtigen Weg bringt) 7.

tnm — belegt Nä. Kopt. s. ⲧⲛⲟⲙ, ⲧⲗⲟⲙ: b. ⲑⲗⲟⲙ. vgl. hebr. תלם die Furche 8.

tnm — belegt Gr. Schmutz (der abgewaschen wird) 9. vgl. Kopt. ⲧⲱⲗⲙ̄.

tnm — belegt Lit. M.R. eine Pflanze aus dem Wâdi Natrûn 10.

tnmj — belegt Totb. Name eines der Totenrichter 11.

tnm — belegt Gr. Bez. für das Bier 12. vgl. das alte tnm.

tnmj.t — belegt Totb.; oft Gr.: eine Göttin. gr. …, …, … u. ä.

I. Vereinzelt als Hervorbringerin des Honigs 13. Gr.

II. als Herstellerin des Bieres 14. Totb.; Gr.

tnm — belegt D.20. in unklarem Zusammenhang 15. Ob für ḫnm?

tnn — belegt früher A.R. ein Möbel (aus Ebenholz) 16.

tnnw	belegt Nä. art Gewässer 1.	var.
tnr	siehe bei tnr.	
tnhr	belegt Sargbeigabenliste. art Kasten 2.	
tngngs	siehe bei dngngs.	
tntj	belegt Med. in der Verbindung: als offizinell verwendete Frucht 3. vgl. das Folgende	
tntj	belegt Med. (D.19) ein Baum. in der Verbindung: offizinell verwendet 4. vgl. das Vorstehende.	
tntm	belegt Med. offizinell verwendet 5. auch in der Verbindung 6:	
tnṯ	belegt M.R. ein Vogel 7.	
tr	belegt Spätäth. art kleines Grundstück ? 8.	
tr	belegt Nä. in der Verbindung 9:	
tr	belegt Nä. mit Artikel n3 Speisen o. ä. 10.	
tr	belegt D.21 in der Verbindung: sogen. Uschebtifigur 11. vgl. šwbtj und tnr.	w3btj, w3btj
tr	belegt seit Pyr. die korrekte Form des Zeichens ist (hierat.); später auch oft mit wiedergegeben 12. Vgl. auch rr, zu dem alte Schreibungen 13 wie gehören. vgl. auch die alte Form des Plurals 14 ỉtr.w „Jahreszeit".	seit m auch sp; gr u. ä. Det. auch; auch ohne Det.

Kopt. TH.

die Zeit.

Plur. [hieroglyphs] u.ä.

D18 auch [hieroglyphs]

spätnä. auch [hieroglyphs] u.ä.

A. allgemein: Zeit.

I. mit Genetiv: Zeit von etwas. Besonders:

a) Zeit eines Tagesabschnittes 1: des Morgens, Mittags, abends, der Nacht u.ä.; z. B.: [hieroglyphs]

b) Sommerzeit, Winterzeit 2, z. B.: [hieroglyphs]

c) Zeit eines bestimmten Datums 3, eines bestimmten Festes 4, z. B.: [hieroglyphs]

[hieroglyphs] N.N.

d) Zeit eines Tuns 5: des Opfers, Pflügens, z. B.: [hieroglyphs]

e) mit folg. Satz 6, z. B.: [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

f) Verschiedenes 7.

II. mit attributiven Zusätzen 8, wie besonders:

a) diese Zeit 9. tr [hieroglyphs], auch tr [hieroglyphs]

b) jede Zeit 10, irgendeine Zeit 11. tr [hieroglyphs]

c) in der Verbindung: griech. mit ποτε wiedergegeben 12. [hieroglyphs]

III. auch: die Zeit vergeht u.ä. 13, z. B.: [hieroglyphs]

IV. Verschiedenes 14.

B. rechte Zeit, richtiger Zeitpunkt.

Besonders 15:

I. etwas geschieht u.s.w. „zur Zeit", „zur richtigen Zeit" 16. [hieroglyphs] ([hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]) [hieroglyphs]

auch mit Plural: [hieroglyphs] u.ä.

II. etwas geschieht u.s.w. „zu seiner Zeit",
d.h. zum richtigen Zeitpunkt
(mit Suffix bei tr), z. B.:
das Opfer wird dargebracht „zu seiner [dafür bestimmten] Zeit" 1.
die Überschwemmung kommt zu ihrer Zeit 2.
und ähnliches 3.

III. jemandes Zeit kommt heran u.ä.
(von der Vollendung der Schwangerschaft, vom Tode u.ä.) 4.

C. Lebenszeit u.ä.

nur Sp. u. Gr.
(und nicht oft).

Zeit der Vorfahren 5,
der Götter 6.
zu deiner Zeit, d.h. während du lebst
(neben: …) 7.
und ähnliches 8.

u.ä.

D. Jahreszeit.

nicht häufig.

I. Singularisch 9, z. B.:
zu dieser Jahreszeit.

II. Im Plural: die Jahreszeiten 10.
griech. durch ὧραι wiedergegeben 11.
vgl. auch ỉtr.w.

E. in der Verbindung:

Zeit des Jahres.

Besonders:

I. A.R. in dem Ausdruck:
zu jeder (irgendeiner) Zeit des Jahres von Festen die dann gefeiert werden sollen 12.

II. mit Suffix bei tr: zu seiner u.ä. Zeit des Jahres 13.
griech wiedergegeben 14 mit κατ᾽ ἐνιαυτόν.

III. ohne Suffix: zur [richtigen] Zeit des Jahres 15.

IV. Verschiedenes 16.

F. im Dual.

Vgl. die Schr. ⊙ ◡, die viell. eigentlich diesen Ausdruck wiedergeben soll, bei rᶜ-nb.

I. die beiden Zeiten d.h. Tag und Nacht 1.
Besonders in der Verbindung:
zu beiden Zeiten, wie ein Ausdruck für: täglich oder immer 2.

II. Gelegentlich ungenau für den Singular 3 oder Plural 4 gebraucht.
Seit N.R.

G. Verschiedenes.

Unter Andern 5.

I. im Plural: die Zeitabschnitte (neben Monate, Jahre) 6.
Besonders in der Verbindung:
der die Zeitabschnitte trennt, scheidet (von Thoth u. ä.) 7. — u. ä.
die häufige Verbindung:
siehe bei tp „Anfang eines Zeitabschnittes". — u. ä.

II. Zeitraum 8 von bestimmter Länge, z. B.: Zeitraum von zwölf Tagen. Sp.

III. auch in Ausdrücken wie 9:
im Sinne von „immer wieder" 10.

zur Zeit zu seiner Zeit 11.

tr — belegt Gr. (alter Text).
bestimmt sein zu etw. Schlimmem?
(mit r: zur Schlachtbank 12; mit n: zum Tode 13).
Oder nur die Partikel?

tr — belegt seit Pyr.
alt auch tj.

Pyr. … seit a … , … , …

Enklitische Partikel.

seit D18 auch … , … u. ä.

a. im Fragesatz.

der gewöhnliche häufige Gebrauch.

a, m auch oft … , …

I. Meist an das Satzeinleitende Fragewort angeschlossen,
besonders 1 in den Verbindungen:
vgl bei pw 2. [hieroglyphs] , [hieroglyphs] u.ä.

3. [hieroglyphs] , [hieroglyphs]

4. [hieroglyphs]

verkürzt [hieroglyphs]

II. Selten: tr im Anschluss an das Satzeinleitende Prädikat 5, z. B.:
Woher bist du gekommen? 6. [hieroglyphs]

III. Verschiedenes 7.

B. Nicht in der Frage.

Selten.
Besonders 8 nach der Admirativpartikel wj 9, z. B.: „wie gross ist doch deine Macht". [hieroglyphs] b3w.k

tr [hieroglyphs] — belegt Sp., Gr. Schlechtes, Unreines 10. auch parallel zu ḏsf.t im moralischen Sinne 11. — auch [hieroglyphs] u.ä.

trj.t [hieroglyphs] — belegt N.R. Synonym des Vorstehenden 12.

tr [hieroglyphs] — belegt Gr. in der Verbindung: mit spitzen Hörnern? 13. [hieroglyphs]

tr [hieroglyphs] , [hieroglyphs] — siehe bei dr.

tr [hieroglyphs] — siehe bei dr.

trj [hieroglyphs] — siehe bei dr.

trj [hieroglyphs] — belegt D.20. Substantiv 14. ehrendes Beiwort des Königs.

trj — belegt M.R.–Sp. vgl. das ältere twr. — u.ä.

achtungsvoll behandeln, respektieren. Immer mit Objekt einer Person. — D18 auch; seit [m] auch ohne : u.s.w.

I. Allgemein: jemanden respektieren (z. B. den Vornehmen) 1. auch: achtungsvoll begrüssen 2. auch neben 3.

II. vom König 4, der seine Beamten schätzt, ehrt u.ä.

III. einen Gott ehren, verehren u.ä. 5.

IV. den Verstorbenen (durch den Sohn oder Totenpriester) 6. Sp. auch vom respektieren der Statuen 7. vgl. twr.

V. Verschiedenes 8.

trj — belegt D.18. Geachteter o.ä. (neben mtrj) 9.

trj — belegt D.19, 20 in der Verbindung 10: Bes. in einer Schwurformel 11

trj — belegt N.R. jemanden abweisen 12. vgl. twr.

trj — belegt Lit. M.R. Röhricht o.ä. 13. vgl. twr.

trj — belegt Nä. — auch ,

I. Tor, Tür (eines Tempels 14, des Königspalastes 15). Gern mit dem Zusatz: ꜥꜣ „grosses Tor" 16.

II. auch von den hölzernen u.ä. Türflügeln 17.

trr — belegt Nä. mit Artikel tꜣ. Kopt. [s] ⲧⲣⲓⲣ : [b] ⲑⲣⲓⲣ der Ofen des Bäckers 18.

trr [hieroglyphs] belegt Sp.
als schmähende Bez.
des Apophis
in der Verbindung 1 — [hieroglyphs]

trr [hieroglyphs] belegt Nä.
wettlaufen: vom Fahren
mit Schiffen gebraucht 2.

thj [hieroglyphs] (III. inf.)
belegt seit Pyr.
übertreten, schädigen u. ä.

[hieroglyphs] seit D18 meist [hieroglyphs]
Ende n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr auch mit [hieroglyph] statt [hieroglyph]

Det. seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
*D19/20 auch [hieroglyphs], sp [hieroglyph]
gr auch [hieroglyph]

abk. gr [hieroglyph]

A. ohne Objekt.

I. Übertretung begehen, falsch handeln, sündigen 3.

II. mit Präpositionen 4:
mit [hieroglyph] Böses tun gegen......

a) ein Land angreifen 5.
b) Tempel 6, Haus 7, Grab 8 angreifen, beschädigen
c) gegen jem. freveln, jem. angreifen 9.
Bes. auch: gegen einen Gott freveln 10.
d) einem Tier etw. zu Leide tun 11.
e) Glieder verstümmeln 12.

mit [hieroglyph] abweichen vom Wege 13;
von jemds. Plan 14 u. dgl.

III. in den Ausdrücken:
a) fehlschiessen 15. Sp. — [hieroglyphs]

b) sich frevelnd nahen o. ä. 16. Gr. — [hieroglyphs]

IV. übertragen
a) vom Herzen:
vergesslich sein 17. Lit. M.R.
b) von der Verschlechterung des Charakters 18. — [hieroglyphs]

V. Verschiedenes 19.

B. mit Objekt.

I. mit Objekt der Person
a) jem. antasten, ihm Böses antun, sich vergehen gegen jem. 20.

Gr. auch: den Feind, den Bösen besiegen 1.

b) in Formeln wie:
der ihn angreift 2, der dich 3, mich 4 angreift.

gr auch = thj tw

c) Lit. M.R. auch mit Objekt der Person und ⊂⊃ des Ortes:
(Gott, Herz) verführen jemanden an einen Ort [zu gehen] 5.

II. eine Sache (Gebäude, Statue) beschädigen 6;
ein heiliges Tier verletzen 7;
Leichen schänden 8;
Wage, Scheffelmass verfälschen 9.

III. ein Land 10, eine Stadt 11 angreifen. u. ä.

IV. die Grenze überschreiten D.19; 20.
a) des Königs Grenze (durch die Feinde) 12.
b) Vereinzelt auch von den Feinden, die ihre 13 Grenze überschritten haben.

V. in den Ausdrücken:
a) jemds. Weg übertreten u. ä. = jemandem untreu werden, aufsässig gegen ihn sein u. ä. 14.
auch (Lit. M.R.; Gr.) als ein Ausdruck: Übertreter 15.
b) auch in der Verbindung: vom Wege abweichen u. ä. 16.

VI. eine Anordnung, (Bestimmung 17, Plan 18, Gesagtes 19) übertreten, nicht beachten u. ä.
auch mit Weglassung des Objekts 20.

VII. eine Zeit nicht innehalten, einen gegebenen Zeitpunkt versäumen 21.

VIII. Verschiedenes 22.
auch: jemandem den Acker streitig machen 23. Sp.

Obj. Person

th.w — belegt seit Lit. M.R. Frevler 24.
auch mit Suffix: jemandes Widersacher 25. Gr.

D18 — sp

th	[hieroglyphs]	belegt Gr. Frevel, Bosheit (mit m davor: in Frevel) 1.	[hieroglyph]
thb.w	[hieroglyphs]	belegt Med. substantivischer Ausdruck von der Eindickung flüssiger Heilmittel. Meist mit folg. r und Quantitätsangabe: Eindickung bis zu..... (vorher: „kochen" oder „durchseihen" oder „zu trinken dann und dann" u. dgl.) 2. Vereinzelt auch in den Verbindungen: „Kochen bis zur Eindickung von....." 3. (das Heilmittel) „dickt sich ein" 4. „eine Eindickung von so und soviel bewirken" 5.	D19 [hieroglyphs] [hieroglyphs] Massangabe [hieroglyphs] [hieroglyphs] Massangabe
thm	[hieroglyphs]	belegt seit Med. vgl. Kopt. S ⲧⲱϩⲙ: B ⲑⲱϩⲉⲙ.	★D19/20 [hieroglyphs]

I. Med. durchstossen sein (von Knochen, die eine Lochwunde, thm, haben) 6.

II. stossen: vom Stier, der seinen Gegner „stösst" mit seinem Kopf 7. D.20

III vom König, der auf der Jagd Löwen „erlegt" 8. D.20

IV. Nä. mit r der Person: jemd. drängen (zum Zahlen) 9.

V. Leute, Vieh u. dgl. herbeibringen, holen o. ä. 10. Nä.

VI. in der Verbindung: Feindseligkeit erregen o. ä. 11. Nä. [hieroglyphs]

VII. als Verbum des Gehens. Gr.
a) einen Ort betreten 12; auch vom Nil, der die beiden Länder betritt (um sie zu benetzen) 13.
b) auf (m) der Treppe zum (r) Dach emporsteigen 14; u. ä.

Gr auch mit [hieroglyph] statt [hieroglyph]

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] später [hieroglyphs], [hieroglyphs]

c) Spätäth. in der Verbindung: aufbrechen (am Morgen) 1.

VIII. Verschiedenes 2.
auch: anklopfen (an eine Tür) 3. Nä.

thm — belegt Med.
Loch, Stosswunde (in einem Knochen) 4.

thm — belegt Gr.
rühren (in, m, einem Kessel mit Salbe die sich abkühlen soll) 5.
vgl. das Folgende.

thm — belegt Gr.
etw. kochen o. ä. (unter Umrühren ?) 6.
vgl. thbw.

thm — belegt Gr.
vom Nil, der den Acker „bewässert" 7.
vgl. thm (unter VII a).
u. ä.

thm — belegt Gr.
Name eines Gewässers (in den Gauen VII und XX von Ob. äg.) 8.

thn.t — belegt M.R.
als Frauenname 9
vgl. dhn.t.

thr (tꜣhr) — belegt D.18 – 20
(asiatische) Krieger, Truppen 10.
D18
D19 u. ä.

auch in Verbindungen 11
wie z. B. 12:

13.

14

thr — belegt Nä.
als Var. 15 zu trr „Ofen".

thwj		belegt Med.; Nä. auch thw3; jünger thw.t.	Nä
		Nä. unter essbaren Pflanzen (unter Anderm neben Bohnen, Linsen genannt) 1.	
		Med. offizinell verwendet 2, auch in den Verbindungen:	
		a) 3.	
		b) 4.	
thś		belegt D.20. zermalmend (vom stürzenden Berg) 5. zermalmt (vom Getreide) 6.	
tḫ		belegt seit M.R. M.R. auch th 7 (wohl das ältere).	D18 auch ; m auch
		das Lot, das der ägyptischen Wage als Zünglein dient 8.	m auch
		Zumeist bildlich gebraucht 9; bes. auch von Personen (Beamten 10; auch von Osiris 11 und Thoth 12) als „Zünglein", „Zünglein der Wage", u.s.w.	Det. m , ; sonst *m , ; sp auch
tḫj		(III. inf.). belegt seit A.R.	seit D18 auch
		Kopt. s. ϯϩⲉ : b. ⲑⲓϧⲓ	gr oft , auch
		zur Genüge trinken; sich betrinken, betrunken sein.	Det. seit n auch , ; gr auch

a. Eigentlich.

I zur Genüge getrunken haben (Ggs. durstig sein) 13. auch neben: sich an Speisen sättigen 14.

II. sich betrinken, berauscht werden, berauscht sein 1.
auch mit m des Getränkes 2;
auch mit m „aus" einem Becher 3.
auch als Sünde, die man nicht begehen darf 4.

III. in den formelhaften Wendungen beim Darreichen berauschender Getränke. Gr.
a) ich gebe dir dich zu betrinken 5. — u. ä.

b) sich wieder und wieder betrinken 6.

B. Übertragen.

I von Bäumen die sich satt trinken (am Überschwemmungswasser) 7.

II. trunken werden:
vor Liebe 8; von den Pflanzen vor dem Antlitz der Sonne 9; u. ähnl. 10.

III. als genetivischer Zusatz:
a) Herr der Trunkenheit. Gr.
(vom König 11; von einem Gott 12).
Herrin d. Trunkenheit. (auch …)
Seit N.R. von Hathor (- Isis) 13.
b) Stätte u. ä. der Trunkenheit 14, bes.
M.R. in der Verbindung 15:

Gr. in der Verbindung: … u. ä.
als einer der Namen Denderas 16.
c) Tag der Trunkenheit 17.

tḫ.t
belegt seit M.R.
Infinitiv des vorsteh. Verbums.
Später meist ohne -t. — später … u.s.w.

die Trunkenheit.

I. Allgemeines 18
bes.: trinken bis (r) zur Trunkenheit 19;

die Trunkenheit lieben 1.
als Todesursache 2.

II. mit m 3 oder ḥr 4. davor:
in Trunkenheit.

tḫ.w	[hieroglyphs]	belegt seit Lit. M.R. der Trinker, Trunkenbold 5. auch als Namen zweier wˁb-Priester am Minfest 6.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
tḫ	[hieroglyphs]	belegt Gr. der Rauschtrank: ihn bereiten ([hieroglyph]) 7; ihn darbringen 8; sich an ihm (m) erfreuen 9. N.R. nicht immer klar von „Trunkenheit" zu scheiden.	
tḫ.w	[hieroglyphs]	belegt Med. (D.19) u. Gr. eine wohlriechende Pflanze (als Blume der Hathor 10; für den Kranz 11; und ähnlich 12.). deren [hieroglyphs] Früchte oder Samen offizinell 13 und bei der Kyphi 14 verwendet werden.	gr. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
tḫ	[hieroglyphs]	belegt Gr. fett, gemästet (von Ochsen) 15.	
tḫw	[hieroglyphs]	belegt Gr. ein Gewässer 16.	
tḫ	[hieroglyphs]	belegt Gr. Bez. für Thoth 17. vgl. tḫ „Zünglein der Wage" und tḫn.	[hieroglyphs]
tḫj	[hieroglyphs]	belegt D.18; D.19; Gr. Monatsname, dem späteren Thoth entsprechend 18. auch personifiziert als Göttin 19. Gr. auch in der Verbindung 20:	[hieroglyphs] [hieroglyphs] u.ä.
tḫ³tḫ³	[hieroglyphs]	belegt Pyr. auch tḏḥtḏḥ in der Verbindung: (im Sinne von) „böse Götter" 21.	[hieroglyphs] ([hieroglyphs] [hieroglyphs]),

tḥb [hieroglyphs] belegt seit Med.
Kopt. s. ⲧⲱϩⲃ.
[hieroglyphs] *n [hieroglyphs]

I. eintauchen in, befeuchten mit etw. (mit m 1; vereinzelt auch mit ḥr 2).
a) etw. offizinell zu Verwendendes in Honig 3, Myrrhe 4, Öl 5 tauchen.
b) jem. in den Fluss tauchen = hineinwerfen 6. Nä.
c) etw. mit Öl, Salbe, Wasser befeuchten 7.
auch: mit Öl gesalbt sein (vom Trunkenen bei den Dirnen) 8.
d) bildlich von Worten, die „in Honig getaucht sind" 9. Nä.

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
Det. [hieroglyphs] *n auch [hieroglyphs]
gr oft [hieroglyphs]

II. ohne Angabe womit:
etwas benetzen 10.
Bes. vom Wasser der Überschwemmung das die Felder benetzt 11.

tḥb [hieroglyphs] belegt Med.
Geschwulstblase 12.
auch Blase am Fuss 13.
vgl. auch tꜣḥb.
[hieroglyphs]

tḥbꜣ.t [hieroglyphs] belegt Nä.
Korb, Sack o. ä. 14.
[hieroglyphs]

tḥn [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
Obelisk
[hieroglyphs] Pyr. auch [hieroglyphs]

I. eigentlich: Obelisk.
Bes. im Dual 15; aber auch im Plural 16 und von einem einzelnen 17 Obelisken.
aus Granit u. ä. 18.
Obelisken aufstellen 19; vergolden 20; und Ähnliches 21.

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Det. [hieroglyphs]
aeh. [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]

II. Gr. als Reliquienkasten in Edfu (für das heilige Bein) 22.

III. als Form für Kuchen 23 und Weihrauch 24. N.R.

tḥn [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
der Ibis 25.
Bes. als heiliges Tier (auch als sogen. „Standarte") des Thoth 26 und als Name für diesen Gott selbst 27.

[hieroglyphs] Pyr. auch [hieroglyphs]
Königsgr. [hieroglyphs]
gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Det. [hieroglyphs] gr auch [hieroglyphs]

tḫnj

belegt seit M.R.
als Verbum.

m, D18 · seit D19 · D20 · Det. · auch

I. das Auge, den Augapfel verletzen (mit direktem Obj. 1, oder mit m 2).

II. übertragen:
a) den Himmel verwunden? (von Torgebäuden wegen ihrer Höhe?) 3. M.R.
b) Ägypten angreifen o. ä. (mit direktem Obj. 4 oder ḥr 5). D.20; Sp.
c) Leute schädigen o. ä. 6. D.19.

tḫn

belegt Med.
Verletzung des Auges.
in der Verbindung 7:

tḫn dḫn

(ob dḫn?).
belegt Sp., Gr.
verbergen; verborgen sein.

oft · Det.

I. etw. verbergen.
a) Geheimes verbergen (mit m: in .... 8, mit r: vor jem. 9).
auch mit Hindeutung auf den tḫn-Obelisken in Edfu als Reliquienschrein 10.
auch von den Krypten in Dendera: Ort, der die Gestalt verbirgt 11 (auch mit Genetiv: Gestalt der Hathor u.s.w.) 12.

b) vom Kleid, das den Körper verhüllt 13.

II. verborgen sein (in etw., m 14; vor jem., r 15).
auch von Tempelräumen, die tḫn sind d.h. ganz geheim 16.
auch mit bestimmendem Substantiv: mit verborgener Gestalt 17; auch mit r: vor jem. 18.

tḫn

belegt Gr.
mit ḥr: beschützen o. ä. 19.
vgl. das alte dnḫnḫ.

ṯḥnḥn		belegt Sp. die Flügel breiten über jem. (mit ḥr) ? 1.	
ṯḥr		belegt Nä. lederner Teil des Wagens 2.	
ṯḥḥ		belegt Nä. in unklarem Zus.hang 3.	
ṯḥś		belegt Gr. (Opfertiere 4; den Seth 5) schlachten; (den Leib) zerlegen 6; (feindl. Fürsten) töten 7.	Det. , auch
ṯḥṯḥ		belegt seit M.R. Kopt. S TA2T2. Qual. S TE2TW2 : B ΘΕϦΘΩϦ. verwirren, verworren sein.	Det. , , ,
		von den Haaren 8. von der Zeitrechnung (die in Unordnung ist) 9. von Worten, Gedanken 10. von den besiegten Feinden 11. auch: (Bücher) zerknittern 12. M.R. Verschiedenes 13.	auch ; Det.
ṯḥṯḥ		belegt Gr. vom Euter, das strotzt o. ä. von frischer Milch 14	
ṯḥ		siehe bei ṯḥ.	
ṯsm		belegt Nä. Art (kleineres) Schiff 15.	
ṯś		belegt Nä. Art Brot 16.	
ṯš		Grenze, abgrenzen siehe bei ṯꜣš als jüngere Schr.	
ṯšj		(III. inf.) belegt seit M.R. fortgehen, weichen von..... I. mit , selten 17 auch mit ḥr: fortgehen von jem., weichen von jem., etw. Besonders negiert: nicht weichen von......	n auch ; gr auch ; Det. m seit D18 ; gr selten auch

a) nicht vom König weichen (auf dem Schlachtfeld 1, wo er ist und geht 2, von seiner Seite 3; und ähnliches 4).
b) von der Maat, die sich nicht von jem. trennt 5.
c) von zus. gehörigen Dingen 6 (auch Personen 7), die sich nicht von einander trennen.
d) Verschiedenes 8.

II. ohne r oder ḥr: fortgehen, sich entfernen 9.
auch: entlaufen, desertieren 10.

III. übertragen:
von Opferhandlungen die wegfallen, unterbleiben 11. D.18.
vom Mund, der versagt (d.h. nicht beissen kann) 12. Sp.

IV. Verschiedenes 13.

ṯȝ.w — belegt D.18. ausgewanderte (neben: Flüchtlinge, wtḫ.w) 14

ṯȝ — belegt D.20. in der Verbindung: , als etwas womit das Stossen der Hörner verglichen wird 15.

ṯȝ — belegt Sp. Gegs. ḥtp „friedfertig sein" 16.

ṯȝ — siehe beim folg Wort.

ṯȝj — belegt seit Lit. M.R. meist nur ṯȝ geschr. Kopt. ⲧⲱϣ. n , gr auch

I. Korn zerquetschen, mahlen (zur Bierbereitung) 17.

II. die Scheitel () der Feinde spalten 18.
auch mit der Harpune bei der Nilpferdjagd 19. Gr.

III. (die Menge der Feinde) spalten (vom in sie eindringenden König) 20. D.19.

ṯȝj.w — belegt M.R. Substantiv 21 Ob richtig ?

ṯ̌ḥj	belegt Gr. art Gestein (bei Elephantine anstehend oder dort gefunden) 1.	
ṯ̌ḥb	belegt Lit. M.R. als Var. von ṯ̌ḥꜣ (die Scheitel) „spalten" 2.	
ṯ̌ḥmm	belegt Gr. Bez. für die Krokodile 3.	,
ṯ̌ḥn	belegt D.18. Topf o. ä. (voll Fleisch) 4.	
ṯ̌ḥṯ̌ḥ	belegt Med.; Gr.	gr. auch ,
	I. zerdrücken, zerquetschen. a) Medikamente (mit einem Dorn) 5. b) Korn auf dem Mühlstein 6. II. zerhacken, zerstückeln. die Feinde 7 (auch mit m, dem Messer 8). auch: den Osiris zerstückeln (am Sokerfest) 9. auch: den Augapfel zerstören 10.	Det. , auch , gr.
ṯ̌ḥṯ̌ḥ	belegt Totb.; Sp. ein göttliches Wesen 11.	
ṯ̌ḥṯ̌ḥ	belegt M.R. ein geflügeltes Fabelwesen 12.	
ṯ̌ḥꜣṯ̌ḥꜣ	belegt D.22. Verbum (von einem Gebäude) 13.	
ṯḳꜣ	belegt spätes M.R. in der Verbindung: gute Eigenschaft eines Beamten 14. (als vereinzelte örtliche Schr. für ṯḳꜣ ?).	
ṯḳr	belegt Gr. fast 15 nur in der häufigen Verbindung: u.s.w. „gewaltig o. ä. an Kraft" vom König (als Krieger) 16 und von Göttern (Horus, Month u. a) 17.	auch , auch , Det. oder

tkr — belegt Spätäth.
mit Artikel pꜣ
Anteil (an der Beute) o. ä. 1.

tkś — belegt Gr.
vgl. das ältere tkś.
(Obelisken 2, Flaggenmasten 3) durchbohren o. ä.
(die Wolken), d. h. sind so hoch.
Kopt. s. ⲧⲱⲕⲥ : b. ⲑⲱⲕⲥ.

tk — belegt seit Lit. M.R.
angreifen u. ä.
siehe bei tkk.

tk.w — belegt D.18.
Berufsbezeichnung ? 4.

tk — siehe bei tkn.

tkꜣ.w — belegt seit Pyr.
vgl. Kopt. s. ⲧⲓⲕ : b. ⲑⲓⲕ.
auch
seit m auch
Königsgr auch
gr auch
Det.

Flamme, Fackel, Kerze.

A. Flamme, Licht.

I. Flamme (die etw. verbrennt u. ä.) 5.
Neben anderen Wörtern für Feuer u. dgl. 6.
auch vom Feuer feuerspeiender Schlangen 7.

II. sichtbare Flamme, Licht (Gegs. Dunkelheit) 8.

B. Fackel, Kerze.

I. Allgemeines:
a) aus Docht mit Fett bestehend 9.
b) im Götter 10 und Totenkult 11.
c) in der Verbindung: von den Sternen als Lampen 12.

II. Ausdrücke für:
die Kerze anzünden.
Besonders 13:
14. (jünger tkꜣ)
15.

III. andere Verbindungen, wie besonders 1:

a) Licht machen (d.h. die Kerze anzünden und brennen lassen) 2.

b) die Kerze brennt gut 3.

c) Tag der Kerze 4. u.ä.

d) ein göttliches Wesen 5 (weiblich, lies ḥrj.t-tkꜣ ?)

e) das Heiligtum der ḥrj.t-tkꜣ 6.

IV. Verschiedenes 7.
auch in der Verbindung (Sp., Gr.): u.ä.
von Gottheiten 8.
auch von Hathor mit Bezug auf Backen 9. u.ä.

C. bildlich gebraucht.

I. in der Verbindung:
ein starker Feuerbrand (folgt: der ... wirft), vom König im Kampf 10. D.20.

II. vom Heerführer als Fackel vor den Truppen her 11. M.R., N.R.

III. von der Sonne als leuchtender Fackel 12, als Fackel die aus dem Urwasser kam 13. N.R.

tkꜣ belegt D.18–Sp. als Verbum. vgl. Kopt. S ⲦⲰⲔ : B ⲐⲰⲔ.

Königsgr. auch

I. verbrennen: vom Feuer, nsr.t, das den Leib des Übeltäters verbrennt 14. D.19.

II. brennend sein, in der Verbindung: (von Köpfen mit Flammen darauf) 15. Königsgr.

III. etw. erleuchten, erhellen 16.
Bes. in der Verbindung: sie (d.h. die stw.t-Strahlen) erhellen des Toten Loch (ob im Kopf = sein Auge ?) 17. D.18.

jünger (D.19) wie nebenstehend 1 : — ḫr.t.f — ḫr.t.f

amarna wie nebenstehend 2 :

tkꜣ-ḥr — belegt Königsgr. Name einer Schlange 3. — auch

tkꜣj.t — belegt Königsgr. Name einer feuerspeienden Schlange 4.

tkꜥ — belegt Nä. adverbiell in der Verbindung: in unklarem Zus.hang 5.

tkm — belegt Nä. in der Verbindung: von priesterlichen 6 und militärischen 7 Personen höheren Ranges.

tkm — belegt Totb.; Königsgr. ein göttliches Wesen 8. vgl. das alte tkn.w?

tkm.t — belegt Nä. (Zaub.) göttliches Wesen 9.

tkn — belegt seit M.R. nahe sein, nahe kommen. Gegs. wꜣj „fern" 10. — m, n auch — gr.

a. allein. — Det.

(ohne Angabe dessen, dem man naht u. ä.). M.R.; D.18 (selten). — ganz selten auch

I. räumlich:
a) nahe stehen = einer Person nahestehen, vertraut sein 11.
bes. auch: dem König 12
b) in der Verbindung: eine nahe Stelle 13.

II. zeitlich:
(Ewigkeit, Fest) naht heran 14. Lit. M.R.

B. mit direktem Objekt.

I. eigentlich, besonders:
a) einem Ort nahe kommen, sich ihm nähern 1.
auch von hohen Gebäuden u.ä., die sich dem Himmel nähern 2.
auch von Salbe 3, Amulett 4, welche den Leib berühren.
b) einer Person (König 5 oder Gott 6) nahe sein dürfen u.ä.
auch: (feindlich) jem. zu nahe treten 7.
c) auch in dem Ausdruck: (Krokodil 8, Sturm 9) dem man nicht nahen kann.

II. übertragen:
jem. steht der Unwahrheit nahe 10.

C. mit der Präposition

I. einer Person nahe sein, sich ihr nähern.
a) dem Könige nahe sein (dürfen) 11.
b) anderen Personen vertraut, freundschaftlich u.ä. nahe stehen 12.
c) sich den Frauen vertraulich nähern 13.
d) auch: sich feindlich nahen, jem. zu nahe treten 14.
e) Gr. auch in der Verbindung: (ein Starker, ein Gott u.ä.) dem man sich nicht nahen darf 15.

II. an einen Ort herankommen 16.
Auch: ein Ort stösst an einen angrenzenden anderen 17.
auch: der Pylon kommt dem Himmel nahe 18.
(vgl. den häufigeren Gebrauch ohne m oder mit).

tkn

III. die Mäuse kommen an Dinge heran 19.
von den Fingern des Unwissenden welche nicht „die Gottesworte anrühren" sollen 20. Nä.

D. mit anderen Präpositionen.

mit I. an jem. in feindlicher Absicht herankommen, ihm zu nahe treten u.ä. 21.

II. bildlich: bis zum Himmel reichen (Nä. u. Gr.). von Gebäuden 1; vom Opferdampf 2; von einem Befehl 3; u. ähnl. 4. — tkn

mit [n]: I. einer Person nahe sein u. ä. N.R. 5.

II. ein Ort ist einem andern benachbart 6. D.18.

III. dem Tode nahe sein 7. Lit. M.R.

mit [r]: unter Anderem 8: dem Könige nahe sein 9.

mit [m-bꜣḥ]: (einem Gott 10, dem König 11) nahe sein.
auch mit adverbiell gebrauchtem m bꜣḥ 12:

tkn.w-Rc — belegt Gr.
Gott des dreizehnten Tages des Mondmonats 13.

tkn.w — belegt D.18 (alt)
auch tjkn.w.

Das (symbolische) Menschenopfer beim Totenkult 14.
Bes. in der Verbindung: vom Herbeiziehen des Opfers auf dem Schlitten 15. — u. ä.

tkr — belegt M.R.
übertreter o. ä. 16. vgl. tkk

tkś — belegt M.R.; D.18.
M.R. mit direktem Obj.,
D.18 mit r:
den Himmel erreichen, bis zum H. reichen 17.
vgl. das späte tkś.

tkś — in der Verbindung: siehe bei tkꜣ.

tkś — belegt D.19.
(Angeklagte) quälen, foltern o. ä.
(vom schlechten Richter) 18.

tkšn — belegt Nä.
in einer Aufzählung beliebiger Wörter 19.

tkšš — belegt Nä.
jemanden treten 1.

tkk — (II. gem.).
belegt seit Lit. M.R.
selten
gr auch u. ä.

angreifen u. ä.

I. mit direktem Obj.: jemanden angreifen.
a) im Kriege 2, und
bes. in dem Ausdruck:
der ihn angreift, sein Angreifer 3.
b) jemdn. stören (aus seiner Ruhe) 4. Lit. M.R.
c) auch im Streit mit Worten: (unter Gelehrten) angreifen 5.

Det. D18 sonst

II. in der Verbindung:
die Grenzen jemds. angreifen, verletzen 6.

III. Gr. in dem Ausdruck:
(eines Gottes) Ansehn verletzen, sich gegen ihn auflehnen 7.

IV. Gr. in dem Beiwort kriegerischer Götter: siehe bei bꜣ-tkk.
u. s. w.

V. Verschiedenes 8.
auch mit m: sich an etw. vergreifen? 9. D. 20.
auch mit r: jem. angreifen 10. Gr.

tkk — belegt D.18; Gr.
Angreifer o. ä. 11
gr

tkk.t — belegt Pyr.
ob: Schlupfwespe (Ichneumonida o. ä.) 12.

tktk — belegt D.19; Gr.
gr auch

I. angreifen o. ä. 13.
vgl. tkk.

II. der Angreifer, in der Verbindung:
den Angreifer zur Ruhe bringen (srf). 14.
tktk

tgr — belegt Spätäth. Ring (als Schmuck am Hals) 1. vgl. nubisch tigli „Ring".

Gestalt u.ä., siehe bei twt.

belegt Totb. lies twt-mr-wj ? Art Tier ?.

siehe bei twt.

siehe bei t „Brot".

Hierher gehören wohl auch manche der mit anlautenden Wörter, die bei tj..... aufgenommen sind.

ṯ — der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: Seil mit zwei Ösen 3.

ṯ — Suffix 4 der zweiten Person fem. singularis: du, dein. Seit M.R. t. Früh verloren wie im Koptischen. Vgl. die nä.-Schreibung. — seit m; nä. auch sp; gr

ṯ — belegt Königsgr. in der Verbindung: Name eines Gottes 5. Ob richtig? — var

ṯ — belegt A.R. als Kurzschreibung für ṯrp, siehe dort.

ṯ — belegt A.R. als Beischrift zu einem Manne der Zeugstreifen in Kasten legt (neben einem) 6. vgl ṯt.

ṯ.t

belegt Gr.
als Kollektivum.

I. Leute o.ä. jemds.
a) eines Gottes (der sie ernährt) 1.
b) Genossen des Feindes 2.

II. Schreiberschaft o.ä., besonders 3 in den Verbindungen:
a) griech. wiedergegeben 4 mit ἱερογραμματεῖς
b) vereinzelt 5.

III. mit Artikel p3 als einzelner Schreiber 6.

ṯ.t

belegt Gr.

I. im Beiwort der Göttin Seschat: Herrin der Bücher 7. (var.)

II. als vereinzelte Schr. des vorsteh. Wortes (vgl. unter II a) 8.

ṯ.t

belegt M.R.; vereinzelt D.18. oft Gr.

Speisentisch.

a. Speisentisch des Herrschers u.ä.

belegt M.R.; vereinzelt D.18. auch geschrieben wie ḫ3w.t: u.ä.

I. D.18 in der vereinzelten Wendung: (gespeist werden) „vom Tisch des Königs" 9.

II. gewöhnlich in der Verbindung: u.ä.
N.B! 3ṯ.t „Tisch", das nur auf nebenstehender Variante beruht, ist wohl zu streichen.
auch einmal

Im Einzelnen:
a) Vorsteher des Tisches des Herrschers 10. u.ä.

auch wie nebenstehend geschrieben:
Vorsteh. der Tischgenossen des Herrschers 1.

b) Tischgenosse des Herrschers 2. — u.s.w.

c) in dem Titel 3:

III. in den Verbindungen:
4.
5.

B. Speisentisch eines Gottes.

belegt oft Gr.
Besonders in Ausdrücken für:

I. den Tisch mit Speisen versehen 6.
der Tisch ist mit Speisen reichlich versehen 7.

Det. , u.ä.

II. Opferspeisen zum Tisch bringen u.ä. 8.

III. Speisen liegen auf (ḥr) dem Tisch 9.

IV. vom (ḥr) Tisch essen u.dgl. 10.

V. Verschiedenes 11.

ṯ.t — belegt Lit. M.R. in unklarem Zus.hang 12.

ṯ.t — belegt Nä. mit Artikel tꜣ das Holzwerk für ein Schiff 13.

belegt Gr. als Schr. für ṯrp siehe dort.

ṯꜣ — belegt seit Pyr. junger Vogel; junges Tier. auch übertragen vom Kind.

Pyr., sp. ... seit m ...
D18. ...
*D19/20 ...

A. Eigentlich. belegt seit Pyr.

junger Vogel (im Ei 14; im Nest 15; neben seiner Mutter 16).

auch mit genetivischem Zusatz der best. Vogelart 1.
D21. u.ä.
gr. auch , u.ä.

z. B.:

die jungen Schwalben 2.

junger Geier 3.

B. Junges von anderen Tieren.

belegt N.R. und später.

I. von Säugetieren 4; z. B.:
junger Wolf 5.

junge Gazellen 6.

II. junges Krokodil 7.

von den Jungen des Apophis 8.

C. kleines Kind.

belegt seit M.R.

I. im Singular und Plural.
a) allgemein:
Kind im Mutterleib 9.
kleines Kind 10.
auch in der Verbindung: „ein Kind das noch klein ist" 11
b) Kind jemandes (mit Suffix oder Genetiv) in menschlichen 12 oder göttlichen 13 Verhältnissen.
Bes. auch in dem Beiwort der Isis-Hathor „die ihr Junges aufzog" 14. u.ä.
c) auch im Parallelismus zu den Töchtern jemds. 15. Gr.

II. im Dualis:
seine beiden Jungen, die beiden Kinder des...... von Götterpaaren 16. u.ä.
bes. auch von Schu und Tefnet als den beiden Kindern des Sonnengottes 17.
So auch in einem Namen von Esne 18. (Gr.)

ṯꜣ.wj — belegt Gr.
Bez. für Horus 1.
vgl. auch die Gr. Schr. des vorstehenden Wortes.

ṯꜣ.wj — belegt Gr.
junges Krokodil 2.

ṯꜣ — belegt Med.
in der Verbindung 3. : [hieroglyphs] , [hieroglyphs]
vgl. das Folgende.

ṯꜣ — belegt seit Pyr.
Tropfen; Kügelchen. — auch [hieroglyph] selten [hieroglyph]

A. Tropfen.

belegt seit Pyr. in der Opferliste in der Verbindung:
zwei Tropfen kühlen Wassers 4. — [hieroglyphs] , [hieroglyphs] , [hieroglyphs] u.ä.

B. Kügelchen.

I. Kügelchen, Körnchen des Natrons, des Weihrauchs.
in Verbindungen 5 wie z. B.:
fünf Körnchen Natron 6. — [hieroglyphs] , [hieroglyphs]

fünf u.ä. Kügelchen Weihrauch 7. — [hieroglyphs] , [hieroglyphs]

N.B! Sp. u. Gr. in solchen Verbindungen gelegentlich wie nebenstehend geschrieben (als Plural): — [hieroglyphs] , [hieroglyphs]

II. Klümpchen Erde.
Med. offizinell
in der Verbindung 8 : [hieroglyphs]

III. Körner des Getreides, selten Gr. vom Feld mit seinen „Getreidekörnern"? 9.

IV. von den kleinen Zwiebeln des Knoblauchs 1. — u. ä.

V. kleine Perle (im Schmuck) 2.
M.R. u. Gr.

VI. Verschiedenes 3.

ṯ3	belegt Gr. Kleid o. ä. 4. vgl. ṯ3w.t.	
ṯ3	belegt Sp. in dem thebanischen Priestertitel 5: vgl. ṯ3j „Behälter".	u. ä.
ṯ3-rw	belegt Gr. Löwe, als Beiwort des Horus von Edfu „in der Stadt ṯ3rw" 6.	
ṯ3	belegt Nä. art Holz, aus dem Peitschen gemacht werden 7. wohl ungenau für ṯ3g.w.	
ṯ3	belegt Lit. M.R. vom Herzen: anmassend o. ä. (mit r „gegen jem.") 8.	
ṯ3	belegt D.18. in der Verbindung: als gute Eigenschaft des Menschen 9.	
ṯ3-nfr	belegt Königsgr. ein Stern. 10.	
ṯ3-rmn	belegt frühes A.R. ein Gefäss (in einer Liste von Hausrat) 11.	
ṯ3-sp.f	belegt A.R. Name eines Gottes 12.	
ṯ3.w	belegt Pyr. als Plural 13. im Zauber (parallel mw).	

ṯꜣ.w [hieroglyphs] belegt Saït. ein Spiel (neben „Brettspiel") 1.

ṯꜣ.t [hieroglyphs] (Infinitiv). belegt A.R. in der Verbindung: als Beischrift zu einem Mann, der mit zwei Fingern etw. herausnimmt (aus einem Haufen) in Zus. hang mit Brauerei 2. — [hieroglyphs]

ṯꜣ.t [hieroglyphs] belegt A.R. u. Gr. art Gefäss 3. — gr [hieroglyphs]

ṯꜣ.t [hieroglyphs] belegt M.R. als Frauentitel 4.

ṯꜣ.t [hieroglyphs] belegt Totb. Würde o. ä. jemds. (parallel seine bꜣ.w) 5.

ṯꜣ.t [hieroglyphs] belegt A.R. in der Verbindung: Behandeln des ausgerissenen Flachses bei der Ernte 6. — [hieroglyphs]

ṯꜣ.t [hieroglyphs] belegt Lit. M.R. Besitz an Leuten, den jem. vererbt 7.

ṯꜣ.tj [hieroglyphs] belegt seit A.R. Alt nur [hieroglyph] geschrieben und auch mit [hieroglyph]. (vgl. ṯꜣj „Mann"). — a [hieroglyph], auch [hieroglyphs]; m [hieroglyphs], auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

der höchste Beamte, der Vezier.

a. Eigentlich. — seit xm [hieroglyphs]

Det. seit m selten [hieroglyph] u. ä.

I. Allgemeines:
   a) Stellung und Tätigkeit des Veziers 8.
   b) in Aufzählungen der höchsten Beamten 9.
   c) Unterbeamte des Veziers u. ä. 10.
   d) Verschiedenes 11.

II. als Titel vor dem Namen.
   a) allein 12.
   b) in Titelverbindungen 13 wie besonders:

A.R. ; M.R. ; Saït. 1.
Einmal 2 auch von einer Frau.

Seit A.R. 3.

Seit M.R. 4.

B. übertragen.

I. vom König 5 gebraucht. Selten Gr.

II. von Göttern. Seit D.18.
Thoth 6 ; Amun 7 ; Haroeris 8.

III. als Bez. eines Hofzwerges und einer Hofzwergin in Amarna 9.

ṯ3.t.t

belegt Gr.
vgl. mṯ3.t.
die Vezierin, als Bez. der Königin 10 und von Hathor 11.

ṯ3j

belegt seit Pyr.
Seit Ende A.R. mit ꜥꜥ.

Mann.

seit Ende [a]

seit [m]
herrschend:

abk. seit [n], oft [gr]

Det. , oft ohne Det.

a. ohne Frau daneben.

I. allgemein:
Mann, männliche Person 12.
auch abgeschwächt: die Männer = die Leute o. ä. 13.

II. = männliches Kind 14.

Bes. in der Verbindung:
einen Knaben gebären 15.

III = starker Mann (im Kampf) 16. Totb.; Gr.

IV. mit Bezug auf Zeugungskraft 17.
So auch besonders in der Verbindung:
als Beiwort ithyphallischer Götter (Amun 18, Min 19) dann auch des Osiris 20, Horus u.ä. 21 „der Männlichste der Götter".

B. neben Frau, Weib.

I. Männer und Frauen in Parallelismus: die M. zeugen, die Frauen gebären und ähnliches 1.
Selten auch die Frauen vor den Männern genannt 2.

II. in der Verbindung: Weiber und Männer vermischt 3.
Immer mit Voranstellung der Frauen 4
auch mit m statt ḥr.

III. in der Verbindung. Männer und Frauen 4.
griech. ἄνδρες καὶ γυναῖκες
Nä. auch von Tieren 5.

IV. der Mann einer Frau = ihr Ehemann, Gatte.
Mit Genetiv (Suffix) 6 oder auch ohne solchen Zusatz 7.
Auch vereinzelt vom Stier der Kühe 8.

V. in dem Ausdruck 9: Ehefrau (eigtl. Frau eines Mannes)

C. Verschiedenes.

Besonders 10 auch in Namen von Medikamenten 11, wie z. B.:

12. ṯ3j

13.

ṯ3j — belegt seit D.18.
dasselbe Wort.
attributiv gebraucht für „männlich ....."

I. von Personen 14.
z. B. männlicher Sohn 15. ṯ3j

auch in der Verbindung: die männlichen Götter 16.
gern neben den entsprechenden „weiblichen Göttinnen" 17.

II. von Tieren 18.
z. B. männliches gw-Rind 19.

ṯꜣj

(III. inf.).
belegt seit M.R.
Kopt. s. ϫⲓ : b. ϭⲓ.

nehmen.
Eigtl. wohl „pflücken" a (eine Rute „abreissen" 1; Harz „lesen" 2); daher wohl die Schr. mit [hieroglyph].

sp. u.ä.

Det. m [hieroglyph], [hieroglyph] seit D18 [hieroglyph]

abk. seit n [hieroglyph]

A. nehmen, fassen, ergreifen.

I. ein Gerät nehmen und es benutzen, tragen, führen. Seit M.R.
- a) Waffen (Bogen 3, Speer 4, Panzer 5, Schild 6).
- b) Stock, Rute 7.
- c) Zügel 8.
- d) Ruder im Schiff 9.
- e) Tempelgerät, Musikinstrument 10.
- f) Schriftstück, Schreibgerät 11.
- g) den Wedel 12.
- h) Verschiedenes 13.

II. Krone, Kranz, Feder (als Abzeichen) 14. Thron, Amt (in Besitz) 15.

III. jemanden bei (ḥr) den Händen 16, den Skorpion am (ḥr) Schwanz 17 fassen.

IV. übertragen:
- a) der Gott ergreift jem. = macht ihn rasend 18. Nä.
  Krankheit ergreift jem. 19. Nä.
- b) in Ausdrücken wie:
  - Jubel anstimmen 20. Nä. — ṯꜣj [hieroglyphs]
  - Zittern bekommen 21. Nä. — ṯꜣj [hieroglyphs]
  - sich trüben Gedanken hingeben 22. Nä. — [hieroglyphs]

V. Verschiedenes 23.

B. fortnehmen.

I. Allgemein:
jem. etw. fortnehmen. Auch mit r: nach einem Ort hin 24.
Besonders:
- a) Leute zur Arbeit fortnehmen, holen 25.
- b) Abgaben einziehen 26.

c) bildlich: jemds. Herz fortnehmen = ihn verliebt machen 1. Nä.

II. sich etw. nehmen als Anteil beim Essen u. ä. 2.
auch von den Vögeln die sich Nahrung holen 3.

III. rauben, erbeuten.
Besonders 4:
Gefangene erbeuten 5.
auch: m ḥꜣḳ „als Beute" 6.

IV. stehlen (vom Diebe).
etw. stehlen 7, jem. bestehlen 8, einen Ort bestehlen 9;
auch in der Verbindung: heimlich 10.
wohl immer nur ungenau statt ṯꜣw

C. meisseln, gravieren Nä.

Besonders 11 in den Verbindungen:
mit dem Meissel gravieren (im Holz 12 oder Stein 13). — ṯꜣj [hieroglyphs], auch mit Auslassung von m.

mit dem Grabstichel gravieren (im Metall) 14. — ṯꜣj [hieroglyphs]

D. kleiden u. ä.

I. mit direktem Objekt: ein Kleid anziehen, es tragen 15.

II. mit m des Kleides
a) mit einem Gewand bekleidet sein 16.
b) mit reflexivem Pronomen: sich in ein Kleid kleiden 17.

E. Verschiedenes.

Unter Anderm 18.

I. in Massangaben: so und so viel Scheffel, Ellen enthaltend, messend 19. Nä.

II. Weg weisen 20. Sp.
Kopt. ϫⲓ ⲘⲞⲈⲒⲦ.

ṯ3j — belegt Nä. vgl. Kopt. ϫⲁⲓ- — oft ..., auch abk. ...

Träger von etw.

I. Träger eines Geräts = es führend, damit arbeitend,
z. B.:
Graveur 1 (der Nekropole, des Amun, des Königs u.ä.). — abgek. ...
der Stempelträger 2. — abgek. ...
und Ähnliches 3.

II. für jemand Andern etw. tragend,
z. B.:
Wedelträger 4. — u.ä.
Fahnenträger 5. — u.ä.
Waffenträger (des Königs u.ä.) 6.
Sistrumträger-(in) des Gottesweibes 7.
und Ähnliches 8.

III. Verschiedenes 9.
auch in der Verbindung:
Textsammlung o.ä. 10. Nä.

auch ṯ3j allein als Titel 11
und wohl nur Abk. eines der Ausdrücke unter I und II.

ṯ3j — belegt Nä. tadeln u.ä. — auch ...

I. mit Objekt des Vergehens und ⟨r⟩ der Person:
etwas an jemandem strafen 12.

II. in dem Ausdruck:
machen dass N.N. ihn (u.ä.) tadelt = sich so benehmen, dass man Tadel von N.N. verdient 13. Meist negiert: nicht... 14. — ... N.N.

III. Verschiedenes 15.

ṯꜣj — belegt Nä.
Vorwurf, Tadel.

I. in der Verbindung:
Vorwurf erheben gegen jem., jem. strafen 1.

II. Verschiedenes 2.

ṯꜣ — belegt Lit. M.R.
vom Zurechtmachen eines verwahrlosten Wanderers
(folgt: kämmen) 3.

ṯꜣ — belegt Nä.
mit Artikel pꜣ.
Teil des Wagens 4.

ṯꜣj — belegt Nä.
Behälter aus Holz für Speisen 5, auch Früchte 6
auch unter Möbeln aufgeführt 7, und z.T. aus kostbarem Holz 8.
Vgl. den Titel (oben auf Seite 342)

Det. auch oft
auch und

ṯꜣjr — belegt D.18
siehe bei ṯꜣr.

ṯꜣw — belegt M.R.
als Titel
Selten allein 9.
auch
auch ,

Zumeist in Titelverbindungen 10 wie z. B.:
11.
12.
13.
14.
15.
und anderen mehr.

ṯꜣw — belegt seit Med. Buch o.ä. 16.
im Namen eines alten mediz. Buches 17, eines alten Zeremonialbuches 18, u.a.

gr

ṯꜣw

belegt Med.
in der Verbindung:
als Krankheit 1.

ṯꜣw

belegt seit M.R.
Kopt. S. ϫⲓⲟⲩⲉ : B. ϭⲓⲟⲩⲓ

stehlen.
vgl. ṯꜣj „nehmen" unter B. IV.

Inf. ... *D22 ...

Det. [m] ..., ... seit [n] ...

I. mit Objekt des Gestohlenen:
etw. stehlen 2.
Auch selten mit Weglassung 3
des Objekts.

II. mit Objekt dessen dem man
etw. stiehlt (selten):
jemanden bestehlen 4
ein Haus bestehlen 5

III. in der Verbindung:
a) diebisch
in den Ausdrücken:

6. ... ṯꜣw.t

7. ... ṯꜣw.t

8. ... ṯꜣw.t

b) heimlich, verstohlen 9.
Kopt. ⲛ̄ϫⲓⲟⲩⲉ.

IV. Verschiedenes 10.

ṯꜣw.t .....

belegt Nä.
mit unklarem Det.
Wiedererstattungswert
für gestohlenes Gut
(in dreifacher Höhe)? 11.

ṯꜣw

belegt seit Pyr.
Kopt. S. ⲦⲎⲨ : B. ⲐⲎⲞⲨ.

[a] ... u.ä.
gewöhnlich seit Pyr. ...
seit [m] auch ...
seit D18 auch ..., ... u.ä.
seit [m] selten auch ... u.ä.

vgl. auch das seltene nf, das auch daneben vorkommt 12.

Luft, Wind, Hauch, Atem.

A. Luft, Wind.

I. Luft allgemein als Teil der Schöpfung

(neben Himmel, Erde, Feuer, Wasser u.ä.) 1.
auch von der Luft „zwischen" Himmel
und Erde 2. Sp.

II. bewegte Luft, Wind.
a) neben anderen 3 Wörtern wie
d^c „Sturm" u. ähnl.
b) vom kommen, wehen u. dgl.
des Windes 4
c) die vier Winde: Nordwind
(Westwind, Südwind u.ä.) 5

u.ä.

d) Wind bei der Schiffahrt 6,
besonders:
„mit [Hilfe des] Windes"
(fahren u.ä.) 7.

segeln,
siehe bei f3j.

Mastbaum,
siehe bei ḫt.

e) bis zum Winde = so weit der Wind
weht d.h. bis zum äussersten
Süden 8.

f) Verschiedenes 9.
auch in der Verbindung:
am Tage da der Wind weht 10.

B. Hauch, Atem.

I. Hauch des Mundes 11.
Bes. auch vom Sprechen
(z.B. des Totengebets) als etw.
mühelosem 12.
Sp. auch geradezu für: Worte. 13

sp

II. Atem der Nase 14
Bes. auch als Wunsch:
„Atem seiner Nase!" (d.h. werde
ihr Zuteil) u.ä. 15

u.ä.

III. Atemluft atmen, von ihr leben u.ä.,
in Ausdrücken 16 wie
besonders:
17.

18.

IV. Atemluft gewähren, besonders in der Verbindung: [hieroglyphs]
a) jemandem Luft geben, ihn atmen lassen (Götter 1 oder auch der König 2 als Gebende).
auch an jemds. Nase u. ä. 3.
auch: dem in Not Befindlichen 4, dem Gebeugten 5, der Gebärenden 6, u. ä.
b) im Sinne von: jemanden begnadigen, am Leben lassen.
von den Kriegsgefangenen, die der König begnadigt, indem er ihnen (seinen) Atem gibt 7.
auch als juristischer Terminus: den (unschuldig) Angeklagten freilassen 8. Nä.
c) Verschiedenes 9.

V. ähnlich auch sonst von der Götter 10 oder des Königs 11 Atem, der jemandem zuteil wird, den man erbittet u. ä.
auch als Ruf der Kriegsgefangenen: [Gib] Atem! Atem! (d.h. Gnade) 12. [hieroglyphs]
auch bildlich 13 vom König als „Atem", „Atem der Nase" u. ä. N.R.

VI. jemandem die Atemluft nehmen, ihn des Atems berauben 14.
auch vom König mit Bezug auf die Feinde 15.

VII. Verschiedenes 16.
auch von der Luft in den Gefässen des Körpers 17.

C. in den häufigen Verbindungen:

I. süsse erquickende Luft (sie atmen 18; sie erhalten 19; vom Gott der als süsse Luft zum Kranken kommt u. ä. 20). [hieroglyphs]

II. Lebenshauch, der Leben bewirkende Atem (den man atmen möchte 21; den Götter 22 oder König 23 geben. auch bildlich 24 als Bez. für einen Gott oder den König). [hieroglyphs]
auch [hieroglyphs]
Med. auch im Gegs. zum Folgenden 25.

III. Todeshauch 26. Med. [hieroglyphs]

IV. der erquickende Hauch des Nordwindes (den man atmen möchte 27; den die Götter geben 28; u. ä. 29). [hieroglyphs]
auch ṯ3w nḏm n mḥj.t

t3w-ndm	[hieroglyphs]	belegt Gr. als Gottheit zu der man betet 1.	
	[hieroglyphs]	Schiffer, siehe bei nfw.	
t3.w?	[hieroglyphs]	belegt Nä. oder nfw zu lesen? Art Pflanze oder pflanzliches Produkt 2. Bes. unter nubischen Erzeugnissen genannt 3.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
t3w	[hieroglyphs]	belegt D.18. als Beischrift 4 zu Gegenständen der Form: [hieroglyph]	
t3.w-wr	[hieroglyphs]	belegt seit Ende M.R. als jüngere Schreibung:	n auch [hieroglyphs]
			sonst gewöhnlich:
		I. für t3-wr „das grosse Land" als Name des Gaus von This-Abydos 5.	D18 [hieroglyphs] n [hieroglyphs]; n [hieroglyphs] u. ä.; gr [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.
		II. für t3-wr „Osten" (im Gegs. zu imj-wrt „Westen") 6.	[hieroglyphs]; [hieroglyphs]
t3w	[hieroglyphs]	belegt A.R. in dem Titel 7:	[hieroglyphs]
t3w.t	[hieroglyphs]	belegt Totb. ein Schiffsteil: ob: Segel? 8.	
t3w.t	[hieroglyphs]	belegt M.R. etwas Unrechtes 9.	
t3w.t	[hieroglyphs]	belegt Nä. ein Gerät (aus mrj-Holz) 10.	
t3w.t	[hieroglyphs]	belegt M.R. wohl für tw3.t „Öl" 11.	
t3wj	[hieroglyphs]	siehe bei d3w.	

ṯ3b		belegt seit D.18 seit D.19 ṯb geschrieben. art Gefäss der Form aus Metall 1, Stein 2, Ton 3. Für Flüssigkeiten 4, für Fleisch 5 und Anderes 6. auch wie ein Mass gebraucht 7. auch in der Verbindung: aus Silber 8 oder Gold 9. babyl. zabnaku.	D19 , u.ä. D20
ṯ3b.t		belegt A.R. – D.22 Darlehn an Getreide 10.	a , D22
ṯ3bb		belegt Gr. vom Korn (ob: die Ähren ?) 11.	
ṯ3m		belegt seit M.R. I. sich verhüllen 12. Bes. vom Gesicht, das für jem. (mit Dativ) verhüllt wird = im Sinne von: nachsichtig sein gegen jem. 13. II. Med. von einer Wunde: sich schliessen 14.	n sp Det. m D20 * ,
ṯ3m		belegt seit D.18. Binde 15. als Windel für das kleine Kind 16, als Hülle des Götterbildes 17, als Mumienbinde 18, u.ä.	*D.18 n Det. sp
ṯ3m.t		belegt Totb. in der Verbindung: Nachsicht (die von mehreren Personen geübt wird) 19.	
ṯ3m		belegt M.R.; D.18 Vorhaut 20. auch in der Verbindung: (ein Knabe) ihm die Vorhaut ablösen 21.	D19

ṯꜣm.t [hieroglyphs] belegt D.20.
in der Verbindung: [hieroglyphs]
mit Bezug auf Min 1.

ṯꜣm [hieroglyphs] belegt Gr.
der Löwe 2.
meist als Bez. für Horus 3,
bez. für Horus von Zaru 4.
auch [hieroglyphs]
[hieroglyphs]

ṯꜣmś [hieroglyphs] belegt Sp.; Gr.
essen, verzehren. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
*sp. [hieroglyphs]

I. mit m: von einer Speise essen 5.

II. mit Objekt: eine Speise verzehren 6;
auch von Horus, der seine Feinde frisst 7.

ṯꜣr [hieroglyphs] belegt D.18.
vom Krokodil, das sich auf (ḥr) den Flüchtling „stürzt" o. ä. 8.

ṯꜣr [hieroglyphs] belegt D.18
in der Verbindung: [hieroglyphs]
Handlung des Königs bei seiner Thronbesteigung 9.

ṯꜣr [hieroglyphs] belegt seit Lit. M.R.
Verbum gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. Lit. M.R. von der guten Herrichtung von Kopfstützen 10.

II. Sp., Gr. von den Knochen 11 oder vom Fleisch 12: als guter Zustand (neben [hieroglyph]).

III. Gr. mit ḥr: Schutz ausüben über (eine Stadt) 13.

ṯꜣrw ṯr [hieroglyphs] belegt seit D.18
Name der ägyptischen Grenzfestung gegen Asien (beim heutigen El Kantara; Sile) 14.
seit D19 [hieroglyphs] u. ä.
gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.
auch [hieroglyphs] u. ä.
seit n auch [hieroglyphs] u. ä.

ṯ3r.t		belegt Lit. M.R.; N.R.; Sp. Festung o. ä. 1. auch in den Verbindungen: 2. 3.	sp. Det.
ṯ3r		belegt Gr. bildlich für Verwahrungsstelle von Speisen 4.	
ṯ3r.t		belegt D.19. mit Artikel ṯ3. in unklarem Zus. hang bei der Leichenfahrt im Schiff 5.	
ṯ3r		belegt Gr. in der Verbindung: Ackerland 6. im Gau XII von Unt. ägypten. vgl. auch ṯrᶜ.	
ṯ3r		belegt Gr. Gewässer im Gau XVII von Unt. äg. 7.	
ṯ3gw ṯg ?		belegt D.18-20. ein Nutzholz aus Asien. als Rohstoff 8 und als Material für Wagen 9, für Stöcke 10, Peitsche u. a. 11.	*D19/20 Det. , ,
ṯ3tj		belegt D.19. wohl Dual 12 von ṯnṯ3.t.	
ṯ3tn		siehe bei ṯnṯ3.t.	
ṯ3ṯ3j.t		belegt Königsgr. als Bez. für den Sonnengott 13. (Var. ṯnṯ3.t).	
		so geschr. Nä.-Wörter siehe bei ṯṯ.	
ṯj.t		belegt Gr. Bez. für Hathor als Var. 14 für .	
ṯj3		siehe bei ṯj3.	

ṯj3	[hieroglyphs]	belegt M.R. in der Verbindung: von einer Beratung 1.	[hieroglyphs]
ṯjf	[hieroglyphs]	belegt Pyr. sich davon machen (von bösen Tieren) 2.	auch [hieroglyphs]
ṯjm	[hieroglyphs]	belegt M.R. Beischrift zu einem vierfüssigen Fabeltier 3.	
ṯjrf ?	[hieroglyphs]	belegt Pyr. Name einer Schlange 4.	
ṯjs	[hieroglyphs]	belegt A.R. in der Verbindung: frisches Brot kneten 5.	[hieroglyphs]
ṯjt	[hieroglyphs]	belegt Nä. eine Blume 6.	
ṯjṯj	[hieroglyphs]	belegt Nä.	auch [hieroglyphs]

I. intransitiv.
a) vom ungeduldigen Pferd: stampfen o. ä. 7.
b) vom Fahrenden auf dem Wagen: traben o. ä. 8.

II. transitiv: (ein Pferd) traben lassen o. ä. 9.

ṯjṯj	[hieroglyphs]	belegt Totb. Bez. für die Beine 10. Nur in Umdeutung einer verderbten alten Textstelle belegt. vgl. das vorsteh. Wort.	
ṯw	[hieroglyphs]	Pron. absol. zweite pers. masc. singularis. vgl. ṯwt und ṯj.wj sowie das seltene, anscheinend ältere kw.	seit Pyr. selten auch [hieroglyphs] seit m sehr oft [hieroglyphs] ([hieroglyphs]) seit n auch [hieroglyphs] gr oft [hieroglyphs], [hieroglyphs] n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä. n auch mit Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

I. als vorangestelltes Subjekt „du" in Nominalsätzen mit nicht nominalem Prädikat. 11.

a) alt eingeleitet:
durch Partikeln 1,
wie:

durch die Negation 2:

b) jünger auch nach 3 dem Relativwort ntt:
„dass du……"

II. als nachgestelltes Subjekt 4 nach adjektivischem u. ä. Prädikat, z. B.:
schön bist du.

wissend bist du.

auch in Verbindung mit der Admirativpartikel wj 5, z. B.:
wie schön bist Du.

Willkommen!

auch in der Frage 6:
Wer bist du?

III. als Pronomen nach dem Imperativ 7 zur Verstärkung des Subjekts, z. B.:
eile!

erhebe dich!

hüte dich!

In Pap. M.R. auch verkürzt 8 zu:

IV. als Objekt: dich 9.
Seit D. 18 nicht selten in der Schrift zwischen Verbalstamm und Subjektssuffix eingeschoben 10, wie z. B.:
er lobe dich.

ich schütze dich.

ṯw — als jüngere ungenaue Schreibung für altes (Demonstrativum u. ä.) siehe dort.

ṯw.t — belegt Pyr. in der Verbindung: euer Anteil o. ä. 1.

ṯwꜣ — belegt Pyr. im Plural: art Schädigungen: Widerstände ? 2.

ṯwj ? — belegt Nä. mit Artikel tꜣ als Kosewort für die Geliebte: meine „......" 3.

ṯwj.t — belegt Pyr. Krone 4. — auch ,

ṯwbꜣ — belegt Pyr. in einem Zaubertext 5.

ṯwfj — belegt Nä.; Gr. Kopt. s. ϫⲟⲟⲩϥ hebr. סוף. — , u. ä. — Det. auch

Papyrus; Papyrusdickicht.

I. Papyrus als Pflanze des Delta 6, auch im Garten 7. auch zu Sträussen 8 und Matten 9 verarbeitet.

II. das Papyrusdickicht, Gegend wo Papyrus wächst 10.

ṯwn — belegt seit M.R. stossen 11.

Gr. auch im Namen des siebenundzwanzigsten Tages des Mondmonats: „das Stossen der beiden Hörner" ? 12. — u. ä.

ṯwn.w — belegt D.18; Gr. Kampfstier 13. vgl. mṯwn „Kampfplatz" — gr.

ṯwn — belegt M.R. (Med.) Krankheitserscheinung am Nacken eines Rindes. 14.

ṯwn		belegt N.R.; Sp. Zuwendung o. ä., Geschenk 1.	
ṯwn		belegt Gr. belohnen o. ä. 2.	
ṯwn.w		belegt Math. Unterschied, Differenz (beim Rechnen) 3.	
ṯwn.w		belegt Gr. Gewässer in Oberägypten 4.	, u. ä.
		siehe bei ṯwn.	
ṯwt		belegt seit Pyr. in alten religiösen u. ähnl. Texten. Pronomen absolutum der zweiten Pers. masc. singularis 5. als vorangestelltes Subjekt „du" in sdm.f-Satz 6 und bes. im Nominalsatz 7. auch gern in der Verbindung: denn du bist ja ..... 8.	seit [m] , [n] u. ä. , jünger:
ṯwt		belegt seit D.18 (in alten Texten), oft Gr. „du" von einer Frau anstelle von altem ṯmt. als vorangestelltes Subjekt 9.	gr. u. ä.
ṯwt		belegt Totb. als Subjekt im Nominalsatz: „ihr" seid ..... (für ntṯn) 10.	
ṯwṯkn		belegt Med. als etw. offizinell Verwendetes 11.	
ṯb		belegt A.R. Kasten zum Verwahren von Vögeln 12. vgl. das daneben vorkommende db3.	
ṯb.t		belegt Nä. mit Artikel t3. Keule o. ä. 13	

ṯb — Kalb.
Nur belegt in der Verbindung: als Name des Gaus XII von Unt. Äg. und der Stadt Sebennytos 1.
Σεβέννυτος
k. ϫⲉⲙⲛⲟⲩϯ
ass. zabnūti.
heute sgiaú.

ṯb.w — belegt seit Pyr. als Nebenform des gewöhnlichen ṯb.t. vgl. auch das seltene ḳbw.
m

Sohle; Sandale. — seit m; *m auch; Det.

I. Sohle des Fusses 2.
auch: mit (m) der Sohle zertreten u. ä. 3.
unter (ḫr) jemds. Sohlen liegen 4.

II. Sandale.
aus Leder, Papyrus u. ä. 5.
neben Stab und Kleidung 6;
und Ähnliches 7.

III. D.18 in dem Titel 8:

ṯb.t / ṯbw.t — belegt seit Pyr. vgl. auch das vorsteh. männl. Wort sowie die bei tw.t aufgenommene neuäg. Nebenform (kopt. ⲧⲟⲟⲩⲉ) „Sandalen".

a; seit m auch; seit m stets; m auch u. ä.

m, n auch

oft mit Dual auf

Det. u. ä. Pyr. 1mal.

alt. seit a; seit m u. ä.

Sohle; Sandale.

a. Sohle des Fusses.

I. Neben anderen Körperteilen 9.
auch im Gegs. zum Kopf als Ende des Körpers 10;
auch auf Sachen übertragen 11.

II. in Ausdrücken wie:
a) die Sohlen jemds. gehen u. ä. 12; mit (m) der Sohle gehen 13.
b) die Sohle auf etw. setzen 14; die Sohle tritt auf etw. 15; mit der Sohle auf etw. treten 16.
c) die Sohlen eilen 17; sie werden müde 18 vom Gehen.

III. in Ausdrücken 1 für: mit fester (u.ä.) Sohle = standhaft, fest stehend u.dgl. als guter Eigenschaft von Personen.
Bes. in der Verbindung 2:

IV. in der, bes. seit D.18 sehr häufigen Verbindung:
unter seinen (deinen u.ä.) Sohlen:
von den neun Bogen 3 (den Feinden 4, den fremden Ländern 5) unter des Königs Sohlen.
Im Einzelnen:
unter den Sohlen sein 6, liegen 7, fallen 8; gelegt sein 9; vereinigt sein 10; u.s.w. 11.

u.ä.

auch

V. Gr. vom Nil, der unter (ḫr) den Sohlen des Chnum 12 und anderer Götter 13 hervorkommt.

VI. Verschiedenes 14.
auch in dem Ausdruck:
da wo du stehst 15. D.19.

B. Sandale, Art Schuh.

Belegt Pyr – M.R. und vereinzelt später.
Nä. ṯw.t

I. Sandalen anfertigen u.ä. 16.

II. Arten von Sandalen 17, bes. weisse 18 oder schwarze 19 Sandalen (resp. Sandalen mit weissen oder schwarzen Riemen).

III. in dem Ausdruck:
mit Sandalen beschuht sein 20.

IV. in den Titeln:
a) als Titel 21 eines A.R.
vgl. ṯbw.t als Schiffsteil.
b) M.R. 22.
c) A.R.; M.R.
Sandalenträger 23.

C Verschiedenes.

Unter Anderm 1 auch in den Verbindungen:

I. vom Einstossen des Tonpfropfens am Schmelzofen (das Suffix geht auf das Erz) ? 2. A.R.

II. D.18 in einer Liste von Speisen (zwischen Fleisch und Broten genannt) 3.

ṯbw.t — belegt M.R. als Schiffsteil 4.

ṯb.tj — belegt Nä. (einmal) in der Verbindung: ob: Fussgänger werden ? 5.

ṯb — belegt seit M.R. als Verbum (bes. 6 im Pseudopart.)

I. beschuht sein 7. bes. mit m: mit Sandalen beschuht sein 8 M.R.–Nä.

II. von einem Wagen: mit Lederzeug versehen sein o. ä. 9. Nä.

III. Gr. vom „umwickeln" der Hufe eines Opfertieres mit Bast 10.

ṯb.w — belegt seit A.R. der Sandalenmacher, der Schuster. 11. auch als Titel vor dem Namen 12. auch in den Titeln:

Nä. auch; Det. auch

13.

14.

15.

ṯb.w — belegt Nä. als Plural 16. Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort für Sandale.

ṯb.w		als jüngere Schreibung von ṯ3b, siehe dort.	
ṯb3		belegt Sargt. in der Verbindung: als Teil o.ä. des Himmels 1. vgl. das alte ṯbj.	
ṯb3		belegt Königsgr. in unklarem Zushang 2.	
ṯbb		belegt Pyr. zermalmen (mit, m, dem Fusse) 3.	
ṯbn		belegt M.R. eilen, schnell sein 4.	
ṯbhn		belegt Amarna. vom Vieh das am Morgen auf, ḥr, seine Füsse „springt" 5. vgl. ṯhb.	auch
ṯbṯb		belegt Nä. vgl. ṯbn. trommeln (sich auf den Bauch) 6.	
ṯpm.t		belegt M.R. art Gewebe 7.	
ṯpmpm		belegt M.R. sich freuen o.ä. über etw. (ḥr) 8.	
ṯpr		belegt Nä. Lehnwort, hebr. סֹפֵר Schreiber 9.	
ṯprt		belegt Nä. Streitwagen der Hethiter 10.	
ṯpḥ.t		belegt seit Pyr. Seit M.R. auch ḥtp.t (vgl. ḥtp.t). Loch im Boden, Höhle.	seit Totb. gern; seit m auch; n auch u.ä.; gr auch, u.ä. Det. gewöhnlich

a. Eigentlich.

I. Loch, Höhle von Schlangen 11.

auch von Schlangengottheiten 1, auch von Apophis 2. | Det. seit Pyr. auch [hieroglyphs]

Bes. auch in der Verbindung: die in ihrem Loche 3. | [hieroglyphs] u. ä.

II. Vereinzelt Totb., Gr. auch von der Höhle des Löwen 4.

III. als Ort der Toten.
a) allgemein vom Grabe 5 und von Räumen der Unterwelt (Amduat u. ähnl. 6).
b) in Bezeichnungen 7 wie:
Höhle der Ewigkeit, in der Ewigkeit (vom Grabe) 8. D.18. | [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Höhle des Osiris (als Teil der Unterwelt im Amduat) 9. | [hieroglyphs]

geheime Höhle (von der Unterwelt) 10. | [hieroglyphs]

IV. von der Höhle, dem Quelloch des Nils
a) in Ausdrücken wie:
was der Nil aus seiner Höhle hervorbringt 11. | [hieroglyphs] ṯpḥ.t.f (var. [hieroglyphs], [hieroglyphs])

der Nil kommt hervor aus seiner Höhle (mit versch. Verben für kommen) 12. | [hieroglyphs] (u.s.w.) [hieroglyphs] ṯpḥ.t.f
den Nil aus seiner Höhle hervorkommen lassen (von Gottheiten) 13.
und Ähnliches mehr 14.
b) in Verbindungen 15 wie:
Höhle des Nils 16. | [hieroglyphs]

Höhle der Flut 17. | [hieroglyphs]

V. von bestimmten andern Löchern oder Höhlen 18, wie:
19. | [hieroglyphs]

20. | [hieroglyphs]

Höhle unter dem ỉ-Baum (als Stelle des Osirisgrabes) 21. Gr. | [hieroglyphs]

VI. Verschiedenes 22.

B. übertragen.

I. Bez. der Kapelle im Tempel als „Höhle" des Gottes 1. Rituale; Gr.

II. Höhle welche die Speisen zum Bauch leitet. Gr.
a) als Bez. des Schlundes, der Speiseröhre 2. auch wie nebenstehend geschrieben 3:
b) übertragen als Bez. der Maat 4 und dann auch der Hathor 5.

ṯpḥ.t-ḏꜣ.t		belegt seit Totb. Name einer heiligen Stätte in Memphis u. ä. 6; auch von der Unterwelt 7.	ṯpḥ.t
ṯpg		belegt Nä. Kaserne o. ä. 8.	var.
ṯp.t		belegt Gr. ein berauschendes Getränk 9.	
ṯf		belegt Gr. verbrennen, versengen o. ä. 10.	
ṯf		belegt Pyr. in einem Zaubertext 11. vgl. ṯf.	
ṯfj		belegt Pyr. siehe bei ṯjf.	
ṯfrr		belegt Sargt. Eigenschaftswort von der Gestalt: gewaltig o. ä. 12.	
ṯfrr.t		siehe bei ṯfrr.t.	
ṯft		belegt D. 20. Verbum 13.	
ṯftn		belegt Pyr. parallel oder im Gegs. zu ꜥḥꜥ „aufstehen" 14.	
ṯftn		belegt Nä. transit. Verbum mit Obj. der Person 15.	
ṯft		belegt Gr. Verbum 16.	
ṯfṯf.t		belegt Gr. Art Ackerland 17.	

ṯm — belegt Pyr.
Pron. absol. zweite pers. fem. singularis als Objekt: dich 1.
ältere Nebenform von ṯn.
vgl. auch ṯmt.

ṯm — belegt Nä.
die Augen niederschlagen 2; auch mit n: vor (den Leuten) 3.
auch im Sinne von: sich schämen, bereuen 4.

ṯmj — belegt Pyr.
als transitives Verbum 5 in der Verbindung:

ṯmꜣ — belegt seit A.R.
Eigenschaftswort in Verbindung mit Körperteilen.
seit ... ; gr. auch ... , ...

belegt seit A.R.
N.R. auch mit ... 6 und mit ... 7; neben ... auch ... 8, ... 9.
Det. von ṯmꜣ ... ; sp. ... gr. ...

a. mit kräftigem Arm.
abk. gr. ...

I. Verschiedenes:
a) von Göttern 10 oder vom König 11; auch vom König als ḥwn-Jüngling 12.
auch neben Ausdrücken wie: gross an Kraft u.ä. 13.
auch neben: der die Feinde schlägt u.ä. 14; wenn er die Waffe hält u.ä. 15.
b) Gr. auch vereinzelt vom Schreiber 16 und vom Löwen 17.
gr. spielend ...

II in der häufigen Verbindung: ... u.s.w.
a) vom König 18. Seit A.R.
b) seit M.R., bes. Gr. auch von einem Gott 19.
Gr. dann auch 20: ...

III. Königsgr. als Name eines göttlichen Wesens 21.

IV Gr. in der Verbindung: ... u.ä.
„Haus des mit kräftigem Arm" als Bez. für Tempel 22, bes. von Ombos 23.

V. im Femininum: die mit kräftigem Arm.

a) D.18 von Hatschepsut 1.

b) Königsgr. als eine Göttin 2.

B. als Prädikat: dein (sein) Arm ist kräftig 3. D.18; Gr.

C. Gr. auch substantivisch mit folg. Genetiv 4, z. B.: der gute Schützer (o. ä.) des Osiris 5.

belegt Königsgr. als Name eines betenden Gottes 6 (neben „Sänger", „Musikant", und „Anderen").

belegt Totb. als Eigenschaft des Herzens: sein Herz wehrt sich (?) gegen die Götter o. ä. 7. vgl. ṯmꜣ.

ṯmꜣ.t belegt seit M.R. Name eines Dekansternbildes 8. griech. τωμ. n gr u. ä.

auch in den Verbindungen als Teile desselben Dekans: 9. n

10. n

ṯmḥ belegt seit A.R. „libyscher" Volksstamm (im Gegs. zum nḥśj und ꜥꜣm) 11. seit m, gewöhnlich seit D.18 n, auch gr. u. ä.

auch in der seit A.R. belegten Verbindung: Libyerland 12 m u.s.w. Det. a, abk. a gr

D.19, 20 auch 13.

ṯmḥj.t — belegt N.R. (Ritual) Name einer Göttin 1.

ṯmḥ — belegt Nä. eine Eigenschaft des Herzens 2. Ob richtig?

ṯmḥ.t? — belegt Nä. Art Landbezeichnung 3.

ṯmḥj — belegt seit Nä. Art kostbarer Stein aus (w3w3.t-) Nubien 4.
sp ... gr ...

ṯmḥ.w? — belegt D.20. in einer Liste von Gartenerzeugnissen 5.

ṯmś — belegt Nä. etw. vergraben 6. vgl. Kopt. ⲧⲱⲙⲥ?

ṯmś — belegt Pyr. – N.R. rot (besonderer Nuance), neben dšr 7 und durch dšr in Glossen 8 erklärt. Ob eigentlich das Rot der Schreibtinte?
a ... fem. ...
seit m ...
D18 ...
Det. m ... *med ...

I. Pyr. von der roten Krone 9.

II. von Körperteilen
a) Pyr. vom After eines Pavians (dessen Ohr dšr-rot ist) 10.
b) Med. als Farbe erkrankter u. ä. Körperteile 11, fiebriger Wundränder u. dgl. 12.

ṯmś — belegt Med. Rotfärbung o. ä. als krankhafte Erscheinung 13.

ṯmś.t — belegt Pyr. rotgefärbter Zeugstoff, in der Verbindung: Binde aus rotem Zeug 14.
... ṯmś.t

ṯmś.t — belegt Med. in den Verbindungen: als Bez. für einen Stoff von roter Farbe 15.

ṯmś.tj	belegt Pyr. in der Verbindung 1 :	,
ṯmś.w	belegt seit Totb. (in relig. Texten)	
	Böses u. ä., das jemandem angetan wird 2, das von jemandem ferngehalten wird 3, u. ä.	Königsgr. / gr auch u. ä.
	auch wie "Übeltat, Unrecht 4. Bes. auch mit db3 : das Unrecht vergelten, jem. wegen des Unrechts bestrafen 5.	
	auch im Namen einer Schlange : welche die Missetaten (? Missetäter ?) empfängt 6.	
ṯmś-n-ḫnt.t	belegt seit M.R. als Name eines Dekansternbildes (als Teil des ḫnt.t Sternbildes) 7.	m auch / n / gr
ṯmś	belegt Spätäth. Teil eines Gebäudes (aus Cedernholz) 8.	
ṯmś3.t	belegt Pyr. ein Gegenstand ? 9.	
ṯmḥr	belegt Zaub. N.R. mit Artikel p3. ein Krankheitsdämon („der den Magen schlägt") 10.	var
ṯmt	belegt Pyr. (selten) Pron. absol. zweite Pers. fem. singul. als vorangestelltes Subjekt „du" im Nominalsatz 11.	

ṯmṯ — belegt Totb. Verbum 1.

ṯmṯm — belegt Nä. Behälter oder Mass für Kuchen 2.

ṯn — Pron. absol. zweite Pers. fem. sing. — n ... gr auch ...

I. als Subjekt „du" in Nominalsätzen mit nicht nominalem Prädikat 3.
Selten.

II. als Pronomen nach dem Imperativ zur Verstärkung des Subjekts 4.

III. als Objekt: dich 5.
Der gewöhnliche häufige Gebrauch.

ṯn — Pronomen absol. zweite Pers. plur. — a ... seit m ...
Saït. auch einmal ... 6. — n meist ... gr auch ...

I. als vorangestelltes Subjekt „ihr" im Nominalsatz 7.
belegt in alten Texten (nicht häufig).

II. als Pronomen nach dem Imperativ 8 zur Verstärkung des Subjekts, z. B.:
eilet! 9
beeilet euch! 10.
Jünger 11 gern als:
z. B.: höret 12.

III. als Objekt: euch 13.
Der gewöhnliche häufige Gebrauch.

ṯn — Suffix der zweiten Person pluralis: — seit m ... a ... gr ... u.ä.
ihr 14; eure 15.
Saït. auch vereinzelt ... 16, ... 17.
vgl. Kopt. — THNOY ?

ṯnj		belegt Pyr. Suffix der zweiten Person dualis : ihr beide 1.	
		„ die von ….." , siehe bei ṯꜣ-nt .	
ṯn		belegt D.18 in der Verbindung : Name eines göttlichen Stiers 2. vgl. ṯnt.t !	
ṯn		belegt seit Pyr. Grenzmark ; Ufergebirge .	
		I. Grenzmarke, Hoheitszeichen an der Grenze 3. Pyr. ; A.R. A.R. auch in dem Titel 4 :	
		II. Ufergebirge 5.	gr. ,
		Besonders im Dual : die beiden Ufergebirge des Niltals 6. Seit Pyr.	a u.ä. n
		auch bildlich 7 von den Tempelmauern „ wie die beiden Ufergebirge ". D.19	sp., gr. , u.ä.
		III. A.R. in dem Titel 8 :	
ṯn		belegt Pyr. als Personenbezeichnung 9.	,
		A.R. auch als Titel 10.	
ṯnj		belegt seit M.R. Name der Stadt This im Gau von This-abydos (VIII von Ob. Äg.) 11. altkopt. TIN. griech. ΘΙΣ.	m , , seit D18 auch , sp auch u.ä.
		auch in Verbindungen wie nebenstehend: This im Gau ṯꜣ-wr 12. ,	dazu seit m , n auch abk D19 auch

ṯnj

belegt seit Pyr.
Kopt. s. TWN : b. ΘWN

Fragewort : wo? woher?, wohin?

Det. [a] ohne oder

a. allein. Seit Pyr.

seit [m]

seit [×D18]

I. wo? 1.

a) als Prädikat im Nominalsatz, z. B.:
wo ist er? 2.

b) im Verbalsatz, in Fällen wie z. B.:
Wo isst du sie? 3.

Wo ist es? 4.

(ich weiss) „wo du bist" (im indirekten Fragesatz) 5.

II. Woher? 6.
in Fällen wie z. B.:
Woher bist du gekommen? 7.

Woher kommst du? 8.

III. Wohin? 9.
in Fällen wie z. B.:
Wohin geht er? 10.

Wohin lege ich ihn? 11.

B. in der Verbindung:

belegt seit Westcar.

Wohin? 12.
in Fällen wie z. B.:
Wohin gehst du (o Mädchen)? 13.

Wohin sollen wir? (scil. uns wenden o. ä.) 14.

ṯnj [hieroglyphs] belegt seit Pyr. erheben u.ä.; unterscheiden.

[hieroglyphs] [a] auch [hieroglyphs] [sp] auch [hieroglyphs]

seit [m] auch [hieroglyphs]

[n] [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

[gr] auch mit [hieroglyph] statt [hieroglyph]

Det. [a] [hieroglyph] früh auch [hieroglyphs] das dann das übliche wird.

auch nur [hieroglyph] [n] auch [hieroglyph]

abk. [gr] [hieroglyphs], [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph]

A. Eigentlich. Selten.

I. jem. aufrichten, hochheben 1. Pyr.

II. etw. in der Hand (⊂—⊐) tragen 2. Gr.

III. sich erheben (beim Fliegen) 3. Sargt.; Sp.

B. jem. erhöhen, auszeichnen u.ä.

belegt seit M.R.
Sp. gern neben wr „gross" 4
und demot. mit dj ꜥ3 „gross werden lassen" wiedergegeben. 5.

I. Verschiedenes:
der König „erhebt" einen Beamten 6,
das Geschick „erhebt" das Neugeborene schon in der Wiege 7. (Gr.);
den Sohn, den Erben „erheben" 8 (Gr.).
und Ähnliches 9.

II. mit [hieroglyph]:
a) jem. erheben zu einer Stellung 10.
b) jem. erheben über Andere 11.

III. mit [hieroglyphs]
jem. vor Anderen auszeichnen 12.

IV. Gr. jem. mit (m) Kleidern, Schmuck auszeichnen 13.

V. auch mit reflexivem Pronomen: sich auszeichnen 14; auch mit r „über" Andere 15.

C. ausgezeichnet sein, prächtig, erhaben u.ä.

belegt seit M.R.

I. prädikativ oder attributiv gebraucht
a) von göttlichen Wesen 16 und ihrer Gestalt 17.
Besonders auch:

mit [hieroglyph] : mehr als 1
mit [hieroglyph] : in seiner u. ä. Gestalt
u. dgl. 2, z. B. : [hieroglyphs]
mit [hieroglyphs] : schon
im Mutterleib 3.
Verschiedenes 4.

b) vom Namen 5. Nä. (Zaub.).

c) von Tempeln u. ä. 6, von heiligen Barken 7, von heiligem Schmuck 8, vom Wohlgeruch 9 und Dergleichen 10.

Gern mit dem Zusatz 11 : [hieroglyphs] u. ä.

d) vom Felde u. ä., mit (m) seinen Erzeugnissen 12.

e) vom Jahr 13, vom Festtag 14.

f) Verschiedenes 15.

II. mit bestimmendem Substantiv:
erhaben u. ä. an ......
Besonders:
a) mit herrlichen Denkmälern (mn.w) 16.
b) mit erhabenen Gedanken (sḫr.w) 17.
c) mit erhabener, herrlicher Gestalt (ἰrw u. ä.) 18, Wesen (ἰwn [hieroglyph]) 19, u. ä.
d) mit erhabenem Namen 20.
e) Verschiedenes 21.

D. unterscheiden, auch nach der schlechten Seite hin.

belegt seit Lit. M.R.

I. gewöhnlich mit r:
a) einen Unterschied machen zwischen ...... und ......
Besonders 22:
jemdm. den Vorzug geben vor Anderen 23.
die Lüge der Wahrheit (nicht) vorziehen 24 (Gr.).
b) (nicht) unterschieden werden von den Reichen u. ä. = (nicht) anders behandelt sein wollen 25.
c) verschieden sein von ...... 26.

II. Ungewöhnlich ohne [hieroglyph]
a) etw. unterscheiden = erkennen können 27. Lit. M.R.
b) mit reflexivem Pronomen:
sich verändern 28. D.18.

ṯnw [hieroglyphs] belegt Totb.
Erhabenheit o. ä. 29.

ṯn.t [hieroglyphs] belegt D.18. Unterschied 1. — auch [hieroglyphs]

auch in der Verbindung: im Unterschied von...., mehr als .... 2. — [hieroglyphs]

ṯn.t.t [hieroglyphs] belegt Ende A.R. – D.18 die heiligen Kühe der Hathor 3.
Bes. im Titel (der Saufürsten von Dendera) 4: [hieroglyphs]

ṯnw [hieroglyphs] belegt seit Pyr. zählen. — a. [hieroglyphs] seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Dinge 5, Personen 6, Zeitbegriffe 7 zählen. — n auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Bes. auch die Finger zählen 8; auch eine Anzahl von zehn Personen „an" (m) Fingern oder Zehen abzählen 9. — Det. a [hieroglyphs] seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs]

ṯnw [hieroglyphs] belegt seit Pyr. die Zahl. Einmal A.R. ṯr. 10. — a [hieroglyphs] seit m [hieroglyphs]; seit n [hieroglyphs] auch [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.; Det. a (und auch später) [hieroglyphs] seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs] sp [hieroglyphs]

I. Allgemeines:
a) Zahlen berechnen, zählen 11.
b) eine grosse Zahl = grosse Anzahl (von Menschen) 12. — [hieroglyphs] neben [hieroglyphs]
c) Zahl der Jahre, des Sandes u.ä. = so viele Jahre, so viel Sand u.ä. (in Vergleichen) 13.
d) Med. in dem Ausdruck: so oft wie ...... ebenso oft 14. — [hieroglyphs] Genetiv [hieroglyphs]; [hieroglyphs] ......
e) Verschiedenes 15.
Gr. auch: die Zahlen eines Landes = dessen zahlreiche Erzeugnisse 16.
Gr. auch: die Zahl des Atum = lange Zeit 17.

II. Ausdrücke mit [hieroglyph] ṯnw:

a) viel (ꜥšꜣ u.ä.) an Zahl 1.
b) in grosser (ꜥꜣ) Zahl 2.
c) in der Zahl von (hunderttausenden u.ä.) 3.
d) in jeder [denkbaren, beliebigen o.ä.] Zahl, im Sinne von: alle möglichen ...... 4. — ṯnw nb
e) allein: in Zahl = sehr zahlreich 5.

III. Ausdrücke für: zahllos, unzählig.
a) seit Totb. „man kennt nicht ihre Zahl" 6. — ṯnw
ṯnw

Seit D.18 auch ohne Suffix: man kennt nicht die Zahl 7.

b) Gr.: ohne ihre Zahl 8; auch: ohne Zahl 9. — ṯnw
ṯnw

c) Gr. 10. griech. ὄντα πολλὰ τῷ πλήθει. — ṯnw

ṯnw

belegt seit Pyr. mit folg. Substantiv oder Verbalform: jeder ......, jedesmal wenn ......
Wohl mit dem vorstehenden Wort für „Zahl" identisch.
vgl. semit. kullu. 11.

[a] seit [m] ,
*D19/20, sp.
gr. ,

I. vor einem Zeitausdruck. Auch wo kein davor steht, haben diese Ausdrücke oft adverbielle Bedeutung: an jedem Tage, in jedem Jahre u.s.w.

Det. [a]
seit [m] , , ,

abk. (amarna)

Nä.: auch ungewöhnlich mit indirektem Genetiv 12. — ṯnw (, *)

Im Einzelnen:

ṯnw — jedes Jahr, alljährlich 1.
vgl. Kopt. s. ⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ : b. ⲛ̄ⲧⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲓ.
auch als genetivischer Zusatz: Steuer u.ä. jedes Jahres 2.
auch mit r davor: in jedem Jahre 3. — r ṯnw
auch in den Verbindungen:
4.

alle vier Jahre 5.
griech. διὰ τεσσάρων ἐτῶν.

ṯnw — in jedem Monat 6. — auch r ṯnw
griech. καθ' ἕκαστον μῆνα.

ṯnw — an jedem Tage 7.
auch mit r davor 8.
auch in der Verbindung 9.

Pyr. auch in der Verbindung: an allen deinen Tagen 10.

ṯnw — zu jeder Stunde 11.
auch mit r davor 12.

ṯnw — an jedem Morgen 13.
auch mit r davor 14.

ṯnw — an jedem Abend 15.

ṯnw — an jedem Abend 16.
auch mit r davor 17.

ṯnw — jeden Augenblick 18.

ṯnw — alle zehn Tage 19.
auch mit r davor 20. — r ṯnw

ṯnw — an jedem Fest 21.
auch mit r davor 22.

ṯnw — jedes mal 23.
auch mit r davor 24.

II. vor anderen Substantiven 25. Selten
beispielsweise:
jede Würde 26.

auf jeden Scheffel 27.

III. vor einer Verbalform:
jedesmal wenn ……,
so oft …… Seit A.R., oft N.R.
allein 1 oder mit r davor 2.
Besonders in den Verbindungen:
3. (r) tnw
4. (r) tnw

tnw.t — belegt A.R.–D.18.
Zählung;
Zahl.

D18 auch

I. Zählung. alt
von steuerpflichtigen Dingen
u. dgl. 5.
auch mit : eine Zählung
veranstalten 6.

Det. , auch
D18 einmal
auch ohne Det.

Besonders auch alt:
so und so vieltes Mal der
Zählung (auch: des Viehs,
des Goldes u. a. m.) in alten
Jahresbenennungen 7.

Zahl

II. Zahl. Nur D.18 (oft).
a) die Zahl von etw. ist
so und so gross 8.
b) Zahlen berechnen 9,
zählen u. ä. 10.
c) zahlreicher „als jede
Zahl" 11.
d) in Ausdrücken für
zahllos 12, wie:
13.
14.
e) Verschiedenes 15.

z. B. tnw.t

tnw.t — belegt D.18.
Bez. für Rinder 16.

tnw.t — belegt M.R.
Name eines
Festes 17.

ṯnw — belegt alt. als pluralischer Ausdruck in der Verbindung: im Sinne von „mündliche Mahnung" o. ä. 1.

ṯnw — belegt Lit. M.R. als Var. für rṯnw „Syrien" 2.

ṯnj — belegt M.R. neben Gunst: ob Ehre o. ä.? 3.

ṯnj — belegt N.R. (bes. D.18). Art Napf oder Schale aus Metall als Gerät im Kultus 4. (auf Ständern). Gern neben ỉꜥb 5.

ṯnj — belegt Nä. Verbum: schwach werden 6. auch

ṯnj — belegt Nä. Verbum (vgl. das Vorstehende) unklarer Bedeutung mit Bezug auf Antwort oder Auftrag 7.

ṯnjꜣ — belegt A.R. unter nubischen Produkten 8.

ṯnjtj — siehe bei ṯnj.

ṯnb — belegt Saït. von den Lippen 9.

ṯnf — belegt D.18; Gr. vgl. altes ṯrf.

I. D.18 beim Gelage: trinken o. ä. 10.

II. Gr. tanzen 11.

ṯnfj.t — belegt Nä. mit Artikel tꜣ.

I. Beutel 12; auch grösserer Sack (für Metallgeräte) 13. auch

II. etwas am Takelwerk der Schiffe ? 1. — u. ä.

III. Art Kleidungsstück (aus feinem Leinen) ? 2.

IV. in dem Titel 3:

ṯnf — belegt in späten Personennamen 4 wie: — u. ä.

ṯnf.t — belegt M.R. ein Gefäss 5.

ṯnf — belegt Gr. (in Kyphirecepten). Gewicht 6 einer Masse (mit Auslassung des dahinter zu erwartenden Wortes dbn). z. B. Mehl vom Gewicht von neunzehn [Deben]. — 19.

ṯnm — belegt Pyr. Art Flüssigkeit 7. vgl. tnm „Bier“.

ṯnm — belegt Totb. (var. ḥȝd „Falle“) Kessel, Grube o. ä. (in die der Tote nicht geraten möchte) 8.

ṯnm — belegt N.R. Name eines Gottes 9.

ṯnn — belegt Nä. Brett o. ä. aus Cedernholz 10.

ṯnn — in dem Gottesnamen: siehe bei tȝ-ṯnn.

ṯnn.t — belegt seit D.18. — D20

I. als Göttin von Hermonthis 11. Gern neben … genannt 12. — gr. … u. ä.

II. als Göttin des dreizehnten Tages des Mondmonats 13. Gr. — u. ä.

ṯnn.t [hieroglyphs]

belegt seit M.R.
ein memphitisches Heiligtum 1.
Bes. auch von Ptah, „Soker", Osiris u. ä. als Götter 2 desselben.
auch auf Unterwelt und Tote bezüglich 3;
auch als „Grab" des Osiris erklärt 4. (Totb.)

[hieroglyphs], [hieroglyphs], seit [n] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [sp] [hieroglyphs] u. ä.

Det. [hieroglyph], auch [hieroglyph]

ṯnn.wj [hieroglyphs]

belegt Pyr.
Zauberwort (neben: fnn.wj) 5.

ṯnr [hieroglyphs]

belegt Nä.
Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv):
stark; tüchtig, eifrig u. ä.

auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

seit [D21] auch: [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

[gr] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

Det. [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph]

A. als Verbum finitum.

nicht häufig.

I. stark sein 6;
tüchtig sein 7.

Bes. auch im Imperativ mit folg m: sei tüchtig bei ....., im ......
(Tum u. ä.) 8

[hieroglyphs] ([hieroglyphs] u. ä.)

II. mit r und Infinitiv: eifrig darauf bedacht sein zu ..... tun 9.

III. Verschiedenes 10.

B. attributiv u. dgl. gebraucht.

Besonders 11:

I. als attributives Adjektiv.
a) vom Arm, in der Verbindung: der starke Arm (des Königs) 12.

([hieroglyphs]) [hieroglyphs] ṯnr.

b) von einer Person 13,
bes. in der Verbindung: der starke, tüchtige o. ä. Herrscher 14.

([hieroglyphs]) [hieroglyphs] ṯnr

babyl. karradu „stark". 15.

II. attributiv mit folg. Präposition
(m oder ḥr):
mit [hieroglyph] besonders 1:

a) tapferen Herzens 2,
starken Körpers 3.

b) tüchtig beim
Tun 4.

c) tapfer im
Kampf 5. — ṯnr … u.ä.

mit [hieroglyph] besonders 6:

a) stark, tüchtig an einem
Ort (auf dem Kampfplatz 7,
in den Ländern 8, zu
Pferde 9). — ṯnr …

b) stark mit seinem
Arm (? Schwert ?) 10. — ṯnr …

III. mit folgenden Ausdrücken ähnlicher
Art oder Bedeutung
wie besonders:
a) in Verbindungen 11 wie neben-
stehend, wobei ṯnr oft wie ein
Substantiv „Starker, Held o.ä."
gebraucht erscheint 12. — ṯnr … u.s.w.
b) neben 13 Ausdrücken: mit starkem
Arm, der die Feinde bezwingt, u.ä.
c) Verschiedenes 14.
auch vom tüchtigen
Beamten 15.

ṯnr [hieroglyphs]

belegt Nä.
allein stehend als Substantiv:
der Starke u.ä. 16.
auch im Gegs. zum
Schwachen ([hieroglyphs]) 17.
auch parallel zu
km u.ä. 18.
vgl. auch beim Vor-
stehenden unter B. III a.

Schr. wie beim
Eigenschaftswort.

ṯnr [hieroglyphs]

belegt Nä.
meist im Plural mit
Artikel nꜣ (aber selten
mit Pluralstrichen).

Schr. wie beim
Eigenschaftswort.

I. Kraft, Stärke 19.
auch Tüchtigkeit u.dgl. 20.
neben pḥ.tj, km u.ä. 21.
Gr. auch in Reden des Gottes an den
König wenn dieser den Boden aufhackt
(den Bösen tötet u.ä.): „ich sehe deine
Kraft, Tüchtigkeit o.ä." 22.

II. kraftvolle Taten, tüchtige Betätigung u. dgl. 1.
Bes. solche zu Gunsten eines Gottes oder Tempels 2.
Gern parallel 3 oder neben 4 ꜣḫ.t:

III. Vereinzelt auch von den bösen Taten des Seth 5. N.R. (Zaub.)

ṯnr — belegt Nä. vgl. Kopt. s. ⲦⲀⲖ : b. ⲐⲀⲖ ? Ort wo Kraut (sm) wächst 6.

ṯnr — belegt Nä. als Lieferung eines Juweliers (neben mḫnm.t) 7.

ṯnrḥ ṯlḥ — belegt Nä. Verbum: verzeihen 8.

ṯnrk ṯlk — belegt Nä. Art Bier 9.

ṯnḥ — belegt Nä. mit direktem Objekt 10 oder mit Dativ 11: blicken auf jem. — auch

ṯnḥr — belegt A.R.; Lit. M.R. Art Falke 12. — m

ṯntj — belegt Königsgr. ein Name des Sonnengottes 13.

ṯnt.t — siehe bei ṯn.t.t.

ṯnṯꜣ.t — belegt seit M.R. alt viell. ṯnṯꜣ.t, aber seit D.18 gewöhnlich ṯnṯꜣ.t ṯnṯꜣ.t Nä. mit Artikel ṯꜣ 14. — alt wohl , ; normale Schreibung: , ; n wild: , ; (Dual)

I. als Thronestrade auf (ḥr) der der König 15 oder ein Gott 16 sitzt u. ä.

Bes. auch als Thronsitz des Horus 17.

auch in den Verbindungen: — Det. , , ,

Horus auf dem Thron, als Bez. des Königs 1.

Horusthron (vom Königsthron) 2.

II. als Tragsessel 3, auch als tragbarer Sitz eines heiligen Tieres 4. Gr.

III. Thronhalle 5, bes. beim Hebsed-fest 6.

IV. in der Verbindung: „die beiden grossen ṯnṯꜣ.t" auf denen (ḥr) der König beim Jubiläum die Kronen empfängt 7.

V. Verschiedenes 8. auch als Bez. von Tempeln 9.

ṯnṯn — belegt Nä. zu Fuss gehen (Gegs. zu Wagen fahren) 10.

ṯnd — als Variante 11 von ḏrd, siehe dort.

ṯr — belegt A.R. als Variante zu ṯnw „Zahl", siehe dort.

ṯr — belegt Nä. Teil des Türverschlusses (neben: Riegel) 12.

ṯr — siehe bei ṯꜣr.w.

ṯr.t — belegt seit Pyr. Kopt. s. ⲧⲱⲣⲉ: b. ⲑⲱⲣⲓ. pl.

die Weide. seit D.18 ... Spät ...

I. als Pflanze.
a) Baum im Garten 13. D.18
b) als heiliger Baum 14, bes. auch „das Aufstellen (sꜥḥꜥ) der Weide" als Zeremonie 15. D.20; Gr. — Gr. auch

II. Strauss, Kranz von Weide 16. Gr.

III. Teile der Weide in offizineller Verwendung 17.
Bes. in der Verbindung 18:

IV. Weide = Weidenholz
a) offizinell verwendet 1.
b) Kasten daraus 2. Sp.

V. als etwas das zum Horusauge in Beziehung gebracht wird 3. Pyr.; Gr.

ṯr.tj [hieroglyphs] belegt Sargt. Name eines Gottes 4. [hieroglyphs]

ṯrj [hieroglyphs] belegt Nä. Art Gebäck 5.

ṯrjn [hieroglyphs] belegt Nä. (mit Artikel pꜣ) Lehnwort, semit: סִרְיוֹן — auch [hieroglyphs]; *rn [hieroglyphs]

Panzer (u. a. aus Fell, ḥnw) 6. — inkorrekt auch [hieroglyphs]

der Panzer ist auf (ḥr) jem. = er hat ihn an 7.

Bes. auch in den Ausdrücken für das Anlegen des Panzers:

8. [hieroglyphs] pꜣ ṯrjn

9 [hieroglyphs] m pꜣ ṯrjn

auch in der Verbindung: Panzermacher (als Berufsbez.) 10. [hieroglyphs]

ṯr [hieroglyphs] belegt A.R.; Nä. mineralischer Stoff aus Elephantine 11 geholt. Unter Anderm als Material für kleine Götterbilder 12. vgl. wtrj und drwj. — nä [hieroglyphs]

ṯr [hieroglyphs] belegt Pyr.; N.R. das Rote, als Bez für das Blut 13. vgl. das späte wtr. — n [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ṯr [hieroglyphs] belegt A.R. als Überschrift über geschnitzten Möbeln 14.

ṯr.w.t [hieroglyphs] belegt Pyr. in der Verbindung: als Gottesname 15. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ṯr.w.t — belegt A.R. als Dorfname 1: vgl. ṯr.t „Weide".

ṯrʿ — belegt Gr. von einem Verbum abgeleitete Bez. von Äckern, die zu Anderen gehören o. ä. 2.

ṯrwn — belegt N.R (Zaub.). Blindheit ? 3.

ṯrwrw — belegt Pyr. Verbum: sich an (m) etw. freuen o. ä. (im Wortspiel mit ṯr.t „Weide") 4.

ṯrb — belegt Nä. ein Gefäss (unter Hausgerät genannt) 5.

ṯrp — belegt seit Pyr. art Gans oder Ente in Aufzählungen der Geflügelarten u.s.w. 6. Bes. auch als Speise 7 in den Opferlisten u. ä. Fett 8 und Anderes 9 des Tiers auch offizinell verwendet.

a abgek. , , ; seit n auch , ; gr auch

Det. ,

ṯrp — belegt Nä. vom Sehen eines Trunkenen 10. Ob Kopt. s. ϫⲱⲣⲡ „anstossen" ?

ṯrf — belegt A.R.; Saït. Tanz 11. vgl. ṯnf.

ṯrm — belegt seit Sargt. Kopt. s. ϫⲱⲣⲙ : b. ϭⲱⲣⲉⲙ.

n

zwinkern, blinzeln.

I. beim Weinen 12.

II. vom ungerechten Richter, der einen Wink mit den Augen gibt. allein 13 oder auch „mit (m) dem Auge" 14 zublinzeln.

III. als schnellste Bewegung: ein Augenzwinkern (in einem Vergleich) 15

ṯrm

ṯrr — belegt Nä. eine Speise 1. auch in der Berufsbezeichnung 2:

ṯrrj — belegt äth. Lehnwort aus semit. סֹלְלָה Wall (um eine Stadt zur Belagerung) 3. vgl. ṯrṯr.

ṯrḥ — belegt Nä. spotten o. ä. (über, m, jemd.) 4.

ṯrḥhwj — belegt Gr. als vereinzelte Schr. für ṯhhw.t „Jubel". 5

ṯrś.t — belegt Nä. ein Körperteil (als Speise) 6.

ṯrt — belegt Nä. Entlehnt aus semit. סֹלֶת (feines) Mehl 7.

ṯrt — belegt Nä. mit Artikel tꜣ. Art kleineres Schiff, Barke 8. u. ä.

ṯrṯr — belegt äth. bei der Belagerung 9 vgl. ṯrrj.

ṯh — belegt Nä. mit Artikel pꜣ eine Personenbezeichnung: ob „der Lahme"? 10. vgl. ṯhṯh

ṯhb — belegt N.R. vom Vieh, das vor (n ḥr) der Sonne „springt" 11. vgl. ṯbhn und ṯhm.

ṯhbn — siehe bei ṯbhn.

ṯhm — belegt M.R. und Gr.

I. M.R. transitiv: (das Wild) jagen 12.

II. Gr. als jüngere Schr. für ṯhb: von der Freude des Wildes, das vor der Sonne „springt" 13. auch , u. ä.

ṯhm — belegt M.R.
(Leute) reizen, kränken o.ä. 1.
vgl. ṯhm ḫrwj.

ṯhn.w — belegt Pyr.
in einem Zaubertext 2.

ṯhṯh — belegt Nä.
eine Personenbez. (wie ein Titel vor dem Namen) 3.
vgl. ṯh.

ṯḥj — belegt Nä.
Kopt. S ϫⲱϩ : B ϭⲟϩ.
berühren (mit m) 4.
vgl. ṯḥn.

ṯḥw — belegt D.18
sich freuen 5.
vgl. ṯḥḥ.

ṯḥw — belegt D.18.
Freude 6.
vgl. ṯḥḥw.t.

ṯḥw — belegt M.R.
in dem Titel:
Gildenvorsteher der „......" 7.

ṯḥb — belegt Nä.
in der Verbindung:
„Pferd des....."
als Bild der Schnelligkeit 8.

ṯḥb

ṯḥbj.t — belegt Königsgr.
Name einer Göttin 9.

ṯḥf.tj — belegt Med.
saftreicher Teil des „schwarzen" Speltes (ob: Mutterkorn?), als Haarwuchsmittel 10.

ṯḥn — belegt Med.
vom Entfernen einer Geschwulst mit (m), dem hmm – Instrument aus dem Leib 11.

ṯḥn — belegt seit D.18.
Verbum.

auch je einmal:
*D.18
*D19/20

I. transitiv:
a) jemanden treffen, ihm begegnen (beim Spazierengehen) 12.

b) etw. anrühren o. ä. (um es zu beschädigen) 1. Vgl. ṯḥj.

II. intransitiv:
a) mit n 2 oder r 3: jemandem nahe kommen, begegnen.
b) mit ḥnᶜ: mit jem. zusammenstossen (um zu kämpfen) 4.
c) in der Verbindung: zum Kampf zusammentreffen 5.
d) als krankhafter Zustand der Gesichtsmuskeln (mt) 6.

III. in dem Beinamen des Amun (im westl. Theben):
„das schöne Begegnen" 7. u. ä.,

auch: (Amun) „Herr des schönen „B." 8

ṯḥn.t der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: ein Gehänge 9 aus Fayenceperlen.
Spät in der jüngeren Gestalt als „Himmel der strahlt" erklärt 10.

ṯḥn.t belegt seit A.R.
Später mit Verlust des -t männlich (mit Artikel pꜣ 11).

gr.

(grün-blaue) Fayence 12 und (buntes) Glas 13.
Anscheinend auch Gr. ein kostbarer Stein aus Nubien (bei Elephantine) 14.
vgl. auch bei a. II.

gr. auch u. ä.

a. Eigentlich.

I. Herstellung 15 durch Schmelzen (nbj) auch in dem Titel des Hohenpriesters von Memphis: Leiter der Glashütte ? 16.

II. neben anderen kostbaren Mineralien u. dgl. genannt 1
auch: echtes ṯḥn.t 2:

III. als Material für Gegenstände (gern zusammen mit Gold):
Figuren 3; Perlen 4; Amulette 5; Siegelsteine 6; und Anderes 7.
auch von den Sternbildern 8 „aus Fayence und Gold". Gr.
auch in der Verbindung:
(ḥnw-Gefässe daraus) 9.

IV. Verschiedenes 10.
M.R. auch in dem Titel 11.

B. als Bild der Freude.

I. vom Himmel der „aus ṯḥn.t ist" = in Freude strahlt (neben: die Erde aus Malachit) 12.

II. als etwas das ausgestreut wird, um Freude zu bezeigen 13.

III. Gr. von Hathor:
sie liebt das ṯḥn.t (neben 14 oder im Gegs. 15 zu „Herrin des roten Leinenstoffes").

ṯḥn.t — belegt Med.
als offizinell Verwendetes (ob das Vorstehende ?).
allein 16, auch in der Verbindung 17:
auch in der Verbindung: „... Natron" 18.

ṯḥn.t — belegt Pyr.; Totb.; D.21
als Teil des Auges 19. — u. ä.
D21

ṯḥn.t — belegt Pyr.
anscheinend Bez. für das Salböl 20.

ṯḥn — belegt seit Pyr.
Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv)
glänzend sein u. ä.
Im Einzelnen:
a
seit D18 gern

a. als Prädikat

abk. seit D18 [hierogl.], [hierogl.] u. ä.

*D19/20 [hierogl.] gr [hierogl.]

gr spielend [hierogl.], [hierogl.] u. ä.

I. glänzen, leuchten u. ä.
a) von der Sonne (bes. Amarna) 1.
b) vom Himmel (wenn die Sonne aufgegangen ist) 2.
Sp. auch in der Verbindung: [hierogl.] als Erklärung 3 des Schriftzeichens [hierogl.].
c) von Göttern 4, die an ihrem Leibe leuchten u. ä.
auch vom geschmückten Hals 5, vom Götterbild 6.

II. strahlen, scheinen: Von einem Bauwerk 7, vom Wagen 8.
auch von den Pflanzen 9 und vom grünenden Feld 10.
auch vom Felde mit (m) seinem Kleide 11.

III. heiter, froh sein (Gegs. zornig, traurig u. ä.). Oft Gr.
a) vom Gesicht (Oft) 12.
auch: über etw., über den Anblick von etw. (mit m). 13.
b) ähnlich auch vom Herzen 14.
c) auch vom heiter blickenden Auge 15.
d) auch allein: heiter u. ä. sein (von Hathor u. ä.) 16.

B. als attributives Adjektiv.

I. glänzend, leuchtend
a) von Edelsteinen 17. Sp.
b) von der Sonne 18.
Bes. in der Verbindung: [hierogl.], [hierogl.]
als Beiname 19 Amenophis III.
auch in den Namen 20 eines [hierogl.], eines Schiffes, einer Truppe.
c) vom Horusauge 21. Gr.
d) von den grünenden Pflanzen 22. D.20; Gr.

II. übertragen als ehrendes Beiwort von Beamten 23.

C. mit bestimmendem Substantiv.

Seit D.18.

I. funkelnd an ......, leuchtend an ......
a) in Ausdrücken 24 wie:
mit leuchtender Farbe u. dgl. — ṯḥn [hierogl.]
b) funkelnden Glanzes 25. — ṯḥn [hierogl.]

c) mit leuchtendem Schmuck (vom König 1 und von Göttern 2). — ṯḥn [hieroglyphs]
mit leuchtenden Kronen (vom König 3 und von Gottheiten 4). — ṯḥn [hieroglyphs]
d) in der Verbindung: (von Amenophis III 5 und von Gottheiten 6). — ṯḥn [hieroglyphs]
e) Verschiedenes 7.

II. heiter, in der Verbindung: heitern Gesichts (vom König 8 und von Gottheiten 9). — ṯḥn [hieroglyphs]
auch neben: ohne Trauer u. ä. 10.

ṯḥn [hieroglyphs] belegt seit Pyr.; oft Gr. als transitives Verbum: erhellen u. ä.; erheitern. — Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Besonders 11:

I. Gr. von den Sonnenstrahlen, die Ägypten erhellen 12. Gr.

II. das Feld, die Ufer = sie schön grün werden lassen 13.
auch mit (m) Pflanzen u. ä. 14.
In der Verbindung: [hieroglyphs]
schon Pyr. als Beiwort eines Gottes 15.

III. einen Tempel schön werden lassen 16.
auch mit (m) Blumen, als Gaben des Feldes, Nils u. ä. 17.

IV. jemanden, jemds. Gestalt verschönen 18
auch: mit Schmuck, mit Kleidern 19.
auch im Sinne von: erheitern 20.

V. das Gesicht 21, die Gesichter 22 erheitern.

ṯḥn [hieroglyphs] das Glänzen, der Glanz 23.
Wohl Infinitiv des vorstehenden Verbums.
auch als Personifikation als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 24: [hieroglyphs]
auch als [hieroglyph] des ṯḥn 25. [hieroglyphs]

ṯḥnj [hieroglyphs] belegt D. 21
Beiname des Sonnengottes 26.

ṯḥn.t		belegt Sp., Gr eine Göttin 1. Bes. von Hathor 2.	gr auch
ṯḥnj		belegt D.21. (Hymnus) vom Auge des Sonnengottes, siehe bei ṯḥn.t.	
ṯḥn.t		belegt Nä. Baumgarten 3.	
ṯḥn		belegt Gr. Bez. für die Blumen 4.	
ṯḥnw		belegt seit Dyn. I. Land im Westen von Ägypten: Libyen 5.	neben u. ä. n u. ä. gern abgek. , seit n auch , Det. a n , , gr
		I. Verschiedenes 6. neben anderen Nachbarvölkern der Ägypter u. ä. 7.	
		auch in der alten Bez. für die Bewohner des Landes 8.	,
		II. Besonders in der Bez. für eine Sorte besten Salböls 9: in der Liste der Salböle, in der Opferliste.	u. ä.
ṯḥnw.jw		belegt seit A.R. die Bewohner des vorsteh. Landes: die Libyer 10. In der Schr. nicht immer klar vom Lande zu scheiden.	u. ä. n u. ä.
ṯḥnw		belegt seit A.R. in dem Ortsnamen: als Kultstätte des Thoth von Hermopolis 11.	a n sp

ṯḥnw — belegt Sargt., Totb. (Sp) als vereinzelte ! ungenaue Schr. für ḥꜣt.t ṯḥnw „bestes Libyeröl".

ṯḥnn — belegt Pyr. sich freuen 2. Ob gemin. Form von ṯḥn ?; vgl. dieses Wort.

ṯḥnḥn — belegt Pyr. glänzen, sich schmücken o. ä. 3.

ṯḥr — belegt NÄ. in den Verbindungen: schlechte Handlungsweise gegen jem. (mit m der geschädigten Person) 4.
ṯḥr
ṯḥr

ṯḥḥ — belegt seit D.18. vgl. ṯḥw.
u. ä.
jauchzen, jubeln, sich freuen 5.
auch mit n: jemandem zujubeln u. ä. 6.
auch mit m: sich freuen über etw. 7.
gr

ṯḥḥw.t — belegt seit M.R. auch ohne -t. auch ṯḥḥwj.
m u. ä.
seit D18 meist
oder
auch nur: u. ä.
vgl. ṯḥw.
Jauchzen, Jubel, Freude.
gr auch u. ä.

I. Jubel u. ä. ist an einem Ort 8.

auch mit ḫpr: J. ist entstanden 9. Sr.

*nä auch

II. in Verbindungen 10 wie:

ṯḥḥw.t jemandem (mit n) Freude geben = ihn froh sein lassen 11 (neben ähnlichen Wörtern wie ršw.t, ḥꜥꜥ.wt, nhm u. ä)

ṯḥḥw.t voll Freude sein 12.

Det.
gr auch

III in den Ausdrücken:

in Jubel sein (von Personen 1, von Orten 2), in Freude etwas tun (kommen u. ä.) 3.
voll Jubel 4 (einmal Nä.)

IV. Verschiedenes 5.
auch: Herr u. ä. des Jubels 6.

ṯḥḥw.t

ṯḥḥw.t

ṯḥꜣs

belegt A.R.; M.R.; Saït.
(ein Fell, Leder) recken o. ä. (über einem Gestell) 7.

saït

ṯḥꜣs.t

belegt Nä., oft Gr.
ein Metall (art Kupfer) aus „Asien" 8.
auch als Material für Türschlösser 9 und als Beschlag von Flaggenmasten 10.

nä

gr , ,
, u. ä.

ṯḥtj

belegt äth.
ein Metall als Material der ḳrtj einer Tür 11.
Wohl verschrieben für das vorsteh. Wort.

ṯs

belegt seit Pyr.
Kopt. s. ϫⲱⲥ : b. ϭⲱⲥ.

Seit Pyr. vereinzelt mit ṯsj „erheben" zus. geworfen. 12.

knoten, verknüpfen o. ä.

a

seit m meist ,

auch

n auch nur

Det. seit Pyr. seit m

seit *m

n auch , sp

---

auch seit Pyr ohne Det.

a. Eigentlich.

I. etw. knoten, knüpfen.
Sowohl festknoten u. ä., als auch durch knüpfen herstellen.
a) ein Seil, ein Tau knoten u. ä. 13.
Seit Pyr.
Bes. mit Bezug auf Schiffahrt 14
auch mit Bezug auf Fesselung von Feinden „deren Fesseln geknotet sind" 15 Königsgr.
b) ein Amulett 15, einen Knoten 17 „knoten". Zaub. (seit D. 18).
c) eine Leiter knüpfen 18. Pyr.; Totb.

II. etw. zusammenknoten Pyr.; Totb.
a) Nord- und Südpflanze verknoten 19. N.R.

b) allgemein: zusammenknoten
(neben: lösen u.ä.) 1. Seit M.R.
auch in dem Ausdruck:
der das Verknotete löst,
bildlich vom Beseitigen
von Schwierigkeiten 2. M.R.; D.18.

u.ä.

D.18

III. etw. anbinden an etw. (mit ḥr 3
oder r 4) Totb.; N.R.; Gr.

IV. etw. umbinden. Seit Pyr.
z.B. den Gürtel
umbinden 5;
Schmuck anlegen 6;
und Ähnliches 7.

ṯs

V. etw. (Amulett, Halskragen, Kranz u.ä.)
jemandem umbinden, anlegen
Seit M.R., oft seit N.R.
Mit Dativ der Person 8;
auch mit r „an" den Hals u.s.w. 9;
mit ḥꜣ „um" jem. 10; und
ähnlich 11.

VI. Verschiedenes 12.
auch vom Knüpfen der Sehne an
den Bogen 13. Gr.
auch „knüpfen" als eine Tätigkeit
beim Weben 14. M.R.

B. in erweiterter Bedeutung:

anfügen,
zusammenfügen.

I. Knochen, Körperteile zusammenfügen 15.
Seit Pyr.
den Kopf u.ä. anfügen an den Hals,
an die Knochen u.ä. (mit r 16;
auch mit ḥr 17, mit m 18).
Besonders vom Zusammenfügen der
Teile des Leichnams 19;
auch vom Ansetzen abgeschlagener
Köpfe u.ä. 20.
auch Med. vom Zusammenfügen eines
gebrochenen Knochens 21.

II. die Länder, Ober- und Unterägypten
vereinigen 22. Selten N.R.

III. im Sinne von: immer wieder anknüpfen:
das Königtum u.ä. weiterführen 23;
Bes. vom Gott, der das Königsamt unter
den Erben sich forterben lässt 24.
Seit N.R.

IV. Kraft (km) an (r) die Arme „knüpfen" 25. Gr.

C. „zusammensetzen"

im Sinne von:
bilden, schaffen.

I. Götter 1, Menschen 2 schaffen. Seit Totb.

II. den Samen schaffen. Seit Totb.; oft Gr.
a) ihn im Mutterleib bilden 3;
die Gestalt im Ei schaffen 4.
b) den Samen sich fortpflanzen lassen 5.

III. die Berge, das Seiende schaffen 6.
Totb.; N.R. (Zaub.); Gr.

IV. Monate (Zeiten) schaffen 7. N.R.

V. Gebäude in Stand setzen, bauen 8.
Lit. M.R.; Gr.

VI. Kampf, Streit erregen, anfangen 9.
Seit M.R.

VII. Bestimmungen einsetzen u. ä. 10.
Seit D.18; oft Gr.

VIII. Verschiedenes 11.

D. in der Medizin.

(zum Teil als intransitives Verbum):

Festes bilden, fest werden.
vom Festwerden der Schädelknochen 12.
vom Gerinnen des Blutes 13.
vom Entstehen einer Krankheitserscheinung 14
und ähnlich 15.

E. Verschiedenes.

Besonders:

I. das Land 16, die beiden Länder 17 gut verwalten u. ä. Seit Lit. M.R.

ṯs — (… u. ä.)

II. das Land mit (m) dem Samen des Feldes befruchten 18;
die weiblichen Geschlechtsteile befruchten (von einem göttlichen Stier) 19. Gr.

III. Altar mit (m) Speisen versehen 20. Gr.

IV. den Armen schützen o. ä. 1. M.R.; N.R.

V. ungenau für ṯsj „erheben".
a) Sp. von den Herzen 2.

b) Opfergaben auf den Tisch legen seit D.19 3, z. B.:
vgl. denselben Gebrauch älter bei ṯsj Y.

ṯs.t — belegt seit Pyr.; seit D18
der Knoten (den das Schriftzeichen darstellt):

I. Knoten knüpfen (mit ṯs 4, 5, u. ä.).
bes. von Amulettknoten 6.

II. Leinenfaden (Haare, Pflanzen u. a. m.) zu (m, r) einer bestimmten Anzahl von Amulettknoten machen (ṯs 7, 8).

III. Knoten lösen (mit wḥ‘) 9.
vgl. auch: wḥ‘ ṯss.t beim Verbum.

IV. Verschiedenes 10.
auch als etwas, auf dem Götter stehend dargestellt sind 11.

ṯs.t — belegt M.R.
als Beischrift zu einem als Schmuckstück o. ä. 12.

ṯs.t — belegt Med.
als etwas Krankhaftes:

I. in der Verbindung:
Harnverhaltung o. ä. 13
(vgl. den ähnl. Ausdruck mit).

II. in dem Ausdruck:
„Knoten bilden"
als Krankheitserscheinung 14.

ṯs.t — belegt Med.
in der Verbindung:
in offizineller Verwendung 15.
vgl. das folg. Wort.

ṯs [hieroglyphs]

belegt Med.
in der Verbindung:
offizinell verwendet 1. [hieroglyphs]
vgl. das Vorstehende.

ṯs [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
Wirbel (Knochen).
des Körpers.
Kopt. S. ϫⲓⲥⲉ : B. ϭⲓⲥⲓ.

auch seit Pyr. [hieroglyphs] u.ä.
auch [hieroglyphs]

I. mit genetivischen Zusätzen: Wirbel des Nackens 2, des Rückens 3.

II. die Wirbel [des Apophis] zerschlagen 4;
auch: den Wirbel vom Kopf trennen u.ä. 5. Sp.; Gr.

III. Verschiedenes 6.
auch Med. von Verletzungen an den Wirbelknochen 7.

ṯs [hieroglyphs]

belegt seit A.R.
der Hals 8.

auch [hieroglyphs]

Bes. in der Verbindung:
„jemds. Hals nehmen wie den einer Gans" als Drohung 9. [hieroglyphs]

ṯs.t [hieroglyphs]

belegt seit D.18
als Schreibung für das ältere Masculinum.

[hieroglyphs] u.ä.

Wirbelknochen.

I. mit folg. Genetiv: Wirbelknochen des Nackens 10, Rückens 11.

II. die Wirbel des Apophis abtrennen u.ä. 12.

III. Verschiedenes 13.

ṯs.t [hieroglyphs]

belegt Nä.
in dem Ausdruck:
(der Stall, die Herde) „verdoppelt die Rücken" = vermehrt sich 14.

[hieroglyphs], kꜣb.f [hieroglyphs]

ṯs.t [hieroglyphs]

belegt N.R. (Zaub.)
in der Verbindung:
nach einer Aufzählung der sieben Öffnungen des Kopfes 15.

[hieroglyphs]

ṯs — belegt Lit. M.R. (in N.R. Hs.) als Masculinum. der Zahn 1. vgl. „Zahn" (Seite 409).

ṯs.t — I. belegt Nä. mit Artikel tꜣ Teil des Wagens (aus Elfenbein) 2.

II. belegt Lit. M.R. (in junger Hs.) in der Verbindung: „mache nicht ......" 3.

ṯs.t — belegt Gr. ein Kultgerät (der Isis) 4.

ṯs.t — belegt A.R – N.R. Gebirge. — seit ..., Det. ..., D19 auch ...

I. singularisch:
a) mit folg. genetivischer Ortsbestimmung 5.
z. B. das Gebirge von Kadesch 6.
b) in Namen von Gebirgen:
das Nadelholzgebirge 7.
das Goldgebirge (bei Redesiyeh) 8. — so

II. pluralisch:
allein 9 oder mit genetivischer Ortsangabe 10.

ṯs — belegt M.R. (in einem Text). in der Verbindung: als Ortsname 11.

ṯs — belegt seit A.R. Sandbank, trockne Stelle. — m ... u. ä. — seit m ... u. ä.

I. wird beim hohen Wasserstande überschwemmt 12, ist ein Anzeichen für Notjahr 13,
z. B.:
die Stadt ernähren „zur Zeit der Not" 14. — u. ä.
Jahre ungenügender Überschwemmung 15.

II. Sandbank eines bestimmten Gewässers u. ä. (mit genetivischen [1] Ortsangaben u. ä.),
z. B.: als Ort des Untergangs der Feinde des Osiris [2]

III. im Jenseits [3];
bes. in Verbindungen wie:
als Stelle wo Apophis liegt,
über die der Sonnengott und der Tote fahren müssen [4]

IV. Verschiedenes [5].

ṯsj
belegt Sp.
mit Artikel pꜣ.
Stelle, wo der Tote Wasser trinkt [6].

ṯs
belegt seit D.18
Herrscher sein [7].
auch mit m: im Lande [8].
auch

ṯs.w
belegt seit A.R.
Kopt. S. ϫⲟⲉⲓⲥ: B. ϭⲥ.
Befehlshaber u. ä.
[a] seit [m] ,
auch [n] oft

I. mit folg. Genetiv: Befehlshaber von ......,
B. über ......
a) Anführer des Heeres [9].
Befehlshaber der Grenzwache [10], u. ä.
b) Befehlshaber einer Stadt [11], einer Festung [12].
c) Führer eines Transportzuges von Schiffen [13].
Kommandant der Ruderer [14].
d) in dem Titel des N.R.: Offizier, Truppenbefehlshaber [15].
e) Verschiedenes [16].

Det. seit Ende M.R.: ,

[n] auch

II. allein als Titel niederer Beamter [17].

III. als Bez. eines angesehenen Mannes [18] M.R.

IV. Verschiedenes [19]

ṯs.t
belegt seit A.R.
Truppe.
allein oder mit genetivischen Zusätzen: Truppe des Heeres, des Landes N.N. u. ä.
[a] auch
[m] auch

seit [m] auch [sp]

Im Einzelnen:

I. militärische Truppe 1.

II. Truppe eines fremden Volkes (als Soldaten im ägypt. Heer 2, oder als Feinde 3).

Det. (, u. ä.)

[n]

III. Truppe von Arbeitern u. ä. 4, bes. im Steinbruch 5.

IV. auch mit Suffix 6: sein Trupp = der zu dem jem. gehört.

V. auch in den Titeln

A.R. 7.

A.R.; M.R. 8

VI. Verschiedenes 9.

ṯs

belegt seit Pyr [a] u. ä.
vereinzelt Lit. M.R., D.18 als Femininum 10 behandelt.
vgl. auch das späte ḏꜣjś.

seit [m]

Spruch, Ausspruch, Satz.

auch [m]

auch besonders:
Richterspruch 11; Weisheitsspruch 12; Zauberspruch 13; Sprichwort, Spruch aus einem Buch 14.

Det. seit [m]

seit [n]

Im Einzelnen:

I. Spruch, Ausspruch sagen, tun u. ä. (mit ḏd, , wšb - „beantworten" u. ä.) 15
auch in der Verbindung:
im Sinne von „das richtige Wort finden" 16.

II. mit attributiven 17 Zusätzen: wahrer, böser Ausspruch

III. als Bestimmungswort zu einem Adjektiv:
mit trefflichen Sprüchen 18.
mit ruhigen Aussprüchen (parallel špd-rꜣ) 19.

IV. in der Verbindung: Ausspruch 20

V. Verschiedenes 21.

ṯs-pḥr	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. als Rezitationsvermerk: in umgekehrter Reihenfolge mit Vertauschung einzelner Satzglieder u.ä. zu wiederholen 1. Zur Wiederholung eines ganzen Satzes 2 in umgekehrter Reihenfolge oder bestimmter Satzteile 3, einzelner Wörter 4, u.s.w.	sp [hieroglyphs] m auch [hieroglyphs]
ṯs	[hieroglyphs]	belegt seit A.R. Seit M.R. auch [hieroglyphs] geschrieben.	n [hieroglyphs]
		I. Leute, junge Mannschaft ausheben (zu bestimmten Leistungen, zum Heeresdienst) 5. auch in dem Ausdruck: (Mannschaft u.ä.) „die du aushebst" 6.	seit m auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] / [hieroglyphs]
		II. jemanden zu (mm) einer Steuer veranlagen 7.	
		III. Abgaben einziehen 8. auch auf Vieh 9 bezüglich, und auch in Beischriften zur Vorführung der „Dorfschulzen" 10.	
ṯs	[hieroglyphs]	belegt Nä. mit Artikel pꜣ Steuer, Leistung 11.	
ṯs.t	[hieroglyphs]	belegt N.R. Steuern o.ä. 12.	
ṯs-ꜥrk	[hieroglyphs]	belegt Gr. Name eines Dekansternes, als Teil des Orion (ob sein Gürtel ?) 13. griech. θοσολκ.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
ṯs.t	[hieroglyphs]	belegt A.R. Art Möbel: Kasten aus Holz 14. Vgl. die Schr. des Verbums ṯsj „erheben" mit [hieroglyph] sowie das folg. Wort.	
ṯs.tj	[hieroglyphs]	belegt Pyr. „der im Kasten" als Beiwort des Osiris 15.	[hieroglyphs]

ṯsj

(III. inf.).
belegt seit Pyr.
Pyr. neben [hieroglyph] meist mit [hieroglyph] (das bei wṯs nicht vorkommt).
Seit Amarna auch gelegentlich mit [hieroglyph] geschrieben. 1.
vgl. wṯs, mit dem es gelegentlich 2 wechselt.

Kopt. s. ϫⲓⲥⲉ : b. ϭⲓⲥⲓ.

aufrichten; hochheben; hinaufsteigen; u.ä.

[hieroglyph] seit m selten [hieroglyph]

dazu:
Pyr. [hieroglyph] und [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph]
seit Pyr. [hieroglyph], [hieroglyph] m.n [hieroglyph]
m.n [hieroglyph]

[hieroglyph] seit m, später [hieroglyph]
Vereinzelt:
n [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph], gr [hieroglyph]

abk. seit n [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph]

a. transitiv.

I. eine Person aufrichten, erheben.
  a) den liegenden Toten aufrichten 3.
    auch mit dem Zusatz: auf seine (rechte) Seite u.ä. 4.
  b) den am Boden Liegenden 5, einen Schlafenden 6 u.ä. aufstehen lassen.

II. den Kopf 7, das Gesicht 8, die Stirn 9 emporrichten, heben.

III. eine Leiter u.dgl. hochrichten 10

IV. verfallene Mauern u.ä. wieder aufrichten (vom Wiederherstellen von Bauten) 11.

V. (Erdreich) aufhöhen (zu einem Damm u.dgl.) 12.

VI. Dinge (Speisen u.ä.) aufhäufen 13;
  auch:
  auf (ḥr), dem Tisch 14.
  auch in dem Ausdruck:
    im Sinne von: Schätze aufhäufen (vom Habgierigen) 15. D.22.

[hieroglyph]

VII. emporheben, tragen. Sp., Gr.
  a) die Sonne zum (⟨r⟩) Himmel emporheben 16.
  b) den Himmel hochheben, ihn tragen 17.
  c) etwas, den Gott in Prozession, tragen 18.

VIII. die Krone aufsetzen 19

IX in den Verbindungen:

a) M.R. im Sinne von:
eifrig sein 1.

b) Gr. im Sinne von:
eilen 2.

X. übertragen gebraucht:
a) jemanden in seiner Stellung „erhöhen" 3. Nä.
b) das Herz „erheben" = wieder Mut fassen, sich ermuntern 4.
Seit Lit. M.R.

XI. Verschiedenes 5.

B. mit reflexivem Pronomen.

sich aufrichten,
sich erheben.

I. Bes. vom Toten resp. Osiris 6.
auch mit Zusätzen wie:
auf (ḥr) seine Seite 7, zu (r) seinem Brot 8, u. ähnl. 9.
auch im Imperativ: erhebe dich, richte dich auf! 10.

II. vom Sonnengott (im Gegs. zu: seine Feinde sind vernichtet) 11. Sp.

III. vom unter einer Last Niedergebrochenen 12. A.R.
vom Gefallenen im Kampf, der sich nicht wieder erheben kann 13. N.R.

IV. Verschiedenes 14.

C. intransitiv.

I. mit Präpositionen:
mit r seit D.18
auf das Dach (die Treppe, den Berg u.ä.) steigen 15;
auf den Wagen 16, ins Schiff 17 steigen.
zum Himmel emporsteigen (von der Sonne 18, vom Toten 19);
vom Nil, der auf das Land steigt 20.
zu einem Fremdland hinaufsteigen = dahin reisen 21.
Auch mit Weglassung von r und Landangabe 22.
auch in der Verbindung:
beim Ausmarsch 23
Verschiedenes 24.

mit [hieroglyph] belegt Nä., Sp. und Gr.
auf eine Treppe steigen 1;
vom Nil, der auf die Felder steigt 2 u. ä. 3.

mit [hieroglyph] selten seit Totb.
unter anderm 4: in den Wagen steigen 5.

II. mit Weglassung der Präposition (Nä., Gr.).
in den Wagen 6 (ins Schiff 7, auf die Treppe 8, u. ä.) steigen.
auch in den Verbindungen:
aufs Pferd steigen 9.

der Reiter 10. Sp.

vgl. Kopt. ϭⲁⲥⲓϩⲧⲟ.

III. in der Verbindung: ṯsj ⲙ (⊂⊃) [hieroglyph]
emporsteigen, sich erheben 11.
Seit Med.

IV. in der Verbindung:
hinauf- und herabsteigen 12;
auch mit Bezug auf Sprechen:
(nicht) hin- und herreden (beim Antworten) 13. Nä.

V. aufstehen, sich erheben (Gegs. daliegen u. ä.) 14. Seit N.R.

VI. Verschiedenes 15.

ṯs [hieroglyph] belegt M.R.
Stütze, bildlich
in der Verbindung:
Stütze des Greises (von einer Person) 16.

ṯs [hieroglyph] belegt D.18.
in der Verbindung:
als Name einer Opferstätte o. ä. 17.

ṯs.t [hieroglyph] belegt M.R.
Rang o. ä. 18.

ṯs.t [hieroglyph] belegt Gr.
I. der Himmel 19.
II. das Dach 20.

ṯs.w-šw [hieroglyph] belegt vereinzelt 21 seit Totb., gr.
als ungenaue Schr. für das richtige sṯs.w-šw.

ṯs.w — belegt N.R.
in der Verbindung 1:

ṯs.t — belegt N.R.
Klageweib 2.
Plural

auch in der Verbindung:
als Frauentitel: „Klageweib des Apis" 3.

ṯsj — belegt seit Lit. M.R.
etw. an jem. aussetzen, tadeln.
vgl. wṯs.

I. Bes. mit m der getadelten Person 4.
auch in dem Ausdruck:
was man an ihm auszusetzen hat 5. — u. ä.

II. in der Verbindung:
das was die Götter tadeln
(nämlich: tat ich nicht) 6. N.R.

III. mit Objekt der Person:
jemanden tadeln wegen (ḥr) etwas ? 7. äth.

ṯs — belegt seit M.R.
Tadelswertes u. ä.
an jem., mit m 8;
auch mit Suffix: seine Sünde 9; u. ähnl. 10.
sp

ṯs.t — belegt Lit. M.R.
in der Verbindung:
Vorwürfe machen, sich beschweren 11.

ṯs.t — belegt Sp.; Gr.
Verderben, Vernichtung
(der Götterfeinde) 12.
Bes. mit m davor:
in Vernichtung u. ä. 13.
auch in dem Titel eines Zaubertextes 14 mit Bezug auf die Vernichtung des Apophis:
auch , u. ä.

Auch allein als Bez. für einen Behälter in den eine Figur des zu vernichtenden Apophis gelegt werden soll 15.

ṯs.tjw — belegt Gr.
als Bez. der Feinde 1.

belegt Gr.
als Bez. der Feinde 2.

ṯsw — belegt Med.
als Krankheitserscheinung.

I. Versteifung o. ä., am (m) Nacken 3.

II. Verhärtungen, Verstopfungen, im Bauch 4.

III. Ansammlung (von Urin) 5.

ṯs.t — belegt seit M.R.
die Anteile der Priester u. ä. an den Opferspeisen.
mit folg. Genetiv des Priesters 6 oder des Tempels 7.
n, gr

ṯsw-rt? — belegt D.18.
Art Opferkuchen 8.
Ob so richtig?

ṯs.t — belegt seit D.18.
der Zahn.
sp, gr

Neben anderen Wörtern für Zahn 9, neben Mund 10 und anderen Körperteilen 11 genannt.
auch: die Zähne sind spitz (spd) um zu beissen 12.
vgl. auch ṯs „Zahn".

ṯsm — belegt seit M.R.
der Windhund, Hund 13
n auch; m auch; *m

I. als Jagdhund 14, als Wächterhund 15, als Begleithund 16
II. aus Punt 17 eingeführt.
III. als heiliges Tier im Gau von Hipponus (XVIII von Ob. Äg.) 18.
IV. Blut, Kot u. ä. des Tieres in der Medizin 19.
V. in Vergleichen 20 als Bild des Gehorsams, der Schnelligkeit u. ä.
VI. Verschiedenes 21.
auch in dem Titel: Hundewärter 22.

Det. auch; seit m oft
so

ṯsm.t	[hieroglyphs]	belegt seit Med. I. als weibl. Gegenstück zum Vorstehenden: Hündin 1. II. als späte u. ungenaue Schr. für ṯsm „Hund".	gr. auch [hieroglyphs]
ṯsm.t	[hieroglyphs]	belegt seit D.19 Teil der Umfassungsmauer u. einer Festung, eines Tempels u.ä., auch zur Verteidigung benutzt 4. Zinne, Brustwehr o.ä.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
ṯsm	[hieroglyphs]	belegt Gr. bauen 5.	[hieroglyphs] u.ä.
ṯsm	[hieroglyphs]	belegt Med. von einem Geschwür 6. ob richtig ?	
ṯsm	[hieroglyphs]	belegt Gr. jem. zujubeln 7.	
ṯꜣ	[hieroglyphs]	belegt M.R. sitzen 8. vgl. das häufige späte ṯjꜣ.	
ṯꜣb	[hieroglyphs]	belegt Pyr. in unklarem Zus.hang 9.	
ṯꜣꜣ	[hieroglyphs]	belegt Pyr. in Verbindung mit šnb.t „Brust" (von Personen) 10.	
ṯꜣtn	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; M.R. art Kleidungsstück 11 vgl. nṯꜣtn, das als Var. hierzu vorkommt.	Pyr. [hieroglyphs]
ṯk	[hieroglyphs]	belegt Nä. ob: blind ? 12.	
ṯknw	[hieroglyphs]	belegt N.R. ein Stern oder Sterngott 13.	
ṯkr	[hieroglyphs]	belegt Nä. in der Verbindung: art Flasche für Wasser 14. Ob das folg. Wort ?	[hieroglyphs]
ṯkr	[hieroglyphs]	belegt Nä. Name eines der sogen. Seevölker 15.	[hieroglyphs] u.ä.

ṯkr — belegt Nä. Teil der Umfassungsmauer eines Tempels 1.

ṯkt — belegt Nä. in der Berufsbezeichnung: 2.

ṯktn — belegt Nä. art Wächter, Kundschafter 3

ṯgp — siehe bei ṯpg.

siehe bei ṯ.t.

ṯt — belegt Dyn. I. ein Begleiter des Königs 4.

ṯt — belegt A.R. in der Verbindung 5:

ṯt — belegt Nä. auflösen (Gegs. verknoten) 6.
auch: Säcke „aufmachen" 7; Vogelnetz „abnehmen" 8; Pferd „losmachen" 9.
auch bildlich: Lüge „beseitigen" o. ä. 10.
auch

ṯt — siehe bei dd3 „fett" als späte Schr. desselben

ṯt33 — belegt A.R. Eigenschaft 11 (von der Macht des Königs), parallel špšš, w3š.

ṯtf — belegt seit M.R. vgl. das folg. Verbum, mit dem dieses wohl zusammenhängt.
Besonders 12:
šm sp

a. Eigentlich.

I. mit Objekt:
a) (eine Mauer) übersteigen 13. Nä.
b) vom Wasser, das die Berge, das Land „besteigt" 14. Nä.; Gr.

II. ohne Objekt:
a) steigen (vom Wasser) 1. Nä.; Gr.
b) von einem Kruge:
überwoll sein ? 2. D.18.
c) von Speisen: überreichlich vorhanden sein 3. N.R.; Gr.
d) von der Milch, die aus dem Körper quillt o. ä. 4. Gr.

III. kausativ gebraucht:
Krüge überwoll sein lassen 5. Gr.

B. übertragen.

I. von den geschleuderten Harpunen im Fluss 6. Gr.

II. von der Liebe, (ḥr) auf den Augenbrauen 7, in (m) den Herzen 8, als Zustand. Nä.; Gr.

III. das Herz (die Herzen) verwirren o. ä.
a) durch einen Anblick 9. Nä. (Zaub.)
b) die Herzen der Feinde (beim Darbringen von Bier, das sie berauscht machen soll) 10. Gr.

ṯtf [hieroglyphs] belegt seit M.R. vgl. das vorsteh. Wort. [hieroglyphs]

mit: [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

gr. mit [hieroglyph]

a. Eigentlich.

I. ausgiessen, ausschütten.
a) Wasser 11 (auch: auf den Boden 12), Wein 13 (als Spende) ausgiessen. Seit N.R.
Gr. auch gern passivisch: ausgegossen werden (von Wein 14 oder Milch 15, als Spende).
b) das Blut der Feinde, der Opfertiere (als deren Symbole) vergiessen 16; auch: zur (r) Erde 17. Gr.
Sp. auch vom Abzapfen des Giftes der Schlange 18.
c) Gold und anderes kostbare als Spende ausschütten 19;
auch: zur Erde 20 Gr.

II. Wasser ergiesst sich (auf das Land) 21 Gr.

III überflutet sein (vom Lande) 22. Nä.; Gr.

IV. den Fluss mit dem Blut der Feinde „überwoll machen" 23. Gr.

B. übertragen.

I. „schöne Reden „ausgiessen" o. ä. 1. Nä.

II. Licht ist über (ḥr) die Brust „ausgegossen" 2. D.18.

ṯtf — belegt Lit. M.R. das Überquellende des Scheffels 3.

ṯtf — belegt Nä. art Krug als Mass für Bier 4.

ṯtt — belegt Sp. Name eines Skorpions 5.

ṯtṯt — belegt Nä. zanken; Zank. — auch; sp; Det. auch

I. als Verbum:
zanken, sich zanken.
besonders 6:
mit jem. (ỉrm, mdj) zanken = ihn ausschelten 7.
auch mit ḥr: wegen … 8.

II. substantivisch: der Zank.
a) in Ausdrücken 9 für Zank anfangen, Streit suchen. — ṯtṯt. ṯtṯt.

b) in der Verbindung: Zankpartner 10. — (mmm) ṯtṯt

ṯtṯt — belegt Sp. streiten 11. Wohl das vorstehende Wort.

ṯtṯt — belegt Gr. Gerät zum Umrühren: Quirl o. ä. 12.

ṯṯ — belegt Nä. ein Gefäss 13.

ṯṯ — belegt Nä. Kopt. S. ϫⲁϫ; B. ϭⲁϫ Sperling 14.
auch in der Verbindung: art Gebäck o. ä. 15.

ṯṯ.t		belegt Pyr. in der Verbindung: Bez. für die Göttin mꜣfd.t. 1.	
ṯṯ.w		belegt Pyr. eine Schlange 2.	
d		die Hand, als Hieroglyphe für d. Nur im Schriftzeichen belegt 3.	
		als Form des Verbums wdj „legen", siehe dort.	
		die Hand, siehe bei dr.t.	
		als Bez. für Kälber, siehe bei dr.t.	
dꜣ		belegt Pyr.; A.R. vgl. das jüngere dꜣr.	
		niederschmettern 4, bes. vom Niederschlagen der gefangenen Feinde mit der Keule auf den Siegesdenkmälern des A.R., in den Verbindungen:	
		5.	
		6.	
		7.	
dꜣ		belegt alte religiöse Texte.	auch ,
		entkommen (Gern neben bn) 8.	

d3		belegt Med. zittern (von den Fingern, Füssen, vom Kopf u.ä.) 1. vgl. sd3.	auch
d3w.t		belegt Sargt; Med das Zittern 2.	
d3		siehe bei db3 als dessen inkorrekte Schr.	
d3.t		belegt seit Pyr. anscheinend 3 älter dw3.t.	Pyr. und
		altkopt. TH.	
		Teil der Welt, Unterwelt.	seit m, ,

a. Eigentlich.

I. Gegend im Osten des Himmels 4, wo die Sonne und die Sterne aufgehen.

*n auch

auch unter die Erde hinabreichend 5; daher auch in der Verbindung 6: untere D3.t. Seit M.R.

sp auch ,

gr gern u.ä.

auch als Aufenthaltsort des toten Königs 7.

II. Später als Teil der Welt unter der Erde 8 (in den die Sonne abends versinkt, den sie nachts durchzieht, in dem Osiris, die Toten wohnen, u.s.w.).

auch in Ausdrücken wie: die D. tief machen (neben: den Himmel hoch machen) 9.

Oft in Folgen 10 wie: Himmel, Erde, Unterwelt, Wasser, Berge u.ä. — u.ä.

So auch seit D.18 in dem Priestertitel 11.

auch in Ausdrücken 12 für: Herren der U., in der U. befindlich u.ä.

Besonders in der Verbindung: als Bez. für Götter 13 und für die seligen Toten 14. — ,

auch wie ein Titel vor dem Namen des Toten gebraucht 1.

auch in dem Titel des „Amduat" buches 2

B. Übertragen.

I. Sp. Unterwelt einer Stadt, als Ort toter Götter 3.

II. Seit N.R. als Bez. des Grabes 4.
auch mit Suffix:
deine U. = dein Grab 5. — z. B.

III. Gr. in den Verbindungen „obere" 6 und „untere" 7 D3.t von den Hälften des Osirissarges.
Vgl. auch bei A.

IV. Gr. als Bez. der Krypten im Tempel von Dendera 8.

V. Seit N.R. bildlich
a) für Abgrund, Tiefe (in die man versinkt u.ä.) 9.
b) in der Duat = in Not Befindlich: den in Not Befindlichen retten u.ä. 10.

u.ä.

d3.tj

belegt seit Pyr. — Pyr. auch …, … u.ä.
in der D3.t befindlich, Bewohner der D3.t.

von Göttern 11, von Sternen 12, von den Toten 13, u.a.m. — seit n …, …

auch … u.ä.

auch in Verbindungen wie besonders 14,
Horus der D. 15; auch als ein Stern der siebenten Nachtstunde 16.
Seit Pyr.

Name des Sonnengottes (der affenköpfig dargestellt ist) 17. Königsgr.

ein See 18.

d3.t.t — belegt Königsgr. Femininum des Vorstehenden. von einer Göttin 1, von einem Raum im Amduat 2. — auch

d3jw — belegt seit Pyr. — Pyr.

a.R. u.ä.

I. Leinenstoff als Ballen 3; vgl. die Schr. mit . — seit m u.ä.

*D19/20 , u.ä.

abk. m,n

So auch Med. in der Verbindung: Ballen von d.-Stoff 4.

II. Kleidungsstück.
a) für Männer 5.
auch: d3jw „Oberkleid"? (neben blossem d3jw) 6.
b) für Frauen 7.

d3jr — siehe bei d3r.

d3w — belegt M.R. als Name eines göttlichen Wesens 8.

d3b — belegt seit Pyr. Seit Pyr. auch ohne 3. — und

die Feige. — n nur noch gr

I. als Frucht.
Gern neben Weinbeeren und anderen Früchten 9.
in den Opferlisten 10.
als Gabe an Götter 11;
als Speise 12;
in offizineller Verwendung 13.

Det. , , u.ä.

auch dafür: ,

seit m auch

n

II. als Feigenbaum
alt wie nebenstehend 14.
N.R. in der Verbindung 15:

d3b — belegt M.R.
in der Verbindung:
als Überschrift zu einem Spiel mit zwei Stäben 1.

d3p — belegt Pyr.
als ältere 2 Schr. für drp, siehe dort.

d3ng — siehe bei dng.

d3r — belegt seit M.R.
vgl. das alte d3.

bezwingen.

seit n ... sp ...
Det. ..., ... auch ohne Det.

a. Eigentlich.

I. Feinde bezwingen 3.
Bes. in den Verbindungen:
die Fremdländer bezwingen 4. — d3r ...
den Rebellen bezwingen 5 — d3r ...

II. die Witwe bedrängen = vergewaltigen 6,
den Armen verdrängen von, ḥr, seiner Habe 7.

III. mit Objekt der Sache:
etw. rauben 8. Lit. M.R.

IV. Med. (eine Wunde o.ä.) mit, ḥr, einem Mittel „salben" o.ä. 9.

V. Verschiedenes 10.

B. Übertragen.

die Leidenschaftlichkeit bezwingen, sich beherrschen.
in den Verbindungen:
beherrscht (neben: ruhig u.ä.), als lobendes Beiwort 11. — d3r ...

sich beherrschen 12. — d3r ...

d3s — belegt Sargbeigabenliste.
als ein Zubehör der Bogensehne.
in Verbindungen 13
wie:

abbildung: ...

			[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
		auch allein 1:	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
d3s	[hieroglyphs]	belegt Königsgr. als Verbum 2.	
d3g	[hieroglyphs]	siehe bei dng.	
d3gj	[hieroglyphs]	belegt M.R. art Fledermaus 3. ob mit dng [hieroglyph] zus. zu bringen ?	
d3d3	[hieroglyphs]	belegt seit Totb.	*D19/20 [hieroglyphs]
		I. als eine unzüchtige sexuelle Betätigung (neben nk, bnbn u. ä.) 4.	gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		auch in der Verbindung (Nä.): unzüchtige Reden, Zoten 5.	[hieroglyphs]
		II. wie „sich entziehen, entrinnen" 6. vgl. d3.	
	[hieroglyphs], [hieroglyphs]	als Form von rdj „geben", siehe bei diesem Wort.	
	[hieroglyph]	als Schreibung für spd [hieroglyph], siehe dort.	
	[hieroglyphs]	siehe bei d3.t „Duat".	
dj	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. Gabe, Geschenk mit [hieroglyph]: jemandem eine Gabe geben 7. auch: (überweisen u. ä.) als (m) Gabe 8.	m [hieroglyphs] n [hieroglyphs] saït [hieroglyphs]; D20 [hieroglyphs]
dj-c	[hieroglyphs]	belegt Gr. gehen 9; kommen 10. teils mit Suffix bei dj z. B.: ich gehe teils als ein Wort:	[hieroglyphs] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]; [hieroglyphs]; [hieroglyphs], [hieroglyphs]

dj-mr.t

belegt Gr.
(bes. in Dendera).
als Bez. für den Himmel.
als Ort der Gestirne 1;
als Bild 2 der Höhe,
Schönheit u. ä.;
Verschiedenes 3.

statt … auch …
mr.t …

dj

belegt Nä. (seit Amarna).

als jüngeres Synonym 4 für das ältere ꜥꜣ.

hier 5; da, dort 6;
hierher 7.

auch vielfach wie ein überflüssiges Flickwort gebraucht 8.
Besonders nach ꜣw, wnn, ꜥḥꜥ u.s.w.

vgl. Kopt. s.b. ΤΑΙ „hier“
b. ΤΗ „dort“

auch …

dj

Zahlwort: fünf.
masc. dj.w.
Kopt. ϯΟΥ.
fem. dj.t.
Kopt. ϯΕ.

Besonders 9.

I. in Titeln 10, wie z. B.:

II. in der Verbindung: Grösster der Fünf.
a) Hohenpriester des Thoth 11.
b) als Gottesname (D.19), hinter Thoth genannt 12.

gr …
Syr. …
… u. ä.

dj-nw

der Fünfte 13.
fem.: die Fünfte 14.

dj.w.t

belegt D.18.
als Zahlabstraktum,
in der Verbindung: in Fünfheiten teilen 15.
Kopt. ΤΗ.

dj.w.t		belegt A.R. Arbeiterin auf dem Gut bei der Ernte: Worflerin u. ä. 1.	,
		belegt M.R. in dem Titel 2: vgl. das Vorstehende.	
dj ?		belegt Gr. Kräuter, Pflanzen 3. Bes. auch von den Ackerpflanzen 4, die als Nahrung dienen.	
		belegt M.R. Name eines Stoffes 5.	
dj.w.tj ?		belegt Königsgr. Name eines vogelköpfigen Gottes 6.	, ,
		belegt Gr. Vogel mit Federn am Kopf in einer Götterprozession 7. vgl. das Vorstehende.	
dj.w.t		siehe bei dnj.w.t.	
djwꜣ		belegt Gr. der makedonische Monat 8 Dios (Δῖος).	
djdj		belegt seit M.R. ein mineralischer Stoff aus Elephantine 9, der rot färbt 10. auch offizinell verwendet 11. Ob: Mennige ?	, , , Det. auch , ,
dw		alte Infinitivform von wdj „legen" siehe dort.	
dw		belegt Pyr. anscheinend Verbum (neben) 12.	

dw3.w [hieroglyphs] belegt seit M.R.
vgl. Kopt. s. TOOYE : b. TOOYI ?

m [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
m oft [hieroglyphs] n auch [hieroglyphs] u.ä.
n [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]
seit m auch nur [hieroglyphs]

dazu: [hieroglyphs], [hieroglyphs] m auch [hieroglyphs]

gr. auch spielend: [hieroglyphs] u.ä.

die Morgenfrühe ;
der morgige Tag.

a. Morgenfrühe, der Morgen.

I. adverbiell gebraucht :
morgens, am Morgen 1. Seit M.R.

auch gern verdoppelt :
ganz früh morgens 2. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

auch in dem Ausdruck:
als es tagte ganz früh morgens 3. — [hieroglyphs]

II. in präpositionellen Verbindungen, wie besonders 4 :

[hieroglyphs] am Morgen 5. Seit Med.
auch im Gegs. dazu:
am Mittag, am Abend 6.
Nä. dafür auch vereinzelt 7 : [hieroglyphs]

[hieroglyphs] am Morgen. Seit D.19.
(anscheinend jünger als tp dw3j.t) 8.
auch in dem Ausdruck 9 : [hieroglyphs]

III. Verschiedenes.
Besonders 10 :

a) jeden Morgen 11. N.R. — [hieroglyphs]

b) Zeit des Morgens 12.
Seit M.R. — [hieroglyphs]

c) ein schöner Morgen 13. Sr. — [hieroglyphs]
auch als Wunsch am Morgen 14.

d) der Morgen des ......
(Neujahrs u.ä.) 15. Seit Nä.
jünger als der entsprechende Gebrauch mit dw3j.t.

B. der morgige Tag, das Morgen.

Besonders 1.

I. das Morgen kommt u.ä. 2.
Seit Lit. M.R.

II. das Morgen kennen u.ä. 3.
Seit M.R.

III. in dem Ausdruck:
der morgige Zustand 4. Nä.

IV. in den präpositionellen Verbindungen:
a) in Zukunft, später 5. Seit D.18.

auch in dem Ausdruck: morgen nach Morgen; in Zukunft 6.

auch:

b) im Sinne von: am morgigen Tage 7. Nä.

c) am morgigen Tage 8. Nä.

d) bis zum morgigen Tage 9. Nä.; Gr.

dw3j

belegt seit Pyr.
zum Morgen gehörig, morgendlich.
in den folgenden Verbindungen (die man z.T. auch als genetivische Verbindungen: „...... des Morgens" auffassen kann):

I. der morgendliche Gott = der Morgenstern 10. Seit Pyr.
neben anderen Sternen, bes. neben Sothis 11, morgens bei Re 12, und ähnliches 13.

a , n , n u.ä. , gr , u.ä.

II. der morgendliche Stern = Morgenstern 14.

III. in den Ausdrücken für die Morgenmahlzeit:

1. Pyr.

2. Pyr.; A.R.

auch

dw3j — belegt Gr. die Morgensonne 3.

dw3 — belegt Pyr. ein Gewässer im Osten des Himmels 4. — Var.

dw3.w.t — belegt Pyr. weibliche göttliche Wesen (Tänzerinnen ?) 5.

dw3.t — belegt Gr. Nilpferdgöttin 6.

dw3j.t — belegt seit M.R. die Morgenfrühe; auch selten: der morgige Tag. — sargt. ; seit ... m meist ; (plur.) auch

a. Morgenfrühe, der Morgen.

I. adverbiell: Morgens, am Morgen 7.

auch Med. in dem Ausdruck: an vier [aufeinander folgenden] Morgenden 8.

II. in präpositionellen Verbindungen wie besonders 9:

am Morgen 10. Seit M.R. auch im Gegs. dazu: am Abend u.ä. 11.

Med. an vier Morgenden 12.

das Morgengrauen 13. am Morgen 14. Seit M.R.

auch mit dem Zusatz : an jedem Morgen 1.
auch in den Verbindungen:
Totb., D.18 (selten) 2.

seit D.19 (oft), aber nicht Gr. 3.

III. Verschiedenes, Besonders 4.
a) jeden Morgen 5. N.R.

b) Zeit des Morgens 6. Nä.

c) (Sonne, Kind u.ä.) des Morgens 7. N.R. ......

d) der Morgen des (Neujahrs u.ä.) 8. Seit D.18

B. der morgige Tag.

Selten 9. D.19, Spr.
vgl. das gewöhnliche dwꜣ.

dwꜣ.t — belegt seit A.R.
in der Verbindung:
Haus des Morgens 10.
als Ort der Reinigung, Schmückung u.ä. des Königs 11. — pr (seit m)
auch als Ort, wo die Ceremonie der Mundöffnung vollzogen wird 12. — auch als Det. zum Ganzen.

Besonders in den Verbindungen:
Toilettenbeamter des Königs 13.

14. Seit M.R.

dwꜣ.t — belegt vereinzelt Lit. M.R.
in der Verbindung 15:
wohl identisch mit dem vorstehenden Ausdruck.

dwꜣ.t — belegt Pyr.
als andere Schr. für ,
siehe bei dꜣ.t.

dwꜣ

belegt seit M.R.
früh auf sein, um etw. zu tun (mit r und Infinitiv).
Besonders 1:

I. in Recepten 2: morgens bereiten, trinken u.ä.

II. morgens preisen 3;
bes. mit dwꜣ „preisen" 4.
z.B. früh war ich auf um ihn zu preisen.

III in dem Ausdruck:
in der Frühe geboren werden (von der Sonne) 5.

auch ..., ... u.ä.

auch wie dwꜣ „preisen" geschrieben:
... u.ä.

dwꜣ ... u.ä.

dwꜣ

belegt seit Pyr.
preisen.
Eigtl. wohl mit dem vorsteh. Verbum identisch: am Morgen preisen.
griech. mit ὑμνεῖσθαι wiedergegeben 6.

Meist mit dem direkten Objekt der gepriesenen Person u.ä.
Ungewöhnlich auch:
mit n des Gepriesenen (seit N.R.); öfters 7.
mit r des Gepriesenen (Gr) 8; auch: „nach" dem Himmel hin gewendet beten (Sp; Gr) 9.
Selten.

a ... u.ä.

seit m gewöhnlich ..., ...

seit Ende m ..., ... u.ä.

Det. Pyr. ...

seit m ..., ... u.ä.

sp. auch spielend:

..., ... u.ä.

a. zur Bedeutung.

I. am Morgen preisen.
Besonders 10:
früh auf sein um zu preisen:

11.

12.

II. auch: abends, des Nachts preisen 13.
Sp. u. Gr. selten und ungewöhnlich.

III. von den Armen, Händen als Subjekt 14.

IV. preisen mit Worten, mit Sprüchen u. ä. 1.

V. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung 2 wie ḥknw, swꜣš u. ä.
auch neben: m ịꜣw, rdj ịꜣw 3.

VI. auch in dem Ausdruck: preisend 4.
Vereinzelt Sp. u. Gr.

B. jemanden preisen: Verschiedenes.

anstelle der gepriesenen Person auch:
jemds. [hieroglyphs], bꜣw, Namen Gestalt u. a. m. preisen 5.
Im Einzelnen:

I. Menschen preisen den König 6, einen Gott 7.
auch besonders:
die Untertanen preisen (den König 8, einen Gott 9).
auch als Darstellung 10:
auch als Name von Tempeltoren 11. N.R.

II. von Göttern, die einen höchsten Gott u. ä. preisen 12.

III. von Gestirnen (selten) 13.

IV. Verschiedenes 14.

C. in Hymnenüberschriften.

In der Form: das Preisen des Gottes N.N. 15.
auch in der Verbindung 16:

D. in der Verbindung:

I. Verschiedenes
a) den Gott, einen [bestimmten] Gott preisen (im Kultus u.s.w.) 17.
b) allgemein: Gott preisen 18.
c) als Überschrift, als Beischrift zu einem Betenden 19.
Besonders auch:
viermal den Gott preisen 20.

II. Gott preisen um jemds. willen: ……

a) oft im Sinne von:
jemandem danken 1.
alt auch wie nebenstehend: — dw3 [hieroglyphs] ([hieroglyphs]) ...
jeden Gott 2 (alle Götter 3)
preisen um des Königs willen,
für den König.

b) auch für blosses dw3 „preisen"
in Ausdrücken 4 wie z. B.: — [hieroglyphs] u. ä.
zum Osiris beten.

III. Gr. von einer Gottheit, die ihrer Stadt (ihrem Heiligtum) Segen spendet o. ä. ? 5. — [hieroglyphs]

IV. Gott preisen wegen etw.
(mit hr 6, auch mit n 7).

dw3.t [hieroglyphs] — belegt N.R.

I. Lobpreis 8.
auch: als (m) Lobpreis sagen u. ä. 9.
auch in dem Ausdruck: N.N. preisen 10. — [hieroglyphs] N.N.
vgl. dw3w.t.

II. jüngere Schr. für den Infinitiv von dw3 „preisen" 11.
in Ausdrücken wie: — [hieroglyphs] N.

dw3.w.t [hieroglyphs] — belegt M.R., N.R.
Lobpreisungen, Hymnen (sagen, hören u. ä.) 12. — " [hieroglyphs], [hieroglyphs]
D20 [hieroglyphs], [hieroglyphs]

dw3.tj [hieroglyphs] — belegt M.R., Gr. (je einmal)
als Verbum: preisen 13 — Gr [hieroglyphs]

dw3.w [hieroglyphs] — belegt seit D.19
vgl. das ältere dw3.t und dw3.wt. — [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Preis, Loblied — mit [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Besonders 14: — auch dazu noch [hieroglyphs]

I. als Morgenlied 15. — Gern im Plural auf -[hieroglyphs]

II. Loblied sagen, lesen 16. — auch [hieroglyphs]

III. mit [hieroglyph]: Hymnen auf (ḥr 1, n 2) eines Gottes Namen machen.

IV. Loblied anhören, entgegen nehmen 3.

V. mit folg. Gottesnamen: Preislied des...... 4.

VI. Hymnus als literarisches Erzeugnis, in Hymnentiteln 5.
Gr. mit ὕμνος wiedergegeben 6.

dwꜣ.w [hieroglyphs] belegt Sp. (selten) die Verehrer (eines Gottes, mit Genetiv 7 oder Suffix 8).

dwꜣ.t [hieroglyphs] belegt A.R., N.R.; Gr. Verehrerin eines Gottes, Lobpreiserin. vgl. das besonders aufgenommene [hieroglyph]
n [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. mit folg. Gottesnamen (als Frauentitel) 9. A.R., N.R.

II. allein, als Priesterin in Theben 10 und Sebennytos 11. Gr.

III. die beiden Klageweiber (des Osiris) 12. alt. [hieroglyphs]

dwꜣ-ꜥn.wj [hieroglyphs] belegt Pyr. als Schr. für dwn-ꜥnwj, siehe dort.

dwꜣ-wr [hieroglyphs] belegt Pyr.; A.R. ein Gott (der mit dem Rasieren zu tun hat) 13. vgl. für die Schr. dwꜣ-nṯr (als Bez. für Osiris). [hieroglyphs]

dwꜣ-wr [hieroglyphs] belegt Pyr.; Königsgr.; D.18. Name eines Hakens bei der Ceremonie der Mundöffnung 14.
n [hieroglyphs], [hieroglyphs]

dwꜣ-mw.t.f [hieroglyphs] einer der vier Horussöhne (schakalköpfig) 15. Besonders als Schutzgott des Toten 16 und der Eingeweide 17.
dwꜣ: a [hieroglyphs], [hieroglyphs]
seit m [hieroglyph], auch [hieroglyphs] u.ä.
mw.t.f seit m auch [hieroglyphs] u.ä.
auf einer Elle: [hieroglyphs]

dw3-nṯr [hieroglyphs] — belegt Pyr. als Bez. des Osiris 1. vgl. für die Schr. dw3-wr. — [hieroglyphs]

dw3-nṯr [hieroglyphs] — belegt Sp. (vereinzelt). als Priestertitel (mit n des folg. Gottesnamens) 2.

dw3.t-nṯr [hieroglyphs] — belegt seit D.18. die Gottesverehrerin. — hieratisch [hieroglyphs] u. ä.

I. Zumeist: Gottesverehrerin (des Amun), als Titel 3 der Nachfolgerin eines „Gottesweibes" ([hieroglyphs]).
auch Beamte 4 u. ä. derselben, z. B.: [hieroglyphs]
auch in der Verbindung 5: [hieroglyphs], [hieroglyphs] des Amun

II. Selten Sp. nicht zu Amun gehörig 6.

dw3-Ḥr [hieroglyphs] — in Namen von Weingärten.

I. Name des Weingartens des König Zoser 7. Dyn. III - N.R. — [hieroglyphs]
A.R., M.R. auch im Titel 8: [hieroglyphs]
Dyn. III [hieroglyphs]

II. Name des Weingartens des Königs Chasechemui 9. belegt Dyn. II. — [hieroglyphs]

dw3j.t ? [hieroglyphs] — belegt Sr. Grundstück, Garten (mit Blumen) 10

dw3.t ? [hieroglyphs] — belegt Med. offizinell verwendete Pflanze 11. vgl. [hieroglyphs] (bei dj.) ? ob wnw.t zu lesen ?

dwn [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
Kopt. s.b.a. ⲧⲱⲟⲩⲛ.

ausstrecken u. ä.

Pyr. [hieroglyphs], sonst [hieroglyphs]
*D.19 ff [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.
gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
[hieroglyphs], [hieroglyphs]

Det. Pyr. [hieroglyph]
sonst [hieroglyph]; auch [hieroglyphs]
sp. auch (von twn entlehnt) [hieroglyph]
sp. auch [hieroglyphs]

A. transitiv.

I. (Bogen) spannen gegen jem. (r) 1. Pyr.
(den Messtrick) ausspannen (bis nach einem fernen Ort hin) 2. Gr.

II. Körperteile ausstrecken
a) die Füsse, Beine ausstrecken 3;
auch im Sinne von: aufstehen 4;
auch: die gekrümmten (krf) Beine ausstrecken 5.
b) die Arme, die Hand ausstrecken 6.
auch besonders:
mit n: jemandem die Hand hilfreich, freigebig entgegenstrecken 7. dwn [hieroglyphs] ......
mit r: nach etwas ausstrecken (um es zu ergreifen u. ä.) 8
mit [hieroglyph] (oft Gr.): mit etwas das man überreicht oder trägt 9.
c) Gr. die Flügel ausbreiten (von geflügelten Wesen) 10
vgl. dwn-ꜥnwj.
d) Sp. auch: das Gesicht ([hieroglyph] 11, [hieroglyph] 12) vorstrecken gegen jem. = aufpassen auf ihn o. ä.
vgl. den Gott dwn-ḥꜣ.t.

III. mit reflexivem św:
sich ausstrecken = sich unterwerfen 13. D. 20.

IV. ein Land hinstrecken = es untertänig machen 14. D. 20; Gr.

V. Sp.; Gr. in dem Ausdruck: weit ausschreiten 15. [hieroglyphs] u. ä.

VI. Gr. etwas tragen, etw. bringen 16.

VII. Sp.; Gr. jem. beschenken mit (m) etw. 17.

VIII. Verschiedenes 18.

B. intransitiv.

I. sich ausstrecken auf s. Bauch = sich niederwerfen 19. Lit. M.R. dwn [hieroglyphs]

II. sich erheben, aufstehen 1. Seit Med. Nä. auch vom Weg, der sich steil erhebt (vor jem.)? 2.

III. Körperteile sind ausgestreckt, gestreckt 3. Med.; Gr. auch als krankhafter Zustand der Bänder des Nackens (neben: steif sein) 4. Med.

IV. sich erstrecken, sich ausdehnen.
a) vom Acker (nach, r, einer Richtung 5; in einer bestimmten Länge 6) Gr.
b) vom Überschwemmungswasser, das sich auf dem Acker „verbreitet" u. ä. 7. Gr.

V. Verschiedenes 8.

C. in den Verbindungen:

in dem Ausdruck: sich vor jem. hinstellen 9. Nä.

belegt N.R. vgl. Kopt. ⲚⲦⲞⲞⲨⲚ „wahrlich".
als Adverb:
weiter 10; ferner 11; auch ferner noch 12; und ähnlich 13.

dwn-ʿ — belegt N.R. Name eines Hakens bei der Ceremonie der Mundöffnung 14. vgl. dwn-ʿnwj.

dwn-ʿwj — belegt Gr. ein Schutzgott des Osiris 15.

dwn-ʿn.wj — belegt Pyr.; Sargt. Name des sonst geschriebenen Gottes 16.

m

dwn-ḥꜣ.t — belegt Totb. Name eines Wächters am Tor der Unterwelt 17.

dwn — belegt Gr. ein Schutzgott des Osiris 1.

dwn ? — belegt Dyn. XI. spiessen (Tiere auf der Jagd) 2. die Lesung zu erraten aus der Anwendung des Zeichens in den folg. Wörtern.

als vereinzelte 3 Schr. für dwꜣ-mw.t.f.

belegt N.R. Name eines Hakens bei der Ceremonie der Mundöffnung 4

vgl. den Gottesnamen dwn-ʿn.wj.

dwn — belegt als späte 5 Schr. von dwn „ausstrecken".

dwn.tj — belegt Gr. der Triumphator o. ä. als Bez. für Osiris 6; Horus 7, den König 8; auch als Priester in Edfu 9. — meist nur

dwn — belegt Sp. neben blind, vom Auge 10.

dwn — belegt Gr. Speisen o. ä. 11. — auch

dwr — belegt Nä. Art Mass (Korb o. ä.) für Früchte 12.

dwꜣ — siehe bei dwꜣ.

dwḏw — belegt A.R. als vereinzelte 13 Schr. für ḏdw.

db — belegt seit A.R. Seit M.R. auch dbj 14. das Nilpferd 15. auch als Symbol des Götterfeindes 16. auch Haut, Fett u. a. des Tieres offizinell verwendet 17. — a, seit m auch, *m, pl., gr

Det. — gr auch als Abk. seit m oft

db.t	belegt seit Pyr. weibliches Nilpferd 1.	
dbj	belegt Nä. ob: Peitsche aus Nilpferdhaut ? 2.	
db	belegt seit Med. Kopt. s.b. ТАП. das Horn. I. Horn des Rindes, der Gazelle u. a. 3. II. ausgehöhltes Tierhorn als Behälter für Öl (von Asiaten gebracht) 4. III. vom „Horn" des Mondes 5. Zaub. N.R. IV. „Flügel" des Heeres 6. D. 18.	selten abk.
db.w	belegt Nä. das Holz des Bogens 7.	
db.w	belegt Nä. Ufer o. ä. (neben ỉdb und wdb) 8.	
db	belegt Nä. mit Artikel pꜣ. beim Vogelfang (hinter: Falle) 9.	
db	belegt Nä. mit Artikel tꜣ Kasten 10. vgl. dbꜣ.t	
db.t	belegt Nä. Kopf ? 11. wohl fehlerhaft.	
db.t.t	belegt M.R. als Hundename 12.	
dbj.t	belegt Nä. Untersatz, Basis (einer Statue, eines Obelisken) 13.	
dbj.t	belegt M.R. ein Stoff 14	

dbj.t — belegt Med.; Nä.
eine Pflanze.

I. offizinell verwendet 1.

II. als Blumen in den Händen von Mädchen 2.

dbj.t — belegt seit Med.
ein Getränk 3.
auch
*21

die Verbindung: siehe bei ftt.

dbj.w.t — belegt Nä.
als Plural.
Teile der Wagendeichsel 4.

db3 — belegt A.R.
umfallen (von Personen) 5.

db3 — belegt Königsgr.
als Verbum oder Eigenschaftswort.
auch , , u. ä.

Viell. nur andere Schr. für db3 „schmücken" u. ä.

Besonders 6 in den Verbindungen:

I. 7 (neben: die Kehle mit Luft versehen).

II. als eine Form des Sonnengottes in der Unterwelt 8.

db3 , db3 u. ä.

db3 — belegt Königsgr.
göttl. Wesen im Amduat 9 (unter Anderm auf Kleidern sitzend 10).
Wohl für db3.

db3j — belegt Königsgr.
Gott mit Ruder 11.

dbꜣ.t — belegt Königsgr. eine Örtlichkeit im Amduat 1.

dbꜣ.tj — belegt Königsgr. Bez. des Sonnengottes 2 in der Gestalt : — u. ä.

dbb — belegt Lit. M.R. verstopfen 3. als Nebenform zu dbꜣ.

dbb.t — belegt D.21 (Hymnus) das Verstopfte 4.

dbb.w — belegt Med. in unklarem Zus.hang 5.

dbn — belegt seit Pyr. der Ring, der Kreis. — [a] auch , ; seit [m] ; [D20] ; [n] u. ä. [sp]

I Ring, in der Verbindung : Kasten mit Ringen 6. A.R.

II. Pyr. in der Verbindung: „Ring, (Kreis) der die nbw.t umgibt" als Bez. des ägäischen Meeres 7.

III. Umkreis von etwas (beim Messen) 8. Totb.; D.20.

IV. jemds. Umgebung d.h. die jem. umgebenden Personen 9. N.R.; Sp.

dbn.w — belegt D.18; Gr. der Kreis, der Umkreis.

I. D.18 der Umkreis des Himmels 10. — ,

II. Gr. die Mondscheibe 11. — ,

dbn — belegt Pyr.; Gr. rund sein, gewunden sein 12. — [a] auch ,

Pyr. auch in der Verbindung: mit gerundenen (?) Hörnern 1

Gr. auch von der Schlange die um (m) das Haupt gewunden ist (Schr. nur) ? 2.

dbn — belegt Math.
als attributives Adjektiv, in der Verbindung: ein runder Kornspeicher 3.

dbn — belegt seit Pyr.
umwandeln.

[a] auch , ; seit [m] ; [sp] auch ; [gr] auch

I. einen Ort umwandeln, durchziehen: den Himmel 4. Länder 5. die Stätten des Horus 6, ein Gebäude 7; u. ä. 8.

II. vom Umlauf des Mondes 9. Gr.

III. etw. umziehen, umgeben mit (m) etw. 10,
z. B. eine kranke Körperstelle mit einem Messerschnitt umziehen 11 (Med.).

Det. seit [m]

auch

dbnj — belegt Gr.
als Bez. für Sonne und Mond 12.
auch in der Verbindung 13:

u. ä.

dbn.tj — belegt Gr.
als Bez. für Sonne und Mond 14.

dbn — belegt Math.
kreisförmiges Feldstück 15.

dbn — belegt A.R., M.R.
(runder) Kasten aus Holz 16.

[m] [*m]

dbnj — belegt Pyr.
„der im Kasten Befindliche" als Bez. des Osiris 17.

dbn — belegt Sp.; Gr.
vgl. das nä. tbn
der Kopf
I. eines Wolfes 18.
II. Gr. in der Verbindung: allgem. Bez. für den Palast 19.

dbn — belegt D.18. in der Verbindung: Helm (aus Metall) 1.

dbn — belegt seit A.R. Gewicht von 91 gr., sogen. „Dĕben" 2.

m auch …

auch von Gewichtstücken (der Wage 3); auch in Form liegender Rinder 4.

sonst immer: a …, D18 …

Insbesondere sonst:

seit D18 …

I. als Gewichtsangabe für Dinge aller Art, auch für Wasser (in Kyphirezepten)
a) dem Stoff unmittelbar beigefügt 5.
b) mit … angefügt (seltener) 6.

sp auch …, …

Form des Zeichens auch D18 …, gr …, …

II. als Wertangabe in Silber 7 oder Kupfer 8 oder ohne Angabe 9 des Metalls. (ohne oder mit …).

auch vom Wertverhältnis des Kupfers zum Silber: vier Deben Kupfer = einhalb Kite Silber 10. D.18.

dbn — belegt Med.; Lit. M.R. etwas das Maurer und Töpfer gebrauchen 11; auch in offizineller Verwendung 12.
auch in den Verbindungen:
13.

14.

dbn.t — belegt N.R.; Gr. Haarflechte 15; bes. die des Kindes (Seitenzopf) 16. vgl. nbd.t.

gr …

dbn.t — belegt Spätäth. das Vieh 17.
vgl. Kopt. [S]ΤΒΝΗ : [B]ΤΕΒΝΗ.

dbnbn — belegt Totb.; D.19; Gr. — auch
unter Anderm 1:
einen Ort durchwandern
(mit ḥr 2 oder ḥ3w 3).

dbr — belegt Nä. (D.21)
Götterschrein o. ä. 4.
Entlehnt aus hebr. דְּבִיר.
Kopt. [s] TABIP.

dbhj — belegt Gr.
die Feinde (des Gottes) 5.
vgl. tbh als Name des Seth.

dbḥ — belegt seit Pyr. — Pyr und vereinzelt später
Kopt. TWBϨ.

bedürfen;
(er) bitten.

seit Pyr.

seit [m] — [n]

sp, gr

a. etw. bedürfen, haben wollen. alt.

I. etw. von jem. (mꜥ) haben wollen 6.

II. mit abhängigem sdm.f.-Satz: bedürfen dass etw. geschieht 7. — alt ohne Det. (auch später)

B. etw. erbitten, um etw. bitten. Seit A.R. — seit Ende [a]; auch [n]

I. mit Objekt des Erbetenen.
a) um ein Ding bitten 8;
bes. um Speisen 9, um Wasser 10 bitten.
b) Leben u. ä. von den Göttern für jem. erbitten 11.
c) um Atem (ṯ3w) bitten (von den Gefangenen, die um ihr Leben flehen) 12. Seit D.18.
d) Frieden (ḥtp.w) erbitten vom Könige (mit mꜥ 13 oder ḥr 14) Seit D.18.
e) um Sieg flehen 15. D.20.
f) Verschiedenes 16.

II. D.19, 20 in der Verbindung:
etw. erbitten von jem.
(mit mꜥ 17 oder m dr = mdj 18).

III. mit abhängigem Satz: (vom Könige) erbitten dass (ein Sarg gebracht werde u. ä.) 19. A.R.

C. Verschiedenes . 1.

auch in dem Ausdruck der Verwaltung: Anforderung, (Zahlungs-) anweisung o. ä. 1 bis.

dbḥ — belegt Nä. (D. 21) mit plur. Artikel: die Bitten 2.

dbḥ.w — belegt seit A.R. der Bedarf an etw., Bedarfsstoffe, Geräte u. ä.

[n] auch ..., ...

seit [a] selten ...

[gr] auch ..., ..., ...

I. der Bedarf jemds. 3. Besonders vom dbḥw des „Cherheb" d.h. was er zu seinem Dienst braucht (Amtsgerät u. dgl.) 4.

II. der Bedarf 5 des ... A.R. und Sp.

[gr] als Det. oder als Abk.: ..., ..., ..., ..., ... u. ä.

III. zum Kultus nötige Dinge (für die Leichenfeier 6; zur Salbenbereitung 7; Sistren u. ä. 8). Bes. der ἱερὸς κόσμος der griech. Tempel 9.

IV. A.R. auch vom Bedarf für das Totenopfer 10. — ... N.N.

V. Gr. auch in der Verbindung: Kampfgerät 11. — ...

VI. Gr. von den Bestandteilen des Horusauges 12, das mit ihnen „voll gemacht" wird.

VII. Verschiedenes 13. auch als Erklärung 14 des Schriftzeichens ... (Sp.). — ...

dbḥ.t — belegt seit M.R. als nicht häufiges Synonym 15 des vorstehenden Wortes.

dbḥ.t-ḥtp — belegt seit A.R. I. Speisenbedarf für das Totenmahl.

... , ... u. ä.

[a] oft (auch später) ... u. ä.

[a], oft [m] ... u. ä.

a) als Beischrift zum Speisentisch 1.

seit [m] auch u.ä.

D19 (abydos) u.ä.

gr. u.ä.

Det. u.s.w.

b) in Ausdrücken für das Darbringen u.s.w. des Totenopfers 2.

[a] auch

Bes. auch in den Verbindungen:

3. dbḥ.t-ḥtp.

4. dbḥ.t-ḥtp.

c) Verschiedenes 5.
auch in Verbindung 6 mit .

II. D.18 ungewöhnlich auch von den goldenen und silbernen Speisegeräten 7.

dbḥ.t — belegt D.19
Tisch für das dbḥ.t-ḥtp. 8.

dbḥ.w — belegt seit M.R.
Speisen 9 als Lebensbedarf, als Opfer.
Eigtl. wohl das Wort für „Bedarf".

[m] u.ä.

dbḥ — belegt seit Totb.
Mass, Messgerät
als allgemeiner Begriff 10.

Det.

gr.

I. das Mass fälschen u.ä. 11.

II. in den Verbindungen:

12.

13.

dbḥ [hieroglyphs] — belegt seit Med.
ein Gefäss
als bestimmtes Mass 1 (Med.).
als Tempelgerät 2 (N.R.; Saït.)

Ob eigtl. das vorstehende Wort ?

[hieroglyphs] n [hieroglyphs] saït [hieroglyphs]

dbḥ [hieroglyphs] — belegt D.19 in einer Opferliste als eine bestimmte Speise 3.
Ob richtig ? oder für d3b „Feigen"?

dbḥ.t [hieroglyphs] — belegt Nä.
art Schmuckstücke 4.

dbdb [hieroglyphs] — belegt Med.
vom Klopfen des Herzens (als Begleiterscheinung einer Krankheit) 5.

dbdb [hieroglyphs] — belegt Sp. u. Gr.
stechen u. ä.; zerstückeln.

I. stechen
a) mit (m) dem Speer 6
b) in (ḫr) die Haut (msk) des Nilpferds (des Apophis u. ä.) 7.

II. mit Objekt des Feindes 8 oder des ihn symbolisirenden Tieres (Nilpferd 9, Krokodil 10): erstechen, niederstechen.
auch vom Stiere, der seinen Gegner „niederstösst" 11.

III. mit Objekt des Fleisches, der Glieder:
sie zerstückeln u. ä. 12.

[hieroglyphs]
gr [hieroglyphs], oft [hieroglyphs]
auch [hieroglyphs] u. ä.

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs], × [hieroglyphs]

dbdb [hieroglyphs] — belegt Nä. (D.21); Sp.
vgl. tbtb.
angreifen

auch [hieroglyphs]

I. mit r 13 oder n 14: das Sonnenschiff angreifen.

II. jem. mit Worten angreifen = gegen ihn sticheln (neben: Zank anfangen) 15.

[hieroglyphs]

dbdb [hieroglyphs] — belegt Sp.
(das Blut) schlürfen 16.
vgl. das alte ndbdb.

dp	[hieroglyphs]	belegt seit A.R. Name der Stadt der Schlangengöttin von Unterägypten (mit der Stadt p zusammen das spätere Buto bildend) 1.	sp, gr [hieroglyphs] , [hieroglyphs] , [hieroglyphs] , [hieroglyphs] u.ä.
dpj.t	[hieroglyphs]	belegt seit D.18. „die zur Stadt dp Gehörige" als Beiname der Schlangengöttin von Unterägypten 2.	auch [hieroglyphs] u.ä. gr [hieroglyphs] , [hieroglyphs] , [hieroglyphs] , [hieroglyphs] dazu [hieroglyphs] , [hieroglyphs] , [hieroglyphs] u.ä.
		Gern in der Verbindung: die von p und dp, d.h. die von Buto 3.	[hieroglyphs] , [hieroglyphs] u.ä.
		Später auch auf Hathor übertragen 4.	gr. [hieroglyphs] u.ä.
dpj.w	[hieroglyphs]	belegt A.R. „die Leute von dp" in dem Titel 5:	[hieroglyphs] ([hieroglyphs]) (neben [hieroglyphs])
dp	[hieroglyphs]	belegt Med. von einem Magengeschwür hervorgerufene (⊂⊃) krankhafte Erscheinung 6.	
dp	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Kopt. S. ⲧⲱⲡⲉ : B. ⲧⲱⲡ kosten, schmecken.	[hieroglyphs] gr auch [hieroglyphs] Det. alt ohne.

seit m [hieroglyphs] , [hieroglyphs]

A. Eigentlich.

I. vom Essenden, der „kostet, schmeckt" 7.

* gern [hieroglyphs]

II. mit Objekt: etwas kosten, schmecken (eine Speise 8, ein Getränk 9).

sp auch [hieroglyphs] *D21 [hieroglyphs]

III. mit m: von etw. kosten 10. Nä. vgl. auch bei C.

B. in der Verbindung:

den Geschmack von etw. schmecken. [hieroglyphs]

wenden!

I. Eigentlich:
den Geschmack einer Speise schmecken 1.
Bes. im Ritual bei der Mundreinigung: den Geschmack des Natrons schmecken 2.

II. äth. übertragen (von [hieroglyphs] abhängig): den Feind den Geschmack der Finger „kosten lassen" 3.

C. übertragen gebraucht.

I. etw. kosten, von etw. kosten.
a) vom Feuer, das jem. verzehrt 4. Totb.
b) vom Feuer „das von der Glut gekostet hat" (als Zeichen grosser Hitze o. ä.) 5. D.19. — wśr.t [hieroglyphs]
c) vom Speer 6, der von (m) dem Getroffenen „kostet",
vom Wasser 7 das von (m) dem Hineingeworfenen „kostet". Nä.

II. etw. schmecken, spüren.
a) Amarna von den Menschen welche die Sonne „spüren" (durch deren Glut) 8.
b) die Hand des Gegners 9, die Hörner des Stiers 10 schmecken = sie zu spüren bekommen. N.R.

III. etw. auskosten, durchkosten (Schmerz, Furcht, Schlimmes).
mit Objekt 11; auch mit m 12.
Seit A.R.
auch in dem Ausdruck: erzählen was man durchgemacht hat 13. Lit. M.R. — [hieroglyphs]

IV. Med. in dem Ausdruck: sein Herz „schmecken", als krankhafter Zustand des Herzens 14. — [hieroglyphs]

V. Verschiedenes 15.

dp.t [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
Kopt. S. ϯⲡⲉ : B. ϯⲡⲓ
a [hieroglyphs]

der Geschmack.

seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.
gr. abk. [hieroglyphs].

a. Eigentlich.

I. das Geschmacksvermögen (das im Alter schwindet) 16. Lit. M.R.

II. der Geschmack von etw.
(mit Suffix oder Genetiv):
einer Speise 1, eines Getränks 2.
auch: er ist süss 3.
auch: den Geschmack von etw. schmecken (dp) 4.
auch von der Milch, die „süss an Geschmack" ist 5. Gr.

III. der Geschmack jemds. d.h. den er empfindet.
(er ist „süss" u.ä.) 6.

B. übertragen gebraucht.

I. Geschmack des Todes, eines schlechten Zustandes u.ä.
d.h. wie sie schmecken 7.

II. in dem Ausdruck:
die Feinde „seine Finger spüren lassen" 8. äth.

III. Verschiedenes 9.

dp.t-rꜣ — belegt Med.
in der Verbindung:
etw. (m) in den Mund nehmen
(zur Verbesserung des Mundgeruchs) 10.

dp — belegt Gr.
(Wasser) spenden 11.
ob richtig?

dp — belegt Sp.
intransitives Verbum, von Apophis (wenn er bespien wird):
zu Grunde gehen, zu Schanden werden 12.
auch

dp.t — belegt seit Med.
ein doppelt vorhandener Körperteil 13.
auch als essbares Fleischstück 14.
nä auch; gr; nä auch

auch in der Verbindung:
als doppelter Körperteil des Menschen 15. Nä.

anscheinend: die Niere. 16.

vgl. Kopt. S. ϯⲡⲉ : B. ϯⲡⲓ.

dp.t

belegt seit Pyr.
Lit. M.R. vor Suffix dpw.t 1.

Schiff.
vgl. auch

*m vor Suffix
gr auch ,
n auch
abk. Sargt. 1

I. Verschiedenes.
Besonders 2:
a) Schiff zum Transport 3; auch grosses Schiff zum Transport eines Obelisken 4.
b) Schiff auf dem Meere 5.
c) vom Schiff des Horus im Mythus 6.
d) Fährschiff im Jenseits 7.
e) in Ausdrücken für: das Schiff fährt, landet u.s.w. 8; fahren im (m) Schiff 9. (Besatzung, Mannschaft) eines Schiffes 10.
f) in dem Ausdruck: ein Schiff anfertigen 11.
g) auch bildlich vom Staatsschiff 12.

II. in der Verbindung: „Gottesschiff" belegt seit Pyr.

Det. Pyr. , u.ä.

Besonders 13:
vom Schiff des Sonnengottes 14.
von dem Festschiff des Osiris in Abydos 15.
im Kultus 16.

dp.w

belegt A.R.; Königsgr.; N.R.-Gr. meist u.ä.
Schiff.
als sicher männliches Wort (alt; Königsgr.; Gr.)

sp. gr auch u.ä.,

Ein Teil der Stellen mag ungenaue Schr. das vorsteh. weiblichen Wortes enthalten.

*D22

I. alt in der Verbindung: Königsschiff 17.

II. Seit Königsgr. wie das vorsteh. Wort.
als Transportschiff 18.
Seeschiff 19; Schiff des Horus im Mythos (sicher Masc.) 20.
und ähnliches 21.

		auch in der Verbindung: vom Sonnenschiff 1; vom Schiff des Osiris 2.	
dp.w		belegt Pyr.; Totb. (Steuer)ruder 3.	
dp.j		belegt Königsgr. Mann im Sonnenschiff „der das Steuerruder führt" 4.	
dp.w		belegt Nä. als Teil des Mastbaumes (im Plural) 5.	
dp.tj		belegt seit Pyr. Gern im Dual. Plural 6 neben = dptjw auch geschrieben.	seit m auch ,
		Besondere Art Gebäck 7 bestimmter (▭) Form 8 in Opferlisten u. dgl.	Det. , , u.s.w.
		auch in den Verbindungen: 9.	,
		10.	
		11.	
dp		belegt Nä. mit Artikel p3 Art grosser Block aus Stein 12.	
dpj		belegt seit D.18. Krokodil 13. auch vom Feind des Horus 14; auch von Sobek 15. Bes. in Vergleichen 16 als Bild des den Feinden furchtbaren Königs.	auch , , , gr. Det.
dp-ḥd3		belegt Saït. Name einer Göttin? 17. vgl. tpḥ.t d3.t?	
dpḥ		apfel, siehe bei tpḥ.	

dpḫ
belegt Nä.
ob: Richtblock o.ä.?
in der Verbindung:
als Art der Hinrichtung 1.

df3
belegt Lit. M.R.
in der Verbindung 2:

dfj
belegt A.R.
Art grosses Gefäss 3.

dfn.t
belegt N.R.
in der Verbindung:
als Var. des älteren ḫntj mdf.t (als Beiname des Ptah) 4.

dfdf
belegt D.20.
in unklarem Zus.hang 5.

dfdf.t
belegt D.20.
Tropfen (als Bild der Winzigkeit) 6.

dm
belegt seit Pyr.
Kopt. s. TWM.

Pyr. ; seit [a] ; [xm] ; gr ;

schärfen, spitzen;
scharf sein.

I. etw. schärfen, scharf machen.
a) Feuersteinmesser 7. alt.
b) einen Spiess (mit Metalspitze) 8. Nä.
c) Gr. von einem tiergestaltigen Dämon, der seine Krallen „schärft" (um die Feinde zu packen) 9.

Det. seit m

abk. gr ,

II. scharf sein, geschärft sein.
a) von Waffen:
alt von Steinmessern 10.
Gr. vom Dolch u.ä. aus Metall 11.
b) Gr. auch von den Kiefern, d.h. vom Gebiss, des Krokodilgottes 12.

III. mit bestimmendem Substantiv:
a) mit spitzen Hörnern (vom Stier) 13. Seit Totb.
b) mit scharfen Zähnen 14. Gr.

IV. Nä. in der Verbindung:
Wetzstein 15.

dm — belegt seit M.R. stechen.

auch m ... D.18 ...

I. eine Waffe hineinstechen „in" jem., „in" ein Tier (mit m) 1. Sp.

*n ...

sp, gr ...

II. von der Schlange, die jemanden „sticht" 2. Nä.

III. jemanden erstechen 3; erstochen werden 4. Sp.

IV. Bildlich von hochragenden Gegenständen (Gebäuden; Federn u.ä.), die „den Himmel stechen" 5 oder: „mit (m) denen man den H. sticht" 6.
Oft in subjektlosem Gebrauch 7.

dm — belegt seit Ende A.R.
Eigtl. übertragener Gebrauch des vorsteh. Verbums: (Namen u.ä.) scharf halten o.ä.

aussprechen, nennen.

älter auch ..., ... u.ä.

D18 (alt) auch ...

sp ..., ..., ...

a. vom Namen.

Det. auch ..., auch ...

I. jemds. Namen rühmend, zum Gedächtnis u.ä. nennen.
Besonders:
a) eines lebenden Menschen (als Auszeichnung 8; wegen, hr, etw. 9).
b) eines Toten, bes. zum Gedächtnis 10; am Grabe 11; dass er zum Opfermahl komme u.ä. 12.
c) des Königs oder eines Gottes: verehrend 13; im Gebet um Beistand 14; und ähnlich 15.
auch den Namen des Königs „proklamieren" 16. D.18

... , ...

d) beim Nennen des Namens des Königs (eines Gottes) jubeln, erschrecken 17.
e) einen Namen im Zauber aussprechen 18.
f) einen Namen frevelhaft nennen 19.
g) Verschiedenes 20.

II. abgeschwächt für blosses „nennen" des Namens 1.
auch bes. beim Vorstellen: jemds. Namen nennen 2; jemanden mit (m) seinem Namen nennen 3.

III. Gr. jemds. Namen aussprechen, mit folg. r und Namen = jemd. den Namen N.N. geben 4. — dm [hieroglyphs] N.N.

B. Selten nicht vom Namen.

Unter Anderm 5:

viel besprochen, gerühmt werden (vom Amt jemds.) 6. M.R.

dm.t [hieroglyphs] belegt seit M.R. Messer, auch als Waffe: Schwert.

seit D19 auch ohne [hieroglyph]: [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr auch [hieroglyphs]

abk. m,n [hieroglyphs] seit n [hieroglyph]

Det. n auch [hieroglyph]

I. Art des Messers:
Steinmesser 7; aus Metall 8; vom sogen. Sichelschwert des Königs (D.19, 20) 9; und ähnlich 10.
vgl. auch bei V.

II. mit (m) dem Messer töten, schlachten 11.

III. in Ausdrücken für: mit spitzem Messer u.ä. 12.

IV. vor (n) jemds. Schwert oder Messer fallen 13. dem Schwert oder Messer übergeben werden, gehören (von den Feinden, auch von Bösewichtern) 14.
So auch in dem Ausdruck: gewaltsamer Tod 15. — [hieroglyphs] [....] [hieroglyphs]

V. vom Messer des Arztes.
a) in der Verbindung: unter dem Messer = Patient. Seit Med. vom Menschen 16 und auch von einem kranken Rind 17. — [hieroglyphs] nä [hieroglyphs] Sp [hieroglyphs]
b) Sp. auch in der Verbindung: der Patient, der Leidende 18. — [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

VI. Schwert, Messer als Subjekt:
es tötet, schlachtet 1.
auch: es lässt übrig
(von den Feinden) 2.

VII. Verschiedenes 3.

dm.w.t — belegt Med.; Totb.; Gr.
Verletzung o. ä. 4.
auch Med. als Art
Krankheit in der
Verbindung 5:

dm — belegt N.R.; Sp.
Wurm 6; unter Anderm:
alte Handschrift zer-
fressend 7.
auch

dm — als Schr. für dm
„schärfen", (Pyr.; Gr.) 8.
„aussprechen" (D.18). 9.

dm3 — belegt D.18.
als vereinzelte 10 Schr.
für dm3 zus. binden,
siehe dort.

dm3.t — belegt Pyr.
Gern im Plural.
Von den zerstückelten
Teilen der Leiche des
Osiris 11.

dm3.t — belegt Pyr.
Vereinzelt 12 an Stelle
des vorsteh. Wortes.

dm3 — belegt seit A.R
zusammen binden.

n auch ,

gewöhnlich

dazu , später

abk. n ,

I. Garben zus. binden 13.

II. die neun Bogen 14 (die Feinde 15)
zus. binden.
auch: sie sind zus. gebunden
(unter den Sohlen des
Königs 16; in seiner Faust 17).
Vgl. auch den Göttinnenbeinamen
dm3.t-pdw.t hier hinter.

III. vom Zusammenfassen der Köpfe
der zu erschlagenden Feinde
in der Faust des Königs 18 D.18, 19.
D.20 auch von den Händen (c.wj)
des Königs, die an (m) dem
Kopf des Feindes zusammen-
gelegt sind 19

D18 auch

n auch

IV. Verschiedenes 20.

dm3.t-pd.w.t	belegt seit A.R. „die die Bogen zusammenbindet". als Beiname der Göttin Nechbet 1. auch als Beischrift zu einem Amulett in Geiergestalt (Sargbeigabenliste) 2. Gr. auch vom König 3 als „Diener der d".	D18 … gr … u.ä. … u.ä.
dm3	belegt Lit. M.R. in der Verbindung: auf dem Bauch liegen 4. Vgl. denselben Ausdruck mit dwn.	
dm3.t	belegt seit Totb. Oft im Dual. Flügel, von den Fittichen des Falken u. ä. Besonders in Ausdrücken wie: a) die Flügel ausbreiten (pg3, pd u.ä.) 5. bes. als Schutz 6 über etw., um jem. b) mit (m) den Flügeln schützen (hwj; mk u.ä.) 7. c) der Geflügelte (vom Falken) 8. d) Verschiedenes 9.	n, gr auch … gr auch m3: … n, gr auch d: … gr. … gr auch die Endung … Det. … u.ä. gr auch … gr auch … u.ä. … u.ä.
dm3	belegt D.18; Gr. vgl. das ebenso gebrauchte alte tm3. I. abt. von Soldaten 10. D.18 II. abt. von Sängern 11. Gr.	
dm3	belegt Sargbeigabenliste. art bunter Schurz 12.	

dm3 — belegt Med.
Verbum vom Blut im Herzen (als krankhafter Zustand des Blutes) 1.

dm3.w — belegt Königsgr.
Name eines mit Pfeilen bewaffneten Gottes 2

dm3.t — belegt Sargbeigabenliste.
in der Verbindung:
als Beischrift zu einem Gefäss bes. Form 3.

dm3 — belegt D.18.
Substantiv (von Opfergaben) 4.
Ob richtig ?

dm3c — belegt Pyr.
Ob zu lesen 5 wdj m3c ?

dmj — das Wort von dem das Zeichen seinen Lautwert dmj erhalten hat.
Nur in der Schr. des folg. Wortstammes belegt.

dmj — belegt seit Pyr.
Kopt. b. TWMI.

berühren; sich anfügen an etw.

sp auch

Det a , seit m , , , , , *m, gr ,

a. transitiv.

(mit direktem Objekt).

I. einen Ort berühren
- a) auf eine Örtlichkeit beim Sehen treffen 6. Lit. M.R.
- b) den Erdboden berühren (beim sich Niederwerfen) 7. Lit. M.R
- c) von Samen 8, von Gewürm 9: am Boden haften. N.R.
  vgl. bei B.
- d) von der roten Krone und deren „Draht", die den Himmel berühren 10. Ritual.

gr auch nur), , ,

II. Gr. in dem Ausdruck:
sich auf den Fluss begeben (mit dem Schiff) 11.

var

III. die Glieder vereinigen sich mit dem Gewand (bei der Balsamierung) 12. D.19.
vgl. bei B.

IV. jemanden berühren:
a) unsanft 1. Lit. M.R.; Nä.
b) sich anschliessen an jem. 2. N.R.

V. an Jubel teilnehmen 3. N.R.

VI. Salbe jemandem (mit n) anlegen 4. D.19.

B. mit Präpositionen.

Besonders:

I. an etw. rühren, etw. befühlen (mit n 5 oder r 6) Med.; Gr.

II. Gr. (bei der Fahrt) sich auf (mit r) ein Gewässer begeben 7.

III. Gaben kommen zu (r) jem. 8. Lit. M.R.

IV. sich heften an....., sich schmiegen an.....
a) Kleid, Kranz, Duft heften sich an jem., schmiegen sich an den Körper (mit r 9, auch mit hr 10). Seit Pyr.
b) Benachbartes berührt sich, stösst aneinander (mit r 11; auch mit m 12). Med.
c) etw. haftet, klebt an etw. (mit r 13 oder m 14), z. B. Schmutz an den Zehen. Med.; Totb.

V. sich zu einer Person gesellen, sich an jem. anschliessen. (mit n 15 oder r 16). Seit M.R.

VI. Strafe u. ä. trifft jem. (mit n) 17. Nä. (jurist).

VII. Freude, Erntesegen verbinden sich mit jem. (mit n) 18. Nä.
das Herz verbindet sich mit jem. (mit m 19 oder r 20) Gr.

VIII. zwei Flüssigkeiten vermischen sich mit einander (mit hr) 21. Med.

C. Verschiedenes.

Unter Anderm 22.

I. unpersönlich mit n:
es gebührt sich für etw. 1. Lit. M.R.
auch Amarna: das jem. Gebührende, das ihm Zukommende (mit Suffix) 2.
vgl. Kopt. s. ϥⲧⲟⲟⲙⲉ : b. ϥⲧⲟⲙⲓ.

II. D.18 in dem Ausdruck:
mit haftender Sohle (als ehrendes Beiwort eines Mannes) 3.

dmj.t-nṯr — belegt Gr.
die Kleidergöttin (im Wortspiel mit ỉdmj-Stoff) 4.

dmj — belegt seit Pyr.
Kopt. s. ϯⲙⲉ : b. ϯⲙⲓ
Plur. ⲧⲙⲉ.

auch ..., ...
auch ...

die jüngeren mit vermutlich bedeutungslosem ..., ... geschr. Stellen 5 sind hier aufgenommen; sie sind äusserlich von dem seltenen Femininum nicht zu scheiden, zu dem ein Teil von ihnen gehören könnte.

dazu ..., ... m.n. ...
a,m ..., n ..., ... u.ä.

Plural nä ...

gr oft ..., ..., ...
..., ... u.ä.

Ortschaft u.ä.

I. Allgemeines.
a) neben Wörtern für Feld, Ufer, u.ä. 6.
Neben ... 7, auch im Gegs. 8 dazu.
b) allgemein: Örtlichkeit, Platz u.ä. 9.
Insbesondere auch als Landestelle der Schiffe 10.
Seit M.R., bes. oft Gr.
c) Gr. auch in ... der Schr. ...
auch für festes Land (ἤπειρος) im Gegs. zum Meere 11.
d) auch personifizirt:
der Ort = seine Bewohner 12.
e) Verschiedenes 13.

II. Örtlichkeit, Stadt in Ägypten.
Besonders 14:
a) mit folgendem Ortsnamen (mit 15 oder ohne 16 n des Genetivs);
auch mit Angabe der Lage (in, m, dem und dem Gebiet u.ä.) 17.
b) jemds. Stadt, seine u.ä. Stadt d.h. in der er wohnt, beheimatet ist u.ä. 18.

c) Stadt eines Gottes (des Osiris, Amun, Ptah u.ä.) 1.
d) mit pn: diese Stadt 2.

III. Örtlichkeit, Stadt eines fremden Landes 3.
auch mit folgendem Ortsnamen (mit n 4; auch ohne n 5).
Stadt eines fremden Fürsten u.a.m. 6.
M.R. auch in dem Titel 7:

dmj.t — belegt Nä. (selten) als Femininum (mit Artikel tꜣ, u.ä.).
die Stadt 8;
der Hafen 9;
vgl. den alten Volksnamen 10: ?

mit Suffix:

dmj.w — belegt Sargt.
die Stadtgenossen jemds. 11.

dmj — roter Leinenstoff, siehe bei ỉdmj.

dmj — belegt D.18.
art Behälter für Früchte (in Form einer Festung ?) 12.

dmj — belegt Sargbeigabenliste.
ein Gerät 13 der Form:
vgl. dmj.t - nṯr.

dmj — belegt Nä.
art Gefäss für Bier 14.

dmm — belegt Pyr.
von einem hohen Tor, das nicht „berührt werden kann" ? 15.
vgl. dm „spalten".

dmdm — siehe bei dmḏ.

dmdmj.t — belegt N.R. (Zaub.)
unklares Wort 16.

dmḏ — zwei verknotete Zeugstreifen 17, als Schriftzeichen für dmḏ in den folg. Wörtern.
vgl. auch dm.

belegt seit Spr.
anscheinend dem vorstehenden Zeichen gleichwertig 1.
Auch in der nebenstehenden 2 Schr. für dmd.

auch von dmd unterschieden zur Bez. der Gesamtsumme: (wie dmd sm3.). 3. — |||| ..... ∩|||| (u.ä.)

dmd

belegt seit Pyr.
vgl. Kopt. s. ⲦⲰⲘⲚⲦ : b ⲦⲰⲘ̄Ⲧ

a , ,

zusammenfügen, vereinigen; vereint sein.

seit m gewöhnlich mit statt und in der Schreibung ,

Vom Zusammenfügen mehrerer zu einem Ganzen gehöriger Teile; auch mit singularischem Objekt, z. B. das Land (wieder) vereinigen 4.

Königsgr. auch: , u.ä.

gr meist mit ; auch u.ä.

a. etw. vereinigen.

I. allgemein.
a) die Körperglieder des Osiris 5; den Osiris zus. fügen 6.
b) Ägypten 7, die beiden Länder 8, die beiden Hälften 9; Gaue u.ä. 10 vereinigen.
c) fremde Länder 11 oder Völker 12 vereinigen unter des Königs Sohlen, in seiner Faust u.ä.
d) Dinge versch. Art 13; auch Medikamente zusammentun 14. Kronen vereinigen 15; auch im Sinne von: Kronen aufsetzen 16.
e) Selten auch: Personen 17 vereinigen.
f) abstraktes 18. auch vom Schutz 19 oder Zauber 20 in den Ausdrücken: u.ä.
g) Verschiedenes 21. auch im Singular: ein Ding mit einem Andern vereinigen, in dem Ausdruck: der die weisse Krone nimmt und die Rote [damit] vereinigt 22 Gr.

II. zusammenzählen (beim Rechnen) 1.
auch wie nebenstehend 2.

B. etw. vereinigen mit etw. Anderm. (mit Präpositionen).

I. eine Person mit einer andern (mit ḥnꜥ 3, mit n 4) Pyr.; Sargt.

II. Pflanze von Oberäg. mit der von Unteräg. (mit n) 5. N.R.

III. eine Krone mit der andern (mit m) 6. Gr.

IV. Verschiedenes 7.

C. reflexiv: sich vereinigen mit

I. mit direktem Objekt. Pyr. (von Personen) 8.

II. mit Präpositionen,
a) von Personen. Seit Pyr.
mit m, ḥnꜥ, n 9; auch mit ḫr 10 (Gr.)

auch besonders:
sich geschlechtlich vereinigen mit (m) einer Frau 11. Pyr.
sich zu (m) den Sternen gesellen 12.
sich verbünden (von den Feinden, mit ḥnꜥ) 13. Gr.

b) von den Kronen (mit einander, mit dem Kopf u.ä.), mit m 14. Gr.
c) von der Waffe, die im (m) Korper steckt 15. Gr.

D. passivisch: vereint sein, zusammen.

I. einem Substantiv im Pseudoparticip beigefügt: ganz, insgesamt 16.
z.B.:
die ganze Neunheit 17.

die Götter insgesamt 18.

II. mit verstärkenden Zusätzen (prädikativ oder, zumeist, attributiv)

a) neben smꜣ 1 oder twt 2. — dmd, dmd

b) in den Ausdrücken:
Med. (von zus. gemischten Medikamenten) 3. — dmd

4. Seit D.18. — dmd

5. Amarna; D.22; Gr. — dmd

6. Gr. — dmd

7. Totb.; Gr. — dmd

III. vereint sein, zusammen.
für jemand = in seinem Besitz 8.
in jemds. Hand 9.
an einem Orte 10.
bei einem Tun 11.
zu einem Zweck 12.
als etwas 13.

IV. auch als Zusatz zu kommen: vereint kommen 14. — dmd, dmd
Selten seit M.R.

V. Mehrere vereint in (m) einer Gestalt, in einer Person u. dgl. 15.

VI. Gr. auch oft: A. und B. zusammen, A. nebst B u. ä. (von den Kronen; von versch. Dingen; auch von Personen)
in den Verbindungen:
dmd m 16.

dmd r 17, dmd ḥr 18.

dmd ḥnꜥ 19, dmd mꜥb 20.

E. in der Verbindung (Gr.):
Tag des Zusammentreffens (im Kampf):
mutig am Tage des Kampfes 21; mit lautem Geschrei am T.d.K. 22; Schützen am T.d.K. 23; und ähnliches 24. — u. ä.

F. Verschiedenes 25

dmd-ʿwt [hieroglyphs] — belegt Gr. „der dessen Glieder wieder vereinigt sind" als Bez. des Osiris 1. — [hieroglyphs]

dmd-ḥʿ [hieroglyphs] — belegt Königsgr. als ein Name des Sonnengottes (in der Sonnenlitanei) 2. — [hieroglyphs] u.ä.

[hieroglyphs] — belegt Gr. Kleid für Osiris 3.

dmd-pḥwj [hieroglyphs] — belegt M.R. Name eines [hieroglyph] Gewebes 4.

dmd [hieroglyphs] — belegt seit A.R. Gesamtheit; Summe. — meist [hieroglyphs], Gr [hieroglyph]

I. Gesamtheit von etwas.

Besonders 5 in den Verbindungen:

zusammen 6. — [hieroglyphs]

in ihrer Gesamtheit 7. — [hieroglyphs]

II. Summe.
Unter Anderm 8 in den Verbindungen:

9. — [hieroglyphs]

10. — [hieroglyphs]

dmd [hieroglyph] — belegt seit M.R als Ausdruck der Summierung in Rechnungen. Vereinzelt M.R., oft Gr. auch mit [hieroglyphs] geschrieben.

Im Einzelnen:

I. Summe, zusammen.
a) die Zahlangabe mit n angeknüpft 11. — D18 [hieroglyphs] ...... , m [hieroglyphs] ......
Ganz vereinzelt M.R.; D.18.

b) Gewöhnlich mit unmittelbar folgender Zahlangabe, in den Schreibungen:

M.R. 1, auch N.R. 2.

auch mit Absetzung 3 des

M.R., N.R. 4. (ohne)

N.R. 5.

D.18 – Gr. 6.

gr auch ,

seit Math. 7, oft N.R. 8.

II. in dem Ausdruck: Gesamtsumme 9. belegt seit M.R. , , u.ä.

M.R. auch wie nebenstehend 10.

Gr. auch wie nebenstehend (als Abk.) 11, zur Bez. der Gesamtsumme (vgl. das Zeichen, Seite 457).

dmd.w.t — belegt N.R. Menge von Menschen 12. — auch ,

dmdj.t — belegt M.R., N.R. in der Verbindung: Tag der Versammlung 13 — n … m …

dmdj.t — belegt seit D.18. oft Gr. die bestimmte Zeit. Besonders 14: — amarna , — gr , , , auch

I. die jemandem gesetzte Zeit 15.

auch „ihre Zeit" = die ihrer Schwangerschaft bestimmten Zeit 1.

II. in der Verbindung: zu seiner (u.ä.) bestimmten Zeit. (von Festen 2; von der Überschwemmung 3, von der Befruchtung des Ackers 4; von der Geburt 5). — r dmdj.t.f u.ä.

III. eine Zeit nicht einhalten u.dgl. 6.

dmdj.t	belegt Lit. M.R. (in N.R.-Hs.). in unklarem Zus.hang 7.	
dmd.t	belegt Gr. ob richtig? 8.	
dmd.t	belegt Med.; Nä. (mit Artikel tꜣ) Sammelwerk (von Receptsammlungen) 9.	nä
dmd.t	belegt Nä. art Ring (?), aus Gold 10.	
dmd.w	belegt M.R. der Addirer (neben: Rechner, Schreiber) 11	
dmd.t	belegt D.18. von der Klagefrau 12.	
dmd.w	belegt Königsgr. Gott, der auf Kleidern sitzt 13.	var.
dmdj	belegt Gr. ein Schutzgott des Osiris 14.	
dmd	belegt seit Königsgr. (in vielen wilden Schr.). als ein Name des Sonnengottes in der Unterwelt 15.	u.ä. dazu , ,

auch in den Verbindungen:

1. dmḏ

2. u. ä.

dmḏj.t — belegt Königsgr. eine Göttin 3.

dmḏ.t — belegt seit M.R. Göttin in Geiergestalt. als Beiname der Nechbet 4. als Amulett unter den Sargbeigaben 5.

Flügel, siehe bei dmꜣ.t (als Gr. Schr. dieses Wortes). — u. ä.

dn — I. belegt N.R als Verbum 6 versch. unklarer Bedeutungen

II. als Schr. für ỉdn „vertreten", siehe dort.

Vertreter, siehe ỉdn.w.

dn — belegt seit M.R. vgl. das ältere sn — gr

I. (die Köpfe) abschneiden 7. D.18, Gr. — Det.

II. verstümmeln (von Leichen) Königsgr. 8.

III. töten:
a) die Seelen, die Feinde im Jenseits u. ä. 9. Totb.; Königsgr.
auch im Namen der dritten Stunde der Nacht 10:
b) Gr. allgemein: die Feinde 11

dnj.t — belegt Königsgr. Name einer Göttin mit Messern 12. — var.

belegt Pyr. in der Verbindung 13.: wohl ndnj zu lesen.

dn	[hieroglyphs]	belegt Gr. in der Verbindung: als Räucherungsmittel 1. Ob verderbt ?	[hieroglyphs]
dn	[hieroglyphs]	belegt A.R. im Infinitiv [hieroglyphs] als Beischrift zu einem Knetenden (? Brauenden ?). 2	
dn	[hieroglyphs]	belegt Math. nachfüllen o.ä. (mit, m, Wasser zum Verdünnen des Bieres) 3. vgl. das vorsteh. Wort sowie ỉdn.	
dn.w	[hieroglyphs]	belegt Spätäth. Weihgeschenk (aus Kupfer) 4. vgl. das alte tnj [hieroglyph]	
dn.w.t dnj.t	[hieroglyphs]	belegt D.18; Nä. Familie o.ä. jemds. 5.	nä. [hieroglyphs] (mit Artikel tꜣ).
dn.w	[hieroglyphs]	belegt D.18. Flicken o.ä. (aus Stein in einem Monolithen) 6.	
dnj	[hieroglyphs]	die folgenden mit dem Zeichen [hieroglyph] geschriebenen Wörter haben ursprünglich den Stamm dnj gehabt, aus dessen Zeichen [hieroglyph] 7 (D.18 [hieroglyph] 8) das Zeichen [hieroglyph] entstanden sein wird, dessen hieratische Gestalt auch vielfach als Hieroglyphe ([hieroglyph] u.ä.) verwendet wird 9.	
dnj	[hieroglyphs]	belegt seit Lit. M.R. (Pyr. [hieroglyphs]). abdämmen 10. mit r: gegen das Wasser 11. auch: (die Ufer) befestigen (mit, m, Stein) 12.	D18 [hieroglyphs] gr. [hieroglyphs]
dnj	[hieroglyphs]	belegt seit Totb. jemanden zurückhalten 13. auch mit ḥr: am Tor der Unterwelt 14; auch mit m: von etw. fernhalten 15; an einem Tun hindern 16. Sp. auch vom [hieroglyph] Arm: dessen Gebrauch hindern 17.	[hieroglyphs] gr. [hieroglyphs]

dnj.t

belegt Lit. M.R.; N.R.
Damm, Deich
(gegen das Wasser) 1.
auch von einer Person
(als Bild des Schutzes) 2.
vgl. das folg. Wort.

dnj

belegt Gr.
mit Artikel pꜣ.
Kopt. S. THNE masc.
Damm als Feldergrenze 3.

dnj

belegt Nä.
mit Artikel pꜣ 4.
ob das vorsteh. Wort?

var

dnj.t

belegt D.19.
mit Artikel tꜣ.
Bez. eines Kanals 5.

dnj.t

belegt seit Pyr.
alt dnj.t.

Bez. für den Tag des ersten 6 und dritten 7 Mondviertels.

auch mit Bezug auf das Choiakhfest des Osiris 8.

a

seit m

D18

gr. u. ä.

mit u. ä.

dnj.t

belegt Nä.; Gr.
mit Artikel tꜣ.

Kopt. S. TOE: B. TOI.

Teil, Anteil.

I. Teil von etwas 9.
bes. in der Verbindung:
in ...... Teile teilen 10.

auch in Verbindung mit einer Zahl 11 z. B.: „drei Teile"

II. Anteil jemds., das was ihm von etwas zusteht 12.

gr.

auch

Det. auch mit

u. ä.

auch in der Verbindung: jemandem wird Anteil gegeben an ..... (m) 1.
griech. mit μετέχειν wiedergegeben.
auch in der Verbindung: die Opferanteile des Tempels 2.

dnj.w — belegt Nä. anscheinend männl. Wort, vgl. das Vorsteh. Anteil, den jem. erhält u.ä. 3.

dnj.w — belegt D.18 in der Verbindung: Ackeranteile ? 4.

dnj — so — belegt Nä. (einmal) etw. jemandem (mit n) zuteilen, austeilen 5.

dnj.t — belegt N.R. mit Artikel tꜣ — auch ..., ..., ... u.ä.
Register über Grundbesitz, Kataster 6.
auch mit ...: den Kataster aufstellen 7.

dnj — belegt Nä. Steinblock o.ä. (als Arbeitsleistung der Steinmetzen) 8.

dnj — belegt Nä. Gegenstand (oder Bearbeitung ?) von Holz 9 — ..., ...

dnj.w.t — belegt seit M.R. Früh infolge Wegfall des n (wie bei dnj.t „Teil", TOE) auch mit ... 10 oder mit ||||| (vgl. bei dj.) geschrieben. — Sargt. auch ...; mit m auch ...; seit n ...; ...
Geschrei des Menschen 11; auch: Wehgeschrei, Klagegeschrei 12.
Gebrüll des Löwen 13, des Stiers 14; auch des Sturmes 15. — D20 einmal ...
Besonders in Ausdrücken: — sp. ..., ..., ... u.ä.

I. Geschrei, Gebrüll ausstossen (mit ḫḥ3, ḫhb, wdj).

II. laut an Gebrüll (mit schrecklichem Geschrei u. ä.): nʿš (nh3, nhsj) dnj.w.t.

vgl. bei den einzelnen Wörtern.

seit [n] auch hieroglyphisch mit [hieroglyphs] u. ä.

dnj [hieroglyphs] belegt Pyr. der fünfte Tag (von heute ab) 1. Eigtl. dj-mj. vgl. dj „fünf".

dnj.t [hieroglyphs] belegt seit M.R. hebr. entlehnt als טנא.

auch [hieroglyphs], D18 [hieroglyphs]; *D19/20 [hieroglyphs]

Korb (auch aus [hieroglyph] Pflanze) 2. für Korn 3; Früchte versch. Art 4; Brote 5; Weihrauch 6 und Myrrhe 7.

gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

Gr. auch in der Verbindung 8: den Korb tragen, als Wiedergabe des griech. κανηφόρος. [hieroglyphs]

dnj.t [hieroglyphs] belegt D.18 Napf [hieroglyph] aus Stein 9.

dnj.t [hieroglyphs] belegt Nä Gefäss aus Metall 10. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

dnj [hieroglyphs] belegt Sp. Stoff der bei der Balsamierung verwendet wird 11.

[hieroglyphs] so geschriebene Wörter siehe bei tnj [hieroglyph].

dnm [hieroglyphs] belegt Totb. (Sp.) Würmer (welche die Leiche fressen) 12.

dnm [hieroglyphs] siehe bei tnm.

dnrg [hieroglyphs] so geschriebene Wörter siehe bei dng.

dnḥ — siehe bei dnḥ.

dnḥś.t — belegt M.R.; D.18
Werkzeug aus Metall:
Messer ? 1.

dnḥnḥ — belegt Pyr.
schützen (mit ḥr) 2
vgl. das späte tḥn.

dnś — belegt seit M.R.
schwer sein, lasten,
belastet sein

(Randnotizen: M, D18 auch …; N auch …; Sp … u.ä.; Gr auch … u.ä.; dazu …; Nä mit falscher Ergänzung: … u.ä.)

A. schwer sein, lasten.

I. Eigentlich:
a) schwer sein, Gewicht haben:
von schweren Gegenständen u. dgl. 3.
auch mit r: zu schwer sein 4.
b) Körperteile sind schwer:
als krankhafter Zustand 5.
auch mit r: drücken auf (den Leib u.ä.), von Krankhaftem 6.

II. übertragen
a) wuchtig, lastend von der Macht 7 des Königs, vom Gemetzel 8.
auch mit r 9, ḥr 10:
die Macht u.ä. des Königs liegt schwer auf (jem., dem Lande).
b) schwer zu ertragen (von der Zeit) 11.
c) lästig, unbequem sein für jem. (mit r). 12.

III. als Eigenschaft des Menschen (auch seines Herzens 13):
teils als etwas Gutes: gewichtig, ernst o.ä. 14.
teils als schlechte Eigenschaft 15.
auch im Gegs. zu „leicht" (ỉśj) 16.
vgl. auch bei C.

B. belastet sein.

I. eigentlich. Nä., Gr.
a) zu schwer beladen sein (von einer Person, die etw. trägt) 17 Nä.
b) beladen sein mit etw. (ḥr 18 oder m 19)
von Personen; vom Altar; u.ä.. Gr.

II. übertragen:
Med. von einem Magenkranken: zu beladen werden (um essen zu können) 1.

C. mit bestimmendem Substantiv.

I. von Personen. Seit M.R.
a) mit gewichtigen Plänen 2 (Worten u. ä. 3). — z. B. dns [hieroglyphs]

b) als gute Eigenschaft 4. — [hieroglyphs]

c) in der Verbindung: M.R.; D.18 als gute Eigenschaft 5. — [hieroglyphs]
D.19 dafür 6: — [hieroglyphs]

II. D.19 von Amun als Löwen „mit schweren Tatzen" (auf dem Nacken d. Feinde) 7. — [hieroglyphs]

D. Verschiedenes.

Unter Anderm in der Verbindung: — [hieroglyphs]
volle (eigtl. schwere) Gefässe so und so viele (als zus.-fassende Bez. für Gefässe oder Masse verschiedenen Inhalts) 8. Nä.

dns.t [hieroglyphs] belegt Nä. mit Artikel tꜣ. die Schwere (des göttlichen Zorns)? 9.

dns.w [hieroglyphs] belegt Totb. die Gewichte 10 unten am Netz (entsprechend den [hieroglyph] - Schwimmern oben). — [hieroglyphs]

dns-ḥꜥw [hieroglyphs] belegt Gr. Name einer heiligen Schlange 11.

dns [hieroglyphs] belegt Gr. — auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.
I. Bez. für das Nilpferd als Verkörperung des Bösen 12. — Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.
II. übertragen ebenso auch von Schildkröte 13 und Gazelle 14. — Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

dnśj.t	belegt Sp. in der Verbindung: von einer Nilpferd-göttin 1.	
dng	belegt Nä. eine schlechte Eigenschaft des Ohrs 2. vgl. auch den Personennamen 3:	m , , u.ä. n u.ä.
dng	belegt Nä. eine essbare Pflanze 4.	auch
dng	belegt Pyr.; A.R. Pyr. d3mg und d3g 5. Zwerg 6 Bes. zu den „Gottestängen" verwendet 7. vgl. amharisch dĕnk „Zwerg" ?	Pyr. , , a
dngngś	belegt Gr. Bez. der Uräusschlange (an der Stirn des Königs u.ä.) 8. auch von den Göttinnen Buto 9, Nechbet 10, Isis 11.	, u.ä. , u.ä. dazu , u.ä.
dnd	siehe bei dnd; vgl. auch bei dndn.	
dndn	belegt Pyr.; M.R. (Orte 12, Wege 13) durchwandern.	
dndn	belegt Pyr.; Königsgr. Name des Sonnengottes 14. Sp. wie nebenstehend 15 geschrieben: (als Name des Schu und Amun).	Königsgr. ,
dndn	belegt seit D.18 vgl. das alte dnd. der Zorn, das Wüten Im Einzelnen:	Totb. auch gr u.ä. Det. , , abk. sp. gr

I. Zorn, Wut jemandes 1, eines Gottes 2, des Königs 3.
auch: eines Gottes Zorn fällt auf den Feind 4.
vgl. auch bei VII.

II. Gr. Tag 5 (Augenblick 6) des Wütens

III. Gr. vom Löwen 7, vom Raubvogel 8, die ihre Feinde vernichten u. ä. „in Wut" (d. h. in Kampfeswut).

IV. als Bestimmungswort bei einem Eigenschaftswort (Gr.).
besonders 9:
a) gross an Wut — dndn
von Göttern 10;
auch als Priestertitel 11.
b) mit schlimmem Wüten (von Gottheiten wie Sachmet u. ä.) 12. — dndn

V. Herr, Herrin der Wut
a) als Götterbeiwort 13, unter andern des Sobek 14. — dndn
b) als Beiwort eines Tores des Totenreichs 15. — dndn

VI. in der Verbindung: — dndn
wüten (mit r: gegen jem.) 16. Gr.
auch als Name einer Schlangengottheit 17. — dndn

VII. in Ausdrücken für:
die Wut (jemandes) beseitigen 18. — dndn

nur Gr. und besonders auch vom Besänftigen der Wut der Hathor-Tefnet durch Musik 19. — dndn

VIII. Verschiedenes 20.

dndn

belegt N.R.; oft Sp., Gr.
vgl. das alte dnd.

Schreibung wie beim vorsteh. Wort

als intransitives Verbum: zornig sein, wüten.

I. als Prädikat
a) von Personen 21; auch mit r: gegen die Feinde 22
b) vom Feuer 23.

II. N.R. in dem Ausdruck: einer der nicht in Zorn gerät (neben: der ruhig zuhört) 1.

III. mit bestimmendem Substantiv:

a) zornmütig 2. — dndn

auch wie ein zus. gesetztes Substantiv: die Wut, z. B.: Herr der Wut 3.

b) mit furchtbaren Krallen (vom Raubvogel) 4. — dndn

c) von einem Schutzgott 5.

dndn — belegt Sp. Name einer heiligen Schlange (Agathodämon eines Ortes) 6.

dndn.t — belegt Gr. ein Name für Hathor 7.

dndn — belegt Gr. als Bez. für Seth o. ä. 8.

dndn — belegt Totb.; Gr. (Köpfe u. ä.) abschneiden 9. — gr

auch in der Verbindung 10: für altes … der Pyr. texte.

dndn — belegt Nä. in unklarem Zus.hang 11.

dndnj — belegt Totb. Wächter an einem Tor der Unterwelt 12.

dndnj.t — belegt D.18 (alt). Bez. der Schlangengöttin 13.

dndn.w — belegt Pyr. dualische Bez. zweier Falken 14. auch wie nebenstehend 15:

dnḏ — belegt M.R. Name eines Vogels in der Verbindung 16:

dnḏ — siehe bei dnḏ.

dr [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
auch im Wechsel 1 mit [hieroglyphs] und Lit. M.R. einmal als Var. d3r 2.
auch im Gegs. zu wdj 3.

entfernen, vertreiben, beseitigen.

a [hieroglyphs]
seit m meist [hieroglyphs], [hieroglyphs]
seit n auch [hieroglyphs]
gr auch [hieroglyphs] u.ä.
auch [hieroglyphs]
oft abk. [hieroglyphs]

Lit. M.R. auch Var. [hieroglyphs]

a. entfernen.

I. Personen entfernen, vertreiben 4.
auch mit m: von einem Ort 5; aus einem Amt 6.
auch mit hr: von einem Platz 7 (den Gott von seinem Sitz; den Erben von seiner Stelle).

II. mit reflexivem Pronomen: sich entfernen, Platz machen. alt.
Ohne Zusatz 8 oder auch:
mit hr: von einem Sitz 9;
mit m: aus dem Wege 10;
mit r: von einer Stelle 11.

III. eine Sache entfernen, wegnehmen:
a) Erde entfernen (vom Toten bei der Auferstehung) 12;
Schutt vom Tempel (bei dessen Wiederherstellung) 13.
b) Binden abnehmen 14. Sp.
c) die Köpfe, den Kopf (einer Person 15, des Opfertiers 16) „entfernen" = abschneiden. Seit Pyr.
d) etw. fortnehmen von jem. mit m' 17 oder m dr 18.
e) auch: Gebäude zerstören 19.
auch: Eintragungen in Büchern tilgen 20.

IV. Zustände u. dgl. beseitigen.
Sehr häufig.
Ohne Zusatz oder auch mit m: aus einem Ort u.ä. 21; mit r: fort von .... 22; mit r t3: zu Boden = gänzlich 23; und ähnl. 24.
Im Einzelnen besonders:
a) Krankheit, Leid u.ä.
Allgemein 25 oder von bestimmten Krankheiten 26.
auch vom Heilmittel 27 als Subjekt.
b) Böses, Sünde, Unrecht, Lüge u.ä. 28.
c) Kampf, Wut, Schrecken u.ä. 29.
d) Hunger, Durst, Not, Mangel u.ä. 30.

e) Unwetter, Dunkelheit u. ä. 1.
f) Blindheit, Taubheit u. dgl. 2.
g) Macht, böse Pläne, Namen u. dgl. jemds. 3.

V. Verschiedenes 4.

B. Feinde u. dgl. austilgen.

auch oft abgeschwächt: Feinde, feindliche Völker niederhalten, bezwingen 5. vgl. d3r?
auch neben: töten, niederwerfen u. ä. 6.
auch mit m, einer Waffe 7.
auch von der „Furcht des Königs" als Subjekt 8.
auch in der Redensart: (die Feinde) vernichten in „ihrem Lande" 9. D.20
alt auch: jemds. Nachkommen austilgen 10.

C. Verschiedenes.

Unter Anderm 11 auch in der Verbindung: verhindern dass Wasser herabfällt 12. Med.

dr — belegt Nä. vom Abtragen eines Bauwerks 13. vgl. das vorsteh. Wort.

dr-mnt — belegt Gr. als Name für ein Getränk (im Wortspiel mit dr mn.t „Leid vertreiben") 14.

dr.t-nbr — belegt Königsgr. Name einer feuerspeienden Schlange 15.

dr-mkn — belegt Med.; Gr. eine Pflanze.

I. offizinell verwendet 16. Med.

II. als Pflanze aus der blaue Farbe gewonnen wird 17. Gr.

dr-kd — belegt Gr. als Bez. des Natrons 18.

dr — belegt Gr.
bewahren vor (r) Bösem, Unreinen 1.
vgl. trj ?

dr — belegt Nä.
in der Verbindung:
eingepökeltes (o.ä.) Fleisch (in Gefässen, als Zubereitungsart des Fleisches) 2.
unorthogr.

dr — belegt seit A.R.
in den Verbindungen:

I. alt — die Fussbodenplatten hinbreiten o.ä. (beim Bauen) 3.

II. D.18. — den Erdboden hinbreiten o.ä. (bei der Schöpfung, neben: den Himmel hoch machen) 4.

III. D.18. — den Fussboden [des Tempels] aus Gold glatt machen o.ä. 5.

IV. Gr. — vom Tempel der „mit Gold belegt ist" 6.

siehe bei wdj r tꜣ.

dr — belegt Nä.
in der Verbindung ?:
ob richtig ?

dr — siehe bei tnr.

dr — belegt Gr.
bekleiden o.ä. (den Gottesleib mit, m, Schmuck) 8.

dr — belegt Sp., Gr.
Gewand, Kleid
für das Götterbild 9.
als Gewand der Priester 10;
als Mumienbinde 11,
auch für die Osirisleiche 12.
auch: Binden aus dr-Kleid 13.
auch , u.ä.

drj — belegt Nä.
ausdruck beim Bauen 14 mit Bezug auf den Erdboden, Mauern u. Säulen.

drp [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
Pyr. d^3p ; seit M.R. drp.

beschenken.
anscheinend nur 1 mit Bezug auf Speisen.

Pyr. [hieroglyphs] seit m [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs] m einmal [hieroglyphs]

Det. seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
m auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
m gern [hieroglyphs], [hieroglyphs]
gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. mit direktem Objekt des Beschenkten.

I. eine Person speisen.
allein 2 oder mit m: mit einer Speise 3.
auch mit hr: vom Speisetisch 4.

Im Einzelnen: einen Menschen 5, die Toten 6, einen Gott 7, die Götter 8 speisen, mit Speisen beschenken.

II. passivisch: gespeist werden 9.
auch mit m: an den Brüsten des Horus d.h. an denen auch Horus genährt wurde 10.

III. den Tisch 11 speisen, beschenken; ihn mit (m) Speisen versehen 12.

IV. einen Speicher 13; einen Ort 14; das Land u.ä. 15 beschenken u.dgl.
mit (m, auch hr 16) Speisen u.ä. versehen.

B: mit Dativ.

jemandem (u.ä.) spenden, ein Geschenk machen.

I. ohne Angabe womit: den Toten 17, den Göttern 18 spenden u.dgl.
auch: der Statue 19, dem Opferstein 20, dem Grabe 21.

II. mit m der Gabe 22. Selten.

C. Verschiedenes.

Unter Anderm 23:

I. allgemein: opfern (ohne Angabe wem oder womit) 24.
II. im Ritual mit Bezug auf die Brust des Horus (im Wortspiel mit d^3b „Feige") 25.
vgl. oben bei A II.

dṛp.w — belegt seit D.18; mit Artikel pꜣ 1

Speise:
die jem. hat, bekommt, gibt 2.
(Mangel) an Speisen u.ä. 3.
Speise, die ein Ort hervorbringt 4.
und ähnliches 5.

Gr. auch

dṛp.t ? — belegt Gr.
in der Verbindung:
als Beiwort des Königs beim Schenken eines Feldes 6.

dṛf — belegt Totb.
vom Ziehen der Augenbraue [vgl. die Det. des Wortes] (mit schwarzer Farbe) 7.

dṛf — belegt seit M.R.

D.18 einmal

Gr. auch

I. Strich, Linie in, m, einer Zeichnung 8.
D.18

II. die Schrift, besonders 9:

Det. , u.ä.
auch nur
sp. , , , ...

a) als Erfindung des Thoth (dṛf 10, dṛf 11 u.ä.).

b) in der Verbindung:
der die Schrift reden lässt, von einem Beamten 12 (M.R.) und besonders von Thoth 13 (Med.; N.R.; Gr.)
N.R. auch wie nebenstehend 14, als hiesse es: der Worte und Schrift gibt

c) in Ausdrücken für:
erfahren in der Schrift 15.

der die Schrift löst d.h. sie enträtseln kann 16.

III. Geschriebenes, Schriftstück, Aktenstück 17.
auch in der Verbindung 18:
auch mit dem Adjektiv :
jedes Schriftstück 19

drm		belegt D.22. in Zus.hang mit Lampenöl genannt 1.	
drg		belegt Gr. in der Verbindung: ein bestimmtes Gewässer 2.	
drg		belegt D.21. Verbum 3. Ob richtig ?	
drgj.t		belegt Med. offizinell verwendet 4. vgl. d3gj „Fledermaus" und dgj.t.	
dhn		belegt M.R. als vereinzelte 5 Schr. für dhn „ernennen"	
dhn.t		belegt seit M.R. Kopt. s. TEϨNE : b. TEϨNI	sp ,
		die Stirn	gr oft ohne -t.

I. als Körperteil des Menschen 6.
auch neben anderen Körperteilen 7.
auch als Ort des Diadems, der Schlange 8. Gr.

II. als Körperteil des Nilpferds (in den die Harpune trifft) 9. Gr.

III. Gr. auch übertragen vom „Vorderteil" des Sonnenschiffes 10.

dhn.t		belegt N.R. und Sp. Felswand, Bergvorsprung, Bergspitze 11. Bes. von einem Teil der Bergwand auf dem Westufer von Theben 12; auch als Göttin 13; in Verbindungen wie:	auch , sp u.ä.
			( ) u.ä.
			u.ä.
dhn		belegt Lit. M.R. (den Boden) mit der Stirn berühren Im Einzelnen:	sp , u.ä. Det. , gr ,

I. Gewöhnlich in der Verbindung: als Zeichen der Verehrung eines Gottes 1, des Königs 2.
auch: vor jem. (mit n 3, m b3ḥ 4, u.ä.).

II. Totb., Spr. auch selten in der Verbindung 5:

dhn belegt seit M.R. einsetzen, ernennen u.ä.

* D19/20 auch

gr. auch mit ⊂ statt

A. jemanden ernennen u.ä.

I. Selten ohne nähere Angabe, in welches Amt u. dgl. 6.
auch: wie: jem. auszeichnen o.ä. 7.

Det. seit m auch; n auch

II. mit ⊂:
a) zu einer Stellung, zu einem Rang: zum König 8, zum Kronprinzen 9, zum Fürsten 10, zum Priester 11; auch von der Ernennung des Min zum Götterkönig 12, des Osiris zum Gerechtfertigten 13 (m3ˁ-ḫrw).
b) an einen Ort 14, unter eine Zahl 15.
c) mit r und Inf. um etw. zu tun 16.
Gr. auch vom Gott, der seinen Erben (den König) „einsetzt, um den Thron einzunehmen" 17. u.ä.

seit D18 oft

*D19/20 auch; D19

III. D.18 auch mit: jem. als Priester einsetzen 18.

B. etw. jemandem (mit Dativ) als Eigentum zuweisen 19. Nä.

C. Verschiedenes 20.
auch: Handwerker an (r) eine Arbeit setzen 21.

dhn belegt N.R. als vermutlich falsche Schr. 22 für rhn „sich stützen".

dhn belegt Gr. mit Artikel p3. ein Gewässer (in versch. Gauen) 23.

dḥ.w		belegt D.19. Wohl irrig ! für rḥw.	
dḥ		belegt seit M.R. herabhängen; niedrig sein.	, ; nach ⁿ ; gr. auch , , , ; Det. , auch
		I. herabhängen (vom kraftlosen Herabhängen eines gebrochenen Armes) 2. Med.	
		auch mit bestimmendem Substantiv: mit herabhängendem Arm = demütig, bescheiden 3. M.R.; D.18	
		II. niedrig sein (im Gegs. zu „hoch", k3 u.ä.) a) von den Feinden (eines Gottes der im Gegs. zu ihnen „hoch", k3, ist) 4. D.21; Gr. b) vom Nil, der auf Weisung der Quellgötter hoch (ḥj) oder „niedrig" ist 5. Gr.	
		III. bildlich vom Herzen: gedemütigt werden 6. lit. M.R. und wie nebenstehend geschr. 7.	
dḥ		belegt Gr. in der Verbindung: als dritte Dimension eines Gebäudes: „Höhe und Tiefe" ? 8.	,
dḥ.w		belegt D.20 mit Artikel p3: in der Verbindung: das gesamte Niedrige = die ganze Erde, die ganze Welt. (im Gegs. zur Höhe des Himmels) ? 9.	
dḥwj		belegt Med. offizinell verwendet 10.	
dḥ.w		siehe bei dḥj.	
dḥ.tj		siehe bei dḥ.tj	

dḥꜣ — belegt seit Med.
Kopt. s. ⲦⲰϨ : b. ⲦⲞϨ.
vgl. den älteren Stamm dḥꜣ.

Stroh, Häksel.

I. Eigentlich, besonders 1:
a) als Futter für Rinder 2 und Pferde 3.
b) gesiebt (nkr): offizinell verwendet 4.
c) als Zusatz zum Lehm beim Ziegelstreichen 5.

II. im Vergleichen:
als Bild der Trockenheit 6 jemds. der gern trinkt;
als Bild der Nichtigkeit, des leicht Verwehenden (von den besiegten Feinden) 7.

n auch ...
auch ...

Det. ...

dḥꜣj.t — belegt Nä. (D.21).
Substantiv 8.

dḥꜣ — belegt D.20
von den Feinden:
sich auf, ..., Ägypten stürzen (mit reflex. Objekt) 9.

dḥꜣj — Späte Schr. für dḥr „bitter" (im Gegs. zu nḏm „süss") 10.

dḥꜥꜥ — belegt Med. (D.19); Gr.
eine Pflanze 11.

gr ... so?

dḥꜥꜥw.t — belegt D.18 (alt)
etwas Pflanzliches 12.

dḥr — belegt seit M.R.
Seit D.19 meist dḥrj geschrieben.

seit D19 ...
xn ...

die ältere Form dḥꜥ (Plur. dḥr.w) siehe bei diesem Wort.

Haut eines Tieres, Leder.

I. des Rindes 13;
auch als Abgabe 14;
in Listen (auch mit Preisangaben) 15,
u. dgl.

II. aus Leder Hergestelltes (Sohlen 1, Schild 2, Köcher 3; Riemen zu Verschlüssen 4; u. ähnl. 5).
auch in den Verbindungen:
a) Lederrolle (als Schriftstück) 6.
neue Lederrolle 7.
auch:

b) 8.

c) 9.

III. offizinell verwendet, in den Verbindungen:
10.

11.

(var.)

IV. als Stoff der menschlichen Kopfhaut, der Kopf „schwarte" (tp3.w), die der Ägypter zum Leder rechnet 12. Med.

dḥr.t — belegt Med.
in der Verbindung:
als Erkrankung:
Krätze o. ä. 13.

dḥr — belegt seit Med.
Sp. geschrieben.
vgl Kopt. s. ϭⲟ : b ⲧϩⲟ ?

*n u. ä.

bitter (Gegs. bnr 14, oder ndm 15).

I. Eigentlich
von bitter Schmeckendem 16.
auch bes. von der Galle (wdd) 17.

II. vom Gift 18. N.R. (Zaub.).

III. bildlich:
a) von einem lästigen Amt 19.
von Aussprüchen die „nicht bitter" sind (sondern „süss") 20.

b) als krankhafter Zustand 1
des Herzens, Magens u.ä. Med.
c) betrübt, vom Herzen
(über jem., mit n) 2. Nä.
auch: das Herz jemds. betrüben 3. Nä.
auch in der Verbindung: im Sinne von „jem. betrüben" o.ä. 4

ḏḥr.t — belegt seit Med. Sp. ohne -t geschr. — auch [hieroglyphs]

Bitternis o.ä.

I. als Krankheit 5. Bes. auch als krankhafter Zustand des Herzens 6.

II. Betrübendes o.ä. 7.

III. allgemein: Böses, Unheil 8. Gr.
auch als etwas das ein Jahr mit sich bringt 9.

IV. Verschiedenes 10.

ḏḥr — belegt N.R. in der Verbindung: ob falsche Auflösung des alten [hieroglyphs] „buntgefiedert" ? 11.

ḏḥḏḥ — belegt Pyr. herabhängen (von den Brüsten) 12.

ḏḥḏḥ — belegt Gr. vom Körnerfutter einer Gans 13.

ḏḥḏḥ — belegt Totb. Name eines Schutzgottes des Osiris als vereinzelte 14 Var. zu ḏḥḏḥ und nḏḥḏḥ.

ḏḥḏḥ.t — belegt M.R. eine Göttin 15.

ḏḫ — belegt Pyr. sich verbergen 16. — var [hieroglyphs]

ḏḫ — belegt D.19 und oft D.20. niederwerfen u.ä.

Im Einzelnen:

a. transitiv.

I. einen Feind, Angreifer niederwerfen.
a) vom König im Kampf 1.
b) vom Gott, der dem Könige die Feinde niederwirft 2. auch: unter dessen Sohlen u.ä. 3.
c) vereinzelt auch vom Niederwerfen des Apophis vor der Sonnenbarke 4.

II. die Herzen, Seele der Feinde, ihren Samen austilgen o.ä. 5.
auch: ihr Land unterwerfen 6.

B. reflexiv.

mit 7 oder ohne 8 reflexives Pronomen: sich unterwerfen, sich niederwerfen (von den Feinden). Selten.

dḥ — belegt Gr.
Bez. des Apophis o.ä. 9.

dḥ.wt — belegt Nä.
Steinblöcke (im Gegs. zum Geröll) 10.

dḥn — belegt seit A.R.
Zus.setzung 11 aus einer Form von wdj und ḥn. vgl. ḥn.

sp — gr — dazu: *D19/20.

den Takt angeben (beim Musizieren und Singen).

gr. — u.ä.

I. als Verbum:
den Takt angeben 12.
auch vom Musizieren mit Handpauke, Harfe u.ä. 13. Gr.

a auch

II. substantivisch:
Taktangeber (von Männern 14 oder Frauen 15).
meist im Plural
und bes. in der Verbindung: Chor der Taktangeber 16. — u.ä.

auch im Singular als Titel vor dem Namen 17; auch in der Verbindung 18.

dḥn — siehe bei tḥn.

dḫn

belegt D. 22.
sich herablassen zu (n) einem Niedrigstehenden 1.

ds.w

belegt Nä.
art Gemüse oder Frucht 2.

dś

belegt seit Pyr.
Krug.

seit m oft

m, D.18 auch

seit D18 auch u. ä.

I. allgemein als Gefäss:
als Beischrift zu Darstellungen von Krügen 3; etw. in einen Krug tun 4; und ähnl. 5.
auch in der Beischrift zu Darstellungen des Metallschmelzens (ob zum Auffangen des Geschmolzenen ?) 6. A.R.

II. Mit Angabe des Inhalts:
Bier 7, Milch 8, Wasser 9.

gewöhnlich in der Verbindung: (u. ä.)
(ohne oder mit Zahlangabe)

ungewöhnlich auch wie nebenstehend 10: m D19

III. allein im Sinne von:
„Krug Bier": zwei (u. ä.) Krüge = zwei Krüge Bier 11.
N.R auch in den Verbindungen:
Bier brauen 12.
Bier trinken 13.

IV. als Masseinheit in Verbindungen 14 wie:
Bier in kbj-Krügen von zwei Mass Inhalt
u. ä.

V. Verschiedenes 15.

dś

belegt seit Med.
Feuerstein 16. gr u. ä.
auch in den Arten:
weisser F. 17.

schwarzer F. 1.

als Material 2 zu Messern, Amuletten u. dgl.
auch in der Verbindung:
als Stoff eines Dekans 3. Gr.

auch von dem unverwund- baren Leibe eines Zauber- wesens: aus Feuerstein 4. N.R. (Zaub.).

auch offizinell verwendet: schwarzer Feuerstein als Bestandteil von Salben 5; ebenso in der Verbindung 6:

(var.

ds

belegt seit Pyr.
Messer.
Eigtl. wohl Messer aus Feuerstein.

seit m

m auch; gr auch

Det., auch seit n

I. als Messer des Schlächters 7; bes. in Ausdrücken für das Schärfen des Messers (pd 8, dm 9).

II. Selten vom Messer des Arztes 10. Med.

III. Besonders oft als Waffe eines Gottes u. dgl.
a) schneiden, töten mit (m) dem Messer 11.
b) das Messer tötet u. ä. 12.
c) dem Messer verfallen sein, überantwortet werden u. ä. 13.
d) in vielen 14 Ausdrücken für „mit scharfem (spitzem, u. ä.) Messer" als Götterbeiname.
ähnlich in Ausdrücken wie Herr (Herrin) des Messers; mächtig an Messer, u.s.w. 15.
e) Verschiedenes 16.

IV. in Vergleichen:
Zähne u. ä. wie Messer 17.

V. Verschiedenes 18.
auch in dem Ortsnamen 19 (A.R.):

N.R. auch im Namen 20 des Kultortes: des Gottes ,

auch in dem seit D.18. belegten Namen: See der beiden Messer (bei Hermopolis) 1. u.ä.

*dš		belegt Sp., Gr. schneiden.
		I. mit (m) dem dš-Messer 2.
		II. Köpfe abschneiden 3.
		vgl. dn.
dš.t-bꜣ.w		belegt Königsgr. Göttin der dritten Nachtstunde 4. wohl dn.t-bꜣ.w.
dšj		siehe bei dwš.
dšm		belegt Gr. Beiwort des Thoth 5. ob für mdš.?
dšdš		belegt Gr. Name der Oase Bahrîje 6. oft ,
dšdš		belegt Gr. Art Schminke (neben) für die Augen 7.
dš̌		Gau, siehe bei tꜣš̌.
dš̌		zerteilen, siehe bei tꜣš̌.
dš̌		belegt Med. wohl dš̌r zu lesen. 8.
dš̌mm		siehe bei tš̌mm.
dš̌r		der Flamingo, den das Schriftzeichen darstellt 9.
		Nur in der Schr. der folg. Wörter belegt.

dšr

belegt seit Pyr.
Kopt. B. ⲑⲣⲟϣ Verbum.
A. ⲧⲱⲣϣ adjektiv.
vgl. S. ⲧⲣⲟϣⲣϣ : B. ⲑⲣⲟϣⲣⲉϣ.

Eigenschaftswort
(adjektiv und Verbum)

rot, rot sein.

auch neben anderen Farben 1 wie weiss, schwarz u.ä.

und

seit MR gern

zu allen Zeiten auch nur

und

gr oft

abk. seit Pyr

Det. auch , ; gr oft

a. als (attributives) adjektiv.

I. in den Verbindungen:

a) rote Farbe 2

b) etwas Rotes 3. Med.

auch: alles [böse] Rote = Schädliche (im Zauber) 4.

II. von Stoffen

a) Mineralien 5.
z. B.: roter Karneol.

b) rotes Natron (in offizineller Verwendung) 6. Med.

c) von Früchten 7; von Myrrhe u. dgl. 8; von Holz 9.

d) rotes Fett 10; rotes Öl (bꜣḳ) 11.

III. rotes Getreide (bes. zur Herstellung des Biers im Gegs. zu Brot aus weissem Korn) 12.

IV. von Tieren 13
Besonders:

Schr. gr auch

a) rotes Rind 14, unter andern als Opfertier 15. Seit Pyr.

b) eins der vier Kälber bei der Ceremonie des „Kälbertreibens" (neben schwarz, bunt, weiss) 16. Seit A.R.

c) rotes Nilpferd (als Gestalt des Seth) 1. Gr.
d) rote Fische 2. Nä.

V. von Personen.
a) von Menschen 3;
bes. A.R als Zusatz zu einem Männernamen 4.
b) von göttlichen Wesen 5; besonders:
Gr. von Isis als schwarz-roter Frau 6. u.ä.

Gr. in der Verbindung: der rote Horus 7. als Name des Planeten Mars.
griech. Ἑρτωσι.

VI. Med einmal in der Verbindung: rotes Blut (neben blossem snf „Blut"). 8.

VII. vom roten (Horus-) Auge

unter Anderm 9 vom roten Wassergefäss 10 (dšr.t) und
von der roten Königskrone 11.

VIII. von Örtlichkeiten
a) als natürliche Farbe 12, z. B.:
das rote Land 13 (als seltenes Synonym zu dšr.t ; M.R.).
der rote Berg (Gebel ahmar bei Kairo) 14. u.ä.

der rote See 15 (Gr. als Ortsbezeichnung) u.ä.

b) D.19 blutrote (= blutige) Stätten (von zerstörten Ortschaften) 16.

IX. Verschiedenes 17.

B. mit bestimmendem Substantiv.

I. mit rotem Haar (von göttl. Wesen) 18.

II. mit roten Augen 1,
unter Anderm
a) Pyr. (neben einem blauäugigen Horus) 2.
b) als Zeichen der Wut (von kämpfenden Schutzgöttern u.ä.) 3.

III. mit rotem Gesicht — dšr
Sp., Gr. im Sinne von: wütend 4; auch mit r „gegen" ..... 5.

IV. mit rotem Herzen = wütend 6. Seit M.R.

C. als Prädikat

Voranstehend oder nachgestellt.

rot werden, rot sein.
auch mit Zusätzen 7:
„wie Feuer"; „wie (die und die) Farbe" u.ä.

Im Einzelnen:

I. von Wundrändern 8; von Körperteilen 9.

II. von Pflanzen 10; auch von einem Holz das bei bestimmter Behandlung „rot wird" 11. Gr.

III. von rächenden Göttern (als Zeichen der Wut) 12.

IV. Verschiedenes 13.

dšr — belegt Med.
Röte, Rötung (in, m, den Augen), als Krankheit 14.

dšr — belegt A.R.
als Ausdruck beim Schiffsbau.
in den Verbindungen:

I. als Fest 15.

II. von der Herstellung eines Schiffes 16; auch mit Angaben: „auf der Werft" 17; aus dem u. dem Holz 18. — u.ä.

dšr — belegt Nä.; Gr.
ein Baum, dessen Holz zu Tischlerarbeiten verwendet wird 1.
auch in der Verbindung 2: u. ä.

dšr — belegt Med. (D.19).
in offizineller Verwendung 3.

dšr — belegt Med.
einmal in der Verbindung:
offizinell verwendet 4.
vgl. dšr „Baum" sowie das folg. Wort.

dšr — belegt A.R.; Med.
Körner (roter Farbe ?)

I. A.R. als Beischrift: zu einem runden Haufen (unter Beute aus Asien) 5

II. Med. offizinell verwendet (bes. neben pflanzlichen Medikamenten) 6.

dšr.w — belegt Med.
in den Verbindungen:
7.
8.
(var.)
vgl. das Vorstehende.

dšr.w — belegt Pyr.; Totb. u. ä.; Gr. u. ä.
vgl. auch das folg. weibl. dšr.t.

das Blut

Besonders in den Verbindungen: Det.

I. Blut schlürfen u. ä. 10.
Herr von Blut (von Dämonen) 11.

II „Seele die in ihrem Blut ist" als Bez. für die Sonne 12. Pyr.

III. Name eines der Steuerruder am Himmel 13. u. ä.

dšr.t — belegt Totb.
Jünger für das ältere dšr.w „Blut" 1.

So wohl auch Gr. in der Verbindung: der ein Gemetzel macht o. ä. 2

dšr.tj — belegt Totb.; Königsgr.

I. als ein Name für den Sonnengott 3.

II. als Name eines der sieben Schutzgötter des Osiris „der Rote (Blutige?) im Hause des roten Zeugstoffes" 4.

III. Blutiger o. ä., als Name eines richtenden Gottes (als Var. zu „Herr des Blutes") 5.

dšr — belegt D. 18 (alt); Sp. (neben Gewalt, Zorn) ob: Blutgier? Zorn? von der roten Krone 6, von der Sonne 7.

dšr.t — belegt D. 18 (alter Text) identisch mit dem vorsteh. Wort: vom Zorn der roten Krone 8.

dšr — belegt Gr. Schmutz o. ä. (von dem das Wasser rein ist) 9.

dšr.w — belegt Med.; Sp. art Fisch. (Sp. auch nur …)

I. offizinell verwendet 10.

II. um das Sonnenschiff (als Helfer) 11

vgl. auch die späte Det. von dšr „rot" mit dem Fisch.

dšr — belegt Gr. Rind, das zu Opfern bestimmt ist 12

dšr — belegt Gr. Bez. für das Nilpferd 13.

dšr.w — belegt Nä. (Zaub.) Bez. für Seth 1.

dšr.t — belegt M.R. ein Öl 2.

dšr.t — belegt seit Pyr. rotes Gefäss der Form [Gefäss] dargestellt in den Sargbeigabenlisten (rot gemalt) 3.

u. ä.

gr

seit m auch ohne [Zeichen]; gr oft

gr auch

I. als rotes Wassergefäss
a) beim Wassersprengen 4; beim Reinigen 5.
b) in der Opferliste 6.

II. in der jüngeren Opferliste (D. 18 ff) auch als Gefäss für Wein 7.
Gr. auch im Beinamen der Hathor (beim Weinopfer): Herrin der zwei roten Krüge 8.

III. in der Zeremonie des „Zerbrechens der roten Gefässe":
9.
10.
11.

dšr.t — belegt seit Pyr. die rote Krone.

Pyr. u. ä.

seit Pyr gr u. ä.

Det.

I. eigentlich als Krone
a) auf dem Haupte des Re u. ä. 12
b) neben der [Zeichen] 13.
c) neben der weissen Krone parallel 14.

abk. seit m

oder in der Verbindung 15 die weisse und die rote Krone

oft abgek.

d) Herr, Herrscher (?) der roten Krone (von Atum, Horus u. ä.) 16.
e) Verschiedenes 17.

II. personifiziert als Göttin (Buto) 1; auch als Mutter des Königs 2.

Det. auch [hieroglyphs]; König [hieroglyphs] dšr.t.

III. auch Priester ([hieroglyphs]) der Krone resp. der Göttin 3.

dšr.t [hieroglyphs] belegt Totb. Feuer, Flamme 4. Ob richtig ?

dšr.t [hieroglyphs] belegt seit A.R. Gr. oft als Plural 5 geschrieben.

auch [hieroglyphs]

das rote Land: die Wüste, das Ausland.

seit M auch nur [hieroglyphs]

seit D18 auch [hieroglyphs] u.ä.

I. allein (ohne den Gegs. Ägypten)
a) allgemein: Wüste 6.
b) Gr. auch als Nekropole 7.

gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

II. parallel 8 oder im Gegs. 9 zu Ägypten:

[hieroglyphs] u.ä.

gr auch [hieroglyphs]

auch in den alten Titeln:

10. [hieroglyphs]

11. [hieroglyphs]

III. Gr. auch in Parallele mit den Trogodyten 12; auch wie eine Völkerbezeichnung 13.

[hieroglyphs] [hieroglyphs] u.ä.

dšr.tj.w [hieroglyphs] belegt Gr. als Wesen die Thoth vernichtet 14.

dḳw [hieroglyphs] belegt seit Med. vgl. hebr. דק.

auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

Pulver, Mehl.

sp. gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. Pulver
a) von Alabaster 15, von Natron 16 (in Rezepten für Salben) Med.; Gr.

Det. [hieroglyphs], auch [hieroglyphs]; [hieroglyphs]

b) von grünem Glasfluss (zu Tinte) 1. Totb.

II. Brotmehl, bes. Art 2, Bes. in der Verbindung: Weissbrot aus feinem Mehl 3

III. Malz o. ä. zur Bierbereitung ? in der Verbindung 4:

IV. Med.; N.R. (Zaub.) in der Verbindung: (offizinell) 5.

hierher ? oder zu dḳr „Frucht" ?

dḳ.t — siehe bei dḳr „Frucht"

dḳ.w — belegt M.R.; N.R. ob: barfüssig (d.h. ohne Sandalen) ? 6. — m … D19 …

dḳᶜ — belegt A.R. in der Verbindung: „ein Ruder glätten" o. ä. 7

dḳr — belegt seit M.R. Das schon seit M.R. oft nicht geschriebene r wird seit D.20 durch 3, t, jj ersetzt und ḳ durch g. — seit m auch nur … m … ; seit D19 …, …, … ; auch … u. ä. ; gr … , … u. ä.

Det. …, …, … ; abk. seit m …

Frucht, als allgemeine Bez. für essbare Früchte.

I. allgemeines:
a) Frucht, Früchte von Bäumen 8.
b) mit näheren Angaben 9 wie: süsse, beste, frische u.s.w. Früchte.
c) Verschiedenes 10.

II. in Aufzählungen von Speisen und ähnl. Gaben: neben Wein, Weihrauch 11; neben rnpj.t 12 und ähnlich 13.

III. gemessen 14 nach Körben, Scheffeln, Hin, … u. ä.

IV. in der Verbindung:
Fruchtkammer, in Titeln
von Hausbeamten des M.R. 1

dḳr — belegt Ritual und oft Gr.
als Bez. für den
Weihrauch 2.
Besonders in der Verbindung:
Gottesfrucht (= Weihrauch) 3.
u. ä.

dḳr — belegt Med.
angeheftet sein (o. ä.) an
etw. (mit ...) 4.
Wohl ältere Form des
späteren dgꜣ.

dḳr — belegt Lit. M.R.
im Sinne von: jem.
verbannen o. ä. (um
in einem fremden
Lande zu leben)? 5.

dḳr — belegt M.R.
eine Handlung beim
Spinnen 6.

dḳḳ — belegt Pyr.
Gottesname? 7.

dgꜣ — (III. inf.)
belegt seit Lit. M.R.
*D19/20

sich verstecken,
verborgen sein.
gr

I. sich verstecken 8.
auch mit reflexivem Pronomen:
sich verstecken 9; auch
mit r: vor...... 10.
auch in der Verbindung:
das Versteck 11.
Det. ..., ... gr ...

II. verborgen sein 12.
auch mit r: vor jem. 13.

III. Gr. auch in der Verbindung:
von einer Krypte 14.
vgl. sdg.

dg — belegt Gr.
ein Schutzgott des
Osiris 15

dg — belegt Gr.
Fremdland im Osten (par.
Punt) u. seine Bewohner 16.

	[hieroglyphs]	belegt Sp. als ein Name für die Genossen des Geb: Bösewichter o.ä. 1. vgl. das vorsteh. Wort.	
dg.	[hieroglyphs]	belegt D.18 (den Leichnam im Grabe) besuchen o.ä. (von der Seele) 2.	
dg	[hieroglyphs]	belegt Gr. Gemüse 3. vgl Kopt. ⲧⲱϭⲉ, ϯϭⲉ ? vgl. dkr.	[hieroglyphs]
dgj	[hieroglyphs]	(III. inf.) belegt seit Pyr. Seit Med. dgꜣ u.ä. sehen, blicken, erblicken.	[hieroglyphs] seit D18 [hieroglyphs] [hieroglyphs], [hieroglyphs] gr [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. sp auch [hieroglyphs]

a. ohne Angabe des Gesehenen.

I. allgemein: sehen, sehend sein. von Personen 4; vom Auge 5.

II. mit m: sehen durch etw., mittelst etw.
a) mit den Augen 6 sehen.
b) durch die Strahlen der Sonne u.ä. sehen 7.

Det.[a] [hieroglyph], später [hieroglyph], [hieroglyph]
seit D19 [hieroglyph]

III. Gr. in Ausdrücken 8 für: schön, leuchtend u.ä. blickend — [hieroglyph] dgj-, [hieroglyphs] dgj- u.ä.

D.21 auch von Amun 9: [hieroglyphs]

IV. Gr. in dem Beiwort des Königs: im Sinne von „der [alles Heilige] sehen darf" 10. — [hieroglyphs]

V. Verschiedenes 11.

B. mit Präpositionen.

belegt alt; auch vereinzelt später.

mit m — blicken auf.... Seit Pyr.

I. eigentlich:
a) auf jem. blicken 12.

b) Med. vom Patienten, der nicht auf seinen Bauch 1 (seine Brust 2, seine Schulter 3) blicken kann.

c) M.R. in dem Ausdruck 4:

II. bildlich:
auf die Zukunft blicken 5.

mit ⌓ auf etw. blicken (mit dem Zweck, es zu sehen, m33) 6.
Selten seit Totb.

C. mit Objekt des Gesehenen.

Vereinzelt älter; oft N.R., häufig Gr.

sehen, erblicken, wahrnehmen, betrachten u.ä.

I. allgemeines:
a) Gesicht, Gestalt jemds. 7
Gr. auch: das Gesicht im Spiegel 8.
b) jemanden 9; den König 10; einen Gott 11.
c) die Sonne 12; die Sterne 13.
Gr. auch in dem Ausdruck: „die Sehvermögen gibt denen welche sie sehen" (als Beiwort der Sonne) 14.

d) einen Ort u.ä. 15.
auch: den Tempel u. dgl ansehen 16; auch im Sinne von: ihn besehen 17.
e) Schönes, Wahres, Gutes u.ä. 18.

II. jem. (etw.) sehen wie er ......, indem er ..... (mit hr und Inf. 19, mit Pseudoparticip 20).

III. jem. ansehen als (mit m) 21.

IV. das was man erblickt u.ä. 22.
Bes. was die Augen des Himmels (Sonne und Mond) erblicken 23.

V. Verschiedenes 24.

dgj — belegt Gr.
ein Schutzgott des Osiris 1.

dgj.t — belegt Gr.
eine Göttin in Esne 2.

dgj — belegt Med.
unter Andern 3 in der Verbindung: in einer Glosse „einer der ..... " zur Erklärung für dgm „benommen o. ä. sein" 4.

dgj.t — belegt M.R.; Med.
M.R. wie nebenstehend als Name eines kleinen Vogels (ob: der Regenpfeifer ?) 5.
Med. wie nebenstehend in offizineller Verwendung 6.
vgl. drgj.t und d3gj.

dg3 — siehe bei dgj.

dg3 — siehe bei dkr.

dg3 — belegt seit Nä.
Kopt. S. ⲧⲱϭⲉ : B. ⲧⲱϫⲓ

auch selten:

I. ausdruck bei der Maurerarbeit u.ä.:
Steine (3inr) verlegen 7.
Säule aufstellen 8.
Gewölbe bauen 9.

II. pflanzen
a) (Bäume) pflanzen 10.
b) einen Ort mit, m, Bäumen bepflanzen 11.

III. etw. (steinerne Bauteile, Schiffe, Stab) mit, m, Gold überziehen 12.

IV. etw. ankleben an etw. (mit m) 13. Sp.
auch: mit, hr, einem Klebemittel 14.

dg3 — belegt Nä.
gehen 15.

dg3j		belegt D.19. siehe bei dk.w	
dg3.wj		belegt Med. Teil einer Pflanze (offizinell verwendet) 1.	
dg3j		belegt Gr. siehe bei dg.	
dg3j.t		belegt Nä. Art Fleischstück (als Speise). Unter Andern 2 von Dörrfleisch 3.	dazu , ,
		auch in der Verbindung 4 :	
dgm		belegt Ende A.R. nur als Personenname belegt 5.	
dgm		belegt Med.; Sp. krankhafter Zustand: ohnmächtig, benommen sein.	*D19/20 auch
		I. des Menschen (der infolgedessen nicht sprechen oder antworten kann) 6.	
		II. eines Rindes 7.	
dgm.t		belegt N.R. (Zaub) Bewusstlosigkeit 8.	
dgm		belegt seit Med. Baum oder Strauch mit ölhaltigen Früchten (ob: Ricinus?) 9.	, auch; Sp auch
		I. Teile der Pflanze 10 bes. ihre 11, in offizineller Verwendung. Med. auch zum Abführen 12	Det. , auch
		II. Sp. in der Verbindung: als Lampenöl 13.	
dgm		belegt D.22. Öl der dgm-Pflanze als Brennöl 14.	

dgꜣ [hieroglyphs] belegt Lit. M.R.; oft Nä.
Kopt. S. ⲦⲰϬⲤ; S. ⲦⲀϬⲤⲈ

auch [hieroglyphs]

treten, betreten

*m auch [hieroglyphs] × [hieroglyphs]

[hieroglyphs]

I. Lit. M.R. in der Verbindung: hierher treten 1. [hieroglyphs]

II. einen Ort betreten 2. Nä.
auch Felder zur Besichtigung 3;
Länder und Städte 4;
auch vom Feind, der Ägypten betritt 5.

III. einen Weg begehen 6. Nä.

IV Nä. in der Verbindung: mit oder ohne Suffix bei dgꜣ, Stelle, wo man hintreten kann 7. [hieroglyphs]

V. mit ḥr: treten auf ..... (Nä.):
a) auf die Erde 8; auf jemds. Nacken treten 9.
b) auf seine Sohle treten = fest auftreten 10.

dgdg [hieroglyphs] belegt seit D. 20.

[hieroglyphs],

[hieroglyphs]

I. zertreten:
Feinde, feindliche Länder 11,
Gr. auch: Fische [als Symbole der Feinde] zertreten (als eine Ceremonie und ein Fest) 12.

gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs],
[hieroglyphs], [hieroglyphs]

II. von den Kleidern der Feinde, auf deren Rücken der Sieger tritt: sie zerzausen (wie der Wind der über die Bäume weht) 13. Gr.

dd.t [hieroglyphs] belegt seit A.R.
A.R. ddw.t geschr.
Nä. auch ohne -t.
vgl. hebr. דוד.

a [hieroglyphs] m [hieroglyphs]

*D19/20 [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. Schale (flach) 14 und auch Topf 15
aus Gold, Silber u. ä. 16.
für Bier, Salbe u. dgl 17

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

II. Nä. auch als Massangabe für Pflanzen (Rohr u. ä.) 18.

dd	[hieroglyphs]	belegt Nä. mit Artikel t3 Art Garten 1.	
ddj	[hieroglyphs]	belegt Pyr. Schlangenname 2.	
ddj.t	[hieroglyphs]	belegt Med. in der Verbindung: ob: unter deinen Händen ? 3.	[hieroglyphs]
ddwn	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. ein nubischer Gott (als Herr des Weihrauchs u. ä.) 4.	[a] [hieroglyphs] [n] [hieroglyphs] [n, gr] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] Pyr. Det. [hieroglyphs] u. ä., [hieroglyphs] [n] [hieroglyphs]
		Bes. in der Verbindung 5:	ddwn [hieroglyphs]
ddwn	[hieroglyphs]	ein Vogel ? Nur in der Schr. des vorsteh. Wortes belegt 6.	[hieroglyphs] u. ä.
d$\underline{d}$3	[hieroglyphs]	belegt Pyr. ob ? wdj d3 ?	
d$\underline{d}$w	[hieroglyphs]	belegt A.R.; Med. A.R. auch einmal dwdw 8.	[a] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		I. A.R. in der Verbindung: als Tätigkeit der Müllerinnen 9.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
		II. Med. in der vereinzelten Verbindung: offizinell verwendet 10.	[hieroglyphs] (var. [hieroglyphs])

d.t — das Wort von dem die Hieroglyphe ihren Lautwert d erhalten hat.

belegt seit Pyr. (in relig. u. ähnl. Texten).
vgl. w3d.t sowie 1
Kopt. b. ⲗⲁϫⲱ, ⲉϫⲟⲩ

ohne Det. oder auch:
Pyr. ... gr ...

die Viper, Schlange.

Besonders 2:

I. eigentlich als Giftschlange 3;
auch von der Schlange an der Stirn des Sonnengottes 4.
auch neben ỉ'r.t 5.

Gr. auch wie nebenstehend geschrieben:
die Schlangen, das Gewürm (im Gegs. zu den Vögeln) 6.

II. Gr. von Schlangengottheiten u.ä. 7.

III. in der Liste der Sargbeigaben als Beischrift zu Amuletten 8 in Schlangengestalt.
(,)

d.t.ś — belegt Königsgr. als Beischrift 9 zu einem Sternbild nebensteh. Gestalt:

var.

d.t — belegt seit Pyr. der Leib.

seit Pyr. ... *sp ...
gr auch ... u.ä.

a. eigentlich: Körper, Leib.

I. Allgemeines zur Bedeutung:
a) neben anderen 10 Wörtern für Leib, Körper;
neben Fleisch, Knochen u.ä. 11.
Gr. auch im Gegs. zum Rücken 12.
b) „Leib" im Gegs. zur Seele (Ba) 13
„vom Leibe der im Grabe ruht, Leichnam 14. N.R.
c) Verschiedenes 15.

altertümlich:
Pyr. meist ... selten später.
Pyr. selten auch ...

nä. vor Suffix ... u.ä.

II. als genetivischer Zusatz:
seines Leibes
a) Sohn, Bruder u. ä. seines Leibes = leiblicher Sohn u. ä. 1.
vgl. den häufigen Gebrauch von [hieroglyphs].
b) im Sinne von: sein eigener .....
sein Herz (Auge, Ka) von seinem Leibe = sein eigenes Herz u. ä. 2 — z. B. [hieroglyphs]
auch: sein eigener Teich u. dgl. 3 — z. B. [hieroglyphs]
c) Verschiedenes 4.

III. Besonders auch: Leib eines Gottes
a) in der Verbindung 5: [hieroglyphs]
b) hervorgegangen (pr̠j) aus dem Leibe eines Gottes u. ä. 6.
c) „sein Leib" (neben: sein Auge, seine Hand u. ä.) als Teil des Sonnengottes 7.
d) Gestalt u. ä. seines [des Gottes] Leibes (vom dargebrachten Salbgefäss in Sphinxgestalt u. ä.) 8. Gr. — z. B. [hieroglyphs] (mit Bezug auf [hieroglyphs])

IV. Verschiedenes 9.
D.18 auch vom „Körper" eines Obelisken 10.

B. (die ganze) Person jemds.

Sehr oft und besonders mit Suffix im Sinne eines Pronomen personale.

Im Einzelnen:

I. für das reflexive „sich"
a) als Objekt 11 in Ausdrücken wie z. B.:
vom Kinde „das von sich noch nichts wusste" 12. [hieroglyphs]
im Sinne von: einer der seine Pflicht nicht vergisst (eigtl. sich nicht vergisst) 13. [hieroglyphs]
b) mit einer Präposition 14, z. B.:
über sich mächtig werden. 15. [hieroglyphs]

II. für die einfachen Personalpronomina:
du, dein u.s.w. 16.
Besonders oft Gr. Vgl. den analogen Gebrauch von k3.k = k u.s.w.,

III. so wohl auch in den vielen Ausdrücken:
a) jemds. Leib schaffen 1.
b) den Leib jemds. schützen, bewahren 2.
c) den Leib jemds. reinigen, salben, schmücken u.s.w. 3.
d) den Leib verjüngen, erfrischen u.ä. 4.
e) den Leib verbergen u.ä. 5.
Bez. von Osiris, der die Unterwelt tief gemacht hat „um seinen Leib zu verbergen" 6.

IV. als Ausdruck für „selbst" 7.
auch in der präpositionellen Verbindung:
jede Wüste kommt von selbst 8. (D.18).

(das Gottesland) öffnet seine Wege von selbst 9.

C. im Sinne von: Wesen jemds.

I. Wesen 10 eines Gottes, wie z. B.:
die Maat als „Wesen" des Gottes, dem sie dargebracht wird 11.
(Amun) „dessen Wesen man nicht kennt" 12.

II. Besonders in der Verbindung:
(schön, gut, trefflich u.s.w.) „wie es seinem Wesen entspricht", „wie es sein soll":
a) von Personen 13.
b) von Dingen 14 aller Art.
Hier auch 15 ohne vorhergehendes „schön, trefflich o.ä.", z. B.:

D. Abbild, Gestalt eines Gottes.

I. von Rundbildern 16 versch. Art.

II. von Bildern auf der Wand 17.

III. Gr. auch: der Gott kommt vom Himmel, um sich „auf seinem Bilde" im Tempel nieder-zulassen u.ä. 18.

E. Verschiedenes.

Unter Anderm 19 auch in den Verbindungen:

sein eigener Leib 1.
Im Amduat bes. als Bez. für die richtige Gestalt 2 eines Gottes (im Gegs. zu seinem ... ?).

I. in der Verbindung: ewig, ewiglich 3.

sp

auch: ebenso ewiglich 4.

auch: seine ewige Arbeit 5.

II. N.R. ewiglich (für älteres n ḏ.t ḏ.t) 6.

ḏ.t

belegt Gr.
Immer mit Suffix -f „sein......".

u.ä.

I. als Bez. für die Pupille des Sonnenauges 7.

II. als Ausdruck für „Morgens" (Gegs. ḥ.t.f „abends").
Besonders 8:

a) Morgens, am Morgen 9.

b) bei Tage und bei Nacht, unaufhörlich 10.

c) vom Abend bis zum Morgen 11.

d) parallel: am Morgen ...... am Abend 12.

ḏ.t

belegt Totb.; Gr.
Bez. für den Phallus.

auch ... gr auch ...

I. vom Phallus des Min 13 und ähnl. Götter 14.

II. vom Phallus des Feindes 15; auch als ...-Geissel von einem Gott getragen 16.

III. Verschiedenes 17.

ḏ.t — belegt Gr.
in der Verbindung 1:
als Bez. der dem Gott dargebrachten .

ḏ.t — belegt D.20.
Bez. für die Jugend o. ä. einer Stadt 2.

ḏ.t — belegt Nä.
Flut, Gewässer 3.
Ob richtig ?

ḏ.t — belegt seit Pyr.
Ewigkeit.

Pyr. und später auch

alt auch ,

m auch ,

gr auch u. ä.

gr spielend u. ä.

, ,

A. Allgemeines.

Gern neben nḥḥ, mit dem es fast immer 4 gleich bedeutend zu sein scheint.
vgl. auch bei nḥḥ

I. neben anderen ähnlichen Zeitangaben 5.

II. als männliches Wort.
N.R. (Zaub.) 6.

Gr. 7

III. in der Verbindung 8:

B. als Genetiv einem Substantiv beigefügt.

Insbesondere:

I. bei Personenbezeichnungen 9:
Herr, Herrscher u. ä. der Ewigkeit, z. B.:
Herr der Ewigkeit 10,
bes. von Osiris 11.

als Beiwort des Osiris 12.

n selten auch

II. bei Dingen, im Sinne eines Eigenschaftsworts: ewig

a) Haus (Stätte u.s.w.) der Ewigkeit, ewiges Haus u.s.w. 1 als Bez. für das Grab; auch vom Tempel.

b) ewiger Thron 2

c) Denkmäler 3 von ewiger Dauer. M.R., Gr. u.ä.

III. Verschiedenes 4, unter Anderm:
in ewig währender Arbeit (etw. herstellen) 5. (u.ä.)

ewig währende Feste 6.

ererbte, vererbliche Ämter 7.

C. Verbindungen mit Verben.

I. Ewigkeit schaffen, auch wohl: Ewigkeit verbringen, in der häufigen Verbindung 8: als Götterbeiwort.

II. Ewigkeit schaffen 9:

III. die Ewigkeit durchleben 10.

IV. im Sinne von: ewig dauern 11.

V. Gr. die Ewigkeit als König von U.Ä. regieren (neben: die nḥḥ-Ewigkeit als [hieroglyphs]) 12.

VI. Verschiedenes 13.

D. in adverbiellem Gebrauch.

die Verbindungen mit nḥḥ (nḥḥ d·t, d·t nḥḥ u.s.w.) sind bei nḥḥ behandelt. Hier nur d·t allein.

I. ohne Präposition davor.
a) ewiglich. Sehr häufig (im Gegs. zu nḥḥ, bei dem dieser Gebrauch selten ist). in Verbindungen 14 wie:

1.

2. u.s.w.

3.

4. u.s.w.

5.

6. (u.ä.)

7.

b) dasselbe verdoppelt 8 : Seit Totb. (oft)

auch in Verbindungen 9 wie : u.ä.

auch einmal 10. Sp.

II. mit Präpositionen, insbesondere :

a) für die Ewigkeit, ewiglich 11. Seit A.R.

bis in Ewigkeit 12 (seltener als n d.t) Seit M.R.

in Ewigkeit 13. Selten seit Amarna.

für ewig 14. N.R.

b) in Ausdrücken wie :

seit A.R. 15.

seit Nä. 16.

Sp. 17.

seit Ende N.R. 18.

Sp. 19.

E. Verschiedenes 1.

die Verbindung: siehe bei d.t „Leib".

d.t — belegt Sp., Gr. „Ewigkeit" als Personifikation derselben 2.

d.tjw — belegt Pyr. die Ewigen ? 3.

d.t — belegt A.R.; selten auch M.R. – Saït. — auch

Gut, Stiftung bes. zum Unterhalt des Grabes.

I. allein 4 oder in den Verbindungen:

5.

6.

II. in Titeln 7 von Beamten u. dgl. auch besonders 8:

III. Bez. für Angehörige im Totendienst, siehe bei šn-d.t.

IV. Verschiedenes 9.

d.t — belegt M.R.; N.R. — auch

I. M.R. Hörige 10.

auch in der Verbindung: Hörige des Obergütervorstehers 11. (also sicher d.t als Femininum)

auch in der Verbindung 12:

II. N.R. Untertanen, nur in der Verbindung 13:

statt des gewöhnlichen: (siehe dieses bei nd.t) gebraucht.

ḏ.t		belegt A.R. und M.R. als Titel einer einzelnen Person 1.	,
ḏ.t		belegt A.R. und M.R. in der Verbindung: als Titel von Dienern 2 und auch von Dienerinnen 3. auch mit Suffix 4: „sein ……".	
ḏ.t		belegt frühes A.R. ein Fest 5.	
ḏ.t		belegt A.R.; frühes M.R. Papyrus.	u.ä.
		I. Papyrus ernten, bündeln u.ä. 6.	einmal
		II. in der Verbindung: von der Behandlung der Papyrusfasern (zum Mattenflechten) 7.	auch
		III. Verschiedenes 8. auch bildlich für das Delta: bis zum Papyrus (im Gegs. zu: bis nach Elephantine) 9.	
ḏ.t		als späte Schr. für , siehe bei ḏꜣ.t.	
		als späte Schr. für ḏ.t „Ewigkeit", siehe dort.	
ḏꜣ		belegt Lit. M.R.; Gr. der Feuerbohrer: der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt 10.	Gr
ḏꜣj		belegt seit Pyr. Seit M.R. oft mit X geschrieben.	,
		Eigtl. kreuzen, bes.: den Fluss beim Überfahren.	seit ⁿ auch ,
		Kopt. ϫⲓ- in ˢ· ϫⲓⲟⲟⲣ: ᵇ· ϫⲓⲛ̄ⲓⲟⲣ.	Determ. seit Pyr. seit ᵃ
		Im Einzelnen:	seit ᵐ X, X; ˣᵐ X ˣᵐ; Gr auch

A. zu Schiff überfahren: transitiv.

I. eine Person überfahren: als Fährmann jem. übersetzen 1.
Insbesondere auch:
a) den Toten im Jenseits nach (r) einem Ufer u.ä. 2; zu (n) einem Gott 3, in (m) einem Schiff 4, über (m) das Wasser 5, und Ähnliches 6.
b) einen Gott (als Kulthandlung) 7, bes. in Abydos vom "Überfahren des Gottes" nach (r) Peker u.ä. 8.
c) Verschiedenes 9.

II. ein Schiff hinüberfahren (rudernd, treidelnd) 10.

III. ein Gewässer überfahren, es zu Schiff kreuzen.
a) eigentlich:
über den Fluss setzen 11. — u. ä.
Kopt. S. ϫⲓⲟⲟⲣ B. ϫⲓⲛ̄ⲓⲟⲣ — *D21

den Ozean überfahren 12.
Verschiedenes 13.

b) Gewässer im Jenseits 14 und bes. den Himmel 15 überfahren (von Gestirnen, auch vom Toten als Begleiter des Sonnengottes, von Göttern u. ähnl.).
auch als Name eines der Ruderer 16 im Sonnenschiff.

IV. ein Land (Ägypten u.ä.) zu Schiff durchfahren 17.

V. Verschiedenes 18.

B. zu Schiff überfahren: intransitiv.

I. in einem Schiff (mit m 19, auch mit anderen 20 Präpositionen).

II. auf einem Gewässer (mit m 21; auch mit ḥr 22 und anderen 23 Präpositionen.

III. nach einem Platz (mit r) 24.

IV. zu einer Person (mit n 25 oder ḥr 26).

V. auch vom Schiff als Subjekt 1.
N.R. ; Sp. ; Gr.

VI. Verschiedenes 2.

C. übersetzen, durchziehen: nicht im Schiff.

I. den Toten übersetzen auf den Flügeln des Thoth 3, die Flügel setzen den Toten über. 4. Pyr.

II. ein Gewässer zu Fuss (hr rdwj) durchschreiten 5.
Bes. auch vom Passieren einer Furt 6. — u. ä.

III. ein Land durchziehen 7, auch: mit den Sohlen u. ä. 8.

D. Verschiedenes.

Besonders 9 in den Verbindungen:

I. Gr. etw. fortbringen nach (r) 10: ......

II. Seit M.R.:
etwas [Gutes 11 oder Böses 12] unternehmen für, gegen (r)......

III. Med. in den Ausdrücken (in einem Abschnitt des Pap. Ebers):
13.
14.

d3j — belegt seit Pyr. das vorstehende Verbum in übertragenem Gebrauch auf Essen u. ä. bezüglich.
Pyr. mit —, später mit X

I. in dem Ausdruck: eine Speise 15, die Brust der Amme 16. an den Mund führen. Pyr. — obj.

II. ohne tp r3: eine Speise „verzehren" o. ä. 17. Seit Pyr.

III. in dem Ausdruck: den Mund führen über eine Speise (über die Brust der Amme u.ä.) = sie geniessen. mit m der Speise 1 oder Brust 2, mit ḥr der Opfergaben 3 (als etwas den Menschen nicht Erlaubtes) — [hieroglyphs]

ḏ3j [hieroglyphs] belegt seit Pyr. das vorstehende Verbum in übertragener Bedeutung von Körperteilen:

Pyr. mit [hieroglyph]
Sonst gewöhnlich mit X, auch [hieroglyph]

I. den Arm ([hieroglyph]) ausstrecken.
a) feindlich jemandem entgegenstrecken (mit m 4, r 5 oder ohne 6 Präp.).
b) freundlich ausstrecken nach jemdm. (mit n 7 oder ohne 8 Präp.).

II. vom Gesicht ([hieroglyph]):
a) es jemandem zuwenden (mit r) 9.
b) Seit D.18 in dem Ausdruck für: sich vergnügen (vgl. sḏ3j-ḥr) 10, bes. mit n 11 oder m 12: an etw. sich vergnügen. — [hieroglyphs]
vgl. Kopt. ϫⲓϩⲣⲁ=.

III. Sp., Gr. in der Verbindung: sich wenden nach ...... 13. — [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs] (u.ä.)

ḏ3j [hieroglyphs] belegt seit Pyr. das vorstehende Verbum in übertragener Bedeutung als feindliche Handlung:

Pyr. mit [hieroglyph] det.
Später mit X, X [hieroglyph]
auch seit Pyr ohne Det.

I. mit reflexivem Pronomen: sich feindlich in den Weg stellen.
a) mit m der Person 14. auch von Krankheiten 15.
b) mit m des Weges 16.

II. dasselbe ohne reflexives Pronomen: mit m der Person 17. (jünger als der Gebrauch unter I).

III. mit direktem Objekt:
a) Krankheit bedrängt jem. 1.
b) von einer Waffe, die jem trifft u. ä. 2 N.R.
Sp. mit r 3.
c) jemds. Fuss behindern. Seit Pyr. in einer Formel (neben ḫśf) 4.

ḏꜣ — belegt Gr. als Substantiv in der Verbindung: in der Durchkreuzung jemds. Weges 5.

ḏꜣj — belegt Nä. und später Kopt. ϫⲟⲓ. art Flusschiff 6. Gern neben … — auch …

ḏꜣ — siehe bei ḏꜣj

ḏꜣ — belegt A.R.; M.R.; D.18 (alt) eine beim Begräbnis tätige Person 7.

ḏꜣ — belegt M.R., N.R. art Leinenzeug 8. Verschieden von ḏꜣ.w und ḏꜣj.t; vgl. diese sowie das folg. Wort.

ḏꜣ.t — belegt A.R.; M.R. ein Gewebe 9. — u. ä.

Besonders in dem alten Titel 10:

junge Schr. für wḏꜣ Magazin 11.

belegt A.R. in dem Titel 12: für wḏꜣ „Magazin".

ḏꜣ.t — belegt N.R. Grab 13. ob richtig?

ḏꜣ.t — belegt Gr. — auch …
I. Gemach im Tempel 14.
II. Kasten o. ä. 15.

ḏꜣ — belegt Dyn. XI. ob: mit Korn versorgen o. ä. 1.

ḏꜣ — belegt N.R. Hohlmass von etwa 0,33 lit. 2.
dessen Hälfte: (etwa 0,16 lit.) 3.

ḏꜣ — belegt Königsgr. in unklarem Zus.hang 4.

ḏꜣ.t — belegt Pyr. und später. Nebenform des alten Wortes für „Hand" (ḏr.t).

I. eigtl. in der Verbindung: mit freundlicher Hand (für etw.; parallel: mit freundlichem Herzen) 5. M.R.

II. im Sinne von „Handvoll" = Spende 6.
Besonders in der Formel 7:

Totb.

amarna auch wie nebenstehend 8 als Mass nach dem das Meer gemessen (ḫꜣj) wird.

ḏꜣ.t — belegt seit A.R. Art Kranich. — m auch

als Beischrift zu Darstellungen des Vogels 9; in der Opferliste 10; und ähnlich 11. — *D19/20

auch in den Verbindungen:

als besondere Art des Kranichs 12.

Mastkranich 13.

ḏꜣ.t — belegt Gr. der Himmel 14.
vgl. wḏꜣ

dꜣ.tj ?
belegt Gr.
in den Dekannamen:
1. griech. ημτητ.
2. griech. φουτητ.

dꜣ.t-wr.t
belegt Gr.
Name einer der sogen. Standarten 3.

dꜣ.t
belegt seit M.R. — m ..., auch ...
vgl. das jüngere wdꜣ.t
der Rest.
Insbesondere 4.:
I. als Ausdruck beim Rechnen (Math.)
besonders 5 in den Ausdrücken:
Rest x 6. — Zahl
Rest x 7. — Zahl
II. Rückstand, noch zu Zahlendes 8.

dꜣ.t
Übertretung, siehe bei dꜣj.t.

dꜣ.t
in der Verbindung: siehe bei tpḥ.t.

dꜣ
belegt Med.
krankhafter Zustand der Augen 9.

dꜣj.w
belegt seit N.R. — nä ...
Widersacher o.ä.
Besonders in Zaubertexten, im Ritual u.ä. 10 — auch ... u.ä.
und gern formelhaft wie: „(jeder) Widersacher (jede) Widersacherin" u. dgl. 11. — sp ...
auch Nä. vom Strassenräuber 12. — mit ...

ḏꜣj.t [hieroglyphs] belegt N.R. in Zaubertexten u. dgl., — sp [hieroglyphs]

nur in Verbindung mit dem vorstehenden männl. Wort. — [hieroglyphs] u. ä.

ḏꜣ.w [hieroglyphs] belegt Amarna. Unrecht o. ä. 2.

ḏꜣj.t [hieroglyphs] belegt seit M.R. Oft ohne j geschr. Gr. oft ohne -t. — [hieroglyphs], auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]; sp, gr gern ohne [hieroglyph]

Widersetzlichkeit, Übertretung; dann auch allgemeiner: Unheil, Böses. — Det. [hieroglyphs], ×, [hieroglyph], [hieroglyph]

Im Einzelnen: — seit *m auch [hieroglyph], gr [hieroglyphs] u. ä.

I. M.R. in der Verbindung: eine Übertretung begehen (Gegs. den Gott mit Wahrheit erfreuen) 3. — [hieroglyphs]

II. N.R. in der Verbindung: Fall von Übertretung 4. — [hieroglyphs]

III. N.R., Gr. in der Verbindung: zu Unrecht, in unerlaubter Weise 5. — [hieroglyphs] u. ä.

IV. Gr. vom Misswachs (bei der Ernte 6, bei der Viehzucht 7). Bes. in der Verbindung: Fehljahr 8. — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

V. Allgemein: Böses u. ähnl., in Ausdrücken 9 für: das Böse u. ä. vertreiben (mit šhr, šḫr, ḫt u. ä.).

Besonders auch: aus (m) dem Hause 10, aus jemds. Nähe 11; vom (r) Grabe 12, vom Wege des Gottes u. ä. 13; und ähnlich 14.

Sp. auch als ehrendes Beiwort eines Mannes 15. — [hieroglyphs]

VI. Gr. in der Verbindung 16. „nichts Böses ist vorhanden" bes. auf dem Wege des Gottes, in seiner Nähe u. ä. 17. — [hieroglyphs] u. ä.

VII. Verschiedenes 18.

ḏ3j.tjw	[hieroglyphs]	belegt Pyr.; Totb.; D.18. die Widersacher 1.	[a] [hieroglyphs], [hieroglyphs] [n] [hieroglyphs]
ḏ3j.t	[hieroglyphs]	belegt Nä. in unklarem Zus.hang 2. vgl. das folg. Wort.	
ḏ3j	[hieroglyphs]	belegt Nä. als Plural: Substantiv 3.	
ḏ3j	[hieroglyphs]	belegt D.20. in unklarem Zus.hang 4.	
ḏ3j.t	[hieroglyphs]	belegt Gr. Name einer Göttin 5.	so: [hieroglyphs]
ḏ3j.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Pyr. ḏ3w.t; seit M.R. ḏ3j.t, Sp. auch ḏ3.t. vgl. die hiervon verschiedenen Wörter für „Kleid": ḏ3, ḏ3.t, ḏ3w. Zeugstoff, Kleid, Binde.	Pyr. [hieroglyphs] seit [m] [hieroglyphs] [*m] [hieroglyphs] u.ä. [*m] auch [hieroglyphs] u.ä. [sp] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] Det. [hieroglyph] [n] [hieroglyph]

I. Zeugstoff für Kleider 6

II. Kleid, aus Leinenstoff versch. Art 7.

III. Mumienbinde 8; auch bei den Osiriszeremonien 9. Pyr. auch als etwas das Horus für seinen Vater gemacht (𓂀) hat 10. Sp., Gr. auch in der Verbindung 11: [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

ḏ3js	[hieroglyphs]	siehe hinter ḏ33.	
ḏ3w	[hieroglyphs]	belegt A.R.–N.R. Verschieden von ḏ3j.t und von ḏ3 [hieroglyph] sowie ḏ3.t. Leinenzeug, Kleiderstoff 12.	[a] auch [hieroglyphs] auch ohne Det. [hieroglyphs]
ḏ3w	[hieroglyphs]	belegt Königsgr. Name einer Sandbank im Amduat 13.	

ḏ3w — belegt M.R.; Gr.
I. M.R. Abend oder Nacht des Neujahrstages 1.
II. Gr. die Nacht (in welcher der Mond scheint u.ä.) 2.
— gr ..., ..., ...; gr auch ...

ḏ3w.t — Vereinzelt scheinbar ḏ3w.tj. belegt D.18.
in der Verbindung: gemäss, entsprechend.
jem. ehren u.ä. gemäss seinen guten Taten 3.
der König errichtet Bauten entsprechend seiner Macht 4.
jem. strafen gemäss seinem Verbrechen 5.
Verschiedenes 6.

ḏ33 — belegt Totb.
die Haarflechte (parallel ḥnsk.t) 7.

ḏ33 — belegt M.R.
als Personenbezeichnung 8.
auch als Personenname 9.
vgl. ḏ3m.w.
— auch ...

ḏ3j — so geschriebene Wörter siehe oben auf Seite 517.

ḏ3jr — belegt Med. (D.19)
offizinell verwendet allein 10 oder in der Verbindung 11:
ob richtig ? oder für ḏ3r.t ?

ḏ3jś — belegt seit Pyr.
älter anscheinend nur ḏ3ś.
eine Pflanze.
anscheinend von bitterem oder widerwärtigem Geschmack 12.
— Pyr. ...; D.18 med. ... selten ...; auch ...; seit Hearst ... u.ä.

I. sie darf nicht gegessen 13 oder in den Tempel gebracht werden 14. Pyr.; Gr.
auch in der Verbindung:
als Verwünschung (?) gegen Osiris 15
D.18. (Zaub.)

II. offizinell 1 verwendet (auch Teile 2 der Pflanze, bes. ihre […]).
auch als Brechmittel 3.

ḏȝjś — belegt seit A.R., ältere Form ḏȝś.

als Verbum: verhandeln, beraten o. ä.

I. mit ḥnᶜ: sich mit jem. beraten, mit jem. verhandeln u. ä. 4.

II. Gr. mit m: mit jem. sprechen o. ä. 5.

III. mit direktem Objekt: ein Tun beraten, Rat dafür erteilen 6.

ḏȝjś.w — belegt Lit. M.R.; Gr.

I. Lit. M.R.: einer mit dem man zu verhandeln, zu beraten o. ä. hat 7.

II. Gr. von göttlichen Wesen 8.

auch: „die sieben Weisen (o. ä.) der Mḥt-wrt" 9 als Gehilfen des Thoth bei der Weltregierung

älter […]

ḏȝjś — belegt Sp.; Gr. als junge Form 10 oder Schr. für altes ṯś „Spruch".

[…] u. ä.

I. Spruch, Ausspruch sagen (ḏd) 11.
das rechte Wort „finden" wo es fehlt 12;
und ähnlich 13.

II. mit attributiven Zusätzen:
guter 14, böser 15 Ausspruch

III. Sprüche des Thoth 16.
Sprüche, mit (m) denen man den Gott preist u. ä. 17.
die auf den Wänden des Tempels geschrieben stehen 18;
Lobsprüche 19 jemds. hören;
von Zaubersprüchen u. dgl. 20.

IV. auch als Bestimmungswort zu einem adjektiv: mit auserwählten u. ä. Sprüchen (von Personen) 1.

ḏ3js — belegt M.R. Bürgerkrieg o. ä. 2.

ḏ3c — belegt Med. offizinell verwendet 3. vgl. ḏcc.

ḏ3c — belegt Sp. Bratpfanne, Bratrost 4.

ḏ3b — belegt Sp. mangel o. ä. 5.

ḏ3b — belegt Sp. transitives Verbum: begrüssen o. ä. 6.

ḏ3b.w.t — belegt M.R. in einer Opferliste: art Früchte (an Stelle der sonst genannten b3b3.t-Früchte) 7.

ḏ3bḥ.w — siehe bei ḏbḥ.w.

ḏ3f — belegt seit Med. Kopt. S ϫⲟⲩϥ : B ϫⲱϥ.

* D19/20

gr. u. ä.

etw. verbrennen u. ä.

I. Med. Schweineblut erhitzen, kochen o. ä. 8.

II. jem. (etw.) verbrennen.
a) Zelte, Schiffe in Brand stecken 9. N.R.
b) Fleischstücke 10, Myrrhe 11 (beim Opfern) verbrennen. Gr.
c) Personen (Feinde u. ä.) verbrennen 12. Zaub.; Sp. auch von Sachmet, der Uraeusschlange als Subjekt 13.

ḏ3f — belegt Med. als eine unbekömmliche Speise 14.

ḏ3f.t — belegt Totb. in der Verbindung: im Namen eines sbḥ.t-Tores 15.

ḏ3f — belegt M.R.
als Personenname 1.

ḏ3fḏ3f — belegt Gr.
vgl. ḏ3f.

Kopt. S. ϫⲟⲩϫϥ : B. ϫⲟⲩϫⲉϥ.
(die Feinde) verbrennen 2.

ḏ3m — belegt Pyr.
von der Bewegung 3
der Hände und Füsse
(beim Tanz).

ḏ3m — belegt seit Lit. M.R.
auch im Plural:
ḏ3m.w 4.
Kopt. B. ϫⲱⲙ.

als Kollektivum:
Nachwuchs, Jugend;
Generation.

und

seit D18 auch mit für ḏ3

und , für m, mw

sp auch mit gr mit

a. der Nachwuchs o. ä.

Det. , ,

z. B.

I. Nachwuchs o. ä. der Kinder,
der Knaben 5.

II. als Jugend im Gegs.
zu den alten Leuten 6.

III. als Vertreter der männlichen
Bevölkerung im Gegs. zu
Frauen und Kindern 7.

IV. Jugend, Nachwuchs einer Stadt 8;
eines Gottes 9 (d. h. aus dessen
Tempelbezirk);
des Königs 10 (d. h. seine Truppen).

V. vom Nachwuchs angesiedelter Kriegsgefangener, Hirten u. ä. 11. Nä.

VI. mit Bezug auf Soldaten 12.
auch in den Verbindungen:

m Det. auch mit

13. ḏ3m

14. ḏ3m

VII. in Ausdrücken für: den Nachwuchs aufziehen
(sḫpr) 15, ihn (am Leben) erhalten u. ä. 16.
den Nachwuchs, die junge Mannschaft ausheben,
organisiren (ṯs) 17.

B. Generation.

I. die Altersgenossen jemds. 1.

II. neue, kommende Generation 2.

III. Generation auf Generation u. ähnl.
a) in der Verbindung 3 :

b) etw. erzählen Generation auf Generation, eine Generation erzählt es der [nächsten] Generation 4. — auch : ḏꜣm.w

c) die Leute aufziehen als (m) Generation auf Generation 5. — auch : m ḏꜣmw

IV. in dem Ausdruck : Generationen durchleben 6. — ḏꜣmw

ḏꜣm — belegt Gr. grössere Kälber, Jungvieh 7.

ḏꜣmꜣc — siehe bei ḏmc.

ḏꜣn.w — belegt Pyr. junge Leute 8. vgl. ḏꜣm.w, ḏꜣꜣm

ḏꜣn.t — belegt Gr. heilige Barke des Gaus VI von Unt. Äg. 9.

ḏꜣr — belegt seit M.R. auch im Plural 10. — *m … ; seit „ auch … u.ä. ; sp auch … gr. … u.ä.

Bedürfnis

a. ausserhalb der Verbindungen unter B.

I. Bedürfnis eines Menschen 11., z. T. im Sinne von : jemds. Not 12.
auch : „die Nöte" einer Witwe „vertreiben" (…) 13.
auch D.18 vereinzelt für : Fehler, Schuld jemds. 14.
anscheinend auch : … 15.

II. Gr. von einem Gebäude : dessen richtige Anlage o.ä. (neben : Höhe und Breite an stelle des sonst üblichen Ausdrucks tp-rd) 16.

III. Verschiedenes 1.

B. in den Verbindungen:

I. mit folg. Substantiv: gemäss ......, entsprechend 2
jünger für das D. 18
belegte r ḏ3w.t.

II. mit Suffix: seinen Verhältnissen gemäss, wie es sich für etw. gehört.
Nur Gr. und besonders 3
mit Bezug auf die Herstellung von etwas 4;
mit Bezug auf die Überschwemmung 5.

III. ohne Genetiv oder Suffix: richtig o. ä. 6.
nur Gr., auch von der Breite eines Bauwerks (parallel zu dessen Höhe r nfr „gut") 7.

belegt Nä.; Gr.

I. von einer Person: ein Mensch von deiner Art o. ä. (d. h. gleichen Ranges o. ä.) 8. — ḏ3r.k.

II. (Dinge brauchen etwas) „das ihrer Grösse entspricht" 9.

III. Gr. von der Anlage eines Bauwerks „wie es sich für sie gehört" 10.

ḏ3r.w — siehe beim vorsteh. Wort.

ḏ3r — belegt Gr.
in der Verbindung:
im Sinne von „sich vergehen gegen" (eine heilige Stätte) 11.

ḏ3r — belegt Gr.
in der Verbindung:
Ausdruck für: sehen, blicken
bei festlicher Stimmung 12
und auch vom m3-ḥs3 Löwen 13.

ḏ3r — belegt Gr. kochen.

I. transitiv: etwas kochen 1.

II. intransitiv: etwas kocht 2.

III. in dem Ausdruck: der Masseverlust (o.ä.) beim Kochen 3.

ḏ3r / ḏr — belegt Nä. im Sinne von „Helfer" 4. ob: [ʿ]ḏr עזר?

ḏ3r.t — belegt Med. eine offizinell allein 5 oder in Verbindung 6 mit anderen Ingredienzien verwendete Frucht (zerrieben, zerquetscht u.ä.).

selten auch …

Det. auch …, …, …

auch mit den Zusätzen:

frische ḏ.-Frucht 7.

ḏ.-Frucht von der Oase 8.

auch Teile 9 der Frucht, wie besonders:

Inneres der ḏ. 10. — … ḏ3r.t.

Saft der ḏ. 11. — … ḏ3r.t.

Kerne oder Körner der ḏ. 12. — … der ḏ3r.t

13. — … ḏ3r.t

ḏ3r — belegt Gr. Art Früchte eines Baumes? 14. vgl. das vorsteh. Wort.

ḏ3r.t — belegt seit A.R. Nä. mit Artikel t3. Kopt. ϭλн

auch …

*D19/20 …

Skorpion.

I. als Tier, das sticht u.ä. 15. das giftig ist 16. — … u.ä.

das aus einem Versteck im Boden hervorkommt u. ä. 1; neben Schlangen erwähnt 2; Verschiedenes 3.
auch in der Verbindung: als Name einer Gottheit in Edfu u. Dendera 4.

II. A.R. als Frauenname 5.

ḏ3ś siehe bei ḏ3s.

ḏ3ś siehe bei ḏ3jś.

siehe bei ḏ3jś.

ḏ3św belegt Sargbeigabenliste. als Beischrift zu einer Säge 6.

ḏ3t.t belegt Pyr. Bez. für gewisse Frauen 7.

ḏ3t.t belegt M.R. in den Titeln: mit Bezug auf Herden 8.

mit Bezug auf Korn 9.
vgl. ḏ3ḏ3.t.

ḏ3d belegt Pyr.; Königsgr. Schlachtopfer abstechen, „abkehlen" 10.

Königsgr.

ḏ3dw belegt A.R. – N.R. alt als Plural konstruirt 11.

[a] auch

[n] auch

Halle.

I. als Sitzungssaal des Königs bei Beratungen u. ä.:

12. m ḏ3dw

13. m ḏ3dw

II. als Raum im Tempel 14 und auch als Bez. für Tempel 15.

siehe beim folg. Wort.

ḏ3ḏ3.t — belegt seit Pyr. Alt meist ḏ3ḏ.t geschrieben. ḏ3ḏ3.t vereinzelt 1. Pyr. P. und M.; dann seit M.R. gewöhnlich.

[a] (Pyr.; A.R.; vereinzelt später)

Pyr. und seit M.R. gewöhnlich.

[m] auch

dazu: [a] , seit Ende [a] :

[a] [m] seit [m] ,

u.ä. seit [*D18] u.ä.

M.R.-Gr. auch ohne diese Zusätze.

Det. [Pyr] [a]

seit [m] u.ä.

auch III, seit [a] [Sp]

abk. seit [m] ,

u.ä.

Behörde, insbesondere Gerichtsbehörde; Kollegium.

a. von Menschen

I. Gerichtsbehörde u.ä.

a) mit folg. Genetiv der Verwaltung u.ä., besonders:

A.R.; M.R. als Behörde, welche die Abrechnung vornimmt 2. u.ä.

A.R. im Titel eines hohen Richters 3.

D.18 in der Verbindung 4:

Behörde eines Tempels 5, einer Pyramide 6.

Verschiedenes 7.

b) A.R.; D.18 in der Verbindung 8:

Bes. in Titeln 9 wie z.B.: ḏ3ḏ3.t

c) „Kollegium" der Räte, der Richter u.ä. in Verbindungen 10 wie:

11. ḏ3ḏ3.t

12. ḏ3ḏ3.t

d) in Beamtentiteln 13 wie besonders:

14.

15.

16.

e) Verschiedenes 1

II. als zus. fassende Bez. der Begleiter eines Expeditionsleiters, dessen Beamtenstab 2. M.R.

III. Verschiedenes 3.

B. von Göttern.

I. das Totengericht (die gewöhnliche Bedeutung).
es richtet 4; jem. wird vor ihm (bei, in u. ä. ihm) gerechtfertigt 5; sitzen in dem Gericht = angeklagt sein 6; u. ä.
Im Einzelnen
a) gern mit dem Zusatz [hieroglyphs] 7; selten auch [hieroglyphs] 8.
b) Gericht eines bestimmten Gottes 9,
bes. des Osiris 10, z. B.: [hieroglyphs], [hieroglyphs]

c) allgemein, wie:
ḏ3ḏ3.t des Gottes 11. [hieroglyphs]

ḏ3ḏ3.t der Götter 12. ḏ3ḏ3.t ([hieroglyphs]) [hieroglyphs]

d) ḏ3ḏ3.t einer Stadt, einer Örtlichkeit (mit [hieroglyphs] u. ä.), z. B.: [hieroglyphs]

Im Einzelnen: einer bestimmten Stadt, (Abydos, Heliopolis u. s. w.) 13; im Himmel 14, im Totenreich 15;
e) Verschiedenes 16.

II. Götterkollegium über der Flut (von Wassergottheiten) 17. [hieroglyphs]

III. im Dual:
die beiden Götterschaften, unter Andern 18 im Sonnenschiff wie ein Synonym von is.tj: dessen Mannschaften 19. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

IV. Verschiedenes 20.

ḏ3ḏ3.tjw	[hieroglyphs]	belegt Totb. u. ä. die Mitglieder eines Götterkollegiums 1. Selten.	[hieroglyphs]
ḏ3ḏ3 ḏ3ḏ	[hieroglyphs]	belegt A.R. (in einem Grabe). als männliche Nebenform 2 des vorsteh. häufigen weibl. Wortes für Behörde, auch in der Verbindung 3:	[hieroglyphs]
ḏ3ḏ3.t	[hieroglyphs]	belegt Med. in der Verbindung: Umgebung (?) der K3.t 4.	[hieroglyphs]
ḏ3ḏ3	[hieroglyphs]	belegt seit A.R. Kopt. ϫⲱϫ; ϫⲱ=	seit [a] [hieroglyphs] seit [*m] [hieroglyphs]
		vgl. auch das ältere, meist nur ideographisch geschriebene tp [hieroglyph], das gelegentlich (Ebers, Westcar u. ä.) neben ḏ3ḏ3 vorkommt 5. und das von den Ägyptern später auch ḏ3ḏ3 gelesen ist. (vgl. die Wiedergabe des A.R. Namens [hieroglyphs] durch [hieroglyphs] im Westcar) 6.	sp auch [hieroglyphs] Det. [hieroglyph], [hieroglyph], auch [hieroglyph] *m [hieroglyphs]
		A.R. in Namen: a) eines Dorfes 7.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
		b) eines Königs 8.	[hieroglyphs]
		Seit M.R. als gewöhnliches Wort für: Kopf.	

a. Kopf des Menschen.

I. allgemein als Körperteil.
   a) neben anderen Körperteilen 9.
      Med. auch im Wechsel 10 mit dnn.t.
   b) die sieben Öffnungen 11 im (m) Kopf, des Kopfes.
   c) Krankheiten u. ä. des Kopfes 12. Med.

II. vom Kopf einer gemalten Figur, über der (ḥr ḏ3ḏ3.f) Schriftzeichen stehen 13.

III. den Kopf salben u. ä. 1.

IV. vom Kopf des Feindes, auf dessen Kopf man mit Waffen schlägt u. ä. 2.
auch: übles zurückwenden „auf das Haupt" des Täters 3. — ⟨hieroglyphs⟩ ḏ3ḏ3.f.

V. in Ausdrücken 4 wie:
Kopfüber auf seinen Kopf fallen 5. — ⟨hieroglyphs⟩

(die Hand) liegt auf seinem Kopf, als Haltung des Trauernden 6. Nä. — ⟨hieroglyphs⟩ ḏ3ḏ3.f

VI. Verschiedenes 7.
auch in präpositionellen Verbindungen 8: auf, am Kopf jemds. — ⟨hieroglyphs⟩ (⟨hieroglyph⟩) ḏ3ḏ3.f.

B. Kopf eines Tieres.

I. allgemein: Kopf eines Esels 9; einer Gans 10; eines Fisches 11; eines Käfers 12; u. ä.

II. Kopf eines Rindes als Fleischportion 13.

III. D.20 in der Verbindung: „Schwanz am Kopf" (von den dicht gedrängt liegenden Leichen der Feinde, wohl im Vergleich mit Tieren) 14. — ⟨hieroglyphs⟩

C. „Kopf" eines Gegenstandes.

I. vom höchsten Punkt, Dach eines Bauwerks 15. Nä. — Det. auch ⟨hieroglyph⟩

II. Endigung, Spitze o. ä. einer Pflanze, Blume 16.

D. Verschiedenes.

Besonders 17:

I. M.R. in dem Ausdruck: im Sinne von: „sich an die Spitze der Truppe stellen" 18. — ⟨hieroglyphs⟩

II. M.R. in der Verbindung: Anteil auf den Kopf jedes Priesters 19. — ⟨hieroglyphs⟩

III. D.21 in der Ortsbezeichnung 20. — ⟨hieroglyphs⟩

ḏ3ḏ3.w [hieroglyphs] belegt M.R.; Nä.
Nä. auch mit Artikel t3 (also fem.).
Kopt. ϫⲱ, ϫⲟⲩ „Becher"
Topf.

[hieroglyphs] *m [hieroglyphs]
*m auch [hieroglyphs]

I. Topf, in dem Medikamente gekocht werden 1, in dem Räuchermittel entzündet werden 2. Med.

II. als Behälter für Honig (wie eine Massbezeichnung) 3.

III. Nä. in der Verbindung: Trinkgefäss (mit Artikel t3) 4. — ḏ3ḏ3 [hieroglyphs]

IV. Nä. in der Verbindung: Krug aus Koptos (versiegelt zur Aufbewahrung von Wertsachen) 5. — [hieroglyphs]

ḏ3ḏ3 [hieroglyphs] belegt seit D.19, oft Gr.
Gebäude vor dem Tempel (m b3h desselben) 6.
Gr. als Haltepunkt der Prozession oder als Ziel derselben 7.

Gr [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

ḏ3ḏ3w.t [hieroglyphs] belegt Nä.
Lagen, Schichten einer grossen Ziegelmauer 8.

[hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḏ3ḏ3 [hieroglyphs] belegt Gr.

I. einen Tempelteil erbauen 9.

II. ein Götterbild herstellen 10.

ḏ3ḏ3 [hieroglyphs] belegt Gr.
Verbum: (einen Brunnen) Wasser geben lassen o.ä. 11.

ḏ3ḏ3 [hieroglyphs] belegt Gr.
in der Verbindung: als eine Ortsbezeichnung 12. — [hieroglyphs]

ḏ3ḏ3 [hieroglyphs] belegt Gr.
vgl. Kopt. ϫⲁϫⲉ : B ϫⲁϫⲓ.

feindlich; Feind.

Im Einzelnen:

I. attributiv.
in den Verbindungen:
die feindlichen Fremdvölker 1.

im Gegs. zum angenehmen Nordwind 2.

II. Substantivisch: Feind, Widersacher 3.
Ob nur andere Schr. für älteres ḏ3j.w ḏ3j.t „Widersacher und Widersacherin" ? u.ä.

III. als transitives Verbum: feindlich sein gegen jem. ? 4.

ḏ3ḏ3.t — belegt Lit. M.R.; N.R.
Harfe 5.
auch neben bn.t (welches das feinere Instrument ist) 6. — *m — so?

ḏ3ḏ3.wj? — belegt D.20
der Harfenspieler 7.

ḏ3ḏ3.t — belegt Gr.
(auserlesene) Sprüche 8, wohl Fehler für ḏ3jś.

ḏ3dj.t — belegt Med.
krankhafter Zustand des Urins 9.

ḏjn.t — belegt A.R.
ob ḏnj.t zu lesen ? 10.

ḏc — belegt seit A.R.
Sturmwind. — a,n auch — Det. sp auch u.ä.

a. Eigentlich.

I. der Sturm bricht los ( ) 11, der Sturm kommt ( ) 12.

II. der Sturm ist stark, schrecklich u.ä. 13.

III. Sturm am Himmel 14;
Sturm und Regen 15.

IV. in den Verbindungen:

D20 spielend

Sturmwind 1.

das Wehen des St. 2.

V. Verschiedenes 3.
auch in der Verbindung:
im Sturm 4.

B. Übertragen.

I. Nä. in der Verbindung:
im Sinne von: heftiger Wortwechsel 5.

II. Med. die Winde [des Leibes] 6.

ḏꜥ — belegt Med.; Gr. als Verbum.

I. Med. von einer Person: Winde lassen 7.

II. Gr. vom Himmel: stürmisch sein 8.

ḏꜥ — belegt A.R. art Ackerarbeit 9. ob richtig?

ḏꜥ — belegt D.18. als Beischrift zu einem [Hieroglyphe] als Art Speise 10.

ḏꜥ — „suchen", siehe bei ḏꜥr.

ḏꜥ — belegt M.R. (Fische) fangen o.ä. 11. ob für ḏꜥr „suchen"?

ḏꜥ — belegt D.19. wüst liegen o.ä. 12.

ḏꜥ — belegt Gr. in der Verbindung: Name der [Hieroglyphe]-Landschaft des Gaus von Tanis (ḏꜥn.t). 13.

ḏꜥ.t — belegt N.R.

in den Verbindungen:

		1.	[hieroglyphs], [hieroglyphs]
		2.	[hieroglyphs]
ḏᶜ.t	[hieroglyphs]	belegt Med. etwas offizinell Verwendetes 3. auch in der Verbindung 4: N.B! statt [hieroglyph] auch [hieroglyph] möglich.	[hieroglyphs]
ḏᶜ.w.t	[hieroglyphs]	belegt Nä. ob: gedörrte Fische ? (d.h. ohne Öl eingemacht) 5.	
ḏᶜj	[hieroglyphs]	belegt D.20. in der Verbindung 6:	[hieroglyphs]
ḏᶜj	[hieroglyphs]	belegt D.20. mit Artikel pꜣ. in unklarem Zus.hang 7.	[hieroglyphs]
ḏᶜᶜ	[hieroglyphs]	belegt Med.; Totb. vgl. [hieroglyphs].	
		Zweig, Ast o.ä. eines Baumes. Unter Anderm 8: aufgestellt ([hieroglyphs]) und etwas auf (ḥr) ihn gelegt 9.	[hieroglyphs]
		auch offizinell in der Verbindung: (wird zusammen mit Weihrauch, Schminke u.ä. „zerrieben", nḏ) 10.	[hieroglyphs]
ḏᶜᶜ	[hieroglyphs]	belegt Med. (D.19) offizinell verwendet 11. Ob das ḏꜣᶜ (Art Frucht o.ä.) des Pap. Ebers ?	
ḏᶜᶜ	[hieroglyphs]	belegt Nä. eine Landbezeichnung 12.	
ḏᶜᶜ	[hieroglyphs]	belegt Nä. in dem Ortsnamen 13:	[hieroglyphs]
ḏᶜᶜmjw	[hieroglyphs]	belegt Pyr. Bez. des Geb 14.	[hieroglyphs]

ḏʿw — belegt A.R. Substantiv 1. auch als Personenname 2.

ḏʿw — belegt D.20. Substantiv 3. ob richtig ?

ḏʿb — belegt Med. (Zaub.) in der Verbindung: den Leib mit Kohle schwärzen 4.
var. ... ḥ.t u.s.w.

ḏʿb — belegt Pyr. in der Verbindung: (vier Jünglinge) „mit kohlschwarzem Haar" 5.

ḏʿb — belegt N.R. in einer Liste von Geräten zu Totenzeremonien: aus ḏʿm – Gold 6. Ob ḏbʿ „Finger" ?

ḏʿb — belegt Pyr. anstelle des ḏʿm-Szepters 7.

ḏʿb.t — belegt seit M.R. vgl. Kopt. S. ϫⲃⲃⲉ : B. ϫⲉⲃⲉ ?

Holzkohlen.

seit D19 oft ..., ...
gr. auch ..., ..., ...

I. Allgemeines:
a) neben Brennholz genannt 8.
b) mit Kohlen feuern 9.
auch in der Verbindung: ... (etw.) auf Kohlen legen 10.
c) nach ... und anderen Massen gemessen 11.

Det. ooo, ııı; seit ^Xm^ auch ...

II. Kohlen von bestimmten Hölzern 12. N.R. (Zaub.); Gr.

gr. auch ...

III. Nä. in der Verbindung 13:

IV. offizinell 14 verwendet und bei der Bereitung von Kyphi 15.

V. Verschiedenes 16. Auch: schwarz färbend. 17.

ḏʿb.t

belegt Med.
offizinell verwendet
in den Verbindungen:
ob: Russ ?

1.

2.

ḏʿb.t

belegt D.18 in einer Opferliste
in der Verbindung 3:
vgl. ḏbʿ.t (als Teil des Kyphi).

u. ä.

ḏʿm

belegt Pyr. und andere relig. Texte.
M.R. auch ḏʿmw
Königsgr. auch ḏʿmw.t

auch

m.R. auch

Königsgr. auch

n auch

art Szepter der Form 4:

Gern neben dem wꜣś-Szepter.

Besonders 5:

Det. eigtl. aber seit Pyr

seit m auch

sp

I. als Götterszepter 6, bes. von Göttern am Himmel, die ein solches Szepter in der Hand halten 7, sich darauf stützen (ḏśr, twꜣ) 8, darauf sitzen oder stehen 9, und ähnliches 10.

II. in den Listen der Sargbeigaben 11.

ḏʿm.w.tj

belegt Königsgr.
Szepterträger, als Bez. für einen Gott 12.

ḏʿm

belegt seit frühem A.R.
art Gold von hellerer Farbe 13.
griech. mit χρυσός wiedergegeben.

a, m

m,n seit n gern

Det. a, m *D18

a, m seit m u. ä.

das Zeichen selten auch:

a. Eigentlich.

I. Allgemeines.
a) neben anderen Edelmetallen 14, besonders neben nb – Gold, śꜣ.wj Gold u. ä. 15.

und auch davon unterschieden
(z. B. Figur aus d^c m und mit
nb verziert u. dgl.) 1.
b) als Rohstoff (in Beuteln,
in Form von Ringen) 2.
c) nach dbn gewogen 3, u. ä.

II. mit Angaben über Herkunft
und Art.
a) Herkunft 4, bes. aus den
östlichen Wüsten 5.
auch in den Verbindungen:

6.

7.

b) besondere Arten 8, wie:

9.

10.

III. Verarbeitung 11 des d^c m-Goldes,
wie Schmelzen, ausschlagen
zu Blattgold u. ähnl.

IV. allein 12 oder zusammen mit
anderen kostbaren Stoffen 13
als Material für goldene Gegen-
stände, zu überzügen aus
Gold u. dgl.
Besonders:
a) aus Gold hergestellt 14
b) mit (m) Gold überzogen,
verziert u. ä. 15.

V. Gold als Stoff der Götter (bes.
ihres Fleisches) 16; auch auf
den König übertragen 17.
auch vom König im Kampf
als „Stern von Gold" 18.

VI. Verschiedenes 19.

B. übertragen.

I. das Gold unter den und den
Personen = die Ausgezeichnetste
derselben o. ä.
a) N.R. vom König als
„das Gold der Könige" 20.

b) D.21, Gr. von Amun 21 und Harsomtus 22:
„das Gold der Götter"

c) Gr. von Hathor als „das Gold der Göttinnen" u. ä. (oft neben: [hieroglyphs]). 1.

II. vom Licht der Sonne 2. Seit N.R. auch: die beiden Länder mit (m) Gold erhellen, überfluten u. ä. 3.

d͟ʿm — belegt Gr. (selten) das Gold als Bez. der Hathor 4. vgl. den häufigen Gebrauch von [hieroglyph] u. ä.

d͟ʿm — belegt Totb. und später. golden, goldfarben vom Körper des Osiris (neben: mit blauem Kopf). allein 5 oder in der Verbindung: mit goldenem Körper 6

d͟ʿm.w — belegt Med. einmal als offizinell Verwendetes 7.

d͟ʿm — belegt seit D.18 anscheinend spätere Schreibung des älteren w3ś j „verfallen sein" u. ä. und daher hinter diesem Wort aufgenommen. (Band I, Seite 261).

d͟ʿr — belegt seit M.R. Kopt. ϫⲱⲣ

suchen.

auch neben 8 oder parallel 9 zu ḥḥj.

vereinzelt

gr. auch

Det. D.18

dazu ,

auch (bes. gr.) nur: (ohne)

a. suchen.

I. eigentlich.
- a) eine Person suchen 10. auch: jem. aussuchen 11. auch: unter einer Anzahl 12.
- b) ein Ding suchen 13.
- c) einen Ort in der Wüste suchen 14.
- d) einen Weg suchen (r) nach einem Ort 15.
- e) Verschiedenes 16.

II. denkend suchen

a) einen Rat, Plan suchen 1.

b) nach schönen Worten suchen 2.

c) Nützliches, Treffliches u.ä. suchen = darauf sinnen, wie man Nützliches u.ä. tun könnte (für jem., mit n) 3. — d^cr ... u.ä.

d) eine Arbeit, ein Denkmal suchen = sie ausdenken 4

e) für die Zukunft, für die Nachkommen suchen d.h. Nützliches für sie zu tun suchen 5. — d^cr ...

f) auf Böses denken 6. M.R.

g) Verschiedenes 7. auch: „überall suchen" (aber Nichts Tadelswertes an jem. finden) 8. D.18.

B. durchsuchen.

I. Orte durchsuchen 9.

II. die Gedanken eines Menschen erforschen, prüfen 10. Besonders in der Verbindung: alt im übertragenen Sinne 11. Gr. wörtlich: vom Krokodil, das die (aufgerissenen) Leiber durchsucht 12. — auch einmal ... ḥ.w.t

C. untersuchen (vom Arzt).

Immer von der Untersuchung einer Wunde oder einer Geschwulst u.dgl. 13. auch vom Finger als Subjekt 14.

d^cr — belegt Nä. Wohl identisch mit dem Vorstehenden. besorgt blicken auf etw., sich um etw. sorgend kümmern 15. — auch ...

d͏ʿr — belegt Gr.
Sieb 1.

d͏ʿḳ — belegt Nä.
Lehnwort, hebr. צעק
schreien, rufen
(mit r „zum" Himmel) 2.

d͏ʿḳt — belegt Nä.
Lehnwort, hebr. צְעָקָה
Geschrei 3.

d͏ʿdd — belegt Nä.
Art Stöcke 4.

d͏ʿd͏ʿ — belegt D.18; Gr.
Verbum,
unter Anderm 5
(transitiv) im Gegs. zu „fest sein" 6.

dw — belegt seit Pyr.
ausgeschrieben nur einmal 7. Sp. als Plural.

Kopt. S. ⲧⲟⲟⲩ : B. ⲧⲱⲟⲩ.

der Berg.

und

seit Ende N.R. auch

bes. im Plur.

---

a. im Singular: Allgemeines.

Det. seit M.R., meist

Sp., Gr. im Plural auch für

I. Berg, Gebirge neben Himmel, Erde, Wasser u.ä. als Teil der Welt 8.

II. von den Bergen die das Niltal einschliessen: der „Gebel", im Gegs. zum Nil 9.
auch besonders:
[das Land] von einem Berg bis zum andern d.h. das ganze Tal von Ost nach West 10. Amarna.
(das Landstück) zwischen Berg und der „weissen Mauer" 11. Sait.
vgl. beim Dual.

III. als Ort der Gesteine, der Metalle die im (m) Berge sind, aus ihm kommen (prj) 12.

IV. Wasser im (ḥr) Gebirge (von Brunnen) 13, Regen auf dem Berge 14; Sp.: vom Nil, der aus dem Berge hervorbricht u.ä. 15.

V. Felsentempel (Abu Simbel, Redesije) in den Berg gebaut 1.

VI. Aufgang der Sonne oder ihr Untergehen über dem Berge (mit m 2 oder ḥr 3).

VII. Teile 4 des Berges (Gipfel u.ä.; bes.).
die Ausdrücke tp-dw „Nekropole" und tpj-dw „Nekropolenbeamter", siehe bei tp.

VIII. Verschiedenes 5

B. im Singular: mit genetivischen, attributiven u.ä. näheren Bestimmungen.

I. mit folg. Genetiv eines Ortnamens, wie besonders 6:
der Berg von Amarna (auch: der westliche, östliche u.ä. Berg von Amarna) 7.

u.ä.

als Bez. des Ortes wo Medinet Habu liegt 8.

das Gebirge von Hammamât 9.

II. Berg des Westens u.ä. 10, östlicher u.s.w. 11 Berg. z.B.

III. in Bezeichnungen der Nekropole 12, z.B.:

IV. mit folg. Genetiv u.ä. eines Minerals 13:
Berg von Alabaster, von Erz u.ä. von Steinbrüchen u. dgl. z.B.

V. mit attributiven Zusätzen wie: geheimnisvoller, verborgener, hoher u.s.w. Berg.
Besonders 14:
a) als Herkunftsort 15 des Goldes u.ä und insbesondere vom Berge von Abu Simbel 16 und vom Berge Barkal 17.
b) als Name des Gebel ahmar (bei Kairo) 18.

c) als heilige Stätte des Osiris auf der Insel Bigge 1. vgl. auch beim Dual.

VI. Verschiedenes 2.
auch von Bergen in Fremdländern 3,
von Bergen im Jenseits u. dgl. 4.

C. im Singular seit Pyr.
in dem (Bei) namen des Anubis: „der auf (seinem) Berge".
altkopt. TBAÏTWY. 5.

Einmal M.R. die nebenstehende unerklärliche Variante 6:

Im Einzelnen:

I. vereinzelt 7 alt (Pyr.; A.R.; Dyn. XI) ohne Suffix bei : — u. ä.

II. Gewöhnlich seit A.R. mit Suffix: — u. ä., auch — u. ä.
als Zusatz 8 zum Namen Anubis,
aber auch zu Bez. desselben Gottes als imj-wt, ḫntj sḥ nṯr u. ähnl. 9.
Selten auch allein wie ein selbständiger Name des Gottes 10. — u. ä.

III. Ganz selten auch scheinbar von Osiris (wohl nur Weglassung des Namens „Anubis") 11.

IV. Totb. auch von einer Schlange 12.

V. N.R. auch im Namen einer Göttin „die auf ihrem Berge in dw ꜥꜣ" 13.

D. im Plural.

Seit M.R.

I. die Berge, im gleichen Gebrauch wie der Singular (unter A. und B.), — auch — *D21
Besonders: — gern — u. ä.

a) als Teile der Welt 1.
b) als Orte von denen die Mineralien kommen 2; auch: die Goldberge, die Erzberge u.ä. 3. z.B.
c) die Berge öffnen, erschliessen 4.
d) auf den Bergen 5; auch vom König der auf den Bergen kämpft u.dgl. 6.
e) unzugängliche, hohe u.ä. Berge 7.
f) Verschiedenes 8.

II. in Verwendungen, die so beim Singular nicht vorkommen, wie besonders:
a) Herr u.ä. der Berge (von Göttern, u.a. von Amun) 9. Sp., Gr. z.B.
b) die Berge zittern vor dem Gott (König) 10; der König stürzt die Berge (eines Fremdlandes) um u.ä. 11.
c) die Berge durchziehen (auch neben: die Täler durcheilen) 12.
d) Verschiedenes 13.

E. im Dual.

I. Eigentlich.
a) die beiden Uferberge 14, z.B. die beiden Uferberge trennen 15. Pyr. vgl. auch bei A II.
b) Totb. die beiden sehr hohen Berge (in der Unterwelt) 16.

II. als späte Schreibung für den Plural 17.

F. bildlich gebraucht.

I. im Singular, seltener im Plural. allgemein als Bild 18 der Festigkeit, des Schutzes, der Wucht, der Masse u.s.w. allein oder besonders mit Zusätzen wie „Berg aus Erz", „B. aus Gold" u. ähnl.

II. „Berg" von einem gewaltigen Denkmal 19 als einem B. aus bj3.t

von einem vergoldeten Obelisken 1 als „Berg aus Gold".

ḏw.t — belegt seit Pyr. als seltene Nebenform des vorstehenden Wortes.

Berg.

I. als sicheres Femininum:
a) Pyr. in der Verbindung: ob: die schwarzen Berge ? 2 vgl Kopt. plur. ΤΟΥΕΙΗ.
b) A.R. in der Schreibung 3:
c) M.R. im Namen des Gaus von Beni Hasan 4:

II. als spätere ungenaue 5 Schr. für das männliche Wort: u. ä.

ḏw.f.t — belegt seit A.R. als Name 6 des Gaus XII von Ob. äg. — D20 ... sp. gr. ... u. ä. gr. auch ...

Bes. im Titel des Gaufürsten 7:

belegt Pyr. in der Verbindung 8:

ḏw — belegt seit Pyr. als Eigenschaftswort (adjektiv und Verbum): schlecht (Gegs. nfr). — ... und ... Det. seit m meist ... *m ... (selten) gr ...

a. als attributives Adjektiv.

Gern noch mit ... dabei.

I. von lebenden Wesen: Schlange, Feind u. ä. 9. Selten seit Königsgr.

II. von konkreten Dingen:
a) A.R. einmal in der Verbindung: als eine Getreideart 10. Ob richtig ?
b) Schweiss 11; Ausfluss der Leiche 12; Schmutz, Unreinlichkeit 13.

III. von der Zeit 1, bes. von unheilbringenden Tagen 2 in einer Liste des M.R. (anstelle des [hieroglyphs] des N.R.): — [hieroglyphs]

auch wie nebenstehend 3 (statt des späteren [hieroglyph]): — [hieroglyphs]

IV. von Abstraktem verschiedenster Art,
wie besonders:
a) schlechte Worte, Rede u.ä. 4.
b) böse Art, schlechtes Wesen (ḳd, sp u.ä.) 5.
c) schlechter Gedanke, schlechte Verleumdung u.ä. 6.
d) schlechter Schlummer, schlechte Träume 7.
So auch im Traumbuch bei unheilbedeutenden Träumen (im Gegs. zu [hieroglyph] von günstigen) 8.
e) von Krankheiten 9. Med.
f) Verschiedenes 10.
auch in der Verbindung 11: — [hieroglyphs] u.ä.

V. von Handlungen 12, u.ä.
wie: schlechter Kampf, schlechte Unruhen, schlechtes kommen ([hieroglyphs]).

VI. in allgemeinen Ausdrücken wie besonders:
a) in der Verbindung:
„alles Schlechte" von Schlechtigkeit — [hieroglyphs] u.ä.
die man tut ([hieroglyph]) 13; — [hieroglyphs] u.ä.
die man sagt 14;
von Unheil, Krankheit die einen befällt 15; — [hieroglyphs]
von Unreinem 16; und ähnliches 17.
b) in der Verbindung:
Schlechtes das man tut 18 oder das einem zustösst 19. — [hieroglyphs]

VII. Verschiedenes 20.

B. mit bestimmendem Substantiv.

Nur in der Verbindung: der Bösartige. Belegt seit D.18. — [hieroglyphs] u.ä.

sp., gr. [hieroglyphs] u.ä.

I. von einem schlechten Menschen 21.

II. als Bez. des Apophis 22.

C. als Prädikat.

I. der Geruch (stj) der Leiche 1 oder von etwas krankhaftem (Med.) 2 ist schlecht. Seit Pyr.

II. von einer Person: böse, schlecht sein (Gegs. nfr) 3. Vereinzelt Lit. M.R.

III. vom Herzen im Sinne von: betrübt sein 4. Westcar; Nä

IV. unpersönlich: es ist schlecht
a) mit dativischem n: es ist schlecht für jem. = es geht ihm schlecht o.ä. 5. Pyr.
b) mit ḥr-ỉb n: es ist jemandem unangenehm o.ä. 6. alt.
c) A.R. in der Verbindung: „es ist schlecht" 7.

V. adverbiell.
Pyr. in den Verbindungen:
a) über seinen Namen schlecht sprechen 8.
b) das gegen ihn in schlechter Weise Getane 9.

ḏw — belegt seit Totb. der Schlechte (von Apophis) 10. — u.ä.

ḏw.t — belegt seit Pyr. nach N.R. durch das folgende Wort ohne -t verdrängt. — seit M auch; Det. seit M meist; seit M oft mit III

das Schlechte.

I. das Schlechte, Böse vernichten, vertreiben.
a) vom Beamten 11, vom König 12 im Sinne von: Unrecht abwehren
b) Krankheit beseitigen 13.
c) das Schlechte eines Gebäudes = seinen Schutt beseitigen 14.
d) Oft: das Schlechte am Toten, an seinem Leibe u.ä., d.h. Schmutz u.dgl., auch im moralischen Sinne 15. Seit Pyr.
e) der Gott wehrt das Schlechte vom König ab 16. auch auf der Vogeljagd 17.

f) Verschiedenes 1.

II. vor (mᶜ u.ä.) Bösem schützen 2.

III. das Böse vermeiden, hassen 3; u.ä.
auch wie nebenstehend:
das Gute lieben, das Böse hassen 4.
auch moralisch: sich des Bösen, Schlechten enthalten 5.

IV. Schlechtes, Böses planen, beabsichtigen 6.

V. Böses antun, zufügen (mit wdj, u.ä.) 7

VI. Böses geschieht, trifft jem. 8.

VII. jemanden dem Bösen überantworten 9.

VIII. Ausdrücke für: es gibt nichts Böses an jemand (auch mit Bezug auf Gesundheit) 10; das jem. tut 11; u. ähnl. 12.

IX. in der Verbindung: in böser Weise u.ä. 13.

X. Verschiedenes 14.
auch besonders:
a) Traurigkeit (im Gegs. zur Freude, ršw.t) 15.
So auch in dem Ausdruck: traurig werden 16.
Westcar, Nä.
b) das Schlechte dieses Tages, dieses Jahres 17.
N.R. (Zaub.).

dw — belegt seit D.18 und das alte dw.t allmählich ganz verdrängend.

*D19/20 auch
nach meist nur

das Schlechte.

I. das Schlechte, Böse vertreiben; es ist vernichtet u.ä.
a) Gegs. Gesundheit geben 18. (Amarna).
b) oft = Schmutz, Unreines eines Gebäudes u.ä. 19.
bes. des Toten 20.
bei Reinigungszeremonien im Tempel 21. u. ähnlich 22.

Det. *D19/20 X
gr ohne oder (gern)
n gern auch mit III

c) der Gott hält das Böse vom König fern 1; auch bei der Jagd auf Löwen 2.
d) Verschiedenes 3.

II. vor Bösem schützen; geschützt, rein sein vor Schlechtem, Bösem:
den Leib 4; den Himmel (so dass er wolkenlos ist) 5; und Anderes 6 mehr.

III. das Böse meiden, hassen u.ä. 7.

IV. Böses planen, vorbereiten u.ä. 8.
Schlechtes reden 9.

V. Böses antun, zufügen (wdj, [hierogl.] u.ä.) 10.

VI. Böses geschieht, trifft jem. 11.
auch vom Unglück, das Schiffe auf der Fahrt treffen kann 12.

VII. ausdrücke für:
es gibt nichts Schlechtes an jemd. 13, auch mit Bezug auf Gesundheit 14; an einem Ort 15; und Anderes 16.

VIII. in der Verbindung: [hierogl.]
in böser Weise o.ä. (denken; blicken; u.ä.) 17

IX. Verschiedenes 18.
Bes. auch Traurigkeit (Gegs. Freude, ršw.t) 19;
So auch in dem ausdruck: [hierogl.]
traurig werden 20.

ḏw.tj [hierogl.] belegt Königsgr.; Gr.
der Böse (Seth u.ä.) 21. Königsgr. Plur. [hierogl.]

ḏw-ỉ3w-w3w [hierogl.] belegt Nä.
krankhafter Zustand der Glieder 22.

ḏw.t-ỉb [hierogl.] belegt N.R.; Gr.
Traurigkeit o.ä. 23. gr. [hierogl.]

ḏw [hierogl.] belegt A.R.
Bez. für Salbgefässe 24.
auch wie nebenstehend 25: [hierogl.]

dw [hieroglyphs]
belegt Med., N.R. (Zaub.)
vgl. das gewöhnliche dwꜥ [hieroglyph].

Messer 1.
auch in der Verbindung: „ein dw Messer aus einer Binse des dwꜥ Machens" als Instrument des Arztes 2. [hieroglyphs]

dwj [hieroglyphs]
belegt Med.
transitives Verbum 3.

dwj [hieroglyphs]
belegt seit Pyr.
bes. oft Königsgr.
rufen u. ä.

[hieroglyphs] seit Pyr. auch [hieroglyphs]
seit D18 auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
n auch [hieroglyphs] *D19/20 [hieroglyphs]
m, n auch [hieroglyphs]

Det. Pyr. [hieroglyph] u. ä. seit m [hieroglyph]
Königsgr. auch [hieroglyph], [hieroglyph]
n auch [hieroglyph] u. ä.

A. mit direktem Objekt.

Seit Pyr.

I. jemanden 4 rufen oder anreden, um ihm einen Auftrag zu erteilen u. ä. Seit Pyr.
auch mit m: mit jemds. Namen 5.

II. einen Gott anrufen, ihn rufen (um das Opfer entgegen zu nehmen u. ä.) 6. Seit D. 18.
auch mit r: zu den Opfern, Speisen 7.

III. Verschiedenes 8.

B. mit Präpositionen.

Seit Königsgr.

mit [hieroglyph] jemandem zurufen 9.
Bes. von den Unterweltswesen die dem durchfahrenden Sonnengott (denen der Sonnengott) zurufen 10

mit [hieroglyph] zu jemandem rufen, jem anrufen.
Besonders 11:
vom Sonnengott, der den Unterweltsbewohnern zuruft u. ä. 12.
auch mit folgender direkter Rede 13.
auch mit dem Zusatz: mit (m) ihren Namen 14. – ähnlich vereinzelt auch mit ḫft 15 oder ḫr 16.

C. Verschiedenes.

auch [1] in dem Namen einer Göttin im Amduat [2] :

ḏwj.w — belegt N.R. Zuruf, Anruf — Königsgr.

Besonders [3] in der Verbindung: — ḏwjw. u.ä.

a) mit Suffix des angerufenen Gottes „komme auf deinen Anruf hin" (zum Opfer) [4].

b) mit Suffix des rufenden Königs, auf dessen Ruf hin der Gott kommen soll [5].

ḏwjw — belegt seit Pyr. Krug, Topf aus Ton [6]; besonders für Bier [7]. — [a] Pyr., [x]med auch

So auch im alten Opferritual und in der Opferliste in den bei šnś resp. bei śšr zu vergleichenden Verbindungen: — [m] auch [x m]; [n] Totb.

Kuchen und Krug (= Speise und Trank): — [m,n] auch mit statt

Det u.ä.

ḏwj.t — belegt Sargt. Art Vogel o.ä. (in den der Tote sich verwandeln kann) [8]. — var.

siehe bei nḏwj.t

siehe bei ḏ.t

ḏwᶜ — belegt Pyr. in unklarem Zus.hang [9].

ḏwꜥ — belegt Med.
vgl. auch das vereinzelt daneben 1 vorkommende ḏw.

Messer des Arztes 2.

auch aus der Binse hergestellt (vgl. bei šw.t und ḏw).

Zur Operation von Geschwülsten verwendet, in den Verbindungen:
eine Krankheit die ich mit dem Messer behandeln will 3.
das Messer anwenden für (eine Geschwulst) 4; auch mit ḥr: an einem Körperteil 5.

auch (Hearst)

ḏwi͗ — belegt M.R.
verleumden o. ä. (jemanden bei, einem Andern) 6.

auch

ḏwt — belegt Nä.
mit Artikel tꜣ.
ein lästiges Insekt (neben Mücke) 7.

***ḏwt** — Zahlwort: zwanzig
Kopt. S. ϫⲟⲩⲱⲧ : B. ϫⲱⲧ
Lesung angedeutet durch Wortspiele 8 mit:

ḏwḏw — belegt M.R. und Königsgr.
als seltene Nebenform zu ḏw.

I. M.R. in der Verbindung 9:

II. Königsgr. in den Verbindungen:
die Bösartige (als Name einer Schlange) 10.
mit bösem Kopf (als Bez. des Apophis) 11.

ḏwḏw — belegt Totb.; Königsgr.; Sp.
als Name eines der Totenrichter 12 und des Apophis 13.

auch

ḏb — belegt Gr. sammeln o.ä. (von Blumen beim Darbringen derselben) 1.

ḏb — belegt Königsgr. in der Verbindung 2: als Name eines Gottes in Affengestalt unter einem ∩. — var. u.ä.

ḏb.w — belegt A.R. in der Verbindung: in unklarem Zus.hang 3.

ḏb.w — belegt A.R.; M.R. Einkünfte, Zuwendungen o.ä. (an den Tempel) 4 — m

ḏb.w — belegt N.R. mit Artikel p3. ein wesentlicher Teil des Wagens (bei Prachtwagen aus Gold) 5. auch in der Verbindung 6:

ḏb.t — belegt seit Pyr. Kopt. s. TWBE : b. TWBI — Pyr. Pyr., A.R.

Ziegel u.ä. — seit m; xm; n gewöhnlich; sp. gr. ... auch ...

a. Ziegel.

I. Herstellung u.ä. Besonders 7:

a) in den Ausdrücken für das Ziegelstreichen.

8. ḏb.t

9. ḏb.t

b) Gr. die Ziegelform 10.

II. als Baumaterial.

a) im Gegs. zum Haustein (ỉnr) 11. auch von Bauten die früher aus Ziegeln waren und in Haustein erneuert werden 12.

b) bauen (ḳd u.ä.) „aus Ziegeln" 13.

Oft mit db.t im Singular:
aus Ziegelmauerwerk, in Ziegelbau 1.
c) auch als genetivischer Zusatz:
Mauer u. ä. „von Ziegeln" 2.
d) vom Herausziehen 3
von Ziegeln aus einem Bau

db.t

db.t

III. Ziegelarten (nur Med. belegt in offizineller Verwendung).
4.

5.

IV. Ziegel bei der Geburt verwendet:
a) die Schwangere kommt auf ihnen sitzend nieder 6.
b) das Neugeborene wird darauf gelegt 7.

V. Verschiedenes 8.

B. Block, Barren u. ä.

I. als Form für:
a) Metalle (Kupfer, Blei) 9;
auch Gold (Gr. bei den Gesteinsproben u. dgl. als Grundsteinbeigaben des Tempels) 10.
b) Natron, Salz 11.
c) Fett 12. (Nä.)
d) Verschiedenes 13.

II. „Block" als Form von Hausteinen 14. Nä.

III. Block, Platte aus Ton 15 (aus bj3.t 16, aus ṯḥn-Fayence 17), die mit religiösen u. ä. Sprüchen beschrieben sind.

C. Polster o. ä. (aus Stoff)

nur Med. in der Verbindung:
Polster o. ä von d3j.w-stoff 18.

Gr. Schreibung für db3.t „Schrein, Sarg".

ḏbꜣ [hieroglyph]

belegt seit A.R.
der Gegenstand den das Schriftzeichen darstellt: [hieroglyph]
der „Schwimmer" an der Harpune 1 und am Fischnetz 2.
auch als Rettungsmittel für den Ertrinkenden (bildlich von Personen gebraucht) 3.

a [hieroglyphs] ...
Totb. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
saït [hieroglyph], [hieroglyphs]
gr [hieroglyphs]

ḏbꜣ [hieroglyphs]

belegt Totb.
oberer Teil des Vogelnetzes 4.
vgl. das vorsteh. Wort.

ḏbꜣ [hieroglyphs]

belegt seit Pyr.
Kopt. s. ⲦⲰⲰⲂⲈ : b. ⲦⲰⲂ.

ersetzen, vergelten.

seit m [hieroglyphs] *D19/20 [hieroglyphs]
Pyr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
m [hieroglyphs] u.ä.
*m [hieroglyphs]

seit Pyr auch nur [hieroglyph]

Det. seit m [hieroglyph] oft ohne
seit n auch [hieroglyph]

a. Allgemeines.

I. jemdn. ersetzen = ihn vertreten, an seine Stelle treten.
belegt Gr.

a) vom Mond, der die Sonne in der Nacht „ersetzt" 5.

b) in Verbindungen 6 wie: von Horus der seinem Vater in Edfu (auf dem Thron u.ä.) folgte.

[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

II. Pyr. vom Sitz im Schiff
a) jemds. Andern Sitz einnehmen 7.
b) jemds. Andern Sitz einnehmen lassen 8.

III. etw. ersetzen durch (m) etw. Anderes 9.
auch in der Mathematik als Fachausdruck für: umrechnen in...... 10.

B. etwas ersetzen = für etwas Ersatz leisten.
Nä. geradezu: etwas bezahlen 1.
D.22 auch in der Verbindung: zahlungsunfähig 2.

C. Gutes vergelten:
mit m: mit etwas, durch etwas 3.
auch mit n der Person: jemandem eine Guttat u.ä. vergelten mit.... 4.

D. Böses vergelten.

I. allgemein: Böses vergelten (mit m: mit etwas) 5.
D.18, oft Gr. auch in der Verbindung: das Unrecht jemds. vergelten = jem wegen seines Unrechts bestrafen 6.

II. Besonders (oft Gr.): Feinde (Bösewichter u.ä.) bestrafen.
a) ohne Angabe wofür 7.
oft in Edfu im Wortspiel 8 mit dem Stadtnamen ḏbꜣ.
b) mit m 9 oder ḥr 10: wegen etw.

ḏbꜣ

belegt seit Pyr.
bekleiden, schmücken, versehen.

Eigtl. wohl das vorstehende Verbum.

vgl. das ḏbꜣ der Königsgr.

Schreibung wie beim vorsteh. Wort.

Det. auch seit D19 , Gr. ,

a. bekleiden, schmücken.

Urspr. wohl: umkleiden, umziehen (vom Wechseln der Kleidung).

I. mit Objekt des Kleides u.ä. in den Verbindungen
a) ein Kleid anlegen 11.
Selten auch mit n der Person: jemandem 12.

ḏbꜣ

auch in der Verbindung:
das Kleid ablösen und wieder anlegen (im Kult in der Kapelle) 1. D.18.

b) ein Diadem umlegen 2 Königsgr.

ḏbꜣ

II. mit Objekt der Person: jemanden bekleiden, schmücken.
ohne Angabe womit:
a) den Nackten bekleiden 3.
b) den König im Palast 4.
c) ein Götterbild 5.

III. mit Objekt der Person u.ä. und m: jemanden bekleiden u.ä. mit etw.
a) allgemein: mit einem Kleide, Gewand 6
Pyr. auch: mit dem Horusauge (als Symbol eines Gewandes) 7.
b) besonders auch:
einen Gott 8; Gr. den Leib (ḏ.t) eines Gottes 9.
die Mumie 10.

IV. intransitiv: geschmückt sein.
mit (m) einem Schmuck 11;
als jem. (m) = wie jem. 12. Pyr.

V. etw. mit Stoff umkleiden.
a) ein Rohr (damit es dem Kranken nicht wehtut) 13. Med.
b) ein Amulett 14. Totb.

VI. Verschiedenes 15.
Selten auch vom Kleid als Subjekt 16.

B. versehen.

Seit D.18; bes. oft Gr.

I. älterer Gebrauch:
a) mit einer Eigenschaft versehen sein (von Personen) 17.
b) mit Waffen gerüstet sein 18.
c) in der Ritualformel: beim Räuchern 19.

II. Gebrauch Gr.:
a) Stadt u.ä. versehen mit etw. 20.

b) ein Gebäude (Scheune mit Korn, Tempel mit Gerät u. ähnl.) versehen 1.
c) das Mondauge mit seinen Teilen versehen 2.
d) etw. ist versehen mit seiner Vorschrift (tp rd u. a. m.) = danach gerichtet, danach gebildet 3.
e) Verschiedenes 4.
auch in der Verbindung: versehen mit seinen Dingen = mit dem was nötig ist (vom Gott, von einem Tempelraum, vom Opfer u.s.w.) 5 — ḏbꜣ [hieroglyphs]

C. Verschiedenes.

Besonders 6 auch:

I. von der Verwaltung und Einrichtung des Landes u. ä. 7.

II. etwas gut herrichten u. ä. 8.

ḏbꜣ [hieroglyphs] belegt seit Lit. M.R. vgl. die Nebenform ḏbb.

auch [hieroglyphs] D18 [hieroglyphs]

m auch [hieroglyphs]

verstopfen, verstopft sein.

Det. seit D18 auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. ein Körperteil (Nase, Kehle, Magen u. ä.) ist verstopft 9.

II. ein Kanal ist verstopft (mit, m, Steinen) 10.
ob so auch in der Verbindung 11: am Tage des Schliessens des Kanals ? M.R. — [hieroglyphs]

III. Gr. vom ausfüllen der Baugrube mit Sand 12.

IV. ein Tor 13, einen Weg. 14 versperren.

V. Verschiedenes 15.

ḏbꜣ.w [hieroglyphs] belegt seit A.R. Oft nur ḏbꜣ (ohne -w)

oft nur [hieroglyphs] u. ä.

Ersatz; Bezahlung.

*m auch [hieroglyphs]

A. Allgemein: Ersatz u. ä.

I. Math. das Aequivalent von etw. 1.

II. Gr. das Mondauge und „sein Ersatz" (mit dem es voll gemacht wird) 2.

III in der Verbindung: Ersatz leisten für etw. 3. Lit. M.R.; Gr.

gr oft [hieroglyphs]

Det. *D19/20 auch [hieroglyph]

gr auch [hieroglyph]

[hieroglyphs] db3.w

B. Entgelt für etwas Gutes, Belohnung dafür 4. D.18 ff. auch mit m dessen worin die Belohnung besteht 5.

C. Bezahlung. Seit A.R.

I. Bezahlung für etwas 6. M.R. auch in dem Ausdruck: jemandem eine Bezahlung durch Vertrag zusichern 7.

[hieroglyphs] ....

II. Bestechung 8. auch in den Verbindungen: einer der Bestechung nimmt 9. M.R.

[hieroglyphs]

Bestechung annehmen 10. Gr.

[hieroglyphs]

D. in der Verbindung:

[hieroglyphs]

I. als Ersatz für .... 11.
II. als Belohnung für .... 12.
III. als Bezahlung für .... 13.
IV Gr. als Strafe für ..... 14.

E. in der Verbindung: belegt seit Lit. M.R., bes. Nä. Seit Ende D.20 vor Suffix auch [hieroglyphs] u. ä. geschrieben 15.

[hieroglyphs]

Kopt. ЄТВЄ, ЄТВННТ=

I. anstatt einer Sache 16.
II. an Stelle einer Person 17.
III. zum Ersatz für 18.

IV. in der Verbindung: etw. geben als Bezahlung für etw., etw. bezahlen 1. Nä.

V. wegen, um jemds. Willen 2. Nä.

ḏbꜣ — belegt Gr. Opferspeisen o. ä. 3.

ḏbꜣ — belegt Pyr.; Liste der Sargbeigaben. art Szepter 4. auch in der Verbindung 5:

ḏbꜣ — belegt Gr. die Harpune des Horus in Edfu 6.

ḏbꜣ — belegt Gr. das Seil an der Harpune (in Edfu) 7.

ḏbꜣ — belegt Pyr.; Sargt. art Schurz mit Tierschwanz 8. auch in der Verbindung: als Beischrift zu einem solchen Schurz 9.

ḏbꜣ — belegt seit Ritual N.R.; sehr oft Gr. art Kleid für Götter 10. Bes. in der Verbindung 11:

ḏbꜣ.w — belegt D.19; Sp. bei der Grabausrüstung eines Apis 12.

ḏbꜣ — belegt M.R. art Gewebe 13.

ḏbꜣj.t — belegt M.R. art Kleid (in der Sargbeigabenliste) 14.

ḏbꜣ-mtr — belegt Sargbeigabenliste. als Beischrift 15 zu einem Gegenstand der Form:

ḏbꜣ.w — belegt M.R. — die Schmückung mit der roten Krone ? 1.

ḏbꜣ.t — belegt seit A.R. — Palast o. ä., als Synonym zu pr-ꜥꜣ und wie dieses gerne in der Schrift vorangestellt 2.
Besonders 3:

I. in den alten Titeln:
4.
5.
6.

II. in dem Titel 7 des Ka des Königs:

ḏbꜣ.t — belegt seit Lit. M.R. — Kopt. s. TAIBE; b. TAIBI. — n. auch …; gr. oft …

Schrein, Sarg.

I. Götterschrein 8.
belegt Sp., Gr.; vgl. aber das vorsteh. Wort. — nä. plur. …

II. Sarg. Seit Lit. M.R. — Det. n. auch …
a) allgemeines 9.
auch von grossen Steinsärgen (im Gegs. zum inneren Sarg wt) 10.
b) im Sarge liegen, ruhen 11.
auch besonders in der Verbindung:
der im Sarge Liegende 12.

ḏbꜣ.t — belegt M.R. — aus Granit hergestellter Untersatz für den Götterschrein im Tempel (sogen. „altar") 13.

ḏbꜣ — belegt A.R. — Kasten für gefangene Vögel 14.

dbꜣ	[hieroglyphs]	belegt seit M.R. Name 1 der Stadt Edfu, heute ادفو Kopt. S. ТВО : B. ѲВѠ.	seit oft [hieroglyphs] Sp. [hieroglyphs] Xn [hieroglyphs] Gr. auch [hieroglyphs] u.ä.
dbꜣ.w	[hieroglyphs]	belegt N.R. vgl. Kopt. ТООВЄϤ „Laub". Blätter (der Bäume u.ä., die der Wind verweht u.dgl.) 2.	auch [hieroglyphs]
dbꜣ.w	[hieroglyphs]	belegt N.R. ein Gerät o.ä., auf das man Speisen legt 3.	[hieroglyphs]
dbꜣ-wtt	[hieroglyphs]	belegt M.R. Name einer Schlange 4.	
dbꜣ.tj	[hieroglyphs]	belegt Totb. in der Verbindung: Baum unter dem der Tote isst 5.	[hieroglyphs]
dbꜣ.tj	[hieroglyphs]	belegt A.R. Titel des Hohenpriesters von Memphis 6.	[hieroglyphs]
dbꜣ.tj	[hieroglyphs]	belegt N.R., Gr. Beiname von Göttern: des Osiris 7 (auch in der thebanischen Nekropole); des Horus 8, des Chons 9.	N. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] Gr. [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
dbꜣ	[hieroglyphs]	belegt Nä. Lehnwort, hebr. צָבָא das Heer 10.	[hieroglyphs]
dbꜥ	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Stellung ‖ des Zeichens alt meist [hieroglyph], später [hieroglyph] Kopt. S. ТНΗВЄ : B. ТНВ hebr. אֶצְבַּע arab. إصبع. der Finger.	alt und sp. [hieroglyphs] meist seit A. [hieroglyph] M. [hieroglyph] Xn. [hieroglyph] Plur. A. [hieroglyphs] seit M. [hieroglyphs] N. [hieroglyphs] *D19/20 [hieroglyphs]

a. im Singular.

I. Eigentlich

a) allgemein als Körperteil 12.
auch: Finger im Munde des kleinen Kindes 13.
auch: Finger im Gegs. zur Zehe 14. Med.

b) grosser 1, kleiner 2 Finger.
Besonders in den Verbindungen 3:
der kleine Finger (bei der Mundöffnung, beim Salben u. ähnl.)

c) vom Finger des Arztes 4 mit dem er untersucht u. ä.; auch der Finger als Subjekt 5.
Finger beim Schreiben, mit seinem eigenen Finger schreiben u. ä. 6.
Finger beim Siegeln 7 (vereinzelt Nä.).
Finger beim Richten der Welt durch Amun (ob: mit dem blossen Wink des Fingers?) 8. N.R.

d) Finger eines Gottes 9, bes. des Seth 10, mit dem dieser das Auge beschädigte u. ä.

e) in den Verbindungen:
Fingerring 11. Nä.

„in Fingerwärme" (so dass man etwas gerade noch anfassen kann) 12 Med.

f) Verschiedenes 13.

II. Geräte in Form eines Fingers.
a) „Finger aus Gold" bei der Zeremonie der Mundöffnung, der Öffnung des Ohrs 14. — u. ä.
b) goldener Überzug eines Fingers beim Bereiten einer kostbaren Salbe 15. Gr.

B. im Dual.

anscheinend meist für den Plural „die Finger" gebraucht (auch gerade von den Fingern einer Hand) 16.
Vgl. auch den Gebrauch des Suffixes beim Plural.
Besonders:

I. die Finger geben, nehmen 17.

II. schreiben mit seinen eigenen Fingern 18.

III. Pyr. in der Verbindung: — u. ä.
an jemds. Seite, neben ihm 19.

IV. Spät in Ausdrücken 20 wie z. B.:
mit reinen Fingern. 21.

C. im Plural.

N.B! in Texten D.19.20 (bes. in Schultexten) gern mit Suffix ..., als seien die Finger beider Hände gemeint 1.

Im Einzelnen:

I. allgemein als Körperteile, besonders:
a) neben Hand 2, neben Zehen u.ä. 3.
b) die fünf Finger 4.
c) die Nägel (ᶜn.t) der Finger 5.
d) Sp. der kleine Finger 6.

II. die Finger abzählen u.ä. 7.

III. Tätigkeiten der Finger, mit (m) den Fingern etw. tun.
a) bei der Untersuchung des Arztes 8.
b) von den Fingern des Tötenden, die auf (ḥrj) jem. sind 9. Pyr. vgl. die Verbindung ḥr dbᶜ.w unter VI.
c) schreiben mit den Fingern 10.
d) etw. herstellen u.ä. mit den Fingern 11.
e) schlachten u.ä. 12.
f) Verschiedenes 13.

IV. die Finger sind krank, zittern 14.

V. die Finger sind geübt, geschickt u.ä. 15.
Besonders ... als bestimmendes Substantiv 16 in Ausdrücken wie:

17. ... gr ...

18.

19.

VI. in den Ausdrücken:

... für die Betätigung der Finger 20.

... unter Andern 21:

a) in der Hand jemds. 22.

b) im Sinne von: (den Kranken) auf seine gewohnte Diät setzen 23.

[hieroglyphs] belegt Nä.
in, aus jemds. Fingern 1.

[hieroglyphs] unter jemds. Fingern,
besonders 2:

a) durch jemds. Tun,
in jemds. Hand 3.
b) unter den Fingern
des Arztes 4 (bei der
Untersuchung; in
Behandlung u.ä.).

[hieroglyphs] a) in jemds. Hand sein 5.
Königsgr.
b) aus jemds. Hand
kommen = gegeben
werden 6. D.18.

VII. Verschiedenes 7.
auch Pyr. als Körperteil
von Tieren:
a) vom Rind (parallel [hieroglyph]
„Gehörn") 8.
b) vom mꜣfd.t-Tier 9.

ḏbꜥ [hieroglyph] belegt seit A.R.
„Finger" als Mass.

I. als kleinstes Längenmass 10.
Besonders als Teilmass der
„Handbreite" (šsp), die
„vier „Finger" breit ist 11.

II. als Mengenmass:
ein Finger Fett (Honig) = eine
Fingerspitze, ein Weniges
davon 12. Med. [hieroglyphs]
vgl. Kopt. s. ⲞⲨⲦⲎⲎⲂⲈ ⲘⲘⲞⲨ
b. ⲞⲨⲦⲎⲂ ⲚⲚⲈϨ.

ḏbꜥ [hieroglyph] belegt seit Dyn. I.
Kopt. s. ⲦⲂⲀ : b. ⲐⲂⲀ.

Zehntausend.

N.B! die Vielfachen davon
hieratisch wie neben-
stehend 13 geschrieben
(40 000, 70 000 u.ä.): [hieroglyphs] u.ä.
Nä. ausgeschrieben 14: [hieroglyphs] (= 100 000)

I. einem Substantiv nachgestellt 15.

II. substantivisch gebraucht:
Zehntausend, Zehntausende.
Besonders:

a) allein 1.
auch: zu Zehntausenden 2. Nä.
b) Zehntausend, Zehntausende von ……
älter mit m 3:

Nä. mit n 4, z. B.: zehntausend Schiffe

ḏbꜥ.t — belegt seit A.R. Kopt. s. ⲦⲂⲂⲈ; hebr. entlehnt als טבעת. — a, gr

das Siegel. — gewöhnlich a, m

I Verschiedenes 5.
auch: Siegel des Königs 6. — seit D.18

auch besonders vom Siegel an der Kapellentür in der Verbindung: das ḏbꜥ.t Siegel lösen 7. — gr u.ä.

Plur.

nä. auch

II. in den Ausdrücken:
a) unter jemds. Siegel liegen 8. Dyn. XI.
b) unter jemds. Siegel liegen 9. Seit D.18.
c) anscheinend: der welcher die Siegel führt 10. M.R.

III. M.R. in der Verbindung: im Sinne von: adel der Urzeit 11.

ḏbꜥ — belegt seit Nä. Kopt. s. ⲦⲰⲰⲂⲈ: b. ⲦⲰⲂ. — sp, gr

siegeln.

I. Wein, Korn u.ä. versiegeln 12.

II. etw. versiegeln mit (m) einem Siegel 13.
Vereinzelt auch mit ḥr: mit einem Siegel 14.

III. Verschiedenes 15.

ḏbᶜ — belegt Gr. huldigen o.ä. (mit n: jemdm.) 1.

ḏbᶜ — belegt Lit. M.R.; Totb.

I. mit m: anstoss nehmen an etw. 2. Lit. M.R.

II. mit Objekt des Herzens: es tadeln 3. Totb.

ḏbᶜ.w — belegt seit D.18. Vorwurf, Tadel; etwas das Tadel verdient. — sp, *sp u.ä.; gr; gr auch

Mit Genetiv des Tadelnden 4 oder des Getadelten 5.

auch bes.: nicht gibt es den Vorwurf eines Gottes gegen (r) jem. 6

äth. auch in der Verbindung: ein Getadelter 7; ein Unglücklicher 8.

ḏbᶜ.w.t — belegt seit Pyr. älterer Name 9 der Stadt Buto im Delta.

ḏbᶜ.w.tj — belegt Pyr.; A.R. der Gott der vorstehenden Stadt 10.

ḏbᶜ — belegt Sp., Gr. ein bei der Kyphibereitung verwendeter pflanzlicher Stoff 11. — auch; Det.

ḏbᶜ! — belegt Math. art Rind 12. vgl. ḥrj-ḏbᶜ hornloses Rind.

anscheinend nicht das kopt. ϫⲡ-, sondern nur jüngere Schr. für wnw.t „Stunde", siehe „dort.

d̲bb		belegt Nä. unter Ausdrücken für „Gewässer" genannt 1.
d̲bn·w		belegt A.R. Art Antilope 2.
d̲bḥ		belegt Gr. (ein Gewässer mit dem Netz) durchfischen 3.
d̲bḥ·w		belegt M.R. Art Fischer 4.
d̲bḳbḳ		belegt Nä. kopfüber (eintauchen) 5.
d̲bg		belegt Nä. identisch 6 mit dem Vorstehenden.
d̲bgd̲ḳ		belegt Nä. identisch 7 mit dem Vorstehenden.
d̲prm		belegt N.R. (Zaub.) Art böses Tier 8.
d̲prt		belegt Nä. Art Kuchen o.ä. 9.
d̲pḥ		belegt Nä.; Sp. vgl. Kopt. ϫⲙⲡⲉϩ altkopt. ϫⲡⲟϩ der Apfel ? 10. vgl. tpḥ. — gr.
d̲pḳ		belegt Nä. Tänzer o. ä. 11.
d̲f		belegt Nä.; Sp. Tropfen (von Blut) 12. vgl. d̲fd̲ und d̲fd̲f.t. — sp.
d̲f		als jüngere Schr. für d̲fd̲ „Pupille" 13 und d̲fd̲ „träufeln" siehe dort.
d̲f		belegt Gr. unter nubischen Erzeugnissen genannt 14.
d̲f		Vorfahren, siehe bei d̲fn.

ḏf.t
belegt Gr.
Göttinnenbezeichnung:
von der Erntegöttin 1;
von der Neith, in der Verbindung 2:
ob: Mutter des Re ?

ḏf
belegt M.R.
in der Verbindung:
lobendes Beiwort eines Mannes 3.

ḏf.t
Gerät bei der Mundöffnung, siehe bei mḏf.t.

ḏfj
belegt seit Med.
einsinken, versinken 4.
auch mit m: in die Erde 5.
Auch vom Fuss im weichen Boden 6.
sp

ḏf
belegt Gr.
verfallen o.ä. (von Gebäuden) 7.
vgl. das vorsteh. Wort sowie kopt. s. ϫⲱϥⲉ, Qual. ϫⲏϥ.
auch

ḏfj.t
belegt Gr.
von einem Wege (der gangbar gemacht wird) 8.
vgl. das Vorstehende.

ḏfꜣ
belegt seit Pyr.
Gern im Plural
Nä. mit Artikel pꜣ 9:
u.ä.
Nahrung, Speise.

a seit Pyr.

Gern im Plural:

u.ä.

Det. seit m, ,

auch

seit m auch , oft n

seit n auch abk.

a. Zur Bedeutung:

I. Speise des Lebenden 10, der Toten 11, der Götter (als Opfer) 12.
auch von der Wahrheit als Speise des Sonnengottes 13.

II. Speise essen, der Mund ist voll Speise u.dgl. 14.

III. Nahrung, Speise als Erzeugnis des Landes, des Nils u.ä. 15.

IV. als Inhalt der Speicher u. ä. 1.

V. in den alten Ausdrücken:
a) Nahrungswerkstatt = Küche (neben Weinberg) 2. Dyn. 1.
b)

in Titeln 3 des A.R. wie z. B.: u. ä.

B. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung 4. (parallel oder in fester Verbindung), wie besonders:

5.

6.

7.

C. in Ausdrücken für:

reich an Speise, Besitzer von Speise u. a. m. ḏf3
von Personen 8; auch vom Altar u. dgl. 9. (u. ä.) ḏf3.

D. in Verbindungen mit Verben, wie bes.

I. Speisen geben ( ) 10, darbringen ( ) 11.

II. Speise empfangen (šsp u. ähnl.) 12.

III. Speise erzeugen, herstellen u. ä. (mit , sḫpr, km3 u. ähnl.) 13.

IV. mit Speise füllen, bereichern, versehen u.s.w. 14.

V. Speise geniessen, von Sp. leben u. ä. 15.

E. als Personifikation.

I. Speise, Nahrung.
im Singular 16 oder auch Plural 17
als Gottheit. Gern neben Nil und in Verbindung mit u. ä.

II. als eine der Eigenschaften (ꜣ) des Sonnengottes 1; auch als dazugehörige [hieroglyph] 2. Gr.

F. Verschiedenes.

Unter Anderm 3 auch:

I. in Ortsnamen (alten Dorfnamen u. dgl.) 4

II. Gr. auch in der Verbindungen: neben anderen Bezeichnung des Jahres ähnl. Inhalts 5.

ḏf3.t — belegt seit M.R. als scheinbares weibliches Wort: Speise, Nahrung 6. — auch [hieroglyphs]

ḏf3.t — belegt Totb. ein Gewässer im Jenseits (im Gefilde der Seligen) 7.

ḏf3j — belegt M.R. Besitzer von Speise 8 (als Synonym eines ḏf3 o. ähnl. Ausdrucks).

ḏf3 — belegt Gr. transitives Verbum:

I. jem. ernähren mit etw. (m) 9.

II. den Altar mit (m) Speisen versehen 10.

ḏf3 — belegt Ritual N.R. Verbum vom Reinigen, abwischen der Kapelle und des Götterbildes mit einem Leinenstreifen 11.

ḏf3 — siehe bei ḏfj „einsinken".

ḏfn — belegt N.R. in unklarem Zus.hang als 12:

ḏfn

belegt Gr.
Oft mit Endung e, ", ḳḳ, also ḏfn.w, ḏfnj ?

Vorfahr.

I. Selten Vorfahren allgemein 1.

II Vorfahren des Königs 2. (πρόγονοι).
auch von einem Gott als Vater des Königs 3.

III. von Göttern 4, bes. Urgöttern 5.
auch von Göttern als Vater anderer Gottheiten 6.

u. ä.

Det.

auch vereinzelt

ḏfn

belegt Gr.
Wie das vorstehende Wort geschrieben und viell. mit ihm identisch.
Ernährer o. ä. (des Landes, der Götter), vom Nil, von Sobek u. a. 7.

gr auch

ḏfnj.t

belegt Gr.
Urmutter o. ä. (von Nut-Heket) 8.
vgl. die Göttinnenbez. ḏf.t.

ḏfḏ

siehe bei ḏfḏ.

ḏfḏ

belegt D.20
Tropfen (als Bild der Winzigkeit) 9.
vgl. ḏfḏf.t.

ḏfḏ

belegt seit Totb.
die Pupille des Auges.

I. allgemeines.
a) die Pupille sieht 10, schielt 11.

b) in der Medizin: die P. des Auges 12.

c) als Teil des Auges, in dem menschliche Figuren sichtbar sind 13. Totb., Sp.
d) Verschiedenes 14.

*D18 auch

sp auch

gr oft

II. von Götteraugen. Bes. Gr.
a) der Sonnengott u. ä. leuchtet u. ä. mit der Pupille 1; ist in ihr verborgen 2; u. dgl. 3.
b) von der Pupille des Mondauges 4.
c) in Ausdrücken wie:
P. des Reauges 5, als Bez. für Horus, Bastet
P. des wḏꜣ.t-Auges 6 (vom Sonnengott, Horus; auch von Hathor als Mutter der „Pupille des wḏꜣ.t-Auges")
P. des wḏꜣ.t-Auges als Bez. des Re u. ä. in Dendera 7.
d) die Pupille des Bösen als Ball (ḥmꜣ) 8.
e) aus der Pupille entstanden (von Göttern 9, von Wohlgerüchen 10).
f) Verschiedenes 11.

ḏfḏ.t belegt Nä. in einer Liste zus.hangsloser Wörter (als Schreibübung) 12. vgl. ḏꜣfḏꜣf.

ḏfḏf belegt seit Totb. träufeln u. ä. vgl. tftf.

Det ∘, ,

I. tränen (vom Auge) 13. als jüngere Schr. des alten nḏfḏf.

II. etwas von (m) einer Salbe auf (r) das Haar träufeln 14. Gr.

III. mit etw. (m) beträufelt sein 15. N.R.; Gr.

ḏfḏf belegt Gr. Tropfen

I. des Auges 16.
II. des Myrrhenharzes 17.

ḏfḏf.t belegt Med. als etw. krankhaftes im (m) Auge 18. vgl. die vorsteh. Wörter.

ḏfḏf		belegt Gr. in der Verbindung: (umgeben von ?); ......" 1.	
ḏm.t ḏꜣm.t		belegt Gr. Sitz eines Gottes (von dessen Heiligtum gebraucht) 2	
ḏmꜥ		belegt Nä. Kopt. s. ϫⲱⲱⲙⲉ : b. ϫⲱⲙ.	u.ä.
		Papyrus in verarbeitetem Zustand.	sp.
		I. Papyrusblatt zum Beschreiben 3. auch in Rollen (ꜥw.tj) 4. auch Buch, Aktenstück 5.	
		II. Körbe (ḥtp) daraus 6.	
		III. Sandalen daraus 7.	
		IV. in der Verbindung 8:	
		auch in Verbindung mit Weihrauch 9.:	ḏmꜥ ḏrww
			ḏmꜥ ḏrww
ḏmꜥ		belegt N.R. (Zaub.) dürr (von der Wüste 10; vom Acker 11).	
ḏmꜥ		belegt Sp. vom Zustand der Trauer 12.	
		siehe bei ḏmꜣ.tj „Flügel".	
ḏms		belegt M.R. art Vogel (mit aufwärts gebogenem Schnabel) 13	
ḏmtn		belegt Med. etw. offizinell Verwendetes 14.	
		siehe bei ḏmḏ.	

ḏn	belegt Med. mahlen 1, wohl nḏ zu lesen.	
ḏn.tj	belegt Königsgr. ein Name des Sonnengottes: „ḏntj des Himmels" 2.	
ḏn-ỉb	belegt frühes A.R. ein Gefäss (unter Hausrat aufgeführt) 3.	
ḏn.w	belegt A.R. art Gans o.ä. 4.	
ḏn.w	belegt Pyr. eine Pflanze	
	in der Verbindung 5:	
ḏnw	belegt Nä. mit Artikel pꜣ. Kopt. S. ϫⲛⲟⲟⲩ : B. ϭⲛⲱⲟⲩ die Tenne 6.	
ḏn.t	belegt Saït. Deich 7 vgl. ḏnj.t.	
ḏnj	belegt Pyr. als ältere 8 Form des Stammes ḏnj K vgl. diesen.	
ḏnj	belegt Pyr. abdämmen 9 vgl. das jüngere ḏnj.	
ḏnj.w	belegt Sargt. ein Gerät (neben „Hacken" u.dgl.) 10.	
ḏnj.t	belegt Pyr. art grosser Krug 11.	
ḏnj.t	siehe bei ḏnj.t.	
ḏnjr ?	belegt Nä. Schmutz, Flecken in Kleidern 12.	
ḏnꜥḥ	belegt M.R. im Plural Substantiv (bei einem Bau) 13.	

dnwd	belegt Med.; Lit. M.R. vgl. dnd. schlechter Seelenzustand 1.
dnb	belegt Med. krumm sein (von einer beschädigten Nase) 2.
dnb	belegt M.R. Zwerg (mit verkrümmten Beinen) 3. auch als Beiwort zum Personennamen 4:
dnb	belegt M.R. abbiegen o.ä. (vom Wege) 5.
dnb	belegt D.18 Art Gebäck 6.
dnb	belegt N.R. in der Verbindung 7:
dnp.t	belegt Sargt. Substantiv 8.
dnf	belegt A.R. als Personenname: ein Tier (Kopf wie beim Frosch) 9.
dnf	belegt Gr. verwunden o.ä. 10.
	siehe bei dfn.
dnn·wt·t	belegt Pyr. eine Schlange 11.
dnn.t	belegt Sargt. Substantiv 12.
dnn.t	belegt Med.; Gr. Schädel, Kopf. gr. auch

I. als Körperteil des Menschen.
a) Med. insbesondere 13 der (knöcherne) Schädel, in dem das Gehirn liegt 14.
b) Gr. allgemein 15 für Kopf.
bes. als Stelle des Kopfschmucks (Krone, Kranz) 16.

II. als Körperteil von Fischen:
Med. offizinell 17.

ḏnn — belegt Nä. mit Artikel pꜣ. als Zeichen des Schreckens: ob: Haarsträuben? 1.

ḏnn — belegt Nä. sich abmühen u. ä. 2. Besonders vom Soldaten 3.

ḏnr — siehe bei ḏꜣr.

ḏnr — belegt Nä. Kopt. [b] ϫⲁⲗ. der Zweig 4 — auch

ḏnrj.t — belegt Nä. neben „Riegeln" genannt 5.

ḏnrrj — belegt Nä. siehe bei ḏꜣr.t „Skorpion".

ḏnḥ — belegt seit Pyr. Seit D. 18 stets mit ḏ. Kopt. [s.] ⲧⲛ̄ϩ : [b.] ⲧⲉⲛ̄ϩ arab. جناح der Flügel. Oft im Dualis.

[a] , , Pyr. auch , seit [*D18] nur gr. auch , u. ä.

Det. , ,

a. Allgemeines.

I. Flügel des Vogels 6. Bes. auch des Falken 7.

II. Flügel des Käfers 8. auch dessen „vier Flügel" (also die Flügeldecken und die eigtl. Hautflügel) 9.

III. Flügel von Fabelwesen: Greif u. ä. 10.

IV. Flügel eines Gottes: Thoth, Seth u. ä. 11; auch der Isis 12.

V. Teile des Flügels:

13.

14.

B. in Ausdrücken für:

I. „auf" die Flügel d.h. von ihm getragen 1. — ḏnḥ

„unter" den Flügeln d.h. von ihnen geschützt 2. Gr. — ḏnḥ

II. die Flügel schlagen = fliegen 3. — ḏnḥ

die Flügel ausspannen u.ä. 4. — z.B. ḏnḥ

mit (m) den Flügeln umfangen, schützen (von Göttern 5, vom König 6 mit Bezug auf Ägypten u.ä.).

III. von den Flügeln der Vögel, die sie wie Arme zum Preise (m ỉȝw) der Sonne erheben u.ä. 7. Amarna.

ḏnḥ — belegt Nä. als Verbum

I. (Vögel) an den Flügeln packen 8. (ob eigtl. die Flügel knicken und zus. binden?). — dazu , , u.ä.

II. übertragen 9 auf die besiegten Feinde, die gefangen sind (in des Königs Faust, wie Vögel, unter, vor dem König; u. ähnl.).

ḏnḥ — belegt D.20. in der Verbindung: als Gefangene (von den Feinden) 10.

ḏnḥ — belegt seit D.18 (selten) — *D21 — *sp

I. als Körperteil: Bein oder Teil desselben 11.

II. als Verbum 12

ḏnḥ — belegt Totb.; Nä. Teil des Steuers 13. — nä auch

ḏnd — belegt Pyr. – D.18
Pyr. auch ḏnḏ.
vgl. das jüngere ḏndn

der Zorn, das Wüten.

I. neben Zank, Lärm u. ä. 1. Pyr.

II. jemandes Zorn u. ä.:
vom Zorn der Götter 2, der Toten 3
auch: jemandes Zorn, Wüten fällt auf (r) die Feinde 4; dem Zorn eines Gottes verfallen, überliefert werden 5

a auch; *m; D18

dazu; Pyr. auch

ḏnd — belegt Pyr.; M.R.; D.18
als intransitives Verbum.
vgl. das jüngere ḏndn.

zornig sein, wüten.

I. als Prädikat (von einer Person) 6. Pyr.

II. in der Verbindung: zornmütig o. ä. 7. M.R.; D.18

ḏnd — belegt Nä.
ein Getränk (in einer Aufzählung von Getränken) 8

ḏndr.w — belegt Pyr. und Gr.
Name einer auf dem Schlitten ziehbaren Barke.
Gr. als die des Ptah-Soker-Osiris 9.
Pyr. bes. in den Verbindungen:
als Götterbeiname 10
als Gottesname 11.
ob richtig? 12.

gr

ḏnḏ — belegt Med.
schlechter Seelenzustand 13.
vgl. ḏnwd.

dndn.t — belegt Sargt. Feuer o. ä. 1.

siehe bei dndn.

dndn — belegt M.R. art Geflügel 2.

dr — siehe bei tnr.

dr.t — belegt Pyr. und später die alte Nebenform d3.t siehe dort.

die Schreibung liegt hier hinter besonders.

Det. m n

Kopt. s. ⲧⲱⲣⲉ : b. ⲧⲱⲣⲓ : f ⲧⲱⲗⲓ ; s. ⲧⲟⲟⲧ = b. ⲧⲟⲧ=

die Hand.

A. im Singular.

I. Szepter u. ä. ist in (m) jemds Hand 3 ; auch parallel 4 zu :
etw. in jemds. Hand legen (...) 5.
auch D.18 in einer Opferformel 6 für das in dieser Zeit übliche

II. etw. mit (m) der Hand fassen (ndr) 7.

III. die Hand jemds. als Subjekt 8 : sie packt etwas, hebt etw. u. dgl.

IV. die Hand als Objekt : ausstrecken 9 ; sie jem. geben (rdj. n) 10 ; D.22 auch in der Verbindung : (statt des gewöhnlichen :) 11.

V. in dem Ausdruck : mit offener Hand, freigebig (mit n : für jemanden) 12.

VI. Sargt. auch von der Frau des Atum als „seiner Hand" 13 (vgl. auch bei)

VII. Verschiedenes 14.

B. im Dual.

nur einmal Gr. (dein Rücken und) „deine Hände" 15. Ob richtig ?

[hieroglyphs] Seit Pyr. belegte jüngere Schreibung des vorstehenden Wortes für — seit D18 auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

die Hand. — seit Pyr. auch [hieroglyphs]

N.R. und Gr. auch oft — seit D18 auch [hieroglyphs]

[hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. geschrieben 1. — Totb.; sp. auch [hieroglyphs]

Nä., Sp. auch als männliches Wort behandelt 2.

Im Einzelnen:

a. Hand des Menschen.

im Singular (ausserhalb der Verbindungen unter B)

I. Allgemein als Teil des Körpers:
a) neben anderen Körperteilen 3.
b) Teile der Hand 4, wie besonders:
Oberseite der Hand 5 — [hieroglyphs]

Handrücken 6 — [hieroglyphs]

Handfläche 7 — [hieroglyphs]

c) Bastonade auf die Hand (und die Füsse) 8
d) die Hand waschen 9
e) die eine und die andere Hand 10, rechte und linke Hand 11
auch: meine Hand ist in deiner Hand 12 (Nä.). — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

f) Hand eines Gottes: als Teil seines Körpers 13
Hand des Atum bei der Selbstbegattung 14; (vgl. dazu das besonders aufgenommene [hieroglyphs]);
und ähnliches 15

II. abgehauene Hand des Feindes als Siegestrophäe 16. N.R.
Dabei auch wie nebenstehend geschrieben 17. — [hieroglyphs], [hieroglyphs]

III. die Hand ist fest, ruhig u.ä. 18.
Bes. auch: die Hand ist schlaff (gnn, g3ḥ u.ä.) 19.

IV. die Hand als Subjekt 1: sie packt etwas, trägt etwas, schreibt, preist u. a. m.

V. in Verbindungen mit Verben als Objekt:
a) die Hand ausstrecken (ꜣw, dwn u.ä.) 2.
b) die Hand legen (wꜣḥ) auf etw. (mit ḥr) 3.
c) die Hand mit etw. füllen 4.
d) mit rdj:
jemandem die Hand reichen 5;
die Hand auf etw. legen 6;
e) die Hand erheben 7 (sʿḥʿ).
f) die Hand ergreifen 8 (šsp).
g) in dem Ausdruck 9:
h) Verschiedenes 10.

VI. als bestimmendes Substantiv 11 bei einem Eigenschaftswort, z. B.:
freigebig 12.

mit offener Hand (für jem.) 13.

VII. Bildlich gebraucht:
Besonders 14:
a) „Hand" und „Herz" als Organe für „Ausführung" und „Absicht" 15. N.R.
b) die Hand eines Gottes als Schild für den König in der Schlacht 16. N.R.
c) jemds. Hand spüren, schmecken (dp u.ä.) d.h. erfahren wie sie schlägt 17. N.R.
d) seine Hand kennen (rḫ), finden (gm) u.ä., d.h. sie richtig zu gebrauchen wissen.
vgl. bei diesen Verben sowie bei šʿd den Ausdruck:
e) die Hand jemds. ist bei (ḥnʿ, mdj u.ä.) einem Andern, d.h. als Unterstützung, als Schutz u. ähnl. 18.
f) der Hand des Gegners entrinnen 19.

VIII. Verschiedenes 20.
auch von der Hand des Aton (in die der Sonnenstrahl ausläuft) 21.
in Amarna.
vgl. auch beim Dual.
auch: Ring u.ä. an der Hand 22.

B. Hand des Menschen

im Singular: in Verbindung mit Präpositionen Besonders 1:

I. etw. in der Hand halten u. ä. 2.
in die Hand geben u. ä. 3.
in jemds. Hand sein = in jemds. Besitz u. ä. 4;
auch: in seiner Gewalt 5;
mit seiner Hand etw. tun, schreiben u.s.w. 6.
aus jemds. Hand etw. erhalten u. ä. 7.
durch einen Boten etwas senden u. ä. 8.

II. an Opferformeln angeschlossen; zur Bez. dessen, der die Opfer gibt u. ä. 9.

III. in Rechnungen und ähnl. geschäftlichen Schriftstücken des N.R. zur Bez. des Lieferanten 10: erhalten von ...... geliefert von ... u.s.w.

IV. Wie mdj ⲚⲦⲈ gebraucht. Nä. (selten, in einem Text) 11

V. Verschiedenes 12.

Schmuck, Fessel u. ä. sind an jemds. Hand 13;
krankhaftes, Hitze u. ä. strömt aus gegen die Hand des untersuchenden Arztes 14;
und ähnliches 15.

auf der Hand etw. tragen halten 16;
in die Hand schlagen (beim Taktklatschen u. ä.) 17;
und ähnliches 18.

Nä. auch in der Verbindung: im Sinne von „selbständig sein" 19.
vgl. Kopt. B. ϩⲓⲧⲟⲧϥ.

unter der tastenden Hand des untersuchenden Arztes 20.
unter jemds. Hand = unter dessen Leitung. 21.

C. Hände des Menschen

im Dual und Plural 1

I die beiden Hände, neben anderen Körperteilen 2.

II. die Hände ausstrecken, sie geben 3.

III. die Hände fassen etw. 4.

IV. Gaben liegen auf den Händen 5.

V. als Bestimmungswort bei einem Eigenschaftswort 6
mit schönen, reinen, starken u.s.w. Händen (u.s.w.)

VI. Verschiedenes 7
auch von den „Händen" des Aton (Amarna) 8.

Dual: u.ä.

Pyr.

auch u.ä.

Plural (auch als Dual gebraucht):

u.ä.

D. als Körperteil eines Tieres.

I. Hand des Elephanten als Bez. seines Rüssels 9. D.18.

II Pfote einer Katze 10. Sp.

E. von Gegenständen.

I von einem Amulett in Gestalt einer Hand 11. D.18.

II. als Teile des Vogelnetzes 12. Totb.

var

III. an einem Steingefäss: aus Silber (ob: Henkel?) 13. D.18

IV. an Stäben: mit Gold beschlagene Griffe 14. Nä.

als Wagenteil ist besonders aufgenommen.

F. „Handvoll" als Mass.

Seit D.18 für Pflanzen 15, auch für Eingeweide 16 u. ähnl.: „vier u.s.w. Handvoll".

Sp geschrieben

u.s.w.

belegt seit D.18
„Gotteshand"

I. Eigtl. als Bez. der Hand des Sonnengottes, die er bei der Schöpfung der ersten Götter gebrauchte 1.

Daher auch belegt als Göttinnenname 2 (Hathor; Mut; Isis). Seit D.18, oft Gr.
auch als „Frau des Re" bezeichnet 3.
auch als „Gotteshand des Re" 4:

II. als Titel der Gottesweiber in Theben 5.
Gern neben

III. auch als Titel von Königinnen 6 des N.R.

belegt Nä.
mit Artikel t^{3}, auch im Plural mit n^{3}
ein Teil des Wagens 7.

belegt M.R. und N.R.
als Bez. für kleine Kälber 8.
auch in der Verbindung 9:

unterschieden von:

belegt D.20.
„männliches Kalb" (im Unterschied vom vorstehenden) 10.

dr
drw

belegt seit Pyr.
N.R. und später gern mit Pluralstrichen
Sp., Gr. oft ỉdr

Vielleicht eigtl. in zwei Wörter dr und drw zu scheiden.
vgl. kopt. s.b. TAP ?

Ende, Grenze u.ä.
alt auch: Bereich u.ä.
Im Einzelnen:

a auch u.ä.
Pyr auch
seit Pyr auch und
nach n auch
sp, gr oft ,

A ausserhalb der Verbindungen unter B. ff.

gr auch selten: [hieroglyphs] u. ä.

Det. seit m [hieroglyph]
n und später gern mit III

abk. vereinzelt n [hieroglyph]

I. mit Genetiv oder Suffix einer Person: (alt immer ohne -w. gr auch ḏrww, ḏrjw. iḏr).
a) Ende, letztes Ziel jemds. (parallel ꜥḥꜥ.w „Lebenszeit") 1. Pyr.
b) räumlich: Bereich, Bezirk 2; auch mit m: in jemds. Bereich 3. alt.
c) Gr. in der Verbindung: [hieroglyphs] im Sinne von: solange die Götter da sind 4.
ob für ḏr „seit"?

II. Pyr. in der Verbindung: als Körperteil zwischen [hieroglyph] und [hieroglyph] genannt 5. — [hieroglyphs]

III. Pyr. von einem Baum (als Teil desselben im Gegs. zu „sein Inneres") 6. — [hieroglyphs]

IV. Ende eines Landes 7. Selten seit Lit. M.R.

V. Bereich von etw.
a) der ganze Bereich der Erde, der Welt, u. ä. 8. — n [hieroglyphs]; gr [hieroglyphs] u. ä.
b) in der Verbindung: im Bereich von ...... 9; aus dem Bereich von .... 10 (des Himmels u. ä.). — [hieroglyphs], [hieroglyphs]
c) in der Verbindung: einer der innerhalb von ..... ist, einer der unter Leuten u. ä. ist 11. — [hieroglyphs] ....., [hieroglyphs] ...

VI. Ende, Grenze der Ewigkeit 12. D. 20, Gr. auch im Dual 13: [hieroglyphs]

VII. Verschiedenes 14.

B. Ausdrücke für: „bis zur Grenze von .....", „bis hin nach ....."

seit Pyr. ḏrw u. ḏr
n gern als Plural mit III

vgl. den besonders aufgenommenen Ausdruck r ḏr = für „insgesamt, ganz".

I. noch in der ursprünglichen Bedeutung:
bis zur Grenze von ..... 1, z. B.:
bis zu den Grenzen, Enden
des Himmels, der Erde.

Totb. einmal 2:

II. abgeschwächt für:
bis hin nach ...., so weit ..... reicht
a) (der Süden) bis zum Wind 3;
bis zur Dunkelheit u. ä. 4.
b) bis zur Ewigkeit = bis in alle
Ewigkeit 5.

III. bis zu .....
a) Gr. den Boden aufhacken für
das Fundament
„bis zum Grundwasser" 6.
(r-ḏr)
b) in der Medizin:
schneiden „bis" ....." 7,
(krank u. ä.) „bis zur Lunge
hin" ? 8.
und ähnliches 9.

C. in dem Ausdruck:
alt vereinzelt 10 ỉnj-r-ḏrw

die Grenze von etw. erreichen,
vordringen bis ......
(mit Genetiv oder Suffix
bei ḏrw).

Schr. ḏrw, gern mit ııı (n)
auch ḏr
Pyr.

I. die Grenzen der Welt
(Himmels, Erde) erreichen 11.

II. die Grenzen des Fremdlandes
erreichen (im Kriege) 12.

III. mit Gen. der Person:
den Angreifer erreichen 13.

IV. in der Verbindung:
unerreichbar, unbegrenzt
von der Sonne 14 und von
der Kraft (pḥtj) des Königs 15.

ḏrw ......

V. Gr. bis zum Grundwasser
dringen (beim Fundament-
legen) 16.

VI. die Ewigkeit erreichen
(von der Sonne 17, vom König 18).

VII. die Grenzen des Wissens (der
Beliebtheit u. ä.) erreichen 19.

VIII. Verschiedenes 20.

D. in Ausdrücken für „grenzenlos"

ḏrw und auch ḏr
gern mit III
Pyr. ḏr

I. zumeist mit ...
a) ohne Grenze, ohne seine (u.ä.) Grenze
als Ausdruck für „zahllos" an Aufzählungen angefügt 1.
ḏrw, ḏrw.f u.ä.
b) „Grenzenloser" als Name des Sonnengottes 2. Pyr.; Gr.
c) mit folg. Substantiv:
nicht gibt es ein Ende von......
(den und den Dingen u.ä.)
im Sinne von: zahllos sind..... 3.
auch von der Zeit 4 (vom Scheinen 5, vom Gang 6) der Sonne.
d) Verschiedenes 7.

II. in ähnlichen Ausdrücken wie:
8. ḏrw.f
9. ḏrw
10. ḏrw
11. ḏrw

und ähnliches 12.

E. in den Verbindungen:

belegt Gr.
als genetivischer Zusatz zu Ortsbezeichnungen:
(jeder Ort u.s.w.) „soweit die Sonne scheint"13.
viell. die Präposition ḏr.
auch ...
z.B. ... ḏr ỉȝḫw

I. Pyr. und später im Ritual in der Verbindung:
(im Wortspiel mit trp Gans) 14.
später ...

II. Sp., Gr. in Verbindungen wie:
nach deinem (u.ä.) Wunsch, nach seinem Belieben 15.
vgl. ..., mit dem es vermischt zu sein scheint.
u.ä.

belegt Gr.
in Verbindungen wie:
alles was der Himmel gibt, was die Erde schafft u. ä. 1.
Zum Teil wohl nur Entartung von

belegt Gr.
soweit er will 2.

belegt Nä.
ein Körperteil ? 3.

belegt D. 22.
in unklarem Zus. hang: Substantiv (neben: Verfallendes) 4.

belegt Gr.
Name eines Gottes 5.

r-ḏr

belegt seit Pyr.
in Ausdrücken für ganz, gesamt u. ä.

Selten auch mit verstärkendem Zusatz 6 von dmḏ „insgesamt", in Verbindung mit twt „versammelt" u. ähnl.

Vereinzelt älter, oft seit D. 18, bes. Nä. und später mit Weglassung 7 des vor ḏr=:

Kopt. THP=

a. Mit Suffix bei (r) ḏr.

r seit Pyr. (gr auch r)

seit a selten auch

*nä auch r ,

r u. ä.

sp auch r u. ä.

I nach einem Substantiv im Singular:
Besonders 8:
a) das ganze Land, die ganze Erde 9: ,

Nä. auch mit artikel 10:

Gr. ausser der häufigen Schr. auch oft spielend „ wie nebenstehend geschrieben.

und

auch

b) in Ausdrücken für:
ganz Ägypten, dies ganze Land u. ä. 1.
ganz Oberägypten 2.
der ganze Gau 3.
und ähnliche 4.

c) das ganze Fremdland. N.N. (selten) 5, z. B.:

d) das ganze Haus 6;
auch im Sinne von:
alle Bewohner deines Hauses u. ä. 7.

e) das ganze Heer 8,
die ganze Truppe 9.

f) selten bei einem Zeitbegriff:
einen ganzen Tag 10,
den ganzen Tag 11. Nä.

II. nach einem Substantiv 12 im Plural:
Selten seit A.R., z. B.:
alle Leute 13.

III. nach einem Pronomen:
a) personale (selten) 14, z. B.:
der euch alle schützt 15. Pyr.

er hat es (śj) ganz gebändigt 16. Lit. M.R.

b) Demonstrativum, einmal D.19
alles Dieses 17.
vgl. bei B.

c) mit Possessivartikel, einmal N.R. in der Verbindung:
unser aller Herr 18.

IV. Oft auch mit Trennung 19 des r ḏr·f von dem Wort, auf das es sich bezieht, z. B.:
das Land ist ganz unter dir 20.
sein ganzer Leib ist kühl 21.

B. ohne Suffix bei (r) ḏr

Selten älter, oft Nä.

Häufig Nä. (r) ḏrw geschrieben 1 in Verbindung mit einem Plural, so dass man an Schreibungen für Kopt. ΤΗΡΟΥ denken könnte.

Im Einzelnen:

I. In Nä. Schreibungen wie nebenstehend für:
das ganze Land 2.
die ganze Truppe 3.

II. nach einem Plural 4, z. B.
alle ihre Gestalten 5.
alle zusammen fünftausend 6.

III. nach neutrischen Ausdrücken 7; z. B.:
alles Dieses 8.

IV. Substantivisch: das All, alles.
in Verbindungen wie:
a) Allherr, siehe bei nb (r) ḏr.
Allherrin, siehe bei nb.t r ḏr.
b):
in Namen von Wesen im Amduat 9 wie:
Allesverschlinger u. ä. var. var.
c) Göttin 10 im Totb.

dr — belegt seit Pyr. Präposition und Konjunktion. — auch seltener; gr auch; gr auch ..., ..., ... u.ä.

a. als Präposition.

I zeitlich: seit .....
a) in allgemeinen Ausdrücken für „seit alters", „seit der Urzeit" 1
z. B.:

b) seit der Zeit des ..... 2, z. B.: ... u.s.w.
c) seit Re, seit den Vorfahren u.s.w. 3.
N.R. auch:
seit Königen u.ä. 4. ... u.ä.
und auch bes. mit vorhergehendem: „früher" u. dgl. 5.
d) seit seiner Kindheit, seit seiner Geburt u.ä. 6.
e) von an ...... bis ...... 7, z. B. seit der Urzeit bis heute
f) Verschiedenes 8.
die Verbindungen: siehe bei b3ḥ und bei ḥ3.t

II. zeitlich: im Sinne von „seit Beginn", „sobald begonnen hat"
a) „seit der Abend begonnen hat 9.
b) seit Beginn deiner Regierung 10. N.R. ... u.ä.

III. örtlich.
a) in der alten Verbindung: an dem Orte wo ...... ? 11.
auch: von dem Orte an zu dem er gegangen ist 12.
Gr. sicher im Sinne von: von dem Orte her wo 13
vgl. das Folgende.
b) von ...... her 14
belegt Sp., Gr.
auch in Verbindung mit folg. „bis" 15; z. B.:

von den Bergen bis zum Meere

[alle Dinge] von den Göttern an bis zum Gewürm.

c) im Reinigungsritual, in dem Ausdruck: ob: in Gegenwart von...... ? 1

B. als Konjunktion.

I. Gewöhnlicher Gebrauch:
a) mit folg. *sḏm.f*:
seitdem (er als König erschienen war) 2.
als (er geboren wurde) 3.
wann (die Sonne aufgeht) 4;
weil (das Gehirn blossgelegt ist) 5;
und ähnliches 6.
b) mit Infinitiv:
seit.... 7; als.... 8.
c) selten auch mit Pseudoparticip:
seit....., als...... 9.

II. Selten Med. vorangestellt nach *ir*:
sobald du findest......
(so tue das und das) 10.

III. Seit M.R.:
in der Verbindung:
vor einem Satz (Verbal- oder Nominalsatz):
weil....., denn..... 11.

IV. A.R. auch in der Verbindung:
oder ist es der Fall dass...... ? 12.

V. Lit. M.R.; D.20
auch in der Verbindung:
völlig 13.
auch zur Verstärkung einer Negation 14.
vgl. *ḏrj*.

m-ḏr belegt Nä.
auch

a. als Temporalkonjunktion:
„als....." 15
Kopt. ⲚⲦⲈ- in ⲚⲦⲈⲣⲈϤⲤⲰⲦⲘ
auch voranstehend mit einleitendem 16, 17.

*nä
auch

B. als Schreibung für:

I. die Präposition: [hieroglyphs]
wegen ....; durch, von .....
(nur vor Substantiv) 1.

II. die imperativische Negation [hieroglyphs]
„gib nicht"
(vor Nomen oder Subjunktiv) 2.

III. die Konjunktion [hieroglyphs] „seit" 3.
Gern [hieroglyphs] statt m dr
geschrieben. 4.

IV. die Präposition: [hieroglyphs] von..... an
(räumlich) 5.
Einmal Gr.

dr-ᶜ [hieroglyphs] belegt seit M.R.
N.R. auch selten
dr-ᶜwj.

auch [hieroglyphs] *n [hieroglyphs],
[hieroglyphs]

a. als Substantiv in
dem Ausdruck: [hieroglyphs]
ohne Ende
belegt M.R., oft N.R.

Sp. [hieroglyphs]

Det. nach n auch [hieroglyph]

I. mit (selten ohne) Suffix: [hieroglyphs] (u.ä.)
„ohne ihr Ende", „ohne Zahl"
am Schluss einer Aufzählung u.ä. 6.

II. in dem Ausdruck: [hieroglyphs] dr-ᶜ [hieroglyphs]
es gibt kein Ende an allen
(guten u.ä.) Dingen
am Ende einer Aufzählung 7.

III. in dem Ausdruck: [hieroglyphs]
„unendlich" (mit Bezug auf
die Ewigkeit des Amun) 8. N.R.; Sp.

B. Seit Anbeginn u.ä.

I. als Adverb: seit Anbeginn u.ä. 9.
belegt seit N.R.

N.R. auch noch mit folg. dr „seit"....., [hieroglyphs] u.ä.
„vordem seit der Zeit des
Gottes" u.ä. 10.

Selten auch: [hieroglyphs]
„von Anbeginn an bis....", „bis hin zu
zu...." 11.
z.B.: bis zum
Tode. [hieroglyphs]

II. wie ein Substantiv behandelt in der genetivischen Verbindung:
der (grosse) Gott seit Urbeginn (o.ä.) 1
belegt seit D.22, oft Gr.

III. ähnlich auch nach einer Präposition (vereinzelt Gr.):
in der Urzeit 2.

seit der Urzeit 3.

ḏr — belegt Lit. M.R.; Totb. schliesslich sein u.ä. 4.

ḏr — belegt seit Pyr. als Synonym zu ḏr.

a — seit m —, —
seit n auch —

I. fernhalten von jem. (mit r) 5.
einen Zustand (Hunger u.ä.) beseitigen 6. Lit. M.R.

*n —

II. Fuss (Schreiten u.ä.) wird aufgehalten 7.

gr auch —, — u.ä.

Pyr. auch in der Formel 8:

var. mit — für ḏr.

III. Verschiedenes 9.

ḏr — belegt Gr. vgl. das Vorstehende.

auch —, —

I. (das Opfertier u.ä.) durchstossen (mit dem Speer 10; auch vom Speer als Subjekt 11).

II. in der Verbindung: die Trommel schlagen 12.

ḏr — siehe bei ḏrj.

ḏr — belegt Gr. Name des Sonnengottes in Philae? 13.

ḏr — belegt Gr. Feuer o.ä. 14.

ḏr.w — belegt Totb. in der Verbindung: art Vogel in einem Vergleich 1.

ḏr.t — belegt seit Pyr. Seit Pyr. auch ḏrj.t

Pyr. ... , ... und ...

Kopt. [s] ⲧⲣⲉ : [b] ⲑⲣⲉ.

seit [a] ... [gr] ... u.ä.

ein Raubvogel: der Falke, die Weihe o.ä. 2.

*D18, *D19/20 ... , ... u.ä.

I. als hochfliegender Vogel 3; als Raubvogel 4; Nä. auch als Vogel der gezähmt werden kann 5.

*D18 auch ...

gr auch ... , ...

II. als Göttinnenbezeichnung 6. auch von Isis und Nephthys als ḥ3.t-Vogel (Isis) und Weihe (Nephthys) 7. auch im Dual: die beiden Habichte 8. Vgl. das folg. Wort.

Det. [a] ... , ... , ...

*D18 ... *D19/20 ...

gr ... , ...

ḏr.t — belegt seit Pyr. Wohl identisch mit dem vorstehenden Wort.

das Klageweib.

a. Singular.

... und ...

Totb. auch ...

seit D18 auch ...

gr meist ... , ... u.ä.

I. ohne Zusatz:
a) von irdischen Klageweibern (in Beischriften zu Darstellungen) 9.
b) von göttl. Wesen (bei der Klage um Osiris) 10.

II. unterschieden: „grosse Klagefrau" und „kleine Klagefrau" (d.h. ältere u. jüngere). ... , ...
Zumeist zusammen genannt; auch allein: „die grosse Kl." (ohne Nennung „der kleinen") 11.
a) von irdischen Frauen 12.
b) von göttl. Frauen bei der Klage um Osiris 13.

III. in der Verbindung:
die Klagefrau des Osiris (als göttl. Wesen) 1.
Sp. auch als Frauentitel 2 vor dem Namen:

B. im Dual. — seit[n]

die beiden Klagefrauen 3.
Insbesondere 4 von Isis und Nephthys als „den beiden Kl. des Osiris", „den beiden grossen Kl." u.s.w.

Det. ..., ... u.ä.
seit[n] gern ...
gr. auch ..., ...

ḏr.tj — belegt seit D.22, oft Gr. — der Falke o. ä. — auch ..., ..., ... u.ä.

I. allgemeines wie: ein Gott „mit Falkengesicht", „in Falkengestalt", u. ä. 5.
Horus packt die Gegner „als ein Falke" 6.
und ähnliches 7.

II. Insbesondere als Beiname des Horus 8;
auch als „starker", „prächtiger" u.s.w. Falke 9.

III. als Beiname des Königs 10.
auch vom König oder Heerführer, die wie „ein Falke unter den Vögeln" gegen die Feinde kämpfen 11.

IV. in der Verbindung: „die beiden grossen Falken" als Bez. für Re-Horus in Edfu 12.

ḏr.tj.t — belegt Gr. — das Falkenweibchen 13. — ... u.ä.
Bes. von Hathor 14, auch als Mutter des ḏr.tj-Falken.

ḏr.tjw — belegt seit M.R. — die Vorfahren. — ..., ...

I. die Vorfahren des Königs, die Könige die früher lebten in den Ausdrücken: — seit[D19] auch ... u.ä.; gr auch ... u.ä.

a) seit der Zeit der Vorfahren 1 — dr.tjw
b) mehr tun als die Vorfahren 2.

Det. seit D18 ..., ...
gr oft ..., ... u.ä.

c) die Annalen der Vorfahren 3. — dr.tjw

II. als die Bewohner des Totenreiches, die früher Begrabenen 4.
Bes. von Osiris als deren Oberhaupt 5.

III. Gr. als Götter
a) von den Urgöttern 6.
b) allgemein für:
die Götter 7,
z. B. die Götter und die Menschen.
c) von den Mitgöttern des Hauptgottes eines grossen Tempels (Edfu, Dendera u.ä.) 8.
auch in Verbindungen 9
wie z. B.:
die Götter von Dendera.

dr.t.t — belegt Sargt.
ein Edelstein (neben ḥrś.t „Karneol") als Material für Perlen 10.

dr — belegt A.R.
als Ortsname 11.
vgl. die folg. Wörter sowie mdr.

dr — belegt Lit. M.R.
als Bez. für ein primitives Grab in der Fremde 12.
vgl. drw.t „Sarg".

drj — belegt Totb.; oft N.R.
auch nur dr.

in den präpositionellen Verbindungen:

mit Genetiv oder Suffix: — auch ...
a) eines Ortes 13
unter Anderm: „bei...", „um...." 14.
b) einer Person 15.
unter Anderm: jem. „entgegen" 16.

mit Genetiv der Person 17. D.18.
vgl. ỉmdr.

belegt einmal 18 Totb.

ḏrj [hieroglyphs]

belegt Nä. (D. 18-20).
als Eigenschaftswort
(auch als Synonym zu mnḫ).

Kopt. s. ϫⲱⲱⲣⲉ : b. ϫⲱⲣⲓ.

D18 [hieroglyphs] D19 [hieroglyphs] D20 [hieroglyphs] *D19/20 [hieroglyphs] u. ä.

A. als Adjektiv.

(attributiv und prädikativ)

I. von Steinen 1, von einer Mauer 2: fest.

II. von Worten, Plänen
a) von Worten 3,
auch 4 neben mnḫ: [hieroglyphs] ḏrj, ḏrj mnḫ

auch in der Verbindung:
eine Rede die stark o. ä. ist 5. [hieroglyphs]

b) von den [hieroglyphs] des Königs, der Götter: vorzüglich o. ä. 6.

c) in der Verbindung:
mit vorzüglichem Ausspruch 7. [hieroglyphs]

(neben: mnḫ [hieroglyphs])

III. von einem Handwerk: schwierig, mühselig 8.

B. als Adverb.

I. allein
a) „tüchtig, gehörig" untersuchen (auch mit Prügeln) 9.
b) von der Art wie Abgaben auferlegt werden 10.
c) „fest" einwickeln 11.
d) als Verstärkung nach einem Adjektiv: „sehr....", „ganz...." 12.
e) in der Verbindung 13: [hieroglyphs], [hieroglyphs]

II. in den Ausdrücken:
a) ganz vorzüglich 14. [hieroglyphs]
auch ohne ı͗ḳr.

b) eigtl. fest wie Erz = zuverlässig o. ä. 15. [hieroglyphs]

c) ganz zuverlässig o. ä. 16. [hieroglyphs]
auch ohne ı͗ḳr.

ḏrj — belegt Lit. M.R., D.18 (Zaub.) in unklarem Zus.hang 1

ḏrj.t — siehe bei ḏr.t.

ḏrj.t — belegt seit Lit. M.R. Nä. mit Artikel tꜣ. — *D19/20 Plur.

I. aus Ebenholz und Elfenbein hergestellt 2.

II. als etwas auf dem man schläft wenn man kein Bett hat 3.

III. neben „Tor" und „Säulen" als etwas das verbrannt wird (bei der Revolution) 4.

IV. in der Verbindung: zus.fassende Bez. für Nahrungsmittel 5.

V. Verschiedenes 6.

vgl. das folg. Wort.

ḏrj.t — belegt Sp., Sn. Gemach, Wohnung. — auch

I. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung 7.

II. als Ort, von dem aus der König zum Tempel geht 8.
auch mit Suffix: sein (d.h. des Königs) ḏrj.t 9.

III. Gemach u.ä. eines Gottes 10: der Hathor, des Min, u. ähnl.

IV. mit Attribut 11. — u.ä.

V. Verschiedenes 12.

ḏrj.tj — belegt D.19. ob: Pylon? 13

ḏrj.t — Sarg, siehe bei ḏrw.t.

ḏrj.t — belegt M.R. Körperteil des Rindes: wohl am Bauch 14.

ḏrj.t — belegt Gr.
als vereinzelte Entstellungen des Namens der Webegöttin tꜣj.t, tꜣj.t.t

ḏrj — belegt Gr.
als Schr. für ḏrwj „Farbe", siehe dort.

ḏr.w — Vogel, siehe oben vor ḏr.t „Raubvogel".

ḏr.w — belegt M.R.
Teil des Hauses oder seiner Ausstattung 2.
vgl. ḏrj.t

ḏrw.t — belegt Pyr. und später (als ḏrj.t).
der Sarg 3.
vgl. ḏrj.t „Wohngemach".
D18
D22

ḏrw.t — belegt Med.
in der Verbindung:
in einem Vergleich. Kotklumpen o.ä. 4

ḏrwj
ḏrww — belegt seit A.R.
farbige Substanzen, Farbe.
a
m,n
*n
gr
gr auch u.ä.

I. als kostbarer Tribut aus Syrien 5.

II. in Ausdrücken für: eingelegt mit Farben, mit Farbpaste verziert u.ä. 6 z.B.

III. als Bez. für bemalte Stelle 7. Nä.

IV. als Apposition bei einem Substantiv: ob „farbiges ...?

8.

9.

V. Verschiedenes 10.

ḏrww — als Schreibung des vorsteh. Wortes, siehe dort.

drww [hieroglyphs] belegt seit A.R.
Nä. mit Artikel p3 1.

Rippengegend des Körpers, Seite.

auch seit m [hieroglyphs]

*D19/20 [hieroglyphs] gr [hieroglyphs] u.ä.

Det. seit m [hieroglyphs] u.ä.

gewöhnlich seit m [hieroglyphs]

D18 (Opferliste) einmal: [hieroglyphs]

A. als Körperteil.

I. eines Tieres
- a) des lebenden Rindes 2;
  des Nilpferds (in dessen drww die Harpune steckt „und die Rippen spaltet") 3
- b) als Fleischstück zum Essen 4;
  auch als Opfer 5.

II. des Menschen:
als Singular 6 und als Dual 7.
auch im Gegs. zum „Bauch" ([hieroglyphs]) 8.
auch neben den Brusteingeweiden (Herz, Lunge u.ä.), die von den drww-Rippen umschlossen werden 9.

Insbesondere sonst:
- a) in der Medizin als kranker u.ä. Körperteil 10.
- b) in Ausdrücken für:
  (den Gegner beim Ringen) auf seinen drww werfen d.h. auf die Seite 11; [hieroglyphs]
  (die Gegner sind einander) „auf ihren Seiten" d.h. hart an einander 12. [hieroglyphs]
  (der König bringt den besiegten Feind) ...... 13. [hieroglyphs] ...... [hieroglyphs]
- c) rechte, linke drww-Seite (in einer Aufzählung der Körperteile 14.

B. allgemein: Seite.

I. die Seiten der Nase 15. [hieroglyphs]
Med.

Sp. auch ohne Zusatz „der Nase": die zwei [Nasen] seiten 16. [hieroglyphs]

II. Gr. von den beiden Seiten oder Teilen der Osirisfigur 17.

III. die beiden Seiten des Schiffes (wo die Ruder sitzen) 18. Gr.

IV. die Seiten eines Kastens 19, eines Sarges 20.

d͟rww	belegt Nä. mit Artikel pꜣ. als Teil einer Pyramide 1.
d͟rw.t	belegt Lit. M.R. als männliches Wort. vom Königshause: Fundament ? 2.
d͟rwt	belegt Nä. eingetragene Ration 3.
d͟rᶜ	belegt D.20. von Besiegten: ob sammeln ? (neben: versprengt sein) 4. vgl. Kopt. S. ϫⲱⲱⲗⲉ: B. ϭⲱⲗ.
d͟rᶜ.t	belegt Nä. Brett o. ä. (aus Cedernholz) 5.
d͟rp	siehe bei d͟rp.
d͟rf	siehe bei d͟rf.
d͟rf	belegt M.R. Wohl Verschreibung [6] für d͟fꜣ „Speisen".
d͟rm	belegt Gr. bei der Kyphibereitung verwendete Pflanze 7.
d͟rmtj	belegt Med. (D.19) offizinell verwendet 8. Wohl verderbt.
d͟rt͟	belegt Pyr. enklitische Partikel ? Eigenschaftswort ? 9.
d͟rd	belegt Gr. unklares Wort 10. var.
d͟rd͟	belegt Med. (D.19) einmal ‖ in der Verbindung: anstelle des sonst wie nebenstehend geschriebenen: vgl. das Folgende sowie d͟rd͟r „Blätter".

belegt Med.
als etwas offizinell Verwendetes von Bäumen 1.

*Ebers, Hearst; *Smith; *Berlin 3038 … u. ä.

in Verbindungen wie:

2.

3. u. ä.

4. auch … davon 5. u. ä.

6. u. ä.

auch einmal: erklärt als … (das auch sonst offizinell verwendet wird) 7.

drdr belegt seit M.R.
fremd, fremd sein.

*m … *sp … u. ä.

a. als attributives Adjektiv.

I. fremder Mann. Nä.
8.
9.

II. fremde Länder 10.
Lit. M.R.

B. als Verbum.

I. aus der Fremde kommen (von Vögeln) ? 11. Lit. M.R.

II. fremd = feindselig handeln gegen (…) den Bruder 12. N.R.

C. der Fremde, der Fremdling 13.

drdr belegt Amarna.
die Blätter (der Bäume) 14.
vgl. drd.

ḏrḏr
belegt Gr.
als Ka-name des Sobek von Ombos 1.
ob richtig ?

ḏrḏrwj
belegt D.18 (Zaub.)
als Körperteil des Menschen (paarweise vorhanden) 2.
vgl. ḏrwꜣ.

ḏhn
belegt A.R.
Bez. einer Tanzstellung 3.

ḏhr
belegt N.R. (Zaub.)
Name eines (fremden) Gottes 4.

ḏḥ
belegt Liste der Sargbeigaben.
Art Leinenstoff und der aus ihm gefertigte Schurz 5.

ḏḥ
belegt D.18–20.
Art Metall (verschieden vom daneben genannten ḏḥtj „Blei") 6.
★ D19/20

ḏḥꜣ
belegt A.R.
Verbum vom Zustand des Getreides 7.
vgl. ḏḥꜣ Stroh.

ḏḥꜣ
belegt A.R.
Abgabe o.ä. 8.

ḏḥꜣ
belegt Pyr.
Substantiv, von einer Person 9.
vgl. die vorstehenden Wörter.

ḏḥꜥ
belegt M.R.
ältere Form des Wortes für „das Leder" (ḏḥr) 10.
Plural

Med. auch in der Verbindung: (als offizinell verwendet) 11.
(var.)

ḏḥꜥ
belegt Pyr.
Verbum 12.

ḏḥwtj	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Name des Gottes Thoth 1 griech. Θωϑ, Θωυϑ u.ä. Nä. auch als eine Festbezeichnung 2, die dem Monatsnamen [s] ΘΟΟΥΤ : [b] ΘΩΟΥΤ zu Grunde liegt.	[m] [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä. [sp] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.a. gewöhnlich: seit [Pyr] [hieroglyph] seit [m] [hieroglyph] seit [m] auch [hieroglyph] [m] auch [hieroglyph], [hieroglyph] [sp, gr] auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḏḥwtj.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Name eines Festes an dem man dem Toten opfert 3.	[hieroglyph] mit [hieroglyphs] [m] auch [hieroglyphs] [m] [hieroglyphs]; auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] Det. [hieroglyph], [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä. seit Ende [a] auch [hieroglyph], oft seit [m]. [a] einmal [hieroglyphs]
	[hieroglyphs]	siehe bei ḏḥᶜ.	
ḏḥtj	[hieroglyphs]	belegt seit Math., D.18. meist ḏḥtj Kopt. ΤΑϨΤ. das Blei. I. als Rohmetall 4, bes. in Form von Barren o. ä. 5. in der Verbindung: offizinell verwendet 6. Nä. auch als Sinnbild der Wertlosigkeit 7. II. zu kleinen Figuren verarbeitet 8, Nä.	meist [hieroglyphs] [sp] auch [hieroglyphs] [hieroglyphs]

ḏḥḏḥ	[hieroglyphs]	belegt Totb. Name eines Gottes 1.	var. ḏḥḏḥ und nḏḥḏḥ
ḏḥḏḥ	[hieroglyphs]	belegt Königsgr.; Gr. art Affe 2.	Königsgr. [hieroglyphs]
ḏḥḏḥ	[hieroglyphs]	belegt Gr. vernichten o. ä. 3 Ob ḏḥḏḥ?	
ḏś	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr.	seit m meist [hieroglyphs] n, öfters gr [hieroglyphs], gr auch [hieroglyphs] gr spielend [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

Selten ohne Suffix

wie ein Substantiv:

Person. 4.

So regelmässig in der alten Formel 5: „gesiegelt neben der Person des Königs" — [hieroglyphs]

Gewöhnlich mit Suffix
Nä. selten auch mit Suffix -w „sie" neben dem gewöhnlich gebrauchten śn 6
Nä. auch [hieroglyphs] u. ä. statt des gewöhnlichen ḏś.f u. ä. (mit wohl bedeutungslosem ḥr) 7.

a. selbst.

I. allein gebraucht
Seit Westcar (nicht häufig)
Besonders 8:
a) am Anfang einer Rede: „du selbst o N" 9. — [hieroglyphs] Name (u. ä.)
b) als Objekt (ohne das übliche Objektspronomen davor):
der du dich selbst ... 10. — [hieroglyphs]

er schuf sich selbst 11. — [hieroglyphs]

II. bei einem Substantiv: „der selbst"
Besonders:
a) einem Götternamen 12 beigefügt, z. B.: „Re selbst" — [hieroglyphs]
b) vom König 13, im Sinne von „in eigener Person, allerhöchst selbst" (sagte, tat das und das u. ä.). — [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

So auch in der Verbindung:
(die Arbeit geschah) neben dem König selbst = in seiner Gegenwart 1. A.R.
Vgl. den vorn besprochenen Ausdruck
c) Verschiedenes 2.

III. einem Pronomen absolutum 3 beigefügt: ich selbst.

Besonders reflexiv; z. B.: der sich selbst schuf 4. u.ä.

IV. im Anschluss an ein Suffix 5, z. B.: ich bin selbst gekommen.

auch bei einer Präposition 6 mit Suffix: für ihn selbst.

Nä. auch wie nebenstehend: für sie selbst 7.

V. in Ausdrücken wie: von selbst sterben, sich von selbst öffnen u.s.w. 8.
Besonders in dem Ausdruck: von selbst entstanden 9.

VI. Verschiedenes 10.

B. (sein u.ä.) eigener.

im Anschluss an ein Possessivsuffix 11, besonders vom Körper 12 und von Körperteilen 13; z. B.:
sein eigener Leib.

deine eigene Hand.

C. im Sinne von: „und auch er". u.ä.

I. Pyr. in Fällen 14 wie: „sein Vater ist ein Heliopolitaner und er ist auch ein H.".

II. D.19 in dem Falle: (die Früheren erreichten Nichts) „wenn du aber sagst ......" (so gelingt es) 15.

ḏꜥs.t — belegt Gr.
in der Verbindung:
als Name einer Nilpferdgöttin mit Löwenkopf und Schlange 1.

ḏꜥs — belegt Nä.
art Fisch (als Speise) 2.
vgl. ḏsꜥ und ḏsḏs.

ḏꜥsw — belegt Pyr. und vereinzelt Königsgr.; Gr.
Pyr. … auch …
auch Det. …

I. mit n der Person:
zu jem. rufen (begrüssend 3; auch: klagend 4). (gr. …)

II. einen Spruch rezitieren für ..... 5. Königsgr.

ḏꜥsj.t — belegt Sargt.
parallel zu sbḥ:
Klageschrei o.ä. 6.

ḏꜥsf — belegt Sargt.; Totb.
Verbum:
fangen o.ä. (bes. vom Vogelfang mit dem Netz) 7.

ḏꜥsf — belegt Gr.
Verbum (beim Bereiten von Salbe) 8.

ḏꜥsf.w — belegt Med.; Gr.
art Gefäss o.ä. 9.
gr …

ḏꜥsfw — belegt Med.
unklar 10.
vgl. das vorsteh. Wort.

ḏꜥsr — belegt seit Pyr.
Verbum unklarer Grundbedeutung: eine körperliche Handlung mit der Hand 11.
seit Pyr …
auch …, … beide seit m gewöhnlich
dazu n auch …
gr spielend auch …

a. transitiv.

I. den Weg freimachen, freihalten.
mit n: für jem.; auch mit Suffix: jemandes Weg.
Besonders:
a) für den Toten, für Osiris 12.
Seit Pyr.

b) für den Gott zum Tempel, innerhalb desselben 1. Gr.
auch von den sogen. „Standarten" als Subjekt 2.
c) für eine Expedition in der Wüste 3. M.R.
d) Verschiedenes 4.

II. M.R., Saït. in der Verbindung 5: die h-Geräte handhaben in der mśktt-Barke (neben: rudern in der mʿnḏ.t-Barke).
auch h.p.t u.s.w.

III. Himmel und Erde trennen ? 6. Sargt.

H. von der E. trennen ? 7. Pyr.

IV. Verschiedenes 8.

B. intransitiv.

Pyr und Totb. von Göttern, die mit (hr) ihren Szeptern ḏsr sind 9.

C. in den Verbindungen:

belegt Pyr. als Bez. des Sonnengottes 10.

belegt seit D.18 besonders als ein Beiname des Amon-Re 11.
auch als ein Sterngott 12. (Königsgr.)

ḏsr — belegt seit Pyr. Eigenschaftswort: adjektiv und Verbum (intransitiv und, Sp., auch transitiv):

prächtig, erhaben, heilig u. ä.

u. ä.
seit [n] auch , u. ä.

seit Pyr. auch und : Beides seit [m] gewöhnl. Schr.

a. als attributes Adjektiv.

auch neben: schön; neben geheim.

dazu seit [m] auch

I. von Örtlichkeiten, Räumen, Gebäuden:
prächtig; aber auch: geheim, unzugänglich u.ä.
Im Einzelnen besonders:
a) vom Weg, von den Wegen (des Toten 1, der Sonne im Amduat u.ä. 2).
In denselben Ausdrücken mit [hieroglyph] wechselnd. 3.
b) in allgemeinen Ausdrücken 4 wie:
5.
6. demot. p3 ntj wꜥb. griech. wiedergegeben mit: τὸ ἄδυτον.
c) bei Wörtern für Tempel, Kapelle u. ähnl. 7.
d) in den Verbindungen:
Lit. M.R. geheimes Archiv o.ä. (dessen Schriftstücke herausgenommen werden) 8.
D. 18 von den Küstengebirgen mit Weihrauch in Punt: heiliges Gebiet des Gotteslandes 9.
e) Verschiedenes 10.
die häufige Verbindung: siehe bei t3-ḏsr.

II. von Personen:
vom Gott 11, von seiner Gestalt 12, seinem Bilde 13; vom Ba, vom Leibe 14, u.ä.
Besonders auch in der Verbindung 15:
auch vom König als tj.t ḏsr.t eines Gottes 16.
ähnlich in der Verbindung 17:

III. Verschiedenes 18.
auch vom Namen 19.
von heiligen Dingen versch. Art 20.
auch von „kostbarem" Material (Stein u.ä.) 21.
Sp. auch in dem Ausdruck: „mein Hauptabscheu war die Lüge" 22.

gr. oft spielend [hieroglyph], [hieroglyph] u.ä.

B. mit bestimmendem Substantiv.

Immer von Personen.

Im Einzelnen:

I. von der Gestalt u.ä. 23; z.B.:
ḏsr [hieroglyph]

II. in häufigen Verbindungen wie:
a) vom König 1 (auch bes. als dritter Name 2 Thutm III.); vom Sonnengott (Sr.) 3.
b) von Gottheiten 4; auch von Hatschepsut 5.

c) bes. von Gottheiten mit Bezug auf ihren Platz im Tempel u. ä. 6. auch vom Sitz im Schiff 7.

III. vom Namen 8, von der Titulatur 9.

IV. Verschiedenes 10.
Vgl. auch die unten besonders aufgenommenen Verbindungen: dsr-ỉrw, dsr-sšt3, dsr-tp sowie die Verbindungen: dsr-rmn·w und dsr-ᶜ bei dem Verbum dsr „von körperlicher Handlung".

C. als vorangestelltes Prädikat im Nominalsatz.

„prächtig ist „....." u. ä.

auch mit Admirativpartikel wj: „wie...." 11.

auch im Sinne von: verborgen u. ä. 12.

I. Verschiedenes:
von Orten, Bauten 13; vom Gott 14, seiner Gestalt 15, seinem Bilde 16; und ähnlich 17.

II. in Namen thebanischer Tempel: „prächtig ist das ...... des Amun" (dabei oft verkürzt mit Weglassung des Gottesnamens):

a) als Name von Der el Bahri 18.

u. ä.

gewöhnlich abgekürzt:

, u.s.w

b) ein Tempel in Theben 1.

meist … u. ä.

c) Name des kleinen Tempels Th. III in Medinet Habu 2.

meist nur … u. ä.

d) Name eines Tores in Karnak 3

e) Name eines Tores in Der el Bahri 4.

III. auch unpersönlich mit Dativ: „es ist gut für euch ......" 5. Königsgr.

D. als intransitives Verbum.

prächtig sein, erhaben sein, heilig sein u. ä.

I. von Orten, von Bauten 6.
auch im Sinne von: abgeschlossen, verborgen sein 7.
auch mit Zusätzen: wie (mj) der Himmel 8, mehr als (r) der Horizont u. ä. 9.

II. vom Gott, von seinem Bilde u. ä. 10.
auch: geborgen sein im Heiligtum 11.
auch: verehrt sein 12.
auch: geschmückt sein mit (m) Schmuck 13

III. Pyr. von Osiris: erhaben sein mehr als (r) Seth 14.

IV. Verschiedenes 15.
auch mit ḥr 16 (n 17, tp 18) schützend wachen über ......, Schutz sein für ...... Gr.

E. als transitives Verbum.

jüngerer Gebrauch; bes. Gr.

I. Tempel und Tempelräume prächtig u. ä. machen 19. auch: durch Räuchern 20.

auch mit Zusätzen: mit (ḥr) dem Götterbild 1; für (n) den Gott 2, und dgl. 3.
auch von den Schutzgöttern: die heilige Stätte vor Entweihung bewahren 4.

II. einen Gott, sein Bild u.ä.,
Besonders:
a) verehren, preisen 5.
b) erhaben sein lassen gegenüber (r) Anderen 6.
c) schmücken u.ä. 7.
d) schützend im Tempel bergen 8; schützen 9.
e) auch im Sinne von reinigen und dann auch mit [hieroglyph] det. 10;
auch parallel zu reinigen 11.

III. auch von Opfergaben u. dgl als Objekt: sie darbringen, vermehren u.ä. 12.

IV. Verschiedenes 13.
auch: die Maat (bzw. ihren Platz) auf der Brust (bzw. zwischen den Brustwarzen) bergen o.ä. (so dass sie vor den profanen Blicken verborgen ist) 14. D.22.

ḏsr-ỉrw [hieroglyphs] belegt Sp.
Name einer heiligen Schlange 15.

ḏsr-śšt3 [hieroglyphs] belegt Sp.; Gr. — [hieroglyphs] u.ä.

I. als Name der neunten Stunde des Tages 16.

II. in der Verbindung: [hieroglyphs]
als Name der sechsten Stunde der Nacht 17.
auch [hieroglyphs] u.ä.

ḏsr-tp [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
als Name einer Schlange 18. — [hieroglyphs] u.ä.
Totb. [hieroglyphs]

Totb. auch als weibliches 19 Wort: [hieroglyphs]

ḏsr.w — belegt seit M.R.
Pracht, Herrlichkeit u.ä.

u.ä.
oft , u.ä.

A. Pracht u.ä. jemds., von etwas.

I. allgemeines:
a) Pracht, Herrlichkeit einer Person, bes. eines Gottes:
sie kennen, schauen 1.
auch neben „Leib", „Bild" u.ä. 2.
b) Ehrung o.ä., die jem. zu Teil wird 3.
auch Verherrlichung durch Sprüche u.ä. 4.
c) auch Pracht u.ä. eines Ortes 5, eines Dinges 6.

auch
Königsgr. auch , u.ä.

II. Besonders:
„Pracht des ......" (einer Person, oft eines Ortes) als Umschreibung für die Person oder den Ort selbst:
a) Selten von einer Person 7,
z.B.: die Pracht des Re (= Re).

b) oft von Orten 8, wie z.B.: die Pracht des Palastes 9.

(untergehen) in der Pracht des westlichen Horizonts 10.

= in Theben 11.

B. ohne Genetiv oder Suffix.

Herrlichkeit u.ä. auch im Sinne von Ehrung u.dgl. 12
Gr. auch wie: Reinigung, Reinheit.
Besonders:

I. Herr von ḏsr.w 13.
gross an ḏsr.w 14.

II. in der Verbindung:
in Reinheit u.ä. gehen u.dgl.: vom Priester 15, vom Gott 16.

, u.ä.

III. Verschiedenes 17.

ḏsr.t

belegt seit D.18.
auch mit Artikel tꜣ 1.
Name eines Teiles der Nekropole von Theben 2.
auch bes. in der Verbindung 3:
auch zuweilen wie eine allgemeine Bez. für Nekropole? 4.

auch , u. ä.

ḏsrw

belegt seit D.18
auch mit Artikel pꜣ.

I. jüngere Form 5 des Namens des Tempels von Der-el-Bahri ḏsr-ḏsr.w. — , u. ä.

II. als Bez. der Umgegend von Der-el-Bahri 6. — , u. ä.

ḏsr.t

belegt seit Pyr.
ein Getränk: ob eine Zubereitungsart der Milch? 7.

auch
a.m auch u. ä.

I. allein:
gern neben Bier genannt in der Opferliste u. ä. 8.
auch neben der unter II genannten Verbindung 9.
auch offizinell verwendet 10;
auch neben „Wein" 11, neben „süssem Bier" 12 genannt.

Det. , , u. ä.
seit m u. ä.

II in der Verbindung 13 — ,
auch u. ä.

ḏsr

seit N.R, oft Gr. belegtes männliches Wort für:
Bier 14.
auch neben anderen Wörtern 15 für Bier, Wein u. ä.
auch Herstellung 16 des Getränks durch die Biergöttin mnḳ.t
Darbringung als Opfergabe 17; als Getränk 18;
Verschiedenes 19.

auch , u. ä.

ḏsr

belegt Gr.
Art Priester 20
auch von Schutzgöttern des Osiris 21.

ḏśr		belegt seit Pyr. als Götterbeiwort: Prächtiger o.ä. 1. auch bes. vom Sonnengott 2 (Pyr. als Var. 3 zu ḏśr rmnw).
ḏśr		belegt Pyr. Name einer Schlange 4.
ḏśr.t		belegt Totb.; Königsgr.; Gr eine Göttin 5.
ḏśr.t		belegt Gr. als Name für das Mondauge 6.
ḏśr.t		belegt Med. (selten) als etw. offizinell Verwendetes 7. vgl. das folg. Wort.
ḏśr		belegt Gr ein Räucherwerk 8.
ḏśr		belegt Pyr.; Sargt. Name einer Art Stab oder Szepter 9.
ḏśr		belegt frühes A.R. Art Möbel 10. vgl. das folg. Wort.
ḏśr.t		belegt seit Pyr. Anrichtetisch 11. Alt auch in der Form ḏśr.w.t 12
ḏśrj		vom Sonnengott, siehe oben bei ḏśr von Göttern.
ḏśrj.t		belegt Königsgr. Name eines Tores im Jenseits 13.
ḏśś		belegt Nä. Art Tisch (als Speise) 14 vgl. ḏś und ḏśḏś

Right-hand column notes: gr; Pyr; gr; u.ä.; m; Det. u.ä.; u.ä.; a auch; Det. u.ä.

ḏsḏs — belegt M.R.
in der Verbindung:
Wein von der Oase ḏsḏs (Bahrîje) 1.
vgl. den Namen dieser Oase bei ḏsḏs.

ḏsḏs — belegt Nä.
schlechter Zustand des Herzens (als üble Stimmung) 2.

ḏsḏs — belegt Nä.
art Fisch (als Speise) 3.
vgl. ḏs und ḏsś.

ḏt — belegt Nä.
Kopt. S. ϫⲟⲉⲓⲧ : B. ϫⲱⲓⲧ
semit. זית ; زيت.

I. der Ölbaum,
in der Verbindung:
Ölbaumland 4.

II. die Frucht des Ölbaums,
die Olive 5.

ḏtj ? — belegt Nä.
eine Berufsbezeichnung 6.

ḏtt — belegt A.R.
als Beischrift zu einer säugenden Hündin: ob deren Name ? 7.

ḏt3.t — belegt Pyr.
Geier 8.

ḏd — (2rad.)
Kopt. SBF ϫⲱ : A ϫⲟⲩ.
sagen.

seit M auch nur [hieroglyph]
sp., gr auch gelegentlich [hieroglyph]
gr spielend [hieroglyphs]

a. Allgemeines.

I. Gegs.: „hören" 9; neben „antworten" u.ä. 10.
Gegs. „tun" 11, z.B.: was er sagt, wird getan.
neben: geschehen: das was jem. sagt geschieht 12;
und ähnliches 13.

II. vom Sagen gesprochener Worte 14,
Besonders auch: mit dem Munde sagen 15. — u.ä.

von Mund zu Mund
sagen 1.
und ähnliches 2.

auch M.R., D.18 in der Wendung:
der mit seinem Munde spricht
und mit seinen Armen handelt 3.

III. auch vom Sagen geschriebener 4 Worte
im Buch 5, auf Stelen 6 u.s.w.,
auch im Brief 7.
z. B.: du hast in deinem Brief
gesagt. A.R.
vgl. auch die Ausdrücke r ḏd,
ḥnᶜ ḏd u. a.

IV. auch mit folg. Satz 8
vgl. besonders bei „denken, glauben"
und bei r ḏd.

V. auch oft nach : veranlassen
dass..... sagt, jem. sagen
lassen 9.

VI. auch im Infinitiv wie ein bestimmendes Substantiv 10 in Ausdrücken
wie:

11.

12.

13.

B. „sagen" mit folgender
direkter Rede

er u.s.w. sagt, N.N. sagt,
das sagte er u.s.w (ḏd ỉn......),
man sagt, u.s.w.

Im Einzelnen:

I. ohne Angabe zu wem etwas
gesagt wird 14.
auch mit Einschub 15 zwischen
und der Rede, z. B.:
er sagt, indem er den Gott
preist, als er die Feinde fallen
sah u.s.w.: „ ". u.ä.

auch in späten Personennamen des Typus 16:
„Ptah hat gesagt: er soll leben".

II zu jemandem sagen u.ä.

mit [n] — der gewöhnliche Gebrauch 1.
auch: zu jemds. Gunsten sagen 2.

mit [n-r] — zu einem Gott u.ä. 3;
auch: zu Menschen 4.

mit [r] — a) gegen jem. (feindlich) sagen 5.
b) über jem. sagen 6.
c) auch: zu jem. sagen 7.

mit [ḫr] — zu jem. sagen 8 (bes. alt).

und ähnliches 9.

C. „sagen": Verschiedenes.

I. mit Objekt des Gesagten:
a) Wort, Worte, Rede u.ä. sagen, sprechen 10. — dd [hierogl.], dd [hierogl.] u.ä.

auch: nicht Worte des Pöbels sagen (u.ä.) 11. — [hierogl.]
N.B.! [hierogl.] siehe unten besonders
b) Gutes, Treffliches 12; Böses, Schlimmes 13; Wahrheit 14; Lüge 15 u.s.w. sagen 16.
c) Gebete, Lobpreisungen u.ä. sagen 17.
d) Verschiedenes 18.

II. mit Angabe wie etwas gesagt wird:
a) in schöner Weise u.ä. sagen 19.
b) in Ausdrücken 20 wie: wahrhaft (übertreibend u.ä.) sagen, sprechen — [hierogl.] ([hierogl.] u.ä.)

III. die Leute sagen……
(mit folg. direkter Rede) 21, z.B.:
„nicht sagten die Leute: was hat er (denn) geleistet?" 22. D.18. — [hierogl.]

IV. mit einer Interjektion 23 o.ä.:
„ja", „nein", „pfui", „ach" sagen; „Willkommen", „in Frieden" u.s.w. sagen.
z.B.: nicht sagte ich: „ach hätte ich!" zu etwas — [hierogl.]

V. Verschiedenes 1.
auch in Ausdrücken 2 wie:
in Kretasprache 3.

in der Negersprache 4.

D. in der ärztlichen, gerichtlichen u. ä. Fachsprache.

Insbesondere 5:

I. ärztlich:
in den Diagnosen 6
als Anweisung an den Arzt:
so sage du, dann sage du dazu, u. ä.

u. ä.

II. gerichtlich:
a) von dem was der Richter sagt 7.
auch: es wurde zu ihm (dem Angeklagten u. ä.) gesagt: was u. s. w. 8.
b) vom Angeklagten oder Zeugen:
aussagen, gestehen u. ä. 9.
auch: einen Eid sagen 10.

auch: falsch aussagen 11.

E. vortragen, rezitiren u. ä.

I. Allgemein: einen Spruch u. dgl. rezitieren 12.
auch neben ähnlichen Wörtern wie
šdj „lesen", šn „beschwören" u. ä. 13.
auch: für jem., zu seinem Besten einen Spruch hersagen 14.
auch: einen Spruch hersagen über (ḥr) ein Amulett u. dgl. 15.
auch: etw. viermal u. ä. rezitiren 16. — auch geschr.

II. Besonders auch: ein Lied laut sagen, singen.
a) in dem Ausdruck:
das Jubellied das sie sagen (folgt dessen Text) 17.
b) Nä. singen 18.
c) Verschiedenes 19.

F. mitteilen, berichten.

I. Allgemein:
mitteilen, berichten, erzählen
was man erlebt (gesehen) hat 1,
was geschehen ist u.ä. 2.

II. (etw.) amtlich melden
a) dd allein: dem Könige u.s.w. melden 3.
b) in der Verbindung: eine Meldung erstatten 4.
vgl. bei smj.

III. etw., jemds. Macht u.s.w. rühmen, lobend erwähnen 5.

IV. mit Objekt der Person oder Sache (und auch mit Dativ des Angeredeten):
(jemandem) von einer Person 6, über etwas 7 erzählen u.ä.
auch mit reflexivem 8 sw: von sich sagen. Math.

V. ausplaudern, verraten (was eigtl. geheim bleiben soll) 9.
auch: sagen was man auf dem Herzen hat, es vertrauensvoll mitteilen 10.

G. nennen.

I. den Namen 11 jemds. nennen, aussprechen.
auch mit Dativ: jemandem den Namen eines Andern u.ä. sagen, nennen 12.

u.ä.

II. jem. mit Namen nennen u.ä. 13.

III. ohne dabei:
nennen; passivisch: genannt werden, heissen.
a) mit Objekt des Genannten und Dativ: jemanden einem andern nennen (beim Anmelden) 14.
b) mit n 15 oder r 16:
.... sagt man zu......, nennt man (den und den, das und das).

So auch besonders in Zusätzen zu Personennamen: N.N genannt XY. (zur Angabe des Beinamens).

in Ausdrücken 1 wie:

[hieroglyphs] fem. [hieroglyphs]
[hieroglyphs] fem. [hieroglyphs]
[hieroglyphs] fem. [hieroglyphs]

c) Verschiedenes 2.

H. denken, meinen.

Immer mit folg. Satz: denken, meinen dass ....

I. mit Subjekt der Person: er dachte dass .... 3.

II. auch mit [hieroglyph] als Subjekt: sein Herz dachte, dass .... 4.

J. Verschiedenes Besondere

Unter Anderm 5:

I. etwas vorhersagen, weissagen 6.

II. [antwortend] sagen 7.

III. = fragen 8.

K. in Ausdrücken wie

besonders:

[hieroglyphs] belegt seit Pyr.

I. mit Subjekt (Suffix oder Substantiv): wie .... sagt, als .... sagte u.s.w. 9.

II. besonders Nä. nach einem Verbum des Sagens u.ä. zur Einführung der direkten Rede 10: „mit den Worten", „folgendermassen" u.ä.

besonders Nä.
(auch ohne)

I. zur Einleitung der direkten Rede 1,
Kopt. ϫⲉ.
nach Verben des Sagens u.s.w. 2; auch: etwas tun u.s.w. „mit den Worten", „und dabei sagen" u.ä. 3.

II. auch als Konjunktion zur Anknüpfung einer indirekten Rede u.ä.
hören, wissen u.s.w. „dass....." 4.
etwas tun „damit...." 5;
auch wie: „denn" u.ä. 6.

belegt Nä. in Briefen.
Sowohl zu Beginn 7 des eigentlichen Briefes (nach den einleitenden Formeln)
als auch mitten im Brief 8 zur Einleitung eines neuen Punktes: „ferner nun......".

I. andere Lesart (varia lectio) in relig. Texten 9 und in medizinischen 10 Büchern. — sp.

II. „andere Mitteilung, ferner" 11 in Nä.-Briefen.

d. in Ausdrücken für „Gesagtes".

Insbesondere 12:

dd.t — Gesagtes 13.

dd.t.nf — „das was er sagte" 14
Bes. auch in der Sprache der Akten zur Einleitung einer Aussage oder Erklärung: „Was N.N. sagte, ist......" 15.
vgl. Kopt. ⲡⲉϫⲁϥ.

ddd.t — das Gesagte 16.

M. Verschiedenes.

Unter Anderm 1 auch in Ausdrücken für: „das heisst" 2 (in Glossen, Erklärungen u. ä.)

z. B. ..., ...

ḏd-mdw

belegt seit Pyr. Meist in altertümlicher Weise geschrieben.

seit Pyr. ... seit Totb. ..., ...

Seit Totb., Pap. D.18 (Med.) auch ausgeschrieben 3.

seit Med. ...

gr auch ..., ...

a. „Worte sprechen".

als Ausdruck zur Kenntlichmachung gesprochener Worte.

seit Totb. auch ...

auch ...

I. allein gebraucht.

a) vor Reden der Götter auf Tempelbildern u. ä. 4.

Pyr selten auch ...

b) in alten relig. Texten 5, z. B. Horus spricht Worte zu Osiris.

aufgelöst: ...

c) in relig. Textsammlungen als Kennzeichen eines neuen Spruches 6.

auch mit dem Zusatz ... „fortlaufend" zu sprechen (d. h. unmittelbar an den vorhergehenden Spruch anzuschliessen) 7.

d) in relig. Textsammlungen als allgemeines Zeichen des Zeilenanfangs 8.

e) seit Pyr. auch mit folg. sp und Zahlangabe: so und so oft zu sprechen, zu rezitiren 9.

... Zahl, ... Zahl

seit Totb. auch mit ḥr: über etw. 10. mit ḫft: wenn man etw. Bestimmtes tut 11; und ähnlich 12.

II. mit Angabe des Redenden durch ỉn: „Worte sprechen seitens ......"

..., ...

a) von Sprüchen, die rezitirt werden sollen 13.

seit D18 auch ...

b) zur Einleitung einer Götterrede (mit Angabe des sprechenden Gottes) 14.

seit D.19 oft gr auch ohne ...:

Dabei auch seit D.19 mit n statt ỉn 15.

..., ... gr ...

c) Sp. dann auch nur vor einem Götternamen (ohne Rede) 1. — seit D19 auch:

d) Alt auch in der Erzählung: „das sagte er" 2.

e) Verschiedenes 3. — seit D19, oft Gr. auch:

B. ungewöhnlich.

I. in einer Totb. handschrift des M.R. an Stelle von pw tr rf św als Einleitung von Glossen 4.

II. als Abkürzung oder Ersatz für den fortgelassenen Wortlaut: [die üblichen u. ä.] „Worte sprechen" 5.

als Schr. 6 für ḏśf „er selbst".

ḏd? — belegt Gr. ob: Licht o. ä.? (als Bez. des Amun, neben: Wind) 7.

ḏd.w — belegt D.19 etwas das geopfert wird 8. Ob für ḏdꜣ „Fettes". ?

ḏdj.t — belegt Gr. als Beiname der Isis von Philae 9. auch als Name für Hathor 10. — auch

ḏd — belegt seit Pyr. der in der Hieroglyphe dargestellte Gegenstand 11. altkopt. TAT. — vereinzelt jünger auch — Det. seit n u. ä. gr

a. Eigentlich.

I. als Symbol 12 der Dauer, Beständigkeit.

II. Sp. in der Erklärung 13 eines nicht erhaltenen Schriftzeichens:

III. als Pfeiler, den man aufstellt u. ä. 14;

besonders in den Zeremonien des „Aufrichtens des Pfeilers" 1.

„Aufrichtens der beiden Pfeiler" 2.

IV. als Amulett 3.

V. als Stütze oder Träger von heiligen Dingen 4

B. als göttliches Wesen.

allein 5 oder besonders in der Verbindung:
alt als ein Gott in Memphis (Beiname des Ptah) 6.
auch: Priester des heiligen Pfeilers 7.
Dann auch bes. von Osiris 8, und von diesem auch in den Verbindungen:

9.

10.

ḏd — belegt Nä.
Pfeiler (neben Säulen u. ä.) als Bauglieder (an einer Kapelle) 11.

ḏd — belegt Gr.
in der Verbindung:
„ḏd des Gottes das die Glieder des Gottes zusammenhält"
als Körperteil 12 (wohl: Rückgrat) des Osiris (mit Bezug auf ein vorher erwähntes)

ḏd.w — belegt Gr.
Art geringere Götter im Gefolge u. ä. des Hauptgottes eines der grossen Tempel (Edfu, Dendera, Philae) 13. u. ä.

ḏd.t — belegt Gr.
als Name der Hathor 14.
auch in der Verbindung:
die grosse ḏd.t 15.

ḏd.tj — belegt Gr. zwei Göttinnen in Dendera 1.

ḏd — belegt alt. in Ausdrücken für „auch".

I. in der Form: (mit Bezug auf ein vorhergenanntes Femininum) 2.

II. in den Formen:

a) 3.

b) als Zwischenform 4.

c) 5.

jünger

ḏdj — (III. inf.). belegt seit Pyr. als intransitives Verbum.

Pyr.

geminirt

dauern.

Gern neben Wörtern ähnl. Bedeutung wie mn, rwd und neben ꜥnḫ (siehe dort).

Pyr., a, D.18

Pyr., m., *D.18

seit D.18 gewöhnlich

Det. ohne; m, n selten

a. von Personen.

I. als Prädikat:

a) ein Gott dauert (alle Zeit u. ä. 6; im Himmel u.s.w. 7; durch die Wahrheit 8; u. ähnl. 9).

b) vom König (im Leben 10; auf dem Thron 11; wie die Sonne u.s.w. 12).

c) vom Toten (ewig 13; im Jenseits 14; unter den Seligen u.s.w. 15).

d) als Wunsch des Lebenden 16, auch: im Munde der Hofleute u. ä. zu dauern 17.

e) vom Körper 18; auch von der Leiche 19; und Ähnliches 20.

II. mit bestimmendem Substantiv 21; z. B.: mit dauerndem Königtum. — ḏd

mit dauernder Gunst. — dd

mit dauerndem Namen. — dd

B. von Orten und Gebäuden.

I. Himmel, Erde dauern 1.

II. die Stadt, ein Tempel u.ä. dauert 2.

C. von Abstraktem.

I. das Königtum 3 dauert.
Gr. in der Verbindung:
τῆς βασιλείας διαμενούσης αὐτῷ

II. Satzungen, Feste dauern, haben Bestand 4.

III. die Wahrheit dauert (scil. beim Könige 5.

IV. der Name dauert 6.
Bes. auch: im Munde der Menschen 7.

D. als Rezitationsvermerk

Besonders 8 in den Verbindungen 9:
im Sinne von: ohne Unterbrechung weiter zu sprechen (als Überschrift eines Spruches, der an den vorhergehenden anzuschliessen ist).

E. Verschiedenes.

Besonders 10 auch

Pyr. in dem Ausdruck;
mit folg. Satz:
„es dauert nicht lange"
(bis dass ......) 11.

dd

belegt Sp.; Gr.
das vorstehende Verbum in transitiver (kausativer) Bedeutung: dauern lassen.

I. jemanden 12.

II. Leib, Glieder jemds. 13.

III. Jahre 14; Belohnungen 15.

ḏd.t	[hieroglyphs]	Infinitiv des vorstehenden intransitiven Verbums: die Dauer.	m [hieroglyphs], [hieroglyphs] auch oft ohne t.
		Besonders 1 auch neben ähnlichen Begriffen und oft in der Verbindung 2: „Leben, Dauer, Wohlergehn (?)". die man jemandem verleiht, die bei jem. sind u.s.w. auch oft in Verbindung mit rdj „geben".	[hieroglyphs] auch oft [hieroglyphs]
		3.	[hieroglyphs]
		4.	[hieroglyphs]
		5.	[hieroglyphs] (auch mit Dativ: jemandem).
ḏd.w	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Name der Stadt Busiris im Delta 6. N.B! Seit N.R. nicht immer in der Schr. von ḏd.t „Mendes" unterschieden.	m seit [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], oft seit m [hieroglyphs], [hieroglyphs] Pyr. auch [hieroglyphs]
ḏd.wj	[hieroglyphs]	belegt Totb. der von Busiris, als Gottesname 7.	
ḏd.t	[hieroglyphs]	belegt seit Pyr. Name der Stadt Mendes im Delta 8. vgl. griech. (Εσβεν)δητις N.B! Seit N.R. nicht immer in der Schr. von ḏdw „Busiris" unterschieden.	Pyr. [hieroglyphs] seit n [hieroglyphs] sp [hieroglyphs] seit Pyr auch [hieroglyphs] m auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
ḏd.tj	[hieroglyphs]	belegt A.R. der Gott von Mendes 9.	
ḏdj.t	[hieroglyphs]	belegt Pyr. Name der Nekropole von Heliopolis 10.	[hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḏdt — belegt Gr. als weibl. Wort. der Sarg des Osiris 1.

ḏd — belegt Gr. (Feinde mit der Keule) erschlagen o. ä. 2.

ḏdꜣ — belegt seit M.R. fett. — seit D18 auch; gr auch

I. als attributives Adjektiv: — Det seit n *D18

a) fettes Fleisch 3.

fettes Rindfleisch 4.

b) fette Fleischstücke (von Gazellen) 5. Gr.

c) fettes Fett 6. einmal Med.

d) fette Tiere: fettes Rind 7. ; u.ä.

fette Vögel 8.

II. mit bestimmendem Substantiv: einer der fette Rinder besitzt 9. M.R.

ḏdꜣ — belegt Gr. Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort. reif sein; reifen lassen. vgl. Kopt. s. ϫⲧⲁⲓ.

a. intransitiv.

I. reif sein, vom Getreide 10.

II. vom Acker, der reif ist an Korn = der reifes Korn hat u. ä. 11.

Besonders in Verbindungen ! wie : — ḏdꜣ [hieroglyphs] ([hieroglyphs] u. ä.)

B. transitiv.

I. das Korn reifen machen (vom Nil) 2.

II. das Land fruchtbar machen 3.

ḏdꜣ [hieroglyphs] — belegt seit Med. das Fette.

I. das Fette vom Fleisch 4. [hieroglyphs]

II. von Pflanzen: ob deren „Mark"?

a) offizinell 5. [hieroglyphs]

b) Gr. bei der Salben-bereitung 6. [hieroglyphs]

ḏdb [hieroglyphs] — belegt N.R. (Zaub.); Sp.; Gr. vgl. ḏdm. — sp., gr. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u. ä.

stechen. — Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. vom Skorpion 7; auch: mit (m) dem Schwanz 8.

II. von etwas Spitzem, auf das man getreten ist 9.

III. Gr. vom einstechen, ein-meisseln von Schrift auf eine Platte 10.

ḏdb.t [hieroglyphs] — belegt Sp. Skorpion 11.

ḏdb [hieroglyphs] — belegt Nä. vgl. ḏdm. Stich (eines Insekts o. ä.), der brennt (wbd) 12.

ḏdb [hieroglyphs] — belegt Lit. M.R.; Gr. vgl. ḏdm.t „Haufen". sammeln, ver-sammeln (Objekt: Menschen) 13. — gr [hieroglyphs], [hieroglyphs]

ḏdb [hieroglyphs] — belegt Med. Tätigkeit des Arztes bei Magenleiden 14. [hieroglyphs]

auch in der Verbindung: [hieroglyphs] Art Heilmittel 15.

ḏdbwt? [hieroglyphs] — belegt Gr. — etwas Böses, das Min verabscheut 1. — so gestellt [hieroglyphs]

ḏdb [hieroglyphs] — belegt Med. — ein Fisch (offizinell verwendet) 2.

ḏdb.t [hieroglyphs] — belegt D.20. — art Brot 3.

ḏdb.t [hieroglyphs] — belegt Pyr.; A.R. — art Kapelle 4. — [hieroglyphs]

ḏdbj [hieroglyphs] — belegt Königsgr. — eine Schlange im Jenseits 5.

ḏdf.t [hieroglyphs] — siehe bei mḏf.t.

ḏdf.t [hieroglyphs] — belegt seit Totb. — Kopt. S. ϫⲁⲧϥⲉ : B. ϭⲁⲧϥⲓ.

Wurm; Gewürm; auch: Schlange.

[Randbemerkungen:] [hieroglyphs] Sp oft ohne -t; Gr auch [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.; Kn auch [hieroglyphs]

Det. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

vereinzelt auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. der einzelne Wurm. Selten 6. auch von der Uraeusschlange 7; von heiligen Schlangen 8; und ähnlich 9.

B. Zumeist im Plural oder kollektivisch: die Würmer, das Gewürm; die Schlangen 10. Gern auch mit [hieroglyph] dabei: alles Gewürm.

I. allgemein:
  a) in Aufzählungen der Lebewesen: Menschen, vierfüssige Tiere, Gewürm, Vögel, Fische (u.ä.) 11.
  b) als geringste Wesen 12; Gr. auch: alles, von den Göttern an bis zu den Würmern 13. — [hieroglyphs]
  c) in der Erde in Löchern lebend (von den Schlangen) 14.

II. als beissende böse Tiere 15; neben Schlangen, neben Skorpionen u.ä.

III. von den Würmern welche die Leiche fressen 1.

IV. von Würmern im Leibe (als Krankhaftes) 2. Med.

belegt Sp.
als allgemeine Bez. für Reptilien (Eidechsen gehören dazu) 3.
Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort.

ḏdf

belegt Lit. M.R.; Sp.
Zeichen der Furcht.

I. vom Haar: sich sträuben 4.

II. vom Körper: schaudern o. ä. 5.
Nä. durch snd „Furcht" wiedergegeben. 6.

ḏdm.t

belegt seit N.R.
Kopt. s. ϫⲁⲧⲙⲉ
vgl. ḏdb „sammeln".

auch ... gr ...

D20

Haufen.

Det. ...

I. Verschiedenes:
Haufen von Mehl 7,
von Myrrhe 8.
auch: Edelmetalle 9,
kostbare Steine 10, Bohnen 11;
Getreide 12
„in Haufen", „haufenweise".

II. als Art der Verrechnung nach „Haufen": von Früchten 13,
Rohr 14, Blumen 15,
Futterkraut 16.

III. in der Verbindung:
Haufen auf der Erde (d.h. so gross, dass man sie auf die Erde schütten muss) 17.
auch als Verrechnungsform für Brote 18.

ḏdm

belegt N.R. (Zaub.); Sp.
als Var. zu ḏdb.
stechen;
vom Skorpion 19;
von etwas Spitzem, auf das man getreten ist 20.

ḏdm — belegt N.R. (Zaub.). vgl. ḏdb. brennen (vom Gift im Körper) 1.

ḏdmj.t — belegt Königsgr. Frau mit Schlange über dem Kopf (im Amduat) 2.

ḏdnw — belegt Med. im Pseudopart. als Zustand des Fleisches (bei einem Ermüdeten)? 3.

ḏdḥ — belegt Med. aufwallen (als erstes Stadium beim Kochen) 4.

ḏdḥ — belegt Med. mit ⊂⊃ : (ein Heilmittel) auf den Leib binden, als Umschlag 5.

ḏdḥ — belegt seit D.18. verhaften, einsperren. Det. seit Ende n ..., ... u.ä.

I. jem. verhaften 6.

II. jem. einsperren, gefangen setzen 7.
auch mit m: in einem Gebäude (Gefängnis, Kaserne u.ä.) 8.
auch in der Verbindung: im Gefängnis sitzen 9.

III. Feinde einschliessen (in einer Stadt) 10.

IV. Verschiedenes 11.
auch bildlich von bösen Reden die „im Leib eingesperrt bleiben" = ungesprochen bleiben 12.

ḏdḥ.w — belegt Sp. Kopt. (alt) ϫⲧⲁϩ. Gefängnis 13.

ḏdḫ — belegt Sp. schirmen, schützen 14.

ḏdkw — belegt D.18. mit Artikel pꜣ. Bez. für ein Gewässer. (bei Auaris) 15.

Ölbaum, siehe bei ḏt.

ḏdt? belegt Nä. von den Augen: geblendet sein o. ä. 1.

ḏd belegt Nä. Blumen o. ä. (als Ornament) 2. vgl. hebr. ציץ.

ḏdś belegt Saït. in dem Titel 3: ob richtig?

als Gr. Schreibung für:

I. ḏr.f „ganz" in der Verbindung: „das ganze Land" 4.

II. ḏśr „erhaben, prächtig" 5.

III. ḏś.f „er selbst" 6.

Unlesbares.

der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: Halskette mit einem Siegelzylinder daran 7.

belegt A.R. als Adjektiv, in der Verbindung: kostbar o. ä. 8.

belegt seit A.R. Schatz.

auch nur

a. Ausserhalb der Verbindungen unter B.

I. Allgemeines: Schatz, Schätze, Kostbarkeiten 9. auch mit Genetiv oder Suffix: jemandes 10. auch mit dem attributiven Zusatz: alle Kostbarkeiten 11.

auch in Titeln 1 wie:

A.R.

N.R.

II. Schmuck o.ä. als zusammenfassende Bez. für Öle, Kleider, Geräte für ein Grab 2.

III. als etwas im [hieroglyphs] göttlich Verehrtes 3. N.R.

IV. M.R. im Sinne von: Schatzamt (neben: jedes Amt (ꜥꜣw.t) des Königshauses) 4.

B. in den Verbindungen:

Schatz des Gottes, Tempelschatz. Besonders 5 in den Titeln:

I. Seit A.R. u.s.w.
auch im Dienst des Königs 6.
auch eines bestimmten Gottes, bes. des Amun 7; auch des Min 8 und des Horus 9 von Edfu.

II. belegt A.R. 10:

Vorsteher des Schatzes belegt seit M.R. resp. mit:

I. allgemeines über Tätigkeit und hohe Stellung 11. u.ä.
auch im Dienst eines Gaufürsten 12.
auch nur

II. in Verbindung mit anderen Titeln 13.

III. in den Verbindungen:

D.18. 14.

D.19. 15.

D.22. 16.

belegt A.R.
in der Verbindung 1 :

belegt seit Pyr.; oft A.R.; M.R.
Schatzmeister
(Den Plural siehe hier hinter besonders).

auch

das Zeichen auch

a. ausserhalb der Verbindungen unter B.

I. Allgemeines über Tätigkeit und Stellung 2.
auch im Dienst eines Gaufürsten 3
oder eines hohen Beamten 4,
bes. auch als Sandalenträger 5.

II. in Titeln 6 wie:

M.R. 7.

M.R., N.R. 8.

M.R. 9. u.ä.

M.R. 10.

M.R. 11.

B. in den Verbindungen:

alter Titel vornehmster Personen 12.
Bes. in Titelfolgen wie:

das Zeichen auch

13. ... .

14.

belegt bes. A.R. und M.R.

auch

I. als Beauftragter des Königs bei Expeditionen u.ä. 15.
auch in der Verbindung 16 (A.R.):
II. mit priesterlichen Funktionen 17 (seit M.R.)
III. Verschiedenes 18.

selten auch mit

u.ä.

belegt seit M.R. als Plural des vorstehenden Wortes für Schatzmeister. — auch u.ä.

Besonders I in den Verbindungen:

Vorsteher der Schatzmeister 2. — u.ä.

M.R. (einmal) 3.

A.R. 4. — auch

belegt M.R. als Frauentitel 5.

belegt seit A.R. als Priestertitel 6. — auch u.ä. die Form des Zeichens sehr wechselnd: u.ä.

I. mit Genetiv eines Gottes 7, z.B.:

II. eines Ortes.
a) mit Genetiv 8, z.B.: seit D.19.

b) mit m des Ortes 9, selten M.R.

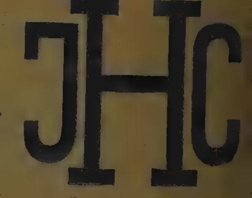
III. ohne Zusätze 10. auch bes. bei den Osirismysterien in Abydos tätig 11.

belegt A.R. verschieden von gś, vgl. Dieses. der Schminker allein als Titel 12 oder in der Verbindung 13:

beendet 3. September 1931. W. Erichsen.







AUGUST PRIES, LEIPZIG

